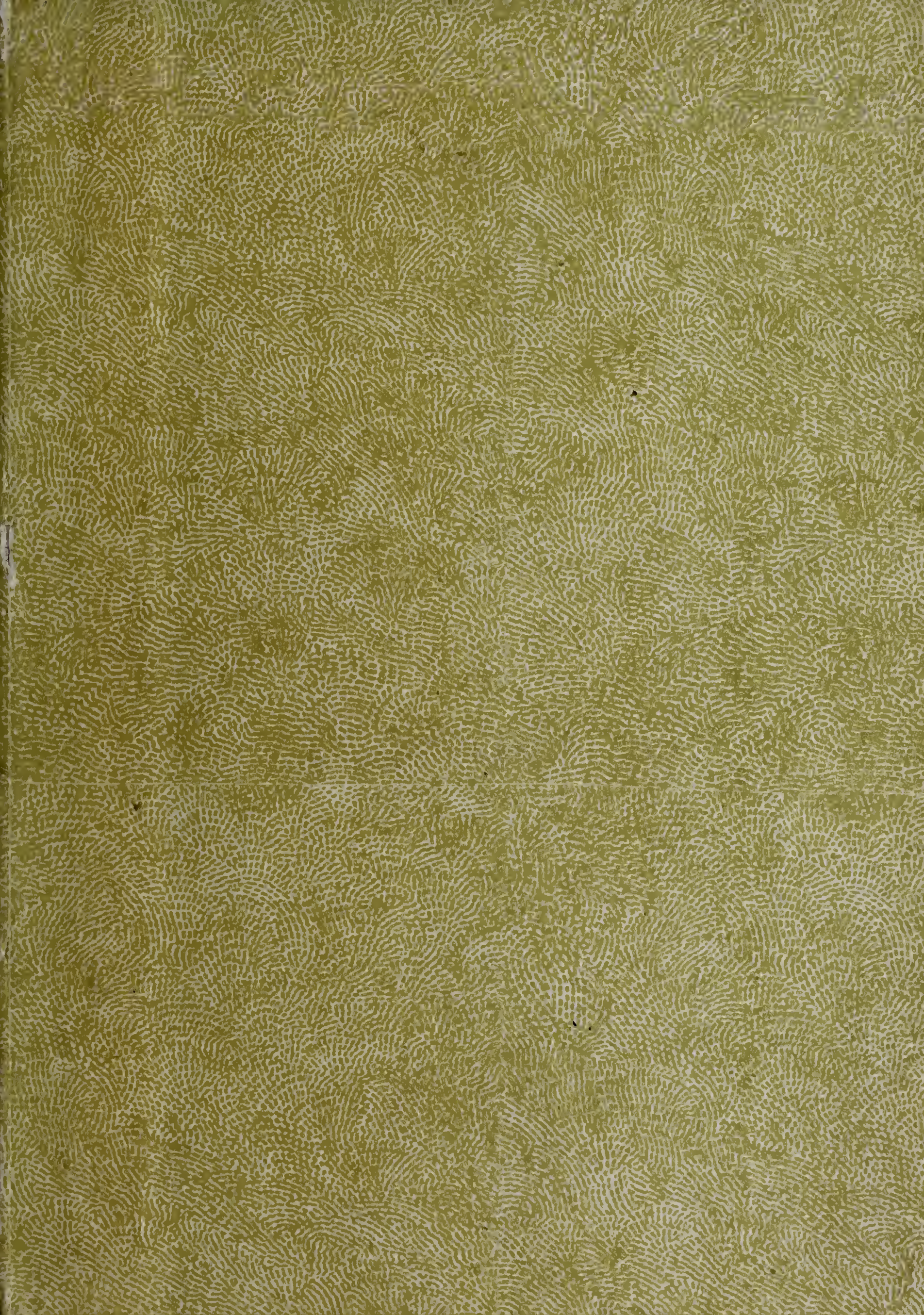


Giannino Marchig.

acquisti importanti di scuola italiana :

Rotunde :

168. Tiziano : Sacra conversazione (meravigliosa e meno della donna in profilo; [illegible] [illegible] Battista –) [illegible] del Batt. –

– 63. Cima : [illegible] :
(gruppo di donne [illegible] [illegible] [illegible] gradinata)

– 52. Antonello – S. Sebastiano – cielo di verde – [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] di [illegible])

43. F. Cossa = Annunciazione –

– 61 – Cima – Il Salvatore = ([illegible] [illegible] [illegible])

169 – Tiziano = [illegible] .

185 Giorgione = Venere (meraviglioso [illegible] [illegible] [illegible])

51 Mantegna = Sacra Famiglia ([illegible])

– 188. Palma : [illegible] [illegible] ([illegible] [illegible] [illegible])

201 A. Bartolomeo [illegible] [illegible] –

1 = – [illegible] – [illegible] (colore [illegible] [illegible] grigio [illegible])

2 = 197 = Tiziano = Venere (dipinto grosso [illegible] nella parte inferiore)

192 = Palma = [illegible] Kohl [illegible] – (pastori egregie = Triplicità [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] – troppo!)

× 98. Bassano F. = Anbetung der Hirten (als Collezione)

3 = 256 – Pordenone = Die [illegible] –

D = 225 }
230 }
224 } [illegible] = 4 quadri ([illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Somaintesso (corso) 236 – [illegible] [illegible] [illegible]

269 – [illegible] Tintoretto = Madonna col donatore [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ([illegible])
[illegible] – " = Dama in lutto ([illegible] [illegible] [illegible] [illegible])
[illegible] = La sposa – ([illegible] [illegible] [illegible] [illegible])
Tintoretto = [illegible] (Ritratti di donne, [illegible] [illegible] [illegible] [Vizzotti] [illegible])

E

Correggio (Petite [illegible] [illegible] chiare) ([illegible])

160 – Parmigianino = Madonna – ([illegible])

F = 698. Strozzi = [illegible] ([illegible] = [illegible])

[illegible] ? [illegible] = [illegible] [illegible] correggio) ([illegible] rosso [illegible])

[illegible] [illegible] – Maddalena ([illegible] [illegible])

329. Reni : Venere ([illegible] grosso)

70 – Basaiti = Madonna – (colore) 19 Botticelli = Predella –

44 = Cossa = Predella coi pastori – 199 = Pordenone? = Ritratto con [illegible]!

45. 46. F. Roberti = [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] donzini! – 1350 = Guercino = S. Francesco –

ERDGESCHOSS

Theaterplatz

KZ. DZ. SZ. 43 42 41 40 39 RZ. RZ.

Garderobe

Garde-robe

U

52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69

Zwinger

ZWEITES STOCKWERK

37 38 36 35 34 33 32 31 22 23 24 25 26 27 28 29 30

ERDGESCHOSS

Zimmer

DZ Direktor

KZ Konferenzzimmer

SZ Sekretär

39—43 Bibliothek

RZ Reſtauratoren

T Eingangshalle

U Aufbewahrungsraum

52 Italiener des XVIII. Jahrhunderts (Canaletto)

53 Italiener des XVIII. Jahrhunderts

54 Italiener des XVIII. Jahrhunderts Crespi

55 Italiener des XVIII. Jahrhunderts

56 Italiener des XVIII. Jahrhunderts

57 Italiener des XVIII. Jahrhunderts

58 Italiener des XVIII. Jahrhunderts

59 Italiener des XVIII. Jahrhunderts (Canaletto)

60 Italiener des XVIII. Jahrhunderts (Canaletto)

61 Italiener des XVIII. Jahrhunderts (Canaletto)

62 Italiener des XVIII. Jahrhunderts (Canaletto)

63 Paſtell-Rundſaal — Carriera – Mengs – Liotard

64 Deutſche des XVIII. Jahrhunderts

65 Deutſche des XVIII. Jahrhunderts

66 Deutſche des XVIII. Jahrhunderts

67 Deutſche des XVIII. Jahrhunderts

68 Deutſche des XVIII. Jahrhunderts (Graff)

69 Deutſche des XVIII. Jahrhunderts (Graff)

chiuso

ZWEITES STOCKWERK

22—38 Meiſter des XIX. und XX. Jahrhunderts

[illegible] :

24 Tiepolo : Ritratto di [illegible]
(in grigio e celeste cupo)

638 Bellotto : Rovina della Kreuzkirche ([illegible];
in grigio)

581-92 Canaletto = Visioni del Canal Grande – e di S. Giorgio [illegible] –
(meno preciso ma più [illegible] del sole –
[illegible] –
pavimento di mattoni a Vermeer –
fatto in ombra [illegible] –)

591 Rotari = Ritratto di giovinezza fresca –
in grigio e rose –

711 – [illegible] Crespi = Estrema unzione –

[illegible] Bellotto = L'Adige a Verona –
(più [illegible] e Canal e più colorito)

555. [illegible] : Ritratti di donne coi veli –
([illegible])

[illegible] tedesche – diverso –



RAFFAELLO SANTI
DIE SIXTINISCHE MADONNA

KATALOG DER STAATLICHEN GEMÄLDEGALERIE ZU DRESDEN

HERAUSGEGEBEN VOM MINISTERIUM DES KULTUS UND ÖFFENTLICHEN UNTERRICHTS (VERWALTUNG DER SAMMLUNGEN FÜR KUNST UND WISSENSCHAFT)

KLEINE AUSGABE

ZEHNTE AUFLAGE
MIT 53 ABBILDUNGEN

1920

IM VERLAG DER FIRMEN

BUCHDRUCKEREI DER WILHELM UND BERTHA VON BAENSCH STIFTUNG DRESDEN

JULIUS BARD VERLAG FÜR LITERATUR UND KUNST BERLIN

Entwurf der Einbandzeichnung von Walter Tiemann · Druck und Buchbinderarbeiten der Buchdruckerei der Wilhelm und Bertha v. Baensch Stiftung in Dresden

INHALTSÜBERSICHT

INHALTSÜBERSICHT

Die neueren Gemälde *seit dem Anfang des XIX. Jahrhunderts*

ZUR GESCHICHTE DER GEMÄLDEGALERIE

I
DIE SAMMLUNG DER ÄLTEREN GEMÄLDE

Die Dresdener Gemäldegalerie ist im wesentlichen eine Schöpfung des XVIII. Jahrhunderts, die kostbare Frucht einer in Europa fast beispiellosen Sammeltätigkeit zweier kunstsinniger Fürsten, der sächsischen Kurfürsten und Könige von Polen, Augusts des Starken und seines Sohnes Friedrich Augusts II. (als polnische Könige August II. und August III.). Sie bietet auch heute noch in ihrem Hauptbestande das Urbild der im XVIII. Jahrhundert mit fürstlichem Aufwand und zur Verherrlichung einer fürstlichen Lebenshaltung geschaffenen königlichen Privatsammlung. Die, wenn auch mit viel geringeren Mitteln fortgesetzte Sammeltätigkeit von anderthalb Jahrhunderten hat den Geschmack der Epoche um 1750 nicht auszutilgen vermocht. Trotz ihres Reichtums ist die Galerie keine Universalsammlung im Sinne des XIX. Jahrhunderts, das mit der Gerechtigkeit des modernen Historikers allen künstlerischen Richtungen gegenüber mit gleichem Maß verfahren ist. Die Zeugen so mancher Periode der Kunstgeschichte, die heute hoch eingeschätzt wird, wie alle „primitive" Malerei des XIV. und XV. Jahrhunderts im Norden und Süden, fehlen in ihrem Bestand. Dafür bietet sich außer der Kunst des XVIII. Jahrhunderts die Malerei des XVI. und XVII. Jahrhunderts in einer glänzenden Vertretung dar. Die großen Meister der klassischen Periode: Raffael, Tizian, Correggio, nach Mengs, dem „premier Peintre du roi de Pologne", die Grundsäulen aller wahrhaft großen Kunst, bilden unter den Italienern, Rubens und van Dyck, Rembrandt und Ruisdael unter den Nordländern das Rückgrat der Sammlung, und jener glückliche Instinkt feinfühliger Sammler für höchste Vollendung des Malerischen, alle Kostbarkeiten der Farbe, der Beleuchtung und des Helldunkels, verbunden mit einer unübertrefflichen und wunderbaren Technik, hat der Dresdener Galerie jenen Reichtum an holländischen „Kleinmeistern" geschenkt, der in der Vielfältigkeit der künstlerischen Persönlichkeiten ein in ganz Deutschland einziges und fast lückenloses Bild der holländischen Malerei in ihrer Blütezeit gewährt. Neben der klassischen und neben der damals als modern empfundenen Malerei des XVI.—XVIII. Jahrhunderts hat alles Frühere keine Stätte gefunden und wie der vornehmlich nach Italien gerichtete Sinn des Sammlers im

XVIII. Jahrhundert die Werke des italienischen Trecento und Quattrocento außer acht gelassen hat, so ist er auch an den strengen Schöpfungen der früheren Malerei des Nordens vorbeigegangen. Nur vereinzelt haben sich solche Stücke aus älterem kurfürstlichem Besitz in die Galerie gerettet und auch das XIX. Jahrhundert hat nur zum Teil und ohne sonderliches Glück diese Lücke zu füllen versucht.

Die Vorgeschichte der Gemäldegalerie des XVIII. Jahrhunderts reicht bis etwa 1560 zurück. In diesem Jahre legte Kurfürst August im Schlosse zu Dresden eine jener üblichen „Kunstkammern" an, die neben Gemälden vor allem naturwissenschaftliche und ethnologische Seltenheiten, Münzen, Kostbarkeiten, Kuriositäten, künstliche Instrumente und Ähnliches enthielt. Die meisten ihrer Gemälde sind 1722 in die Galerie übernommen worden. Nach dem Inventar von 1587 besaß die Kunstkammer außer den damals neuerworbenen „16 schön gemalten Täflein" von Hans Bol [von denen sich neun ‹Nr. 822—830› noch heute in der Galerie befinden] in diesem Jahr von bekannten Bildern nur „Adam und Eva" von Lucas Cranach d. Ä. ‹Nr. 1911 und 1912›, und bis zum Inventar von 1640 waren, von Werken unbekannter altdeutscher Meister abgesehen, erst einige Hauptwerke des älteren Cranach, die sieben Passionsbilder aus Dürers Werkstatt ‹Nr. 1875 bis 1881›, die fünf schwäbischen Tafeln ‹Nr. 1896—1900›, sowie einige weitere Täfelchen Hans Bols hinzugekommen. Daß aber in der zweiten Hälfte des XVII. Jahrhunderts und in den ersten Jahrzehnten des XVIII. der Gemäldeschatz der Kunstkammer nach und nach vermehrt worden ist, beweist der Zusatz „aus der Kunstkammer" hinter 284 Bildern des ersten Galerieinventars von 1722 sowie ein von Hantzsch veröffentlichtes Verzeichnis der Bilder, die 1707 der Kunstkammer entnommen wurden, um in den Räumen des Schlosses verteilt zu werden. Unter ihnen befanden sich an Werken von Bedeutung Giorgiones Venus ‹Nr. 185›, des Paudiß Selbstbildnis ‹Nr. 1996›, David Teniers d. J. Wirtshausbild ‹Nr. 1073›, Gerard Dous „nähende Alte" ‹Nr. 1714› und mehrere Bilder Wouwermans.

Erst mit dem Regierungsantritt Augusts des Starken ‹1694› aber setzt die großzügige Sammeltätigkeit des XVIII. Jahrhunderts ein, die alles anderwärts auf diesem Gebiete Geleistete in Schatten stellt. Ein absoluter Wille sucht alles bisher Versäumte nachzuholen, das Beste an künstlerischer Kultur, das für die schrankenlos zur Verfügung stehenden Mittel erreichbar ist, nach Dresden zu verpflanzen, um, wie es heißt, „die Künste in Sachsen einzuführen". In großzügigstem Stil und mit einer wahren Leidenschaftlichkeit werden diese Erwer-

bungen ins Werk gesetzt. Schon als Kurprinz hatte August der Starke von seiner Kavalierstour durch Europa, besonders aus Italien, Bilder mitgebracht wie jenes „ovidisch Stück von Leandro und Hero" aus Venedig, ein Jugendwerk des Rubens. In Dresden leitete anfangs der Oberhofmaler Samuel Bottschild (1642—1707) die Ankäufe. Durch ihn war z.B. 1687 Dürers Altar (Nr. 1869) aus der Schloßkirche zu Wittenberg nach Dresden gebracht worden. Später besorgten die Ankäufe der Geheime Kabinettsminister Graf v. Wackerbarth und Generalfeldmarschall v. Flemming, hauptsächlich aber der „Churfürstlich Sächsische Oberhofarchitect" Baron Raymond Le Plat. Auswärts war Antwerpen damals das Hauptstandquartier der sächsischen Agenten für Bildererwerbungen. So ließ der König dort 1708 und 1709 durch seinen „Premier Commissaire" Raschke eine größere Anzahl niederländischer Bilder ankaufen. Italienische Erwerbungen gingen meistens durch die Hände eines gewissen Kindermann. 1722 war auf diese Weise bereits eine erlesene Reihe von Gemälden zusammengekommen. Von den vlämischen Hauptmeistern waren in der Sammlung des sächsischen Fürstenhauses bereits vertreten: Rubens (Nr. 962 A), Jordaens (Nr. 1009), Teniers (Nr. 1066, 1072, 1076, 1082, 1085, 1085 A), van Dyck (Nr. 1022 und 1023), von den Holländern z. B. Dou (Nr. 1704—1706, 1711—1717), Metsu (Nr. 1736), Terborch (Nr. 1830), Bol (Nr. 1606), mit besonders vielen Bildern Ph. Wouwerman und J. D. de Heem, von den Italienern Cima da Conegliano (Nr. 62), Fr. Albani (Nr. 340) und viele der damals modernsten Meister, von den Franzosen N. Poussin. Um dieselbe Zeit beschloß August der Starke, alle in der Kunstkammer, den königlichen Schlössern und Kirchen vorhandenen Gemälde inventarisieren und die besten zu einer Gemäldegalerie vereinigen zu lassen. Unter der Leitung Le Plats ließ er 1722 die 1938 Gemälde, die für die Galerie bestimmt waren, in den hierzu hergerichteten Räumen des zweiten Stockwerks des „Stallgebäudes" am Jüdenhof aufhängen. Le Plat und der „Geh. Cämmerier" Steinhäuser wurden die ersten „Inspectoren" der Galerie. Steinhäuser besorgte die Inventarisierung, deren Ergebnisse in den noch erhaltenen Inventaren vorliegen. Die Seele der Ankäufe aber blieb Le Plat, der bei den Erwerbungen eine so glückliche Hand bewies, daß die Galerie beim Tode Augusts des Starken (1733) sich bereits den besten damals bestehenden Gemäldesammlungen an die Seite stellen konnte. Sie besaß unter anderen schon Rembrandts „Simson" (Nr. 1560) und sein „Selbstbildnis mit dem Zeichenbuche" (Nr. 1569), van Dycks „trunkenen Silen" (Nr. 1017), Jordaens „Alt und Jung" (Nr. 1014), Palma

Vecchios „heilige Familie“ (Nr. 191) und „ruhende Venus“ (Nr. 190), Guido Renis „Venus und Cupido“ (Nr. 324) und Padovaninos „Judith“ (Nr. 525).

Noch aber steigerte sich der Sammeleifer unter Augusts des Starken Sohn und Nachfolger August III., unter dessen Regierung (1733—1763) die Entstehungsgeschichte der Galerie ihre Glanzzeit erlebt und der innerhalb von 30 Jahren den größten Teil jener Meisterwerke zu vereinigen wußte, auf denen der Weltruhm der Dresdener Galerie beruht. Die Ankäufe der Bilder lagen in der Hand des allmächtigen Ministers Grafen Brühl. Der eigentliche Kenner und das Auge Brühls aber war sein Vertrauter und Privatsekretär Carl Heinrich v. Heinecken, der bekannte Verfasser der „Nachrichten von Künstlern und Kunstsachen“ und des als Manuskript im Kupferstichkabinett erhaltenen „Dictionnaire des artistes“. Unter der Leitung dieses Mannes wurden in allen Kunststädten Europas sächsische Unterhändler für Gemäldeankäufe bestellt. In den Hauptstädten waren es meistens die Gesandten oder Sekretäre, in kleinere Orte wurden Maler oder gelehrte Kenner geschickt.

Zunächst war Italien das Haupttätigkeitsfeld der königlichen Unterhändler. In Venedig, wo der sächsische Gesandte Graf Villio sie überwachte, war einer der eifrigsten unter ihnen Ventura Rossi, der z. B. 1738 unter 44 Bildern Riberas „hl. Franziskus“ (Nr. 685), 1741 unter 70 Gemälden die große „Darstellung im Tempel“ (Nr. 223) von Farinati, 1744 unter 65 Nummern zwei Madonnenbilder Sassoferratos (Nr. 430 und 431) nach Dresden schickte. Sein Nebenbuhler war der bekannte Graf Algarotti, der 1743 zu dem besonderen Zwecke, Bilder für den sächsischen Hof zu erwerben, nach Italien ging. Wohl war die Zahl seiner Erwerbungen geringer als diejenigen Rossis, um so bedeutender aber ihrem Werte nach. Es befanden sich Bilder unter ihnen wie die damals als Original geltende Holbeinsche Madonna (Nr. 1892) und die „drei Schwestern“ des Palma Vecchio (Nr. 189). Alle vorhergehenden und nachfolgenden Erwerbungen aber übertraf der durch den Grafen Villio, durch Ventura Rossi und den bekannten Kunstgelehrten Ant. Maria Zanetti in Venedig vermittelte, 1745 abgeschlossene Ankauf der 100 bedeutendsten Bilder der damals weltberühmten Sammlung des Herzogs Franz III. von Modena. Durch ihn gelangte der sächsische Hof um den Preis von 100000 Zechinen, zu dem allerdings sehr bedeutende Nebenkosten hinzukamen, mit einem Schlag in den Besitz einer so herrlichen Auswahl vorzüglicher Bilder großer italienischer Meister, wie sie nördlich der Alpen noch nicht gesehen worden war. Alle Werke Correggios der Dresdener Sammlung, fast alle Werke Dosso Dossis

und Garofalos, die Hauptbilder Annibale Carraccis, Guido Renis und Guercinos, Tizians „Zinsgroschen" (Nr. 169) und die vorzüglichsten Bildnisse dieses Meisters, Paolo Veroneses vier große Bilder aus dem Palazzo Cuccina (Nr. 225—228), Andrea del Sartos „Opfer Abrahams" (Nr. 77) und Giulio Romanos „Madonna del Catino" (Nr. 103) befanden sich in diesem Schatz, dazu auch einige bedeutende Werke nichtitalienischer Meister wie Holbeins Bildnis des Morette (Nr. 1890), ein Bildnis von Velazquez (Nr. 697) und des Rubens „hl. Hieronymus" (Nr. 955).

Im Jahre 1746 trafen die Modeneser Bilder in Dresden ein. Doch waren die Ankäufe des Königs und des Grafen Brühl in Italien damit nicht abgeschlossen. 1747 erwarb Zanetti u. a. die große „Santa Conversazione" Tizians (Nr. 168) in Venedig, 1748 schickte Bernardo Benzoni Gessis „Magdalena" (Nr. 355), 1749 reiste der damalige Galerieinspektor Pietro Guarienti selbst nach Oberitalien und brachte Bilder mit wie Palma Vecchios „heilige Familie mit der hl. Katharina" (Nr. 188), 1750 kaufte der Maler Siegm. Striebel in Rom die große „heilige Familie" Garofalos (Nr. 134), 1752 schickte der Canonicus Luigi Crespi Guido Renis „Ninus und Semiramis" (Nr. 325) aus Bologna. Am glücklichsten von allen diesen Vertrauensmännern aber war der bolognesische Maler Carlo Cesare Giovannini, durch dessen Bemühungen die Dresdener Galerie im Jahre 1754 für den Preis von 20000 Dukaten in den Besitz ihres berühmtesten Bildes, der „Madonna di San Sisto" von Raffael (Nr. 93) gelangte, die bis dahin den Hochaltar der Klosterkirche San-Sisto zu Piacenza geschmückt hatte.

Diesseits der Alpen war in der nächsten Nachbarschaft Sachsens Böhmen eine Hauptfundgrube von Gemälden. 1741 wurde die Gräfl. Wallensteinsche Sammlung zu Dux (268 Bilder für 22000 Gulden) erworben, mit ihr z.B. des Delfter Vermeer Hauptwerk (Nr. 1335) und die beiden kleinen Bildnisse des Frans Hals (Nr. 1358 und 1359). 1742 folgten 84 Bilder aus Prag, unter ihnen des Frans Snyders großes Stilleben mit dem Schwan (Nr. 1192). Als bedeutendste Erwerbung aus Prag aber gelangten 1749 69 Bilder der kaiserlichen Galerie für den Preis von 50000 Talern nach Dresden, unter ihnen Rubens' „Wildschweinsjagd" (Nr. 962).

Paris wurde besonders durch den Legationssekretär de Brais und dessen Geschäftsführer Le Leu, denen der bekannte Maler H. Rigaud als Berater zur Seite stand, seit 1742 zu einem Mittelpunkte der Dresdener Bilderankäufe. Im April dieses Jahres wurde für den Preis von 86346 Livres eine Anzahl wertvoller Gemälde aus dem Nachlasse des Prinzen Carignan erworben, unter ihnen

die beiden Hauptbilder Carlo Dolcis (Nr. 509 u. 510), Poussins „Anbetung der Könige" (Nr. 717), Rembrandts „Saskia mit der roten Blume" (Nr. 1562) und Rubens' „Löwenjagd" (Nr. 972). Als de Brais noch in demselben Jahre 1742 starb, setzte Le Leu allein die Ankäufe in Paris fort. Noch nach 1749 schickte er Bilder wie Rembrandts Selbstbildnis mit Saskia auf dem Schoße (Nr. 1559), Dous „Violinspieler" (Nr. 1707) und eine Reihe späterer Werke Wouwermans nach Dresden.

Eine Sammeltätigkeit in solchem Umfang erforderte tüchtige Verwaltungsbeamte unter Brühls und Heineckens Oberleitung. An Le Plats Stelle, der 1742 starb, wurde der bereits 1739 als Hofmaler nach Dresden berufene böhmische Maler Johann Gottfr. Riedel neben dem alten Steinhäuser als Inspektor der Königlichen Gemäldegalerie angestellt. Riedel hatte seine Tätigkeit sofort mit der Beaufsichtigung eines Erweiterungsbaues zu eröffnen. Die bisherigen Räume reichten dem mächtigen Bilderzufluß seit Beginn der vierziger Jahre gegenüber nicht mehr lange aus. Der Umbau, während dessen Dauer die Gemälde im Japanischen Palais untergebracht wurden, fand in den Jahren 1744—1746 statt. Der obere Teil des „Stallgebäudes" wurde zum eigentlichen Galeriegebäude (jetzt Museum Johanneum) ausgebaut, in dem die Sammlung bis 1855 blieb. Steinhäuser hatte noch die Freude, den Modeneser Gemäldeschatz, der gerade zur Eröffnung der neuen Räume eintraf, mit in Empfang zu nehmen, dann trat er in den Ruhestand. An seiner Stelle wurde am 10. September 1746 der venetianische Maler und Kenner Pietro Guarienti neben Joh. Gottfr. Riedel als Inspektor in Pflicht genommen. Guarienti starb jedoch schon am 27. Mai 1753, das von ihm in italienischer Sprache begonnene neue Inventar unvollendet hinterlassend. An seiner Stelle wurden bei der immer größer werdenden Geschäftslast neben Riedel noch zwei Unterinspektoren angestellt: des letzteren Sohn Johann Anton Riedel und der bereits im Kupferstichkabinett angestellte Matthias Oesterreich, der Verfasser des Inventars von 1754. Nach dem Tode des alten Riedel (gest. 12. Dez. 1755) und seit der Berufung Oesterreichs als Direktor der Galerie zu Sanssouci (1757) hat die Verwaltung der Galerie, die, da die Bilderankäufe beim Ausbruche des Siebenjährigen Krieges aufgehört hatten, nicht mehr zu große Anforderungen an die Kräfte eines Einzelnen stellte, in den Händen Joh. Anton Riedels geruht. Doch machte die Sicherung der Bilder während des Krieges genug zu schaffen. 1759 wurden sie unter Riedels Leitung in Kisten verpackt und auf den Königstein gebracht. Erst 1763 sind sie nach dem Hubertusburger Frieden

nach Dresden zurückgeführt worden. König Auguſt III. und ſein Ratgeber, Graf Brühl, machten zwar Anſtalten, die Bildererwerbungen wieder aufzunehmen, doch ſtarben beide im Monat Oktober desſelben Jahres 1763. Die glänzende Sammeltätigkeit des XVIII. Jahrhunderts hat damit ihr Ende gefunden. Geldnöte haben für den Reſt des Jahrhunderts jeden Gedanken an eine Wiederaufnahme der vormaligen Vermehrungspläne zunichte gemacht.

Die lange Regierung Friedrich Auguſts des Gerechten leitet die Geſchichte der Dresdener Galerie ins XIX. Jahrhundert hinüber. Heinecken wurde ſofort nach dem Tode ſeines Gönners Graf Brühl zum Rücktritt gezwungen. Sein Nachfolger wurde der Hamburger C. L. v. Hagedorn, der von 1763—1780 das Amt eines „Generaldirektors der Künſte und Kunſtakademien, auch zugehörigen Galerien und Kabinetts" inne hatte. Nach ſeinem Tode führte der Kabinettsminiſter Graf Marcolini (geſt. 1814) die Generaldirektion. Tatſächlicher Leiter der Galerie aber blieb während dieſer ganzen Zeit Johann Anton Riedel, der erſt 1816 ſtarb.

Noch bis ins XIX. Jahrhundert hinein hat die Dresdener Galerie wie die meiſten Sammlungen des europäiſchen Kontinents ihren Charakter als perſönlicher Beſitz des Herrſchers, als fürſtliche Privatſammlung bewahrt. Die alten Überlieferungen erlöſchen unter dem Eindringen der neuen Zeit. Eine breitere Öffentlichkeit als bisher, das gebildete und bildungsdurſtige Bürgertum, erhebt jetzt den Anſpruch, ſich mit den Fürſten, deren Vorfahren die beinahe alleinigen Hüter der Künſte im großen Stil geweſen waren, in ihre Pflege und ihren Genuß zu teilen. Im XIX. Jahrhundert hat der Gedanke des öffentlichen ſtaatlichen Muſeums, die Überzeugung, daß Kunſt keine private Angelegenheit, ſondern Allgemeingut ſei, geſiegt. 1828 iſt die alte fürſtliche Gemäldegalerie dem allgemeinen Beſuch erſchloſſen worden, indem gleichzeitig ihre Verwaltung vom königlichen Hof auf den Staat überging und dieſer damit ihre Vermehrung und Nutzbarmachung im öffentlichen Intereſſe ſelbſt übernahm.

Auf die überraſchende Blütezeit der Dresdener Gemäldegalerie im vorangehenden Jahrhundert aber iſt eine lange Periode faſt völligen Stillſtandes gefolgt. Im Laufe der nächſten 50 Jahre ſeit Auguſts III. Tod hat die Sammlung ſchon keine nennenswerte Bereicherung mehr erfahren. Die 1778 als Entſchädigung für veruntreute Staatsgelder übernommenen 87 Gemälde aus dem Nachlaß eines Oberrechnungsinſpektors Spahn bildeten mehr eine Belaſtung des alten Beſtandes durch gleichgültiges Mittelgut, und daß man allen Zuſammenhang mit der noch

ſchaffenden Kunſt verloren hatte, bezeugt die Tatſache, daß in dieſem ganzen Zeitraum nichts als die drei Gemälde Angelica Kauffmanns hinzuerworben worden ſind.

Entgegen dem Liebhabergeſchmack des XVIII. Jahrhunderts, auf dem der Reichtum aber auch die Grenzen gerade der Dresdener Galerie beruhten, hat im XIX. Jahrhundert ein hiſtoriſcher Univerſalismus die Richtung des Sammelns beſtimmt. Die Kunſtgeſchichte tritt in den Vordergrund, die geſchichtliche Klaſſifizierung des reichen Erbes, ſeine Ergänzung auf Gebieten, die bisher aus Geſchmacksrückſichten zurückgeſtanden hatten, die wiſſenſchaftliche Bearbeitung des Kunſtbeſitzes nach neuen kritiſchen Grundſätzen und die Sorge um ſeine techniſche Erhaltung. Aber während man z. B. in Berlin die Zeit beſſer verſtand, während dort der Typus des erfahrenen und energiſchen Fachmannes am Werk war, faſt in letzter Stunde noch den herrſchenden hiſtoriſchen Forderungen gemäß den Grundſtock anſehnlicher und umfaſſender Sammlungen zu ſchaffen, die heute zu den erſten der Welt gehören, iſt in Dresden die Tätigkeit auf dem gleichen Gebiet, an der Vergangenheit gemeſſen, auf viele Jahrzehnte zur Bedeutungsloſigkeit verurteilt geweſen. Man zehrte von der großen Tradition. Wohl hat die für hiſtoriſche Werte empfängliche Folgezeit auch die Entwicklungsmöglichkeiten der Sammlung beſonders auf dem Gebiete der primitiven Malerei Italiens und des Nordens erkannt, doch iſt die Sammeltätigkeit hier in einem ſehr beſcheidenen Rahmen geblieben. Man begnügte ſich mit wiederholten Sichtungen des „Vorrats" (vor allem 1834), ohne Erhebliches zum Vorſchein zu bringen. Als man endlich durch die Ankäufe aus den Nachläſſen Rumohrs (1846) und des Malers Müller-Steinla (1857) den Berliner Spuren nachzugehen ſuchte, erhielt man wohl eine anſehnliche Zahl von frühen Florentinern und Sieneſen unter anſpruchsvollen Namen, in Wirklichkeit waren es meiſt mittelmäßige und ſchlechte Schulwerke. Bis auf die Erwerbung von Breus Urſula-Altar (1852) und Botticellis Zenobiuspredelle (1868) iſt man auch auf anderen Gebieten, auf denen die Galerie Lücken aufzuweiſen hatte, mit nicht glücklicherer Hand verfahren. Allein der Ankauf der beiden großen Altarbilder von Lorenzo di Credi (Nr. 13) und Piero di Coſimo (Nr. 20), die 1860 aus dem Nachlaſſe des Kunſthändlers S. Woodburne in London erworben worden ſind, ſowie die Erwerbung von 15 Bildern der ſpaniſchen Schule aus dem Nachlaſſe König Louis-Philippes von Frankreich, unter denen ſich Stücke wie Zurbarans „hl. Bonaventura" (Nr. 696) und Murillos „hl. Rodriguez" (Nr. 704) befanden, bedeutete eine ernſt-



170 *Tiziano Vecelli*



185 *Giorgione*

hafte Bereicherung der Galerie. Mit den bedeutenden Mitteln, die 1873 aus der franzöſiſchen Kriegskoſtenentſchädigung bewilligt wurden und die bis 1884 ausreichten, ſetzt vorübergehend eine bedeutſamere Sammeltätigkeit ein. Wieder ſtehen unter den Erwerbungen die Italiener der ſtrengeren vorklaſſiſchen Periode voran und einige Hauptſtücke ſind damals in die Galerie gelangt, die ſich dem Beſten des alten Beſtandes ebenbürtig an die Seite ſtellen wie der hl. Sebaſtian des Antonello da Meſſina (1873, Nr. 52), Lorenzo di Credis ſpäte Altartafel (1874, Nr. 15), das Männerbildnis des Cavazzola (1875, Nr. 201) und vor allem Mantegnas „heilige Familie" (1876, Nr. 51). Unter den Ankäufen von Gemälden der niederländiſchen Schulen des XVII. Jahrhunderts bewegt ſich nur Einzelnes auf derſelben Höhe wie Jan Steens „Verſtoßung der Hagar" (1876, Nr. 1727) oder das Stilleben von Heda (1875, Nr. 1371). Im Allgemeinen aber geben die Erwerbungen dieſer Jahre das frühere Bild der Planloſigkeit im Sammeln, abhängig vom gelegentlichen Zufall, wirkliche Lücken der Galerie ſind nicht ausgefüllt worden. Alle Verſuche, den künſtleriſch eben neuentdeckten Frans Hals auch in der Dresdener Sammlung zur Geltung zu bringen, haben zu einem vollen Mißerfolg geführt, da man nur Schulbilder und Kopien erlangte. Ein ähnliches Mißgeſchick ruhte auf den Erwerbungen von Bildern des hochgeſchätzten Aelbert Cuyp. Auch ein 1874 gekaufter Giorgione („das Horoſkop") ſtellte ſich ebenſo wie ein Greuze als mäßige Kopie heraus, während die als „Velazquez" erworbene „Diana mit ihren Nymphen" wenigſtens das vorzügliche Werk eines Rubensſchülers war. Auf den Gebieten aber, die vom hiſtoriſchen Standpunkt aus als Schwächen der Galerie empfunden werden mußten und auf denen der Ausbau einem wirklichen Bedürfnis entgegengekommen wäre, der altdeutſchen und altniederländiſchen Schule, wurden alle Gelegenheiten übergangen. So läßt die Erwerbungstätigkeit vieler Jahrzehnte jeden feſten Plan vermiſſen, und der Verzicht auf die Kennerſchaft des Fachmannes, das Fehlen einer ſachverſtändigen Leitung wie in Berlin hat ſich gerade in den ſechziger und ſiebziger Jahren, in denen ſo viel alter Kunſtbeſitz in Bewegung war, ſchwer gerächt. Bis in die neuere Zeit hat die Verwaltung der Galerie, meiſt als Nebenamt, in den Händen von ausübenden Künſtlern geruht. Nachfolger Riedels war Carl Friedrich Demiani, der ihm ſchon ſeit 1811 als Unterinſpektor zur Seite geſtanden hatte. Als Demiani 1823 ſtarb, wurde der Geſchichtsmaler Joh. Friedr. Matthäi, der ſeit 1810 Profeſſor und zeitweilig Direktor der Kunſtakademie geweſen war, auch zum Direktor der Gemäldegalerie ernannt. Während

ſeiner Geſchäftsleitung iſt 1836 die Galeriekommiſſion eingeſetzt worden, der in ſpäteren Jahren, als öffentliche Mittel für Galerieankäufe flüſſig gemacht wurden, neben der Mitbeaufſichtigung der Bilderwiederherſtellungsarbeiten auch die Teilnahme an den Bildererwerbungen zufiel. Nach dem Tode Matthäis (1845) wurde Julius Schnorr von Carolsfeld zugleich als Akademieprofeſſor und Galeriedirektor von München nach Dresden berufen. Ein Neubau für die Gemäldeſammlung hatte ſich längſt als eine dringende Notwendigkeit herausgeſtellt. Er wurde nach längeren Beratungen dem Leiter der Dresdener Bauſchule, Gottfried Semper, übertragen und im Jahre 1847 begonnen. 1855 iſt das neue Gebäude, in dem ſich die Galerie noch jetzt befindet, der Öffentlichkeit übergeben worden. Julius Schnorr von Carolsfeld zog ſich 1871 von der Leitung der Galerie zurück. Sein Nachfolger wurde der Akademieprofeſſor Julius Hübner, dem als Kommiſſionsmitglied ſchon früher die notwendige Neukatalogiſierung der Sammlung (1. Auflage 1856) übertragen worden war, und deſſen Leitung die Galerie bis 1882 unterſtanden hat. Erſt nach Hübners Abgang iſt ein Kunſthiſtoriker, Karl Woermann, als Galerieleiter berufen worden.

Allen größeren Plänen und einem Wettſtreit mit den großen auswärtigen Muſeen iſt, nachdem die aus der Kriegsentſchädigung bewilligte Summe aufgebraucht war, in der Folgezeit der Mangel an Mitteln hindernd in den Weg getreten. Man hat ſich dahin beſcheiden müſſen, daß der beſondere Charakter der älteren Sammlung im Sinn einer neuzeitlichen hiſtoriſchen Univerſalſammlung, wie ſie in Berlin in der Entwicklung war, bei dem Mangel an bedeutenden Mitteln und an Gelegenheiten zur Erwerbung von Kunſtwerken, die denen der vorhandenen Sammlung ebenbürtig waren, nicht zu wandeln war und man hat in den folgenden Jahrzehnten gelegentliche Erwerbungen auf jene Gebiete der Galerie älterer Kunſt beſchränkt, deren Ausbau einem beſonderen Bedürfnis entſprach. Voran ſtand die Vermehrung der altdeutſchen und altſächſiſchen Abteilung, dieſes Stiefkindes der vergangenen klaſſiziſtiſchen Zeiten. Man begann mit der Heranziehung der an verſchiedenen Orten in öffentlichem Beſitz verſtreuten Werke Cranachs und ſeiner Schule. Unter den Erwerbungen ſind vor allem die Tafel des Hausbuchmeiſters (1903, Nr. 1868 A), mehrere Bilder Cranachs (Nr. 1906 J, 1907 A, 1917 A) und der als Leihgabe in die Galerie gelangte Ehrenfriedersdorfer Altar (Nr. 1888 B) zu nennen. Die erſt im XIX. Jahrhundert geſchaffene ſpaniſche Sammlung empfing durch den „Tod der hl. Clara" von Murillo (Nr. 703 B) einen bedeutenden Mittelpunkt (1904). Die „Waſſermühle" des im

Handel kaum mehr erreichbaren Meindert Hobbema (Nr. 1664 A) wurde 1899, die große Landschaft von Philips Koninck (Nr. 1612 A) 1905 erworben, an Italienern Turas „hl. Sebastian" (1896; Nr. 42 A), die venetianische Vedute Guardis (1898, Nr. 601 A), die große Madonna Bacchiaccas (Nr. 80 A), ein Freskogemälde eines Veroneseschülers (Nr. 248 A) und Francesco Francias „Lucrezia" (Nr. 49 A).

Die Sammeltätigkeit auf dem Gebiete älterer Kunst ist auch in diesem jüngsten Abschnitt der Galeriegeschichte nur bescheiden gewesen. Denn der Hauptteil aller verfügbaren Mittel ist in diesem Zeitraum dem Aufbau der noch ganz im Argen liegenden Abteilung der neueren Gemälde zugewendet worden. Die in Dresden erst spät einsetzende Verwaltungsperiode des kunsthistorisch gebildeten Fachmannes hat der historischen Kunst gegenüber ihre Hauptaufgabe in der wissenschaftlichen Erschließung der Sammlung erblickt. Zum ersten Mal ist der reiche Bestand der Galerie nach den neuen historisch-kritischen Grundsätzen bearbeitet worden, und Woermanns Katalog, der 1887 in seiner ersten Auflage erschien, ist auf dem Gebiete wissenschaftlicher Katalogisierung bis heute vorbildlich geblieben. — Besondere Aufmerksamkeit hat das XIX. Jahrhundert der Erhaltung der ihm überkommenen Kunstschätze entgegengebracht. Schon 1826 wurde der berühmteste Gemälderestaurator seiner Zeit, Pietro Palmaroli, aus Rom nach Dresden berufen, um eine Reihe der bedeutendsten Gemälde der Galerie wieder herzustellen. Im Verlaufe der neueren Zeit ist das Restaurierungsverfahren entsprechend den Fortschritten von Technik und Wissenschaft unter Mitwirkung von Theoretikern und Praktikern ersten Ranges ständig verbessert worden, so daß die Dresdener Galerie heute als eine der am Besten gehaltenen Europas dasteht.

Das stetige Wachstum der Galerie, besonders durch Vermehrung der neueren Abteilung, hat seit der Wende des Jahrhunderts eine Lösung der Raumfrage zur dringenden Notwendigkeit gemacht. Eine Zeit lang hat man sich durch eine beschränkte leihweise Abgabe entbehrlicher Gemälde an andere Stellen und durch die Hinzunahme des östlichen Erdgeschosses, in dem sich früher die plastische Sammlung befand, zu helfen gesucht. Eine durchgreifende Neuordnung der Sammlung nach den Grundsätzen, die dem wachsenden Interesse weitester Volkskreise entsprechen, unter Abtrennung der Abteilung neuerer Gemälde und ihrer Unterbringung in einem Neubau durchzuführen, waren unter der Leitung Woermanns, der 1910 aus dem Amte schied, die Verhältnisse und vor allem der Geldmangel hinderlich. Hier lag eine der Hauptaufgaben des letzten Jahrzehnts.

Da einheimiſche Kunſtfreunde beträchtliche Mittel zur Verfügung ſtellten, konnte 1911 mit der Neuordnung und dem teilweiſen Umbau der Räume, der ſich wie in den beiden Pöppelmannſchen Zwingerpavillons vor allem auf eine Entfernung ſtörender ſpäterer Einbauten erſtreckte, begonnen werden. Umbau und Neuordnung der beiden Obergeſchoſſe mit den anſchließenden Pavillons ſowie des öſtlichen Erdgeſchoſſes ſind mit Unterbrechungen während der Kriegsjahre 1919 zum vorläufigen Abſchluß gebracht worden. An eine Vollendung dieſer Aufgabe aber wird erſt dann gedacht werden können, wenn nach Fertigſtellung des Neubaues für die neueren Gemälde im Obergeſchoß des Semperſchen Baues Platz geſchaffen ſein wird für eine räumliche Ausdehnung der älteren Sammlung. Die bisherigen Maßnahmen haben zur Ausſcheidung einer nicht unbeträchtlichen Zahl geringerer oder nur vom hiſtoriſchen Geſichtspunkt aus intereſſierender Stücke geführt. Um auch dieſe im Vorrat bewahrten Bilder wieder der Öffentlichkeit und dem Studium zugänglich zu machen, iſt der Plan der Errichtung einer Filialgalerie ins Auge gefaßt worden, der ſobald als möglich zur Durchführung kommen ſoll.

II
DIE SAMMLUNG DER NEUEREN GEMÄLDE

Das XVIII. Jahrhundert hatte noch keine Trennung zwiſchen hiſtoriſcher und lebender Kunſt gekannt. Neben den Meiſterwerken der Italiener und Niederländer der großen vergangenen Epochen hatte der fürſtliche Sammler an aller zeitgenöſſiſchen Kunſt, an deutſcher ebenſo wie an italieniſcher und franzöſiſcher, durch die Tat ſeinen Anteil bezeugt. Jene Trennung iſt erſt die Folge eines vollkommenen Stillſtandes der Sammeltätigkeit ſeit 1763 geweſen. Die alten Überlieferungen waren ſchon um die Jahrhundertwende vergeſſen, und während der erſten Hälfte des XIX. Jahrhunderts hat ſich die Erwerbung gleichzeitiger Malerwerke auf das „vaterländiſche" Gebiet im engſten Sinne beſchränkt. Vereinzelt wurden Bilder aus den Nachläſſen eben verſtorbener Akademielehrer erworben wie 1817 Chr. Leberecht Vogels Kinderbildnis (Nr. 2189), 1820 G. v. Kügelgens „verlorener Sohn" (Nr. 2192), 1825 die Landſchaft von Klengel (Nr. 2185), 1840 aus C. D. Friedrichs Nachlaß zwei Landſchaften (Nr. 2194 und 2197). Erſt im Jahr 1843 iſt durch die Stiftung des Miniſters und Generaldirektors v. Lindenau, der bei ſeinem Rücktritt 700 Thaler jährlich aus ſeiner Penſion zur Erwerbung von Gemälden lebender Künſtler für die Galerie beſtimmte, der erſte Verſuch gemacht

worden, den Faden wieder anzuknüpfen und den Grundſtock zu einer Abteilung neuerer Gemälde zu legen. Wenige Jahre ſpäter, 1848, ſchloß ſich der akademiſche Rat dem verdienſtvollen Vorgehen des ehemaligen Staatsminiſters an, indem er die Hälfte des Reinertrags jeder akademiſchen Kunſtausſtellung zum Ankauf ausgeſtellter Bilder für die Galerie zu verwenden beſchloß. Im Laufe der ſechziger Jahre kamen außerdem Mittel aus den „öffentlichen Kunſtfonds" hinzu. Julius Hübner führt in ſeinem Katalog der Dresdener Gemäldegalerie von 1856 zwanzig der auf ſolche Weiſe ſeit 1845 erworbenen „Werke vaterländiſcher, zumeiſt noch lebender Künſtler" auf, die im zweiten Stockwerke des Semperſchen Baues Unterkunft gefunden hatten. Die Erwerbungstätigkeit war alſo äußerſt beſcheiden, ihr Umkreis ſehr begrenzt, da ſie nur Arbeiten der Dresdener Akademieprofeſſoren und ihrer Schüler wie Pochmann, Hübner, Franz-Dreber, Peſchel, Bähr, Kummer, Große, Wislicenus, Schönherr und Jäger umfaßte. Das Bild der Vermehrung dieſer neueren Abteilung hat ſich bis 1870 nicht verändert. Die Abteilung blieb bei einem jährlichen Zuwachs von etwa zwei Bildern ein treuer Spiegel der Kunſtbeſtrebungen an der Dresdener Akademie, ſie blieb bedeutungslos in dieſer Einſeitigkeit, die notwendigerweiſe aus der Verquickung von Galerieverwaltung und akademiſcher Lehrtätigkeit in der Perſon von Maler-Direktoren, die in den Erwerbungsfragen von Kommiſſionen abhängig waren, hatte hervorgehen müſſen. Die Geſamterſcheinung dieſer amtlichen Kunſtübung wirkt heute unendlich trocken. Denn von jener eigenartigen Dresdener Kunſtblüte der Romantikerzeit, von Friedrich, Dahl und Kerſting, waren nur ganz geringe Spuren in der Galerie zu finden, von Anton Graff, der 35 Jahre in Dresden geſchaffen hatte, beſaß die Sammlung nicht mehr als zwei Selbſtbildniſſe und der unter allen zur größten Berühmtheit und Volkstümlichkeit gelangte Ludwig Richter, der ſeit 1836 als Lehrer an der Akademie wirkte, iſt bis in die neueſte Zeit nur erſt mit ſeinem 1847 durch die Lindenauſtiftung erworbenen „Brautzug im Frühling" (Nr. 2230) vertreten geweſen. Auch Ferdinand v. Rayski war in Dresden noch unbekannt und Alles, was zukunftsverheißend außerhalb der ſächſiſchen Grenzpfähle — wenn auch oft in engſten Beziehungen zu Dresden wie die Hamburger und die Berliner Malerei — an neuen Richtungen emporwuchs, hatte keinen Wiederhall in der Galerie gefunden.

Seit 1873 werden beträchtliche, aus der franzöſiſchen Kriegskoſtenentſchädigung bewilligte Sondermittel (300 000 M.) für den Ausbau der modernen Sammlung nutzbar gemacht. Die Zahl der jährlichen Ankäufe ſteigert ſich gegen früher aufs Doppelte und Dreifache, und mit den neuen politiſchen Verhältniſſen ſcheint zum

ersten Mal ein frischerer Zug auch in die Erwerbungstätigkeit einzudringen. Nicht mehr ausschließlich gelangen nur die lokalen Kunsterzeugnisse in die Sammlung. Die Ankäufe erstrecken sich von nun an auf die gesamte deutsche Kunst. Bei den geringen vom Staat zur Verfügung gestellten Mitteln ersteht diesem Programm seit 1880 eine wertvolle Förderung durch die bedeutende Stiftung des Malers Max H. Ed. Pröll-Heuer (gest. 1879) an den akademischen Rat, deren Zinsen zur Erwerbung von Werken lebender deutscher Künstler für die Gemäldegalerie bestimmt sind. Die besondere Teilnahme wendet sich zunächst der Düsseldorfer Malerschule, vor allem Andreas und Oswald Achenbach, später der Münchener Pilotyschule zu. Führende Meister wie Feuerbach und Leibl tauchen mit vereinzelten Werken in der Galerie auf. Seit den achtziger Jahren werden Gemälde von Boecklin, Thoma, Lenbach, Menzel, Uhde und sogar ein kleines Bild von Liebermann unter Mengen von bloßer Ausstellungsware erworben. Vom Ausgange des Jahrhunderts ab kommen neuere Maler wie Klinger, Kalckreuth, Haider, Slevogt und vereinzelt ausländische Bilder hinzu. So ist in wenigen Jahrzehnten eine ziemlich umfangreiche Sammlung neuerer Gemälde geschaffen worden, eine Sammlung, die aber wunderlicherweise kaum ein schwaches Abbild des Entwicklungsganges der großen Malerei im XIX. Jahrhundert aufzuzeigen imstande war, die ganze Kunstbewegungen von bereits historisch gewordener Bedeutung nicht kannte und die in ihren Hauptzügen nur den Geschmack des wohlhabenden Bürgers und den Durchschnittsstand der alljährlichen Ausstellungen wiederspiegelte. Wohl ist die erstarkte historische Gesinnung bemüht gewesen, sich von der bis 1870 herrschenden lokalen Beschränktheit des Sammelns freizumachen, die Basis für den Aufbau einer modernen Galerie zu verbreitern, Versäumtes nachzuholen. Doch ging diese Sammeltätigkeit nicht mit den Ereignissen. Man hat sich im Gegensatze zu einem schöpferischen Sammlertum des XVIII. Jahrhunderts treiben lassen, bis es wie im Falle des Impressionismus fast unwiderruflich zu spät war. Der beherrschende Einfluß der führenden Dresdener Akademiker hat die Planlosigkeit des Sammelns nur bestärkt. Die Hauptmittelquelle für Erwerbungen neuerer Kunst seit 1880, die Pröll-Heuer-Stiftung, die als Vermächtnis an den akademischen Rat jeder zielbewußten Nutzung durch die verantwortliche Galerieleitung entzogen war, versagte. Gerade in den entscheidenden Jahren hat es ihre Tätigkeit an Sachlichkeit und Planmäßigkeit fehlen lassen. Jahrzehnte hindurch schienen ihre Mittel trotz ständig von der Kritik erhobener Klagen nur als Beihilfe zur Finanzierung der Dresdener Ausstellungen zu dienen. Anstatt das beste Erreich-

bare an lebender deutſcher Kunſt für die Galerie zu erwerben, hat ſie unter Aufwand großer Mittel neben verhältnismäßig wenigen immergültigen Werken Maſſen von gleichgültiger Durchſchnittskunſt in die Sammlung gebracht, die ein Bild des Unſegens von Kommiſſionsbeſchlüſſen, des Mangels an einem einheitlichen Willen bieten.

Faſt alle bedeutenderen neueren Kunſtwerke, die heute in Dresden den Kern einer zukünftigen Sammlung der Malerei des XIX. Jahrhunderts zu bilden berufen ſind, haben erſt ſeit etwa 1900 ihren Weg in die Galerie gefunden. Die durch die Gleichgültigkeit der vergangenen Sammelperiode entſtandenen Lücken an älterer Malerei des verfloſſenen Jahrhunderts mußten ſchwer empfunden werden. Noch während der folgenden zwei Jahrzehnte iſt es gelungen, von dieſer bisher in ſtaatlichem Beſitz kaum vertretenen Kunſt, von C. D. Friedrich, Kerſting, Carus und ihren Dresdener Zeitgenoſſen, von Koch, den Oliviers und Schnorr von Carolsfeld, von Ludwig Richter, Waldmüller und Rayski, ein annäherndes Bild zuſammenzubringen. Dem Vermächtnis des Herrn Ed. Cichorius (1906) verdankt die Sammlung allein ſechs Werke Ludwig Richters und drei Landſchaftsbilder von J. A. Koch. Von Caspar David Friedrich beſitzt die Galerie mit dem kürzlich erworbenen „Friedhof" (Nr. 2197 B) bereits ſechs Werke, von Ferdinand von Rayski bereits ſieben, darunter Hauptwerke wie den „Domherrn v. Schroeter" und die „Wildſchweine". Bis auf wenige Ausnahmen war bisher jene Blüte deutſcher Malerei in den ſiebziger Jahren bei den Galerieerwerbungen überſehen worden. Die letzte Zeit iſt bemüht geweſen, dieſe Lücke, ſoweit es die Verhältniſſe noch geſtatteten, durch Erwerbungen von Werken Leibls (Nr. 2408 A), Trübners (Nr. 2493 A, 2493 B, 2493 C, 2493 D), Schuchs (Nr. 2477 A und B), Thoma's (Nr. 2488 A) und Marées' (Nr. 2399 A und B) zu füllen. Dann aber galt es, einem Gebiet in der Galerie Geltung zu verſchaffen, das, anderwärts längſt anerkannt, in Dresden bei den Galeriekäufen ſtets mit Hartnäckigkeit übergangen worden war. Es mag heute unwahrſcheinlich klingen, daß Liebermann erſt im Jahre 1913 mit einem erſten größeren Werk (Nr. 2457 A) in die Galerie gelangen konnte, Corinth trotz vielfach wiederholter und immer wieder an unſachlichen Widerſtänden geſcheiterter Verſuche ſogar erſt 1917 (Nr. 2580). Mehr Glück hatte man mit Max Slevogt, von dem die Sammlung ſchon ſeit 1908 den „Ritter und die Frauen" (Nr. 2544) beſaß und der durch die Erwerbung der ägyptiſchen Bilderfolge von 1914 in Dresden wie in keiner anderen Sammlung vertreten iſt. Von Liebermann konnte in den letzten Jahren noch das Bild-

nis des Herrn v. Berger (Nr. 2457 B) erworben werden, von Corinth ein Hauptwerk wie die „Bathſeba" (Nr. 2580 A). Umfaſſender iſt der Beſitz an Werken zweier anderer deutſcher Hauptmeiſter des Impreſſionismus, des geborenen Sachſen F. v. Uhde und Gotthard Kuehls, von denen die Galerie bisher je ſieben Gemälde beſitzt.

Zum erſten Male waren auf der internationalen Ausſtellung von 1897 auch Werke ausländiſcher Kunſt erworben worden, Bilder von Laermans, Claus, Melchers, Meunier und anderen. Ernſthaftere Ankäufe folgten in den nächſten Jahren, in denen es gelang, der Galerie Werke der franzöſiſchen Malerei des XIX. Jahrhunderts von Rang zu ſichern wie Puvis de Chavannes' „Fiſcherfamilie" (1901, Nr. 2523), Courbets berühmte „Steinklopfer" (Nr. 2522) und Coutures „Vogelſteller" (1904, Nr. 2521). Dieſe Wendung konnte als gutes Vorzeichen gelten, da man bisher — zum Teil aus nationalen Vorurteilen — die neuere franzöſiſche Malerei überſehen zu können vermeint hatte. So fehlt es an jeder Vertretung der auch in Deutſchland einflußreichen Schule von Fontainebleau, an Werken Delacroix's und Corots, obwohl gerade in Dresden ein ausgewählter privater Beſitz an den beſten Proben ſolcher Kunſt hätte anregend wirken ſollen. Doch wie man ſich bis zuletzt gegen den einheimiſchen Impreſſionismus ablehnend verhalten hatte, ſo blieb die Sammlung auch der gleichen franzöſiſchen Kunſtrichtung verſchloſſen. Monets 1909 erworbene Landſchaft „die Seine bei Lavacourt" (Nr. 2525 A), blieb trotz aller Bemühungen der letzten Jahre vor dem Krieg die einzige Repräſentantin dieſer im Europa des XIX. Jahrhunderts führenden Richtung der Malerei, bis 1919 ſich die Gelegenheit bot, ein großes Paſtellgemälde von Edgar Degas, „Tänzerinnen" (Nr. 2586), für die Sammlung zu gewinnen.

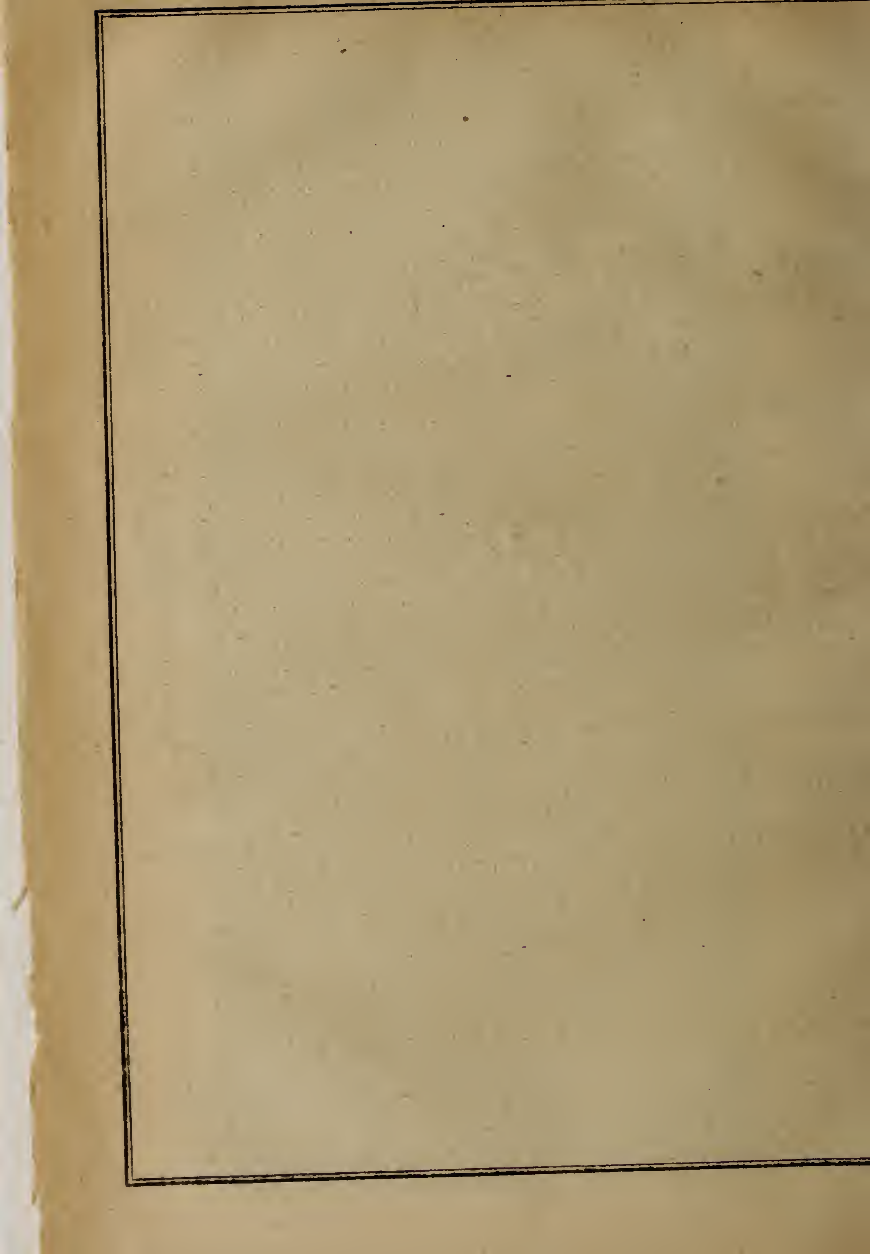
Die Teilnahme der Allgemeinheit an der Förderung der Dresdener Muſeen hat wertvolle Dienſte beim Ausbau der neueren Sammlung geleiſtet. Von Schenkungen der letzten Jahrzehnte möge die des Hofrats W. Lesky (1897), durch die der Galerie z. B. Boecklins „Pan und Syrinx" zufiel, hervorgehoben werden, ferner die Schenkung des Selbſtbildniſſes und der urſprünglichen Flügel des Uhdeſchen Altars durch Herrn C. L. Uhle, des „Sommertags" von Boecklin durch Exzellenz Lingner, des Bildniſſes des Dr. K. Fiedler von Hans v. Marées, des Reiterbildniſſes von Trübner durch die W. und B. v. Baenſch Stiftung und der „Römerin" von Feuerbach durch Frau O. Schröter. Der 1911 durch den Oberbürgermeiſter Dr. Beutler ins Leben gerufene Dresdener Museums-

192 *Palma Vecchio*



225 *Paolo Veronese*

INHALTSÜBERSICHT



168 *Tiziano Vecelli*



169 *Tiziano Vecelli*

VORWORT

Die kleine Ausgabe des Kataloges der Gemäldegalerie erſcheint verbeſſert und erweitert in 10. Auflage. Sie muß vorläufig auch weiterhin als Aushilfe dienen, da zur Zeit die Drucklegung des großen wiſſenſchaftlichen Katalogs ebenſo wie die Fertigſtellung anderer amtlicher Veröffentlichungen durch die ungünſtigen Zeitverhältniſſe, durch Papiermangel und die hohen Herſtellungskoſten behindert und zum Teil unmöglich gemacht werden.

Für den Gebrauch des Kataloges iſt folgendes zu beachten:

1. Die erſte Stelle gibt den Hangort des Bildes an. Voranſtehende große Buchſtaben weiſen auf die großen Haupt- und Nebenſäle des erſten Stockwerkes, voranſtehende Zahlen auf die Kabinette aller drei Stockwerke. Die einzelnen Wände der Kabinette ſind außerdem durch kleine Buchſtaben bezeichnet. Siehe den Plan.

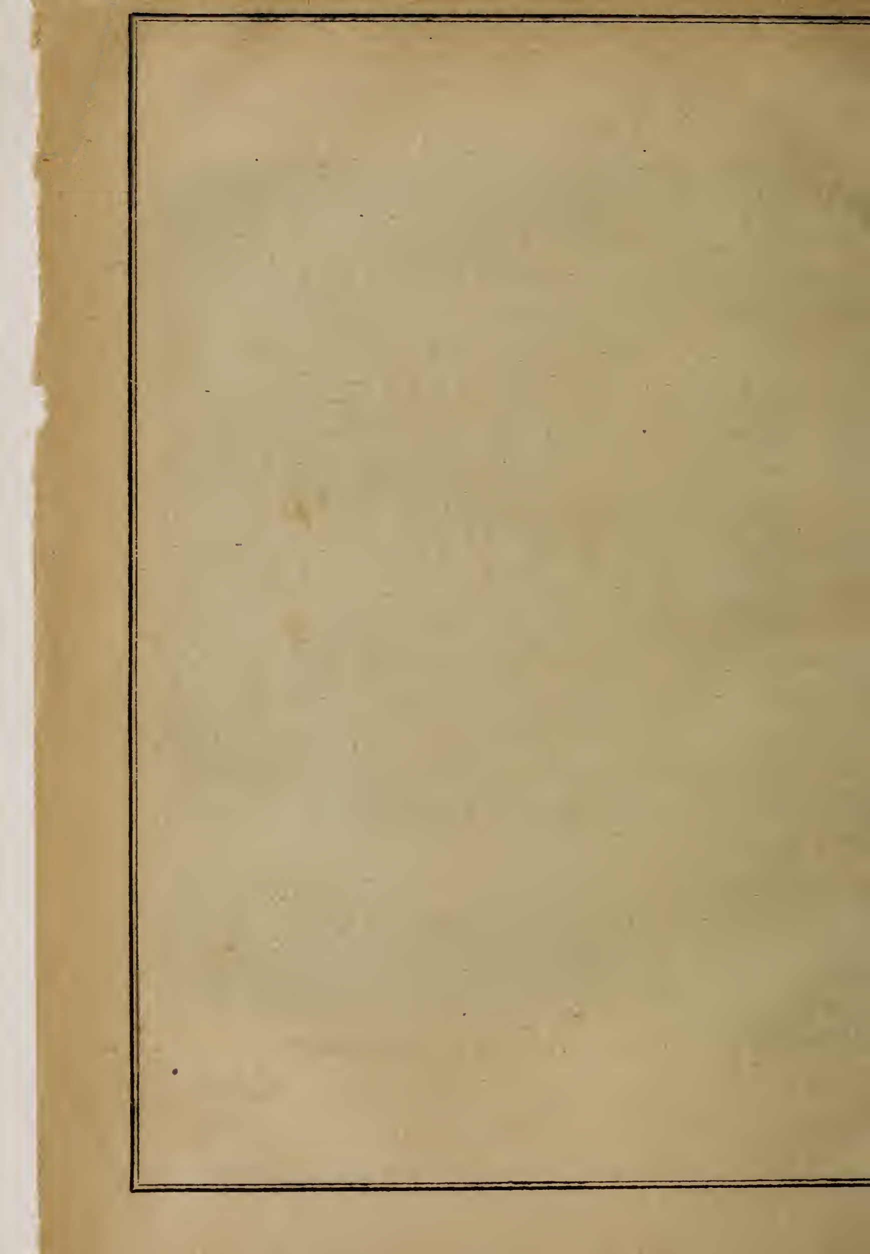
2. Die Maße ſind in Metern und Zentimetern angegeben.

3. Die Abkürzungen A.G.-W., N.G.-W., verweiſen auf das im Sekretariat (Erdgeſchoß) ausliegende, ganz und in Einzelblättern käufliche amtliche Galeriewerk in Kupferſtichen des XVIII. und XIX. Jahrhunderts.

4. Die vorläufig ausgeſchiedenen, in den Vorratsräumen der Galerie untergebrachten Gemälde ſind durch den Vermerk „Vorrat" gekennzeichnet.

An der Bearbeitung der Neuauflage des Kataloges iſt der wiſſenſchaftliche Hilfsarbeiter Dr. Jähnig beteiligt geweſen.

POSSE



SARTO. KOPIEN NACH ANDREA DEL SARTO.

Die hl. Katharina. Das Original im Dom zu Pifa. Gegenftück zu Nr. 79. 78
Vorrat — Leinwand, h. 1,43, br. 0,63 — 1856 aus dem Vorrat.

Die hl. Margaretha. Das Original im Dom zu Pifa. 79
Vorrat — Leinwand, h. 1,43, br. 0,63 — 1856 aus dem Vorrat.

BACCHIACCA. FRANCESCO UBERTINI, gen. BACCHIACCA.

Geb. zu Florenz den 1. März 1494, geft. dafelbft den 5. Okt. 1557. Schüler Peruginos, doch unter dem Einfluß Andreas del Sarto weiter ausgebildet.

Das Leichenfchießen. Die drei Königsföhne, die um die Krone nach dem Herzen des Leichnams ihres Vaters fchoffen. Dem jüngften in der Mitte, der Bogen und Pfeile von fich geworfen und fich zu fchießen weigerte, ward die Krone zugefprochen. Eins der nach Vafari für den Florentiner Giov. Maria Benintendi gemalten Stücke, die zum Schmucke von Truhen oder dergleichen dienten. 80
2 c — Pappelholz, h. 0,84, br. 1,96 — 1750 vom Marchefe Suares in Florenz.

Maria mit dem Kind und Johannes. 80 A
2 c — Leinwand, h. 1,255, br. 0,995 — 1916 als Vermächtnis O. Lingners.

BRONZINO. AGNOLO DI COSIMO, gen. BRONZINO.

Geb. in Monticelli bei Florenz den 17. Nov. 1503, geft. zu Florenz den 23. Nov. 1572.

Bildnis des Herzogs Cofimo I. von Florenz. 81
Vorrat — Bruftbild — Pappelholz, h. 0,585, br. 0,445 — Inventar Guarienti.

Bildnis der Eleonora von Toledo (geft. 1562, Gemahlin Cofimos I., des Herzogs von Toskana, Tochter des Don Pedro, Vizekönigs von Neapel). 82
Vorrat — Bruftbild — Pappelholz, h. 0,39, br. 0,29 — Inventar 1754.

FLORENTINISCHE SCHULE um 1550.

Maria mit dem Leichnam Chrifti am Fuße des Kreuzes. Das Bild, früher der oberitalienifchen Schule zugewiefen, fcheint eher der florentinifchen (Richtung des Bacchiacca) anzugehören. 296
Vorrat — Leinwand, urfpr. Holz, h. 0,25, br. 0,205 — Zuerft im Katalog von 1835.

Maria und Magdalena mit dem Leichnam des Heilandes. In den vier Ecken die vier Evangeliften. Früher Vafari zugefchrieben. 83
Vorrat — Nußbaumholz, h. 0,41, br. 0,285 — 1749 durch Striebel aus Rom.

PORTELLI, CARLO.

Geb. zu Loro im Valdarno, begraben zu Florenz den 15. Okt. 1574. Schüler des Ridolfo Ghirlandajo.

PORTELLI? Mofes empfängt die Gefetzestafeln auf dem Sinai. Links vorn die Verehrung des goldenen Kalbes, rechts Mofes die Gefetzestafeln zertrümmernd. Neuerdings dem Daniele da Volterra zugefchrieben. 84
Vorrat — Pappelholz, h. 1,39, br. 0,995 — Inventar 1754 als „autore incerto".

SALVIATI. FRANCESCO ROSSI, gen. SALVIATI (nach ſeinem Gönner, dem Kardinal Salviati). Geb. zu Florenz 1510, geſt. zu Rom den 11. Nov. 1563.

85 Maria mit dem Kinde, zwiſchen vier Heiligen am Boden ſitzend. Neuerdings dem Giorgio Vaſari (1511—1574) zugeſchrieben.

B — Leinwand, h. 1,33, br. 0,94 — 1743 durch Algarotti aus Venedig vom Conte Giovanelli als „Salviati".

SALVIATI. GIUSEPPE PORTA, gen. SALVIATI (nach ſeinem Lehrer Francesco Salviati). Geb. zu Caſtelnuovo di Garfagnana um 1520, geſt. zu Venedig nach dem 27. Nov. 1573.

86 Chriſtus, von Engeln beweint.

D — Leinwand, h. 1,085, br. 0,87 — A. G.-W. II, 12 — 1742 aus der Sammlung Carignan in Paris.

290 Die Verlobung der hl. Katharina.

B — Kniefig. — Leinwand, h. 0,87, br. 0,79 — 1855 aus dem Vorrat.

NALDINI, BATTISTA. Geb. zu Fiesole 1537, begraben zu Florenz den 18. Februar 1590. Schüler des Pontormo.

87 Die Anbetung der Hirten. Gegenſtück zu Nr. 88.

Vorrat — Pappelholz, h. 0,815, br. 0,635 — 1738 durch Roſſi aus Italien.

88 Die Anbetung der Könige.

Vorrat — Pappelholz, h. 0,81, br. 0,635 — 1741 durch Roſſi aus Italien.

FLORENTINISCHE SCHULE VOM ENDE DES XVI. JAHRHUNDERTS.

89 Bruſtbild der hl. Magdalena.

Vorrat — Von Pappelholz auf Leinwand übertragen, h. 0,63, br. 0,475 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

90 Die Heimſuchung.

Finanzminiſterium — Von Pappelholz auf Leinwand übertragen, h. 0,61, br. 0,51 — Wahrſcheinlich 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

SCHULE VON SIENA

VANNI, FRANCESCO. Geb. zu Siena 1563, geſt. daſelbſt den 16. Oktober 1610. Nach anderen 1565—1609.

91 Heilige Familie mit Eliſabeth und dem Johannesknaben.

Vorrat — Leinwand, h. 1,25, br. 1,045 — A. G.-W. I, 25 — Inventar Guarienti.

SIENESISCHE SCHULE um 1550.

92 Heilige Familie mit dem kleinen Johannes.

Vorrat — Kniefig. — Pappelholz, h. 0,72, br. 0,57 — Zuerſt im Katalog von 1835 (angeblich 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena).

SCHULE VON ROM

RAFFAELLO SANTI. Geb. zu Urbino den 7. April 1483, geſt. zu Rom den 6. April 1520. Schüler ſeines Vaters Giovanni Santi in Urbino, Gehilfe Pietro Peruginos zu Perugia.

Die Sixtiniſche Madonna. Maria mit dem Kind auf Wolken. Links der hl. Papſt Sixtus II., rechts die hl. Barbara. Vorn an der Brüſtung zwei Engelknaben. Berühmtes Hauptwerk des Meiſters, zwiſchen 1515 und 1519 in Rom für den Hochaltar der Kirche S. Siſto zu Piacenza gemalt. 93

A — Leinwand, h. 2,65, br. 1,96 — A. G.-W. III, 1 — 1754 durch den Maler Carlo Ceſare Giovannini für 20000 Dukaten aus der Kirche S. Siſto zu Piacenza.

RAFFAELLO. KOPIEN NACH RAFFAELLO SANTI.

Die hl. Cäcilie. Links Paulus und der Evangeliſt Johannes. Rechts Magdalena und Auguſtinus (Petronius?). Kopie von Dionyſius Calvaert nach dem Original, das ſich jetzt in der Pinakothek zu Bologna befindet. 94

Vorrat — Leinwand, h. 2,34, br. 1,48 — Um 1750 durch Guarienti vom Senator Bentivoglio zu Bologna.

Der Prophet Jeſaias. Kopie von G. B. Caſanova (geb. 1728 oder 1730 zu Venedig, geſt. 1795 in Dresden, Profeſſor an der Dresdener Kunſtakademie) nach dem Fresko in S. Agoſtino zu Rom, 1764 als Rezeptionsbild gemalt. 95

Vorrat — Leinwand, h. 2,45, br. 1,54 — Zuerſt im Katalog von 1835.

„Die ſchöne Gärtnerin". Das Original im Louvre zu Paris. 96

Vorrat — Nußbaumholz, h. 1,22, br. 0,81 — 1749 aus der kaiſerl. Galerie zu Prag.

Die „Madonna della Sedia". Das Original im Palazzo Pitti zu Florenz. 97

Vorrat — Kniefig. — Pappelholz, rund, Durchmeſſer 0,73 — Inventar 1754.

Die „Madonna mit dem Spruchband". Veränderte Kopie nach dem Bild im Prado zu Madrid. 98

Oelsnitz, städt. Real- u. Bürgerſchule — Pappelholz, rund, Durchmeſſer 0,84 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

PERUZZI. KOPIE NACH BALDASSARE PERUZZI. Geb. zu Siena den 7. März 1481, geſt. zu Rom den 6. Januar 1536.

Die Anbetung der Könige. Bez. undeutlich: *R* . . . . 1564. Nach einer der Vatikaniſchen Tapeten, deren Entwurf von Peruzzi herrührt. 99

Vorrat — Fichtenholz mit Nußbaum- und Ahorn-Einlagen, h. 0,71, br. 0,59 — 1741 durch Roſſi vom Abbate Ricci in Venedig.

ITALIENISCHE SCHULE DES XVI. JAHRHUNDERTS.

Tafelnde Frauen mit Amor. 101

Grimma, Altertumsverein — Lindenholz, h. 0,24, br. 0,57 — 1846 aus Rumohrs Nachlaß.

PIOMBO. KOPIE NACH SEBASTIANO LUCIANI, gen. SEBASTIANO DEL PIOMBO. Geb. zu Venedig um 1485, geſt. zu

Rom den 21. Juni 1547. Schüler Giorgiones in Venedig, Michelangelos in Rom (seit 1511).

102 Kreuztragung Christi. Das Original im Madrider Museum.

Ehrenfriedersdorf, Kirche — Kniefig. — Pappelholz, h. 1,23, br. 0,965 — 1874 aus dem Londoner Kunsthandel (vorher im Besitze des Prinzen Napoleon, noch früher in der Sammlung Reiset).

GIULIO ROMANO, eigentlich GIULIO PIPPI. Geb. in Rom 1492; gest. in Mantua den 1. Nov. 1546. Hauptschüler Raffaels.

103 La Madonna del Catino. Maria badet den Knaben, den der kleine Johannes begießt. Links Elisabeth, rechts Joseph. Nach Vasari in der mantuanischen Spätzeit des Meisters für Herzog Federigo gemalt, der das Bild Isabella Buschetta schenkte.

E — Pappelholz, h. 1,61, br. 1,145 — A. G.-W. I, 9 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

104 Pan und Daphnis. Nach einer antiken Marmorgruppe.

Vorrat — Pappelholz, h. 2,48, br. 1,87 — 1732 aus London.

POLIDORO CALDARA DA CARAVAGGIO. Geb. zu Caravaggio, gest. zu Messina 1543. Schüler Raffaels.

105 POLIDORO? Reitergefecht, grau in Grau, auf einem Schilde.

Vorrat — Kupfer, rund, Durchmesser 0,515 — 1744 aus Rom.

106 POLIDORO? Heilige Familie im Gemach.

Vorrat — Kniefig. — Nußbaum, h. 0,45, br. 0,36 — Inventar 1722 (aus der Kunstkammer).

BAROCCI, FEDERICO. Geb. zu Urbino 1526 (nach anderen 1528), gest. daselbst den 30. Sept. 1612.

107 Maria mit dem Kind auf der Flucht. Aus der späteren Zeit des Malers.

3 b — Leinwand, h. 0,39, br. 0,28 — Inventar 1754.

108 Mariæ Himmelfahrt. Bez.: *F. B.* Aus der späteren Zeit des Malers.

44 — Leinwand, h. 1,47, br. 1,11 — 1755 aus Rom.

BAROCCI. KOPIEN NACH FEDERICO BAROCCI.

109 Der hl. Franziskus. Original in der Pinakothek zu Urbino.

Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 0,645, br. 0,46 — Inventar 1754.

110 Grablegung Christi. Original in S. Croce zu Sinigaglia.

Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 0,56, br. 0,35 — 1741 aus der Galerie Wallenstein in Dux.

RÖMISCHE SCHULE um 1550.

111 Magdalena am Grabe des Heilands. Rechts im Mittelgrunde Christus als Gärtner.

Vorrat — Leinwand, h. 0,535, br. 0,425 — Inventar 1722.

CESARI. KOPIE NACH GIUSEPPE CESARI, gen. IL CAVALIERE D'ARPINO. Geb. zu Rom nach 1560, gest. daselbst den 3. Juli 1640.

112 Eine Römerschlacht. Originalfresko im Konservatorenpalast zu Rom.

Vorrat — Leinwand, h. 2,62, br. 4,24 — 1738 durch Rossi aus Italien.

SCHULE VON BOLOGNA

BAGNACAVALLO. BARTOLOMMEO RAMENGHI gen. BAGNACAVALLO. Geb. zu Bagnacavallo 1484, gest. zu Bologna im August 1542. Schüler Francesco Francias.

Maria mit dem Kind und (von links nach rechts) die Heiligen Petronius, Petrus, Paulus und Philippus Benitius. Hauptwerk des Malers. 113

E — Pappelholz, h. 2,51, br. 2,06 — 1755 durch C. C. Giovannini aus dem Ospedale de' Pellegrini zu Bologna.

FONTANA, PROSPERO. Geb. zu Bologna 1512, gest. daselbst 1597. Schüler des Innocenzo da Imola.

Heilige Familie mit der hl. Cäcilie und einer zweiten Heiligen. 115

45 — Pappelholz, h. 0,75, br. 0,63 — Inventar 1754.

PASSEROTTI, BARTOLOMMEO. Geb. zu Bologna um 1530, gest. daselbst den 3. Juni 1592. Schüler des Taddeo Zuccaro.

Zwei Männer, zwei Frauen und ein Kind an einem Tisch. Angeblich die Familie des Künstlers. 116

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,035, br. 1,40 — Inventar Guarienti (aus der Sammlung des Marchese Monti zu Bologna).

SAMACCHINI, ORAZIO. Geb. zu Bologna den 20. Dez. 1532, gest. daselbst den 12. Juni 1577.

Heilige Familie mit der hl. Katharina und dem Johannesknaben. 117

Vorrat — Pappelholz, h. 0,95, br. 0,75 — Inventar Guarienti (aus der Sammlung des Marchese Monti zu Bologna).

TIBALDI, PELLEGRINO. Geb. zu Bologna 1532, gest. in Mailand zu Anfang 1592. Schüler Bart. Ramenghis.

Der hl. Hieronymus. 118

Vorrat — Leinwand, h. 1,71, br. 1,35 — Zuerst im Katalog von 1835.

SABBATINI, LORENZO. Geb. zu Bologna um 1533, gest. 1576 in Rom.

Die Verlobung der hl. Katharina. 119

44 — Leinwand, h. 0,96, br. 0,75 — Inventar Guarienti (aus der Casa Bellucci zu Bologna).

CALVAERT, DENYS (DIONISIO). Geb. 1540 zu Antwerpen, wo er 1556 Lehrling der Lukasgilde wurde, gest. zu Bologna den 17. März 1619. Schüler Prospero Fontanas. Schulhaupt in Bologna.

Maria erscheint dem hl. Franziskus (links) und dem hl. Dominikus (rechts). Datiert: *1598.* 120

Vorrat — Leinwand, h. 1,595, br. 1,25 — 1756 aus Casa Ranuzzi in Bologna.

s. auch Nr. 94.

FONTANA, LAVINIA. Getauft zu Bologna den 26. August 1552; gest. zu Rom den 11. August 1614. Schülerin ihres Vaters Prospero.

121 Heilige Familie mit Elisabeth und dem Johannesknaben. Bez.: *Lavinia Prosperi Fontanae ... Faciebat A⁰ MD ...*

3 b — Buchenholz, h. 0,40, br. 0,32 — Inventar Guarienti (aus der Sammlung Branchetta zu Bologna).

LONGHI, BARBARA. Geb. zu Ravenna den 21. Sept. 1552; daselbst noch am Leben 1619. Schülerin ihres Vaters Luca Longhi zu Ravenna.

121 A Maria mit dem Kind und Johannes.

44 — Kniefig. — Leinwand, h. 0,885, br. 0,71 — Zuerst im Katalog von 1835.

SCHULE VON BOLOGNA IM XVI. JAHRHUNDERT.

122 Heilige Familie mit Elisabeth und dem Johannesknaben.

Vorrat — Leinwand, h. 0,85, br. 1,13 — Inventar 1722.

SCHULE VON FERRARA

MAZZOLINI, LODOVICO. Geb. zu Ferrara um 1480; gest. daselbst 1528. Schüler des Lorenzo Costa.

123 Ecce homo.

1 c — Pappelholz, h. 0,65, br. 0,435 — 1876 aus dem Londoner Kunsthandel (bis 1865 in der Sammlung des Grafen J. Pourtales-Gorgier zu Paris, früher bei Sir Francis Morland (1832) und in der Sammlung Aldobrandini).

DOSSI. GIOVANNI DI NICCOLO LUTERO gen. DOSSO DOSSI. Geb. im Ferraresischen um 1482; gest. zu Ferrara kurz vor dem 27. Juli 1542. Schüler des Lorenzo Costa.

125 Der Erzengel Michael, auf den Satan herabstürmend. Gemalt um 1540. Gegenstück zu Nr. 124.

E — Leinwand, h. 2,05, br. 1,19 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

128 Vision der vier Kirchenväter. Unten auf der Erde die vier Kirchenväter und der hl. Bernhardin von Siena. Oben in den Wolken die Krönung Mariæ. Ursprünglich als Altarbild im Dome zu Modena, dort am 20. Nov. 1532 aufgestellt.

E—Pappelholz, h. 3,58, br. 2,08—A.G.-W.II,7—1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

129 Vision der vier Kirchenväter. Unten auf der Erde die vier Kirchenväter. Oben in den Wolken Gottvater mit der hl. Jungfrau. Frühes Werk des Dosso (um 1513—20).

B — Von Holz auf Leinwand übertragen, h. 1,55, br. 1,165 — Inventar 1754.

DOSSI. BATTISTA DE LUTERO, gen. DOSSI. Gest. zwischen dem 20. Okt. und dem 24. Dez. 1548. Jüngerer Bruder und Mitarbeiter des Dosso Dossi.

124 Der hl. Georg. Im Mittelgrunde kniet die befreite Prinzessin. Veränderte und vergrößerte Nachbildung von Raffaels hl. Georg in

der Eremitage zu St. Petersburg. Gemalt um 1540. Gegenstück zu Nr. 125.

E — Leinwand / h. 2,06, br. 1,21 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena als „Garofalo".

Die Gerechtigkeit mit den Fasces (Richtbeil) und der Wage. Gemalt 1544. Gegenstück zu Nr. 127. Gehört mit Nr. 127, 130 und 131 (vielleicht auch 124 und 125), 132, 135, 138 und 139 (Garofalo), 142, 143 und 145 (Girolamo da Carpi) zu einer Reihe von Bildern, die ehemals das Schloß zu Ferrara schmückten. Die Bilder gelangten 1618 von Ferrara nach Modena. 126

E — Leinwand / h. 2,00, br. 1,05 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

Der Friede mit der Fackel und dem Füllhorn. S. die Bemerkung zu Nr. 126. Gemalt 1544. 127

E — Leinwand h. 2,11, br. 1,09 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

DOSSI. SCHULE DES DOSSO DOSSI.

Eine Hore (Zeitgöttin) mit dem Gespann Apollos. S. die Bemerkung zu Nr. 126. 130

E — Leinwand / h. 0,89, br. 1,55 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena als „Garofalo".

Der Traum. Eine schlummernde Frau, von phantastischen Traumgestalten umgeben. S. die Bemerkung zu Nr. 126. 131

44 — Leinwand / h. 0,82, br. 1,50 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena als „Garofalo".

GAROFALO. BENVENUTO TISI, gen. GAROFALO. Geb. im Ferraresischen 1481 / gest. zu Ferrara den 6. Sept. 1559.

Athene und Poseidon. Bez.: *1512 Nov.* S. die Bemerkung zu Nr. 126. 132

Vorrat — Leinwand / h. 2,11, br. 1,40 — A. G.-W. II, 17 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, dorthin 1618 aus dem Schloß zu Ferrara.

Maria, das Kind anbetend. Unten die Jahreszahl *1517*. Nach Vasari für die Kirche S. Girolamo in Ferrara gemalt. 133

Vorrat — Leinwand / h. 2,44, br. 1,30 — Inventar Guarienti (aus der Kirche der Scalzi zu Ferrara).

Unten in der Landschaft die hll. Petrus (links), Bernhard von Clairvaux (in der Mitte), Georg (rechts). Über ihnen in den Wolken Maria mit dem Kinde. Bez.: *Benvenu Garofalo 1530 Dec.* Ehemals in der Certosa zu Ferrara. 134

E — Leinwand / h. 0,282, br. 1,47 — 1749 durch Striebel aus Rom.

Die vor Troja verwundete Venus bittet Mars um seinen Wagen. S. die Bemerkung zu Nr. 126. 135

E — Leinwand / h. 1,33, br. 2,48 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

Heilige Familie mit Joachim, Anna, Elisabeth und dem kleinen Johannes. 136

2 c — Pappelholz / h. 0,41, br. 0,57 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

137 Maria reicht das Chriſtkind der knienden hl. Cäcilie. Links die hll. Antonius und Bernhardinus, rechts der hl. Geminianus.

2 b — Pappelholz / h. 0,65, br. 0,855 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

138 Bacchanal. Links Bacchus und Ariadne auf ihrem Wagen. Vorn Silen, einen Löwen beſteigend. Als Kaminſtück für den Herzog von Ferrara unter Benutzung einer Zeichnung Raffaels von Garofalo um 1546 gemalt (Vaſari). S. die Bemerkung zu Nr. 126.

E — Leinwand / h. 2,18, br. 3,13 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, in die das Bild 1618 aus Ferrara gelangt war.

139 Diana und Endymion. S. die Bemerkung zu Nr. 126.

E — Leinwand / h. 0,945, br. 1,545 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

140 Chriſtus lehrt im Tempel.

Vorrat — Leinwand / h. 0,66, br. 0,84 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

GAROFALO. SCHULE DES GAROFALO.

141 Die Verlobung der hl. Katharina. Datiert: *1537.*

Vorrat — Pappelholz / h. 0,68, br. 0,525 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, in die das Bild 1625 aus der Sammlung des Kardinals Aleſſandro d'Eſte in Rom gelangt war.

GIROLAMO DA CARPI, eigentlich GIROLAMO DE' SELLARI oder DE' LIVIZZANI. Geb. zu Ferrara 1501, geſt. daſelbſt 1556, Schüler Garofalos.

142 Die Gelegenheit (als Jüngling) und die Geduld (als verhüllte Frau). Gemalt 1541 am herzoglichen Hofe von Ferrara. S. die Bemerkung zu Nr. 126.

E — Leinwand / h. 2,11, br. 1,10 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

143 Venus in einer von Schwänen gezogenen Muſchel. Wahrſcheinlich nach einem Entwurfe Doſſos. S. die Bemerkung zu Nr. 126.

E — Leinwand / h. 1,49, br. 2,67 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

144 Judith mit dem Haupte des Holofernes.

E — Kniefig. — Leinwand / h. 1,345, br. 1,075 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena als „Parmigianino"

145 Der Adler des Zeus raubt den jungen Ganymed. Wahrſcheinlich nach einem Entwurfe Doſſis. S. die Bemerkung zu Nr. 126.

E — Leinwand / h. 0,805, br. 1,45 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

SCARSELLINO. IPPOLITO SCARSELLA, gen. SCARSELLINO. Geb. zu Ferrara 1551, geſt. daſelbſt den 27. Okt. 1620.

146 Die Flucht nach Aegypten. Gegenſtück zu Nr. 147.

Vorrat — Leinwand / h. 0,535, br. 0,785 — Inventar Guarienti (vom Abbate Branchetta zu Bologna).

147 Die heilige Familie in der Zimmermannswerkſtatt.

Vorrat — Leinwand / h. 0,535, br. 0,79 — Inventar Guarienti (vom Abbate Branchetta zu Bologna).

Heilige Familie mit der hl. Barbara und dem hl. Carlo Borromeo. 1615 vom Herzog für eine Kapelle in Modena bestellt (voll. Okt. 1615). 148

Vorrat — Leinwand / h. 1,96, br. 2,19 — A. G.-W. II, 27 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

Maria mit dem Kinde, die hll. Klara und Katharina, Franziskus und Antonius. 149

Vorrat — Kupfer / h. 0,34, br. 0,285 — Inventar Guarienti (aus Casa Ghislieri zu Bologna).

FERRARESISCHE SCHULE DES XVI. JAHRHUNDERTS.

Beweinung Christi. Rechts im Mittelgrunde der hl. Hieronymus, hinten die Ermordung des Petrus Martyr und die Kreuzabnahme Christi. 149A

Vorrat — Pappelholz / h. 0,63, br. 0,51 — Erworben durch Direktor Matthäi in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts

SCHULEN VON PARMA UND MODENA

CORREGGIO. ANTONIO ALLEGRI, gen. CORREGGIO. Geb. zu Correggio um 1494 / gest. daselbst den 5. März 1534. Schulhaupt in Parma.

Die Madonna des hl. Franziskus. Maria thront mit dem Kind unter einem Bogen und streckt segnend die Rechte über das Haupt des links verehrenden hl. Franziskus aus. Neben diesem der hl. Antonius. Rechts Johannes der Täufer und die hl. Katharina. Bez.: *Antowus de Alegris . P.* 1514 von den Mönchen des Minoritenklosters zu Correggio bestellt und im Frühjahr 1515 abgeliefert. Von dort kam es 1638 an Herzog Francesco I. von Modena. 150

E — Pappelholz / h. 2,99, br. 2,455 — A. G.-W. I, 1 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

Die Madonna des hl. Sebastian. Vorn links der hl. Sebastian, in der Mitte der hl. Geminianus, rechts der hl. Rochus. 1525 von der Schützengilde des hl. Sebastian zu Modena für eine Chorkapelle des Domes bestellt, wurde das Bild 1659 von der Kirche dem Herzog Alfonso IV. für seine Galerie abgetreten. 151

E — Pappelholz / h. 2,65, br. 1,61 — A. G.-W. I, 3 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

Die heilige Nacht. 1522 von Alberto Pratonero bestellt, aber erst 1530 in der Kapelle der Pratoneri der Kirche S. Prospero zu Reggio aufgestellt. Im Mai 1640 ging das Bild unter Herzog Francesco I. von dort in die Galerie zu Modena über. 152

E — Pappelholz / h. 2,565, br. 1,88 — A. G.-W. II, 1 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena

153 Die Madonna des hl. Georg. Links Johannes der Täufer und der hl. Geminianus. Rechts der hl. Georg, mit deſſen Waffen Engelknaben ſpielen, und Petrus Martyr. Zwiſchen 1530 und 1532 für die Kirche S. Pietro Martire zu Modena gemalt. 1649 in die Galerie zu Modena. Ein Entwurf zu dem Bild im Kupferſtichkabinett zu Dresden.

E — Pappelholz / h. 2,85, br. 1,90 — A. G.-W. I, 2 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

155 CORREGGIO? Bildnis eines Gelehrten, der ſogenannte „Arzt des Correggio". Wahrſcheinlich ferrareſiſchen Urſprungs (Doſſo Doſſi?).

45 — Bruſtbild — Pappelholz / h. 0,825, br. 0,69 — A. G.-W. II, 2 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (1638 im Beſitze des Biſchofs Coccapani von Reggio als „Correggio").

CORREGGIO. KOPIEN NACH CORREGGIO.

154 Die büßende Magdalena. Alte Kopie nach einem verlorenen Originale des Meiſters.

5 a — Kupfer / h. 0,29, br. 0,395 — A. G.-W. I, 4 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (ſchon 1682 nachweislich in der Sammlung als „Original Correggios").

156 „La Madonna della Ceſta." Heilige Familie mit dem Nähkorbe. Das Original in der National Gallery zu London.

Vorrat — Kniefig. — Mahagoniholz / h. 0,355, br. 0,255 — Inventar 1722.

157 Die Verlobung der hl. Katharina. Rechts der hl. Sebaſtian. Das Original im Louvre zu Paris.

Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 1,01, br. 1,01 — Erworben 1741 durch v. Kaiſerling.

CORREGGIO. SCHULE DES CORREGGIO.

158 Die hl. Margaretha.

Vorrat — Halbfig. — Pappelholz / h. 0,68, br. 0,525 — 1756 aus der Galerie des Duc de Tallard in Paris als Original Correggios.

PARMEGGIANINO. FRANCESCO MAZZUOLI (MAZZOLA), gen. IL PARMEGGIANINO.

Geb. zu Parma den 11. Jan. 1504, geſt. zu Caſal Maggiore den 24. Aug. 1540. Unter Correggios Einfluß entwickelt.

160 Maria mit dem Kind, in der Glorie über dem hl. Stephanus mit dem Stifter und Johannes dem Täufer. Nach Vaſari in der Spätzeit des Meiſters für S. Stefano zu Caſal Maggiore gemalt.

E — Pappelholz / h. 2,53, br. 1,61 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, in die es 1646 gelangt war.

161 „La Madonna della Roſa." Maria mit dem Jeſusknaben, der ihr eine Roſe reicht. Nach Vaſari in Bologna für Pietro Aretino gemalt, aber dem Papſt Clemens VII. bei ſeiner Anweſenheit in Bologna geſchenkt, der es Dionigi Zani in Bologna überließ.

E — Kniefig. — Pappelholz / h. 1,09, br. 0,885 — A. G.-W. II, 3 — 1752 aus der Caſa Zani in Bologna.

Ein junger Heiliger. 162
Vorrat — Halbfig. — Leinwand / h. 1,02, br. 0,685 — 1869 aus Ungers Nachlaß in Berlin.

PARMEGGIANINO. KOPIE NACH PARMEGGIANINO.

Amor, seinen Bogen schnitzend, mit zwei Amoretten. Das Original in der kaiserlichen Galerie zu Wien. 163
Vorrat — Leinwand / h. 1,355, br. 0,645 — Inventar 1722 ⟨vom Großherzog von Toskana⟩.

PARMEGGIANINO. SCHULE DES PARMEGGIANINO.

Heilige Familie. 164
Vorrat — Leinwand / h. 0,465, br. 0,365 — 1741 durch Rossi aus Italien.

ABBATE, NICCOLO DELL'. Geb. zu Modena um 1512, gest. zu Fontainebleau 1571. Entwickelt unter dem Einflusse Correggios und Giulio Romanos. Seit 1552 in Fontainebleau.

Die Hinrichtung der Apostel Petrus und Paulus. Hauptwerk des Meisters, 1547 für die Kirche S. Pietro in Modena gemalt. 165
E — Pappelholz / h. 3,635, br. 1,98 — A. G.-W. I, 6 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

BEDOLO. GIROLAMO BEDOLO, gen. MAZZUOLI. Geb. um 1500, wahrscheinlich zu Parma; gest. daselbst 1569. Vetter des Parmeggianino.

Maria mit dem Kind und dem hl. Georg. Rechts führt ein Engel den kleinen Johannes herbei. Jugendwerk des Bedolo für die Pfarrkirche zu Rio bei Correggio. 165 A
46 — Leinwand / h. 1,565, br. 1,33 — A. G.-W. II, 4 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, in die das Bild 1646 gelangt war.

Maria mit dem Kind und Johannes, zwischen dem hl. Sebastian ⟨rechts⟩ und dem hl. Franziskus ⟨links⟩. 166
46 — Pappelholz / h. 1,68, br. 0,955 — A. G.-W. I, 5 — Inventar Guarienti.

SCHEDONI ⟨SCHIDONE⟩, BARTOLOMMEO. Geb. zu Modena; gest. zu Parma 1615.

Die heilige Familie. 167
Vorrat — Pappelholz / h. 0,415, br. 0,52 — Zuerst im Katalog von 1835.

SCHULE VON PARMA VOM ENDE DES XVI. JAHRHUNDERTS.

Die Verlobung der hl. Katharina. Rechts der hl. Hieronymus und drei weibliche Heilige. 320
Vorrat — Pappelholz / h. 0,265, br. 0,195 — Inventar 1722.

Heilige Familie mit dem kleinen Johannes und dem hl. Franziskus. 321
Vorrat — Kupfer / h. 0,425, br. 0,31 — Inventar 1722.

SCHULEN VENEDIGS UND SEINES GEBIETS

TIZIANO VECELLI (VECELLIO).

TIZIANO VECELLI (VECELLIO). Geb. zu Pieve di Cadore angeblich 1477, gest. zu Venedig den 27. Aug. 1576. Schüler Bellinis. Schulhaupt in Venedig.

168 Maria mit dem Kind und vier Heiligen: links Johannes der Täufer, rechts Magdalena, Paulus und Hieronymus. Jugendwerk des Meisters (um 1505).

G — Kniefig. — Pappelholz, h. 1,38, br. 1,915 — A. G.-W. II, 8 — 1747 durch Zanetti und Guarienti aus Casa Grimani dei Servi in Venedig.

169 Der Zinsgroschen. Der Heiland mit dem Juden, der ihm das Geldstück zeigt. Bez.: *Ticianvs . F.* Nach Vasari 1514 als Schmuck für eine Schranktür im Palaste Herzog Alfonsos I. zu Ferrara gemalt (vermutlich aber früher, um 1508).

G — Halbfig. — Pappelholz, h. 0,75, br. 0,56 — A. G.-W. III, 29 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, dort seit Anfang des 17. Jahrhunderts.

170 Bildnis einer Dame in Weiß. Um 1520.

D — Kniefig. — Leinwand, h. 1,02, br. 0,86 — A. G.-W. I, 12 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, dorthin zu Anfang des 17. Jahrhunderts aus Ferrara gelangt.

171 Tizians Tochter Lavinia. Bez.: *Lavinia Tit. V. F. ab. eo. P.* Um 1565.

D — Kniefig. — Leinwand, h. 1,03, br. 0,865 — A. G.-W. I, 13 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, in die das Bild zu Anfang des 17. Jahrhunderts aus dem Schlosse zu Ferrara gelangt war.

172 Bildnis eines Mannes mit einer Palme, vielleicht des Malers Antonio Palma, des Neffen Palma Vecchios. Bez.: *1561 anno . . . natvs . aetatis svae 46. Titianvs Pictor et Aeqves Caesaris.*

D — Kniefig. — Leinwand, h. 1,38, br. 1,16 — Inventar Guarienti (aus Casa Marcello in Venedig).

173 Bildnis eines jungen Mädchens mit der Vase. Vielleicht nicht eigenhändig.

D — Kniefig. — Leinwand, h. 0,995, br. 0,87 — A. G.-W. III, 38 — 1731 durch Leplat.

176 Bildnis einer Dame in rotem Kleide. Die Urheberschaft Tizians ist nicht unbestritten.

D — Kniefig. — Leinwand, h. 1,35, br. 0,895 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

TIZIANO. WERKSTATT DES TIZIANO VECELLI.

175 Die heilige Familie mit der Stifterfamilie.

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,18, br. 1,61 — A. G.-W. I, 10 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, in die es zu Anfang des 17. Jahrhunderts aus dem Schloß von Ferrara gelangt war.

TIZIANO. KOPIEN NACH TIZIANO VECELLI.

Heilige Familie. Das Original in den Uffizien zu Florenz. 176 A
Berlin, SächſiſcheGeſandtſchaft — Leinwand/ h. 0,76, br. 1,00 — Zuerſt im Katalog von 1835.

Venus, von Amor bekränzt. Zu ihren Füßen ein Lautenſpieler. Veränderte Schulwiederholung nach dem Original im Madrider Muſeum. 177
B 2 — Leinwand/ h. 1,42, br. 2,08 — 1731 durch Leplat.

Ruhende Venus mit Amor. Veränderte Kopie nach Tizians Danae im Neapler Muſeum. 288
Vorrat — Leinwand/ h. 1,315, br. 2,02 — 1738 durch Roſſi aus Venedig.

Venus, der Amor den Spiegel hält. Veränderte Schulwiederholung nach dem Original in der Eremitage zu St. Petersburg. 178
D — Kniefig. — Leinwand/ h. 1,15, br. 1,00 — 1749 aus der kaiſerl. Galerie zu Prag, in die es wahrſcheinlich aus der Sammlung des Erzherzogs Leopold Wilhelm in Brüſſel gelangt war.

Venus, der Amor den Spiegel hält. Veränderte Wiederholung der vorigen Darſtellung. 179
Berlin, Sächſiſche Geſandtſchaft — Leinwand/ h. 1,31, br. 0,935 — 1741 durch Roſſi aus Venedig.

Tobias mit dem Engel. Original in S. Marciliano zu Venedig. 180
Ölsnitz, Realſchule — Leinwand, h. 1,695, br. 1,16 — Inventar 1754.

Chriſtus, das Brot brechend. Original im Louvre zu Paris. 181
Dresden, Dreikönigsſchule — Leinwand, h. 1,695, br. 2,37 — 1749 aus der kaiſerl. Galerie zu Prag.

s. S. 33 (Zelotti). 182

Venus und Adonis. Freie Umbildung der Tizianiſchen Kompoſition aus dem ſpäten 17. Jahrhundert. 183
Vorrat — Leinwand/ h. 1,91, br. 1,665 — Inventar 1722 als „Beverenzo".

Ecce Homo. Veränderte Kopie nach dem Originale Tizians im Madrider Muſeum. 184
Vorrat — Kniefig. — Leinwand/ h. 0,84, br. 0,765 — 1741 durch Riedel aus Wien.

S. auch Nr. 378 (Torre).

GIORGIONE. GIORGIO (ZORZO) DA CASTELFRANCO, gen. GIORGIONE.

Geb. zu Caſtelfranco oder Vedelago 1477 oder (nach der 2. Auflage des Vaſari) im Oktober oder November 1478; geſt. zu Venedig vor dem 25. Oktober 1510. Schüler Giovanni Bellinis.

Schlummernde Venus. Ein Hauptwerk des Meiſters, nach deſſen frühem Tode von Tizian vollendet (Landſchaft und Liebesgott, der ehemals zu Füßen der Göttin zu ſehen war). Das Bild befand ſich ſchon im 16. Jahrhundert und nachweisbar noch 1660 im Hauſe des Jeronimo Marcello zu Venedig. 185
G — Leinwand/ h. 1,085, br. 1,75 — Zuerſt im Verzeichnis von 1707.

GIORGIONE. NACH GIORGIONE.

186 Ein Aſtrolog ſtellt einem Knaben das Horoſkop. Rechts das Wappen der Eſte.

Vorrat — Kiefernholz / h. 1,325, br. 1,92 — 1874 aus der Sammlung Barker in London (ehemals als „Giorgione" in der Galerie Manfrin zu Venedig).

187 Das Urteil des Paris.

Vorrat — Leinwand / h. 0,525, br. 0,675 — 1869 aus dem Nachlaß Ungers in Berlin.

PALMA. GIACOMO D'ANTONIO DE NIGRETTI, gen. PALMA VECCHIO. Geb. zu Serinalta bei Bergamo um 1480; geſt. zu Venedig den 30. Juli 1528. Schüler Giovanni Bellinis, weitergebildet unter dem Einfluſſe Giorgiones und Tizians.

188 Maria mit dem Kinde, Johannes dem Täufer und der hl. Katharina.

B — Halbfig. — Pappelholz / h. 0,67, br. 0,975 — 1749 durch Guarienti aus Caſa Piſano di S. Stefano in Venedig.

189 „Die drei Schweſtern" (Der Streit der Göttinnen Hera, Athene und Venus um ihre Schönheit). Schon 1525 im Hauſe des Taddeo Contarini zu Venedig.

G — Halbfig. — Pappelholz / h. 0,88, br. 1,23 — A. G.-W. III, 44 — 1743 durch Algarotti von der Familie Corner della Caſa grande zu Venedig.

190 Ruhende Venus.

B — Leinwand / h. 1,125, br. 1,86 — 1728 durch Roſſi aus Italien.

191 Heilige Familie mit dem kleinen Johannes und der hl. Katharina. Aus des Meiſters ſpäterer Zeit.

G — Pappelholz / h. 0,755, br. 1,06 — 1725 durch Leplat.

192 Jakob und Rahel, einander begrüßend. Der Gegenſtand ſcheint richtiger als Paris und Oenone (homeriſche Parisſage) zu deuten zu ſein. Aus der ſpäteren Zeit des Meiſters.

B — Leinwand / h. 1,465, br. 2,505 — A. G.-W. III, 45 — Inventar Guarienti (aus Caſa Malipiero in Venedig als „Giorgione").

199 PALMA? Die Berufung des Apoſtels Matthäus.

45 — Halbfig. — Leinwand / h. 0,995, br. 1,19 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

PALMA. SCHULE DES PALMA VECCHIO.

193 Maria mit dem Kind und vier Heiligen. Links Johannes der Täufer und der hl. Franziskus, rechts Joſeph (?) und die hl. Katharina.

Vorrat — Pappelholz / h. 1,02, br. 1,43 — 1741 durch Roſſi.

194 Ein Liebespaar.

Freiberg, Muſeum — Leinwand, h. 0,865, br. 0,735 — Inventar 1754.

LOTTO, LORENZO. Geb. zu Venedig um 1480; geſt. zu Loreto zwiſchen dem 18. Sept. 1556 und dem 1. Juli 1557.

194 A Maria mit dem Kind und dem kleinen Johannes. Bez.: *Laurentius Lotus 15. 8.* (1518?).

G — Pappelholz / h. 0,52, br. 0,39 — A. G.-W. III, 28 — Zuerſt im Inventar von 1809.

LOTTO. NACHFOLGER DES LORENZO LOTTO.
Der hl. Sebaſtian. 194B
Vorrat — Leinwand, h. 1,89, br. 1,07 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena als „Carlo Feti".

LOTTO. KOPIE NACH LORENZO LOTTO.
Maria mit dem Kind zwiſchen vier Heiligen. Rechts der hl. Franziskus und die hl. Klara. Das Original in der Bridgewater Gallery in London. Bez.: *L. Lotvs. F.* 195
Berlin, Sächſiſche Geſandtſchaft — Pappelholz, h. 0,82, br. 1,08 — 1883 von Fairfax Murray in Florenz.
Chriſtus und die Ehebrecherin. Original im Louvre zu Paris. 197
Oelsnitz, Realschule — Kniefig. — Leinwand, h. 1,105, br. 1,34 — Inventar 1722 (aus der Kunſtkammer).

PORDENONE, GIOVANNI ANTONIO DE' SACCHI DA. Geb. zu Pordenone 1483, geſt. zu Ferrara im Januar 1539.
s. S. 30 (Palma?). 199

PORDENONE? Bildnis einer Dame in Trauer. 199A
2c — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,61, br. 0,54 — A. G.-W. III, 3 — Zuerſt im Katalog von 1765.

LICINIO, BERNARDINO. Geb. um 1490, wahrſcheinlich zu Venedig, geſt. daſelbſt zwiſchen 1556 und 1561. Als Schüler des vorigen auch Pordenone genannt.
Bildnis einer rotgekleideten Frau. Bez.: *B. Licını, f. 1533.* 200
D — Halbfig. — Leinwand, h. 0,99, br. 0,83 — Inventar 1722 (als „Porträt der Donna Olimpia").

CAVAZZOLA. PAOLO MORANDO, gen. IL CAVAZZOLA. Geb. zu Verona 1486, geſt. daſelbſt den 13. Aug. 1522. Schüler des Francesco Bonsignori und des Domenico Morone.
Bildnis eines Herrn, angeblich des Joannes Emilius von Verona, Protonotarius Apoſtolicus (geb. 1476). 201
G — Halbfig. — Leinwand, h. 0,93, br. 0,755 — 1875 von R. Brooks in London (ehemals im Beſitze der Familie der Megli zu Verona).

BARTOLOMMEO VENETO. Aus Cremona gebürtig, gebildet unter der Einwirkung des Gentile Bellini und unter mailändiſchem Einfluſſe. Bezeichnete Bilder von 1505 bis 1530.
Salome mit dem Haupte des Täufers. 201A
G — Halbfig. — Pappelholz, h. 1,035, br. 0,62 — A. G.-W. III, 46 — 1749 aus der kaiſerl. Galerie zu Prag als „Leonardo da Vinci".

GIROLAMO DA TREVISO D. J. Geb. zu Treviſo 1497, gefallen vor Boulogne 1544. Anfangs Schüler Tizians, unter Raffaels Einfluß weiter ausgebildet.
Die Anbetung der Hirten. 201B
Vorrat — Nußbaumholz, h. 0,86, br. 1,18 — 1744 durch den Legationsſekretär Talon aus Madrid.

MORETTO. KOPIE NACH ALESSANDRO BONVICINO, gen. MORETTO (1438 bis 1554).

202 Die Madonna von Paitone. Original in der Kirche auf dem Berge bei Paitone.

Frankenberg, Lehrerſeminar — Leinwand/ h. 2,12, br. 1,45 — 1868 aus der Sammlung v. Quandt.

BORDONE, PARIS. Getauft zu Treviſo den 5. Juli 1500/ geſt. zu Venedig den 19. Jan. 1571. Schüler Tizians in Venedig.

203 Apollo zwiſchen Marſyas und Midas.

D — Kniefig. — Leinwand/ h. 0,98, br. 0,815 — Inventar 1754.

204 Diana als Jägerin zwiſchen ihren Nymphen. comme la serie d'[illegible]

E — Kniefig. — Leinwand/ h. 1,16, br. 1,87 — Inventar 1754.

205 Heilige Familie mit Eliſabeth, Hieronymus und dem Johannesknaben.

Vorrat — Leinwand/ h. 1,13, br. 1,50 — 1749 aus der Caſa Piſani di S. Stefano zu Venedig.

BONIFAZIO VERONESE, eigentlich BONIFAZIO DE' PITATI. Geb. 1487 zu Verona/ geſt. zu Venedig den 19. Okt. 1553. Schüler des Palma Vecchio.

208 Die Findung Moſis.

Vorrat — Leinwand/ h. 1,01, br. 1,40 — 1725 durch Leplat.

209 Der Heiland mit der Weltkugel.

B — Halbfig. — Leinwand/ h. 0,795, br. 0,675 — Zuerſt im Katalog von 1835.

BONIFAZIO. WERKSTATT DES BONIFAZIO VERONESE.

210 Die Anbetung der Hirten.

C — Pappelholz/ h. 1,02, br. 1,49 — 1749 aus der Caſa Piſani di S. Stefano zu Venedig.

211 Heilige Familie mit Eliſabeth, dem kleinen Johannes und der hl. Katharina.

B — Pappelholz/ h. 1,07, br. 1,34 — 1738 durch Roſſi aus Italien.

212 Die Auferweckung des Lazarus.

Vorrat — Leinwand/ h. 1,325, br. 2,00 — 1749 aus der Caſa Piſani di S. Stefano zu Venedig.

213 Maria mit dem Kind und den hll. Katharina, Petrus und Antonius.

B — Leinwand/ h. 1,09, br. 1,52 — 1741 durch Roſſi.

POLIDORO VENEZIANO, eigentlich POLIDORO DI PAOLO DI LANZANO. Geb. zu Lanzano bei Lodi 1515/ geſt. zu Venedig den 21. Juli 1565. Schüler des Bonifazio.

214 Maria mit dem Chriſtkinde, dem ein Patrizier ſein Kind darbringt. Rechts die hl. Magdalena.

B 2 — Leinwand/ h. 1,125, br. 1,745 — 1749 aus der Caſa Piſani di S. Stefano zu Venedig.



153 *Antonio Allegri da Correggio*



152 *Antonio Allegri da Correggio*

verein ist mehrfach in außerordentlichen Fällen bei der Erwerbung von Kunstwerken eingesprungen, und der durch den Kunstsammler O. Schmitz 1917 im fortschrittlichsten Geist begründete „Verein der Galeriefreunde", der sich die Aufgabe stellt, Werke der noch umstrittenen Kunst der Gegenwart zu kaufen und sie zehn Jahre lang der Galerie zur Verfügung zu halten, hat mit der Erwerbung von Werken der jüngsten Kunst (Kokoschka, Pechstein, Erbslöh, Heckel, Felixmüller u. a.) einen hoffnungsvollen Anfang gemacht. Für die Weiterentwicklung der modernen Abteilung scheint er berufen, von ausschlaggebender Bedeutung zu werden.

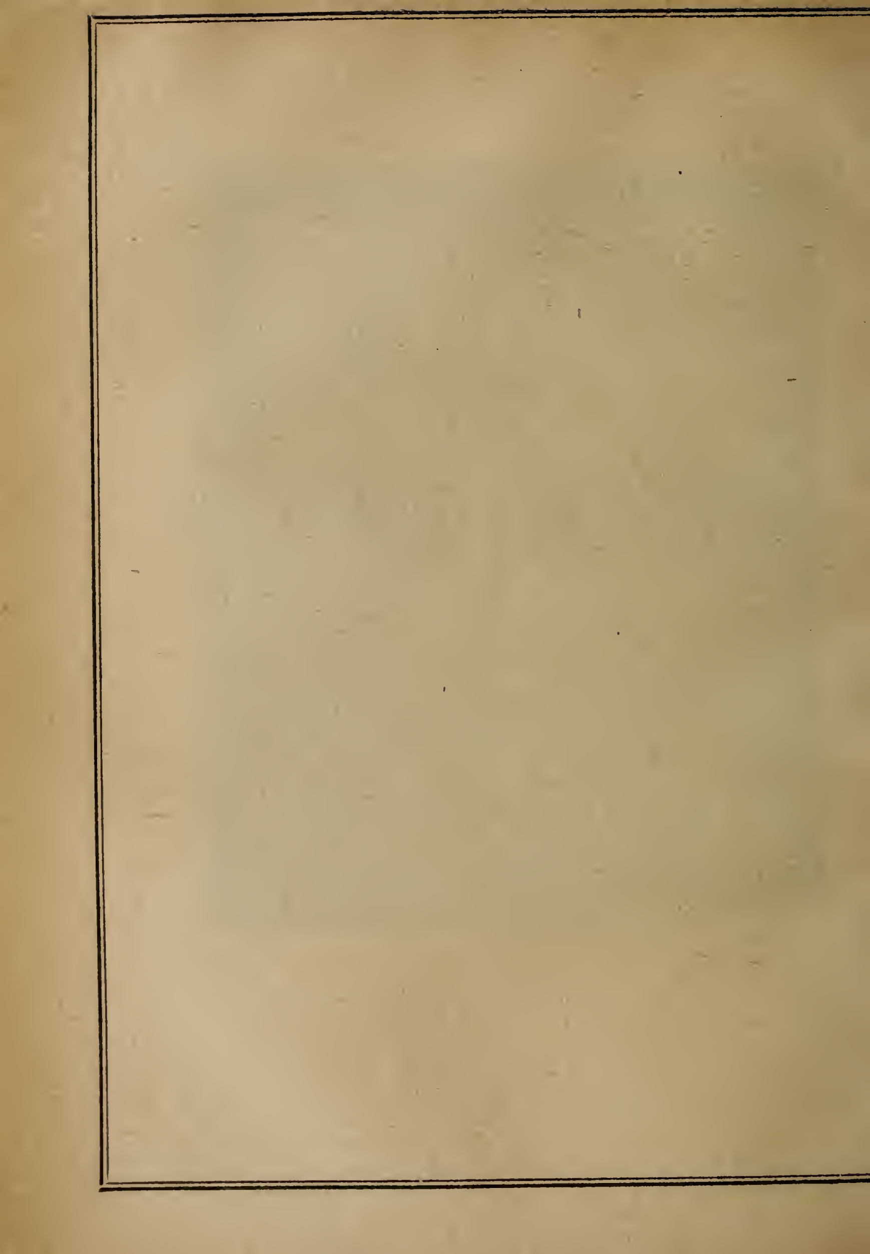


43 *Francesco Cossa*



51 *Andrea Mantegna*

DIE
ÄLTEREN GEMÄLDE



I
BYZANTINISCHE SCHULE

BYZANTINISCHE SCHULE

1 Chriſtus in der Vorhölle. Altſlaviſche Inſchriften. Goldgrund. Die Tafel gehört wahrſcheinlich der ruſſiſchen Schule (Nowgorod) des XVI. Jahrhunderts an.

Vorrat — Pappelholz, h. 0,275, br. 0,22 — Nach einer Inſchrift auf der Rückſeite ſchon 1673 in der Kunſtkammer.

2 Die Verklärung Chriſti. Griechiſche Inſchrift. Goldgrund.

Vorrat — Tannenholz, h. 0,385, br. 0,28 — 1674 durch den Oberſten Chriſtoph von Degenfeldt dem Kurfürſten Johann Georg II. geſchenkt und in die Kunſtkammer aufgenommen.

3 Der hl. Gregor. Griechiſche Inſchrift. Goldgrund.

Vorrat — Pappelholz; h. 0,135, br. 0,11 — 1672 durch den Oberſten von Degenfeldt mit zwei nicht erhaltenen Gegenſtücken, die den hl. Jakobus und den hl. Baſilius darſtellten, dem Kurfürſten Johann Georg II. geſchenkt.

4 Maria mit dem Kinde. Griechiſche Inſchrift. Goldgrund.

Vorrat — Halbfig. — Pappelholz, h. 0,22, br. 0,175 — 1857 aus Profeſſor Steinlas Sammlung.

II
ITALIENISCHE SCHULEN DES XIV. UND XV. JAHRHUNDERTS

SCHULE VON FLORENZ

GIOTTO. SCHULE DES GIOTTO DI BONDONE (um 1266 bis 1337).

5 Johannes der Täufer im Gefängnis, von den beiden Jüngern beſucht.

Vorrat — Pappelholz, h. 0,595, br. 0,35 — 1860 aus Woodburnes Nachlaß in London.

6 Die Beweinung Chriſti.

Vorrat — Pappelholz, rund mit Vierpaß, h. 0,195, br. 0,20 — 1857 als Geſchenk von Profeſſor Steinla.

ANGELICO. SCHULE DES FRA GIOVANNI DA FIESOLE, gen. FRA ANGELICO (1387—1455).

7 Die Verkündigung. Goldgrund.

1 a — Pappelholz, h. 0,275, br. 0,44 — 1846 aus Rumohrs Nachlaß.

PESELLINO. RICHTUNG DES FRANCESCO DI STEFANO, gen. PESELLINO (1422—1457).

7A Thronende Maria mit dem Kinde.

1 a — Pappelholz, h. 0,69, br. 0,475 — 1874 aus der Sammlung Barker in London.

BOTTICELLI, SANDRO, eigentlich ALESSANDRO FILIPEPI.

Geb. zu Florenz 1444 oder 1445, begraben daſelbſt den 17. Mai 1510. Schüler des Fra Filippo Lippi, weitergebildet unter dem Einfluſſe Verrocchios und Antonio Pollaiuolos.

8 Maria mit dem Kind und dem kleinen Johannes. Aus der ſpäteren Zeit des Meiſters.

1 a — Kniefig. — Pappelholz, h. 0,895, br. 0,735 — 1874 aus England (früher Sammlung A. Fitzmorrice).

9 Vier Szenen aus dem Leben des hl. Zenobius. 1. Ein Knabe wird überfahren. 2. Die Mutter übergibt ihn dem Heiligen. 3. Der Heilige führt den geheilten Knaben ſeiner Mutter wieder zu. 4. Der Tod des Heiligen. — Gehört mit drei anderen Tafeln (zwei jetzt in der National Gallery, London, eine im Metropolitan Muſeum, New York) zu einer Folge von Darſtellungen aus dem Leben des hl. Zenobius, die vermutlich 1503—1504 für die Compagnia di San Zanobi in Florenz gemalt ſind.

1 b — Pappelholz, h. 0,66, br. 1,82 — 1868 aus v. Quandts Sammlung (vorher beim Marcheſe Rondinelli, dann Sammlung Metzger, Florenz).

BOTTICELLI. SCHULE DES SANDRO BOTTICELLI.

10 Maria mit dem Kind und Engeln.

Vorrat — Kniefig. — Apfelholz, oval, h. 0,805, br. 0,92 — 1832 im Kunſthandel gegen zwei kleine Bilder von Poelenburgh eingetauſcht.

Johannes der Evangelist. Gegenstück zu Nr. 12. 11
Vorrat — Brustbild — Pappelholz, h. 0,47, br. 0,305 — Zuerst im Katalog von 1848.

Johannes der Täufer. 12
Vorrat — Brustbild — Pappelholz, h. 0,465, br. 0,31 — Wie das Gegenstück Nr. 11 zuerst im Katalog von 1848.

CREDI, LORENZO DI. Geb. zu Florenz 1459 (?), gest. daselbst den 12. Januar 1537. Schüler des Verrocchio.

Maria mit dem Kind und dem anbetenden Johannesknaben. Aus der frühesten Zeit des Meisters. 13
1a — Kniefig. — Pappelholz, h. 0,37, br. 0,27 — 1860 aus Woodburnes Nachlaß in London.

Anbetung des Kindes. Vom Ende der mittleren Zeit des Meisters. 14
1b — Pappelholz, h. 0,875, br. 0,65 — 1874 aus der Sammlung Barker in London.

Maria thront mit dem Kinde vor einer Bogenhalle. Links der hl. Sebastian, rechts der Evangelist Johannes. Aus der späteren Zeit des Meisters. 15
1a — Pappelholz, h. 1,75, br. 1,765 — 1874 aus der Sammlung Barker in London.

GHIRLANDAJO. SCHULE DES DOMENICO DI TOMMASO BIGORDI, gen. GHIRLANDAJO (1449—1494).

Maria betet das Kind an, das zwischen Josephs Knien ruht. Wahrscheinlich von der Hand des Seb. Mainardi oder aus dessen Werkstatt. 16
Vorrat — Von Pappelholz auf Leinwand übertragen, rund, Durchmesser 0,77 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

Der Erzengel Michael. Wahrscheinlich wie das Gegenstück Nr. 18 von Bartolommeo di Giovanni. Tätig im letzten Viertel des XV. Jahrhunderts in Florenz. Schüler und Gehilfe des Domenico Ghirlandajo. 17
Vorrat — Kniefig. — Pappelholz, rund, Durchmesser 0,22 — 1860 aus Woodburnes Nachlaß in London.

Der Erzengel Raphael. 18
Vorrat — Kniefig. — Pappelholz, rund, Durchmesser 0,22 — 1860 wie das Gegenstück Nr. 17 aus Woodburnes Nachlaß in London.

LIPPI. SCHULE DES FILIPPINO LIPPI (1457 (?) bis 1504).

Maria mit dem Kinde. 19
Vorrat — Halbfig. — Ursprünglich auf Holz, 1864 durch Schirmer auf Leinwand übertragen, h. 0,48, br. 0,37 — 1857 aus Steinlas Nachlaß.

PIERO DI COSIMO. Geb. 1462 zu Florenz, gest. daselbst 1521. Schüler des Cosimo Rosselli.

Die heilige Familie mit dem Johannesknaben. 20
1b — Pappelholz, rund, Durchmesser 1,65 — 1860 aus Woodburnes Nachlaß in London (vorher im Besitze der Familie Venerosi zu Pisa).

RAFFAELLO DEI CAPPONI oder CARLI. Mitglied der Gilde in Florenz seit 1499. Sein mit *Capponi* bezeichnetes Bild in den Uffizien

zu Florenz, von 1500. Sein *Carli* bezeichnetes Bild von 1502 in der Galerie Corsini in Florenz.

21 Maria mit dem Kinde zwischen dem hl. Hieronymus (links) und dem hl. Franziskus (rechts).

Vorrat — Kniefig. — Pappelholz / rund / Durchmesser 0,75 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

FLORENTINISCHE SCHULE um 1500.

22 Maria mit dem Kinde, das Johannes umarmt. Dem Matteo Balducci zugeschrieben.

Vorrat — Kniefig. — Pappelholz / h. 0,58, br. 0,47 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

TOSKANISCHE SCHULE DES XIII. JAHRHUNDERTS.

23 Thronende Maria mit dem Kinde. Goldgrund.

Vorrat — Pappelholz / h. 0,205, br. 0,15 — 1860 aus Woodburnes Nachlaß in London.

SCHULE VON SIENA

SANO DI PIETRO. Geb. zu Siena 1406 / gest. daselbst 1481. Schüler des Sassetta.

24 Bruchstück eines Altars. Goldgrund mit eingeprägten Verzierungen. In der Umrahmung die Halbfiguren des Heilands und zwölf Heiliger. Im Giebelfelde Maria, dem unten knienden hl. Thomas ihren Gürtel reichend. Unten links die hl. Margaretha, rechts der hl. Zenobius.

Vorrat — Pappelholz / h. 0,45, br. 0,335 — Zuerst im Katalog von 1843.

25 Auf verziertem Goldgrund bemaltes Kreuz. In der Mitte Christus am Kreuz. In den vier Ecken als Halbfiguren: oben Christus, links Maria, rechts Johannes, unten Magdalena. Die eine Hälfte des auseinandergesägten Kreuzes, dessen andere Seite die folgende Nr. bildete.

Vorrat — Pappelholz / h. 0,535, br. 0,43 — Zuerst im Katalog von 1843.

26 Auf verziertem Goldgrund bemaltes Kreuz. In der Mitte Christus am Kreuz. In den Ecken die Halbfiguren der Kirchenväter.

Vorrat — Pappelholz / h. 0,54, br. 0,43 — Zuerst im Katalog von 1843.

SCHULE VON SIENA IM XIV. JAHRHUNDERT.

27 Darstellung im Tempel. Oben in zwei kleinen Medaillons die Verkündigung. Aus der Schule des Ambrogio Lorenzetti.

Vorrat — Pappelholz / h. 0,82, br. 0,545 — 1874 aus Rom.

28 Maria mit dem Kinde. Goldgrund. Aus der Schule des Lippo Memmi.

Vorrat — Halbfig. — Pappelholz / h. 0,27, br. 0,13 — 1846 aus Rumohrs Nachlaß.

29 Zwei Flügel eines Altarwerkes. Links, auf Goldgrund: oben die hl. Lucia und die hl. Klara / unten der hl. Ludwig und ein anderer Heiliger.

Rechts: oben auf Goldgrund zwei weibliche Heilige, unten der hl. Franziskus, die Wundmale empfangend. In der Art des Bartolo di Maestro Fredi.
Vorrat — Pappelholz, h. 0,545, br. 0,26 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

Bruchstück einer größeren Tafel: Maria. Goldgrund. Aus der Schule der Lorenzetti. Möglicherweise jedoch florentinisch. 30
Vorrat — Brustbild — Pappelholz, h. 0,35, br. 0,29 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

Der tote Heiland im Sarkophage. 31
Vorrat — Pappelholz, h. 0,21, br. 0,15, durch Anstückung vergrößert zu h. 0,215, br. 0,21 — 1874 aus dem Berliner Kunsthandel.

Bruchstück eines gotischen Altars. Maria thront mit dem Kinde zwischen zwei weiblichen Heiligen. Oben im Medaillon die Halbfigur des Heilands. Goldgrund. Aus der Schule des Lippo Memmi. 32
Vorrat — Pappelholz, h. 0,46, br. 0,195 — 1846 aus Rumohrs Nachlaß.

SCHULE VON SIENA IM XV. JAHRHUNDERT.
Heilige Familie mit Johannes dem Täufer. 33
1 c — Halbfig. — Pappelholz, h. 0,625, br. 0,415 — 1872 aus dem Pal. Piccolomini zu Siena.

UMBRISCHE SCHULE

UMBRISCHE SCHULE DES XV. JAHRHUNDERTS.
Maria mit dem Kinde, dem ein Engel Kirschen bringt. Goldgrund. 34
Vorrat — Kniefig. — Pappelholz, h. 0,735, br. 0,465 — 1874 aus Rom.

SIGNORELLI. Werkstatt des LUCA SIGNORELLI (um 1441 bis 1523).
Bemalter Pilaster (wie das Gegenstück Nr. 37 ehemals am Hauptaltar der Kirche San Donnino zu Florenz). Oben der Erzengel Raphael mit Tobias, in der Mitte der hl. Hieronymus, unten der hl. Bernhardin von Siena. 36
Vorrat — Pappelholz, h. 1,295, br. 0,11 — 1874 aus der Sammlung Barker in London.

Bemalter Pilaster. Oben der hl. Bernhard, in der Mitte der hl. Onophrius, unten die hl. Dorothea. 37
Vorrat — Pappelholz, h. 1,295, br. 0,11 — 1874 wie das Gegenstück Nr. 36 aus London.

PERUGINO. SCHULE DES PIETRO VANUCCI, gen. PERUGINO (1446—1523).
Der hl. Crispinus. Bruchstück eines größeren Bildes. 38
Vorrat — Brustbild — Pappelholz, h. 0,35, br. 0,235 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

Der hl. Franziskus. 39
Vorrat — Pappelholz, h. 0,23, br. 0,16 — 1857 von Nichols in London.

40 Der ruhende hl. Rochus, dem ein Hund Brot bringt.
Vorrat — Pappelholz / h. 0,22, br. 0,30 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

PINTURICCHIO. BERNARDINO DI BETTO BIAGIO, gen. IL PINTURICCHIO. Geb. wahrscheinlich zu Perugia um 1455 / gest. zu Siena den 11. Dez. 1513.

41 Bildnis eines Knaben.
G — Brustbild — Pappelholz / h. 0,50, br. 0,355 — Inventar 1722.

PALMEZZANO, MARCO (1456 bis 1538).

42 Die Anbetung der Könige. Wohl moderne Fälschung.
Vorrat — Pappelholz / h. 0,61, br. 0,45 — Zuerst im Katalog von 1835.

SCHULE VON FERRARA

TURA, COSIMO (COSMÈ). Geb. zu Ferrara 1432 / gest. daselbst 1495.

42 A Der hl. Sebastian. Nach der hebräischen Inschrift ein Werk des Lorenzo Costa oder von diesem vollendet.
1 c — Pappelholz / h. 1,715, br. 0,59 — 1896 von M. Guggenheim in Venedig (ehemals in der Galerie Costabile zu Ferrara).

COSSA, FRANCESCO. Geb. zu Ferrara um 1435 / gest. daselbst 1477.

43 Die Verkündigung. Jugendwerk.
G — Pappelholz / h. 1,375, br. 1,13 — 1750 als „Mantegna" aus der Kirche dell' Osservanza in Bologna.

COSSA. WERKSTATT DES FRANCESCO COSSA.

44 Die Geburt Christi. Wahrscheinlich als Predella zu Nr. 43 gehörend.
1 a — Pappelholz / h. 0,265, br. 1,145 — Inventar 1754.

ROBERTI, ERCOLE. Geb. zu Ferrara nach 1450 / gest. daselbst im Juni 1496. Nachfolger des Cosimo Tura.

45 Christi Gang nach Golgatha. Wie das Gegenstück (Nr. 46) Teil der Predella des Hochaltars von S. Giovanni zu Bologna.
1 b — Pappelholz / h. 0,35, br. 1,17 — 1750 aus der Sakristei von S. Giovanni in Bologna.

46 Christi Gefangennahme.
1 b — Pappelholz / h. 0,35, br. 1,18 — 1750 mit dem vorigen aus Bologna.

ROBERTI. KOPIE NACH ERCOLE ROBERTI.

47 Die Mannalese in der Wüste. Das Original in der National Gallery zu London.
Vorrat — Pappelholz / h. 0,30, br. 0,655 — Zuerst im Katalog 1835.

SCHULE VON BOLOGNA

FRANCIA. FRANCESCO RAIBOLINI, gen. FRANCIA. Geb. zu Bologna um 1450, gest. daselbst den 5. Jan. 1517.

Die Taufe Christi. Bezeichnet: *Francia Avrijex. Bon. F. 1509.* Nach Vasari für Modena gemalt. 48

2b — Pappelholz, h. 2,09, br. 1,69 — Inventar Guarienti.

Die Anbetung der Könige. 49

2b — Pappelholz, h. 0,41, br. 0,59 — Inventar 1754.

Lukretia. 49A

2b — Halbfig. — Leinwand, h. 0,64, br. 0,48 — 1916 als Vermächtnis O. Lingners (1914 aus der Versteigerung der Sammlung Sir Ch. N. Robinson, London).

FRANCIA, GIACOMO. Geb. zu Bologna vor 1486, gest. daselbst 1557. Sohn und Schüler des Francesco Francia.

Maria mit dem Kind und dem kleinen Johannes. 50

2b — Halbfig. — Pappelholz, h. 0,57, br. 0,435 — Inventar 1754.

SCHULEN VENEDIGS UND SEINES GEBIETS

MANTEGNA, ANDREA. Geb. zu Vicenza 1431, gest. zu Mantua den 13. Sept. 1506. Schulhaupt zu Padua.

Heilige Familie mit Elisabeth und dem kleinen Johannes. Aus der späteren Zeit (1495—1500). 51

G — Kniefig. — Leinwand, h. 0,755, br. 0,615 — A. G.-W., E 2 — 1876 aus dem Nachlasse des Sir Charles Eastlake in London.

ANTONELLO DA MESSINA. Geb. zu Messina um 1430, gest. daselbst zwischen dem 14. und 25. Februar 1479. In Venedig von etwa 1475 bis 1476.

Das Martyrium des hl. Sebastian. 52

G — Von Holz auf Leinwand übertragen, h. 1,71, br. 0,86 — 1873 von J. Ch. Endris in Wien.

BELLINI. RICHTUNG DES GIOVANNI BELLINI (um 1430 bis 1516).

Maria mit dem Leichnam Christi. Freie Wiederholung einer mehrfach nachgeahmten Komposition Giov. Bellinis. 52A

Vorrat — Kniefig. — Pappelholz, h. 0,565, br. 0,385 — 1892 als Vermächtnis des Ehepaares Kestner in Dresden.

Bildnis des Dogen Leonardo Loredan. 53

Kunstgewerbeschule — Pappelholz, h. 0,705, br. 0,55 — Inventar 1754.

SANTA CROCE, GIROLAMO DA. Geb. zu Santa Croce im Bergamaskiſchen, geſt. zu Venedig den 9. Juli 1556.

55 Die Anbetung des Kindes.
1 c — Pappelholz, h. 0,62, br. 0,755 — 1741 durch v. Kaiſerling.

56 Das Martyrium des hl. Laurentius. Wahrſcheinlich das Bild, das der Maler für S. Francesco della Vigna in Venedig malte.
1 c — Pappelholz, h. 0,64, br. 0,79 — Zuerst im Katalog von 1835.

BARBARI, JACOPO DE'. In Deutſchland Jacob Walch (d. h. der wälſche Jakob) genannt. Geb. vermutlich zu Venedig um 1450, geſt. wahrſcheinlich zu Brüſſel zwiſchen 1511 und 1515. 1503 bis 1505 im Dienſte Friedrichs des Weiſen, Kurfürſten von Sachſen.

57 Der ſegnende Heiland. Nach der Inſchrift auf einem bezeichneten Holzſchnitte Lucas Cranachs d. J., der das Bild faſt genau wiedergibt, wäre es um 1503 von Jacopo gemalt.
1 b — Halbfig. — Von Lindenholz auf Leinwand übertragen, h. 0,61, br. 0,48 — Zuerſt im Katalog von 1843 (angeblich aus der Kunſtkammer).

58 Die hl. Katharina. Wie das Gegenſtück Nr. 59 urſprünglich wohl Flügel eines Altars.
1 b — Kniefig. — Lindenholz, h. 0,505, br. 0,30 — Zuerſt im Katalog von 1846.

59 Die hl. Barbara.
1 b — Kniefig. — Von Holz auf Leinwand übertragen, h. 0,425, br. 0,275 — Wie das Gegenſtück Nr. 58 zuerſt im Katalog von 1846.

59 A Galatea, auf einem Delphin ſtehend.
Vorrat — Pappelholz, h. 1,29, br. 0,535 — Inventar 1754.

PREVITALI, ANDREA. Geb. zu Bergamo um 1480, geſt. daſelbſt den 7. Nov. 1528. Schüler Giovanni Bellinis in Venedig.

60 Maria mit dem Kind und dem kleinen Johannes. Bez.: *1510* und (nur teilweiſe erhalten): *Andreas Bergomenſis pinxit.*
Vorrat — Kniefig. — Pappelholz, h. 0,755, br. 1,06 — 1874 aus der Sammlung Barker in London (ehemals Galerie Manfrin zu Venedig).

CIMA. GIOVANNI BATTISTA DA CONEGLIANO, gen. CIMA. Geb. zu Conegliano 1459 oder 1460, geſt. den 2. (?) Sept. 1517 oder 1518.

61 Der ſegnende Heiland. Um 1500 gemalt.
G — Pappelholz, h. 1,52, br. 0,765 — A. G.-W. II, 6 — Inventar 1754.

62 Der Heiland. Wahrſcheinlich Werkſtattbild.
2 a — Bruſtbild — Pappelholz, h. 0,345, br. 0,255 — Inventar 1722.

63 Mariæ Tempelgang. Um 1500.
G — Pappelholz, h. 1,05, br. 1,45 — 1743 aus einer Kirche bei Venedig.

BISSOLO. ART DES FRANCESCO BISSOLO (geſt. 1554).

Maria mit dem Kind und Heiligen. Links der hl. Nikolaus von Bari und die hl. Helena, rechts der hl. Abt Antonius und die hl. Katharina von Alexandrien. 64

Vorrat — Kniefig. — Pappelholz, h. 0,92, br. 1,38 — Erworben 1725 durch Leplat.

CATENA, VINCENZO DI BIAGIO, gen. CATENA. Geb. zu Venedig um 1470, geſt. daſelbſt im Dez. 1531. Ausgebildet unter dem Einfluſſe Bellinis.

Maria mit dem Kinde zwiſchen Petrus und der hl. Helena. Aus der mittleren Zeit des Künſtlers. 64 A

Vorrat — Halbfig. — Pappelholz, h. 0,845, br. 1,07 — 1874 aus der Sammlung Barker in London (vorher in der Galerie Manfrin, Venedig).

Maria mit dem Kind auf dem Schoß ihrer Mutter Anna. Joseph hält ein Gehſtühlchen für den Knaben bereit. Aus der ſpäteren Zeit des Malers. 65

B — Leinwand, h. 1,455, br. 2,00 — A. G.-W. I, 7 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

CATENA. KOPIE NACH VINCENZO CATENA.

Judith mit dem Haupte des Holofernes. Das Original in der Galerie Quirini-Stampaglia zu Venedig. 65 A

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,76, br. 0,61 — 1869 aus Ungers Nachlaß in Berlin.

CAROTO, GIOVANNI FRANCESCO. Geb. zu Verona um 1480, geſt. daſelbſt 1555. Schüler des Liberale da Verona und des Andrea Mantegna.

Maria mit dem Kinde zwiſchen zwei Engeln. 66

Vorrat — Kniefig. — Pappelholz, h. 0,745, br. 0,595 — 1741 aus Italien als „Leonardo da Vinci" (nach der gefälſchten Inſchrift).

VENETIANISCHE SCHULE um 1500.

Die heilige Familie. 67

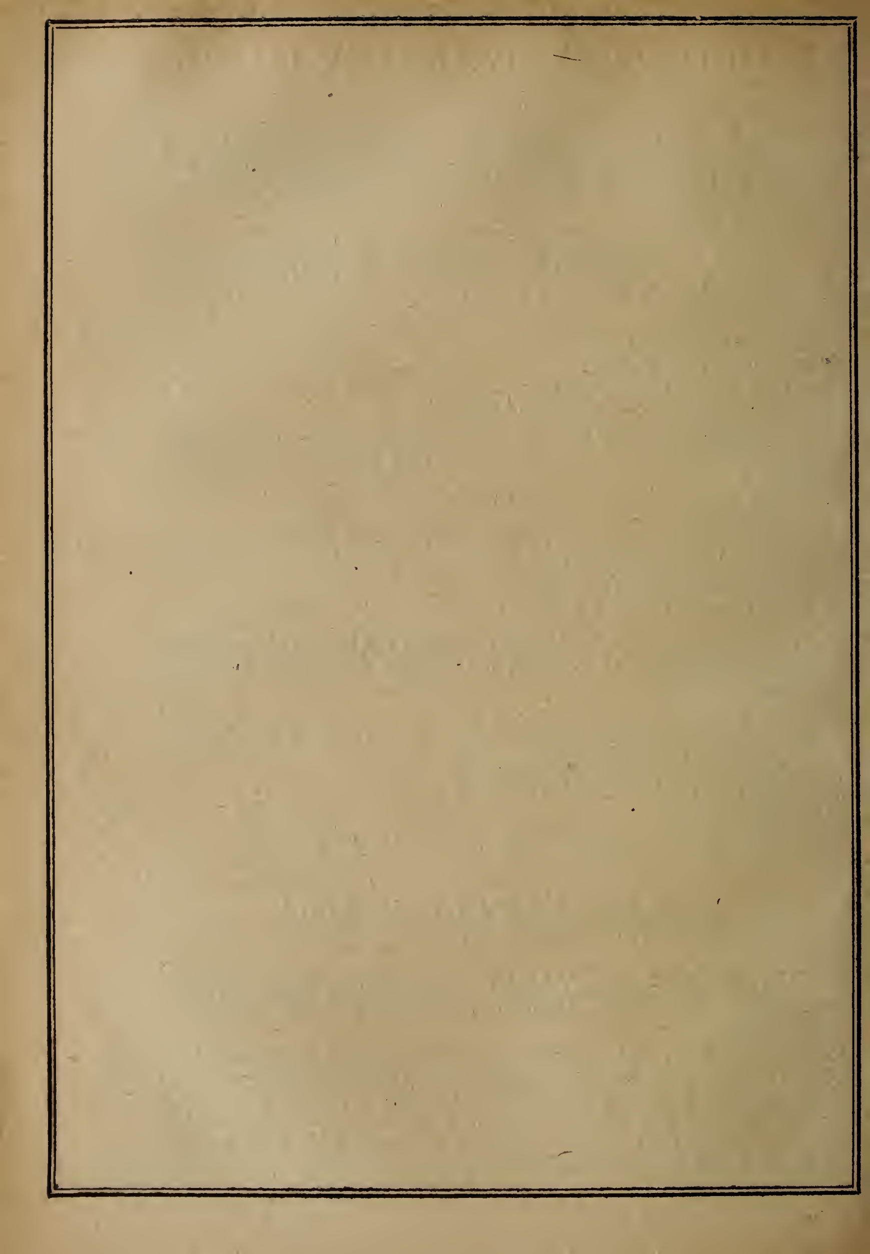
Vorrat — Kniefig. — Pappelholz, h. 0,875, br. 0,69 — Zuerſt im Katalog von 1835.

SCHULE VON MAILAND

BEVILACQUA, GIOVANNI AMBROGIO. Nach urkundlichen Nachrichten tätig in Mailand 1485 und 1502. Schüler des Vincenzo Foppa.

Maria betet, in einem Garten ſtehend, das Kind an. Auf dem Spruchband: *Virga Jesse florvvit virgo deum et hominem genuit pacem deus reddidit in se reconcilians ima summis.* Aus der zerſtörten Kirche S. Maria della Pace in Mailand. 68

Vorrat — Leinwand, h. 1,515, br. 1,06 — 1851 aus dem Nachlaſſe des Kunſthändlers Kasp. Weiß.



III
ITALIENISCHE SCHULEN DES XVI. JAHRHUNDERTS

SCHULE VON FLORENZ

MICHELANGELO. KOPIEN NACH MICHELANGELO BUONARROTI (1475—1564).

71 Leda mit dem Schwane. Das Original, ursprünglich für den Herzog von Ferrara gemalt, befand sich in Fontainebleau und ist vielleicht im Magazin der Londoner National Gallery erhalten. Unsere Kopie wird Rubens (um 1620) zugeschrieben.

H — Eichenholz, h. 1,22, br. 1,825 — 1723 aus der Sammlung Wrzowecz in Prag.

72 Geißelung Christi. Das Original, von Sebastiano del Piombo nach einer Zeichnung Michelangelos gemalt, befindet sich in der Kirche S. Pietro in Montorio zu Rom.

Vorrat — Pappelholz, h. 0,585, br. 0,425 — Aus dem Nachlaß des Hofarchitekten Nosseni 1622 zur Kunstkammer.

73 Die heilige Familie mit dem kleinen Johannes. Das Original ist nur durch einen Stich aus dem XVI. Jahrhundert bekannt.

Vorrat — Kupfer, h. 0,19, br. 0,145 — 1740 durch Heinecken aus Hamburg.

74 Verbrennung eines Ketzers. Kopie nach der Gestalt auf der Seite der Seligen in Michelangelos „Jüngstem Gericht".

Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 1,865, br. 0,975 — 1849 aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

FRANCIABIGIO, eigentlich FRANCESCO DI CRISTOFANO BIGI. Geb. zu Florenz 1482, gest. daselbst den 24. Jan. 1525. Gehilfe Andreas del Sarto.

75 Der Uriasbrief. Links vorn badet Bathseba. Rechts oben blickt David vom Söller. Rechts unten wird Urias mit dem Briefe fortgeschickt. Monogramm und *A. S. 1523.* Bagno delle Donne -

za — Pappelholz, h. 0,85, br. 1,72 — 1750 aus der Sammlung des Marchese Suares in Florenz.

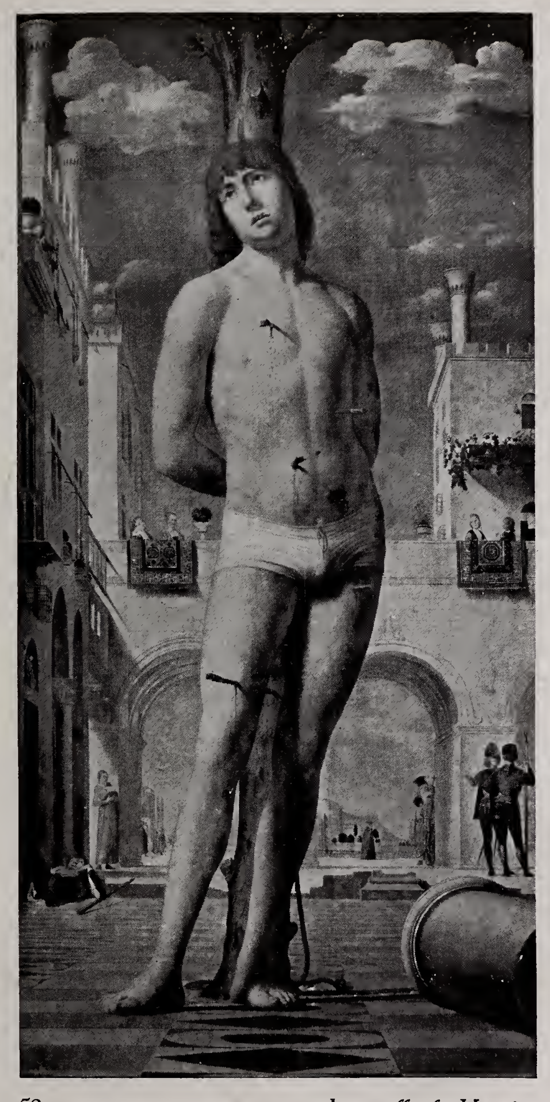
SARTO, ANDREA DEL, eigentlich ANDREA D'ANGNOLO. Geb. zu Florenz den 16. Juli 1486, gest. daselbst den 22. Jan. 1531. Schüler Pieros di Cosimo.

76 Die Verlobung der hl. Katharina. Bezeichnet mit dem Monogramm *A A.* Gemalt um 1512.

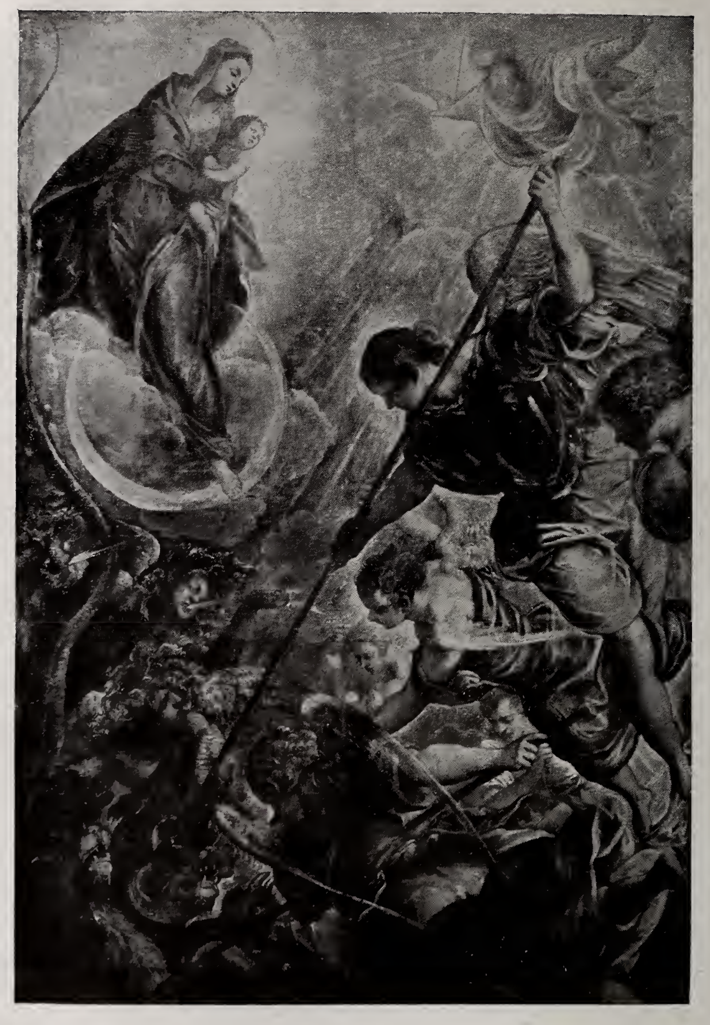
za — Pappelholz, h. 1,67, br. 1,22 — 1749 aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

77 Abraham, im Begriff Isaak zu opfern. Bezeichnet mit dem Monogramm *A A.* Nach Vasari ursprünglich im Auftrage G. B. della Palla's um 1530 für König Franz I. von Frankreich gemalt, aber nicht abgeliefert und nach des Meisters Tode von Filippo Strozzi erworben, der es dem Alfonso Davalos, Marchese del Vasto, schenkte. Später war das Bild in der Tribuna der Uffizien zu Florenz, gelangte aber durch Austausch gegen Correggios „Ruhe auf der Flucht" in die Modeneser Galerie.

E — Pappelholz, h. 2,13, br. 1,59 — A. G.-W. I, 8 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.



52 *Antonello da Messina*



266 *Jacopo Tintoretto*

Die Verlobung der hl. Katharina. Rechts der hl. Andreas (?), weiter zurück der Engel mit dem jungen Tobias. 215

Vorrat — Leinwand / h. 1,085, br. 1,325 — Inventar 1754.

Maria, das Kind anbetend. 216

Vorrat — Kniefig. — Leinwand auf Pappe / h. 0,51, br. 0,38 — Inventar 1722.

VENETIANISCHE SCHULE DES XVI. JAHRHUNDERTS.

Allegorie der Freigebigkeit. Grau in Grau. 217

Finanzminiſterium — Leinwand / h. 1,275, br. 1,06 — Inventar Guarienti (aus der Sammlung des Marcheſe Mantova in Padua als „Dom. Carpioni").

Bildnis eines Mannes. Polidoro Lanzano zugeſchrieben. 219

Vorrat — Halbfig. — Leinwand / h. 0,90, br. 0,725 — Inventar 1754 (angeblich vor 1620 aus Italien).

Ein Liebespaar. Ein gleiches, aber ſchwächeres Bild, Fr. Mancini bezeichnet, befand ſich in der Galerie Scarpa zu Motta. Unſer Bild wird Calliſto da Lodi (tätig zwiſchen 1521 und 1562) zugeſchrieben, iſt aber vielleicht ein frühes Werk des Romanino. 221

45 — Bruſtbild — Pappelholz / h. 0,52, br. 0,72 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, in die es 1618 aus Ferrara gelangt war.

Die Kreuztragung Chriſti. 222

Vorrat — Halbfig. — Leinwand / h. 0,875, br. 1,08 — Wahrſcheinlich 1733 auf der Verſteigerung de la Châtaignerage in Paris.

FARINATI, PAOLO. Geb. zu Verona 1524 / geſt. daſelbſt bald nach dem 23. Juli 1606. Gebildet unter dem Einfluſſe Paolo Veroneſes.

Die Darſtellung im Tempel. 223

D — Leinwand / h. 1,86, br. 4,17 — 1747 durch Roſſi aus Caſa Bonfadini in Venedig.

ZELOTTI, GIOVANNI BATTISTA. Geb. um 1526 wahrſcheinlich in Verona / geſt. den 28. Aug. 1578 in Mantua. Schüler Tizians, ſpäter Mitarbeiter des Paolo Veroneſe.

Venus und Adonis. 182

D — Leinwand / h. 1,38, br. 1,60 — Wohl 1742 durch de Brais aus Paris.

VERONESE. PAOLO CALIARI, gen. VERONESE. Geb. zu Verona 1528 / geſt. zu Venedig den 19. April 1588.

Die Madonna mit der Familie Cuccina. Glaube, Liebe und Hoffnung führen der zwiſchen Johannes dem Täufer und dem hl. Hieronymus thronenden Madonna die Mitglieder der Familie zu. Dieſes Hauptwerk Paolos iſt zuſammen mit den folgenden drei Bildern (225, 226, 227) in den 50er Jahren für die Familie Cuccina gemalt. Die vier Bilder befanden ſich noch im 17. Jahrhundert im Palaſte der Familie zu Venedig (ſpäter Pal. Tiepolo, jetzt Papadopoli). 224

D — Leinwand / h. 1,67, br. 4,16 — A. G.-W. I, 15 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, in die das Bild wie die zugehörigen drei anderen 1645 gelangt war.

225 Die Anbetung der Könige. S. die Bemerkung zu Nr. 224.
D — Leinwand, h. 2,06, br. 4,55 — A. G.-W. I, 14 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

226 Die Hochzeit zu Cana. S. die Bemerkung zu Nr. 224.
D — Leinwand, h. 2,07, br. 4,57 — A. G.-W. II, 9 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

227 Die Kreuztragung Chriſti. S. die Bemerkung zu Nr. 224.
D — Leinwand, h. 1,66, br. 4,14 — A. G.-W. I, 16 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

228 Der Hauptmann von Capernaum vor dem Heiland. Gemalt in den 70er Jahren. Gegenſtück zu Nr. 229.
D — Leinwand, h. 1,78, br. 2,75 — 1747 aus der Caſa Grimani de' Servi zu Venedig.

229 Die Findung Moſis. Gemalt in den 70er Jahren unter Beteiligung von Schülern.
D — Leinwand, h. 1,78, br. 2,77 — 1747 wie das Gegenſtück aus der Caſa Grimani de' Servi zu Venedig.

230 Der barmherzige Samariter. Gemalt in den 70er Jahren.
D — Leinwand, h. 1,675, br. 2,53 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

231 Die Kreuzigung Chriſti. Werkſtattbild.
2a — Leinwand, h. 0,465, br. 0,345 — 1741 durch Vent. Roſſi aus Venedig.

232 Die Kreuzigung Chriſti. Schulbild.
Vorrat — Leinwand, h. 0,985, br. 0,76 — 1742 durch Riedel aus der kaiſerl. Galerie zu Prag.

233 Chriſtus mit den Jüngern in Emaus. Wohl nur Werkſtattbild.
D — Leinwand, h. 1,205, br. 1,815 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, in die es 1625 aus der Sammlung des Kardinals Aleſſandro d'Este in Rom gelangt war.

234 Leda mit dem Schwane. Vermutlich Kopie nach dem Original, das ſich in der Galerie Orléans befand.
D — Leinwand, h. 1,06, br. 0,905 — 1744 durch Roſſi aus Caſa Grimani Calergi in Venedig.

235 Die Auferſtehung Chriſti. Werkſtattbild.
B — Leinwand, h. 1,365, br. 1,04 — 1741 durch Riedel aus Wien.

236 Bildnis eines Contarini. Früher irrtümlich als Bildnis des Daniele Barbaro.
D — Kniefig. — Leinwand, h. 1,325, br. 1,02 — A. G.-W. II, 10 — 1744 aus der Caſa Grimani Calergi in Venedig.

237 Suſanna im Bade. Schulbild.
Vorrat — Leinwand, h. 1,255, br. 1,045 — 1742 aus der Sammlung Carignan zu Paris.

VERONESE. KOPIEN NACH PAOLO VERONESE.

238 Venus und Adonis.
Vorrat — Leinwand, h. 1,46, br. 1,845 — Inventar 1741.

239 Die Apotheoſe der Venezia. Kopie nach dem Deckenbild Paolo Veroneſes in der Sala del Maggior Conſiglio des Dogenpalaſtes.
Frankenberg, Lehrerſeminar — Papier auf Leinwand, h. 1,275, br. 0,805 — Zuerſt im Katalog von 1862.

VERONESE. PAOLO VERONESES ERBEN. Sein Bruder Benedetto und ſeine Söhne Gabriele und Carletto Caliari, die nach Paolos Tode die Werkſtatt leiteten.

Allegorie: Der Reichtum krönt die Arbeit. 240

Vorrat — Leinwand, h. 1,665, br. 2,325 — 1742 durch Riedel aus Prag.

Heilige Familie. 241

Finanzminiſterium — Leinwand, h. 1,655, br. 1,335 — Inventar Guarienti (als „Gabriele Caliari" aus der Sammlung des Abbate Caliari zu Venedig).

Die Taufe Chriſti. 242

Freiberg, Museum — Leinwand, h. 1,045, br. 1,015 — 1743 durch Riedel aus Prag.

Jupiter raubt, in einen Stier verwandelt, Europa. Die Kompoſition iſt von Paolo und ſeinen Schülern mit einigen Veränderungen mehrmals wiederholt worden. Das ſchönſte eigenhändige Exemplar im Dogenpalaſt zu Venedig, ein anderes in der Galerie des Kapitols zu Rom. Unſer Bild iſt vielleicht von Carletto. 243

D — Leinwand, h. 3,21, br. 2,89 — 1743 durch Algarotti von Signora Tereſa Negrenzi in Venedig (früher beim Marcheſe Piati).

VERONESE. SCHULE DES PAOLO VERONESE.

Venus und Adonis. 244

Vorrat — Leinwand, h. 0,755, br. 0,86 — Inventar 1754.

Bildnis eines Knaben mit einer Raſſelbüchſe. 245

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,54, br. 0,40 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

Chriſti Einzug in Jeruſalem. 246

Vorrat — Leinwand, h. 0,55, br. 0,975 — 1741 durch Roſſi aus Venedig.

Das Martyrium der hl. Katharina. 247

Vorrat — Leinwand, h. 0,655, br. 0,81 — 1742 durch de Brais aus der Sammlung Carignan in Paris.

Anbetung der Könige. 248

Kultusminiſterium — Leinwand, h. 1,055, br. 0,81 — Inventar 1754.

MONTEMEZZANO, FRANCESCO. Tätig in der 2. Hälfte des XVI. Jahrhunderts in Venedig und Verona. Geſt. um 1600.

MONTEMEZZANO? Familienſzene. Fresko aus dem Palazzo Regazzoni in Sacile bei Pordenone. 248 A

T.-H. — Fresko, h. 5,60, br. 4,15 — 1916 als Vermächtnis O. Lingners (1913 aus dem venetianiſchen Kunſthandel).

FASOLO, GIOVANNI ANTONIO. Geb. zu Vicenza 1528, geſt. daſelbſt 26. Aug. 1572. Nachfolger Paolo Veroneſes.

Bildnis einer Venezianerin. 249

D — Kniefig. — Leinwand, h. 1,32, br. 1,13 — 1744 durch Roſſi aus der Caſa Grimani Calergi in Venedig.

PALMA D. J., JACOPO, gen. PALMA GIOVINE. Geb. zu Venedig 1544; gest. daselbst 1628. Großneffe des Palma Vecchio.

250 Mariæ Tempelgang. Gemalt für die Kirche dell' Umiltà in Venedig.
Vorrat — Leinwand, h. 1,80, br. 3,52 — 1746 aus der herzogl. Galerie in Modena, in die es 1653 aus Venedig gelangt war.

251 Der hl. Sebastian.
Vorrat — Leinwand, h. 1,675, br. 1,17 — 1743 durch Algarotti vom Grafen Giovanelli in Venedig.

252 Kreuzigung des hl. Andreas.
Vorrat — Leinwand, h. 1,65, br. 2,24 — 1742 aus de Brais' Nachlaß in Paris.

BASSANO. GIACOMO DA PONTE, gen. BASSANO. Geb. zu Bassano um 1515, begraben daselbst den 14. Febr. 1592. Schüler seines Vaters Francesco.

252 A Simson im Kampfe mit den Philistern. Jugendwerk.
45 — Leinwand, h. 1,55, br. 2,19 — 1749 aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

253 Der Zug der Israeliten durch die Wüste. Gegenstück zu Nr. 254.
D — Leinwand, h. 1,83, br. 2,78 — 1747 durch Zanetti aus der Casa Grimani dei Servi zu Venedig.

254 Des jungen Tobias Heimreise.
D — Leinwand, h. 1,79, br. 2,77 — 1747 wie das Gegenstück aus Casa Grimani.

256 Moses und die Israeliten am Felsenquell.
Vorrat — Leinwand, h. 1,14, br. 1,76 — Inventar Guarienti.

259 Die Verkündigung der frohen Botschaft an die Hirten.
Vorrat — Leinwand, h. 1,325, br. 1,83 — Inventar 1754.

BASSANO. WERKSTATT DES GIACOMO BASSANO.

258 Die Bekehrung des Saulus.
Vorrat — Leinwand, h. 1,805, br. 1,125 — 1741 durch Vent. Rossi aus Venedig.

258 A Die Arche Noahs.
Vorrat — Leinwand, h. 1,225, br. 1,795 — 1744 durch Vent. Rossi aus der Sammlung des Abbate Ricci in Venedig.

260 Die Israeliten in der Wüste. Wiederholung des Bildes Nr. 253.
Oelsnitz, Realschule — Leinwand, h. 1,25, br. 1,755 — 1742 durch de Brais aus Paris.

261 Die Arche Noahs. Wiederholung des Bildes Nr. 258 A.
Berlin, Sächs. Gesandtschaft — Leinwand, h. 1,285, br. 1,17 — Inventar 1754.

261 A Loths Flucht aus Sodom.
Berlin, Sächs. Gesandschaft — Leinwand, h. 1,40, br. 1,275 — 1749 aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

262 Eine Hirtenfamilie.
Freiberg, Museum — Leinwand, h. 0,305, br. 0,44 — Inventar 1722.

263 Christus als Gärtner vor Magdalena.
Vorrat — Leinwand, h. 0,785, br. 1,175 — 1742 durch Le Leu aus Paris.

TINTORETTO. JACOPO ROBUSTI, gen. IL TINTORETTO.
Geb. zu Venedig im Sept. 1518, geſt. daſelbſt den 31. Mai 1594. Schüler Tizians.

Muſizierende Frauen. Frühes Werk des Meiſters. 265
D — Leinwand, h. 1,42, br. 2,14 — Inventar Guarienti (aus der kaiſerl. Galerie zu Prag).

Bildnis einer Dame in Trauer. 265 A
D — Kniefig. — Leinwand, h. 1,04, br. 0,87 — A. G.-W. I, 11 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

Der Kampf des Erzengels Michael mit dem Satan (nach der Offenbarung Johannis, Kap. 12). 266
D — Leinwand, h. 3,18, br. 2,20 — Inventar 1754.

Heilige Familie mit der hl. Katharina (Juſtina?) und dem verehrenden Stifter. 267
D — Kniefig. — Leinwand, h. 1,02, br. 1,555 — 1741 durch Riedel aus Wien.

Die Rettung der Arſinoë. 269
D — Leinwand, h. 1,53, br. 2,51 — Inventar 1754 (wahrſcheinlich aus der kaiſerl. Galerie zu Prag).

Doppelbildnis eines älteren und eines jüngeren Mannes. 270
B — Kniefig. — Leinwand, h. 0,995, br. 1,21 — 1749 aus der kaiſerl. Galerie zu Prag.

Die Ehebrecherin vor Chriſtus. 270 A
Vorrat — Leinwand, h. 1,89, br. 3,55 — A. G.-W. II, 11 — 1749 aus der kaiſerl. Galerie in Prag.

TINTORETTO. WERKSTATT DES JACOPO TINTORETTO.

Apollo, die Muſen und die Horen auf dem Parnaß. 271
Vorrat — Leinwand, h. 2,14, br. 3,25 — 1725 aus der Kunſtkammer, in die es angeblich durch Johann Georg I. aus der kaiſerl. Galerie in Prag gelangt war.

TINTORETTO. KOPIEN NACH JACOPO TINTORETTO.

Die Errichtung der ehernen Schlange. 272
Freiberg, Muſeum — Leinwand, h. 1,64, br. 0,90 — 1856 aus dem Vorrat.

Suſanna und die Alten. 273
Vorrat — Leinwand, h. 2,16, br. 1,59 — Inventar 1722.

SCHIAVONE. ANDREA MELDOLLA, gen. SCHIAVONE.
Geb. zu Zara oder Sebenico angeblich 1522, wahrſcheinlich aber früher, geſt. zu Venedig den 1. Dez. 1563. Schüler Bonifazios und Tizians.

Der Leichnam Chriſti, von zwei Männern und einem Engel gehalten. 274
D — Kniefig. — Leinwand, h. 1,07, br. 0,875 — 1749 aus der kaiſerl. Galerie zu Prag.

Heilige Familie mit dem kleinen Johannes, von drei Geſtalten mit Kelch und Kanne verehrt. Aus der Frühzeit des Meiſters. 275
Vorrat — Leinwand, h. 0,855, br. 0,685 — 1743 durch Algarotti aus dem Hauſe der Procuratеſſa Cornaro della Cà grande zu Venedig.

GRECO. DOMENICO THEOTOCOPULI, gen. EL GRECO. Geb. in Kandia auf Kreta um 1547; gest. zu Toledo den 7. April 1614. Schüler Tizians in Venedig.

276 Christus heilt den Blinden. Jugendwerk.
B — Pappelholz; h. 0,655, br. 0,84 — 1741 durch Rossi aus Venedig.

BASSANO. FRANCESCO DA PONTE, gen. BASSANO. Geb. zu Bassano den 6. Januar 1549; gest. zu Venedig den 3. Juli 1592. Schüler seines Vaters Giacomo.

277 Christus vertreibt die Händler aus dem Tempel. Bez.: *Franc. Bass. F.*
Vorrat — Leinwand; h. 0,675, br. 0,845 — A. G.-W. II, 13 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

278 Die Anbetung der Hirten.
B — Leinwand; h. 0,68, br. 1,095 — A. G.-W. II, 14 — 1744 durch Rossi aus der Casa Grimani Calergi in Venedig.

279 Die Himmelfahrt Mariæ. Wenig veränderte Kopie des Hochaltarbildes in S. Luigi de' Francesi zu Rom.
Vorrat — Leinwand; h. 1,73, br. 1,18 — Inventar 1754.

BASSANO. LEANDRO DA PONTE, gen. BASSANO. Getauft zu Bassano den 26. Juni 1557; gest. zu Venedig den 15. April 1622. Schüler seines Vaters Giacomo.

280 Christus das Kreuz tragend. Bez.: *Leander a Ponto Bass^s Eqves. F.*
Vorrat — Brustbild — Leinwand; h. 0,815, br. 0,67 — 1741 durch Rossi aus Venedig.

281 Bildnis des Dogen Marino Grimani (Doge seit 1595). Bez.: *Leander. Bass. Faciebat.* Gegenstück zu Nr. 282.
D — Kniefig. — Leinwand; h. 1,34, br. 1,115 — 1744 durch Rossi aus der Casa Grimani Calergi zu Venedig.

282 Bildnis der Gattin des vorigen, Moresina Morosini. Bez.: *Leander. Bass . F.*
D — Kniefig. — Leinwand; h. 1,34, br. 1,115 — 1744 wie das Gegenstück aus Casa Grimani Calergi.

283 Bildnis eines schreibenden Herrn. Bez.: *Leander a Ponte Bass^s . Eqves . F.*
B — Kniefig. — Leinwand; h. 0,92, br. 1,075 — Inventar 1754.

TINTORETTO. DOMENICO ROBUSTI, gen. TINTORETTO. Geb. zu Venedig angeblich 1562, wahrscheinlich aber früher; gest. daselbst 1637. Schüler seines Vaters Jacopo.

283 A Maria mit dem Kind und den hll. Barbara, Chrysostomus (links), Katharina und Augustinus (rechts).
Vorrat — Leinwand; h. 4,57, br. 2,35 — Inventar Guarienti („aus der Kathedrale von Candia").

MARESCALCO, PIETRO, gen. LO SPADA. Geb. zu Feltre, tätig um 1576 im venezianischen Gebiete.

Die Tochter der Herodias mit dem Haupte des Täufers vor ihren tafelnden Eltern. Bez.: *Petrus . de . Marischal^{is} . P . 1576.* 284

Vorrat — Leinwand, h. 0,89, br. 0,885 — 1748 durch Benzoni aus Venedig.

RIDOLFI, CLAUDIO. Geb. zu Verona 1570, gest. zu Corinaldo 1644. Nachahmer des Paolo Veronese und des Federico Barocci.

Die Verkündigung. 286

Vorrat — Leinwand, h. 0,705, br. 0,56 — Inventar 1722 (damals in der königl. Kapelle).

VENETIANISCHE SCHULE VOM ENDE DES XVI. UND ANFANG DES XVII. JAHRHUNDERTS.

s. S. 70. 287

s. S. 29 (Kopie nach Tizian). 288

Ruhende Venus. 289

Freiberg, Museum — Leinwand, h. 0,605, br. 0,735 — Zuerst im Katalog von 1835.

s. S. 18 (Giuf. Salviati). 290

Maria reicht dem hl. Thomas ihren Gürtel. 291

Vorrat — Leinwand, h. 2,755, br. 1,21 — Inventar 1754.

OBERITALIENISCHE SCHULEN

OBERITALIENISCHE SCHULE VOM ANFANGE DES XVI. JAHRHUNDERTS.

Heilige Familie. Früher „angeblich Gaudenzio Ferrari" genannt. Vielleicht Schule von Cremona. 293

Vorrat — Kniefig. — Pappelholz, h. 0,62, br. 0,47 — 1875 aus dem römischen Kunsthandel.

Unbestimmter Oberitaliener, s. Florentinische Schule um 1550, S. 17. 296

OBERITALIENISCHE SCHULE DES XVI. JAHRHUNDERTS.

Der Leichnam Christi, von drei Engeln gehalten. 298

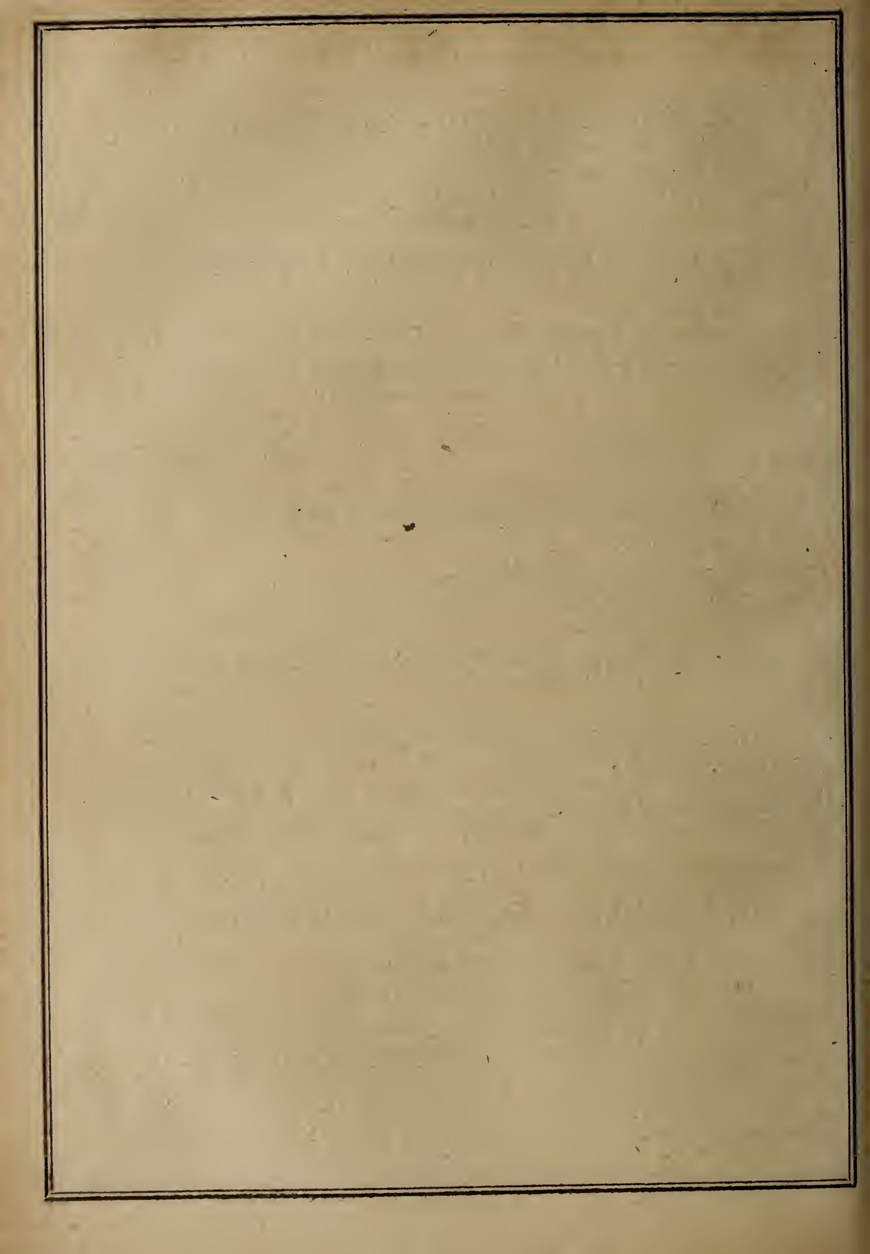
Vorrat — Kupfer, h. 0,25, br. 0,20 — Zuerst im Katalog von 1835.

s. S. 59 (Vannini). 299

ANGEBLICHER OBERITALIENER DES XVI. JAHRHUNDERTS.

Doppelbildnis eines Ehepaares. 300

Berlin, Sächs. Gesandtschaft — Kniefig. — Leinwand, h. 1,07, br. 0,875 — 1874 aus dem römischen Kunsthandel.





304 *Annibale Carracci*



324 *Guido Reni*

IV

ITALIENISCHE SCHULEN DES XVII. UND XVIII. JAHRHUNDERTS

SCHULE VON BOLOGNA

CARRACCI. SCHULE DES LODOVICO CARRACCI (1555 bis 1619).

301 Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten.

Vorrat — Leinwand, h. 0,725, br. 0,50 — 1742 durch de Brais aus der Sammlung Carignan in Paris.

CARRACCI, ANNIBALE. Getauft zu Bologna den 3. Nov. 1560; gest. zu Rom den 15. oder 16. Juli 1609. Hauptmeister der italienischen Malerei im 17. Jahrhundert.

302 Christus mit der Dornenkrone, von Engeln gestützt. Für S. Prospero in Reggio gemalt. Jugendwerk.

E — Leinwand, h. 0,855, br. 1,00 — A. G.-W. I, 18 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, in die das Bild 1680 aus S. Prospero gelangt war.

303 Die Himmelfahrt Mariæ. Datiert: *1587*. Aus der Frühzeit des Meisters, für die Confraternità di S. Rocco in Reggio gemalt.

F — Leinwand, h. 3,81, br. 2,45 — A. G.-W. I, 19 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (dort seit 1661).

304 Thronende Madonna. Zu ihren Füßen links der Evangelist Matthäus mit dem Engel, in der Mitte der hl. Franziskus, rechts Johannes der Täufer. Bez.: *Hannibal Carractivs Bon . F. 1588.*

F — Leinwand, h. 3,84, br. 2,55 — A. G.-W. I, 20 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

305 Der hl. Rochus, den Pestkranken Almosen spendend. Für die Confraternità di S. Rocco zu Reggio gemalt (voll. 1595/96) als Gegenstück zu dem Bilde des C. Procaccini (Nr. 645 unserer Galerie).

F — Leinwand, h. 3,31, br. 4,77 — A. G.-W. I, 21 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (dort seit 1661).

306 Der Genius des Ruhmes.

E — Leinwand, h. 1,74, br. 1,14 — A. G.-W. II, 19 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (dort seit 1625, vorher beim Kardinal Alessandro d'Este in Rom, der das Bild von Asdrubale Bombacci von Reggio zum Geschenk erhalten hatte).

307 Maria mit dem Kinde, dem der kleine Johannes eine Schwalbe reicht.

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,005, br. 0,85 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

308 Bildnis des Lautenspielers Giovanni Gabrielle, gen. „il Siello" oder „il Mascherone".

3 a — Halbfig. — Leinwand, h. 0,77, br. 0,64 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

309 Christuskopf.

4 c — Kupfer, h. 0,51, br. 0,38 — A. G.-W. III, 5 — Inventar 1754.

CARRACCI. SCHULE DER CARRACCI.

310 Kreuzabnahme.

Vorrat — Leinwand, h. 0,68, br. 0,44 — Zuerst im Katalog von 1835.

Die Frauen am Grabe. 311
Grimma, Altertumsverein — Pappelholz, h. 0,375, br. 0,32 — Inventar 1722.

Der Apoſtel Petrus. Gegenſtück zu Nr. 313. 312
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,65, br. 0,485 — Inventar 1754.

Der Apoſtel Paulus. 313
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,65, br. 0,485 — Inventar 1754.

Viſion des hl. Franziskus. 314
Bautzen, Kreishauptmannſchaft — Leinwand, h. 1,71, br. 1,20 — Inventar 1754.

Der Tod des hl. Franziskus. 315
Grimma, Altertumsverein — Pappelholz, h. 0,445, br. 0,355 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

Bildnis eines Knaben. 316
Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,655, br. 0,485 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (dort als „Antonio Carracci").

Bildnis eines Malers. 317
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,60, br. 0,50 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (als „Pietro Faccini").

Heilige Familie mit dem Roſenkorb. 318
Finanzminiſterium — Leinwand, h. 1,53, br. 1,26 — Inventar 1722.

Martyrium des hl. Sebaſtian. 319
Freiberg, Muſeum — Leinwand, h. 1,385, br. 0,945 — Wohl durch Le Leu aus Paris.

s. S. 27 (Schule von Parma). 320—321

RENI, GUIDO. Geb. zu Calvenzano bei Bologna den 4. Nov. 1575, geſt. zu Bologna den 18. Aug. 1642. Anfangs Schüler des Dion. Calvaert, dann des Lodovico Carracci.

Der Auferſtandene mit den Erlöſten der Vorhölle vor ſeiner Mutter. Rechts der hl. Carlo Borromeo. Ehemals in der Kathedrale zu Modena. Aus der früheren Zeit des Meiſters. 322
Vorrat — Leinwand, h. 3,22, br. 1,99 — A. G.-W. I, 22 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (ſchon vor 1678 daſelbſt).

Chriſtus mit der Dornenkrone. 323
4 c — Bruſtbild — Pappelholz, oval, h. 0,49, br. 0,37 — A. G.-W. III, 26 — Inventar 1722 (Geſchenk Papſt Innozenz' XII. an König Auguſt II.).

Ruhende Venus mit Amor. 324
F — Leinwand, h. 1,36, br. 1,745 — Wahrſcheinlich 1731 durch Leplat.

Ninus übergibt der Semiramis ſeine Krone. 325
F — Leinwand, h. 2,94, br. 2,18 — A. G.-W. II, 20 — 1782 durch Creſpi vom Marcheſe Tanari in Bologna.

Maria, über das ſchlafende Chriſtkind gebeugt. 326
4 c — Halbfig. — Leinwand, oval, h. 0,695, br. 0,89 — 1764 durch Prinz Xaver und Graf Boſe.

327 Trinkender Bacchusknabe.

Vorrat — Leinwand/ h. 0,72, br. 0,56 — A. G.-W. I, 24 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

328 Thronende Maria mit dem Christusknaben. Zu ihren Füßen links die hl. Crispus und Crispinianus/ rechts der hl. Hieronymus. Für die Kapelle der Schuhmacherinnung in S. Prospero zu Reggio gemalt.

F — Leinwand/ h. 3,19, br. 2,16 — A. G.-W. I, 23 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (dort seit 1680).

329 Der Heiland mit der Dornenkrone.

3 c — Brustbild — Kupfer/ h. 0,76, br. 0,595 — A. G.-W. III, 4 — 1749 aus der kaiserl. Galerie in Prag.

330 Der Heiland mit der Dornenkrone.

Vorrat — Brustbild — Leinwand/ h. 0,79, br. 0,65 — Inventar 1754.

331 Der hl. Hieronymus.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand/ h. 0,79, br. 0,645 — 1740 aus den „königlichen Zimmern".

RENI. KOPIE NACH GUIDO RENI.

332 David mit dem Haupte Goliaths. Original im Louvre zu Paris.

Berlin, Sächs. Gesandtschaft — Leinwand/ h. 2,32, br. 1,485 — Inventar Guarienti.

SPADA, LEONELLO. Geb. zu Bologna 1576/ gest. zu Parma den 17. Mai 1622. Schüler der Carracci und des Caravaggio.

333 Christus an der Säule.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand/ h. 0,685, br. 0,54 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

334 David übergibt einem Krieger das Haupt Goliaths.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand/ h. 0,735, br. 0,995 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena, die es 1625 aus dem Nachlasse des Kardinals Alessandro d'Este in Rom erhielt.

335 Amor, einen Leoparden bändigend.

Ständehaus — Leinwand/ h. 0,86, br. 1,03 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

TIARINI, ALESSANDRO. Geb. zu Bologna den 20. März 1577/ gest. den 8. Febr. 1668. Anfangs Schüler Prospero Fontanas, dann des Lodovico Carracci.

336 Medoro gräbt Angelicas Namen in den Brunnenrand (aus Ariosts „Rasendem Roland").

F — Kniefig. — Leinwand/ h. 1,05, br. 1,39 — A. G.-W. II, 25 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

ALBANI, FRANCESCO. Geb. zu Bologna den 17. März 1578/ gest. daselbst den 4. Okt. 1660. Anfangs Schüler Dion. Calvaerts, dann der Carracci.

337 Tanz von Amoretten mit den geraubten Attributen des Unterweltgottes um eine Statuengruppe von Liebesgöttern. Im Hintergrunde der Raub der Proserpina.

3 a — Kupfer/ h. 0,745, br. 0,99 — A. G.-W. II, 21 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (dort seit 1659).

Diana mit acht Nymphen und der fliehende Aktäon. 338
3 b — Leinwand / h. 0,755, br. 0,94 — Wohl 1738 durch Rossi.

Diana mit neun Nymphen und der fliehende Aktäon. 1639 im Atelier des Malers für Herzog Franz I. von Modena erworben. 339
3 b — Von Holz auf Leinwand übertragen / h. 0,745, br. 1,00 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

Galatea im Muschelwagen, von Delphinen gezogen. 340
F — Leinwand / h. 1,88, br. 1,235 — Inventar 1722.

Venus und Vulkan, den Schießübungen kleiner Liebesgötter zuschauend. 341
Vorrat — Leinwand / h. 1,38, br. 1,83 — 1743 durch Le Leu aus Paris.

Die Vertreibung Adams und Evas aus dem Paradiese. 342
3 b — Leinwand / h. 0,93, br. 1,26 — A. G.-W. III, 33 — 1741 durch Riedel aus Wien.

Die Erschaffung Evas. 343
Vorrat — Leinwand / rund / Durchmesser 0,68 — 1742 durch de Brais aus der Sammlung Carignan in Paris.

Die Anbetung der Hirten. 344
Vorrat — Kupfer / h. 0,345, br. 0,43 — 1742 aus der Sammlung Dubreuil in Paris.

Die Ruhe auf der Flucht. 345
Vorrat — Leinwand / h. 1,67, br. 0,81 — 1742 aus der Sammlung Carignan in Paris.

Heilige Familie mit Elisabeth und Johannes. 346
Vorrat — Kupfer / h. 0,675, br. 0,51 — 1725 durch Leplat.

ALBANI. SCHULE DES FRANCESCO ALBANI.

Heilige Familie bei der Wäsche. 348
Vorrat — Kupfer / h. 0,425, br. 0,305 — Inventar 1722.

SACCHI, ANDREA. Geb. im November 1599 in Nettuno bei Rom / gest. in Rom den 21. Juni 1661. Schüler Francesco Albanis.

Die Ruhe auf der Flucht. 347
Vorrat — Kupfer / h. 0,705, br. 0,515 — 1741 durch Rossi aus Italien.

LANFRANCO, GIOVANNI. Geb. zu Parma im Spätherbst 1580 / gest. zu Rom den 29. Nov. 1647. Schüler der Carracci.

Der reuige Petrus. 349
F — Leinwand / h. 1,555, br. 1,14 — A. G.-W. II, 24 — Inventar 1754.

LANFRANCO? Vier Zauberer. 350
Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 0,97, br. 1,175 — 1742 durch Riedel aus Prag.

DOMENICHINO. DOMENICO ZAMPIERI, gen. DOMENICHINO. Geb. zu Bologna den 21. Okt. 1581 / gest. zu Neapel den 16. April 1641. Anfangs Schüler Dion. Calvaerts, dann der Carracci.

DOMENICHINO? Caritas (die Liebe) als Mutter mit drei Kindern. 351
F — Leinwand / h. 1,195, br. 1,97 — 1845 von den Erben des Galeriedirektors Matthäi.

DOMENICHINO. SCHULE DES DOMENICHINO.

352 Der hl. Franziskus in der Einſamkeit.
Vorrat — Kupfer / h. 0,535, br. 0,395 — 1742 aus Paris.

353 Vier ſpielende Kindergenien.
Berlin, Sächſ. Geſandtſchaft — Leinwand / h. 1,305, br. 1,62 — 1738 durch Roſſi aus Venedig.

354 Ein betender Greis.
Vorrat — Bruſtbild — Pappelholz / h. 0,51, br. 0,465 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

GESSI, FRANCESCO. Geb. zu Bologna den 20. Jan. 1588 / geſt. daſelbſt 1647 (1649?). Schüler Guido Renis.

355 Die büßende Magdalena in einer Höhle.
Vorrat — Halbfig. — Leinwand / h. 0,76, br. 0,63 — 1748 durch Benzoni aus Venedig.

GUERCINO. GIOVANNI FRANCESCO BARBIERI, gen. GUERCINO. Getauft zu Cento den 8. Febr. 1591 / geſt. zu Bologna den 22. Dez. 1666.

356 Der hl. Franziskus mit dem geigenden Engel. Aus der früheren Zeit des Meiſters (um 1620).
3 c — Leinwand / h. 1,625, br. 1,27 — 1756 aus der Caſa Ranuzzi in Bologna.

357—360 Die vier Evangeliſten. Nach Malvaſia 1623 in Cento gemalt.

357 Der Evangeliſt Matthäus.
4 a — Halbfig. — Leinwand / h. 0,89, br. 0,71 — 1746 mit den folgenden drei Bildern aus der herzogl. Galerie zu Modena, in die ſie 1625 aus dem Nachlaſſe des Kardinals Aleſſandro d'Eſte in Rom gelangt waren.

358 Der Evangeliſt Markus.
4 c — Halbfig. — Leinwand / h. 0,87, br. 0,705 — Wie die zugehörigen Stücke 1746 aus Modena.

359 Der Evangeliſt Lukas.
4 a — Halbfig. — Leinwand / h. 0,87, br. 0,705 — Wie die zugehörigen Stücke 1746 aus Modena.

360 Der Evangeliſt Johannes.
4 c — Halbfig. — Leinwand / h. 0,87, br. 0,695 — Wie die zugehörigen Stücke 1746 aus Modena.

361 Kephalos an der Leiche ſeiner von ihm auf der Jagd getöteten Geliebten Prokris (nach Ovids Metamorphoſen). 1644 im Auftrage des Marcheſe Cornelio Bentivoglio für die Königin von Frankreich gemalt, die das Bild Kardinal Mazarin ſchenkte.
F — Leinwand / h. 2,07, br. 2,52 — A. G.-W. II, 22 — 1744 durch Le Leu und Rigaud aus Paris (vormals in der Sammlung Carignan, in die das Bild zuſammen mit Nr. 364 aus dem Nachlaſſe des Kardinals Mazarin gelangt war).

362 Semiramis, der ein Bote den Aufruhr in Babylon meldet. 1645 für den Kardinal Cornaro gemalt.
F — Kniefig. — Leinwand / h. 1,32, br. 1,77 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

363 Diana mit ihrem Windſpiel. 1645 für Lorenzo Delfino in Venedig gemalt.
Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 1,28, br. 1,04 — 1738 durch Roſſi aus Venedig.

Venus an der Leiche ihres auf der Jagd vom Eber getöteten Lieblings Adonis. 1647 für Kardinal Mazarin gemalt, offenbar als Gegenſtück zu Nr. 361. S. die Bemerkung zu Nr. 361. 364

Vorrat — Leinwand / h. 2,06, br. 2,525 — G.-W. II, 23 — 1744 durch Le Leu und Rigaud aus Paris (vormals in der Sammlung Carignan).

Die Geburt des Adonis aus dem Myrrhenbaum (nach Ovids Metamorphoſen). Gegenſtück zu Nr. 366. 365

Vorrat — Leinwand / h. 2,10, br. 2,70 — Inventar 1754.

Venus an der Leiche ihres auf der Jagd vom Eber getöteten Lieblings Adonis. 366

Vorrat — Leinwand / h. 2,115, br. 2,72 — Inventar 1754.

Silvio bittet Dorinda, die er verwundet hat, um Verzeihung; links der Schäfer Linco (Szene aus Guarinis „Paſtor fido"). 1647 für den Grafen Alfonſo di Novellara gemalt. 367

F — Leinwand / h. 2,24, br. 2,91 — A. G.-W. III, 18 — 1744 durch Talon aus Madrid.

Loth mit ſeinen Töchtern. Vermutlich 1651 gemalt. 368

Vorrat — Leinwand / h. 1,76, br. 2,25 — 1744 durch Le Leu und Rigaud aus der Sammlung Polignac zu Paris (vorher in Rom).

Die Malerei und die Zeichnung. Vermutlich das nach Malvaſia 1656 entſtandene Bild. 369

Vorrat — Leinwand / h. 2,31, br. 1,81 — 1742 durch de Brais aus Paris.

GUERCINO? Heilige Familie. 370

Finanzminiſterium — Kniefig. — Leinwand / h. 1,145, br. 1,515 — Zuerſt im Katalog von 1812.

GUERCINO? Die hl. Veronika. Von dieſem Bild im Stil der Frühwerke Guercinos eine wenig veränderte Wiederholung in der Eremitage zu St. Petersburg. 371

Vorrat — Halbfig. — Leinwand / h. 0,79, br. 0,665 — Inventar 1754 als „Cremoneſe da Ferrara".

GUERCINO. KOPIE NACH GUERCINO.

Didos Tod. Das 1631 gemalte Original im Palazzo Spada in Rom. 372

Vorrat — Leinwand / h. 0,94, br. 1,30 — Inventar 1722.

GUERCINO. SCHULE DES GUERCINO (?).

Die Steinigung des hl. Stephanus. 373

Vorrat — Nußbaum / h. 1,105, br. 0,875 — Zuerſt im Katalog von 1835.

CAGNACCI. GUIDO CANLASSI, gen. CAGNACCI. Geb. zu Caſtel S. Arcangelo bei Rimini 1601; geſt. zu Wien 1681. Schüler Guido Renis.

Kleopatra. Früher als franzöſiſche Schule des 18. Jahrhunderts. 793

Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 1,85, br. 0,95 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

CAGNACCI? Büßende Magdalena. 374

Vorrat — Halbfig. — Leinwand / h. 0,75, br. 0,635 — Zuerſt ſicher im „Catalogue" von 1765.

CAGNACCI. KOPIE NACH CAGNACCI.

375 Tarquinius und Lukretia. Das Original in der Akademie von S. Luca zu Rom.

Ständehaus — Leinwand / h. 1,285, br. 1,91 — Inventar 1722.

TORRE, FLAMINIO. Geb. 1621 zu Bologna / geſt. zu Modena 1661 als Hofmaler des Herzogs Alfonſo IV. Schüler Guido Renis.

376 Heilige Familie mit dem kleinen Johannes. Gemalt für den Grafen Toſchi in Modena.

Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 1,055, br. 0,875 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (dort ſeit 1861).

377 Das Martyrium der hl. Apollonia. Wiederholung im Palazzo Barberini in Rom.

Vorrat — Kupfer / h. 0,445, br. 0,345 — Inventar 1751.

378 Kopie nach Tizians Zinsgroſchen (s. Nr. 169).

Vorrat — Pappelholz / h. 0,75, br. 0,565 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

RICCHI, PIETRO, gen. IL LUCCHESE. Geb. zu Lucca 1606 / geſt. zu Udine 1675. Schüler Guido Renis, doch durch die Venezianer beeinflußt.

379 Die Verlobung der hl. Katharina.

Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 1,42, br. 1,965 — 1738 durch Roſſi.

MOLA, PIERFRANCESCO. Getauft den 9. Febr. 1612 zu Coldrerio (Gebiet von Como) / geſt. im Frühling 1668 zu Rom. Gebildet unter dem Einfluſſe Albanis, Guercinos und Riberas.

715 Homer. Früher fälſchlich Valentin zugeſchrieben. Wiederholung in der Galleria Nazionale zu Rom.

Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 0,95, br. 1,31 — Inventar 1754.

380 Hero und Leander.

Vorrat — Leinwand / h. 1,11, hr. 1,60 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

381 s. S. 71 (Nuvolone).

CANTARINI, SIMONE, gen. IL PESARESE. Geb. zu Oropezza bei Peſaro 1612 / geſt. zu Verona den 15. Oktober 1648. Schüler Guido Renis.

382 Joſeph und das Weib Potiphars. Gemalt für den Senator Melara zu Bologna.

Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 1,38, br. 1,79 — A.G.-W. II, 26 — Inventar 1754 (aus der Sammlung des Abbate Brandietta in Bologna).

CITTADINI, PIERFRANCESCO, gen. IL MILANESE. Geb. zu Mailand 1616 / geſt. zu Bologna den 19. November 1681. Schüler Guido Renis.

383 Landſchaft mit Hagar und dem Engel. Gegenſtück zu Nr. 384.

Vorrat — Leinwand / h. 0,93, br. 1,245 — 1725 durch Leplat.

416 Domenico Feti



454 *Pompeo Batoni*

Landſchaft mit Loth und ſeinen Töchtern. 384
Vorrat — Leinwand/ h. 0,92, br. 1,26 — 1725 wie das Gegenſtück Nr. 383 durch Leplat.

CITTADINI? Stilleben mit einem Haſen. 385
Berlin, Sächſ. Geſandtſchaft — Leinwand/ h. 0,805, br. 1,30 — 1741 durch Roſſi.

TRIVA s. Biliverti, S. 59. 386

CIGNANI, GRAF CARLO. Geb. zu Bologna den 15. Mai 1628/ geſt. zu Forlì den 6. September 1719. Schüler Franceſco Albanis.

Joſeph und Potiphars Weib. Spätwerk, gemalt für den Procuratore Contarini von S. Marco. 387
3 a — Kniefig. — Leinwand/ achteckig/ h. 0,99, br. 0,99 — A. G.-W. I, 46 — 1749 durch Guarienti aus der Caſa Contarini in Venedig.

SIRANI, ELISABETTA. Geb. zu Bologna den 8. Jan. 1639/ geſt. daſelbſt den 29. Auguſt 1665. Schülerin ihres Vaters, eines Schülers Guido Renis.

Die Stärke. 388
Vorrat — Halbfig. — Leinwand/ h. 0,80, br. 0,65 — Inventar 1722.

FRANCESCHINI, MARCANTONIO. Geb. zu Bologna den 5. April 1648/ geſt. daſelbſt den 24. Dez. 1729. Schüler des Cignani.

Die büßende Magdalena mit ihren Frauen. 389
F — Leinwand/ h. 2,425, br. 1,73 — A. G.-W. III, 48 — 1755 durch Giovannini vom Marcheſe Bovi zu Bologna.

Die Geburt des Adonis aus dem Myrrhenbaum. 390
Vorrat — Kupfer/ h. 0,485, br. 0,69 — 1712 durch de Brais aus der Sammlung Carignan in Paris.

DAL SOLE, GIOVANNI GIUSEPPE. Geb. zu Bologna den 10. Dez. 1654/ geſt. daſelbſt den 22. Juli 1719. Schüler ſeines Vaters Antonio Maria, eines Schülers Guido Renis.

Herkules und Omphale. 391
3 a — Leinwand/ h. 0,87, br. 0,665 — Angeblich 1741 durch Roſſi aus Venedig.

CRESPI, GIUSEPPE MARIA, gen. Lo SPAGNUOLO. Geb. zu Bologna den 16. März 1665/ geſt. daſelbſt den 16. Juli 1747. Schüler von Canuti und Cignani.

392—398 Die ſieben Sakramente. Um 1712 gemalt für den Kardinal Ottoboni in Rom.

Das Sakrament der Ehe. 392
54 — Leinwand/ h. 1,27, br. 0,935 — Mit den folgenden ſechs Bildern um die Mitte des 18. Jahrhunderts durch König Auguſt III. aus dem Nachlaſſe des Kardinals Ottoboni in Rom erworben.

Die Prieſterweihe. 393
54 — Leinwand/ h. 1,27, br. 0,95 — Erworben wie Nr. 392.

394 Die letzte Ölung.
54 — Leinwand, h. 1,27, br. 0,945 — Erworben wie Nr. 392.

395 Die Firmelung.
54 — Leinwand, h. 1,255, br. 0,93 — Erworben wie Nr. 392.

396 Die Beichte.
54 — Leinwand, h. 1,27, br. 0,945 — Erworben wie Nr. 392.

397 Das Abendmahl.
54 — Leinwand, h. 1,275, br. 0,945 — Erworben wie Nr. 392

398 Die Taufe. Datiert: *1712.*
54 — Leinwand, h. 1,27, br. 0,95 — Erworben wie Nr. 392.

399 Der hl. Joſeph mit Buch und Lilienſtengel.
54 — Halbfig. — Leinwand, oval, h. 0,87, br. 0,705 — 1749 von des Meiſters Sohn, dem Kanonikus Luigi Creſpi, in Bologna erworben.

400 Die Anbetung der Hirten.
58 — Kupfer, h. 0,54, br. 0,645 — Inventar Guarienti (aus der Caſa Bellucci in Bologna).

401 Maria mit dem Kind und dem kleinen Johannes.
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 0,235, br. 0,20 — Inventar 1754.

402 Die Verſpottung Chriſti.
57 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,855, br. 0,67 — Wohl 1749 wie Nr. 399 von Luigi Creſpi in Bologna.

403 Bildnis des kaiſerlichen Generals Pallfy.
53 a — Leinwand, h. 2,325, br. 1,335 — Zuerſt im „Abrégé" von 1782.

VIANI, DOMENICO MARIA. Geb. zu Bologna den 11. Nov. 1668, geſt. zu Piſtoja den 1. Okt. 1711. Schüler ſeines Vaters Giovanni Viani.

404 Venus mit zwei Liebesgöttern.
4 c — Kupfer, h. 0,285, br. 0,365 — A. G.-W. III, 6 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

MIRANDOLESE. PIETRO PALTRONIERI, gen. IL MIRANDOLESE. Geb. zu Mirandola 1673, geſt. zu Bologna den 3. Juli 1741.

405 Architekturſtück. Gegenſtück zu Nr. 406.
Ständehaus — Leinwand, h. 0,935, br. 0,775 — 1741 durch Roſſi aus Venedig.

406 Architekturſtück.
Ständehaus — Leinwand, h. 0,925, br. 0,785 — 1741 durch Roſſi aus Venedig.

BOLOGNESISCHE SCHULE um 1700.

407 Chriſtus am Kreuz.
56 — Leinwand, h. 0,61, br. 0,315 — 1875 aus der Sammlung Minutoli zu Liegnitz.

SCHULE VON ROM

s. S. 82 (Valentin). — Der Taschenspieler — 408

CARAVAGGIO. SCHÜLER UND NACHAHMER DES CARAVAGGIO (um 1560—1609).

Der hl. Sebastian. 409
F — Kniefig. — Leinwand / h. 1,265, br. 0,985 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

Lesendes Mädchen. 410
Vorrat — Brustbild — Leinwand / h. 0,75, br. 0,615 — 1749 aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

Die Wachtstube. Wahrscheinlich von Bartolommeo Manfredi. 411
F — Leinwand / h. 1,69, br. 2,385 — Inventar Guarienti.

Die Wahrsagerin. 412
Wehlen, Rathaus — Kniefig. — Leinwand / h. 1,375, br. 2,01 — 1749 aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

Petrus, den Heiland verleugnend. 413
Ständehaus — Kniefig. — Leinwand / h. 1,265, br. 1,745 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

Kartenspieler. 414
Freiberg, Museum — Kniefig. — Leinwand / h. 1,23, br. 1,725 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

FETI, DOMENICO. Geb. zu Rom 1589, gest. zu Venedig um 1624. Schüler des Lodovico da Cigoli, weitergebildet unter dem Einflusse der Venetianer.

David mit dem Haupte Goliaths. 415
Vorrat — Leinwand / h. 1,60, br. 1,115 — A. G.-W. I, 26 — 1742 durch Riedel aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

Der junge Tobias mit dem Engel. 416
4a — Pappelholz / h. 0,665, br. 0,84 — 1742 durch Riedel aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

Das Gleichnis vom verlorenen Sohn. 417
4b — Pappelholz / h. 0,60, br. 0,45 — 1742 durch Riedel aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

Das Gleichnis vom verlorenen Groschen. 418
3c — Pappelholz / h. 0,55, br. 0,44 — A. G.-W. II, 29 — 1742 durch Riedel aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

Das Gleichnis vom bösen Knecht. 419
4b — Pappelholz / h. 0,61, br. 0,445 — 1742 durch Riedel aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

420 Die Enthauptung einer Heiligen.
Vorrat — Pappelholz, h. 0,655, br. 0,43 — 1742 durch Riedel aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

421 Das Gleichnis vom verlorenen Schafe.
4b — Pappelholz, h. 0,605, br. 0,445 — 1742 durch Riedel aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

422 Das Gleichnis von den Blinden, die Blinde führen.
Vorrat — Pappelholz, h. 0,55, br. 0,72 — 1742 durch Riedel aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

423 Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberge.
4b — Pappelholz, h. 0,61, br. 0,45 — A. G.-W. II, 30 — 1742 durch Riedel aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

424 Das Gleichnis vom Gastmahl ohne Gäste.
4b — Pappelholz, h. 0,61, br. 0,445 — 1742 durch Riedel aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

425 Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter.
4a — Pappelholz, h. 0,685, br. 0,825 — 1742 durch Riedel aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

BERRETTINI. SCHULE DES PIETRO BERRETTINI, gen. PIETRO DA CORTONA (1596—1669).

426 Ein römischer Feldherr vor den Konsuln.
Finanzministerium — Leinwand, h. 0,985, br. 1,505 — 1731 durch Leplat.

427 Merkur befiehlt Aeneas, Karthago zu verlassen.
Finanzministerium — Leinwand, h. 2,575, br. 4,17 — 1738 durch Rossi aus Italien.

CERQUOZZI, MICHELANGELO, gen. MICHELANGELO DELLE BATTAGLIE. Geb. zu Rom den 18. Febr. 1602, gest. daselbst den 6. April 1660. Unter dem Einflusse des P. van Laer entwickelt.

428 Plünderung nach der Schlacht.
Vorrat — Leinwand, h. 0,60, br. 0,73 — Inventar 1754.

429 Begräbnis während der Schlacht.
Vorrat — Leinwand, h. 0,74, br. 1,205 — Inventar 1754.

SASSOFERRATO. GIOVANNI BATTISTA SALVI, gen. SASSOFERRATO. Geb. zu Sassoferrato den 11. Juli 1605, gest. zu Rom den 8. April 1685. Unter dem Einflusse Domenichinos entwickelt.

430 Maria mit dem schlummernden Kind in der Engelsglorie.
Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,755, br. 0,99 — 1744 durch Rossi aus Casa Grimani Calergi in Venedig.

431 Maria mit dem schlummernden Kind. Die Komposition nach einer Radierung Guido Renis.
3b — Halbfig. — Leinwand, h. 0,465, br. 0,39 — 1744 durch Rossi aus Casa Grimani Calergi in Venedig.

Die betende Maria. 432
3 c — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,495, br. 0,385 — Inventar 1754.

CODAGORA (CODAZZI), VIVIANO. Geb. 1603 in Bergamo; geſt. zu Rom 1672.

Architekturſtück. Altrömiſcher Tempel. 433
Skulpturensammlung — Leinwand, h. 1,79, br. 2,285 — 1744 durch Vent. Roſſi aus Venedig.

BRANDI, GIACINTO. Geb. zu Poli 1623; geſt. zu Rom 1691 (nach anderen geb. zu Gaeta 1633; geſt. zu Rom 1701). Schüler Lanfrancos.

Moſes mit den Geſetzestafeln. 434
Vorrat — Halbfig. — Leinwand; h. 0,995, br. 0,75 — Inventar 1754.

Dädalus und Ikarus. 435
Finanzminiſterium — Leinwand, h. 1,73, br. 1,395 — Inventar 1754.

MARATTA (MARATTI), CARLO. Geb. zu Camerano den 13. Mai 1625, geſt. zu Rom den 15. Dez. 1713. Schüler des Andrea Sacchi. Haupt der römiſchen Schule in der 2. Hälfte des XVII. Jahrhunderts.

Maria mit dem Chriſtkind, über die Krippe gebeugt. 436
3 b — Halbfig. — Leinwand, h. 0,99, br. 0,75 — A. G.-W. I, 44 — 1744 durch Le Leu und Rigaud aus der „Succeſſion Polignac" in Paris.

Maria mit dem an ihrer Bruſt ſchlummernden Kinde. 437
4 b — Halbfig. — Leinwand, h. 0,445, br. 0,345 — A. G.-W. I, 45 — 1734 durch Algarotti von Marattas Verwandten in Venedig.

Maria mit dem Kind und dem kleinen Johannes. 438
3 b — Halbfig. — Leinwand, h. 0,45, br. 0,355 — 1734 durch Algarotti von Marattas Verwandten in Venedig.

MARATTA. Angeblich CARLO MARATTA und CARLO DAI FIORI (Karel van Vogelær, gen. Carlo dai Fiori, geb. zu Maeſtricht 1653, geſt. zu Rom 1695).

Die ſchöne Obſtleſerin. 439
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,325, br. 0,98 — 1749 durch Striebel aus Rom.

BERRETTONI, NICCOLO. Geb. zu Montefeltre den 14. Dez. 1637; geſt. zu Rom im Febr. 1682. Schüler des Carlo Maratta.

Vorderſeite: Die Anbetung der Hirten. — Rückſeite: Die Taufe Chriſti. 440
Vorrat — Kupfer, h. 0,73, br. 0,36 — Inventar 1754.

POZZO, ANDREA. Geb. zu Trient den 30. Nov. 1642; geſt. zu Wien den 31. Auguſt 1709. Jeſuitenpater.

Schlafendes Chriſtkind. 441
Vorrat — Leinwand, h. 0,735, br. 0,96 — Inventar 1754.

ROSSI, PASQUALE. Geb. zu Vicenza 1641; geſt. zu Rom 1718.

442 Die Anbetung der Hirten.
4c — Leinwand, h. 0,26, br. 0,32 — Inventar 1754.

443 Die Predigt Johannis des Täufers.
Vorrat — Leinwand, h. 0,485, br. 0,635 — Inventar 1754.

CHIARI, GIUSEPPE BARTOLOMEO. Geb. zu Rom den 10. März 1654; geſt. daſelbſt den 7. Sept. 1727. Schüler des Carlo Maratta.

444 Die Anbetung der Könige. Bez.: *Joseph Clarus Pingebat. Anno 1714.*
T — Leinwand, h. 2,45, br. 2,81 — Inventar 1754.

TREVISANI, FRANCESCO. Geb. zu Caſtelfranco oder Treviſo den 9. April 1656, geſt. zu Rom den 30. Juli 1747. Schüler Zanchis in Venedig.

445 Der bethlehemitiſche Kindermord.
Vorrat — Leinwand, h. 2,50, br. 4,64 — Inventar 1754.

446 Heilige Familie.
Vorrat — Kniefig. — Pappelholz, h. 0,39, br. 0,31 — Angeblich 1743 durch Algarotti aus Venedig.

447 Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten.
T — Leinwand, h. 2,475, br. 2,76 — Inventar 1754.

448 Maria mit dem Kind und dem kleinen Johannes. Bez.: *F. T. 1708.*
64 — Kniefig. — Leinwand, h. 0,995, br. 0,74 — A. G.-W. III, 19 — 1734 durch Le Leu und Rigaud aus Paris.

449 Heilige Familie mit Joachim und Anna.
3a — Leinwand, h. 0,65, br. 0,50 — Inventar 1754.

450 Chriſtus am Ölberg.
57 — Leinwand, h. 0,455, br. 0,64 — Inventar 1722.

451 Der hl. Antonius, einen Kranken heilend.
4b — Leinwand, h. 0,765, br. 0,385 — Inventar 1754.

452 Der hl. Franziskus mit dem geigenden Engel. Bez.: *F. T.*
3c — Leinwand, h. 0,74, br. 0,61 — 1761 durch Striebel aus Rom.

BATONI, POMPEO GIROLAMO. Geb. zu Lucca den 25. Jan. 1708, geſt. zu Rom den 4. Febr. 1787. Römiſcher Hauptmeiſter des 18. Jahrhunderts.

453 Der ruhende Johannes der Täufer. Gegenſtück zu Nr. 454.
Vorrat — Leinwand, h. 1,195, br. 1,855 — Inventar 1754.

Die büßende Magdalena. 454
F — Leinwand, h. 1,21, br. 1,875 — Inventar 1754.

Die bildenden Künste. 455
53 — Leinwand, h. 0,99, br. 0,74 — Inventar 1754.

ROBERTI, DOMENICO. Tätig in Rom in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Römische Säulenruine mit sitzender Zeusstatue. Gegenstück zu Nr. 457. 456
Vorrat — Leinwand, h. 0,66, br. 0,495 — Inventar 1722.

Römische Säulenruine mit einem Rundtempel. 457
Vorrat — Leinwand, h. 0,66, br. 0,495 — Inventar 1722.

Römische Säulenruine mit weiblicher Statue. Gegenstück zu Nr. 459. 458
Vorrat — Leinwand, h. 0,65, br. 0,47 — Inventar 1722.

Römische Säulenruine mit der Herkulesstatue. 459
Vorrat — Leinwand, h. 0,645, br. 0,465 — Inventar 1722.

ROBERTI. ART DES DOMENICO ROBERTI.

Ruinen des Forum Romanum. 460
Ständehaus — Leinwand, h. 1,215, br. 1,685 — Im „Catalogue" von 1765 als „Ottavio Viviani".

BUTI. Vermutlich GIOVANNI ANTONIO BUTI, der um die Mitte des 18. Jahrhunderts in Rom tätig war.

Ein Prachtpalast mit Säulenhöfen und Wasserbauten. Bez.: *Buti P: 1750: P:* Gegenstück zu Nr. 462. 461
52 — Leinwand, h. 1,35, br. 0,995 — Inventar 1754 (als „autore moderno").

Eine Straße mit einer Trophäenhalle. 462
52 — Leinwand, h. 1,365, br. 0,995 — Inventar 1754.

SCHULE VON NEAPEL

STANZIONE (STANZIONI), MASSIMO. Geb. zu Neapel 1585, gest. daselbst 1656.

STANZIONE? Die Naturkunde. 463
C — Leinwand, h. 1,275, br. 0,825 — A. G.-W. III, 31 — Zuerst im Katalog von 1812.

VACCARO, ANDREA. Geb. zu Neapel vermutlich zwischen 1600 und 1610, gest. daselbst den 18. Jan. 1670. Schüler des Girolamo Imparato.

Christus mit den Erlösten der Vorhölle vor seiner Mutter. 464
Vorrat — Leinwand, h. 2,375, br. 2,54 — A. G.-W. II, 36 — 1723 durch Rossi.

PRETI, MATTIA, gen. IL CAVALIER CALABRESE. Geb. zu Taverna in Calabrien den 24. Febr. 1613, geſt. zu Malta den 13. Jan. 1699. Gebildet unter dem Einfluſſe Riberas und der Venetianer.

465 Die Marter des hl. Bartholomäus.
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 2,00, br. 1,465 — A. G.-W. I, 33 — 1749 aus der kaiſerl. Galerie zu Prag.

466 Der ungläubige Thomas.
Vorrat — Leinwand, h. 1,47, br. 1,995 — A. G.-W. I, 34 — 1743 durch Riedel aus Wien.

467 Die Befreiung Petri aus dem Gefängniſſe.
F — Leinwand, h. 2,045, br. 2,255 — A. G.-W. I, 32 — 1748 durch Benzoni aus Caſa Ghelthof in Venedig.

ROSA. SCHULE DES SALVATORE ROSA (1615—1673).

468 Ein Sturm an ſteiler Felſenküſte.
Vorrat — Leinwand, h. 0,73, br. 1,12 — 1742 durch de Brais aus Paris.

469 Bildnis eines Mannes mit einem Affen auf der Schulter (angeblich das Selbſtbildnis Salvator Roſas). Die Urheberſchaft Rosas iſt ausgeſchloſſen, das Bild gehört vielmehr dem 18. Jahrhundert an.
Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,785, br. 0,645 — 1741 als „Selbſtbildnis Luca Giordanos" aus den königl. Zimmern.

470 Waldlandſchaft mit einem Flußtal.
Kultusminiſterium — Leinwand, h. 0,73, br. 0,975 — Inventar 1754.

GHISOLFI, GIOVANNI. Geb. zu Mailand um 1623, geſt. daſelbſt 1680. Schüler Salvator Roſas in Rom.

471 Die Ruinen von Karthago. Gegenſtück zu Nr. 472.
Burgſtädt, Rathaus — Leinwand, h. 1,165, br. 1,67 — 1744 durch Roſſi aus der Caſa Grimani Calergi in Venedig.

472 Ein Seehafen.
Burgſtädt, Rathaus — Leinwand, h. 1,17, br. 1,66 — 1744 durch Roſſi aus der Caſa Grimani Calergi in Venedig.

473 Ruinen am Meer.
Ständehaus — Leinwand, h. 1,01, br. 1,36 — 1744 durch Roſſi aus der Caſa Grimani Calergi in Venedig.

GIORDANO, LUCA, gen. FA PRESTO. Geb. zu Neapel 1632, geſt. daſelbſt den 12. Jan. 1705. Schüler des Giuſeppe Ribera, ſpäter unter dem Einfluſſe des P. da Cortona und der Venetianer gebildet.

474 Herkules und Omphale. Bez.: *Luca Giordano . F. 1670.*
Vorrat — Leinwand, h. 2,265, br. 2,82 — A. G.-W. I, 40 — Inventar 1722.

475 Ariadne von Bacchus überraſcht. Bez.: *Jordanus F.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,815, br. 2,59 — A. G.-W. I, 39 — 1725 durch Leplat.



509 Carlo Dolci



629 *Bernardo Bellotto (Canaletto)*

Perſeus verſteinert mit dem Meduſenhaupt Phineus und deſſen Gefährten. Bez.: *Jordanus F.* Vorrat — Leinwand, h. 2,54, br. 3,60 — A. G.-W. II, 39 — 1742 aus der Sammlung Carignan zu Paris.	476
Suſanna, von den Alten belauſcht. Bez.: *Jordanus F.* Vorrat — Leinwand, h. 1,69, br. 2,405 — A. G.-W. II, 38 — 1725 durch Leplat.	477
Die büßende Magdalena. Bez.: *Jordanus F.* Vorrat — Leinwand, h. 1,04, br. 1,29 — Zuerſt im Katalog von 1835.	478
Die hl. Irene pflegt den gemarterten hl. Sebaſtian. Frühwerk unter dem Einfluſſe Riberas. Vorrat — Leinwand, h. 2,02, br. 1,50 — Inventar 1722.	479
Der hl. Einſiedler Paulus. Jugendwerk. Gegenſtück zu Nr. 481. F — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,765, br. 0,625 — Inventar 1722 als „Ribera".	480
Der hl. Hieronymus. Jugendwerk. F — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,77, br. 0,63 — Inventar 1722 als „Ribera".	481
David mit dem Haupte Goliaths. Finanzminiſterium — Kniefig. — Leinwand, h. 1,02, br. 1,275 — 1723 durch den Kardinal Salerno.	482
Abraham verſtößt Hagar. Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,495, br. 2,03 — Inventar 1722.	483
Bacchus läßt ſich auf einer Wolke zur verlaſſenen Ariadne herab. 60 — Leinwand, h. 2,625, br. 1,80 — Inventar 1754.	484
Der Raub der Sabinerinnen. Vorrat — Leinwand, h. 2,03, br. 2,325 — A. G.-W. II, 40 — Inventar 1722.	485
Lukrezia und Tarquinius. Vorrat — Leinwand, h. 1,35, br. 1,845 — A. G.-W. I, 37 — 1728 durch Roſſi.	486
Senecas Tod. Wohl Schule des Solimena. Vorrat — Leinwand, h. 1,50, br. 2,27 — A. G.-W. I, 38 — 1751 aus der Sammlung Crozat in Paris.	487
Rebekka mit Abrahams Knecht am Brunnen. Freiberg, Muſeum — Kniefig. — Leinwand, h. 1,255, br. 1,465 — A. G.-W. I, 36 — Inventar 1722.	488
Maria mit dem Kind. Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 0,74, br. 0,62 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.	489
Loth mit ſeinen Töchtern. Aus der früheren Zeit. Vorrat — Leinwand, h. 1,52, br. 2,04 — A. G.-W. II, 37 — 1742 durch Riedel aus Prag.	490
Jakob und Rahel am Brunnen. Vorrat — Leinwand, h. 2,04, br. 2,32 — A. G.-W. I, 35 — Inventar 1722.	491
Die Schlacht der Iſraeliten mit den Amalekitern. Bez.: *Jordanus F.* (echt?). Gegenſtück zu Nr. 493. Vorrat — Leinwand, h. 1,765, br. 2,29 — 1748 durch Benzoni aus Venedig.	492

493 Gideons Sieg über die Midianiter. Bez.: *Jordanus F.* ⟨echt?⟩.
Vorrat — Leinwand / h. 1,785, br. 2,28 — 1748 durch Benzoni aus Venedig.

494 GIORDANO? Bildnis eines Mannes mit einem Totenkopf in den Händen.
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand / h. 0,73, br. 0,605 — 1741 durch Roſſi aus Italien.

495 GIORDANO? Bildnis eines Mannes in ſchwarzem Rock.
Vorrat — Halbfig. — Leinwand / h. 0,83, br. 0,645 — 1856 aus dem Vorrat.

SOLIMENA, FRANCESCO, gen. L'ABBATE CICCIO. Geb. zu Nocera den 4. Okt. 1657 / geſt. zu Neapel den 5. April 1747.

496 Der Kampf der Centauren mit den Lapithen.
Vorrat — Leinwand / h. 1,81, br. 2,76 — 1725 durch Leplat.

497 Maria mit dem Kind in Wolken, der hl. Franziskus de Paula und ein von ſeinem Schutzengel geleiteter Knabe. Gegenſtück zu Nr. 498.
4 b — Leinwand / h. 0,975, br. 0,985 — A. G.-W. II. 41 — 1745 durch Roſſi aus der Caſa Widman in Venedig.

498 Die Viſion des hl. Franziskus.
5 a — Leinwand / h. 1,00, br. 1,005 — 1745 wie das Gegenſtück Nr. 497 durch Roſſi aus der Caſa Widman in Venedig.

499 Maria als Schmerzensmutter.
57 — Halbfig. — Pappelholz / h. 0,53, br. 0,42 — Erworben 1753.

500 Sophonisbe empfängt das Gift vom Boten ihres Gatten. Gegenſtück zu Nr. 501.
Dresden, Dreikönigsſchule — Leinwand / h. 1,79, br. 2,30 — Inventar Guarienti. Aus der Sammlung des Prokurators Canale zu Venedig.

501 Juno übergibt dem Argus die in eine Kuh verwandelte Jo.
F — Leinwand / h. 1,81, br. 2,34 — Inventar Guarienti ⟨mit dem Gegenſtück Nr. 500 aus der Sammlung des Prokurators Canale in Venedig⟩.

502 SOLIMENA? Der Frauenraub der Centauren.
Vorrat — Leinwand / h. 1,17, br. 1,51 — 1723 durch Roſſi.

SOLIMENA. KOPIE, ANGEBLICH VON P. PACCIA, NACH FRANCESCO SOLIMENA.

503 Maria, der hl. Franziskus de Paula und ein von ſeinem Schutzengel geleiteter Knabe.
Finanzminiſterium — Leinwand / h. 0,76, br. 0,66 — Zuerſt im Katalog von 1835.

SOLIMENA. SCHULE DES FRANCESCO SOLIMENA.

504 Maria.
Freiberg, Muſeum — Halbfig. — Leinwand / h. 0,475, br. 0,355 — Inventar 1754.

CONCA, SEBASTIANO. Geb. zu Gaeta den 8. Jan. 1680 / geſt. zu Neapel den 1. Sept. 1764. Schüler des Francesco Solimena.

505 Die hl. drei Könige vor Herodes.
Vorrat — Leinwand / h. 2,485, br. 4,64 — 1743 durch Vent. Roſſi.

SCHULE VON FLORENZ

FLORENTINISCHE SCHULE DES XVII. JAHRHUNDERTS.

David mit dem Haupte Goliaths. Das Bild, früher A. Turchi zugeschrieben, ist von der Hand eines Florentiners in der Richtung des Matteo Roselli. 523

F — Kniefig. — Leinwand, h. 1,27, br. 1,145 — Inventar Guarienti.

VANNINI, OTTAVIO. Geb. zu Florenz um 1585, gest. daselbst 1643. Schüler des Domenico Passignano.

Die kniende hl. Margaretha. 299

Vorrat — Leinwand, h. 1,73, br. 1,28 — Inventar 1754.

BILIVERTI, GIOVANNI. Geb. 1576 zu Maestricht, gest. zu Florenz den 16. Juli 1644. Schüler des Lodovico Cigoli.

Venus im Bade, von Amor und einem Satyr bedient. Früher dem Triva zugeschrieben. 386

T — Leinwand, h. 1,91, br. 1,655 — Inventar 1722 („aus Polen").

FURINI, FRANCESCO. Geb. zu Florenz um 1600, gest. daselbst den 19. Aug. 1646. Schüler des Passignano, Biliverti und Matteo Roselli.

FURINI? Eine Märtyrerin (die hl. Cäcilie?). 506

Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,47, br. 0,365 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

PIGNONI, SIMONE. Geb. zu Florenz 1614, gest. daselbst 1698. Schüler des Francesco Furini.

Die Gerechtigkeit mit Wage und Schwert. Bez.: *S. P.* 507

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,915, br. 0,75 — Inventar 1722 (aus der Kunstkammer, schon 1707 in die königlichen Gemächer).

DOLCI, CARLO. Geb. zu Florenz den 25. Mai 1616, gest. daselbst den 17. Jan. 1686. Schüler des Jacopo Vignali und Matteo Roselli.

Die Tochter der Herodias mit dem Haupte des Täufers auf einer Schüssel. Um 1665/66 gemalt für den Marchese Rinnuccini in Florenz. 508

4a — Kniefig. — Leinwand, h. 0,955, br. 0,805 — A. G.-W. I, 42 — 1742 durch de Brais aus der Sammlung des Prinzen Carignan zu Paris.

Die hl. Cäcilie an der Orgel. Um 1671 gemalt für den Großherzog Cosimo III., der das Bild dem Schatzmeister des Königs von Polen schenkte. 509

4c — Halbfig. — Leinwand, h. 0,965, br. 0,81 — A. G.-W. I, 43 — 1742 aus der Sammlung Carignan zu Paris.

Der Heiland, Brot und Wein segnend. 510

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,87, br. 0,75 — A. G.-W. I, 41 — 1746 aus der Casa Rumieri in Venedig.

DOLCI. SCHULE DES CARLO DOLCI.

511 Maria. Vielleicht von Carlos Tochter Agnese.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,77, br. 0,615 — 1741 durch Heinecken aus Hamburg.

GABBIANI, ANTONIO DOMENICO. Geb. zu Florenz 1652; gest. daselbst 1722. Schüler des Ciro Ferri in Rom.

512 Das Gastmahl beim Pharisäer Simon. Bez.: *A. D. G.*

53 — Leinwand, h. 0,93, br. 1,42 — Zuerst im „Catalogue" von 1765.

LUTI, BENEDETTO. Geb. zu Florenz den 17. Nov. 1666; gest. zu Rom den 17. Juni 1724. Schüler des Ant. Dom. Gabbiani.

513 Der segnende Heiland. Bez. (Rückseite): *Eques Benedictu Luti Romae faciebat 1723 a.* Gegenstück zu Nr. 514.

Vorrat — Leinwand, oval, h. 0,735, br. 0,60 — 1742 durch Riedel aus Prag.

514 Die Schmerzensmutter Maria. Bez. (Rückseite): *Eques Benedictus Luti Romae pingebat. Anno 1722.*

Vorrat — Leinwand, oval, h. 0,725, br. 0,605 — 1742 wie das Gegenstück Nr. 513 durch Riedel aus Prag.

SCHULEN VENEDIGS UND SEINES GEBIETS

TURCHI, ALESSANDRO, gen. L'ORBETTO. Geb. zu Verona 1582; gest. zu Rom 1648. Schüler des Felice Brusasorci.

515 Die Anbetung der Hirten. Bez.: *Alexander Turcis F.*

3b — Schiefer, h. 0,45, br. 0,375 — Zuerst im Katalog von 1835, doch schon 1659 zur Kunstkammer.

516 Die Darstellung Christi im Tempel. Bez.: *Alexander Veronensis F.*

Vorrat — Kupfer, h. 1,065, br. 0,815 — 1742 aus der Sammlung Carignan zu Paris.

517 Christus als Schmerzensmann.

Vorrat — Halbfig. — Schiefer, oval, h. 0,15, br. 0,11 — Inventar 1754.

518 Die Steinigung des hl. Stephanus.

Vorrat — Amethyst-Mosaik, oval, h. 0,245, br. 0,32 — Zuerst im Katalog von 1812.

519 Die hl. Dreifaltigkeit.

Vorrat — Schiefer, h. 0,33, br. 0,28 — Zuerst im „Catalogue" von 1765.

520 Maria mit dem Kinde.

4b — Schiefer, h. 0,255, br. 0,185 — Inventar 1722.

521 Der verwundete Adonis und Venus.

4b — Schiefer, h. 0,275, br. 0,34 — A. G.-W. II, 15 — 1742 aus der Sammlung Dubreuil in Paris.

Das Urteil des Paris. 522
4 a — Pappelholz / h. 0,60, br. 0,845 — Inventar Guarienti (früher beim Senator Isolani in Bologna).

Loth mit seinen Töchtern. 1972
3 b — Kupfer / h. 0,47, br. 0,32 — Zuerst im Katalog von 1835.

s. Florentinische Schule des XVII. Jahrhunderts, S. 59. 523

TURCHI. SCHULE DES ALESSANDRO TURCHI.

Venus mit der Leiche des Adonis. 524
Freiberg, Museum — Leinwand / h. 0,66, br. 0,90 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

PADOVANINO. ALESSANDRO VAROTARI, gen. IL PADOVANINO. Geb. zu Padua 1590; gest. zu Venedig 1650. Bildete sich nach Tizian.

Judith mit dem Haupte des Holofernes. 525
E — Kniefig. — Leinwand / h. 1,325, br. 0,96 — 1725 durch Leplat.

Weiblicher Studienkopf. 526
5 b — Leinwand / h. 0,405, br. 0,295 — Inventar 1722.

PADOVANINO. SCHULE DES PADOVANINO.

Lukretia. Gegenstück zu Nr. 528. 527
Finanzministerium — Kniefig. — Leinwand / h. 1,08, br. 0,925 — 1725 durch Leplat.

Kleopatra. 528
Finanzministerium — Kniefig. — Leinwand / h. 1,09, br. 0,92 — 1725 durch Leplat.

LIBERI, PIETRO. Geb. zu Padua 1605; gest. zu Venedig den 18. Okt. 1687. Nachfolger des Padovanino.

Das Urteil des Paris. 529
T — Leinwand / h. 1,99, br. 1,67 — Inventar 1722.

Alter und Jugend. 530
Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 1,18, br. 0,99 — Angeblich schon im Inventar von 1722.

VECCHIA, PIETRO. Geb. zu Venedig 1605; gest. daselbst 1678. Schüler des Padovanino.

Ein Krieger. 531
Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 1,17, br. 1,005 — 1748 durch Benzoni aus Casa Ghelthof in Venedig.

Ein geharnischter Krieger. 532
44 — Kniefig. — Leinwand / h. 1,17, br. 0,93 — Inventar 1754.

Saul und David mit dem Haupte Goliaths. 533
Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 1,185, br. 1,02 — Zuerst 1707 erwähnt.

Eine Alte schlägt nach drei Kindern, deren eins ihr die Spindel gestohlen. 534
Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 1,01, br. 1,18 — Zuerst im „Catalogue" von 1765.

535 Wahrſagerſzene.
Vorrat — Kniefig. — Buchenholz / h. 0,165, br. 0,265 — 1659 durch Klengel aus Italien.

CARPIONI, GIULIO. Geb. zu Venedig 1611 / geſt. zu Verona 1674. Schüler des Padovanino.

536 Latona verwandelt die Bauern in Fröſche (nach Ovids Metamorphoſen VI). Gegenſtück zu Nr. 537.
Vorrat — Leinwand / h. 1,08, br. 1,315 — 1738 durch Roſſi aus Venedig.

537 Coronis, von Neptun verfolgt, wird in eine Krähe verwandelt (nach Ovids Metamorphoſen II).
56 — Leinwand / h. 1,08, br. 1,315 — 1738 wie das Gegenſtück (Nr. 536) aus Venedig.

538 Bacchus und Ariadne.
Vorrat — Leinwand / h. 1,11, br. 1,54 — 1725 durch Leplat.

539 Bacchanal.
Vorrat — Leinwand / h. 1,165, br. 1,51 — 1725 durch Leplat.

FORABOSCO (FERABOSCO), GIROLAMO. Geb. zu Padua im erſten Drittel des XVII. Jahrhunderts / geſt. zu Venedig um 1680.

540 Die junge Frau und der Tod.
Vorrat — Halbfig. — Leinwand / h. 0,745, br. 0,595 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena als „Cagnacci".

MOLINARI, GIOVANNI BATTISTA. Geb. zu Venedig 1636 / geſt. daſelbſt nach 1682. Schüler Pietros della Vecchia.

541 Die Trunkenheit Noahs.
Vorrat — Leinwand / h. 2,03, br. 2,365 — 1731 durch Leplat.

CELESTI, ANDREA. Geb. zu Venedig 1637 / geſt. daſelbſt 1706. Schüler des Matteo Ponzone.

542 Der bethlehemitiſche Kindermord.
Vorrat — Leinwand / h. 2,73, br. 4,36 — Inventar 1722.

543 Die Iſraeliten, ihren Schmuck zuſammentragend (2. Buch Moſis, Kap. 32).
Vorrat — Leinwand / h. 1,49, br. 2,01 — 1725 durch Leplat.

544 Bacchus und Ceres.
Vorrat — Leinwand / h. 1,735, br. 1,93 — 1725 durch Leplat.

BELLUCCI, ANTONIO. Geb. in Pieve di Soligo bei Treviſo 1654 / geſt. daſelbſt 1726. In Venedig gebildet. Hofmaler Kaiſer Joſefs I. in Wien (ſeit 1709).

545 Ruhende Venus, ihre Taube fütternd, mit Amor.
64 — Leinwand / h. 1,355, br. 1,755 — 1731 durch Leplat.

546 Maria mit dem Kinde.
64 — Kniefig. — Leinwand / oval / h. 0,71, br. 0,565 — Inventar 1754.

GHISLANDI, FRA VITTORE. Geb. zu Bergamo den 4. März 1655, gest. daselbst 1743. Schüler des Sebastiano Bombelli.

Kopie nach dem Selbstbildnis Rembrandts in den Uffizien zu Florenz. 547
Berlin, Sächs. Gesandtschaft — Brustbild — Leinwand, h. 0,725, br. 0,58 — 1742 erworben.

RICCI, SEBASTIANO. Geb. zu Cividale di Belluno 1659 oder 1660, gest. den 1. Dez. 1743 zu Venedig. Schüler des A. Magnasco in Mailand.

Christi Himmelfahrt. Bez. mit der Jahreszahl: *1702.* 548
T.-H. — Leinwand, h. 2,75, br. 3,09 — A. G.-W. II, 16 — Inventar 1722 (damals in der katholischen Kirche).

Opfer an Vesta. Gegenstück zu Nr. 550. 549
57 — Leinwand, h. 0,565, br. 0,73 — 1743 durch Algarotti von Zanetti in Venedig.

Opfer an Pan. 550
57 — Leinwand, h. 0,565, br. 0,735 — 1743 wie das Gegenstück (Nr. 549).

DIAMANTINI, GIUSEPPE. Geb. zu Fossombrone 1621, gest. daselbst den 11. Nov. 1705.

David mit dem Haupte Goliaths. 551
53 — Kniefig. — Leinwand, h. 1,18, br. 0,85 — 1741 aus der Galerie Wallenstein in Dux.

MOLINARI, ANTONIO. Geb. zu Venedig 1665, gest. daselbst nach 1727. Sohn des Gio. Batt. Molinari. Schüler Zanchis.

Psyche betrachtet den schlummernden Amor. 552
Vorrat — Leinwand, h. 1,91, br. 1,665 — 1723 durch Rossi.

CARLEVARIS, LUCA. Geb. zu Udine 1665, gest. zu Venedig um 1731. Autodidakt. Vorgänger Antonios da Canale.

Die Riva degli Schiavoni zu Venedig mit dem Empfange des kaiserlichen Gesandten Grafen Colloredo. 553
Vorrat — Leinwand, h. 1,32, br. 2,59 — Inventar 1754.

RICCI, MARCO. Geb. zu Cividale di Belluno 1679, gest. zu Venedig 1729. Schüler und Neffe Sebastiano Riccis.

Landschaft mit dem hl. Hieronymus. Gegenstück zu Nr. 555. 554
Neues Ministerialgebäude — Leinwand, h. 1,475, br. 1,115 — Zuerst im Katalog von 1812.

Landschaft mit der hl. Magdalena. 555
Neues Ministerialgebäude — Leinwand, h. 1,46, br. 1,11 — Zuerst im Katalog von 1812.

Am Flusse vor der Stadt. 556
Vorrat — Leinwand, h. 0,99, br. 1,53 — 1738 durch Rossi aus Venedig.

Winterlandschaft. 557
Ständehaus — Leinwand, h. 1,01, br. 1,465 — 1738 durch Rossi aus Venedig.

Die Mühle im Tal. Gegenstück zu Nr. 559. 558
56 — Leinwand, h. 0,995, br. 1,335 — 1738 durch Rossi aus Venedig.

559 Die Landſtraße über dem Tal.
Vorrat — Leinwand, h. 0,97, br. 1,31 — 1738 wie das Gegenſtück Nr. 558 durch Roſſi aus Venedig.

560 Landſchaft mit dem Rundtempel. Gegenſtück zu Nr. 561.
Neues Miniſterialgebäude — Leinwand, h. 1,26, br. 1,285 — 1738 durch Roſſi aus Venedig.

561 Der Brunnen am Wege.
Neues Miniſterialgebäude — Leinwand, h. 1,25, br. 1,24 — 1738 durch Roſſi aus Venedig.

562 Am Bergſee. Gegenſtück zu Nr. 563.
Vorrat — Leinwand, h. 0,96, br. 1,295 — 1738 durch Roſſi aus Venedig.

563 Die Wäſche im Tal.
Vorrat — Leinwand, h. 0,96, br. 1,29 — 1738 wie das Gegenſtück Nr. 562 aus Venedig.

563 A Große Landſchaft.
Vorrat — Leinwand, h. 1,405, br. 1,905 — 1912 als Geſchenk des Kgl. Rates Marczell von Nemes in Budapeſt.

BRISIGHELLA, CARLO, gen. EISMANN. Geb. zu Venedig 1679, geſt. wahrſcheinlich zu Verona, wo er 1718 noch lebte. Schüler Lodov. Lanas und ſeines Adoptivvaters Joh. Ant. Eismann.

564 Reitergefecht vor einem Rundturm.
Vorrat — Leinwand, h. 0,69, br. 1,395 — 1742 durch Riedel aus Prag.

565 Reitergefecht an einer Felswand. Gegenſtück zu Nr. 566.
Vorrat — Leinwand, h. 0,375, br. 0,73 — 1741 durch Roſſi aus Venedig.

566 Reiterangriff vor Stadtmauern.
Vorrat — Leinwand, h. 0,375, br. 0,73 — 1741 wie das Gegenſtück (Nr. 565) aus Venedig.

567 Nach der Schlacht.
Vorrat — Leinwand, h. 0,955, br. 1,55 — Inventar 1754.

DIZIANI, GASPARO. Geb. zu Belluno den 24. Febr. 1689, geſt. zu Venedig 1767. Schüler des Greg. Lazzarini, beeinflußt von Seb. Ricci.

568 Im Atelier.
Vorrat — Leinwand, h. 0,85, br. 0,73 — Inventar 1754.

PIAZZETTA, GIOVANNI BATTISTA. Geb. zu Pietraroſſa bei Treviſo den 13. Febr. 1682, geſt. zu Venedig den 24. April 1754. Schüler des A. Molinari zu Venedig und des G. M. Crespi zu Bologna.

569 Das Opfer Abrahams.
55 — Kniefig. — Leinwand, h. 1,525, br. 1,145 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

570 David mit dem Haupte Goliaths.
55 — Kniefig. — Leinwand, h. 0,845, br. 0,99 — 1743 durch Algarotti aus Venedig.

571 Ein junger Fahnenträger.
57 — Kniefig. — Leinwand, h. 0,87, br. 0,715 — 1743 durch Algarotti aus Venedig.



658 *Bernardo Strozzi*



683 *Jusepe de Ribera*

MIGLIORI, FRANCESCO. Geb. zu Venedig 1684, geſt. daſelbſt 1734.

Bacchus und Ariadne. Gegenſtück zu Nr. 573. 572
Neues Miniſterialgebäude — Leinwand, h. 3,00, br. 4,02 — Inventar 1722.

Die Entführung der Europa. 573
Neues Miniſterialgebäude — Leinwand, h. 3,00, br. 4,04 — Inventar 1722.

Joſeph deutet dem Pharao ſeine Träume. Mit Nr. 575—577 zu einer Folge gehörig. 574
Vorrat — Leinwand, h. 2,73, br. 2,05 — Inventar 1722.

Das Opfer Abrahams. 575
Vorrat — Leinwand, h. 2,66, br. 2,00 — Inventar 1722.

Kain und Abel. 576
Vorrat — Leinwand, h. 2,73, br. 2,05 — Inventar 1722.

Kimon im Kerker, durch ſeine Tochter Pero ernährt. 577
Vorrat — Leinwand, h. 2,71, br. 2,03 — Inventar 1722.

PITTONI, GIOVANNI BATTISTA. Geb. zu Venedig 1687, geſt. daſelbſt 1767. Schüler ſeines Oheims Francesco Pittoni.

Kaiſer Nero vor ſeiner ermordeten Mutter Agrippina. Bez.: *G. Ba. Pitoni.* Gegenſtück zu Nr. 579. 578
T.-H. — Leinwand, h. 2,37, br. 3,06 — Inventar 1722.

Kaiſer Nero vor der Leiche Senecas. Bez.: *G. Ba. Pitoni.* 579
T.-H. — Leinwand, h. 2,36, br. 3,06 — Inventar 1722.

NEGRI, PIETRO. Tätig zu Venedig im letzten Drittel des XVII. Jahrhunderts. Schüler des Antonio Zanchi.

Kaiſer Nero an der Leiche ſeiner Mutter Agrippina. 580
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,37, br. 1,65 — 1731 durch Roſſi.

CANALETTO. GIOVANNI ANTONIO (DA) CANAL, gen. **CANALETTO.** Geb. zu Venedig den 18. Okt. 1697, geſt. daſelbſt den 20. April 1768.

Der große Kanal in Venedig mit der Rialtobrücke. 581
56 — Leinwand, h. 1,455, br. 2,34 — Inventar 1754.

Der Platz vor S. Giovanni e Paolo zu Venedig mit der Scuola di S. Marco und Verrocchios Reiterdenkmal des Colleoni. 582
56 — Leinwand, h. 1,25, br. 1,65 — Inventar 1754.

Der Platz vor S. Giacomo di Rialto zu Venedig, Gegenſtück zu Nr. 584. 583
Vorrat — Leinwand, h. 0,955, br. 1,17 — Inventar 1754.

Der Markusplatz zu Venedig. 584
Vorrat — Leinwand, h. 0,96, br. 1,17 — Inventar 1754.

585 An der Mündung des großen Kanals zu Venedig. Rechts vorn die Kirche S. Maria della Salute, im Mittelgrunde die Piazzetta. Gegenstück zu Nr. 586.

Vorrat — Leinwand, h. 0,65, br. 0,98 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

586 Auf dem großen Kanal zu Venedig.

55 — Leinwand, h. 0,655, br. 0,975 — 1741 wie das Gegenstück Nr. 585 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

NAZARI, BARTOLO. Geb. zu Bergamo den 10. Mai 1699; gest. zu Mailand den 24. Aug. 1758. Schüler Ghislandis.

587 Bildnis eines Alten in schwarzer Kappe. Gegenstück zu Nr. 588.

57b — Brustbild — Leinwand, h. 0,495, br. 0,385 — 1743 durch Algarotti aus Venedig.

588 Bildnis einer Alten in schwarzgestreiftem Tuche.

Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,49, br. 0,375 — 1743 wie das Gegenstück Nr. 587 aus Venedig.

NOGARI, GIUSEPPE. Geb. zu Venedig 1699, gest. daselbst 1763. Schüler des Gio. Batt. Pittoni und des A. Balestra.

589 Der Geizige. Gegenstück zu Nr. 590.

58 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,745, br. 0,59 — 1743 durch Algarotti in Venedig vom Maler selbst.

590 Der Gelehrte.

58 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,755, br. 0,595 — 1743 wie das Gegenstück Nr. 589 durch Algarotti in Venedig vom Maler selbst.

591 Der Sparsame. Gegenstück zu Nr. 592.

57b — Halbfig. — Nußbaumholz, h. 0,61, br. 0,445 — A. G.-W. III, 50 — 1743 durch Algarotti in Venedig vom Maler selbst.

592 Die Alte mit dem Kohlenbecken.

57b — Halbfig. — Nußbaumholz, h. 0,59, br. 0,43 — A. G.-W. III, 50 — 1743 wie das Gegenstück Nr. 591 in Venedig.

593 Der Apostel Petrus.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,845, br. 0,605 — 1743 durch Algarotti in Venedig vom Maler selbst.

594 NOGARI? Bildnis eines Alten mit schwarzer Kappe.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,89, br. 0,73 — Angeblich mit den vorangehenden Bildern 1743 durch Algarotti aus Venedig.

LONGHI, PIETRO. Geb. zu Venedig 1702, gest. daselbst 1785. Schüler des A. Balestra in Venedig und des Giuseppe Crespi zu Bologna.

595 Bildnis einer Dame in Haube und Schleier.

55 — Brustbild — Leinwand, h. 0,675, br. 0,575 — Inventar 1722.

ROTARI, GRAF PIETRO. Geb. zu Verona 1707, gest. zu St. Petersburg 1762. Schüler des A. Balestra in Venedig. Tätig an verschiedenen Höfen, hauptsächlich in Dresden.

596 Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten.

Vorrat — Leinwand, h. 2,74, br. 2,09 — Inventar 1754.

Der Apoſtel Jakobus (?). 597
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,525, br. 0,435 — Zuerſt im „Abrégé" von 1782.

Ein Biſchof. 598
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,445, br. 0,35 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

Die büßende Magdalena. 599
56c — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,45, br. 0,35 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

Bildnis der Prinzeſſin Eliſabeth, Tochter König Auguſts III. Gegenſtück zu Nr. 601. 600
56 — Kniefig. — Leinwand, h. 1,07, br. 0,86 — Zuerſt im Nachtrag des „Catalogue" von 1765.

Bildnis der Prinzeſſin Kunigunde, Tochter König Auguſts III. 601
56 — Kniefig. — Leinwand, h. 1,075, br. 0,87 — Wie das Gegenſtück Nr. 600 zuerſt im Nachtrage des „Catalogue" von 1765.

GUARDI, FRANCESCO. Geb. zu Venedig den 5. Okt. 1712, geſt. daſelbſt den 1. Jan. 1793. Schüler Antonio Canalettos.

Papſt Pius VI. ſegnet die Venezianer (1782) von der Scuola di San Marco aus. Neben dem Papſt der Doge Paolo Renier. Eine der Wiederholungen nach dem Original im Ashmolean Muſeum zu Oxford. Dieſes gehörte zu einer Folge von vier Bildern, die Guardi für Pietro Edwards ausführte. 601 A
58 — Leinwand, h. 0,515, br. 0,68 — 1898 aus dem Londoner Kunſthandel (ehemals in der Sammlung George Salting).

CANALETTO. BERNARDO BELLOTTO, gen. CANALETTO. Geb. zu Venedig den 30. Jan. 1720, geſt. zu Warſchau den 17. Okt. 1780. Neffe und Schüler des Antonio da Canal.

Dresden vom rechten Elbufer oberhalb der Auguſtusbrücke. Im Vordergrund der Maler ſelbſt, ſitzend zwiſchen ſeinen ſtehenden Kollegen Thiele und Dietrich, und andere bekannte Perſönlichkeiten vom Hofe. Bez.: *Bernardo . Belloto . Detto . Canaleto . F. Anno . 1747 . in Dresda.* 602
62 — Leinwand, h. 1,32, br. 2,36 — Inventar 1754.

Schleuſe zwiſchen Padua und Venedig. Bez.: *Bernardo . Beloto . Deto . Canaletto . Fe . Anno . 1748.* 603
52 — Leinwand, h. 1,32, br. 2,32 — Inventar 1754.

Die Etſch in Verona. Gegenſtück zu Nr. 605. 604
52 — Leinwand, h. 1,315, br. 2,315 — Inventar 1754.

Der alte Ponte delle Navi in Verona. 605
69 — Leinwand, h. 1,325, br. 2,335 — Inventar 1754.

Dresden vom rechten Elbufer unterhalb der Auguſtusbrücke. Bez.: *Bernardo Bellotto detto Canaleto F. ano . 1748.* 606
61 — Leinwand, h. 1,325, br. 2,37 — Inventar 1754.

607 Dresden vom linken Elbufer unterhalb der Wälle. Bez.: *Bernardo Bellotto detto Canaletto F Ano 1748.*
62 — Leinwand, h. 1,345, br. 2,38 — Inventar 1754.

608 Dresden vom linken Elbufer neben dem Brückenaufgang. Bez.: *Bernardo. Beloto. Detto. Canaletto. F. Ano: 1748.*
61 — Leinwand, h. 1,325, br. 2,35 — Inventar 1754.

609 Der ehemalige Zwingergraben zu Dresden.
53 — Leinwand, h. 1,325, br. 2,35 — Inventar 1754.

610 Der Neumarkt zu Dresden, vom Jüdenhofe geſehen. Gemalt 1749.
62 — Leinwand, h. 1,355, br. 2,36 — 1751 durch Canaletto ſelbſt zur Galerie.

611 Die ehemaligen Feſtungswerke zu Dresden, vom Wilsdruffer Tor geſehen. Gemalt 1750.
62a — Leinwand, h. 1,315, br. 2,36 — 1751 durch Canaletto ſelbſt zur Galerie.

612 Die Dresdener Neuſtadt, von der Brücke aus geſehen. Gemalt 1750.
61 — Leinwand, h. 1,335, br. 2,355 — 1751 durch Canaletto ſelbſt zur Galerie.

613 Der Neumarkt zu Dresden, von der Moritzſtraße geſehen. Gemalt 1750.
62a — Leinwand, h. 1,35, br. 2,365 — Inventar 1754.

614 Der Altmarkt zu Dresden, von der Schloßſtraße geſehen. Gemalt 1751.
62 — Leinwand, h. 1,365, br. 2,38 — Inventar 1754.

615 Der Altmarkt zu Dresden, von der Seeſtraße geſehen. Gemalt 1751.
61 — Leinwand, h. 1,365, br. 2,39 — Inventar 1754.

616 Die ehemalige (1760 zerſtörte) Kreuzkirche zu Dresden. Gemalt 1751. Gegenſtück zu Nr. 617.
58 — Leinwand, h. 1,955, br. 1,855 — Inventar 1754.

617 Die Frauenkirche zu Dresden. Gemalt 1751.
58 — Leinwand, h. 1,93, br. 1,855 — Inventar 1754.

618 Pirna vom rechten Elbufer bei Poſta. Wie die folgenden 10 Anſichten (Nr. 619—628) zwiſchen 1752 und 1755 gemalt.
52 — Leinwand, h. 1,38, br. 2,395.

619 Pirna vom rechten Elbufer bei Poſta.
60 — Leinwand, h. 1,36, br. 2,42 — S. die Bemerkung zu Nr. 618.

620 Der Sonnenſtein über Pirna.
60 — Leinwand, h. 1,32, br. 2,35 — S. die Bemerkung zu Nr. 618.

621 Pirna von der Ecke der Breitegaſſe.
T.-H. — Leinwand, h. 1,345, br. 2,345 — S. die Bemerkung zu Nr. 618.

622 Die Breitegaſſe zu Pirna. Bez.: *1752.*
T.-H. — Leinwand, h. 1,345, br. 2,345 — S. die Bemerkung zu Nr. 618.

Der Marktplatz zu Pirna. 623
59 — Leinwand, h. 1,34, br. 2,375 — Inventar 1754 — S. die Bemerkung zu Nr. 618.

Pirna von der Landſtraße vor dem Obertor. 624
59 — Leinwand, h. 1,32, br. 2,36 — S. die Bemerkung zu Nr. 618.

Pirna vom Sonnenſteine. 625
60 — Leinwand, h. 1,325, br. 2,34 — S. die Bemerkung zu Nr. 618.

Pirna von der Schiffervorſtadt. 626
60 — Leinwand, h. 1,36, br. 2,37 — S. die Bemerkung zu Nr. 618.

Pirna vom rechten Elbufer bei Copitz. 627
60 — Leinwand, h. 1,35, br. 2,36 — S. die Bemerkung zu Nr. 618.

Innerhalb der Feſtung Sonnenſtein. 628
52 — Leinwand, h. 2,035, br. 3,31 — S. die Bemerkung zu Nr. 618.

Der Zwingerhof in Dresden. 629
61 — Leinwand, h. 1,34, br. 2,37 — A. G.-W. E, 14 — Inventar 1754.

Dresden vom rechten Elbufer unterhalb der Brücke. Gegenſtück zu Nr. 631. 630
57 — Leinwand, h. 0,95, br. 1,65 — 1778 aus dem Nachlaß Spahn.

Dresden vom rechten Elbufer oberhalb der Brücke. 631
58 — Leinwand, h. 0,95, br. 1,65 — 1778 wie das Gegenſtück Nr. 630 aus dem Nachlaß Spahn.

Allegorie: Die Göttin Polonia. Die Figuren angeblich von C. W. E. Dietrich. Datiert: *1762.* Als Sopraporte im Warſchauer Schloß gemalt. Gegenſtück zu Nr. 633. 632
62 — Kniefig. — Leinwand, h. 1,09, br. 1,545 — Erſt 1860 zur Galerie.

Allegorie: Ein Jüngling im Hermelin und ein Pole. Die Figuren angeblich von Dietrich. S. die Bemerkung zu Nr. 632. 633
62 — Kniefig. — Leinwand, h. 1,09, br. 1,55 — Erſt 1860 zur Galerie.

Die große Treppe im Palaſt zu Warſchau. Wie die Gegenſtücke Nr. 635 und 636 Zierbilder über Türen. 634
61 — Leinwand, h. 1,045, br. 1,46 — Erſt 1855 zur Galerie.

Halle im Palaſthof zu Warſchau. 635
60 — Leinwand, h. 1,04, br. 1,46 — Erſt 1855 zur Galerie.

Treppe im Palaſthof zu Warſchau. 636
57 — Leinwand, h. 1,03, br. 1,455 — Erſt 1855 zur Galerie.

Dresden von der Neuſtadt unterhalb der Brücke. Bez.: *Bernardo. Belotto . De . Canaletto.* Nach der Inſchrift auf der Rückſeite gemalt 1765 als akademiſches Rezeptionsbild. 637
61 — Leinwand, h. 0,995, br. 1,34 — Erſt 1855 zur Galerie.

Die Trümmer der ehemaligen Kreuzkirche zu Dresden. Bez.: *Bernar: Beloto De Canaletto . Fec . A . 1765.* 638
57 — Leinwand, h. 0,80, br. 1,095 — Erſt 1855 zur Galerie.

TIEPOLO, GIOVANNI DOMENICO. Geb. zu Venedig 1726, gest. daselbst 1804. Schüler seines Vaters Giovanni Battista Tiepolo.

639 Die Darstellung im Tempel.

57 — Kniefig. — Leinwand, h. 0,40, br. 0,485 — 1875 aus der Sammlung Minutoli in Liegnitz.

VENETIANISCHE SCHULE VOM ANFANG DES XVII. JAHRHUNDERTS.

287 Die Anbetung der Könige.

Vorrat — Leinwand, h. 0,56, br. 0,985 — 1741 durch Rossi aus Venedig.

VENETIANISCHE SCHULE DES XVII. JAHRHUNDERTS.

726 Faune und Nymphen am Fuß eines antiken Denkmals.

Vorrat — Leinwand, h. 0,84, br. 0,99 — 1861 aus dem Vorrat.

VENETIANISCHE SCHULE DES XVIII. JAHRHUNDERTS.

640 Venedig vom Meere aus. Vielleicht von Mich. Marieschi.

Ständehaus — Leinwand, h. 0,655, br. 0,98 — Inventar 1722 als „Casp. de Tors".

641 Loth und seine Töchter.

Neues Ministerialgebände — Leinwand, h. 2,75, br. 2,06 — Inventar 1722.

SCHULE VON MAILAND

PROCACCINI, GIULIO CESARE. Geb. zu Bologna um 1548, gest. zu Mailand um 1626. Schüler seines Vaters Ercole Procaccini d. Ä.

642 Ein Frauenraub.

Vorrat — Leinwand, h. 2,65, br. 2,50 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

643 Heilige Familie mit Früchte spendenden Engeln.

F — Eichenholz, h. 1,62, br. 1,075 — A. G.-W. I, 17 — Inventar 1722 („aus der Sammlung Belgiojoso in Mailand").

PROCACCINI. SCHULE DES GIULIO CESARE PROCACCINI.

644 Heilige Familie mit Blumen spendenden Engeln.

Finanzministerium — Leinwand, h. 0,77, br. 0,965 — Zuerst im Katalog von 1835.

PROCACCINI, CAMILLO. Geb. zu Bologna um 1550, gest. zu Mailand 1627. Schüler seines Vaters Ercole Procaccini d. Ä.

645 Der hl. Rochus, Pestkranke heilend. Gemalt für die Confraternità di S. Rocco zu Reggio.

F — Leinwand, h. 3,31, br. 4,76 — A. G.-W. II, 18 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (dort seit 1661).

CAIRO, FRANCESCO. Geb. bei Vareſe 1598, geſt. zu Mailand 1674. Schüler des Mazzucchelli.

Venus mit Amor und Apollo. 646

Vorrat — Kupfer, h. 0,40, br. 0,27 — 1741 durch Roſſi aus Italien.

NUVOLONE, CARLO FRANCESCO, gen. PANFILO. Geb. in Mailand 1608, geſt. um 1665.

Didos Tod. Früher irrtümlich Mola zugeſchrieben. 381

Vorrat — Eichenholz, h. 0,475, br. 0,66 — Zuerſt im Katalog von 1812.

DANEDI, GIUSEPPE. Arbeitete gemeinſam mit ſeinem Bruder Stefano (1608—1689). Beide, „i Montalti" genannt, waren Schüler des Morazzone.

Der hl. Antonius mit dem Chriſtkind. 647

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,875, br. 0,765 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

PAGANI, PAOLO. Geb. zu Valſolda 1661, geſt. zu Mailand 1716. Bildete ſich nach den Venezianern.

Die büßende Magdalena mit einem Engel. 648

Vorrat — Leinwand, h. 1,145, br. 1,49 — A. G.-W. II, 42 — 1725 durch Leplat.

MAGNASCO, ALESSANDRO, gen. LISSANDRINO. Geb. zu Genua 1667, geſt. daſelbſt 1749. Schüler des Filippo Abbiati zu Mailand.

Nonnen im Chor. Gegenſtück zu Nr. 650. 649

55 — Leinwand, h. 0,915, br. 0,715 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

Kapuziner im Refektorium. 650

55 — Leinwand, h. 0,91, br. 0,72 — 1741 wie das Gegenſtück Nr. 649 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

Landſchaft mit dem hl. Antonius. Gegenſtück zu Nr. 652. 651

55 — Leinwand, h. 1,415, br. 1,11 — 1875 von L. Löwenſtein aus Warſchau.

Landſchaft mit dem hl. Hieronymus. 652

55 — Leinwand, h. 1,42, br. 1,11 — 1875 mit dem Gegenſtück Mr. 651 aus Warſchau.

CRIVELLI, ANGELO MARIA. Geſt. zu Mailand um 1730. Tätig in Mailand.

Römiſche Ruinen. Gegenſtück zu Nr. 654. Neuerdings, wie das Gegenſtück Nr. 654, als gemeinſame Arbeit von Magnasco und Spera erklärt. 653

Vorrat — Leinwand, h. 1,055, br. 1,29 — 1741 durch Kaiſerling.

Römiſche Ruinen. 654

Vorrat — Leinwand, h. 1,05, br. 1,27 — 1741 durch Kaiſerling.

SCHULE VON GENUA

STROZZI, BERNARDO, gen. IL PRETE GENOVESE. Geb. zu Genua 1581, geſt. zu Venedig den 3. Aug. 1644. Schüler des Pietro Sorri.

655 Bathſeba mahnt David, die Krone ihrem Sohne Salomon zu hinterlaſſen.
F — Kniefig. — Leinwand, h. 1,82, br. 1,415 — Inventar 1754.

656 Rebecca mit Abrahams Knecht am Brunnen.
F — Leinwand, h. 1,84, br. 1,45 — 1725 durch Leplat.

657 David mit dem Haupte Goliaths.
F — Kniefig. — Leinwand, h.[illegible]34, br. 1,00 — 1743 durch Algarotti aus Caſa Sagredo in Venedig ‹vorher in der Caſa Bonfadini›.

658 Eine Baßgeigenkünſtlerin.
F — Kniefig. — Leinwand, h. 1,255, br. 0,985 — 1743 durch Algarotti aus Caſa Sagredo in Venedig.

CASTIGLIONE, GIOVANNI BENEDETTO. Geb. zu Genua 1616, geſt. zu Mantua 1670. Schüler Gio. Batt. Paggis und Gio. Andrea Deferraris.

659 Der Zug der Tierwelt in die Arche Noahs. Gegenſtück zu Nr. 660.
Vorrat — Leinwand, h. 1,45, br. 1,945 — A. G.-W. II, 31 — 1742 durch de Brais aus Paris.

660 Jakobs Heimzug.
Vorrat — Leinwand, h. 1,44, br. 1,975 — A. G.-W. II, 32 — 1742 wie das Gegenſtück Nr. 659 durch de Brais aus Paris.

CASTIGLIONE. SCHULE DES GIOVANNI BENEDETTO CASTIGLIONE.

742 Jakobs Heimzug. Wahrſcheinlich Werkſtattwiederholung nach dem Original Caſtigliones im Prado. Früher Seb. Bourdon zugeſchrieben.
Vorrat — Leinwand, h. 0,96, br. 1,59 — 1749 durch Guarienti aus Venedig als „Benedetto Caſtiglione".

661 Hirten und Herden.
Vorrat — Leinwand, h. 0,945, br. 1,335 — 1861 aus dem Vorrat.

CASTIGLIONE, FRANCESCO. Geſt. zu Genua 1716. Schüler ſeines Vaters Benedetto Caſtiglione.

662 Jagdhunde mit ihren Wärtern. Inſchriften: *Thonino di Mantua* und *A suoy coſioni.*
J — Leinwand, h. 2,08, br. 3,29 — Inventar 1754.

GENUESISCHE SCHULE DES XVII. JAHRHUNDERTS.

753 Das Opfer Abrahams. Früher dem Guillaume Courtois zugeſchrieben.
4b — Leinwand, h. 0,72, br. 0,51 — 1725 durch Leplat.

LANGETTI, GIOVANNI BATTISTA. Geb. zu Genua 1625 ‹nach anderen 1635›, geſt. zu Venedig 1676. Schüler Pietros da Cortona.

Apollo und Marſyas. 663
T.-H. — Leinwand, h. 2,10, br. 2,37 — A. G.-W. I, 47 — 1731 durch Leplat ‹ehemals beim Conte G. Tiene zu Venedig›.

BISCAINO, BARTOLOMMEO. Geb. zu Genua um 1632, geſt. daſelbſt 1657. Schüler Valerio Caſtellos.

Die Ehebrecherin vor Chriſtus. 664
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,475, br. 1,995 — A. G.-W. II, 33 — Inventar Guarienti.

Die Anbetung der Könige. Gegenſtück zu Nr. 666. 665
4b — Leinwand, h. 0,545, br. 0,60 — Inventar 1722.

Die Darſtellung im Tempel. 666
4b — Leinwand, h. 0,55, br. 0,59 — Inventar 1722.

OBERITALIENISCHE SCHULE DES XVII. JAHRHUNDERTS.

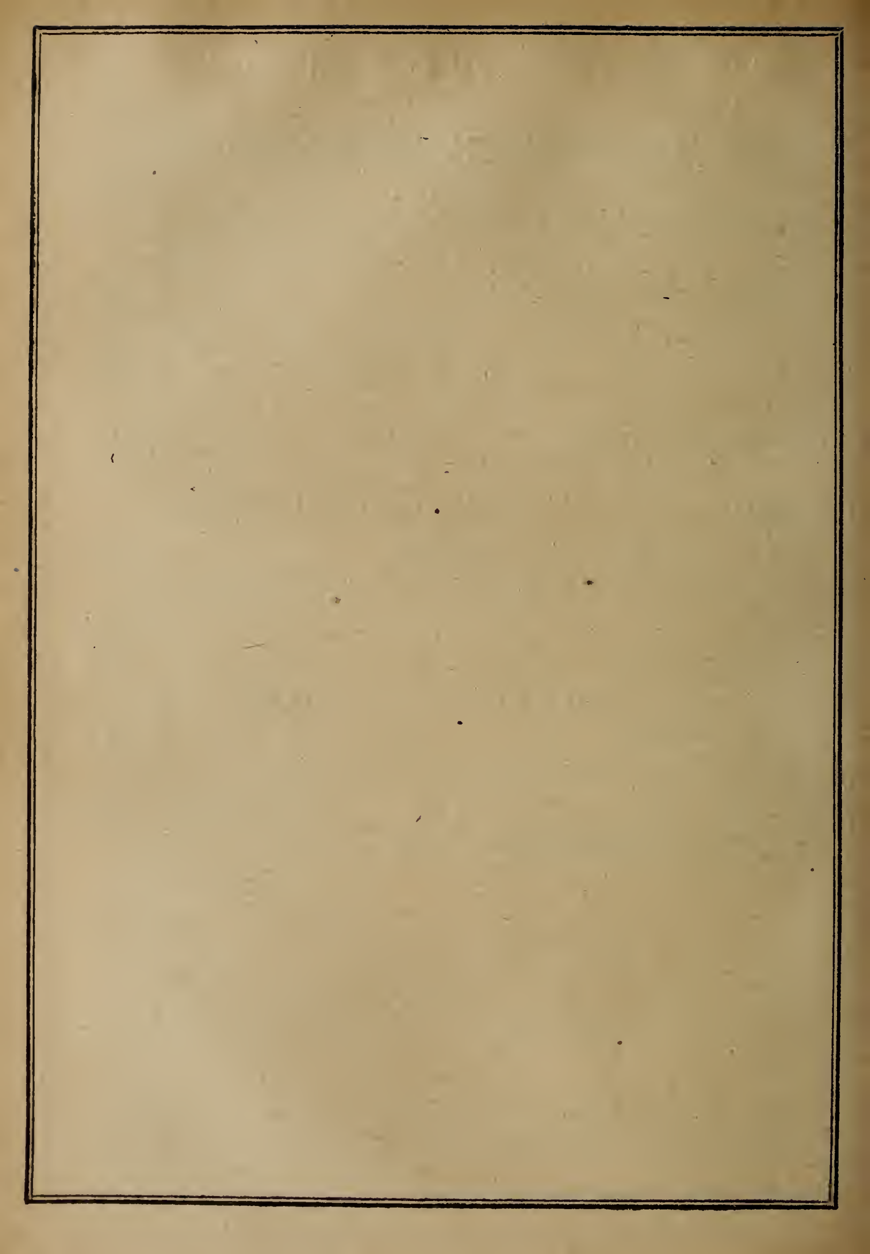
Die hl. Anna mit Maria und dem Chriſtkinde. 667
Vorrat — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,49, br. 0,375 — Zuerſt im Verzeichnis von 1835.

Ein alter Mann. 668
Mylau, Rathaus — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,715, br. 0,57 — Inventar 1722.

Beim Geflügelhändler. 669
Kultusminiſterium — Leinwand, h 1,345, br. 0,95 — 1741 durch Roſſi aus Italien.

Der Erzengel Michael. 670
Vorrat — Leinwand, h. 1,04, br. 0,755 — Zuerſt im Verzeichnis von 1834.

Ein bärtiger Mann. 671
Mylau, Rathaus — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,68, br. 0,51 — 1869 aus Ungers Nachlaß in Berlin ‹früher in der Sammlung Rezzonico in Venedig›.



V
SPANISCHE SCHULE

XVI. JAHRHUNDERT

MORALES, LUIS DE, gen. EL DIVINO.

Geb. zu Badajoz zu Anfang des XVI. Jahrhunderts, gest. daselbst 1586.

673 Der Schmerzensmann.

Vorrat — Brustbild — Eichenholz, h. 0,39, br. 0,32 — 1744 durch den Gesandtschaftssekretär Talon aus der Sammlung Encenada zu Madrid.

JUANES. WERKSTATT DES JUAN DE JUANES (1507 (?) bis 1579).

674 Der Tod der hl. Jungfrau.

Ständehaus — Eichenholz, h. 1,20, br. 1,265 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

PEREYRA, VASCO.

Geb. zu Evora um 1535, gest. zu Beginn des 17. Jahrhunderts. Ansässig in Sevilla. Urkundlich nachweisbar zwischen 1562 und 1598.

675 Der hl. Onophrius. Bez.: *Vasco Preira Picttor 1583.*

Vorrat — Eichenholz, h. 1,08, br. 0,81 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

RUÉLAS, JUAN DE LAS, gen. EL LICENCIADO.

Geb. zu Sevilla 1558 oder 1560, gest. zu Olivares den 23. April 1625.

676 Maria auf dem Halbmond als Sinnbild der unbefleckten Empfängnis.

Vorrat — Leinwand, h. 2,225, br. 1,72 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

ORRENTE, PEDRO.

Geb. zu Monte Alegre in Murcia wahrscheinlich um 1560, gest. zu Toledo 1644. Nachahmer der Bassani.

677 Jakob und Rahel am Brunnen.

C 2 — Leinwand, h. 1,755, br. 2,22 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

SPANISCHE SCHULE DES XVI. JAHRHUNDERTS.

678 Der reuige Petrus vor dem an die Säule gefesselten Heiland. Die Inschrift besagt, daß der Sattlermeister Petro Ruiz das Bild gestiftet habe.

Vorrat — Eichenholz, h. 1,77, br. 0,745 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

679 Christus am Kreuze zwischen Maria und Johannes.

Vorrat — Kiefernholz, h. 0,86, br. 0,735 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

XVII. JAHRHUNDERT

HERRERA D. Ä., FRANCISCO DE. Geb. zu Sevilla 1576; geſt. zu Madrid 1656. Schüler des Pacheco oder des Luis Fernandez.

HERRERA? Der Apoſtel Matthias. 680

Ständehaus — Halbfig. — Leinwand; h. 1,035, br. 0,83 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

CARDUCHO (CARDUCCI), VINCENTE. Geb. zu Florenz 1578; geſt. zu Madrid 1638. Hauptmeiſter der früheren Madrider Schule (ſeit 1609 Hofmaler).

Der hl. Gonzalo zwiſchen dem hl. Franziskus (links) und dem hl. Bernhard von Siena (rechts). Bez.: *Vincent° . Cardvcho P. R.* (d. i. Pictor Regis) *F. 1630 Anos.* 681

Vorrat — Leinwand; h. 2,20, br. 1,64 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

RIBERA, JUSEPE DE, gen. LO SPAGNOLETTO. Geb. zu Játiva 1589 (nach Palomino); geſt. in Poſilippo bei Neapel den 2. Sept. 1652. Schulhaupt in Neapel.

Diogenes mit der Laterne. Bez.: *Jusepe de Ribera españoL. F. 1637.* 682

3 a — Halbfig. — Leinwand; h. 0,76, br. 0,61 — A. G.-W. I, 31 — Inventar 1722.

Die hl. Agnes, die der Engel mit einem Tuche bekleidet. Bez.: *Jusepe de Ribera españoL. F. 1641.* 683

C — Leinwand; h. 2,02, br. 1,52 — A. G.-W. I, 30 — 1745 durch den ſpaniſchen Geſandten am Dresdner Hofe, den Grafen de Bene de Maſſeran.

Die Befreiung Petri aus dem Gefängnis. Bez.: *Jusepe de Ribera españoL. F. 1642.* Gegenſtück zu Nr. 685. An der Ausführung beider Stücke waren Gehilfen beteiligt. 684

C — Leinwand; h. 1,76, br. 2,26 — A. G.-W. II, 34 — 1738 durch Roſſi aus der Sammlung Duodo in Venedig.

Der hl. Franziskus auf den Dornen. Bez.: *Jusepe de Ribera españoL. F.* 685

C — Leinwand; h. 1,71, br. 2,255 — A. G.-W. II, 35 — 1738 mit dem Gegenſtück Nr. 684 aus der Sammlung Duodo in Venedig.

Die Marter des hl. Laurentius. Vielleicht wie das gleiche Bild im Vatikan nur eine, möglicherweiſe von der Hand des Luca Giordano, ausgeführte Werkſtattwiederholung eines verſchollenen Originals. 686

Vorrat — Leinwand; h. 2,06, br. 1,54 — A. G.-W. I, 29 — 1742 durch Heinecken aus Hamburg.

Der Einſiedler Paulus. Bez.: *Jusepe de Ribera españoL. F.* 687

Vorrat — Leinwand; h. 2,04, br. 1,50 — 1746 durch Heinecken aus Spanien.

Der hl. Andreas. Das Bild kommt in Wiederholungen vor. 688

C — Kniefig. — Leinwand; h. 1,285, br. 1,005 — A. G.-W. III, 49 — Zuerſt erwähnt von Heinecken, Nachrichten (1768).

RIBERA. SCHÜLER UND NACHAHMER DES JUSEPE DE RIBERA.

689 Jakob, Labans Schafe hütend. Kopie nach dem Original von 1634 im Escorial.

Vorrat — Leinwand, h. 1,74, br. 2,19 — A. G.-W. I, 27 — Inventar 1754.

690 Die Marter des hl. Bartholomäus.

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,45, br. 1,94 — A. G.-W. I, 28 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

691 Bildnis eines alten Herrn.

Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,705, br. 0,59 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

692 Bildnis eines bekränzten Gelehrten.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,98, br. 0,735 — A. G.-W. III, 32 — 1743 durch Roſſi aus Italien.

693 Schüler und Lehrer.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 1,00, br. 0,75 — 1725 durch Leplat.

694 Bildnis eines Mannes. Auf dem Brief in ſeiner Hand die Adreſſe des Jeſuitenpaters Antonio Guido. Oben das Wappen eines Jeſuitengenerals.

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,315, br. 0,975 — Zuerſt im Katalog von 1835.

RIBALTA, JUAN DE. Geb. zu Valencia 1597, geſt. daſelbſt den 10. Okt. 1628. Sohn und Schüler Fr. de Ribaltas.

695 RIBALTA? Die Meſſe Gregors des Großen.

Vorrat — Leinwand, h. 1,60, br. 1,18 — 1853 aus der Sammlung Louis-Philippe in London.

ZURBARAN, FRANCISCO DE. Getauft zu Fuente de Cantos den 7. Nov. 1598, zu Beginn des Jahres 1664 noch am Leben. Schüler des Diego Perez de Villanueva zu Sevilla.

696 Der hl. Bonaventura kniet betend vor der Papſtkrone, um im Auftrage der Kardinäle den zu wählenden Papſt zu nennen (1271). Über ihm der Engel, der ihm den Namen (Visconti, als Papſt Gregor X.) zuträgt. Eine der vier Szenen aus dem Leben des Heiligen, die der Meiſter 1629 neben Herrera in der Kirche S. Bonaventura zu Sevilla gemalt hat (von den drei anderen befinden ſich zwei im Louvre und eines im Kaiſer-Friedrich-Muſeum zu Berlin).

C 3 — Leinwand, h. 2,39, br. 2,22 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

VELAZQUEZ. DIEGO RODRIGUEZ DE SILVA Y VELAZQUEZ. Getauft zu Sevilla den 6. Juni 1599, geſt. zu Madrid den 6. Aug. 1660. Schüler des Fr. Herrera und des Fr. Pacheco.

697 Bildnis eines Herrn, wahrſcheinlich des königlichen Oberjägermeiſters Juan Mateos.

C — Kniefig. — Leinwand, h. 1,08, br. 0,895 — A. G.-W. III, 41 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena als Original des Rubens „mit den ſkizzierten Händen“ (doch bereits 1685 in der Sammlung des Prinzen Ceſare Ignazio d'Eſte als „Velazquez“).

Bildnis eines alten Herrn mit goldener Kette und dem Kreuz des S. Jago-Ordens. 698

C — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,655, br. 0,56 — A. G.-W. II, 45 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (doch bereits 1685 in der Sammlung des Prinzen Ceſare Ignazio d'Eſte als „Velazquez").

Bildnis des Caspar de Guzmann, Grafen von Olivares, Miniſters Philipps IV. Vielleicht nur eine der vielen Werkſtattwiederholungen. 699

C — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,925, br. 0,74 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena (doch bereits 1685 in der Sammlung des Prinzen Ceſare Ignazio d'Eſte, der es 1681 mit der Sammlung des Grafen Toſchi gekauft hatte, als „Velazquez").

ESPINOSA, JACINTO JERONIMO DE. Getauft zu Concentaina den 20. Juli 1600, geſt. zu Valencia den 7. Mai 1680. Schüler ſeines Vaters Jerónimo Rodriguez Espinoſa.

ESPINOSA? Der hl. Franziskus im Gebet. 700

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,915, br. 0,91 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

CANO, ALONSO. Getauft zu Granada den 19. März 1601, geſt. daſelbſt den 3. Sept. 1667. Schüler Fr. Pachecos und Juan del Caſtillos in Sevilla.

Der Apoſtel Paulus. 702

C — Leinwand, h. 2,115, br. 1,11 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

CANO. SCHULE DES ALONSO CANO.

Maria mit dem Kinde. 703

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,23, br. 0,975 — Wahrſcheinlich durch Talon 1744 aus Madrid.

MOYA, PEDRO DE. Geb. zu Granada 1610, geſt. daſelbſt 1666. Schüler des Juan del Caſtillo in Sevilla.

MOYA? Bildnis eines Offiziers mit roter Feldbinde. Falſch bez.: *B. E. M. fe.* 703 A

Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,615, br. 0,49 — 1887 als Geſchenk des Geh. Kommerzienrats Zſchille.

MURILLO, BARTOLOMÉ ESTÉBAN. Getauft zu Sevilla den 1. Jan. 1618, geſt. daſelbſt den 3. April 1682. Schüler des Juan del Caſtillo.

Der Tod der hl. Klara. Eins der elf Bilder, mit denen Murillo 1645 einen Kreuzgang des Franziskanerkloſters zu Sevilla ſchmückte und die nach der Zerſtörung des Kloſters durch die Franzoſen (1810) verſtreut wurden. Gruppo dai frati e monache attorno alla morta – grigi 703 B

C — Leinwand, h. 1,895, br. 4,46 — 1894 vom Earl of Dudley in London (vorher Sammlungen Aguado und Marquis de Salamanca).

Der hl. Rodriguez. Entſtanden zwiſchen 1646 und 1655. Aus dem Kloſter S. Clara zu Sevilla. 704

C — Leinwand, h. 2,055, br. 1,235 — A. G.-W. III, 42 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

705 Maria mit dem Kinde. Entſtanden zwiſchen 1665 und 1675.
C — Leinwand / h. 1,66, br. 1,145 — 1755 in Paris aus dem Nachlaſſe Pasquiers.

MURILLO. KOPIE NACH BARTOLOMÉ ESTÉBAN MURILLO.

706 Geldzählende Mädchen. Das Original in der Pinakothek zu München.
Kultusminiſterium — Leinwand / h. 1,295, br. 0,96 — 1830 aus dem Nachlaß des Fürſten Kanikoff.

VALDÉS LEAL, JUAN DE. Geb. zu Sevilla oder Córdova um 1630 / geſt. zu Sevilla den 14. Okt. 1690.

707 Der hl. Vasco von Portugal vor ſeinem Kloſter. Bez.: *EL V. P. F. (Venerabile Padre Fray) Basco de Portugal.*
Vorrat — Leinwand / h. 2,485, br. 1,27 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

SPANISCHE SCHULE DES XVII. JAHRHUNDERTS.

708 Die Beweinung Chriſti.
Wehlen, Rathaus — Leinwand / h. 1,545, br. 2,195 — 1856 aus dem Vorrat.

709 Die hl. Caſſilda.
Kultusminiſterium — Leinwand / h. 1,92, br. 1,455 — 1856 aus dem Vorrat.

SPANISCHE (?) SCHULE DES XVII. JAHRHUNDERTS.

710 Die büßende Magdalena.
Finanzminiſterium — Leinwand / h. 0,965, br. 1,175 — Zuerſt im Katalog von 1835.

711 Der Glaube.
Oelsnitz, Realſchule — Leinwand / h. 1,32, br. 1,66 — Inventar 1754.

712 Maria mit dem Kind auf dem Halbmonde.
Vorrat — Kupfer / h. 0,205, br. 0,13 — 1860 als Vermächtnis des Kunſthändlers C. G. A. Schmidt.



697 *Diego Velazquez*



719 Nicolas Poussin

VI
FRANZÖSISCHE SCHULE

XVI. JAHRHUNDERT

CLOUET. SCHULE DES FRANÇOIS CLOUET (französischer Hofmaler von 1541 bis 1572).

713 Bildnis der Jeanne de Pisseleu, Herzogin von Etampes.

Vorrat — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,315, br. 0,25 — 1876 vom Hofrat Rost in Dessau.

XVII. JAHRHUNDERT

VOUET, SIMON. Geb. zu Paris den 9. Jan. 1590, gest. daselbst den 30. Juni 1649. Durch das Studium der Italiener ausgebildet.

714 Die Apotheose des hl. Ludwig.

Vorrat — Leinwand, h. 2,69, br. 1,48 — 1731 durch Leplat.

VALENTIN, gen. LE VALENTIN DE BOULOGNE. Geb. zu Coulommiers frühestens 1591, gest. zu Rom den 7. Aug. 1634. Nachfolger des Caravaggio.

408 Der Falschspieler. Früher dem Michelangelo da Caravaggio zugeschrieben.

F — Kniefig. — Leinwand, h. 0,95, br. 1,38 — A. G.-W. II, 28 — 1749 aus der kaiserl. Galerie zu Prag.

715 s. S. 48 (Mola).

CALLOT. KOPIE NACH JACQUES CALLOT (1592—1635).

716 Die Erschießung. Kopie nach der Radierung: L'Arquebusade Nr. 12 der großen „Misères de la guerre".

Vorrat — Kupfer, h. 0,08, br. 0,185 — 1700 zur Kunstkammer.

POUSSIN, NICOLAS. Geb. zu Villers bei Les Andelys in der Normandie im Juni 1594, gest. zu Rom den 19. Nov. 1665.

717 Die Anbetung der Könige. Bez.: *Accad: rom. Nicolavs . Pvsin faciebat Romae . 1633.*

RS — Leinwand, h. 1,605, br. 1,815 — 1742 durch de Brais aus Paris (früher bei Lord Walgrave).

718 Die Nymphe Syrinx, von Pan verfolgt. Nach Félibien um 1637 für La Fleur gemalt.

RS — Leinwand, h. 1,065, br. 0,82 — 1742 durch de Brais aus der Sammlung Dubreuil in Paris.

719 Das Reich der Flora. Zusammenstellung der nach Ovid in Blumen verwandelten Gestalten.

RS — Leinwand, h. 1,31, br. 1,81 — Inventar 1722.

Die Ausſetzung Moſis. 720
RS — Leinwand, h. 1,44, br. 1,955 — 1742 durch de Brais von Mr. Poincinet in Paris.

Ruhende Venus mit Amor. Aus der frühen römiſchen Zeit. 721
RS — Leinwand, h. 0,71, br. 0,96 — Inventar 1722.

Narziß, ſich im Waſſer ſpiegelnd. Aus der frühen römiſchen Zeit ‹wahrſcheinlich für Le Nôtre in Paris gemalt›. 722
RS — Leinwand, h. 0,72, br. 0,965 — 1725 durch Leplat.

POUSSIN. SCHULE DES NICOLAS POUSSIN.

Die Marter des hl. Erasmus. 723
Vorrat — Leinwand, h. 2,40, br. 3,07 — 1731 durch Leplat.

Noahs Dankopfer. 724
Vorrat — Leinwand, h. 0,715, br. 1,385 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765 als Original.

Das Luperkalienfeſt. 725
Vorrat — Leinwand, h. 0,73, br. 0,985 — Inventar 1722.

s. S. 70 ‹Venetianiſche Schule›. 726

Ein Herrſcher mit ſeinem Gefolge vor flammendem Dreifuß. 727
Waldheim, Rathaus — Leinwand, h. 1,00, br. 1,32 — 1725 durch Leplat.

Noahs Dankopfer. 728
Waldheim, Rathaus — Leinwand, h. 1,08, br. 1,31 — 1731 durch Leplat.

V. E. Vielleicht ein Mitglied der in Paris anſäſſigen niederländiſchen Künſtlerfamilie Elle.

Bildnis des Malers Nicolas Pouſſin. Bez.: *Si Nomen a me quaeris N. Poussin . 1640 . F.* Dieſe Inſchrift ſcheint ſich nur auf den Dargeſtellten zu beziehen. „V. E. pinxit" ſteht auf einem Stiche nach dieſem Bilde von der Hand des Louis Ferdinand ‹geſt. 1698 zu Paris›, dem Sohne des Bildnismalers Ferdinand Elle. 729
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,755, br. 0,59 — Inventar 1722 als Selbſtbildnis Pouſſins.

CLAUDE GELLÉE, gen. CLAUDE LORRAIN. Geb. zu Chamagne in Lothringen um 1600, geſt. zu Rom den 21. Nov. 1682. Schüler des Agoſtino Taſſo zu Rom. Hauptmeiſter der klaſſiſchen Landſchaftsmalerei.

Landſchaft mit der Flucht nach Aegypten. Bez.: *Clavde ivef Roma 1647.* Für Mr. Puraſſon in Lyon gemalt. 730
RS — Leinwand, h. 1,02, br. 1,34 — Inventar 1754 ‹wie Nr. 731 Sammlungen de Verrue, de Nocet ‹ſeit 1725›, ſächſiſcher Geſandter Graf Hoym, Paris›.

Küſtenlandſchaft mit Acis und Galatea. Rechts oben der Cyklop Polyphem. Gemalt für Mr. Delagard. Bez.: *Clavde Gelee ivef Roma 1657.* 731
RS — Leinwand, h. 1,00, br. 1,35 — Inventar 1754 ‹wahrſcheinlich mit Nr. 730 aus der Sammlung des Grafen Hoym erworben›.

CLAUDE GELLÉE. KOPIE NACH CLAUDE GELLÉE.

732 Landſchaft mit dem Hirtenfeſte.
Oelsnitz, Realſchule — Leinwand / h. 0,745, br. 1,00 — 1742 durch de Brais aus der Sammlung Carignan in Paris.

DUGHET, GASPARD, gen. POUSSIN.

Geb. zu Rom 1613, geſt. daſelbſt den 25. Mai 1675. Schüler und Schwager Nicolas Pouſſins.

733 Am Bergſee.
Vorrat — Leinwand / h. 0,73, br. 0,97 — Zuerſt im Katalog von 1833.

734 Campagnalandſchaft. Gegenſtück zu Nr. 735.
Vorrat — Leinwand / h. 0,72, br. 0,965 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

735 Gebirgslandſchaft mit dem Waſſerfall.
Vorrat — Leinwand / h. 0,74, br. 0,98 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

736 Waldige Landſchaft mit dem Bergdorf.
Vorrat — Leinwand / h. 0,645, br. 0,88 — Inventar 1754.

DUGHET. SCHULE DES GASPARD DUGHET, gen. POUSSIN.

737 Motiv von Tivoli.
Freiberg, Muſeum — Leinwand / h. 0,54, br. 0,835 — Inventar 1722.

738 Landſchaft mit nackten erntenden Kindern.
Vorrat — Leinwand / h. 0,55, br. 0,725 — 1741 aus den königlichen Zimmern.

739 Landſchaft mit Gebäuden am Waſſer. Gegenſtück zu Nr. 740.
Grimma, Altertumsverein — Leinwand / h. 0,485, br. 0,64 — Inventar Gotter ‹vor 1736›.

740 Landſchaft mit Hirten am Waldſee.
Grimma, Altertumsverein — Leinwand / h. 0,48, br. 0,645 — Inventar Gotter ‹vor 1736›.

741 Motiv von Tivoli.
Vorrat — Leinwand / h. 0,685, br. 0,545 — Zuerſt im Katalog von 1835.

742 s. S. 72 ‹Schule des G. B. Caſtiglione›.

LE BRUN, CHARLES.

Geb. zu Paris den 24. Febr. 1619, geſt. daſelbſt den 12. Febr. 1690. Schüler des Simon Vouet. Begründer der Académie Royale de Peinture et de Sculpture in Paris.

743 Die heilige Familie mit Joachim, Eliſabeth und dem kleinen Johannes.
Vorrat — Leinwand / h. 1,59, br. 1,59 — Inventar 1754.

BOURGUIGNON. JACQUES COURTOIS, gen. LE BOURGUIGNON.

Geb. zu St. Hippolyte in der Franche-Comté 12. Febr. 1621, geſt. als Laienprieſter im Jeſuitenkolleg zu Rom den 14. Nov. 1675. Unter dem Einfluß des Salvator Roſa entwickelt.

744 Die Schlacht im Tale.
Vorrat — Leinwand / h. 1,535, br. 2,67 — 1743 wie das Gegenſtück Nr. 745 durch Algarotti aus Caſa Sagredo in Venedig.

Das Reitergefecht vor den Festungsmauern. 745
Vorrat — Leinwand, h. 1,55, br. 2,74 — 1743 wie das Gegenstück Nr. 744 aus Venedig.

Nach der Schlacht. 746
Vorrat — Leinwand, h. 0,365, br. 0,61 — Inventar 1754.

Vor der Schlacht. 747
Vorrat — Leinwand, h. 0,65, br. 1,17 — Inventar 1754.

BOURGUIGNON. SCHÜLER UND NACHAHMER DES JACQUES COURTOIS, gen. BOURGUIGNON.

Reitergefecht auf kahler Höhe. 748
Vorrat — Leinwand, h. 0,525, br. 0,745 — Inventar 1722.

Auf dem Schlachtfelde. Gegenstück zu Nr. 750. 749
Finanzministerium — Leinwand, h. 0,655, br. 1,39 — Angeblich 1738 durch Rossi.

Eine Türkenschlacht. 750
Finanzministerium — Leinwand, h. 0,655, br. 1,395 — Angeblich 1738 durch Rossi.

Eine Reiterschlacht. 751
Vorrat — Leinwand, h. 1,18, br. 1,815 — Inventar 1722.

Die Wache. 752
Vorrat — Leinwand, h. 0,275, br. 0,42 — Inventar 1754.

s. S. 72 (Genuesische Schule). 753

MILLET, FRANÇOIS. Getauft zu Antwerpen den 27. April 1642, begraben zu Paris den 3. Juni 1679. Nachfolger des Gasp. Dughet.

Römische Berglandschaft mit einer Bogenleitung. 754
Vorrat — Leinwand auf Eichenholz, h. 0,545, br. 0,66 — 1862 von A. Allen in London.

Landschaft mit einem Rundturm. 755
Vorrat — Leinwand, h. 0,60, br. 0,64 — 1740 erworben.

SAVOYE, DANIEL DE. Geb. zu Grenoble 1644, gest. zu Erlangen 1716. Schüler des Seb. Bourdon. Längere Zeit tätig in Dresden.

Die Gattin des Künstlers. 756
Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,74, br. 0,59 — Zuerst im Katalog von 1835.

DE TROY, FRANÇOIS. Geb. zu Toulouse im Februar 1645, gest. zu Paris den 1. Mai 1730. Schüler Claude de Fêvres.

Bildnis des Duc de Maine (Sohn Ludwigs XIV. und der Frau von Montespan). Bez.: *Peint par F. de Troy en 1716.* 757
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 0,92, br. 0,74 — Zuerst im Katalog von 1835.

LARGILLIÈRE, NICOLAS DE. Geb. zu Paris den 9. oder 10. Okt. 1656, gest. daselbst den 20. März 1746. Schüler des A. Goubeau in Antwerpen und des Sir Peter Lely in London.

Bildnis des Kammerherrn von Montargu. 758
RS — Brustbild — Leinwand, h. 0,80, br. 0,635 — 1778 aus der Sammlung Spahn.

759 Bildnis des Herzogs de la Rochefoucauld.
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, oval, h. 0,41, br. 0,335 — 1873 aus der Sammlung Unger in Berlin.

RIGAUD, HYACINTHE. Geb. zu Perpignan den 18. Juli 1659, geſt. zu Paris den 29. Dez. 1743.

760 Bildnis König Auguſts III. von Sachſen als Kurprinz. 1715 in Paris gemalt.
47 — Leinwand, h. 2,50, br. 1,73 — A. G.-W. I, 0 — Inventar 1722.

GOBERT (GAUBERT), PIERRE. Geb. zu Fontainebleau 1659, geſt. zu Paris den 13. Febr. 1741. Mitglied der Akademie.

761 Bildnis einer Dame.
RS — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,74, br. 0,61 — 1707 aus Paris.

BERTIN, NICOLAS. Geb. zu Paris um 1667, geſt. daſelbſt den 11. April 1736. Schüler von Jouvenet und Boullogne.

762 Die Eichel und der Kürbis. Nach Lafontaine's Fabel. Gegenſtück zu Nr. 763.
Vorrat — Leinwand, h. 0,595, br. 0,495 — Inventar 1722.

763 Der Bär und der Gärtner. Nach Lafontaine's Fabel.
Vorrat — Leinwand, h. 0,595, br. 0,495 — Inventar 1722.

FRANZÖSISCHE SCHULE VOM ENDE DES XVII. JAHRHUNDERTS.

763 A Ein Mönchsbeſuch. Gegenſtück zu Nr. 763 B.
Vorrat — Leinwand, h. 0,62, br. 0,77 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

763 B Ein Mönchsſcherz.
Vorrat — Leinwand, h. 0,62, br. 0,785 — 1741 wie das Gegenſtück Nr. 763 A aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

764 Die Kreuzigung Chriſti.
Vorrat — Leinwand, h. 0,86, br. 0,555 — 1741 durch Roſſi aus Venedig.

765 Das Urteil Salomonis.
Vorrat — Leinwand, h. 0,73, br. 0,585 — Zuerſt im Katalog von 1835.

XVIII. JAHRHUNDERT

SILVESTRE D. J., LOUIS DE. Geb. zu Paris den 23. Juni 1675, geſt. daſelbſt den 1. April 1760. Schüler des Charles le Brun. Seit 1716 Hofmaler in Dresden.

765 A Bildnis des Generals Jan de Bodt, des Intendanten der ſächſiſchen Militär- und Zivilbauten (1670—1745). Nach der Inſchrift auf der Rückſeite 1729 in Dresden gemalt.
RS — Kniefig. — Leinwand, h. 1,30, br. 1,01 — 1893 aus dem Kadettenhaus (früher auf der Feſtung Königſtein).

Der Centaur Neſſus mit Deianira, von Herkules verfolgt. Bez. auf der Rückſeite: *peint par Louis Silveſtre à Dresde 1732.* 766
RS — Leinwand, h. 1,08, br. 1,46 — 1733 durch Silveſtre ſelbſt geliefert.

Die Familienbegegnung zu Neuhaus am 24. Mai 1737 zwiſchen der Kaiſerin Amalie (Witwe Kaiſer Joſefs I.), ihrer Tochter Maria Joſepha und deren Gemahl König Auguſt III. Rechts die königlichen Kinder. 767
E.-S. — Leinwand, h. 4,97, br. 6,74 — Gemalt im Auftrage König Auguſts III.

Reiterbildnis König Auguſts II. 768
E.-S. — Leinwand, h. 2,67, br. 2,08 — Inventar 1722.

Reiterbildnis König Auguſts III. als Kurprinzen. 769
E.-S. — Leinwand, h. 2,67, br. 2,08 — Inventar 1722.

König Auguſt II. (der Starke) von Polen (links) und König Friedrich Wilhelm I. von Preußen (rechts). 770
E.-S. — Leinwand, h. 2,81, br. 2,02 — 1730 durch Silveſtre ſelbſt geliefert.

Maria Joſepha von Öſterreich als ſächſiſche Kurprinzeſſin, Gemahlin des nachmaligen Königs Auguſt III. 771
E.-S. — Leinwand, h. 2,47, br. 1,66 — A. G.-W. II, 0 — Inventar 1722.

GRIMOU, ALEXIS. Geb. zu Argenteuil den 24. Mai 1678; geſt. zu Paris Anfang Mai 1733.

Der kleine Flötenbläſer. 772
RS — Halbfig. — Leinwand, h. 0,65, br. 0,545 — 1725 durch Leplat.

PESNE, ANTOINE. Geb. zu Paris den 23. Mai 1683, geſt. zu Berlin den 5. Aug. 1757. Seit 1711 Hofmaler in Berlin.

Das Mädchen mit den Tauben. Bez.: *Pesne fecit 1728.* 773
RS — Halbfig. — Leinwand, h. 0,76, br. 0,61 — A. G.-W. III, 17 — 1728 durch Pesne ſelbſt aus Berlin.

Die Köchin mit der Truthenne. 774
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,34, br. 1,05 — Inventar 1722.

Selbſtbildnis. Bez.: *Ant. Pesne peint par ſuy mesme 1728.* 775
RS — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,815, br. 0,66 — 1728 durch Pesne ſelbſt aus Berlin.

Bildnis eines Herrn im Turban. Gegenſtück zu Nr. 777. 776
RS — Bruſtbild — Leinwand, oval, h. 0,72, br. 0,545 — Inventar 1722 (durch Pesne ſelbſt geliefert).

Bildnis einer Dame im Turban. 777
RS — Bruſtbild — Leinwand, oval, h. 0,72, br. 0,545 — Inventar 1722 (wie das Gegenſtück Nr. 776 durch Pesne ſelbſt geliefert).

Zigeunerin, einer Dame wahrſagend. 778
65 — Kniefig. — Leinwand, h. 1,14, br. 0,925 — A. G.-W. III, 11 — Inventar 1722 (durch Pesne ſelbſt geliefert).

779 Bildnis eines Knaben, der sich eine Maske vors Gesicht hält.
Vorrat — Brustbild — Eichenholz, h. 0,57, br. 0,44 — Inventar 1722 (durch Pesne selbst geliefert).

LOO, JEAN BAPTISTE VAN. Geb. zu Aix den 11. Jan. 1684, gest. daselbst den 19. Sept. 1745. Schüler seines Vaters Louis van Loo.

780 Bildnis König Ludwigs XV.
Bautzen, Kreishauptmannschaft — Leinwand, h. 1,93, br. 1,365 — Wohl Inventar 8° (zwischen 1722—1747).

WATTEAU, ANTOINE. Getauft zu Valenciennes den 10. Okt. 1684, gest. zu Nogent bei Vincennes den 18. Juli 1721. Schüler des Claude Gillot und des Claude Audran.

781 Gesellige Unterhaltung im Freien. Gegenstück zu Nr. 782.
RS — Leinwand, h. 0,60, br. 0,75 — Inventar Guarienti.

782 Das Liebesfest.
RS — Leinwand, h. 0,61, br. 0,75 — Inventar Guarienti.

NATTIER, JAN MARC. Geb. zu Paris den 17. März 1685, gest. daselbst den 7. Nov. 1766. Schüler seines Vaters Marc.

783 Bildnis des Grafen Moritz von Sachsen, Marschalls von Frankreich, im Alter von 32 Jahren. Im Hintergrunde die Allegorie der Zeit mit dem Lorbeerzweig. Bez.: *Peint à Paris par Nattier le jeune en 1720.*
47 — Leinwand, h. 2,57, br. 1,72 — Inventar 1722.

LANCRET, NICOLAS. Geb. zu Paris den 22. Jan. 1690, gest. daselbst den 14. Sept. 1743. Schüler Gillots, Nachfolger Watteaus.

784 Tanzbelustigung im Schloßparke.
RS — Leinwand, h. 2,075, br. 2,075 — Inventar 1754.

785 Ein Contretanz unter Bäumen. Gegenstück zu Nr. 786.
RS — Leinwand, h. 0,42, br. 0,565 — Inventar Guarienti.

786 Der Tanz um den Baum.
RS — Leinwand, h. 0,43, br. 0,53 — Inventar Guarienti.

PATER, JEAN-BAPTISTE-JOSEPH. Geb. zu Valenciennes 1696, gest. zu Paris den 25. Juli 1736. Schüler A. Watteaus.

787 Ein Auszug (vielleicht ein Brautzug) ins Freie. Gegenstück zu Nr. 788.
RS — Nußbaumholz, h. 0,25, br. 0,38 — Inventar Guarienti.

788 Ein Contretanz unter Bäumen.
RS — Nußbaumholz, h. 0,255, br. 0,385 — Inventar Guarienti.

SUBLEYRAS, PIERRE. Geb. zu Uzès im Langued'oc 1699, gest. zu Rom den 28. Mai 1749. Hauptsächlich in Rom gebildet.

789 Christus beim Pharisäer Simon. Kleine Wiederholung des großen Bildes im Louvre zu Paris.
Vorrat — Leinwand, h. 0,505, br. 1,22 — 1742 aus den königlichen Zimmern.

VERNET, CLAUDE-JOSEPH. Geb. zu Avignon den 14. Aug. 1714, gest. zu Paris den 23. Dez. 1789.

Eine brennende Stadt im Flußtal. 790
Ständehaus — Leinwand, h. 2,35, br. 1,70 — 1764 von Oberrechnungsrat Spahn als Geschenk.

VERNET? Gewitter auf dem Meere. 790 A
Vorrat — Nußbaumholz, h. 0,21, br. 0,26 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräsidenten E. F. Noßky.

HUTIN, CHARLES. Geb. zu Paris 1715, gest. zu Dresden den 29. Juli 1776. Schüler des Fr. le Moine. Akademiedirektor in Dresden (dort seit 1748).

Lesendes Mädchen. Bez.: *C. Hvtin Pinxit 1769.* 791
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 0,855, br. 0,56 — Zuerst im Katalog von 1835.

GREUZE. KOPIE NACH JEAN-BAPTISTE GREUZE (1725 bis 1805).

Der Hausvater, der aus der Bibel vorliest. Das Original in der Sammlung Bartholdy-Delessert zu Paris. 792
Vorrat — Leinwand, h. 0,74, br. 0,925 — 1874 aus der Sammlung Reede van Oudtshoorn in Utrecht.

FRANZÖSISCHE SCHULE DES XVIII. JAHRHUNDERTS.

s. S. 47 (Cagnacci). 793

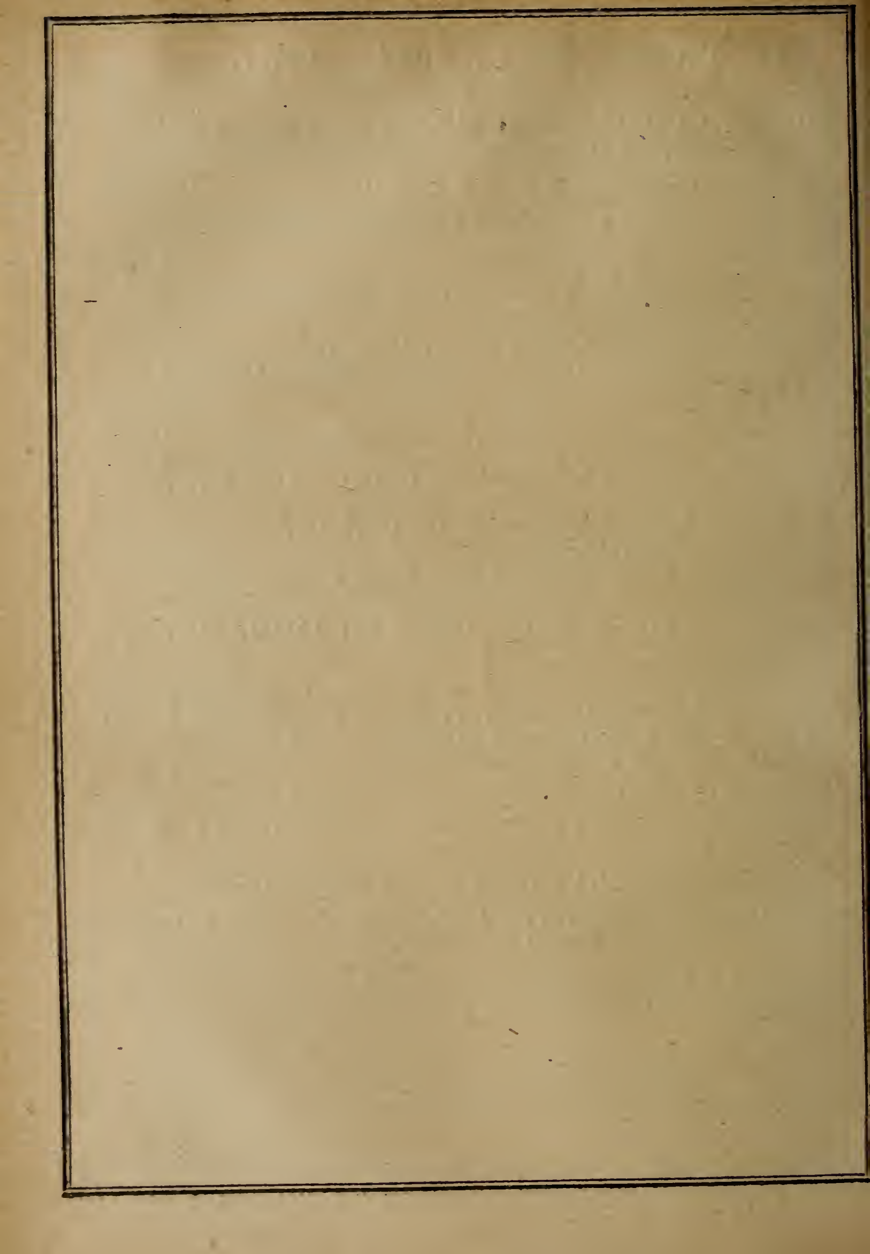
Bildnis der Königin Maria Lescinska von Frankreich, Gemahlin Ludwigs XV. Auf der Rückseite das Datum 1726. 794
Vorrat — Leinwand, h. 0,73, br. 0,605 — 1730 aus Polen.

Der Kardinal von Salerno. 795
Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,835, br. 0,65 — 1731 aus dem Grünen Gewölbe.

Der Kardinal Alberoni. 796
Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,76, br. 0,63 — 1731 aus dem Grünen Gewölbe.

Königin Caterina de'Medici von Frankreich. 797
Berlin, Sächs. Gesandtschaft — Brustbild — Leinwand, h. 0,735, br. 0,59 — Inventar 1722.

Der Admiral de Coligny. 798
Berlin, Sächs. Gesandtschaft — Brustbild, h. 0,67, br. 0,565 — Wahrscheinlich schon 1591 zur Kunstkammer.



VII
ENGLISCHE SCHULE

KNELLER, GOTTFRIED. Geb. zu Lübeck den 8. Aug. 1646; geſt. zu London den 27. Okt. 1723. Schüler Ferd. Bols in Amſterdam. In London als Sir Godfrey Kneller (Kniller) Hofmaler.

798 A Bildnis des jungen Lord Euſton.

Vorrat — Leinwand; h. 1,52, br. 1,01 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichts-präſidenten E. F. Noßky.

SEEMAN, ENOCH. Geb. zu Danzig 1694; geſt. zu London 1744. Kam ſchon als Knabe nach London, wo er auch ſeine künſtleriſche Ausbildung empfing.

798 B Selbſtbildnis des Künſtlers. Bez.: *Enoch Seeman ipse pinx. Anno 1716.*

Vorrat — Bruſtbild — Kupfer; h. 0,575, br. 0,45 — A. G.-W. III, 20 — Inventar 1722.

REYNOLDS, SIR JOSHUA. Geb. zu Plympton den 16. Juli 1723; geſt. zu London den 23. Febr. 1792. Schüler des Thomas Hudſon. 1768 erſter Präſident der Royal Academy in London.

798 C Bildnis des Mr. William James in der Tracht des „Dunstable Hunt". 1758 gemalt.

67 — Halbfig. — Leinwand; h. 1,11, br. 0,89 — 1891 aus dem Berliner Kunſthandel.

RAEBURN, SIR HENRY. Geb. zu Stockbridge vor Edinburgh den 4. März 1756; geſt. zu Edinburgh den 8. Juli 1823.

798 D Bildnis des Biſchofs Lucius D'Beirne von Meath.

67 — Kniefig. — Leinwand; h. 0,975, br. 0,71 — 1897 aus dem Pariſer Kunſthandel (früher Sammlung Henry Willett, London).

VIII
NIEDERLÄNDISCHE SCHULEN DES XV. UND XVI. JAHRHUNDERTS

VLÄMISCHE SCHULE

EYCK, JAN VAN. Geb. zu Maaseijk um 1390, geſt. zu Brügge kurz vor dem 9. Juni 1441. Schüler ſeines Bruders Hubert van Eyck.

799 Flügelaltar. Mittelbild: Maria mit dem Kind, in einer Kirche thronend, auf den Innenſeiten der Flügel: links der Erzengel Michael mit dem knienden Stifter, rechts die hl. Katharina, auf den Außenſeiten: die Verkündigung (grau in Grau). In der Umrahmung das Wappen der genueſiſchen Familie Giuſtiniani.

N — Eichenholz in Ebenholzrähmchen, h. 0,275, br. das Mittelbild 0,215, die Flügel je 0,08 — N. G.-W. 15 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765 als „Albrecht Dürer" (als „Hubert van Eyck" 1696 in der Sammlung E. Jabach in Paris).

WEYDEN. WERKSTATT DES ROGER VAN DER WEYDEN (um 1400 bis 1464).

800 Chriſtus am Kreuze mit den Seinen.

OPQ — Eichenholz, h. 0,325, br. 0,205 — 1855 von Georg Schulz in Celle (angeblich 1806 aus dem herzogl. Schloſſe zu Braunſchweig nach Paris verkauft).

MEMLING. ALTE KOPIE NACH HANS MEMLING (um 1430 bis 1494).

801 Bildnis des Anton von Burgund, Halbbruders Karls des Kühnen. Beſſere Exemplare an verſchiedenen Orten.

OPQ — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,45, br. 0,355 — Inventar 1724.

MEMLING. SCHULE DES HANS MEMLING (um 1430 bis 1494).

802 Der hl. Chriſtophorus trägt das Chriſtkind durch den Fluß.

OPQ — Eichenholz, oben rund, h. 0,41, br. 0,24 — 1876 aus der Sammlung Ruhl in Köln, in die es 1850 aus der Verſteigerung der Sammlung König Wilhelms II. von Holland gelangt war.

803 Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntnis.

OPQ — Eichenholz, h. 1,25, br. 0,985 — Zuerſt im Katalog von 1835.

MASSYS. WERKSTATT DES QUINTEN MASSYS (1466 bis 1530).

804 Der Handel ums Huhn. Vielleicht von ſeinem Sohne Jan Maſſys.

OPQ — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,85, br. 1,15 — 1749 aus der kaiſerl. Galerie zu Prag.

GOSSAERT. KOPIE NACH JAN GOSSAERT, gen. MABUSE (um 1470 bis 1533).

805 Eine Mutter mit ihrem Kinde. Dieſelbe Kompoſition kommt mehrfach in verſchiedenen Sammlungen vor.

OPQ — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,435, br. 0,33 — 1874 von Hauptmann v. Schleinitz.

805 A Ecce homo. Bez. mit dem unechten Monogramm Dürers.

Vorrat — Lindenholz, h. 0,56, br. 0,415 — 1748 durch Benzoni aus Venedig.

BLES, HERRI MET DE, in Italien gen. CIVETTA (nach seinem Zeichen, dem Käuzchen). Geb. zu Bouvignes oder Dinant um 1480 (?), gest. gegen 1550 (?), angeblich in Italien. Unter Patinirs Einfluß entwickelt.

Affen plündern den Kram eines unter einem Baum eingeschlafenen Händlers. Bezeichnet mit dem Käuzchen. 806

Vorrat — Eichenholz, h. 0,595, br. 0,855 — Inventar 1722.

ANTWERPNER MEISTER um 1520 (früher gen. „MEISTER DES DRESDENER TRIPTYCHONS").

Dreiteiliges Altarbild. Mittelbild: Anbetung der Könige. Linker Flügel: Anbetung des Kindes. Rechter Flügel: Darstellung im Tempel. 806 A

OPQ — Eichenholz, h. 1,035, br. Mittelbild 0,71, Seitenbilder je 0,315 — 1857 von König Johann aus dem Nachlasse der Prinzessin Louise von Sachsen der Galerie überwiesen.

VLÄMISCHE SCHULE um 1491.

Bildnis Albrechts des Beherzten, Herzogs zu Sachsen. Wahrscheinlich 1491 in Mecheln gemalt, wo Albrecht in diesem Jahre die Insignien des Goldenen Vlieses empfing. 806 B

Vorrat — Brustbild — Eichenholz, h. 0,28, br. 0,195 — Zuerst im Katalog von 1835 (noch 1741 in der Kunstkammer).

VLÄMISCHE (?) SCHULE um 1500.

Zwei Flügel eines Altars. Wahrscheinlich vom sogen. „Meister von Frankfurt". 807—808

Altarflügel mit dem Stifter und dem hl. Andreas. Linker Flügel eines verlorenen Mittelbildes, zu dem Nr. 808 als rechter Flügel gehörte. 807

OPQ — Leinwand (früher Holz), h. 0,75, br. 0,245 — 1698 zur Kunstkammer, nach 1741 zur Galerie.

Altarflügel mit der hl. Elisabeth. 808

OPQ — Leinwand (früher Holz), h. 0,76, br. 0,245 — 1698 zur Kunstkammer, nach 1741 zur Galerie.

MEISTER DES TODES MARIAE. Wahrscheinlich JOOS VAN CLEVE D. Ä. Geb. zu Cleve oder zu Antwerpen um 1485; gest. zu Antwerpen 1525.

Die (kleine) Anbetung der Könige. 809

OPQ — Eichenholz, h. 1,10, br. 0,705 — Zuerst im Katalog von 1812.

Die (große) Anbetung der Könige. 809 A

OPQ — Eichenholz, h. 2,51, br. 1,85 — Inventar Guarienti als „Dürer" (der Überlieferung nach durch den Feldmarschall Grafen Schulenburg, der das Bild bei der Belagerung von Genua [damals angeblich in der Kirche S. Luca d'Erba] vor dem Verbrennen geschützt haben soll, an König August III. geschenkt).

Bildnis eines bartlosen Mannes. 809 B

OPQ — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,425, br. 0,305 — Inventar 1722.

ORLEY, BERNAERT VAN. Geb. zu Brüſſel um 1495, geſt. daſelbſt den 6. Jan. 1542. In Italien weitergebildet unter Raffaels Einfluß.

810 Maria und Joſeph, vor dem Kinde kniend. Die Urheberſchaft Orleys iſt unwahrſcheinlich, vermutlich von einem dem Meiſter des Todes Mariä verwandten Maler.

OPQ — Eichenholz, h. 0,87, br. 0,855 — 1875 von Baroneß Dinsdale in London.

811 Bildnis eines Mannes in ſchwarzer Mütze. Auf dem Zettel die Jahreszahl 1527 (1522?).

OPQ — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,375, br. 0,29 — Inventar 1722.

MARINUS VAN REYMERSWAELE, auch „van Zeeuw" genannt. Geb. auf Seeland in Holland. Tätig zwiſchen 1521 und 1566. Nachfolger des Quinten Maſſys.

812 Der Geldwechsler mit ſeiner Frau. Bez.: *Marinus me fecit anno 1541.*

OPQ — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,935, br. 1,115 — Inventar 1754.

POURBUS. ART DES PIETER POURBUS (um 1510 bis 1584).

813 Bildnis eines Mannes mit braunem Vollbart. Bez.: *Aetatis Sve 40 Anno 1548.*

Vorrat — Halbfig. — Eichenholz, b. 0,795, br. 0,57 — Zuerſt im Katalog von 1843.

814 Bildnis eines Mannes mit dunkelblondem Vollbart. Bez.: *Ao Aeta 40 1552.*

Vorrat — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,58, br. 0,505 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

FLORIS. FRANS DE VRIENDT, gen. FLORIS. Geb. zu Antwerpen 1516, geſt. daſelbſt den 1. Okt. 1570.

815 Die Anbetung der Hirten. Bez.: *FFF ET IV.*

Vorrat — Eichenholz, h. 1,26, br. 1,25 — Inventar Guarienti.

816 Bildnis des Kaiſers Vitellius. Monogramm: *FFF.*

51 — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,45, br. 0,35 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

817 Ein lachendes Mädchen. Monogramm: *FFF.*

51 — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,45, br. 0,345 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

818 Loth und ſeine Töchter.

Ständehaus — Eichenholz, h. 0,755, br. 1,045 — 1854 aus dem Nachlaß des Stadtrates E. W. Schmidt.

BRUEGHEL D. Ä., PIETER, gen. der „Bauern-Brueghel". Geb. zu Breughel um 1525, geſt. zu Brüſſel den 5. Sept. 1569.

819 Bauernſchlägerei. Wohl nur Kopie eines Originals durch den jüngeren Pieter oder den älteren Jan Brueghel.

Vorrat — Eichenholz, h. 0,71, br. 1,00 — Inventar Guarienti.



81 *Antoine Watteau*





799 *Jan van Eyck*

Die Predigt Johannis des Täufers. Wohl nur Kopie von der Hand des jüngeren P. Brueghel nach dem Original P. Brueghels d. Ä. beim Grafen J. von Battiány in Csakany in Ungarn. 819 A
L — Leinwand, h. 1,105, br. 1,645 — 1738 durch Rossi aus Venedig.

BRUEGHEL. NACHAHMER PETER BRUEGHELS D. Ä.

Winterlandschaft. 820
OPQ — Eichenholz, rund, Durchmesser 0,18 — Wahrscheinlich Inventar 1754.

VOS, MAERTEN DE. Geb. zu Antwerpen 1532, gest. daselbst den 5. Sept. 1603. Schüler des Frans Floris.

DE VOS? Moritz von Oranien zu Pferde. 821
Berlin, Sächs. Gesandtschaft — Eichenholz, h. 0,94, br. 0,78 — Inventar 1754 als „Maerten de Vos".

BOL, HANS. Geb. zu Mecheln den 16. Dez. 1534, begraben zu Amsterdam den 30. Nov. 1593.

Neun Landschaftsbilder in Wasserfarben in gemeinsamem Rahmen. Schon im Kunstkammerkatalog von 1587 werden „16 schöne gemalete Täflein", die vom Kurfürsten August erworben worden waren, im Kunstkammerinventar von 1640 25, in demjenigen von 1741 sogar 26 genannt. 822—830

Fischerstechen auf dem Weiher im Haag. Bez.: *H Bol 1586.* 822
OPQ — Pergament auf Eichenholz, h. 0,125, br. 0,58 — Kunstkammerinventar von 1587.

Dorfkirmeß vor der Kirche und dem Schlosse. 823
OPQ — Pergament auf Eichenholz, h. 0,14, br. 0,21 — Kunstkammerinventar von 1587.

Die Stadt an der Seebucht. 824
OPQ — Pergament auf Eichenholz, h. 0,14, br. 0,255 — Zuerst sicher im Kunstkammerinventar von 1640.

Frühling im Schloßgarten. 825
OPQ — Pergament auf Eichenholz, h. 0,13, br. 0,20 — Wahrscheinlich zuerst im Kunstkammerinventar von 1640.

Abraham und die drei Engel. 826
OPQ — Pergament auf Eichenholz, h. 0,14, br. 0,21 — Zuerst im Kunstkammerinventar von 1640.

Abigail vor David. Bez.: *Hans Bol 1587.* 827
OPQ — Pergament auf Eichenholz, h. 0,14, br. 0,215 — Zuerst im Kunstkammerinventar von 1640.

Jakobs Traum von der Himmelsleiter. 828
OPQ — Pergament auf Eichenholz, h. 0,14, br. 0,215 — Kunstkammerinventar von 1587.

Meleager übergibt Atalante das Haupt des Ebers. Bez.: *H Bol 1580.* 829
OPQ — Pergament auf Eichenholz, h. 0,14, br. 0,215 — Kunstkammerinventar von 1587.

Moses mit den Töchtern Jethros am Brunnen. 830
OPQ — Pergament auf Eichenholz, h. 0,14, br. 0,215 — Kunstkammerinventar von 1587.

BEUKELAER, JOACHIM. Geb. zu Antwerpen um 1533, daselbst 1560 in der Lukasgilde, gest. gegen Ende 1574. Schüler des Pieter Aertsen.

831 Die vier Evangelisten. Monogramm: *JB* und *1567.*

M — Eichenholz, h. 1,75, br. 1,30 — Inventar 1722 (aus der alten Kunstkammer).

VALCKENBORCH, MAERTEN VAN. Geb. zu Mecheln 1542, gest. nach 1604. Jüngerer Bruder des Lucas van Valckenborch.

832 Der Turmbau zu Babel. Bez.: *Martin van Valckenborch fecit et inventor M V V 1595.*

51 — Eichenholz, h. 0,755, br. 1,055 — 1699 durch Samuel Bottschild, 1700 zur Kunstkammer, nach 1741 zur Galerie.

POURBUS D. Ä., FRANS. Geb. zu Brügge 1545, gest. zu Antwerpen den 19. Sept. 1581. Schüler seines Vaters Pieter und des Frans Floris.

833 Bildnis einer Dame mit einem Hündchen im Arm. Bez.: *1568 F. P.*

Vorrat — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,79, br. 0,545 — 1742 durch Riedel aus Prag.

POURBUS. ART FRANS POURBUS D. Ä.

834 Bildnis einer Dame in weißer Haube.

O P Q — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,69, br. 0,545 — 1707 aus der Kunstkammer.

POURBUS. ART DER POURBUS.

835 Bildnis eines Geharnischten.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,95, br. 0,735 — 1855 durch den sächsischen Gesandten in Spanien, von Koenneritz, aus Madrid.

836 Bildnis eines rotblonden Mannes.

Vorrat — Brustbild — Eichenholz, h. 0,415, br. 0,34 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

837 Bildnis einer Frau in weißer Haube.

Vorrat — Brustbild — Eichenholz, h. 0,465, br. 0,345 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE DES XVI. JAHRHUNDERTS.

838 Bildnis eines Mannes im Pelz.

O P Q — Brustbild — Eichenholz, h. 0,41, br. 0,345 — Inventar 1722.

838 A Bildnis eines Gelehrten.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,74, br. 0,58 — Zuerst im Katalog von 1882.

838 B Christus läßt die Kindlein zu sich kommen.

Vorrat — Eichenholz, h. 1,00, br. 1,62 — 1892 als Vermächtnis des Ehepaares Kestner in Dresden.

838 C Bildnis Philipps des Schönen von Burgund. Gegenstück zu Nr. 838 D.

Vorrat — Brustbild — Eichenholz, h. 0,315, br. 0,20 — 1856 aus dem Nachlasse von Ungern-Sternberg.

838 D Bildnis Johannas der Wahnsinnigen, der Gemahlin Philipps des Schönen.

Vorrat — Brustbild — Eichenholz, h. 0,32, br. 0,20 — 1856 wie das Gegenstück Nr. 838 C aus dem Nachlasse von Ungern-Sternberg.

HOLLÄNDISCHE SCHULE

ISENBRANT, ADRIAEN. 1510 Meister zu Brügge, gest. daselbst im Juli 1551. Nachfolger des Gerard David.

Die hl. Magdalena. Das Bild gehört zu der Gruppe von Gemälden, die Waagen „Jan Mostaert" benannte. 839

OPQ — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,345, br. 0,245 — Zuerst im Katalog von 1843.

HOLLÄNDISCHE SCHULE vor 1500.

Heilige Familie im Gemache mit Anna und Joachim. 840

OPQ — Eichenholz, h. 0,655, br. 0,48 — Inventar Guarienti.

Flügelaltar. Mittelbild: Gefangennahme Christi. Linker Flügel, Innenseite: Engel mit Leidensgeräten, Außenseite: Die hl. Katharina. Rechter Flügel, Innenseite: Engel mit Leidensgeräten, Außenseite: Die hl. Barbara. Die Außenseiten sind im XVI. Jahrhundert, offenbar in Wittenberg, hinzugemalt. 841

Vorrat — Eichenholz, h. 1,73, br. Mittelbild 1,11, die Flügel je 0,48 — 1687 durch Bottschild aus der Schloßkirche zu Wittenberg (dort seit 1604 nachweisbar) zur Kunstkammer, 1733 zur Galerie, die Flügelbilder, im XVIII. Jahrhundert veräußert, wurden 1876 aus dem „gotischen Hause in Wörlitz durch Tausch in die Galerie zurückgebracht.

HOLLÄNDISCHER MEISTER um 1500.

Bildnis eines Mannes mit drei Pfeilen. Monogramm: KL. 842

OPQ — Brustbild — Eichenholz, h. 0,36, br. 0,305 — 1676 zur Kunstkammer, nach 1741 zur Galerie.

ENGELBRECHTSEN, CORNELIS. Geb. angeblich 1468 zu Leiden, gest. daselbst 1533. Lehrer des Lucas van Leyden.

Die Versuchung des hl. Antonius. 843

OPQ — Eichenholz, rund, Durchmesser 0,245 — Zuerst im Katalog von 1817.

SCOREL, JAN VAN. Geb. zu Schoorl bei Alkmaar den 1. Aug. 1495, gest. zu Utrecht den 6. Dez. 1562.

David und Goliath. Um 1538 entstanden. 844

51 — Eichenholz, h. 1,085, br. 1,555 — Inventar 1722.

AERTSEN. ART DES PIETER AERTSEN (1508—1575).

Die Kreuztragung Christi. Vielleicht von Gillis Mostaert. 845

Vorrat — Eichenholz, h. 0,86, br. 1,595 — Inventar 1754.

HOLLÄNDISCHER MEISTER von 1548.

Bildnis einer Dame in weißer Haube. Bez.: *Aetatis 41* und *A*° *1548*. 846

OPQ — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,80, br. 0,60 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

MOR (MORO), ANTONIS. Geb. zu Utrecht 1519 (?), geſt. zu Antwerpen zwiſchen 1576 und 1578. Schüler des Jan van Scorel.

847 Bildnis eines Utrechter Canonicus. Jugendbild unter dem Einfluſſe ſeines Lehrers Scorel.
L — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,345, br. 0,29 — Inventar 1754.

847 A Bildnis eines Herrn in weißſeidenem Wams und ſchwarzem Rock. Dat.: *1557.*
M — Kniefig. — Leinwand, h. 1,10, br. 0,78 — Inventar 1754.

848 Bildnis eines blondbärtigen Mannes in Pelzrock und ſchwarzer Kappe. Aus der Spätzeit.
L — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,73, br. 0,545 — Inventar Guarienti.

HOLLÄNDISCHER MEISTER von 1563.

849 Doppelbildnis zweier Kinder. Dat: Ano. *1563.* In der Art des Antonis Mor.
L — Eichenholz, h. 1,20, br. 0,88 — 1727 durch Leplat.

CORNELIS CORNELISZ. VAN HAARLEM. Geb. zu Haarlem 1562, geſt. daſelbſt den 11. Nov. 1638. Schüler des Pieter Pietersz. zu Amſterdam und des Gillis Coignet zu Antwerpen.

850 Eine Frau zwiſchen zwei Männern am Tiſche. Bez.: *Aº. 1594 C.C.H.*
50 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,705, br. 0,865 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

851 Venus, Bacchus und Ceres. Bez.: *CH. 1614.*
50 — Leinwand, h. 1,54, br. 1,84 — 1723 von der Gräfin Wrzowecz in Prag.

CORNELIS. ART DES CORNELIS CORNELISZ. VAN HAARLEM.

852 Adam und Eva unter dem Baume der Erkenntnis. Bez. undeutlich mit einem Monogramm.
12 — Kupfer, h. 0,14, br. 0,10 — 1700 auf die Kunſtkammer (dort noch 1741).

CORNELIS. ALTE KOPIE NACH CORNELIS CORNELISZ. VAN HAARLEM.

853 Bildnis des Dichters und Kupferſtechers Dirck Volckertszoon Coornhert (1522—1590).
Vorrat — Eichenholz, h. 0,465, br. 0,375 — Zuerſt im Inventar von 1754.

UTENWAEL (UITENWAEL), JOACHIM ANTONISZ. Geb. zu Utrecht 1566, geſt. daſelbſt den 13. Aug. 1638.

854 Apollo mit den Muſen und Pallas Athene auf dem Parnaß. Bez.: *Joachim Vtenwael 1594.*
OPQ — Kupfer, h. 0,155, br. 0,205 — Zuerſt im Katalog von 1835.

IX
VLÄMISCHE SCHULE DES XVII. JAHRHUNDERTS

DIE MEISTER DER ÜBERGANGSZEIT

FRANCKEN (FRANCK) I., HIERONYMUS. Geb. zu Heerenthals 1540, geſt. zu Paris den 1. Mai 1610 als „Peintre du roi". Schüler des Frans Floris zu Antwerpen.

855 Die Enthauptung Johannis des Täufers. Bez.: *HF: Aº 1609.*
OPQ — Kupfer, h. 0,385, br. 0,335 — Zuerſt im Katalog von 1835.

FRANCKEN (FRANCK) I., FRANS. Geb. zu Heerenthals im Herbſt 1542, geſt. zu Antwerpen den 2. Okt. 1616. Bruder des Hieronymus Francken, Schüler des Frans Floris zu Antwerpen.

856 Chriſtus auf dem Wege nach Golgatha. Bez.: *Dō FFranck inventor et fecit Aº 1597.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,605, br. 0,89 — Zuerſt im Katalog von 1843.

CONINXLOO, GILLIS VAN. Geb. zu Antwerpen den 24. Jan. 1544, begraben zu Amſterdam den 4. Jan. 1607. Schüler des Gillis Moſtaert.

857 Landſchaft mit dem Midas-Urteil. Die Figuren von anderer Hand. Bezeichnet mit dem Monogramm Coninxloos und *1588.*
48 — Eichenholz, h. 1,20, br. 2,04 — Inventar 1722 (aus der Kunſtkammer, dort ſchon 1707 nachweisbar).

BRILL (BRIL), PAULVS. Geb. zu Antwerpen 1554, geſt. zu Rom den 7. Okt. 1626. Schüler des Damiaen Ortelmans zu Antwerpen.

858 Römiſche Ruinenlandſchaft. Bez.: *P bril. F 1600.* Gegenſtück zu Nr. 859.
OPQ — Kupfer, h. 0,215, br. 0,295 — 1742 durch de Brais aus Paris.

859 Italieniſches Flußtal.
OPQ — Kupfer, h. 0,225, br. 0,305 — 1742 wie das Gegenſtück Nr. 858 aus Paris.

860 Gebirgslandſchaft mit einem Holzſteg über dem Fluſſe. Bez.: *P Bril. 1608* und mit der Brille am Wirtshausſchild.
Vorrat — Lindenholz, h. 0,635, br. 1,065 — 1856 zur Galerie (wahrſcheinlich das Bild, das ſich 1741 in der Kunſtkammer befand).

861 Waldlandſchaft mit Tobias und dem Engel. Bez.: *Pavolo Brilli 1624.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,765, br. 1,015 — 1742 durch de Brais aus der Sammlung Dubreuil in Paris.

BRILL. SCHULE DER BRÜDER BRILL.

862 s. S. 206 (Dietterlin).

863 Waldlandſchaft mit der Jagd des kalydoniſchen Ebers.
Frankenberg, Lehrerſeminar — Leinwand, h. 1,155, br. 1,65 — Angeblich 1731 durch Leplat.

BRILL. SCHULE DES PAULVS BRILL.

Waldlandſchaft mit der Ruhe auf der Flucht. 864

Vorrat — Kupfer / h. 0,235, br. 0,31 — 1622 aus dem Nachlaß des Hofarchitekten Johann Maria Noſſeni zur Kunſtkammer.

Das Schloß im Waldgebirge. 865

Vorrat — Kupfer / h. 0,20, br. 0,28 — 1856 aus dem Vorrat.

Römiſche Ruinenlandſchaft. Undeutlich bez. . . . . *1626* (?). 866

Vorrat — Leinwand / h. 0,74, br. 0,98 — Zuerſt im Katalog von 1848.

Waldige Flußlandſchaft. 867

Vorrat — Leinwand / h 0,605, br. 0,765 — Inventar 1754.

MOMPER, JOOS (JODOCUS) DE. Geb. zu Antwerpen 1564, geſt. daſelbſt Anfang 1635. Schüler ſeines Vaters Bartholomeus. Die Figuren ſeiner Landſchaften häufig von Jan Brueghel d. Ä.

Berglandſchaft mit Waſſerfall und Brücke. Bez: I . D . M. (?). 868

51 — Eichenholz / h. 0,495, br. 0,93 — 1742 durch Riedel aus Prag.

Berglandſchaft mit Waſſermühle. Gegenſtück zu Nr. 870. 869

51 — Eichenholz / h. 0,53, br. 0,715 — Inventar 1754.

Berglandſchaft mit geknickten Tannenſtämmen im Strome. 870

51 — Eichenholz / h. 0,53, br. 0,715 — Wie das Gegenſtück Nr. 869 Inventar 1754.

Landſchaft mit Weg am Berghang. 871

20 c — Eichenholz / h. 0,445, br. 0,64 — Inventar 1754.

Berglandſchaft mit vier Reitern und zwei Bettlern. Gegenſtück zu Nr. 873. 872

20 c — Eichenholz / h. 0,385, br. 0,555 — 1722 von der Leipziger Oſtermeſſe.

Tallandſchaft mit einem Regenbogen. 873

Vorrat — Eichenholz / h. 0,385, br. 0,555 — 1722 wie das Gegenſtück Nr. 872 von der Leipziger Oſtermeſſe.

Die Stadt im Tale. 874

48 — Eichenholz / h. 0,83, br. 1,25 — 1875 von Herrn La Vière.

Winterlandſchaft. 875

Vorrat — Eichenholz / h. 0,485, br. 0,66 — Inventar 1754 (angeblich 1708 von Lemmers aus Antwerpen).

BRUEGHEL D. Ä., JAN, gen. „Sammet-Brueghel (de Velours)". Geb. zu Brüſſel 1568, geſt. zu Antwerpen den 12. Jan. 1625. Sohn Pieter Brueghels d. Ä., Bruder Pieter Brueghels d. J.

Juno in der Unterwelt. Bez.: *Brueghel 1592* (oder 1598). 877

20 a — Kupfer / h. 0,255, br. 0,355 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Die Verſuchung des hl. Antonius. Bez.: *Brueghel 1604.* 878

51 — Kupfer h. 0,255, br. 0,35 — Inventar Guarienti.

879 Hügelige Flußlandschaft mit Fischern. Bez.: *Brueghel 1604.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,35, br. 0,645 — 1710 durch Raschke von Jak. de Wit in Antwerpen.

880 Ein Rundturm am Seeufer. Bez.: *Brueghel 1605.*
1905 gestohlen — Kupfer, h. 0,085, br. 0,12 — Vermutlich Inventar 1722.

881 Landschaft mit dem Rohrdommeljäger. Bez.: *Brueghel 1605.*
48 — Eichenholz, h. 0,42, br. 0,715 — 1708 von Lemmers in Antwerpen.

882 Belebte Landstraße unter hohen Bäumen. Bez.: *Brueghel 1605.*
19 c — Kupfer, h. 0,20, br. 0,29 — 1708 von Lemmers in Antwerpen.

883 Küstenlandschaft mit der Berufung des Petrus und Andreas. Bez.: *Brueghel 1608.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,50, br. 0,66 — Inventar 1722 (aus der Kunstkammer).

884 Flußlandschaft mit Holzhackern. Bez.: *Brueghel 1608.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,47, br. 0,455 — 1708 von Lemmers in Antwerpen.

885 Flußlandschaft mit einem Pferdegerippe. Bez.: *Brueghel 1608.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,175, br. 0,23 — Inventar 1722.

886 Ebene mit Windmühlen. Bez.: *Brueghel 1611.*
51 — Eichenholz, h. 0,265, br. 0,375 — 1708 von Lemmers in Antwerpen.

887 Dorfstraße. Bez.: *Brueghel 1611.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,24, br. 0,355 — 1710 von Jak. de Wit in Antwerpen.

888 Niederländischer Kanal mit einem Kirchdorf. Bez.: *Brueghel 1612.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,37, br. 0,615 — 1710 von Jak. de Wit in Antwerpen.

889 Die Windmühle am Fluß. Bez.: *Brueghel 1613.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,25, br. 0,35 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

890 Belebter Fahrweg an waldiger Höhe.
48 — Eichenholz, h. 0,245, br. 0,66 — Inventar Guarienti.

891 Waldweg mit dem Holzhacker.
19 c — Kupfer, h. 0,20, br. 0,25 — Inventar 1722.

892 Die Windmühle.
19 c — Eichenholz, h. 0,305, br. 0,22 — Inventar 1722.

893 Wasserumspülte Häuser hinter Bäumen. Gegenstück zu Nr. 894.
12 — Kupfer, h. 0,135, br. 0,19 — Inventar 1722 („durch den Kurprinzen aus Italien").

894 Die Kapelle unter Bäumen.
12 — Kupfer, h. 0,135, br. 0,19 — Inventar 1722 (wie das Gegenstück Nr. 893 „durch den Kurprinzen aus Italien").

895 Die Furt am Bache.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,36, br. 0,565 — 1723 aus der Sammlung Wrzowecz in Prag.

Der Landungsplatz im Kirchdorfe. 896
Vorrat — Eichenholz / h. 0,47, br. 0,86 — Inventar Guarienti.

Die Schlacht der Israeliten gegen die Amalekiter. 897
Vorrat — Eichenholz / h. 0,405, br. 0,615 — Zuerst im Katalog von 1817, jedoch wohl identisch mit „Moses und Aaron" in der „Spezification" von 1707.

BRUEGHEL. KOPIEN NACH JAN BRUEGHEL D. Ä.

Die Anbetung der Könige. Das Original von 1598 in der Galerie zu Wien. 900
Grimma, Altertumsverein — Fichtenholz / h. 0,45, br. 0,645 — 1874 aus Innsbruck.

Der See Genezareth. 901
Döbeln, Rathaus — Eichenholz / h. 0,815, br. 1,21 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

Das Element des Wassers. Nr. 902—905 stammen möglicherweise von einem Mitglied der Tiroler Malerfamilie Platzer. 902
Freiberg, Museum — Eichenholz / h. 0,63, br. 0,97 — 1741 mit den drei folgenden Stücken aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

Das Element der Erde. S. die Bemerkung zu Nr. 902. 903
Freiberg, Museum — Eichenholz / h. 0,63, br. 0,97 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

Das Element des Feuers. S. die Bemerkung zu Nr. 902. 904
Freiberg, Museum — Eichenholz / h. 0,63, br. 0,97 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

Das Element der Luft. S. die Bemerkung zu Nr. 902. 905
Freiberg, Museum — Eichenholz / h. 0,63, br. 0,975 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

BRUEGHEL D. J., JAN. Getauft zu Antwerpen den 13. Sept. 1601 / gest. daselbst den 1. Sept. 1678. Sohn, Schüler und Nachahmer Jan Brueghels d. Ä.

Vor der Dorfschenke. Bez.: *Brevghel 1641.* 906
OPQ — Eichenholz / rund / Durchmesser 0,185 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Waldige Hügellandschaft. Bez.: *Brveghel 1642.* Auf der Rückseite der Kupferplatte ist die Ansicht einer Stadt graviert. 907
Vorrat — Kupfer / h. 0,245, br. 0,34 — Inventar 1722.

Der Turm am Meer. Bez.: *Brevghel 1642.* 908
50 — Eichenholz / h. 0,44, br. 0,76 — Inventar 1722.

Der Seehafen. 909
51 — Eichenholz / h. 0,37, br. 0,53 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

BRUEGHEL. SCHÜLER UND NACHAHMER JAN BRUEGHELS D. Ä.

Häuser am Wasser. 909 A
Vorrat — Kupfer / h. 0,175, br. 0,25 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

909B Baumgruppe vor dem Dorfe.
Vorrat — Eichenholz, rund, Durchmeffer 0,23 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

910 Dorf am Kanal.
Vorrat — Kupfer, h. 0,32, br. 0,40 — 1861 aus dem Vorrat.

911 Ein Boot mit Feftgäften auf einem Kanal im Dorfe.
Ständehaus — Eichenholz, rund, Durchmeffer 0,19 — Wahrfcheinlich Inventar A 469 (durch Wackerbarth).

912 Eine Seeftadt.
Mylau, Rathaus — Eichenholz, h. 0,78, br. 1,19 — 1742 durch de Brais aus Paris.

913 Juno in der Unterwelt.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,37, br. 0,485 — Inventar 1722.

914 Tempelruine am Seegeftade. Auf der Rückfeite der Kupferplatte der Name des Antwerpener Kupferdruckers Peeter Stas.
Vorrat — Kupfer, h. 0,165, br. 0,215 — Inventar 1722.

915 Die heilige Familie im Blumenkranz. Die Figuren vielleicht von Frans Francken II, die Blumen wohl von Jan van Keffel.
Vorrat — Kupfer, h. 0,515, br. 0,38 — Inventar 1722.

SCHOUBROECK, PEETER. Sohn des vlämifchen proteftantifchen Pfarrers Niklas Schoubruck, der feit 1586 in Frankental wirkte. Schüler des Gillis van Coninxloo in Frankental, wo er vor 1608 ftarb. Datierte Bilder von 1597 bis 1605.

916 Die Amazonenfchlacht. Bez.: *Pe. Sch.. Frankental. 1603. F.*
50 — Kupfer, h. 0,77, br. 1,485 — 1743 aus der Sammlung Carignan in Paris.

SCHOUBROECK. ART DES PEETER SCHOUBROECK.

917 Belagerung einer Feftung.
Ständehaus — Eichenholz, h. 0,795, br. 1,18 — Inventar 1754.

918 Loth und feine Töchter vor Sodom und Gomorrha. Datiert: *1602.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,195, br. 0,235 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

BALEN D. Ä., HENDRIK VAN. Geb. zu Antwerpen 1575; geft. dafelbft den 17. Juli 1632. Schüler des Adam van Noort.

919 Das Hochzeitsfeft des Bacchus und der Ariadne. Bez.: *H. V. Balen.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,365, br. 0,515 — Inventar 1722 (1707 aus der Kunftkammer).

920 Das Hochzeitsfeft des Peleus und der Thetis. Bez.: *H. v Bael 1608.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,445, br. 0,615 — Inventar 1722.

921 Olympifches Göttermahl. Wohl Gegenftück von Nr. 920.
Vorrat — Kupfer, h. 0,42, br. 0,61 — Inventar 1722 (1707 aus der Kunftkammer).

922 Nymphen und Kinder unter Fruchtbäumen.
48 — Kupfer, h. 0,485, br. 0,655 — Inventar Guarienti.

Vier Kinder als die vier Elemente. 924
50 — Kupfer, h. 0,215, br. 0,17 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

Diana und ihre Nymphen, von Satyrn belauſcht. Die Landſchaft und das Stilleben von Jan Brueghel d. Ä. 925
48 — Kupfer, h. 0,46, br. 0,61 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Die Göttin der Erde in üppiger Landſchaft. Die Landſchaft aus der Schule Brueghels. 927
50 — Eichenholz, h. 0,56, br. 0,935 — Zuerſt im Katalog von 1817.

BALEN. ANGEBLICH HENDRIK VAN BALEN D. Ä.

Heilige Familie in einer Waldlandſchaft, von einem Blumen- und Fruchtkranz umrahmt. 928
Döbeln, Rathaus — Leinwand, h. 1,08, br. 0,735 — Inventar 1754.

Der Jeſusknabe, das Kreuz betrachtend. 928 A
50 — Kupfer, h. 0,215, br. 0,265 — Inventar 1722.

Flora. Die Landſchaft rührt von einem Nachahmer Jan Brueghels d. Ä. (A. Govaerts?) her, die Figuren vielleicht von H. de Clerck. 928 B
Vorrat — Eichenholz, h. 0,515, br. 0,665 — Inventar Guarienti.

SAVERY, ROELANT. Geb. zu Courtrai 1576, geſt. zu Utrecht den 25. Febr. 1639. Schüler ſeines älteren Bruders Jacob.

Eine Eberjagd. Bez.: *R. Savery Fe. 1610.* 929
Vorrat — Eichenholz, h. 0,25, br. 0,345 — Inventar Gotter (vor 1736).

Die Burg im Walde. Bez.: *R. Savery Fe. 1614.* 930
51 — Eichenholz, h. 0,53, br. 1,07 — Inventar 1722.

Turmruine am Vogelweiher. Bez.: *Roelaent Saverey Fe. 1618.* 931
Vorrat — Eichenholz, h. 0,295, br. 0,42 — Inventar Guarienti.

Die Tierwelt vor der Arche Noahs. Bez.: *Roelandt Savery Fe. 1620.* 932
51 — Eichenholz, h. 0,82, br. 1,37 — Inventar 1754 (auf der Rückſeite ein Zettel mit der Aufſchrift: Geſchoncken von Vorſt Chriſtian von Braunſwyck).

Bergſtrom zwiſchen Felſen und Tannen. Bez.: *Roelandt Savery Fe 1620.* 933
Vorrat — Eichenholz, h. 0,455, br. 0,825 — Inventar 1754.

Die Tierwelt nach der Sündflut. Bez.: *Roelant Savery Fe 1625.* 934
Vorrat — Eichenholz, h. 0,53, br. 0,98 — Inventar Gotter (vor 1736).

Paradieſes-Waldlandſchaft. 935
Ständehaus — Leinwand, h. 0,955, br. 1,845 — Inventar 1722.

WILLARTS, ADAM. Geb. zu Antwerpen 1577, geſt. zu Utrecht den 4. April 1664.

Holländiſche Schiffe in einer Felſenbucht. Bez.: *A. Willarts f. 1620.* 936
Vorrat — Eichenholz, h. 0,62, br. 1,04 — Inventar 1754.

VINCKEBOONS, DAVID. Getauft zu Mecheln den 13. Aug. 1576, gest. zu Amsterdam 1629. Schüler seines Vaters Philips.

937 Kirmestreiben auf einem Dorfplatz unter Bäumen.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,52, br. 0,915 — Zuerst im Katalog von 1817.

938 Almosenverteilung durch das Klosterfenster.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,29, br. 0,453 — Inventar 1722 (durch Wacherbarth).

939 Waldige Berglandschaft mit dem Heimzug des Tobias.
L — Leinwand, h. 1,075, br. 1,47 — 1731 durch Leplat.

STALBEMT, ADRIAEN VAN. Geb. zu Antwerpen den 12. Juni 1580, gest. daselbst den 21. Sept. 1662.

940 Göttermahl im Walde. Bez.: *AV. Stalbemt F A° 1622.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,51, br. 0,805 — Inventar 1754.

941 Das Urteil des Midas.
Vorrat — Nußbaumholz, h. 0,37, br. 0,57 — Inventar 1722.

JORDAENS (JOERDANS), HANS. Entweder Hans Jordaens I., Meister der Antwerpener Gilde 1581, gest. zu Delft um 1613, oder Hans Jordaens II., geb. zu Antwerpen 1581, gest. daselbst 1653.

942 Männer, Frauen und ein Affe bei einer Mahlzeit. Bez.: *H Jordaens.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,165, br. 0,275 — 1857 aus Steinlas Nachlaß.

FRANCKEN (FRANCK) II., FRANS. Geb. zu Antwerpen den 2. Mai 1581, gest. daselbst den 6. Mai 1642. Sohn und Schüler des Frans Francken I. Im Gegensatz zu seinem Sohne, Frans Francken III. (1607 bis 1666), später ebenfalls Frans Francken d. Ä. genannt.

943 Die Flucht nach Aegypten. Bez.: *F. Francken.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,485, br. 0,445 — Inventar 1754.

944 Der ungerechte Richter mit den allegorischen Gestalten der Gewalt, des Neides, der Verläumdung usw. Bez.: *F Franck. F. in.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,55, br. 0,765 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

944 A Die Himmelskönigin im Blumenkranz. Die Blumen wohl von Jan van Kessel.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,655, br. 0,52 — Inventar Guarienti.

944 B Die Ebebrecherin vor Christus. Undeutlich bez.: *F F. . .*
Vorrat — Kupfer, h. 0,355, br. 0,285 — Inventar 1722.

945 Die Erschaffung der Eva. Tiere und Landschaft von einem Schüler Jan Brueghels d. Ä.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,535, br. 0,81 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

FRANCKEN D. J. (?), FRANS.

946 Die Erschaffung der Tiere. Das Stück unten rechts mit den Tieren in der Art Jan Brueghels d. Ä., das übrige rings herum später von schwacher Hand angesetzt, um es zu einem Gegenstück zu Nr. 945 zu machen.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,535, br. 0,805 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

VRANCX, ADRIAEN(?) (2. HALFTE DES XVI. JAHRHUNDERTS).

Südliche Berglandſchaft mit Hirten und Herden. Bez.: *A. Vranx.* 949

Finanzminiſterium — Eichenholz, h. 0,755, br. 1,06 — 1741 durch Roſſi.

VLÄMISCHE SCHULE DES XVII. JAHRHUNDERTS.

Chriſtus und Petrus auf dem Waſſer. 950

OPQ — Kupfer, h. 0,28, br. 0,245 — Inventar 1722.

Die Kreuztragung Chriſti. Richtung der Francken. 951

Vorrat — Kupfer, h. 0,165, br. 0,135 — Inventar 1722.

Die Verſuchung des hl. Antonius. Kopie nach einem Holzſchnitt von 1522 (vermutlich nach einer Zeichnung des Hieronymus Boſch). 952

OPQ — Eichenholz, h. 0,275, br. 0,37 — Inventar 1722.

Felſenlandſchaft. 953

Vorrat — Eichenholz, h. 0,335, br. 0,465 — 1855 aus dem Vorrat.

Räuber im Walde. Nach einigen von Seb. Vrancx (Antwerpen 1573 bis 1647). 954

Vorrat — Eichenholz, h. 0,415, br. 0,62 — 1742 durch Riedel aus Prag.

SCHULE VON ANTWERPEN

RUBENS, PETRVS PAULUS. Geb. zu Siegen oder Köln den 28. Juni 1577, geſt. zu Antwerpen den 30. Mai 1640. Schüler des Tobias Verhaegt, des Adam van Noort und des Otho van Veen in Antwerpen. In Italien 1600—1608. Hauptmeiſter der Schule von Antwerpen.

Rubens pflegte ſich bei ſeinen Arbeiten in ausgedehntem Maße der Beihilfe von Schülern zu bedienen. Deshalb iſt die Grenze zwiſchen ganz eigenhändigen und Werkſtattbildern bei keinem Meiſter ſchwerer zu ziehen, als bei ihm. Im Folgenden enthält die erſte Gruppe diejenigen Werke, die ganz oder doch im weſentlichen als eigenhändig gelten können, die zweite die Werkſtattbilder, bei denen hier und da eine eigenhändige Beteiligung des Meiſters nicht ausgeſchloſſen iſt, die dritte und vierte Gruppe die Kopien von fremder Hand ſowie Schulbilder.

Hero und Leander. Wahrſcheinlich Frühwerk des Rubens. Derſelbe Gegenſtand als Werk des Rubens beſchrieben in der „Galeria" des Cav. Marino (Venedig 1620). 1002

49 — Leinwand, h. 1,28, br. 2,17 — 1687 zur Kunſtkammer durch Bottſchild als „von S. Churf. Durchlaucht ſelbſt mit von Venedig gebracht", 1728 zur Galerie.

Der hl. Hieronymus. Bez.: *P. P. R.* Um 1612 gemalt. 955

H — Leinwand, h. 2,36, br. 1,63 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

Der Tugendheld (Mars), von der Siegesgöttin gekrönt. Eigenhändige, etwas ſpätere Wiederholung des um 1613 oder 1614 gemalten Originals der Münchener Pinakothek, das das Gegenſtück zu unſrem Bilde Nr. 957 iſt. 956

H — Leinwand, h. 2,03, br. 2,22 — A. G.-W. II, 44 — 1743 durch Roſſi aus Mantua.

957 Der trunkene Herkules, von einer Nymphe und einem Satyr geführt. Um 1614 gemalt, vielleicht auf Beſtellung des Herzogs von Mantua.
H — Leinwand / h. 2,04, br. 2,25 — 1743 durch Roſſi aus Mantua.

957 A Satyr und Mädchen mit dem Fruchtkorbe. Unter Nr. 174 in Rubens' Nachlaß. Ein gleiches Bild in der Galerie Schönborn in Wien.
H — Eichenholz / h. 1,055, br. 0,74 — 1743 durch Roſſi.

958 Die Alte mit dem Kohlenbecken. Um 1615 bis 1620 gemalt. Aus dem Brüſſeler Bilde Nr. 413 herausgeſägt und dort durch einen Einſatz von fremder Hand ergänzt, der die Darſtellung zu einer „Schmiede Vulkans" macht. Eine Kopie des Bildes in ſeiner urſprünglichen Geſtalt, in der es Venus darſtellt, die, von Nymphen begleitet, Schutz in einer Grotte ſucht („sine Baccho et Cerere friget Venus") befindet ſich im Haager Muſeum.
H — Kniefig. — Eichenholz / h. 1,16, br. 0,92 — A. G.-W. I, 49 — Inventar Guarienti.

958 A s. S. 111 (Kopie nach Rubens).

960 Bildnis eines Herrn neben einem Tiſche. Von einigen Kennern dem A. van Dyck (um 1619) zugeſchrieben.
H — Kniefig. — Eichenholz / h. 1,03, br. 0,725 — Inventar 1754.

962 Die Wildſchweinsjagd. Um 1615—1620.
48 — Eichenholz / h. 1,37, br. 1,685 — 1749 aus der kaiſerl. Galerie zu Prag, für die Erzherzog Leopold Wilhelm das Bild 1648 auf der Verſteigerung der Sammlung Buckingham in Antwerpen gekauft hatte. Der Herzog von Buckingham hatte es 1627 mit der Kunſtſammlung des Rubens von dieſem ſelbſt erworben.

962 A Dianas Heimkehr von der Jagd. Die Tiere und Früchte von F. Snyders.
H — Kniefig. — Leinwand / h. 1,365, br. 1,82 — 1710 durch Raſchke aus Antwerpen.

962 B Das Urteil des Paris. Verkleinerte Werkſtattwiederholung nach dem Bild in der National Gallery zu London (um 1635 entſtanden).
21 c — Eichenholz / h. 0,49, br. 0,63 — A. G.-W. III, 37 — Aus der Sammlung des Grafen Brühl (vormals in der Galerie Richelieu).

962 C Merkur und Argus. Aus der ſpäteren Zeit.
49 — Eichenholz / h. 0,63, br. 0,875 — 1742 durch de Brais aus Paris.

963 Ein alter Biſchof. Bez.: *PPR 1634 f* (echt?). Das Bild ſtammt wahrſcheinlich von einem holländiſchen Meiſter.
19 a — Bruſtbild — Eichenholz / h. 0,595, br. 0,525 — Inventar 1722.

964 A Bildnis einer Frau mit geflochtenem blonden Haar. Um 1620—1625.
21 a — Bruſtbild — Eichenholz / h. 0,64, br. 0,495 — A. G.-W. III, 13 — Um 1747 erworben.

964 B Quos Ego! Neptun, die Wogen beſchwichtigend (Virgil, Aeneis I). Von dem Triumphbogen, der 1635 unter Rubens' Leitung zum Empfange des Kardinal-Infanten Ferdinand bei der Georgsbrücke in Antwerpen errichtet wurde. Im Hintergrund iſt die Überfahrt der Flotte des Fürſten von Barcelona nach Genua dargeſtellt. Eigenhändig übergangen.
H — Leinwand / h. 3,26, br. 3,845 — A. G.-W. I, 48 — 1742 durch den Grafen Brühl erworben / vorher Sammlung de la Fage, Paris (1731), noch früher in der Sammlung Richelieu.

Bathſeba am Springbrunnen, den Brief Davids erhaltend. Aus der ſpäteren Zeit. 965
H — Eichenholz / h. 1,75, br. 1,26 — 1749 durch Le Leu aus Paris.

Der hl. Franz de Paula, von den Peſtkranken um Hilfe angerufen. Eigenhändige Skizze ⟨um 1620⟩ mit ſpäteren Anſätzen links und rechts. 967
49 — Eichenholz / h. 0,645, br. 0,73 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

RUBENS. WERKSTATT DES PETRVS PAULVS RUBENS.

Die Löwenjagd. 972
H — Leinwand / h. 2,40, br. 3,17 — 1742 durch de Brais aus der Galerie Carignan in Paris.

Meleager reicht Atalante den Kopf des erlegten Ebers. In den Wolken Eris, die Göttin der Zwietracht. Um 1635. Das faſt ganz eigenhändige Original in der Münchener Pinakothek. 973
Vorrat — Leinwand / h. 1,685, br. 1,21 — Inventar 1754.

Satyr und Tigerin. Um 1620. Das Original beim Grafen Conſtantin de Bouſies in Brüſſel. 974
J — Leinwand / h. 2,23, br. 1,48 — Inventar 1754 ⟨angeblich aus Brüſſel⟩.

Dianas Heimkehr von der Jagd. Kopie nach dem Werkſtattbild im Darmſtädter Muſeum. 980
T.-H. — Leinwand / h. 2,20, br. 2,365 — 1743 aus Paris.

Landſchaft mit wilden Tieren. 982
J — Leinwand / h. 2,005, br. 3,74 — Inventar 1754.

Anſicht des Escorial in Spanien. 983
Kultusminiſterium — Leinwand / h. 1,14, br. 1,94 — 1742 durch Riedel aus Prag.

Bacchus auf dem Faſſe. Das Original in St. Petersburg. 984
J — Eichenholz / h. 1,955, br. 1,615 — Inventar 1722.

RUBENS. KOPIEN NACH PETRVS PAULVS RUBENS.

Das Jüngſte Gericht. Kopie von Jan Boeckhorſt ⟨?⟩ nach einer Skizze des Rubens zu dem großen Bilde der Münchener Pinakothek. 958 A
Vorrat — Eichenholz / h. 1,215, br. 0,96 — Inventar 1754.

Die Tochter der Herodias mit dem Haupte des Täufers. Das Original in Castle Howard. 986
Bautzen, Kreishauptmannſchaft — Kniefig. — Leinwand / h. 1,29, br. 1,21 — Inventar 1722.

Bildnis einer blonden jungen Frau in ſchwarzem Schleier. Das Original beim Baron G. Rothſchild in Paris. 986 A
21 c — Halbfig. — Leinwand auf Eichenholz / h. 0,765, br. 0,60 — 1743 durch Riedel aus Wien.

Doppelbildnis der beiden Söhne des Rubens, Albert und Nikolas. Das Original in der Galerie Liechtenſtein zu Wien. 986 B
H — Eichenholz / h. 1,56, br. 0,91 — A. G.-W. I, 50 — 1742 durch de Brais aus der Sammlung Dubreuil in Paris.

986C Der Liebesgarten. Das Original beim Baron Edmond Rothſchild zu Paris.

20a — Eichenholz / h. 0,93, br. 1,22 — 1742 durch de Brais aus der Sammlung Carignan in Paris.

987 Der trunkene Herkules. Nach dem Original Nr. 957 der Dresdener Galerie.

Neues Miniſterialgebäude — Eichenholz / h. 2,20, br. 2,00 — Inventar 1722.

988 Bildnis des Erzherzogs Albrecht. Das Original (Kniefig.) im Madrider Muſeum. Gegenſtück zu Nr. 989.

Vorrat — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,67, br. 0,525 — 1723 aus der Sammlung Wrzowecz in Prag.

989 Bildnis der Infantin Iſabella. Das Original (Kniefig.) im Madrider Muſeum.

Vorrat — Bruſtbild — Eichenholz / h. 0,655, br. 0,525 — Wie das Gegenſtück (Nr. 988) aus der Sammlung Wrzowecz in Prag.

990 Der Triumph der Wahrheit. Nach dem Entwurf im Madrider Muſeum. Die Original-Kompoſition ſchuf Rubens für das Karmeliterkloſter zu Loeches in Spanien.

Vorrat — Leinwand / h. 0,58, br. 0,80 — 1856 aus dem Vorrat.

991 Venus und Adonis. Das Original in der Akademie in Düſſeldorf.

Vorrat — Eichenholz / h. 0,605, br. 0,83 — Inventar Guarienti (aus der Sammlung Iſolani zu Bologna).

992 Der Raub der Proſerpina. Das Original verbrannte in Blenheim.

Vorrat — Eichenholz / h. 0,50, br. 0,645 — Inventar 1722.

993 Die Töchter des Kekrops öffnen den Korb, in dem der kleine Erichthonius liegt. Kopie nach der Skizze im Stockholmer Muſeum zu dem ausgeführten Bild in Belvoir Caſtle in England.

Vorrat — Eichenholz / h. 0,41, br. 0,535 — 1860 als Vermächtnis des Kunſthändlers Schmidt.

994 Die Anbetung der Hirten. Das Original iſt nur durch Stiche bekannt.

Vorrat — Eichenholz / h. 0,41, br. 0,565 — 1741 durch v. Kaiſerling.

995 Madonna mit Früchte bringenden Engeln. Das Original iſt nur durch Stiche bekannt.

Vorrat — Kupfer / h. 0,655, br. 0,495 — Inventar 1722.

996 Die Anbetung der Könige. Das Original im Antwerpener Muſeum.

Vorrat — Eichenholz / h. 0,85, br. 0,63 — 1727 durch Leplat.

997 Die hl. Cäcilie. Das Original (ohne den Hintergrund) iſt nur durch Stiche bekannt.

Vorrat — Kniefig. — Eichenholz / h. 1,23, br. 0,945 — Inventar 1722.

998 Der hl. Rochus. Das Original in der Rochuskirche zu Aalſt.

Vorrat — Nußbaumholz / h. 0,56, br. 0,355 — 1857 vom König Johann aus dem Nachlaſſe der Prinzeſſin Louiſe von Sachſen der Galerie überwieſen.



56 *Petrus Paulus Rubens*



Antonius van Dyck

Die Vermählung Mariä. Das Original ist durch Stiche bekannt. Gegenstück zu Nr. 998 B. 998 A
Vorrat — Kupfer / h. 0,53, br. 0,405 — 1741 durch Rossi.

Die Krönung der hl. Katharina. Das Original im Belvoir Castle in England. 998 B
Vorrat — Kupfer / h. 0,53, br. 0,40 — Wie das Gegenstück (Nr. 998 A) 1741 durch Rossi.

Ein alter Mann (Joseph). Nach dem Stich gemalt, den Bolswert von Rubens' „vierge au perroquet" (jetzt im Museum zu Antwerpen) anfertigte. Früher als „unbestimmter Holländer". 1860
Vorrat — Brustbild — Leinwand / h. 0,625, br. 0,515 — Inventar 1722.

RUBENS. SCHÜLER UND NACHAHMER DES PETRVS PAULVS RUBENS.

Diana und Aktäon. Vielleicht von Abraham van Diepenbeeck. 999
50 — Eichenholz / h. 0,535, br. 0,755 — Inventar 1722.

Diana mit ihren Nymphen auf der Jagd. Vielleicht von Jan Boeckhorst. 1000
H — Leinwand / h. 1,88, br. 2,03 — 1881 vom Grafen Fersen in Dresden als „Velazquez".

Christus auf dem Meere. 1001
Vorrat — Eichenholz / h. 1,00, br. 1,41 — 1749 durch Le Leu aus Paris.

s. S. 109 (Rubens). 1002

Die Hochzeit des Neptun und der Amphitrite. 1003
49 — Eichenholz / h. 0,885, br. 1,35 — Inventar Guarienti (angeblich aus der Galerie Wallenstein in Dux).

Bildnis einer Dame in hohem Spitzenkragen. 1004
Vorrat — Brustbild — Leinwand auf Pappelholz / h. 0,735, br. 0,525 — A.G.-W. II, 45 — 1723 aus der Sammlung Wrzowecz in Prag.

Bildnis einer blonden Dame mit Rosen im Schoß. 1005
49 — Halbfig. — Leinwand / h. 0,77, br. 0,57 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

Bildnis einer Alten mit weißem Kopftuch. 1006
Vorrat — Brustbild — Eichenholz / h. 0,47, br. 0,41 — Inventar 1754.

Kopf einer Alten mit weißer Haube. 1007
Vorrat — Eichenholz / h. 0,335, br. 0,265 — 1741 durch v. Kaiserling.

JORDAENS, JACOB.

JORDAENS, JACOB. Geb. zu Antwerpen den 19. Mai 1593, gest. daselbst den 19. Okt. 1678. Schüler des Adam van Noort, weitergebildet unter dem Einflusse des Rubens.

Ariadne im Gefolge des Bacchus. 1009
H — Leinwand / h. 2,40, br. 3,155 — 1710 durch Raschke aus Antwerpen.

Diogenes mit der Laterne, auf dem Markte Menschen suchend. 1010
J — Leinwand / h. 2,33, br. 3,495 — 1742 durch de Brais aus Paris.

Der verlorene Sohn, die Schweine hütend. 1011
J — Leinwand / h. 2,36, br. 3,69 — Inventar Guarienti (wohl 1742 aus dem Haag).

1012 Die Darſtellung im Tempel.
J — Leinwand, h. 3,955, br. 3,05 — Inventar 1754.

1013 Die Angehörigen des Heilands am Grabe.
J — Leinwand, h. 2,15, br. 1,465 — Inventar Guarienti.

1014 „Wie die Alten ſungen, ſo pfeifen die Jungen." Jordaens hat dieſelbe Darſtellung mehrfach wiederholt.
J — Leinwand, h. 1,685, br. 2,05 — Inventar 1722.

JORDAENS. ART DES JACOB JORDAENS.

1015 Ein Venusopfer. Wiederholung im Braunſchweiger Muſeum.
49 — Eichenholz, h. 0,75, br. 1,425 — Inventar 1854.

DIEPENBEECK, ABRAHAM VAN. Getauft zu Herzogenbuſch den 9. Mai 1596, geſt. zu Antwerpen zwiſchen dem 17. April und 16. Sept. 1675.

1016 Neptun und Amphitrite.
50 — Eichenholz, h. 0,51, br. 0,74 — Inventar 1722.

1016 A DIEPENBEECK (?) Die Flucht der Cloelia.
Vorrat — Leinwand, h. 1,80, br. 2,67 — Im Inventar 1722 als „durch Ihre Majeſtät die Königin".

SUTTERMANS. ART DES JUSTUS SUTTERMANS (SUSTERMANS) (1597—1681).

1016 B Bildnis eines jungen Mannes.
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand auf Eichenholz, h. 0,465, br. 0,345 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

DYCK, ANTONIUS VAN. Geb. zu Antwerpen den 22. März 1599, geſt. zu London den 9. Dez. 1641. Erſt Schüler des Hendrik van Balen, dann Gehilfe des P. P. Rubens. Seit 1632 Hofmaler Karls I. in London.

1017 Der trunkene Silen. Monogramm: *A V D.* Jugendwerk (vor 1621).
H — Kniefig. — Leinwand, h. 1,07, br. 0,915 — Inventar 1722.

1018 Der Apoſtel Bartholomäus. Gehört mit den folgenden Bildern zu einer Folge von Darſtellungen der zwölf Apoſtel, die van Dyck in ſeiner Jugend mehrmals gemalt hat. Nicht durchgehends eigenhändig. Beſſere Exemplare in Althorp House.
H — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,625, br. 0,465 — Inventar 1722.

1019 Der Apoſtel Matthias.
H — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,63, br. 0,465 — Inventar 1722.

1020 Der Apoſtel Simon.
49 — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,63, br. 0,475 — Inventar 1722.

1021 Der Apoſtel Petrus.
50 — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,63, br. 0,465 — Inventar 1722.

Der Apostel Paulus. 1021 A
49 — Halbfig. — Eichenholz / h. 0,63, br. 0,465 — Inventar 1722.

Bildnis eines alten Herrn. Bez.: *Aetatis suae 60* und *Anno 1618.* Aus der frühen, von Rubens beeinflußten Zeit. Gegenstück zu Nr. 1023. 1022
49 — Brustbild — Eichenholz / h. 0,66, br. 0,52 — Inventar 1722 als „van Dyck".

Bildnis einer alten Dame. Bez.: *Aetatis suae 60* und *Anno 1618.* 1023
49 — Brustbild — Eichenholz / h. 0,655, br. 0,505 — Wie das Gegenstück Nr. 1022 im Inventar 1722 als „van Dyck".

Bildnis eines jungen Mannes. Jugendwerk. 1023 A
H — Brustbild — Eichenholz / h. 0,645, br. 0,495 — 1851 von Dr. Hille in Dresden (früher angeblich im Besitze des Königs Anton von Sachsen).

Bildnis einer Dame (Marie Clarisse, Gattin des Jean Woverius) mit ihrem Kinde. Aus der frühen Zeit. 1023 B
J — Kniefig. — Eichenholz / h. 1,05, br. 0,76 — Inventar Guarienti als „van Dyck".

Bildnis eines Herrn, der die Handschuhe anzieht. Frühes Bild van Dycks. Gegenstück zu Nr. 1023 D. 1023 C
H — Kniefig. — Eichenholz / h. 1,07, br. 0,74 — Inventar Guarienti als „van Dyck".

Bildnis einer Dame. 1023 D
H — Kniefig. — Eichenholz / h. 1,03, br. 0,735 — Inventar Guarienti als „van Dyck" (nach 1742 durch Le Leu aus Paris).

Der hl. Hieronymus. Hauptwerk der früheren, durch Rubens beeinflußten Zeit. 1024
H — Leinwand / h. 1,95, br. 2,155 — A. G.-W. II, 49 — Inventar Guarienti.

Der Jesusknabe auf die Schlange tretend. 1025
20a — Leinwand auf Eichenholz / h. 0,725, br. 0,495 — Zuerst im Katalog von 1835.

Bildnis eines geharnischten Feldherrn mit roter Armbinde. 1026
J — Kniefig. — Leinwand / h. 0,90, br. 0,70 — A. G.-W. III, 16 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

Bildnis eines schwarzgekleideten Herrn vor einer Säule. Gegenstück zu Nr. 1028. Aus der zweiten Antwerpener Zeit, um 1630. 1027
J — Kniefig. — Leinwand / h. 1,275, br. 0,92 — 1741 durch Heinecken aus Hamburg.

Bildnis einer schwarzgekleideten Dame vor rotem Vorhang. 1028
J — Kniefig. — Leinwand / h. 1,26, br. 0,92 — 1741 wie das Gegenstück Nr. 1027 durch Heinecken aus Hamburg.

Bildnis eines Herrn. 1029
H — Kniefig. — Leinwand auf Eichenholz / h. 0,85, br. 0,65 — 1723 aus der Sammlung Wrzowecz in Prag.

Bildnis eines Herrn mit blondem Knebelbart. 1030
H — Brustbild — Leinwand / h. 0,60, br. 0,53 — 1763 aus dem Nachlaß des G. Lormier im Haag.

Bildnis eines blonden Herrn. 1031
H — Brustbild — Leinwand / h. 0,60, br. 0,48 — Zuerst im Katalog von 1817.

1032 Bildnis des Thomas Parr (nach der Grabschrift in Westminster Abbey 1483 bis 1635). Nach der ausführlichen Inschrift auf der Rückseite hat van Dyck das Bildnis in London gemalt in Anwesenheit Jabachs, dem er das Bildnis zum Geschenk machte.

50 — Brustbild — Leinwand auf Eichenholz, oval, h. 0,645, br. 0,52 — Vor 1754 durch Rigaud aus Paris.

1033 Die drei ältesten Kinder Karls I. von England. Das Dresdener Bild ist eine nur zum Teil eigenhändige Wiederholung nach dem Exemplar in Windsor Castle.

J — Leinwand, h. 1,31, br. 1,51 — 1744 durch Le Leu aus Paris.

1034 Henriette von Frankreich, Gemahlin König Karls I. von England. Das Bildnis kommt in Wiederholungen vor (z. B. in Windsor Castle). Werkstattbild.

J — Kniefig. — Leinwand, h. 1,235, br. 0,97 — 1749 mit Nr. 1038 aus der kaiserl. Galerie in Prag.

1035 Bildnis eines Herrn im Pelz, wahrscheinlich eines Fürsten Rhodocanakis-Giustiniani von Chios, wahrscheinlich von van Dyck 1622 in Genua gemalt.

J — Kniefig. — Leinwand, h. 1,17, br. 0,97 — A.G.-W. III, 15 — Inventar Guarienti.

1036 Bildnis eines Mannes, angeblich des Philipp Rubens. Die Eigenhändigkeit wird bezweifelt.

J — Brustbild — Leinwand, h. 0,665, br. 0,535 — Zuerst im Katalog von 1835.

1037 Bildnis des Engelbert Taie, Baron von Wemmel. Die Eigenhändigkeit ist zweifelhaft.

49 — Brustbild — Leinwand, h. 0,725, br. 0,565 — 1723 aus der Sammlung Wrzowecz in Prag.

DYCK. KOPIE NACH VAN DYCK VON SIR PETER LELY (geb. angeblich zu Soest in Westfalen 1618, gest. zu London 1680).

1038 Bildnis König Karls I. von England. Datiert: *1632.* Das Original verbrannte 1697 in Whitehall in London.

J — Kniefig. — Leinwand, h. 1,23, br. 0,965 — 1749 zusammen mit Nr. 1034 aus der kaiserl. Galerie in Prag.

DYCK. ANGEBLICH ANTONIUS VAN DYCK.

1039 Danaë. Von einem Nachfolger van Dycks.

J — Leinwand, h. 1,30, br. 1,825 — Inventar 1722.

1040 Maria mit dem Kind als Himmelskönigin.

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,22, br. 0,97 — 1741 durch Riedel aus Wien.

1041 Der Versucher vor Christus.

Grimma, Altertumsverein — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,21, br. 0,16 — Inventar 1722.

1042 Bildnis eines geharnischten Feldherrn.

H — Kniefig. — Leinwand, h. 1,045, br. 0,83 — Inventar 1722.

Bildnis eines Geharnifchten. 1043
H — Bruftbild — Leinwand / h. 0,635, br. 0,50 — Inventar 1754.

Bildnis des Roger de St. Lary, Herzogs von Bellegarde. 1044
Vorrat — Bruftbild — Leinwand / h. 0,615, br. 0,495 — 1741 aus der Sammlung Wallenftein in Dux.

Bildnis eines Mannes. Unvollendet. 1045
Vorrat — Bruftbild — Lindenholz / h. 0,315, br. 0,27 — Inventar 1722.

Maria de'Medici als Witwe. 1046
Berlin, Sächf. Gefandtfchaft — Bruftbild — Leinwand / h. 0,735, br. 0,58 — Inventar 1722.

FRANÇOYS (FRANCHOYS), PEETER. Geb. zu Mecheln den 20. Okt. 1606, geft. dafelbft den 11. Aug. 1654. In Antwerpen unter Gerhard Seghers gebildet.

Bildnis eines Geharnifchten. Bez.: *P. Francoys Pinxit.* 1047
17 c — Halbfig. — Eichenholz / h. 0,14, br. 0,105 — 1700 in die Kunftkammer.

HOECKE. KOPIE NACH JAN VAN DEN HOECKE (1611 bis 1651).

Die Kreuztragung. 1047A
Finanzminifterium — Leinwand / h. 1,88, br. 1,435 — 1853 in London aus der Sammlung Louis-Philippe.

WOLFVOET, VICTOR. Getauft zu Antwerpen den 4. Mai 1612, geft. dafelbft den 23. Okt. 1652. Schüler des P. P. Rubens.

Das Medufenhaupt. Bez.: *Victor Wolfvoet.* Das Vorbild von Rubens in der kaiferl. Galerie in Wien. 1050
Vorrat — Leinwand / h. 0,455, br. 0,59 — Inventar 1722.

MONOGRAMMIST VON 1638.

Bildnis einer fchwarzgekleideten Dame. Monogramm *JMM* und *1638.* Gegenftück zu Nr. 1052. 1051
19 b — Kniefig. — Eichenholz / h. 0,925, br. 0,695 — 1741 aus der Sammlung Wallenftein in Dux.

Bildnis eines fchwarzgekleideten Herrn. Monogramm *JMM* und *1638.* 1052
19 b — Kniefig. — Eichenholz / h. 0,92, br. 0,695 — 1741 wie das Gegenftück Nr. 1051 aus der Sammlung Wallenftein in Dux.

NIEDERLÄNDISCHE SCHULE DES XVII. JAHRHUNDERTS.

Studienkopf eines alten Mannes. (A. van Dyck?) 1053
50 — Eichenholz / h. 0,51, br. 0,49 — 1743 aus Paris.

Bruftbild eines aufwärts blickenden Greifes. 1054
Vorrat — Leinwand / h. 0,56, br. 0,49 — 1743 aus Paris.

ANTWERPENER UND BRÜSSELER SITTENMALER

1055-1056 s. unten (Teniers d. J.).

BROUWER, ADRIAEN. Geb. wahrſcheinlich zu Oudenaerde in Flandern 1605 oder 1606, begraben in Antwerpen den 1. Febr. 1638. Schüler des Frans Hals in Haarlem.

1057 Unangenehme Vaterpflichten. Aus der früheren Zeit des Meiſters.
12 — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,20, br. 0,13 — Zuerſt im Katalog von 1817.

1058 Bauernrauferei beim Würfelſpiel. Aus der mittleren Zeit.
10 — Eichenholz, h. 0,225, br. 0,17 — 1741 durch v. Kaiſerling.

1059 Bauernrauferei beim Kartenſpiel.
10 — Eichenholz, h. 0,265, br. 0,345 — Zuerſt im Katalog von 1817.

1061 Zerrbild eines Mannes, der einen Finger in den Mund ſteckt. Wohl von Joos van Craesbeeck.
12 — Bruſtbild — Eichenholz, oval, h. 0,115, br. 0,085 — Inventar 1722.

BROUWER. NACHAHMER DES ADRIAEN BROUWER.

1062 Vier Männer am Kneiptiſch.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,25, br. 0,34 — 1700 in die Kunſtkammer.

1063 Wüſtes Treiben in einer Bauernſtube.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,50, br. 0,75 — 1861 aus dem Vorrat.

TENIERS D. J., DAVID. Getauft zu Antwerpen den 15. Dez. 1610, geſt. zu Brüſſel den 25. April 1690. Schüler ſeines Vaters David Teniers d. Ä.

1055 Dorf am Fluſſe. Bez.: *T. F.* Gegenſtück zu Nr. 1056.
19 c — Eichenholz, h. 0,145, br. 0,21 — Inventar 1754.

1056 Dorfſtraße, Bez.: *T. F.*
19 c — Eichenholz, h. 0,145, br. 0,21 — Inventar 1754.

1064 Mondſcheinlandſchaft mit Hirten am Feuer. Bez.: *D. Teniers. F.* Gegenſtück zu Nr. 1065.
49 — Eichenholz, h. 0,38, br. 0,55 — Inventar 1722.

1065 Flußlandſchaft mit raſtenden Hirten und Herden. Bez.: *D. Teniers. Fe.*
49 — Eichenholz, h. 0,38, br. 0,55 — Inventar 1722.

1066 Rauchende Bauern in der Schenke. Bez.: *D. Teniers. Fec.*
20 c — Leinwand, h. 0,365, br. 0,505 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1067 Die Bleiche. Bez.: *D. Teniers. F.* Gegenſtück zu Nr. 1068.
20 b — Eichenholz, h. 0,485, br. 0,695 — Zuerſt im Katalog von 1817 (angeblich um 1730 bis 1735 durch Gotter).

Wirtshaus am Fluſſe vor der Stadt. Bez.: *D. Teniers. F.* 1068
20 b — Eichenholz / h. 0,49, br. 0,71 — Zuerſt im Katalog von 1817 (angeblich erworben wie das Gegenſtück Nr. 1067).

Fiſcher am Dünenſtrande. Bez.: *D. T. F.* 1069
51 — Leinwand / h. 0,83, br. 1,19 — Inventar 1722.

Kirmeß im Wirtshaus zum Halbmond. Bez.: *David Teniers* und *1641.* 1070
21 b — Leinwand / h. 0,925, br. 1,325 — 1742 durch de Brais aus der Sammlung Carignan in Paris.

Das Rauch-Kollegium. Bez.: *D. Teniers. Fec.* 1071
19 b — Leinwand / h. 0,585, br. 0,725 — 1742 durch de Brais aus der Sammlung Carignan in Paris.

Der Alchymiſt. Bez.: *D. Teniers. Fec.* 1072
50 — Leinwand / h. 0,60, br. 0,735 — Inventar 1722.

Beim Ankreiden im Wirtshaus. Bez.: *D. Teniers. F.* 1073
20 c — Eichenholz / h. 0,47, br. 0,685 — Inventar 1722 („aus der Kunſtkammer").

Würfelnde Bauern. Datiert: *1646.* Ein früheres Exemplar in der Pinakothek in München. 1074
21 a — Eichenholz / h. 0,565, br. 0,765 — Inventar 1722.

Selbſtbildnis des Meiſters im Wirtshauſe. Bez.: *D. Teniers. F.* und *1646.* 1075
20 a — Eichenholz / h. 0,425, br. 0,55 — Inventar 1722.

Bauernmahlzeit. Bez.: *D. Teniers. Fec.* und *1648.* 1076
Vorrat — Eichenholz / h. 0,605, br. 0,885 — Inventar 1722.

Die Befreiung Petri aus dem Gefängniſſe. Bez.: *D. Teniers. F.* 1077
50 — Kupfer / h. 0,57, br. 0,77 — Inventar 1722.

Der Page in der Wachtſtube. Bez.: *David. Teniers. Fec.* 1078
20 a — Kupfer / h. 0,395, br. 0,47 — Inventar 1754.

Die Verſuchung des hl. Antonius in der Felſengrotte. Bez.: *D. Teniers. F.* 1079
20 c — Kupfer / h. 0,69, br. 0,86 — Inventar 1722.

Der Zahnarzt. Bez.: *D. Teniers. F.* 1080
20 a — Eichenholz / h. 0,35, br. 0,305 — 1741 durch v. Kaiſerling.

Große Dorfkirmeß mit zwei tanzenden Paaren. Bez.: *David Teniers. F.* 1081
20 b — Leinwand / h. 1,35, br. 2,14 — 1742 durch Le Leu aus der Sammlung Araignon in Paris.

Die Verſuchung des hl. Antonius. Bez.: *D. Teniers. F.* 1082
Vorrat — Eichenholz / h. 0,275, br. 0,375 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Große Dorfkirmeß mit dem tanzenden Paar. Bez.: *D. Teniers.* Aus der ſpäteren Zeit. 1083
45 — Leinwand / h. 1,42, br. 1,785 — 1746 durch Le Leu aus der Sammlung Araignon in Paris.

1084 Ein alter Gelehrter in gewölbtem Gemache. Bez.: *D. Teniers.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,27, br. 0,19 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1085 Beim Brettſpiel. Bez.: *D.* (?) *Teniers. F.*
Vorrat — Obſtbaumholz, h. 0,30, br. 0,375 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1085A Bauern beim Kartenſpiel. Bez.: *D. Teniers. Fec.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,30, br. 0,385 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1085B Lautenſpieler und Flötenbläſer.
Vorrat — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,195, br. 0,16 — Inventar 1722.

TENIERS. KOPIE NACH DAVID TENIERS D. J.

1086 In der Hexenküche. Das Original befand ſich im XVIII. Jahrhundert beim Comte de Vence in Paris.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,335, br. 0,24 — Inventar 1722 („aus der Kunſtkammer").

TENIERS. NACHAHMER DES DAVID TENIERS D. J.

1087 Ein Alter umarmt die Magd im Stalle. Gefälſchtes altes Monogramm aus *DT. F* und *1649*. Vielleicht von Abraham Teniers (vergl. Nr. 1100).
Vorrat — Eichenholz, h. 0,475, br. 0,64 — 1727 durch Leplat.

1089 Der ſchlafende junge Bauer. Die Bezeichnung (*D. Teniers. Fec.*) iſt unecht.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,35, br. 0,25 — Inventar 1722.

TENIERS. DAVID TENIERS D. J., NICOLAES VAN VEERENDAEL (getauft zu Antwerpen den 19. Febr. 1640, geſt. daſelbſt den 11. Aug. 1691) und CARSTIAN LUCKX oder LUYX (geb. zu Antwerpen den 17. Aug. 1623, geſt. nach 1653).

1091 Vor der Küche. Die Küche von Teniers (bezeichnet: *DT.*), die Blumen von Veerendael (bezeichnet: *N. v. Verendael f.*), das Stilleben von Carſtian Luckx (bezeichnet: *Carſtian Luckx*).
Vorrat — Leinwand, h. 0,83, br. 1,205 — 1725 aus der Sammlung Wrzowecz in Prag.

RYCKAERT D. J. (III), DAVID. Getauft zu Antwerpen den 2. Dez. 1612, geſt. daſelbſt den 11. Nov. 1661. Schüler ſeines gleichnamigen Vaters.

1092 Die Bauernſtube. Bez.: *D. Ryc. F. 1638.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,505, br. 0,805 — 1741 durch v. Kaiſerling.

1093 Die Bauernfamilie als Darſtellung des Sprichwortes: „Wie die Alten ſungen, ſo piepen die Jungen". Bez.: *D. Ryckaert 1639.*
21b — Eichenholz, h. 0,59, br. 0,96 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

1094 Die Bauernfamilie als Darſtellung des Sprichwortes: „Wie die Alten ſungen, ſo piepen die Jungen". Bez.: *D. Ryckaert 1642.*
21b — Eichenholz, h. 0,645, br. 1,01 — 1744 durch Roſſi aus Italien.

1095 Stilleben mit der Katze. Bez.: *D. Ryckaert 1659.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,795, br. 0,875 — Zuerſt im Katalog von 1862.

Stilleben und Knabe mit Kreifel. Bez.: *D. Ryck...* 1096
Vorrat — Leinwand / h. 0,68, br. 0,855 — Zuerft im Katalog von 1862.

COQUES, GONZALES. Geb. zu Antwerpen den 8. Dez. 1614, geft. dafelbft den 18. April 1684. Schüler David Ryckaerts II., ausgebildet unter dem Einfluffe van Dycks.

Eine Familie auf der Terraffe ihres Haufes. 1097
21 a — Eichenholz / h. 0,67, br. 0,90 — Zuerft im Katalog von 1843.

VLÄMISCHE SCHULE um 1650.

Tanzfeft im Freien. 1097A
Vorrat — Leinwand / h. 0,99, br. 1,415 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräfidenten Ed. Ferd. Noßky.

TILBOCH, GILLIS (EGIDIUS). Geb. zu Brüffel um 1625, geft. dafelbft um 1678. Schüler des David Teniers d. J.

Vlämifche Bauernhochzeit. Bez.: *G. Tilborch.* 1098
45 — Leinwand / h. 1,28, br. 1,96 — Inventar 1754.

Ein junger Burfche mit einer Flafche. Monogramm *TB.* 1099
Vorrat — Eichenholz / h. 0,25, br. 0,35 — 1741 aus der Sammlung Wallenftein in Dux.

TENIERS, ABRAHAM. Geb. zu Antwerpen den 1. März 1629, geft. dafelbft Ende Sept. 1670. Sohn und Schüler des David Teniers d. Ä.

In der Küche. Bez.: *A* (unter dem Pfropfen der Flafche) *Teniers f.* 1100
Vorrat — Eichenholz / h. 0,375, br. 0,595 — 1741 durch v. Kaiferling.

APSHOVEN II., FERDINAND VAN. Getauft zu Antwerpen den 1. März 1630, begraben dafelbft den 3. April 1694. Schüler des David Teniers d. J.

In der Werkftatt des Malers. 1101
Vorrat — Leinwand / h. 0,505, br. 0,815 — 1741 aus der Sammlung Wallenftein in Dux.

BREYDEL, FRANS. Geb. zu Antwerpen den 8. Sept. 1679, geft. dafelbft den 24. Nov. 1750.

Maskenfcherz unter römifchen Ruinen. Bez.: *F. Breydel.* Gegenftück zu Nr. 1103. 1102
Vorrat — Eichenholz / h. 0,24, br. 0,29 — 1727 durch Leplat.

Maskentanz unter römifchen Ruinen. Bez.: *F. Breydel.* 1103
Vorrat — Eichenholz / h. 0,24, br. 0,29 — 1727 wie das Gegenftück Nr. 1102 durch Leplat.

HOREMANS D. Ä., JAN JOSEPH. Getauft zu Antwerpen den 16. Nov. 1682, geft. dafelbft den 7. Aug. 1759.

Ein Schufter in feiner Werkftatt. Bez.: *J Horemans.* Gegenftück zu Nr. 1105. 1104
Vorrat — Eichenholz / h. 0,265, br. 0,205 — 1778 mit der Sammlung Spahn.

Eine Mutter mit ihrem Kinde. Bez.: *J Horemans.* 1105
Vorrat — Eichenholz / h. 0,265, br. 0,205 — 1778 wie das Gegenftück Nr. 1104 mit der Sammlung Spahn.

ANTWERPENER UND BRÜSSELER MALER VON REITERSTÜCKEN, GEFECHTS- UND LAGERSZENEN

SNAYERS, PEETER. Getauft zu Antwerpen den 24. Nov. 1592, gest. zu Brüssel um 1667. Schüler des Seb. Vrancx.

1106 Reitergefecht bei der Windmühle. Gegenstück zu Nr. 1107.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,49, br. 0,73 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

1107 Reitergefecht.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,49, br. 0,725 — 1741 wie das Gegenstück Nr. 1106 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

1108 Plünderung eines Dorfes.
Vorrat — Leinwand, h. 0,82, br. 1,145 — 1742 durch Riedel aus Prag.

1109 Räuber im Walde. Gegenstück zu Nr. 1110.
Vorrat — Leinwand, h. 0,535, br. 0,67 — Inventar 1722.

1110 Räuber vor dem Dorfe.
Vorrat — Leinwand, h. 0,535, br. 0,67 — Inventar 1722.

1111 Reiter im Hohlweg. Monogramm *PS* und *1663*. Gegenstück zu Nr. 1112.
Vorrat — Leinwand, h. 0,595, br. 0,495 — 1742 durch Riedel aus Prag.

1112 Landschaft mit einem Reiter in einsamer Felsenschlucht.
Vorrat — Leinwand, h. 0,585, br. 0,49 — 1742 wie das Gegenstück Nr. 1111 durch Riedel aus Prag.

VROOM, MATTHEUS. 1620 Mitglied der Antwerpener Gilde.

1113 VROOM (?) Maria de' Medicis Landung in Antwerpen. Zu dem Namen und der Zeit des Meisters stimmen das Monogramm *MV in. et Fecit* und die Jahreszahl *1632*.
51 — Eichenholz, h. 0,645, br. 0,92 — Inventar 1722.

MEULEN, ADAM FRANS VAN DER. Getauft zu Brüssel den 11. Jan. 1632, gest. zu Paris den 15. Okt. 1690. Schüler des Peeter Snayers.

1114 Ausfahrt König Ludwigs XIV. nach Vincennes.
RS — Leinwand, h. 0,60, br. 0,85 — 1742 durch de Brais aus Paris.

1115 Einzug Ludwigs XIV. in Arras.
RS — Leinwand, h. 0,63, br. 0,97 — 1742 durch de Brais aus Paris.

MEULEN. KOPIE NACH A. F. VAN DER MEULEN.

1116 Ludwig XIV. im Gefecht am Kanal von Brügge.
Vorrat — Leinwand, h. 0,64, br. 0,86 — 1741 durch v. Kaiserling.

BLOEMEN (BLOMMEN), PEETER VAN. Getauft zu Antwerpen den 17. Jan. 1657; begraben daselbst den 6. März 1720. Schüler des Simon Douw.

Viehmarkt in den Ruinen Roms. Bez.: *P. V. B. 1710.* Gegenstück zu Nr. 1118. 1117

Vorrat — Leinwand; h. 0,86, br. 1,01 — 1742 durch Riedel aus Prag.

Reitübungen in den Ruinen Roms. Bez.: *P. V. B. 1710.* 1118

Vorrat — Leinwand; h. 0,855, br. 1,015 — 1742 wie das Gegenstück Nr. 1117 durch Riedel aus Prag.

Vor der Campagna-Osteria. Bez.: *P. V. B. 1718.* Gegenstück zu Nr. 1120. 1119

Vorrat — Leinwand; h. 0,59, br. 0,50 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

Fischer in einer Felsenschlucht. Bez.: *P. V. B. 1718.* 1120

Vorrat — Leinwand; h. 0,58, br. 0,495 — 1741 wie das Gegenstück Nr. 1119 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

Nomadenzug. 1121

Vorrat — Leinwand; h. 0,72, br. 0,995 — 1742 durch Riedel aus Prag.

Im Feldlager. Vielleicht nur von einem Schüler. 1122

Vorrat — Leinwand; h. 0,45, br. 0,55 — 1742 durch Riedel aus Prag.

HONDT, LAMBERT DE. Maler in Mecheln, gest. vor 1665.

Reitergefecht 1123

Vorrat — Von Eichenholz auf Leinwand übertragen; h. 0,25, br. 0,345 — Inventar 1754 als „Hond".

MEIREN, JAN BAPTIST VAN DER. Geb. zu Antwerpen den 15. Dez. 1664; gest. daselbst um 1708.

Lustlager im Flußtal. Bez.: *JB. van der Meiren f 1698.* Gegenstück zu Nr. 1125. 1124

Vorrat — Leinwand; h. 0,425, br. 0,575 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Ein orientalischer Jahrmarkt. Bez.: *JB. van der Meiren 1698.* 1125

Vorrat — Leinwand; h. 0,435, br. 0,58 — Inventar 1722.

Ein orientalischer Seehafen. 1126

Vorrat — Leinwand; h. 0,425, br. 0,575 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

BROERS, JASPER. Geb. zu Antwerpen den 21. April 1682; begraben daselbst den 19. Jan. 1716. Schüler des J. B. van der Meiren.

Reitergefecht im Gebirge. Bez.: *J Broers Fecit.* Gegenstück zu Nr. 1128. 1127

Vorrat — Leinwand; h. 0,395, br. 0,595 — 1742 durch Riedel aus Prag.

Reitergefecht im Tale. Bez.: *J Broers Fecit.* 1128

Vorrat — Leinwand; h. 0,395, br. 0,595 — 1742 wie das Gegenstück Nr. 1127 durch Riedel aus Prag.

FALENS, KAREL VAN. Getauft zu Antwerpen den 24. Nov. 1683, geſt. zu Paris den 27. Mai 1733. Mitglied der Pariſer Akademie.

1129 Aufbruch zur Reiherbeize. Bez.: *C. van Falens.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,545, br. 0,655 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

BREDAEL, JAN FRANS VAN. Geb. zu Antwerpen den 1. April 1686, geſt. daſelbſt den 19. Febr. 1750. Schüler ſeines Vaters Alex. van Bredael.

1130 Vor der Hufſchmiede. Gegenſtück zu Nr. 1131.
Vorrat — Leinwand, h. 0,40, br. 0,47 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

1131 Aufbruch zur Jagd.
Vorrat — Leinwand, h. 0,40, br. 0,47 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

VLAMISCHE SCHULE um 1650.

1132 Nächtlicher Reiterüberfall. Vielleicht von Paul Casteels.
Vorrat — Leinwand, h. 0,885, br. 1,37 — Katalog von 1835.

LANDSCHAFTS- UND SEEMALER DER ANTWERPENER UND BRÜSSELER SCHULE

WILDENS, JAN. Geb. zu Antwerpen 1586, geſt. daſelbſt den 16. Okt. 1653. Gehilfe des Rubens als Landſchaftsmaler.

1133 Winterlandſchaft mit dem Jäger. Bez.: *Jan Wildens Fecit 1624.*
M — Leinwand, h. 1,94, br. 2,92 — Inventar 1722 (damals in Moritzburg).

UDEN, LUCAS VAN. Geb. zu Antwerpen den 18. Okt. 1595, geſt. daſelbſt den 4. Nov. 1672. Gehilfe des Rubens als Landſchaftsmaler.

1134 Landſchaft mit der Regenwolke. Bez.: *Lucas . van . Vden . invē .*
48 — Eichenholz, h. 0,405, br. 0,695 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1135 Landchaft mit dem Brautzug. Bez.: *L . V . Vden.* Die Figuren von David Teniers d. J.
H — Leinwand, h. 1,58, br. 2,855 — Inventar 1754.

1136 Am Waldbach. Bez.: *L . V . V . 1656.*
19c — Eichenholz, h. 0,225, br. 0,35 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1137 Landſchaft mit dem Regenbogen. Bez: *L . V . V.*
21c — Eichenholz, h. 0,42, br. 0,635 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1138 Landſchaft mit den hl. Einſiedlern Paulus und Antonius. Die Figuren von David Teniers d. J. Bezeichnet mit dem Monogramm aus *D* und *T.*
21c — Eichenholz, h. 0,515, br. 0,73 — Inventar 1722.

Flußlandſchaft mit Fiſchern. Gegenſtück zu Nr. 1140. 1139
51 — Eichenholz, h. 0,255, br. 0,345 — Wahrſcheinlich 1742 durch Riedel aus Prag.

Seeufer mit Reitern. 1140
20a — Eichenholz, h. 0,25, br. 0,35 — 1742 wie das Gegenſtück Nr. 1139 durch Riedel aus Prag.

Herde im Flußtal. Reſte der Bez. Gegenſtück zu Nr. 1142. 1141
Vorrat — Leinwand, h. 0,525, br. 0,69 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Gekappte Weiden am Waldrande. 1142
Vorrat — Leinwand, h. 0,505, br. 0,685 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

KERRINCX (KEIRINCX), ALEXANDER. Geb. zu Antwerpen den 23. Jan. 1600, geſt. zu Amſterdam im Okt. 1652 oder ſpäter.

Waldweg am Waſſer. Bez.: *AK . . . INCX.* Gegenſtück zu Nr. 1144. Jugendarbeit. 1143
Vorrat — Eichenholz, h. 0,57, br. 0,995 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

Waldweg über eine kleine Anhöhe. Jugendarbeit. 1144
Vorrat — Eichenholz, h. 0,575, br. 0,905 — 1741 wie das Gegenſtück Nr. 1143 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

Weiher im Walde. Bez.: *A. Kerrincx. A 1620.* 1145
Vorrat — Eichenholz, h. 0,28, br. 0,355 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Flußdurchſtrömte Waldlandſchaft. Aus der ſpäteren Zeit. 1146
15a — Eichenholz, h. 0,445, br. 0,705 — 1751 als Geſchenk der Königin an den König von der Leipziger Oſtermeſſe.

PEETERS, GILLES. Getauft zu Antwerpen den 23. Jan. 1612, begraben daſelbſt den 12. März 1653. Mitarbeiter ſeines Bruders Bonaventura Peeters.

Bauernhütten. Bez.: *Peeters.* 1147
48 — Eichenholz, h. 0,365, br. 0,56 — Inventar 1722.

D'ARTHOIS, JACQUES. Getauft zu Brüſſel den 12. Okt. 1613, geſt. nach 1684.

Waldlandſchaft mit raſtenden Hirten. Bez.: *Jac. d'Arthois. Ao . . .* 1148
Vorrat — Leinwand, h. 0,855, br. 1,17 — 1742 durch Riedel aus Prag.

Waldlandſchaft mit drei Reitern. Gegenſtück zu Nr. 1150. 1149
Vorrat — Leinwand, h. 0,575, br. 0,825 — 1742 durch Riedel aus Prag.

Waldlandſchaft mit einem dreiſpännigen Reiſewagen. 1150
Vorrat — Leinwand, h. 0,57, br. 0,825 — 1742 wie das Gegenſtück Nr. 1149 durch Riedel aus Prag.

Der Hohlweg. 1150A
Vorrat — Leinwand, h. 0,64, br. 0,825 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräſidenten E. F. Noßky.

PEETERS, BONAVENTURA. Getauft zu Antwerpen den 23. Juli 1614; gest. zu Hoboken bei Antwerpen den 25. Juli 1652. Bruder des Gilles Peeters.

1150B Seestück. Bez.: *B. P. 1643.*
19c — Eichenholz; h. 0,40, br. 0,56 — 1894 aus dem Pariser Kunsthandel (ehemals Sammlung zu Hadzor bei Droitwich).

1151 Orientalische Seebucht (angeblich die Rheede von Korfu) mit Kriegsschiffen. Bez.: *Bonaventura Peeters. Fecit in Hoboken. 1652.*
Vorrat — Leinwand; h. 0,755, br. 1,115 — 1742 durch Riedel aus Prag.

NEYTS (NIJTS), GILLES (AEGIDIUS). Getauft, wahrscheinlich zu Gent, den 4. April 1623; gest. um 1687. Angeblich Schüler des L. v. Uden.

1152 Waldige Berglandschaft mit Herren und Damen zu Pferde. Bez.: *Ae. Neyts. f. 1681.* Gegenstück zu Nr. 1153.
Vorrat — Leinwand; h. 1,30, br. 1,99 — 1742 durch Riedel aus Prag.

1153 Berg- und Ruinenlandschaft. Bez.: *Ae (?) Neyts. j.*
Freiberg, Museum — Leinwand; h. 1,185, br. 1,91 — 1742 durch Riedel aus Prag.

GYSELS, PEETER. Getauft zu Antwerpen den 3. Dez. 1621; gest. daselbst 1690 oder 1691. Nachahmer der Landschaften Jan Brueghels d. Ä.

1154 Ein Kirchdorf am Flusse. Bez.: *P. Geysels.*
49 — Kupfer; h. 0,165, br. 0,225 — Inventar 1722.

1155 Felsiges Flußtal mit Kirchdorf und Windmühle. Bez.: *Peeter Gysels.* Gegenstück zu Nr. 1156.
49 — Kupfer; h. 0,205, br. 0,26 — Inventar Guarienti (angeblich 1749 aus Paris).

1156 Felsiges Flußtal mit einem Kirchdorf. Ursprünglich anscheinend bezeichnet wie Nr. 1155.
49 — Kupfer; h. 0,205, br. 0,255 — Inventar Guarienti (durch Wackerbarth).

1157 Bauernhaus am Kanal. Bez.: *P. G. F.*
Vorrat — Kupfer; h. 0,165, br. 0,23 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1158 Dorfstraße am Flusse. Bez.: *P. G.*
Vorrat — Kupfer; h. 0,20, br. 0,26 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1159 Kuhweide am Flusse. Bez.: *P. G.* Gegenstück zu Nr. 1160.
Vorrat — Kupfer; h. 0,165, br. 0,23 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1160 Bauerntanz im Dorfe.
49 — Kupfer; h. 0,165, br. 0,23 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1161 Jagdbeute am Waldrande. Bez.: *Peeter Gysels.*
20a — Kupfer; h. 0,365, br. 0,29 — Inventar 1722.

1162 Jagdbeute am Waldrande.
20a — Kupfer; h. 0,465, br. 0,335 — Inventar 1722.

ACHTSCHELLINCK, LUCAS. Getauft zu Brüssel den 16. Jan. 1626, begraben daselbst den 12. Mai 1699.

Landstraße am Walde. Die Figuren von Peeter Bout (s. Nr. 1168—1175). Gegenstück zu Nr. 1164. 1163

20a — Leinwand, h. 0,355, br. 0,465 — 1742 durch Riedel aus Prag.

Kanal am Walde. Die Figuren von Peeter Bout. 1164

20a — Leinwand, h. 0,355, br. 0,46 — 1742 wie das Gegenstück Nr. 1163 durch Riedel aus Prag.

MINDERHOUT, HENDRIK VAN. Geb. zu Rotterdam 1632, gest. zu Antwerpen den 22. Juli 1696. Holländer von Geburt, aber tätig in Flandern.

Ein orientalischer Seehafen. Bez.: *H van Minderhout . f . 1673.* 1165

21c — Leinwand, h. 0,855, br. 1,17 — Inventar 1754.

HUIJSMANS, CORNELIS. Getauft zu Antwerpen den 2. April 1648, gest. zu Mecheln den 1. Juni 1727. Schüler den J. d'Arthois zu Brüssel.

Schäferhütte am Walde. 1166

Vorrat — Leinwand, h. 0,585, br. 0,805 — 1742 durch Riedel aus Prag.

Wald- und Seelandschaft. 1167

9a — Leinwand, h. 0,355, br. 0,44 — 1876 im Kunsthandel aus Grünberg.

BOUDEWIJNS UND BOUT. — BOUDEWIJNS, ADRIAEN FRANS. Geb. zu Brüssel im Herbst 1644, gest. daselbst 1711. — BOUT, PEETER. Getauft zu Brüssel den 5. Dez. 1658, gest. daselbst den 28. Jan. 1719. Bout malte die Figuren in Boudewijns' Landschaften.

Italienische Landschaft mit Hirten. 1168

Vorrat — Eichenholz, h. 0,25, br. 0,36 — 1742 durch Riedel aus Prag.

Ruinen in der Campagna mit einer Wahrsagerin. 1169

Vorrat — Eichenholz, h. 0,28, br. 0,44 — 1741 durch v. Kaiserling.

Brunnen am Seeufer. Gegenstück zu Nr. 1171. 1170

19b — Eichenholz, h. 0,22, br. 0,345 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Burgen am Strom. 1171

19b — Eichenholz, h. 0,225, br. 0,345 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Flußtal mit badenden Kindern. Gegenstück zu Nr. 1173. 1172

Vorrat — Leinwand, h. 0,36, br. 0,525 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Römischer Triumphbogen am Quai des Seehafens. 1173

Vorrat — Leinwand, h. 0,37, br. 0,535 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Viehmarkt am Fuße des Schloßberges. 1174

Vorrat — Leinwand, h. 0,41, br. 0,56 — Inventar 1722.

1175 Am Denkmal vor der Landkirche.
Vorrat — Eichenholz / h. 0,25, br. 0,36 — 1742 durch Riedel aus Prag.

s. auch Nr. 1250.

RIJSBRACK, PEETER. Getauft zu Antwerpen den 25. April 1655, gest., angeblich in Brüssel, 1729. Schüler des Fr. Millet in Paris.

1176 Berglandschaft mit einem Kastell. Die Urheberschaft Rijsbracks ist nicht völlig gesichert.
Vorrat — Leinwand / h. 0,72, br. 0,97 — 1740 erworben als „Poussin".

BLOEMEN, JAN FRANS VAN, gen. ORIZZONTE. Getauft zu Antwerpen den 12. Mai 1662, gest. zu Rom den 13. Juni 1749. Nachahmer des Gasp. Dughet.

1177 Mittelitalienische Landschaft.
Vorrat — Leinwand / h. 0,72, br. 0,965 — Erworben 1740 als „Poussin".

SMOUT D. J., LUCAS. Geb. zu Antwerpen den 27. Febr. 1671, gest. daselbst Anfang April 1713. Schüler des H. v. Minderhout, aber Nachahmer von Boudewijns und Bout.

1178 Seehafenstadt an einer Meeresbucht. Gegenstück zu Nr. 1179.
Vorrat — Eichenholz / h. 0,345, br. 0,49 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1179 Bettler an der Kirchentür.
Vorrat — Eichenholz / h. 0,34, br. 0,49 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

MICHAU, THEOBALD. Geb. zu Tournai 1676, begraben zu Antwerpen den 27. Okt. 1765. Schüler des Lucas Achtschellinck.

1179A Am Bergsee. Gegenstück zu Nr. 1179 B.
Vorrat — Buchenholz / h. 0,125, br. 0,185 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräsidenten E. F. Noßky.

1179B Am Waldweg.
Vorrat — Buchenholz / h. 0,125, br. 0,185 — 1893 wie das Gegenstück Nr. 1179 A als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräsidenten E. F. Noßky.

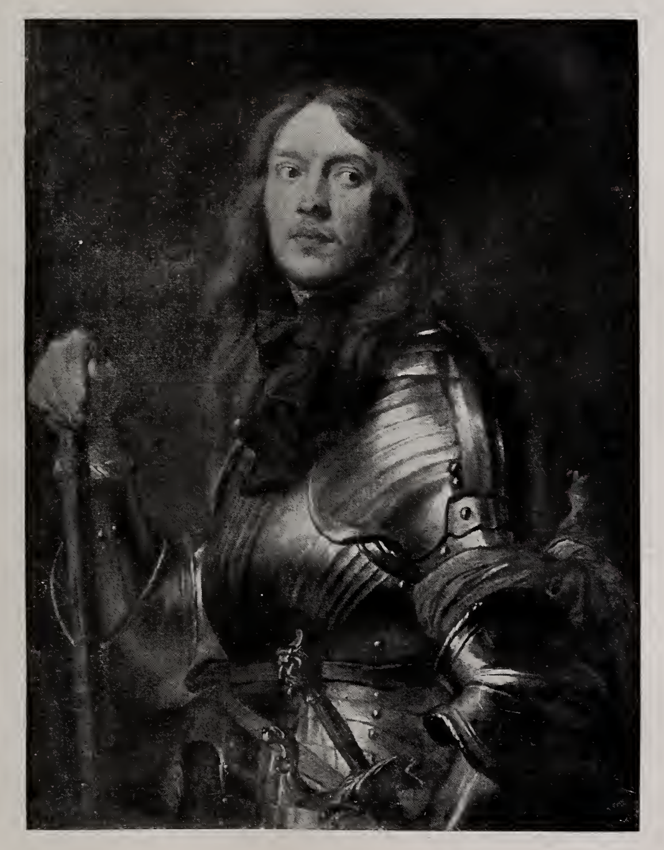
VLÄMISCHE SCHULE DES XVII. JAHRHUNDERTS.

1180 Waldlandschaft.
Ständehaus — Eichenholz / h. 0,68, br. 1,06 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

VLÄMISCHE SCHULE um 1700.

1181 Seebucht. Gegenstück zu Nr. 1182.
Ständehaus — Kupfer / h. 0,38, br. 0,53 — Katalog von 1835.

1182 Seebucht. Gegenstück von Nr. 1181.
Ständehaus — Kupfer / h. 0,38, br. 0,53 — Katalog von 1835.



1026 *Antonius van Dyck*



1335 *Jan Vermeer van Delft*

ANTWERPENER ARCHITEKTUR-MALER

NEEFS D. Ä., PEETER. Geb. zu Antwerpen um 1578, gest. daselbst zwischen 1656 und 1661. Angeblich Schüler Hendrik van Steenwijcks d. Ä.

Inneres einer gotischen Kirche. Bez.: *P. Nefs. 1605.* 1183

19 c — Eichenholz, h. 0,36, br. 0,535 — Inventar Guarienti.

STEENWIJCK D. J., HENDRIK VAN. Geb. angeblich zu Frankfurt a. M., doch von Antwerpener Eltern, um 1580, gest. um 1649, angeblich zu London.

Inneres einer kleinen gotischen Kirche. Bez.: *H. V. Steenwyc.. 1609.* Eigenhändige Wiederholung nach dem Bilde von 1603 in der Nationalgalerie zu London. 1184

19 c — Kupfer, h. 0,345, br. 0,535 — Inventar 1722.

Inneres einer fünfschiffigen gotischen Kirche. Undeutlich bez.: *Steenwijck fecit An. 1611.* 1185

51 — Kupfer, h. 0,38, br. 0,53 — 1743 aus Paris.

Inneres einer gotischen Kirche bei Abendbeleuchtung. Bez.: *HvSteenwyck 1613.* 1186

51 — Eichenholz, h. 0,33, br. 0,47 — Zuerst im „Catalogue" von 1765.

König Karl I. von England in einer Bogenhalle. Die Figur wahrscheinlich von einem Schüler van Dycks. Für die Architektur bez.: *Henri van Steinwick 1637.* Gegenstück zu Nr. 1188. 1187

21 c — Eichenholz, h. 0,50, br. 0,465 — Zuerst im „Catalogue" von 1765 als „Henri Steenwijck et Gonzales Coques".

Königin Henrietta Maria, die Gemahlin Karls I. von England, in einem Saale. Datiert: *1637.* 1188

21 c — Eichenholz, h. 0,51, br. 0,445 — Wie das Gegenstück Nr. 1187 zuerst im „Catalogue" von 1765.

NEEFS, LODEWIJK. Getauft zu Antwerpen den 22. Jan. 1617, Todesjahr unbekannt. Sohn und Schüler Peeter Neefs d. Ä.

Inneres der Antwerpener Kathedrale. Bez.: *D. j. F Franck. in et f.* und *Frater Lodevicvs Neeffs An. 1648.* Die Figuren von Frans Francken III. 1189

20 c — Leinwand, h. 0,89, br. 1,165 — Inventar 1754.

NEEFS D. J., PEETER. Getauft zu Antwerpen den 23. Mai 1620, gest. daselbst nach 1675. Schüler seines Vaters Peeter Neefs d. Ä.

Inneres einer dreischiffigen gotischen Kirche. Bez. (nicht ganz unverdächtig): *Peeter Neefs 1658.* 1189A

Vorrat — Leinwand, h. 0,58, br. 0,855 — 1893 als Vermächtnis des Apellationsgerichtspräsidenten E. F. Noßky.

GHERINGH, ANTONIUS. Geb. in Deutſchland, geſt. in Antwerpen 1668. Wahrſcheinlich Schüler des P. Neefs d. A.

1190 Inneres einer Barockkirche (der ehemaligen Jeſuitenkirche Antwerpens). Bez.: *A. Gheringh 1664.*
20 b — Leinwand, h. 0,83, br. 1,17 — Inventar 1754.

ANTWERPENER TIER-, STILLEBEN-, FRUCHT- UND BLUMENMALER

SNYDERS, FRANS. Getauft zu Antwerpen den 11. Nov. 1579, geſt. daſelbſt den 19. Aug. 1657. Schüler P. Brueghels d. J. und H. van Balens.

1191 Großes Stilleben mit der Dame, die einen Papagei auf der Hand hält. Bez.: *F. Snyders . Fecit.*
H — Leinwand, h. 1,54, br. 2,37 — 1743 aus Paris.

1192 Stilleben mit der Hündin und ihren Jungen.
J — Leinwand, h. 1,71, br. 2,455 — 1742 durch Riedel aus Prag.

1193 Stilleben mit dem Affen und dem Papagei im Streite.
J — Leinwand, h. 1,70, br. 2,38 — Inventar 1754.

1194 Großes Stilleben mit dem Bauernpaare.
H — Leinwand, h. 1,825, br. 2,84 — Inventar 1754.

1195 Stilleben mit der Hündin und ihren Jungen, dem Koch und der Köchin.
J — Leinwand, h. 1,975, br. 3,25 — 1743 durch „P. Querin et Rossy".

1196 Eine Eberjagd. Die Figuren aus der Werkſtatt des P. P. Rubens. Ein gleiches Bild in der Münchener Pinakothek.
J — Leinwand, h. 1,915, br. 3,01 — Inventar 1754.

SNYDERS. NACHAHMER DES FRANS SNYDERS.

1197 Ein Bär im Kampfe mit Hunden. Unecht bez.: *F. Snyders fec.*
H — Leinwand, h. 1,31, br. 2,10 — Vor 1736 durch Gotter.

1198 Die Gemüſehändlerin. Gegenſtück zu Nr. 1199.
H — Leinwand, h. 1,49, br. 2,005 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

1199 Der Gemüſehändler.
H — Leinwand, h. 1,45, br. 2,02 — 1741 wie das Gegenſtück Nr. 1198 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

VOS, PAUWEL DE. Geb. zu Hulſt um 1590, geſt. zu Antwerpen den 30. Juni 1678. Schwager und Nachahmer des Snyders.

1200 Die Tierwelt im Paradieſe.
H — Leinwand, h. 1,68, br. 2,705 — Inventar 1754.

SEGHERS, DANIEL. Geb. zu Antwerpen den 5. Dez. 1590, geſt. daſelbſt den 2. Nov. 1661. Jeſuitenpater. Schüler Jan Brueghels d. Ä.

Ein Blumenſtrauß, von Lilien überragt, im Glaſe. Bez.: *D S . Soc^ts^ Jesu . 1643.* 1201
51 — Kupfer, h. 0,855, br. 0,645 — 1751 König Auguſt von der Königin geſchenkt.

Ein Blumenſtrauß, von Roſen überragt, im Glaſe. Bez.: *D . S . Soc^ts^ Jesv . 1643.* 1202
Vorrat — Kupfer, h. 0,455, br. 0,35 — 1727 durch Leplat.

Blumenumwundenes Steinrelief der Anbetung der Hirten. Bez.: *Pater Daniel Segers.* 1203
Vorrat — Leinwand, h. 1,42, br. 0,95 — 1728 durch Rechenberg.

Blumenumwundenes Steinrelief der Maria mit dem Kinde. Bez.: *Pater Daniel Segers.* 1204
Vorrat — Leinwand, h. 1,415, br. 1,125 — 1728 durch Rechenberg.

Blumenumranktes Steinrelief der Maria mit dem Kind auf dem Schoße. Bez.: *Daniel Seghers Soc^tis^ Jesv.* 1205
20 b — Kupfer, h. 0,85, br. 0,61 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux

Blumen um ein Steinrelief der Maria mit dem Kinde. Bez.: *Daniel Seghers Soc^tis^ Jesv.* 1206
20 b — Leinwand, h. 0,855, br. 0,645 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux

SEGHERS. NACHAHMER DES DANIEL SEGHERS.

Blumen um ein Steinrelief der hl. Familie. 1207
Döbeln, Rathaus — Leinwand, h. 1,185, br. 0,905 — Zwiſchen 1730 und 1735 durch Gotter.

ADRIAEN VAN UTRECHT. Geb. zu Antwerpen den 12. Jan. 1599, geſt. daſelbſt den 5. Okt. 1652. Schüler des Harmen de Nijt.

Großes Stilleben mit Hund und Katze. Bez.: *Adriaen van Vtrecht fecit ano 1647.* 1208
M — Leinwand, h. 1,84, br. 2,27 — Inventar 1754.

ADRIAEN VAN UTRECHT (?) Stilleben mit einem Haſen und mit Vögeln am Ringe. Bez. (unecht): *J . Fijt . f.* 1215A
12 — Leinwand, h. 0,86, br. 1,17 — Inventar 1754.

JACOBSEN, JURIAEN. Geb. angeblich um 1610 in Hamburg (nach anderen erſt 1630), geſt. angeblich 1685 in Leeuwarden (nach anderen ſchon 1664 zu Amſterdam). Sicher 1659 bis 1664 in Amſterdam. Schüler des F. Snyders in Antwerpen.

Ein Wildſchwein im Kampfe mit Hunden. Bez.: *J Jacobsen . fec . 1660.* 1209
Vorrat — Leinwand, h. 1,82, br. 2,345 — Inventar 1754.

FYT, JAN. Getauft zu Antwerpen den 15. März 1611; gest. daselbst den 11. Sept. 1661. Schüler des Frans Snyders.

1210 Stilleben mit einem Hasen, Porzellanschüsseln und roter Decke. Bez.: *Joannes Fyt. F.*
10 — Leinwand, h. 0,81, br. 1,00 — Inventar 1754.

1211 Ein großer Hund neben einem Knaben und einem Zwerge. Bez.: *Joannes Fyt. 1652.* Die Figuren wohl von Erasmus Quellinus.
J — Leinwand, h. 1,38, br. 2,035 — 1874 aus dem Londoner Kunsthandel.

1212 Zwei tote Rebhühner, von einem Jagdhund beschnüffelt. Bez.: *Joannes Fyt.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,40, br. 0,56 — Inventar 1754.

1214 Totes Geflügel.
Vorrat — Leinwand, h. 0,755, br. 0,575 — Inventar Guarienti (vielleicht 1666 zur Kunstkammer).

1215 Ein geschlachtetes Zicklein. Fyts Urheberschaft ist zweifelhaft.
Vorrat — Leinwand, h. 0,73, br. 0,60 — Inventar Guarienti.

1215A s. S. 131 (Adriaen van Utrecht).

FYT. ANGEBLICH JAN FYT.

1216 Ein Hund, totes Wild und Früchte.
Ständehaus — Leinwand, h. 0,845, br. 1,17 — Inventar 1754.

APSHOVEN, THOMAS VAN. Getauft zu Antwerpen den 30. Nov. 1622; gest. daselbst zwischen dem 18. Sept. 1664 und dem Juli 1665. Schüler von D. Teniers d. J.

1217 Ein Frühstück. Bez.: *T. V. Apshoven.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,275, br. 0,40 — 1741 durch v. Kaiserling.

SON, JORIS VAN. Getauft zu Antwerpen den 24. Sept. 1623, begraben daselbst den 25. Juni 1667.

1218 Früchte und Gemüse.
Vorrat — Leinwand, h. 0,475, br. 0,64 — 1740 erworben.

1219 Ein Frühstück.
19c — Leinwand, h. 0,49, br. 0,645 — 1741 durch v. Kaiserling.

1220 SON (?) Distel und Kornblumen.
Vorrat — Leinwand, h. 1,05, br. 0,83 — Inventar 1722.

KESSEL D. Ä., JAN VAN. Getauft zu Antwerpen den 5. April 1626, gest. daselbst den 17. April 1679. Sohn des Jeroom van Kessel, Enkel Jan Brueghels d. Ä., Schüler des Simon de Vos und seines Oheims J. Brueghel d. J.

1221 Ein Tisch mit Speisen. Bez.: *J. v. Kessel f. anno 1654.*
19b — Leinwand, h. 0,855, br. 1,17 — Wahrscheinlich Inventar 1754.

HEEM, CORNELIS DE. Getauft zu Leiden den 8. April 1631, begraben zu Antwerpen den 17. Mai 1695. Schüler seines Vaters Jan Davidsz. de Heem.

Ein Hummer, Früchte und Blumen. Bez.: *C. de Heem . f.* 1222
14a — Leinwand, h. 0,40, br. 0,525 — Inventar 1722.

Ein Bund Früchte an blauem Bande. Bez.: . . *de Heem* (die Buchstaben J. D. vor dem Namen später hinzugefügt). Gegenstück zu den folgenden drei Bildern. 1223
Vorrat — Leinwand, h. 0,645, br. 0,53 — 1727 durch Leplat.

Stilleben mit einer Schachtel und einem Weinglase. Bez.: *C. de Heem f.* 1224
9c — Leinwand, h. 0,625, br. 0,535 — 1727 durch Leplat.

Stilleben mit Austern und einem Römer. Bez.: *C. de Heem.* 1225
8a — Leinwand, h. 0,635, br. 0,56 — 1727 durch Leplat.

Stilleben mit Austern und einer Weinflasche. Bez.: *C. de Heem.* 1226
Vorrat — Leinwand, h. 0,635, br. 0,54 — 1727 durch Leplat.

ELLIGER D. Ä., OTTMAR. Geb. zu Gothenburg den 18. Sept. 1633, begraben zu Berlin den 21. Dez. 1679. Schüler des D. Seghers in Antwerpen.

Blumen und Früchte auf steinerner Brüstung. Bez.: *Ottmar Elliger. Fecit. Anno . 1674.* 1227
65 — Eichenholz, h. 0,385, br. 0,30 — 1741 durch v. Kaiserling.

Blumen und Früchte mit blauer Schleife. Bez.: *Ottmar Elliger. F. A. 16 . . .* 1228
65 — Eichenholz, h. 0,635, br. 0,44 — 1727 von der Leipziger Messe.

VEERENDAEL, NICOLAUS VAN. Getauft zu Antwerpen den 19. Febr. 1640, gest. daselbst den 11. Aug. 1691.

Ein Affenschmaus. Bez.: *Nf. v. Veerendael 1686.* 1229
Vorrat — Eichenholz, h. 0,29, br. 0,375 — Zuerst im Katalog von 1817 (durch Wackerbarth).

Ein Blumenstrauß. Bez.: *Na vo. Veeredael.* 1230
13b — Leinwand auf Eichenholz, h. 0,555, br. 0,425 — Inventar 1754.

S. auch Nr. 1091.

WALLONISCHE SCHULE

FLÉMAL, BARTHOLET. Geb. zu Lüttich den 23. Mai 1614, gest. daselbst den 10. oder 18. Juli 1675. Schüler des Gérard Douffet.

Der Abschied des Aeneas von Troja. Bez.: *Bartholet Flemal.* 1231
Vorrat — Eichenholz, h. 0,49, br. 0,635 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

VAILLANT, WALLERANT. Geb. zu Lille den 30. Mai 1623, begraben zu Amsterdam den 2. Sept. 1677. Schüler des Erasmus Quellinus.

1232 Ein Brett mit Briefen usw. hinter rotem Bande. Bez.: *Wallerand Vaillant fecit 1658.* Auf einem der Briefe die Aufschrift: *Aux frères Wallerand et Bernard Vaillant au chateau de Heydelberg.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,515, br. 0,405 — Zuerst im Verzeichnis von 1862.

LAIRESSE, GÉRARD DE. Geb. zu Lüttich 1641, begraben zu Amsterdam den 21. Juli 1711. Schüler seines Vaters und des Bartholet Flémal.

1233 Der Parnaß. Bez.: *G. Lairesse f.*
5 a — Eichenholz, h. 0,775, br. 1,525 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1234 Bacchanal.
RS — Leinwand, h. 0,705, br. 0,655 — Inventar 1722.

X
HOLLÄNDISCHE SCHULEN DES XVII. JAHRHUNDERTS

SCHULE VON UTRECHT

BLOEMAERT, ABRAHAM. Geb. zu Dortrecht um Weihnachten 1564; gest. zu Utrecht den 27. Jan. 1651.

1235 Ein Alter mit weißem Barte. Bez.: *ABloemaert fec. 1635.*
Vorrat — Brustbild — Eichenholz; h. 0,375, br. 0,275 — Inventar 1722 (1700 zur Kunstkammer).

1236 Die Kreuzigung Petri. Kopie nach Caravaggios Gemälde in S. Maria del Popolo zu Rom.
Vorrat — Eichenholz; h. 0,53, br. 0,415 — Inventar 1722 (1797 zur Kunstkammer).

POELENBURGH, CORNELIS VAN. Geb. zu Utrecht 1586; gest. daselbst den 12. Aug. 1667. Schüler des Abraham Bloemaert.

1238 Landschaft mit der heiligen Familie. Bez.: *C. P.*
7a — Kupfer; h. 0,33, br. 0,415 — 1855 aus dem Vorrat zur Galerie.

1239 Landschaft mit der Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. Bez.: *C. P.*
9b — Eichenholz; h. 0,26, br. 0,345 — Inventar 1722 („durch den dänischen Gesandten").

1240 Landschaft mit badenden Frauen. Bez.: *C. P.* Gegenstück zu Nr. 1241.
Vorrat — Eichenholz; h. 0,24, br. 0,29 — Inventar 1722 („vom dänischen Gesandten").

1241 Wäscherinnen im Ruinengewölbe. Bez.: *C. P.*
Vorrat — Eichenholz; h. 0,245, br. 0,29 — Inventar 1722 („vom dänischen Gesandten").

1242 Der Parnaß. Bez.: *C. P.*
7b — Eichenholz; h. 0,61, br. 0,555 — Inventar 1722.

1242A Die Himmelfahrt Mariæ. Bez.: *C. P.*
Vorrat — Kupfer; h. 0,37, br. 0,295 — Inventar Guarienti.

1243 Landschaft mit Tobias und dem Engel. Unecht bez.: *C. P.* Gegenstück zu Nr. 1244.
Vorrat — Eichenholz; h. 0,265, br. 0,335 — Inventar 1754.

1244 Landschaft mit badenden Frauen. Bez. (echt?): *C. P.*
9b — Eichenholz; h. 0,265, br. 0,34 — Inventar 1754.

1245 Flußlandschaft mit badenden Nymphen. Bez. (echt?): *C. P.*
7b — Leinwand; h. 0,405, br. 0,525 — Inventar Guarienti.

1246 Landschaft mit vier halbnackten Männern. Gegenstück zu Nr. 1247.
5a — Eichenholz; h. 0,335, br. 0,28 — Inventar Guarienti.

1247 Landschaft mit vier halbnackten Frauen.
5a — Eichenholz; h. 0,335, br. 0,28 — Inventar Guarienti.

1248 Die Anbetung der Könige.
Vorrat — Eichenholz; h. 0,405, br. 0,30 — Inventar 1722.

POELENBURGH. UNBEKANNTER SCHÜLER C. POELENBURGHS und PEETER BOUT.

Herden im Fluſſe. Die Figuren von Peeter Bout (s. Nr. 1168—1175), die Landſchaft von einem Schüler Poelenburghs. 1250

Vorrat — Eichenholz / h. 0,24, br. 0,335 — A.G.-W. III, 25 — Inventar 1722 als „Hilius" (durch Wackerbarth).

HONTHORST, GERARD VAN. Geb. zu Utrecht den 4. Nov. 1590 / geſt. daſelbſt den 27. April 1656. Schüler des Abraham Bloemaert, in Italien (dort „Gherardo dalle Notti" gen.) unter dem Einfluſſe Caravaggios gebildet.

Der Zahnarzt. Bez.: *G. v: Hont Horst: fe. 1622.* 1251

J — Kniefig. — Leinwand / h. 1,47, br. 2,19 — 1749 aus der kaiſerl. Galerie in Prag.

Die Alte am Tiſch, auf dem eine Kerze brennt. 1252

Vorrat — Halbfig. — Eichenholz / h. 0,925, br. 0,705 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

Die Alte mit der Kerze. 1253

Vorrat — Bruſtbild — Leinwand / h. 0,71, br. 0,575 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

HONTHORST. ART DES GERARD VAN HONTHORST.

Die Alte mit der Brille in der Hand. Vielleicht von H. Terbrugghen (1588 bis 1629, Mitſchüler des Honthorſt). 1254

Vorrat — Bruſtbild — Leinwand / h. 0,61, br. 0,47 — 1740 aus Leipzig.

DROOCHSLOOT, JOOST CORNELISZ. Geb. zu Utrecht (?) 1586 / geſt. daſelbſt den 14. Mai 1666.

Eine belebte Dorfſtraße. Monogramm aus *J C D S f.* 1255

Vorrat — Eichenholz / h. 0,475, br. 0,63 — 1874 aus der Sammlung Reede van Oudtshoorn zu Utrecht (vorher Sammlung Cremer zu Brüſſel).

VERTANGEN, DANIEL. Geb. im Haag um 1598 / geſt. zu Amſterdam nach 1681. Schüler Poelenburghs in Utrecht.

Die Vertreibung aus dem Paradieſe. Bez.: *D. Vertangen.* 1256

Vorrat — Kupfer / h. 0,20, br. 0,245 — Zuerſt im Katalog von 1835 (noch 1741 in der Kunſtkammer).

AST, BALTHASAR VAN DER. Geb. zu Middelburg vor 1590 / 1619 bis 1632 in Utrecht, dann in Delft, wo er 1656 noch lebte.

Muſcheln und Früchte. Bez.: *B. van der Ast.* 1257

17a — Eichenholz / h. 0,29, br. 0,37 — Inventar 1722.

KNUPFER, NIKOLAUS. Geb. zu Leipzig um 1603 / geſt. (zu Utrecht?) um 1660. 1630 Schüler Abr. Bloemaerts in Utrecht, 1637 Mitglied der dortigen Gilde.

Selbſtbildnis des Künſtlers mit ſeiner Gattin und ſeinen drei Kindern. Bez.: *N Knupfer.* 1258

18a — Eichenholz / h. 0,50, br. 0,55 — Inventar Guarienti.

HEEM, JAN DAVIDSZ. DE. Geb. zu Utrecht 1606, gest. zu Antwerpen im Winter 1683/1684. Schüler seines Vaters David in Utrecht.

1259 Früchte vor altem Mauerwerk. Bez.: *J. D. de Heem.*
14a — Eichenholz, h. 0,415, br. 0,545 — Inventar 1722.

1260 Stilleben mit dem Hummer. Bez.: *J. D. de Heem . R.*
7b — Leinwand, h. 0,67, br. 0,56 — Inventar 1722.

1261 Großes Stilleben mit dem Vogelnest. Bez.: *J. D. de Heem fecit.*
5b — Leinwand, h. 0,89, br. 0,72 — 1709 durch Raschke aus Antwerpen.

1262 Ein Blumenstrauß in silberner Vase neben Früchten. Bez.: *J. D. de Heem f.*
16b — Eichenholz, h. 0,64, br. 0,44 — Inventar 1722.

1263 Früchte und Blumen an blauem Bande. Bez.: *J. D. de Heem f.*
7a — Leinwand, h. 0,345, br. 0,29 — Nach 1728 durch Wackerbarth.

1264 Ein Blumenstrauß mit blauer Schwertlilie in einer Glasflasche. Bez.: *J. D. de Heem f.*
13b — Eichenholz, h. 0,48, br. 0,37 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1265 Memento mori! Ein Totenkopf neben üppigem Blumenstrauß. Bez.: *J. D. de Heem.*
21a — Leinwand, h. 0,875, br. 0,65 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1266 Ein Blumenstrauß mit dunkelroten Päonien in einem Glase. Bez.: *J. D. de Heem . R.*
14c — Leinwand, h. 0,855, br. 0,675 — Inventar 1722.

1267 Früchte neben einem Blumenglase. Bez.: *J. D. de Heem . R.*
9b — Leinwand, h. 1,005, br. 0,755 — 1709 durch Raschke aus Antwerpen.

1268 Ein Weinglas in umkränzter Steinnische. Bez.: *JD de Heem f. A. 1650.*
49 — Leinwand, h. 1,22, br. 0,87 — Zuerst sicher im „Catalogue" von 1765.

HEEM. SCHULE DES JAN DAVIDSZ. DE HEEM.

1269 Früchte und Austern mit einer Orangenblüte.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,355, br. 0,56 — 1856 aus dem Vorrat.

BOTH, JAN. Geb. um 1618 zu Utrecht, begraben daselbst den 9. Aug. 1652. Schüler des Abraham Bloemaert. In Rom durch Claude Lorrain beeinflußt.

1270 Italienische Landschaft mit einer Bogenbrücke im Hintergrunde. Bez.: *J Both.*
7b — Eichenholz, h. 0,40, br. 0,55 — Inventar Guarienti.

1271 Ruinen an der Seebucht. Bez.: *J Both.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,54, br. 0,41 — 1700 in die Kunstkammer.

Bergweg über baumreichem Grunde. 1272
Vorrat — Eichenholz, h. 0,69, br. 0,925 — Zuerst im Katalog von 1817 (angeblich 1751 von der Leipziger Ostermesse).

Weg unter Bäumen im Tal. 1273
Vorrat — Leinwand, h. 0,865, br. 1,17 — Zuerst im Katalog von 1817.

BOTH. KOPIE NACH JAN BOTH.
Die Brücke unter dem Burgfelsen. 1274
Vorrat — Leinwand, h. 0,845, br. 1,155 — Zuerst im „Catalogue" von 1765.

STOOP, DIRCK. Geb. zu Utrecht um 1610, gest. daselbst 1686. Einige Zeit in Lissabon und in England tätig.
Rast während der Jagd. Bez.: *D. Stoop.* 1275
13 c — Eichenholz, h. 0,57, br. 0,52 — Zuerst im Katalog von 1835.

Lagerszene. 1276
13 c — Eichenholz, h. 0,315, br. 0,45 — 1742 durch Riedel aus Prag.

STOOP, CORNELIS. Angeblich um 1606 in Hamburg geboren. Lebensumstände unbekannt.
STOOP (?) Eine Felsengrotte mit einer Statue. 1277.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,29, br. 0,505 — 1741 durch v. Kaiserling.

SAFTLEVEN D. J., HERMAN. Geb. zu Rotterdam 1609 oder 1610, gest. zu Utrecht den 5. Jan. 1685. Schüler seines Vaters Herman in Rotterdam, aber in Utrecht ansässig.
Berglandschaft mit einer Weinlese. Monogramm und *1649.* 1278
7 c — Eichenholz, h. 0,225, br. 0,17 — Inventar Guarienti.

Blick ins Tal. Monogramm und *165*. (die letzte Ziffer undeutlich). 1279
7 a — Eichenholz, h. 0,315, br. 0,415 — Inventar 1722.

Schloß auf steilem Felsen über dem Flußtal. Monogramm und *1656.* 1280
8 b — Eichenholz, h. 0,20, br. 0,30 — Inventar 1722.

Die Festung Ehrenbreitstein (Hermannstein) am Rhein. Monogramm und auf der Rückseite: *Ehrenbritsteyn ofte Hermesteyn Anno 1656.* 1281
8 c — Kupfer, h. 0,255, br. 0,295 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Berglandschaft mit Kapelle. Monogramm und *1658.* 1282
Vorrat — Kupfer, h. 0,215, br. 0,265 — Inventar 1722.

Felsiges Flußtal mit einem Kirchdorfe. Monogramm und *1660.* 1283
Vorrat — Eichenholz, h. 0,445, br. 0,575 — Inventar 1722 (durch Wackerharth).

Tal mit einem Fährboot auf dem Flusse. Monogramm und *1662.* 1284
Vorrat — Eichenholz, h. 0,36, br. 0,47 — Zuerst im Katalog von 1817.

1285 Rheinlandschaft. Monogramm und *1662.* Auf der Rückseite: *„Colterspei" Herman Saftleben f. A. Utrecht Anno 1662.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,15, br. 0,23 — Inventar 1722.

1286 Stark befestigte Berggegend. Monogramm und *1663.*
7a — Eichenholz, h. 0,24, br. 0,33 — Sicher erst Inventar 1754.

1287 Rheinlandschaft bei Engers. Monogramm und *1663.* Auf der Rückseite: *Engers Herman Saftleven f. A. Utrecht Anno 1663.*
7c — Kupfer, h. 0,15, br. 0,24 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1288 Landschaft bei Köln. Monogramm und *1663.* Auf der Rückseite: *By Cuellen Herman Saftleven f. A. Utrecht Anno 1663.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,15, br. 0,235 — durch Wackerbarth.

1289 Ansicht von Utrecht. Monogramm und *1664.*
9a — Kupfer, h. 0,195, br. 0,355 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1290 Landschaft bei Brieg. Monogramm und *1664.* Auf der Rückseite: *By Brieigh Herman Saftleven f. A. Utrecht Anno 1664.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,17, br. 0,265 — Inventar 1722

1291 Signalturm an der Seebucht. Monogramm und *1670.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,205, br. 0,28 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1292 Die Festung Ehrenbreitstein oder Hermannstein. Monogramm und *1674.* Auf der Rückseite: *Het Castell von Harmestein Herman Saftleven f. Utrecht Anno 1674.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,285, br. 0,38 — Inventar 1722.

1293 Berg- und Flußlandschaft mit Badenden. Vielleicht nur Schularbeit. Gegenstück zu Nr. 1294.
8c — Kupfer, h. 0,25, br. 0,34 — Zuerst im Katalog von 1817.

1294 Berglandschaft mit dem Wasserfall. Vielleicht nur Schularbeit.
Vorrat — Kupfer, h. 0,25, br. 0,335 — Wie das Gegenstück Nr. 1293 zuerst im Katalog von 1817.

BLOEMAERT, HENDRICK. Geb. zu Utrecht um 1601, gest. daselbst den 31. (?) Dez. 1672. Sohn und Schüler Abraham Bloemaerts.

1295 Der Mann mit dem Spiegel. Bez.: *HBloemaert fc 16..* (1648?)
Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,665, br. 0,525 — Zuerst im Katalog von 1872.

1295 A Betender Greis.
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 0,95, br. 0,76 — Inventar 1722.

VERSCHURING, HENDRICK. Geb. zu Gorkum 1627, ertrunken bei Dortrecht den 26. April 1690. Schüler Jan Boths in Utrecht.

1296 Aufbruch der Reiter. Bez.: *H. Verschuring .f 1679.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,635, br. 0,475 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Christi Gang nach Golgatha. Bez.: *H. Verschvring.* 1297
Vorrat — Leinwand / h. 0,805, br. 1,22 — Inventar 1754.

LIN, HERMAN VAN, gen. STILHEID. Zwischen 1659 und 1670 in Utrecht nachweisbar.

Reitergefecht bei einer Festung. Bez.: *H. v. Lin. fe. 1659.* 1298
Vorrat — Eichenholz / h. 0,45, br. 0,635 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Ein Jagdzug. Bez.: *H. van Lin. fe.* Gegenstück zu Nr. 1300. 1299
Vorrat — Eichenholz / h. 0,22, br. 0,27 — Inventar 1722.

Rast der Jäger im Hofe. Bez.: *H. v. Lin. fe.* 1300
Vorrat — Eichenholz / h. 0,225, br. 0,27 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

D'HONDECOETER, MELCHIOR. Geb. zu Utrecht 1636, gest. zu Amsterdam den 3. April 1695. Schüler seines Vaters Gijsbert und seines Oheims J. B. Weenix in Utrecht.

Der Raubvogel im Hühnerhofe. Bez.: *M. D Hondekoeter.* 1301
9c — Leinwand / h. 1,07, br. 1,39 — 1724 erworben.

Die ruhende Henne. Bez.: *M D' Hondecoeter.* 1302
K — Leinwand / h. 0,775, br. 0,945 — 1751 durch v. Kaiserling.

Jagdbeute und Jagdgerät. Bez.: *M. D'H....* 1303
Vorrat — Leinwand / h. 0,725, br. 0,81 — 1740 durch Morel.

Stilleben mit dem Eisvogel. Bez.: *M. d. hondec....* 1304
6b — Leinwand / h. 0,56, br. 0,47 — Inventar 1727.

Vogelkonzert. 1305
Vorrat — Leinwand / h. 1,64, br. 2,14 — Inventar 1722 (damals in Moritzburg).

HAENSBERGEN, JOHANNES VAN. Geb. zu Utrecht den 2. Jan. 1642, gest. im Haag den 10. Jan. 1705. Schüler des Cornelis van Poelenburgh.

Die Verkündigung an die Hirten. Bez.: *I. V. H.* 1306
Vorrat — Eichenholz / h. 0,355, br. 0,29 — Inventar 1722.

Die Anbetung der Hirten. Bez.: *I. V. H.* 1307
Vorrat — Eichenholz / h. 0,365, br. 0,29 — Inventar 1722.

Die Anbetung der Könige. Bez.: *I. V. H.* 1308
Vorrat — Eichenholz / h. 0,37, br. 0,29 — Inventar Guarienti.

Felsenlandschaft mit badenden Frauen. Bez.: *H. B.* 1310
Vorrat — Eichenholz / h. 0,215, br. 0,265 — Inventar 1754.

Bildnis einer Dame in Jagdkleidung. Bez.: *J. v. Haensbergen 1676.* 1310A
Vorrat — Leinwand / h. 0,41, br. 0,35 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräsidenten E. F. Noßky.

VORSTERMANS, JOHANNES. Geb. zu Bommel um 1643, gest. um 1699. Schüler des Herman Saftleven in Utrecht.

1311 VORSTERMANS (?) Blick von der Schanze in die Landschaft.
9a — Eichenholz, h. 0,15, br. 0,215 — Zuerst im Katalog von 1817.

HOET, GERARD. Geb. zu Bommel den 22. Aug. 1648, gest. im Haag den 2. Dez. 1733.

1312 Flora mit drei Kindern. Bez.: *Hoet fe 1667* (?).
Vorrat — Eichenholz, h. 0,27, br. 0,32 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

WYTMANS, MATTHEUS. Geb. angeblich zu Gorkum um 1650, 1667 Mitglied der Gilde zu Utrecht, gest. daselbst (?) um 1689. Schüler des H. Verschuring.

1313 Die Lautenspielerin. Bez.: *M. Wijtmans .f.*
9a — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,285, br. 0,23 — Zuerst im Katalog von 1835.

MARIENHOF, A. Soll noch um 1677 in Utrecht gelebt haben.

1314 Der Baumeister vor dem Herrscherpaare. Bez.: *A. Marienhof f. 1649.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,485, br. 0,64 — 1742 durch Riedel aus Prag.

SCHULE VON DELFT

MIEREVELT, MICHIEL JANSZ. VAN. Geb. zu Delft den 1. Mai 1567, gest. daselbst den 27. Juni 1641. Schüler des A. van Montfort in Utrecht.

1315 Bildnis eines älteren Herrn.
21 a — Brustbild — Eichenholz, h. 0,71, br. 0,56 — Sicher im „Catalogue" von 1765 (wahrscheinlich 1742 durch Heinecken).

1316 Bildnis eines Herrn mit einem Brief in der Hand.
K — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,74, br. 0,635 — 1742 durch Riedel aus Prag.

1317 Bildnis einer Frau.
K — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,74, br. 0,62 — 1742 durch Riedel aus Prag.

1318 Bildnis eines alten auf einen Stock gestützten Herrn.
Vorrat — Kniefig. — Eichenholz, h. 1,18, br. 0,885 — 1742 durch Riedel aus Prag.

MIEREVELT. SCHULE DES MICHIEL JANSZ. VAN MIEREVELT.

1319 Bildnis einer Dame.
Vorrat — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,71, br. 0,555 — Zuerst im Katalog von 1843 (angeblich 1742 durch Riedel aus Prag).

Bildnis eines Mannes (des Kaufmanns Groſſa de Rynealmo aus Amſterdam?) in gemaltem Steinoval. Vielleicht von Paulus Moreelse. 1320
Vorrat — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,76, br. 0,60 — 1728 aus Holland.

Bildnis einer Dame mit dem Fächer. Nach einigen von G. Honthorſt. 1321
Vorrat — Kniefig. — Eichenholz, h. 1,17, br. 0,885 — 1742 durch Riedel aus Prag.

MIEREVELT, PIETER. Geb. zu Delft den 5. Okt. 1596, geſt. daſelbſt den 11. Jan. 1623. Sohn und Schüler des M. J. Mierevelt.

Bildnis eines jungen Mannes mit dem Degen. 1322
Vorrat — Kniefig. — Eichenholz, h. 1,06, br. 0,775 — Zuerſt im Katalog von 1835 als „Pieter Mierevelt".

BRAMER, LEONHARD. Geb. zu Delft den 24. Dez. 1596, begraben daſelbſt den 10. Febr. 1674. Durch Elsheimer in Rom beeinflußt.

Chriſti Verſpottung. Bez.: *L H Bramer 1637.* 1323
19a — Eichenholz, h. 0,795, br. 0,583 — Inventar 1722 (aus Leipzig).

Das Gebet König Salomos. Bez.: *L. Bramer.* Gegenſtück zu Nr. 1325. 1324
Vorrat — Eichenholz, h. 0,735, br. 1,095 — 1738 erworben.

Die Königin von Saba vor Salomon. Bez.: *L. Bramer.* 1325
Vorrat — Eichenholz, h. 0,74, br. 1,095 — 1738 wie das Gegenſtück Nr. 1324 erworben.

PALAMEDESZ. ART DES ANTHONIE PALAMEDESZ., gen. STEVAERTS. Geb. zu Delft um 1600, geſt. auf einer Reiſe nach Amſterdam den 27. Nov. 1673. Unter dem Einfluſſe Mierevelts und des Dirck Hals.

Ein auf ſeinen Stock geſtützter Herr. 1326
Vorrat — Leinwand, h. 0,335, br. 0,18 — Zuerſt im Katalog von 1862.

PALAMEDES PALAMEDESZ., gen. STEVAERTS. Geb. angeblich zu London 1607, geſt. zu Delft den 26. März 1638. Jüngerer Bruder des Anthonie Palamedesz.

Ein Reitertreffen. Bez.: *P . . . vaert. (1634?).* 1327
Vorrat — Eichenholz, h. 0,46, br. 0,715 — Zuerſt im Katalog von 1835.

Lagerſzene. Bez.: *Palamedes 1631.* 1327 A
15a — Eichenholz, h. 0,20, br. 0,255 — 1912 als Vermächtnis des Herrn Vollſack.

POEL, EGBERT VAN DER. Getauft zu Delft den 9. März 1621, begraben zu Rotterdam den 19. Juli 1664.

Liebespaar in einer Bauernſtube. Bez.: *E V Poel 1648.* 1328
Vorrat — Eichenholz, h. 0,595, br. 0,755 — 1876 aus dem Amſterdamer Kunſthandel.

Bauer und Bäuerin im Stall am Backofen. Reſte der Bezeichnung: *E. van der Poel.* 1329
16a — Eichenholz, h. 0,493, br. 0,75 — 1741 durch v. Kaiſerling.

1329 A Nächtliche Feuersbrunſt in einem Kirchdorfe. Bez.: *P.*
Vorrat — Eichenholz; h. 0,185, br. 0,235 — 1906 als Geſchenk des Herrn Ed. Cichorius.

AELST, WILLEM (GUILLELMO) VAN. Geb. zu Delft 1625 oder 1626, geſt. wahrſcheinlich zu Amſterdam, nicht vor 1683. Schüler ſeines Oheims Evert van Aelſt zu Delft.

1330 Jagdbeute mit Rebhuhn und Gimpel. Bez.: *Guillmo van Aelst 1674* (die 7 fälſchlich mit einer 4 übermalt).
6 b — Leinwand; h. 0,56, br. 0,47 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1331 Ein Auſternfrühſtück. Bez.: *Guillmo van Aelst 1679.*
15 c — Leinwand; h. 0,56, br. 0,45 — 1741 durch v. Kaiſerling.

AELST. ART DES WILLEM VAN AELST.

1332 Früchte neben einem Steinkrug.
16 b — Leinwand; h. 0,65, br. 0,54 — 1741 durch v. Kaiſerling.

OOSTERWYCK, MARIA VAN. Geb. zu Nootdorp bei Delft den 20. Auguſt 1630, geſt. zu Uitdam den 12. Nov. 1693. Schülerin des Jan Davidsz. de Heem.

1333 Früchte und Pokale. Bez.: *Maria van Ooſterwyck.* Gegenſtück zu Nr. 1334.
Vorrat — Leinwand; h. 0,705, br. 0,56 — 1740 durch Morel.

1334 Blumen und Muſcheln. Bez.: *Maria van Ooſterwyck.*
7 b — Leinwand; h. 0,72, br. 0,56 — Wie das Gegenſtück Nr. 1333 durch Morel.

VERMEER (VAN DER MEER) VAN DELFT, JAN. Getauft zu Delft den 31. Okt. 1632, begraben daſelbſt den 15. Dez. 1675. Schüler des Carel Fabritius.

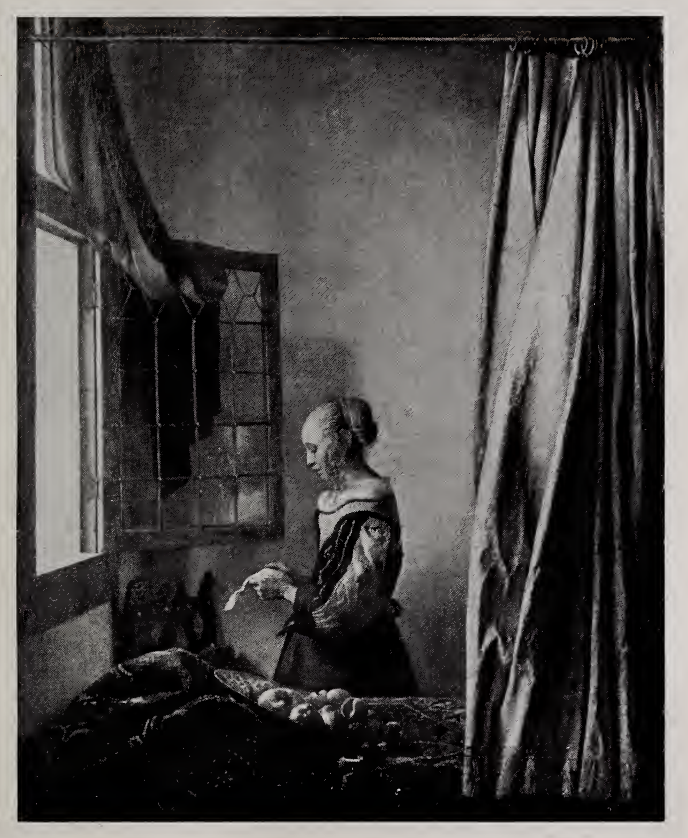
1335 Bei der Kupplerin. Hauptwerk des Meiſters. Bez.: *J V Meer. 1656.*
K — Kniefig. — Leinwand; h. 1,43, br. 1,30 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

1336 Briefleſendes Mädchen am offenen Fenſter. Rechts Reſte der ehemaligen Bezeichnung.
11 — Kniefig. — Leinwand; h. 0,83, br. 0,645 — 1742 durch de Brais aus Paris.

SCHULE DES HAAG

RAVESTEYN, JAN ANTHONISZ. VAN. Geb. im Haag um 1575, begraben daſelbſt den 21. Juni 1657.

1337 RAVESTEYN (?) Bildnis eines geharniſchten Feldherrn. Datiert: *1605.*
H — Kniefig. — Leinwand; h. 1,19, br. 0,925 — Zuerſt im Katalog von 1835 (angeblich 1744 durch Roſſi aus Italien).



1336 *Jan Vermeer van Delft*



1559 *Rembrandt van Rijn*

VENNE, ADRIAEN PIETERSZ. VAN DE. Geb. zu Delft 1589, geſt. im Haag den 12. Nov. 1662.

Kämpfende Bauern. Grau in Grau. Aufſchrift: *Myd nyd.* Bez.: *Av. D. Venne 1633.* 1337 A

Vorrat — Eichenholz, h. 0,275, br. 0,37 — 1909 von der Verſteigerung Fétis in Brüſſel als Geſchenk.

MYTENS. Vielleicht ISACK MYTENS. 1622 Mitglied der Haager Gilde.

Bildnisgruppe des David Mytens, ſeiner Gattin Judith Hennings und ihrer fünf Kinder. Inſchriften mit den Namen der Dargeſtellten und Angaben ihres Alters sowie die Jahreszahl *1624.* 1338

K — Kniefig. — Leinwand, h. 1,02, br. 1,63 — 1883 im Kunſthandel aus Grünberg als „Daniel Mytens" ‹vorher im Privatbeſitz zu Kopenhagen›.

GOYEN, JAN VAN. Geb. zu Leiden den 13. Jan. 1596, geſt. im Haag im April 1656. Schüler des C. van Schilperoort und des Eſaias van de Velde.

Ein Ziehbrunnen neben Bauernhütten. Monogramm: *VG* und *1633.* 1338 A

15 a — Eichenholz, h. 0,55, br. 0,80 — Inventar 1754.

Winter am Fluſſe. Bez.: *VGoyen 1643.* Gegenſtück zu Nr. 1338 C. 1338 B

15 b — Eichenholz, oval, h. 0,68, br. 0,905 — Zuerſt im Katalog von 1812.

Sommer am Fluſſe. Monogramm: *VG* und *1643.* 1338 C

15 b — Eichenholz, oval, h. 0,68, br. 0,905 — Wie das Gegenſtück Nr. 1338 B zuerſt im Katalog von 1812.

CROOS, ANTHONY VAN. Geb. zwiſchen dem 13. Juni 1606 und dem 1. März 1607, von 1634 bis 1662 im Haag nachweisbar. Nachfolger van Goyens.

Flußlandſchaft. Bez.: *AV. Croos. F.* 1338 D

13 a — Eichenholz, h. 0,275, br. 0,355 — 1890 aus dem Nachlaſſe des Inſpektors des Kupferſtichkabinetts M. B. Lindau.

LELIENBERGH, CORNELIS. Geb. vor 1626 im Haag, ſeit 1646 Mitglied der Haager Gilde, geſt. nach 1672.

Totes Geflügel. Bez.: *C. Lelienbergh. f. 1654.* 1339

14 b — Eichenholz, h. 0,56, br. 0,455 — Inventar Guarienti.

BEIJEREN, ABRAHAM VAN. Geb. im Haag 1620 oder 1621, geſt. zu Alkmaar nach 1675.

Eine Fiſchbank. Monogramm: *AVBF.* 1340

Vorrat — Leinwand, h. 1,25, br. 1,53 — 1856 aus dem Vorrat ‹früher in Erfurt›.

LISSE, DIRK VAN DER. Mitglied der alten Gilde im Haag 1644, der neuen Gilde 1656, begraben daſelbſt den 31. Jan. 1669.

Diana und ihre Nymphen beim Baden. 1340 A

7 c — Eichenholz, h. 0,605, br. 0,91 — Inventar 1754 ‹angeblich 1742 durch Rigaud aus Paris›.

VERELST, PIETER. Tätig im Haag zwischen 1643 und 1668, gest. um 1678 in Hulst.

1341 Der Alte am Kohlenfeuer. Monogramm: *PVE.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,22, br. 0,20 — Inventar 1722.

1342 Der lesende Alte. Bez.: *PVE.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,265, br. 0,23 — Inventar 1722.

1343 Die alte Garnwinderin.
Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,73, br. 0,63 — 1741 durch v. Kaiserling.

BAEN, JAN DE. Geb. zu Haarlem den 20. Febr. 1633, begraben im Haag den 8. März 1702. Schüler des J. A. Backer zu Amsterdam.

1344 Selbstbildnis.
21a — Kniefig. — Leinwand, h. 1,07, br. 0,94 — Inventar 1722.

NETSCHER, CASPAR. Geb. zu Heidelberg 1639, gest. im Haag den 15. Jan. 1584. Schüler des Gerard Terborch.

1345 Die kranke Dame mit ihrem Arzte. Bez.: *CNetscher. 1664.*
8b — Kupfer, h. 0,27, br. 0,22 — Inventar 1722.

1346 Der Briefschreiber. Bez.: *CNetscher fecit 1665.*
8b — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,27, br. 0,185 — Inventar 1722.

1347 Singende Dame und Lautenspieler hinter steinerner Fensterbrüstung. Bez.: *CNetscher Ao 1665.*
17c — Eichenholz, h. 0,435, br. 0,34 — A. G.-W. III, 10 — 1754 durch Le Leu aus der Sammlung de la Bouexière in Paris.

1348 Dame bei der Toilette. Bez.: *CNetscher. Ao. 1665.*
17c — Eichenholz, h. 0,435, br. 0,34 — Zuerst im „Catalogue" von 1765 (angeblich 1710 durch Lemmers aus Antwerpen).

1349 Eine Dame am Klavier neben einem singenden Herrn. Bez.: *CNetscher f. 1666.*
7c — Leinwand auf Eichenholz, h. 0,595, br. 0,46 — 1754 durch Le Leu aus der Sammlung de la Bouexière in Paris.

1350 Bildnis einer Dame, angeblich der Frau von Montespan, der Geliebten Ludwigs XIV. Bez.: *C. Netscher 1670.*
5a — Kupfer, h. 0,505, br. 0,385 — Inventar Guarienti (wohl 1742 durch de Brais aus Paris).

1351 Bildnis einer Dame, angeblich der Frau von Montespan, die Harfe spielend, mit ihrem Sohn, dem kleinen Duc de Maine. Bez.: *C. Netscher. Fec. 1671.*
5a — Kupfer, h. 0,48, br. 0,37 — 1742 durch de Brais aus der Sammlung Dubreuil in Paris.

Die Spinnerin. Bez.: *C. Netscher.* Gegenſtück zu Nr. 1353. 1352
17 a — Eichenholz / h. 0,275, br. 0,235 — Inventar 1722.

Die Näherin. Links unten Spuren der alten Bezeichnung. 1353
17 a — Eichenholz / h. 0,275, br. 0,235 — Inventar 1722.

NETSCHER. KOPIE NACH CASPAR NETSCHER.
Das Mädchen mit dem Papagei. Das Original in der Pinakothek in München. 1354
Grimma, Altertumsverein — Eichenholz / h. 0,455, br. 0,365 — 1741 durch v. Kaiſerling.

TILIUS, JAN. Geb. in Hilvarenbeek. 1683 Mitglied der Haager Gilde. 1694 in London wohnhaft.
Die Näherin. Bez.: *J. Tilius . Pin . 1681.* 1355
8 b — Kniefig. — Eichenholz / h. 0,255, br. 0,205 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

ROEPEL, COENRAET. Geb. im Haag den 6. Nov. 1678, geſt. daſelbſt den 4. Jan. 1748. Schüler des Conſtantin Netſcher.
Ein Blumenſtrauß. Bez.: *Coenraet Roepel f.* 1356
Vorrat — Leinwand / h. 0,895, br. 0,67 — 1751 durch Heinecken.

LIMBORCH, HENDRIK VAN. Geb. im Haag den 6. März 1682, geſt. daſelbſt den 3. Febr. 1759. Schüler des Adriaen van der Werff.
Venus und Amor. 1357
Vorrat — Eichenholz, auf Leinwand übertragen / h. 0,58, br. 0,44 — Wohl 1727 von der Leipziger Oſtermeſſe.

SCHULE VON HAARLEM

HALS D. Ä., FRANS. Geb. wahrſcheinlich in Mecheln 1580 oder 1581, geſt. zu Haarlem den 29. Aug. 1666. Schüler des Karel van Mander. Schulhaupt in Haarlem.
Bildnis eines jungen Mannes in gelbgrauem Rock. Aus der mittleren Zeit des Meiſters. Gegenſtück zu Nr. 1359. 1358
11 — Halbfig. — Eichenholz / h. 0,245, br. 0,195 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

Bildnis eines jungen Mannes in ſchwarzem Rock. 1359
11 — Halbfig. — Eichenholz / h. 0,245, br. 0,20 — 1741 wie das Gegenſtück Nr. 1358 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

HALS. KOPIEN NACH FRANS HALS D. Ä.
Bildnis eines Mannes. Das Original im Privatbeſitze zu Paris. 1360
Vorrat — Bruſtbild — Eichenholz / h. 0,34, br. 0,25 — Inventar 1722.

1361 Bildnis einer jungen Dame. Bez.: *Aet. suae 19* und *1644.* Kopie nach einem Gemälde des Meisters oder Schulbild.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,76, br. 0,63 — 1875 aus dem Amsterdamer Kunsthandel.

HALS. SCHULE DES FRANS HALS D. Ä.

1362 Bildnis des Malers Vincent Laurens van der Vinne. Vielleicht von dem Dargestellten (1629 bis 1702, Schüler des Frans Hals) selbst.

Vorrat — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,63, br. 0,475 — 1874 von Dr. A. v. d. Willigen, der das Bild von der Familie v. d. Vinne gekauft hatte.

1363 Bildnis einer alten Frau.

Vorrat — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,745, br. 0,55 — 1740 aus Antwerpen.

LAER, PIETER VAN, in Italien gen. BAMBOCCIO. Geb. den 13. Juli 1582 zu Haarlem, gest. daselbst den 30. Jan. 1642. 1623 bis 1639 in Rom.

1364 Am Weinfaß unter der Stadtmauer.

Vorrat — Leinwand auf Eichenholz, h. 0,37, br. 0,48 — Inventar 1754.

1365 Boccia (Kugelspiel) spielende Landleute.

7 c — Leinwand, h. 0,495, br. 0,645 — Inventar Guarienti.

1366 Römisches Gesindel vor S. Maria del Popolo in Rom.

Vorrat — Leinwand, h. 0,74, br. 0,98 — Inventar Guarienti.

1367 Die Lohnauszahlung.

Vorrat — Leinwand, h. 0,40, br. 0,48 — Inventar 1754 (angeblich 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena).

POT, HENDRICK GERRITSZ. Geb. zu Haarlem um 1585, gest. zu Amsterdam den 16. Okt. 1657. Unter dem Einfluß der Schule des Frans Hals entwickelt.

1368 Bildnis eines Herrn in einem Zimmer. Bez. (unecht): . . . *Le Duc.* Der Dargestellte ist wahrscheinlich Zacharias Hooftman.

15 b — Eichenholz, h. 0,43, br. 0,335 — Zuerst im Katalog von 1817 (angeblich 1751 von der Leipziger Ostermesse).

1369 Derselbe Herr als Halbfigur. Schwächere Wiederholung des vorigen.

15 c — Eichenholz, h. 0,175, br. 0,14 — Inventar 1754.

1369 A Beim Kartenspiel. Bez. mit dem Monogramm *HP.*

13 b — Eichenholz, h. 0,395, br. 0,515 — 1908 aus dem Kunsthandel in Baden-Baden.

CLAESZ., PIETER. Geb. zu Burgsteinfurt in Westfalen um 1597, seit 1617 in Haarlem, begraben daselbst den 1. Jan. 1661. Vater des Claes Pietersz. Berchem.

1370 Stilleben mit hohem goldenem Pokal. Monogramm: *PC A° 1624.*

16 a — Eichenholz, h. 0,65, br. 0,555 — 1875 aus dem Kunsthandel in Amsterdam.

HEDA, WILLEM CLAESZ. Geb. zu Haarlem 1594, geſt. daſelbſt nach 1679. Urkundlich daſelbſt von 1631 bis 1678.

Ein Frühſtückstiſch mit einer Brombeerpaſtete. Bez.: *Heda . 1631.* 1371

13 a — Eichenholz, h. 0,54, br. 0,82 — 1875 aus dem Kunſthandel in Amſterdam.

GREBBER, PIETER DE. Geb. zu Haarlem zwiſchen 1590 und 1600, geſt. nach 1655. Schüler ſeines Vaters Frans Pietersz. de Grebber.

Die Findung Moſis. Monogramm: *P. DG 1634.* 1372

K — Leinwand, h. 1,695, br. 2,285 — Vor 1722 durch Grünberg aus Brüſſel.

Bildnis einer Dame im Federbarett. Monogramm: *PDG.* 1373

18 a — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,63, br. 0,56 — Inventar 1754.

Bildnis eines jungen Mannes mit einem Bogen. Monogramm: *P. DG 1631.* 1374

18 a — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,71, br. 0,555 — Inventar Guarienti.

Bildnis eines jungen Mannes im Pelz. Monogramm: *PDG* und Jahreszahl, wahrſcheinlich *1632.* 1375

Vorrat — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,62, br. 0,445 — Inventar 1754.

BRAY, SALOMON DE. Geb. zu Amſterdam 1597, geſt. in Haarlem den 11. Mai 1664. Schüler des H. Goltzius und des Cornelis Cornelisz. Seit 1615 in Haarlem.

Junges Mädchen im Strohhut. Bez.: *S. Bray 1635.* Gegenſtück zu Nr. 1377. 1376

19 a — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,755, br. 0,605 — Inventar Guarienti (vorher beim Grafen Wackerbarth).

Bekränzter junger Mann. Bez.: *S Bray 1635.* 1377

19 a — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,755, br. 0,59 — Inventar Guarienti (vorher wie das Gegenſtück Nr. 1376 beim Grafen Wackerbarth).

MULIER D. Ä., PIETER. Haarlemer Meiſter, ſeit 1637 nachweisbar, begraben zu Haarlem den 22. April 1670. Vater des Pieter Mulier d. J., gen. Cavaliere Tempeſta.

Am Seeſtrand. Monogramm: *PMVL.* 1378

13 a — Eichenholz, h. 0,345, br. 0,345 — Zuerſt im Katalog von 1835.

BOLLONGIER, JAN. Geb. zu Haarlem um 1600, letztes datiertes Bild von 1644.

BOLLONGIER (?) Blumen in grünem Weinglaſe vor einer Niſche. Bez.: *J. B. 1625.* 1379

17 a — Eichenholz, h. 0,28, br. 0,20 — 1875 in London erworben.

MEISTER JHB.

Die Hexenküche. Monogramm: *JHB 1631.* 1380

8 c — Eichenholz, h. 0,22, br. 0,28 — Inventar 1722.

VROOM, CORNELIS. Geb. um 1600 zu Haarlem; begraben daſelbſt den 16. Sept. 1661. Sohn und Schüler des Seemalers Hendrick Vroom.

1381 Waldweg mit hineinreitendem Jäger. Gegenſtück zu Nr. 1382. Reſte der alten Bezeichnung.

16 b — Eichenholz, h. 0,50, br. 0,40 — 1876 im Kunſthandel aus Leipzig über Grünberg.

1382 Waldweg mit herausreitendem Jäger.

16 b — Eichenholz, h. 0,48, br. 0,405 — 1876 wie das Gegenſtück Nr. 1381 im Kunſthandel aus Leipzig über Grünberg.

RUIJSDAEL, SALOMON VAN. Geb. zu Haarlem (1623 Mitglied der dortigen Gilde), begraben daſelbſt den 1. Nov. 1670. Bildete ſich im Anſchluß an Eſaias van de Velde und Jan van Goyen. Oheim Jacobs van Ruisdael.

1383 Dorf unter Bäumen. Monogramm: *S v R 1633.* Gegenſtück zu Nr. 1384.

17 b — Eichenholz, oval, h. 0,605, br. 0,805 — Zuerſt im Katalog von 1817.

1384 Baumreiches Flußufer.

17 c — Eichenholz, oval, h. 0,605, br. 0,805 — Zuerſt im Katalog von 1817.

1385 Rindvieh im Fluſſe. Bez.: *S v Ruysdael 1661.*

15 c — Eichenholz; h. 0,505, br. 0,695 — 1874 in Hannover erworben.

CODDE, PIETER. Geb. zu Amſterdam den 11. Dez. 1599; begraben daſelbſt den 12. Okt. 1678. Unter dem Einfluſſe des Frans Hals gebildet.

1386 Ein Bauer, von Soldaten gepeinigt. Bez. mit dem (übermalten) Monogramm: *PC.*

13 b — Eichenholz, h. 0,305, br. 0,225 — Inventar 1754.

1387 Soldaten in der Wachtſtube. Bez.: *P. Codde f 1628.*

13 b — Eichenholz, h. 0,38, br. 0,49 — 1881 aus dem Berliner Kunſthandel.

DUCK, JACOB A. Geb. zu Utrecht um 1600, geſt. nach 1660, wahrſcheinlich im Haag. Gebildet unter dem Einfluſſe des Dirck Hals in Haarlem.

1388 Muſikaliſche Unterhaltung. Bez.: *J A Duck.*

15 a — Kupfer, h. 0,49, br. 0,385 — 1892 auf der Verſteigerung der Sammlung Habich in Kaſſel.

VAN DER MEER (VERMEER) VAN HARLEM I., JAN. Geb. um 1600 zu Haarlem, begraben daſelbſt den 8. Febr. 1670. Vater des Jan Vermeer II.

1388 A Blick von den Dünen auf die holländiſche Ebene. Bez.: *J v Meer.*

10 — Eichenholz, h. 0,33, br. 0,63 — 1883 von O. Pein in Berlin.

POORTER, WILLEM DE. Tätig zu Haarlem, wo er 1645 noch lebte. Schüler der Leidener Frühzeit Rembrandts.

1389 Eſther vor Ahasver. Bez.: *WD. P. 1645.*

18 c — Eichenholz, h. 0,40, br. 0,32 — Inventar 1754.

Die Ehebrecherin vor Chriſtus. Bez.: *WDP.* 1390
18 b — Eichenholz, h. 0,635, br. 0,495 — 1743 von der Leipziger Oſtermeſſe.

Die Darſtellung Chriſti im Tempel. Kopie nach dem Original Rembrandts von 1631 im Muſeum des Haag. 1391
18 b — Eichenholz, h. 0,60, br. 0,485 — Inventar 1722.

MOLENAER, JAN MIENSE. Geb. zu Haarlem um 1610; geſt. daſelbſt den 15. Sept. 1668. Schüler des Frans Hals.

Schenkſtube mit ſingenden Bauern und einem Geiger. Bez.: *JMoſenaer.* 1392
Vorrat — Eichenholz, h. 0,495, br. 0,375 — 1874 aus der Sammlung Reede van Oudtshoorn in Utrecht.

Der Geiger bei der Bauernfamilie. Aus der ſpäteren Zeit. 1393
16 a — Eichenholz, h. 0,38, br. 0,325 — 1778 aus der Sammlung Spahn.

Zechende Bauern am Kamin. 1394
Vorrat — Eichenholz, h. 0,42, br. 0,53 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräſidenten Noßky.

OSTADE, ADRIAEN VAN. Getauft zu Haarlem den 10. Dez. 1610, begraben daſelbſt den 2. Mai 1685. Schüler des Frans Hals.

Ausgelaſſene Bauern in der Schenke. Jugendbild des Meiſters. Bez.: *AvOstade.* 1395
10 — Eichenholz, h. 0,39, br. 0,56 — Inventar 1722.

Stammtiſch in der Dorfſchenke. Bez.: *Av. Ostade 1660.* 1396
17 a — Eichenholz, h. 0,455, br. 0,39 — 1754 durch Le Leu aus der Sammlung de la Bouexière in Paris.

Der Maler in ſeiner Werkſtatt. Bez.: *Av. Ostade 1663.* 1397
11 — Eichenholz, h. 0,38, br. 0,355 — 1754 durch Le Leu aus der Sammlung de la Bouexière in Paris (vorher Sammlung Crozat).

Zwei ſchmauſende Bauern. Bez.: *Av. Ostade 1663.* Gegenſtück zu Nr. 1399. 1398
15 c — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,305, br. 0,26 — Inventar 1722.

Zwei rauchende Bauern. Bez.: *Av. Ostade 1664.* 1399
15 c — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,30, br. 0,255 — Inventar 1722.

Männer und Frauen im Bauernwirtshauſe. Bez.: *Av. Ostade 1679* (oder *1674*). 1400
16 b — Eichenholz, h. 0,495, br. 0,625 — Zuerſt im Katalog von 1817 (angeblich 1751 durch Le Leu aus Paris).

OSTADE. NACH ADRIAEN VAN OSTADE.

Tanz vor der Dorfſchänke. Bez.: *A. v. Ostade fi.* 1401
Vorrat — Leinwand, h. 0,405, br. 0,355 — 1741 durch v. Kaiſerling.

Kartenſpieler, Raucher und Trinker. Bez.: *Ad. Ostade.* 1402
Ständehaus — Eichenholz, h. 0,38, br. 0,495 — 1747 erworben.

WIJCK, THOMAS. Geb. bei Haarlem um 1616, begraben daſelbſt den 19. Aug. 1677. Schüler des P. van Laer in Rom.

1403 Der Alchymiſt mit der Flaſche in der Hand. Bez.: *TWyck.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,39, br. 0,56 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1404 Der Alchymiſt mit dem Beutel in der Hand. Bez.: *TWijck.*
9a — Leinwand, h. 0,55, br. 0,47 — Inventar 1722.

1405 Italieniſches Straßenbild. Bez.: *TWyck.*
9c — Eichenholz, h. 0,50, br. 0,375 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

HALS D. J., FRANS. Geb. in Haarlem zwiſchen 1617 und 1623, 1669 daſelbſt noch am Leben. Schüler ſeines Vaters Frans Hals d. Ä.

1406 Hille Bobbe und der Raucher. Monogramm: *FH.* Die erſtere nach dem Gemälde Frans Hals' d. Ä. im Kaiſer-Friedrich-Muſeum zu Berlin, der Raucher nach dem Bild Adriaen Brouwers in der Sammlung Lacaze des Louvre.
13a — Kniefig. — Leinwand, h. 0,975, br. 1,24 — 1874 aus der Sammlung Reede van Oudtshoorn zu Utrecht (1809 Sammlung Cremer zu Brüſſel).

BRAY, JOSEPH DE. Geb. zu Haarlem, geſt. daſelbſt den 16. Mai 1664. Sohn des Salomon, Bruder des Jacob und des Jan de Bray.

1407 Stilleben mit dem Lobgedicht auf den Hering. Bez.: *Joſ. Bray 1656.*
15a — Eichenholz, h. 0,57, br. 0,485 — 1741 durch v. Kaiſerling.

WOUWERMAN, PHILIPS. Getauft zu Haarlem den 24. Mai 1619, geſt. daſelbſt den 19. Mai 1668.

1408 Landſchaft mit dem rotbedeckten Wagen. Monogramm: *PhſW.* Aus der früheren Zeit.
12 — Eichenholz, h. 0,43, br. 0,515 — A. G.-W. III, 23 — Zuerſt im Katalog von 1817.

1408 A Aufſchirrung eines Schimmels. Jugendwerk.
13c — Eichenholz, h. 0,525, br. 0,39 — Inventar Guarienti.

1409 Der Reiter vor der Bauernhütte. Monogramm: *Ph. W.* Wie die folgenden Bilder aus der früheren Zeit.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,235, br. 0,305 — Inventar 1754.

1410 Kärrner am Wirtshaus auf der Höhe. Monogramm: *Ph. W.*
16c — Eichenholz, h. 0,37, br. 0,49 — 1742 durch Riedel aus Prag.

1411 Die Verkündigung an die Hirten.
16c — Eichenholz, h. 0,345, br. 0,38 — 1742 durch Riedel aus Prag.

1412 Die Reiherbeize. Monogramm unecht.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,43, br. 0,63 — 1708 von Lemmers aus Antwerpen.

Die Rückkehr von der Jagd. Monogramm: *Ph. W.* 1413
6c — Eichenholz, h. 0,43, br. 0,61 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Die Rehjagd. Auf dem Schimmel ein Hornbläser. Monogramm: *Ph. W.* 1414
9b — Eichenholz, h. 0,485, br. 0,785 — 1742 durch Rigaud aus dem Cabinet du Pile in Paris.

Der Schimmel in der Felsenschlucht. Monogramm: *Phls W.* 1415
Vorrat — Eichenholz, h. 0,455, br. 0,37 — Inventar 1722.

Die Predigt Johannes des Täufers. Monogramm: *Phls. W.* Aus der mittleren Zeit. 1416
6a — Leinwand, h. 0,675, br. 0,865 — Inventar Guarienti (aus der Sammlung Blondy in Paris).

Armenspeisung an der Klostertreppe. Monogramm: *Pils W.* 1417
16c — Eichenholz, h. 0,325, br. 0,36 — 1749 durch Le Leu von Le Noir in Paris.

Der Pferdemarkt. Monogramm: *Pils. W.* 1418
Vorrat — Leinwand, h. 0,615, br. 0,765 — Inventar Guarienti (angeblich 1710 aus Antwerpen, noch 1739 in der Galerie des Chevalier d'Orléans zu Paris).

Ein Feldlager am Flusse (auch „der Jahrmarkt" genannt). Monogramm: *Phls W.* 1419
Vorrat — Eichenholz, h. 0,32, br. 0,41 — Inventar 1722.

Die Rast vor der Hufschmiede. Monogramm: *Phls. W* und (unecht) *PW.* 1420
8b — Leinwand, h. 0,55, br. 0,60 — 1751 aus der Sammlung Crozat in Paris (vorher Sammlung Tugny).

Eine Jagdgesellschaft beim Flußübergang. Monogramm: *Phils. W.* 1421
6a — Leinwand, h. 0,64, br. 0,73 — Inventar Guarienti (wohl 1708 durch Lemmers aus Antwerpen).

Das Haus des Scharfrichters. Monogramm: *Phils. W.* 1422
6a — Leinwand, h. 0,56, br. 0,685 — Inventar 1722.

Dünenlandschaft mit laufendem Schimmel. Monogramm: *Phls W.* 1423
9a — Leinwand, h. 0,285, br. 0,36 — 1742 durch Riedel aus Prag.

Im Gasthofsstall. Monogramm: *Phils. W.* 1424
15c — Leinwand, h. 0,515, br. 0,65 — 1749 durch Le Leu aus der Sammlung der Comtesse de la Verrue in Paris.

Ein vom Schimmel gestiegener Reiter umarmt ein Mädchen. Monogramm: *Phils W.* 1425
6c — Leinwand, h. 0,41, br. 0,51 — Inventar Guarienti (angeblich 1708 durch Lemmers aus Antwerpen).

Reiterhalt vor der Bergschmiede. Monogramm: *Phls. W.* 1426
9b — Leinwand, h. 0,525, br. 0,655 — 1749 aus der Sammlung der Comtesse de la Verrue in Paris.

1427 Der Reiter auf dem Schimmel im Gaſthaushofe. Monogramm: *Phls W A 1649.*
16 b — Eichenholz, h. 0,325, br. 0,365 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1428 Reitergefecht vor einer Bergfeſte. Monogramm: *Phils . W.*
8 c — Leinwand, h. 0,69, br. 0,82 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1429 Aufbruch zur Falkenjagd. Monogramm: *Phils . W.* Gegenſtück zu Nr. 1430.
21 b — Leinwand, h. 0,81, br. 1,045 — Inventar 1722 (ſchon 1707 aus der Kunſtkammer).

1430 Aufbruch zur Falkenjagd. Monogramm (echt?): *Phls W.* .
21 b — Leinwand, h. 0,805, br. 1,02 — Inventar 1722 (wie das Gegenſtück Nr. 1429 ſchon 1707 aus der Kunſtkammer).

1431 See- und Hügellandſchaft. Auf dem Schimmel ein Reiter im roten Mantel. Monogramm: *Phils W.*
6 a — Leinwand, h. 0,53, br. 0,67 — Wohl 1741 aus den königlichen Gemächern.

1432 Raſt auf der Jagd. Monogramm: *Phils W.*
19 a — Eichenholz, h. 0,47, br. 0,645 — Inventar 1722.

1433 Der blaſende Trompeter vor dem Marketenderzelte. Monogramm: *Phils W.*
9 c — Eichenholz, h. 0,475, br. 0,42 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1434 Fiſcher am Meeresſtrande. Monogramm: *Phils W.*
8 b — Eichenholz, h. 0,55, br. 0,60 — Inventar 1754.

1435 Jägerraſt vor der Felſenſchänke. Monogramm: *Phils W.*
13 c — Leinwand, h. 0,645, br. 0,53 — Zuerſt im Katalog von 1817.

1436 Die Pferdeſchwemme. Monogramm: *Phils W.*
19 a — Eichenholz, h. 0,465, br. 0,615 — Inventar Guarienti.

1437 Das Gefecht auf der Brücke. Monogramm: *Phils W.*
6 b — Leinwand, h. 1,065, br. 1,355 — Inventar 1722.

1438 Reiterraſt vor der Schänke. Monogramm: *Phils W.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,40, br. 0,475 — 1749 durch Le Leu aus der Sammlung Crozat in Paris.

1439 Die Rückkehr von der Jagd (mit dem Bacchusbrunnen). Monogramm: *Phils W.* Gegenſtück zu Nr. 1440.
6 a — Eichenholz, h. 0,455, br. 0,64 — Inventar Guarienti (angeblich 1755 aus dem Nachlaſſe Pasquiers in Paris, vorher beim Vicomte de Fontpertuis).

1440 Der Aufbruch zur Jagd.
6 a — Eichenholz, h. 0,45, br. 0,64 — Erworben wie das Gegenſtück Nr. 1439.

Das Marketenderzelt mit dem Fahnenträger auf dem Schimmel. Monogramm: *Phüs W.* Gegenstück zu Nr. 1442. 1441
Vorrat — Eichenholz, h. 0,36, br. 0,435 — 1740 durch Heinecken aus Hamburg.

Reiterrast am Brunnen. Monogramm: *Phils W.* 1442
16b — Eichenholz, h. 0,355, br. 0,41 — 1740 wie das Gegenstück Nr. 1441 durch Heinecken aus Hamburg.

Ein Bauernwagen, mit Reitern zusammenstoßend. Monogramm: *Phils W.* 1443
6b — Leinwand, h. 0,56, br. 0,78 — Inventar Guarienti (angeblich 1742 durch Rigaud aus der Sammlung du Pile in Paris).

Der Wasserfall. Vorn ein fünfspänniger Frachtwagen. Monogramm: *Phils W.* 1444
7a — Kupfer, h. 0,30, br. 0,385 — 1749 durch Le Leu aus der Sammlung der Comtesse de la Verrue in Paris.

Wildschwein- und Bärenhetze im Flußtal. Monogramm: *Phils W.* 1445
9b — Leinwand, h. 0,79, br. 1,09 — 1749 aus der Sammlung de Vaux in Paris.

Eine Feldschmiede, vor der ein Schimmel beschlagen wird. Monogramm: *Phils W.* 1446
13c — Leinwand, h. 0,625, br. 0,51 — 1749 durch Le Leu aus Paris.

Die Pferdeschwemme. Rechts ein Kastel mit einer Kanone. Monogramm: *Phils W.* 1447
6c — Eichenholz, h. 0,46, br. 0,60 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Rast auf dem Marsche. Monogramm: *Phils W.* 1448
15c — Leinwand, h. 0,51, br. 0,63 — 1749 durch Le Leu aus Paris.

Die Hirschjagd am Flusse. Monogramm: *Phils W.* Gegenstück zu Nr. 1450. 1449
6a — Leinwand, h. 0,715, br. 1,29 — Vermutlich 1742 durch de Brais aus der Sammlung Carignan in Paris (vorher bei der Comtesse de la Verrue).

Feldlager am Flusse. Vorn ein ausschlagendes Pferd. Monogramm: *Phils W.* 1450
6c — Leinwand, h. 0,715, br. 1,28 — Erworben wie das Gegenstück Nr. 1449.

Gefecht zwischen türkischen und christlichen Reitern. Monogramm: *Phils W.* 1451
21b — Leinwand, h. 0,825, br. 1,045 — 1710 durch Lemmers aus Antwerpen.

Reitergefecht vor dem Rundturm. Monogramm: *Phils W.* 1452
8c — Leinwand, h. 0,695, br. 0,82 — 1782 durch Raschke aus Antwerpen.

Das Zigeunerlager. Monogramm: *Phils W.* 1453
Vorrat — Eichenholz, h. 0,395, br. 0,475 — Inventar Guarienti (wahrscheinlich durch den Grafen Gotter).

1454 Strandszene. Ein Reiter auf einem Schimmel neben Fischern. Monogramm: *Phils W.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,31, br. 0,34 — 1741 durch v. Kaiserling.

1455 Ein Schimmel, von einem Bauern zur Tränke geführt. Monogramm: *Phils W.*
19a — Eichenholz, h. 0,335, br. 0,27 — 1851 aus dem Vorrat.

1456 Ein Reiterduell. Monogramm: *Phils W.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,34, br. 0,41 — 1751 aus der Sammlung Crozat in Paris.

1457 Reiterkampf an der Schloßruine. Monogramm: *Phils W.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,70, br. 0,98 — Inventar 1722.

1458 Die Landpartie. Monogramm: *Phils W.*
6c — Leinwand, h. 0,77, br. 0,98 — 1710 durch Jacob de Wit aus Antwerpen.

1459 Kleiner Pferdestall mit drei Pferden. Monogramm: *Phils W.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,27, br. 0,35 — 1710 durch Raschke aus Antwerpen.

1460 Der Pferdestall mit Reisenden. Monogramm: *Phils W.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,295, br. 0,38 — 1710 durch Raschke aus Antwerpen.

1461 Das Reiterscharmützel auf der Anhöhe. Monogramm: *Phils W.*
19a — Eichenholz, h. 0,375, br. 0,305 — Inventar 1754.

1462 Ein Wagenzug, beim Flußübergang von Räubern überfallen. Monogramm: *Phils W.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,345, br. 0,475 — Inventar Guarienti.

1463 Das Reitergefecht vor der brennenden Windmühle. Monogramm: *Phils W.*
6c — Leinwand, h. 0,545, br. 0,665 — 1749 durch Le Leu aus der Sammlung Crozat in Paris (vorher Sammlung Tugny).

1464 Reiterei im Kampfe mit Bauern. Monogramm: *Phls W.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,56, br. 0,785 — 1749 durch Le Leu vom Kupferstecher Moyreau in Paris.

1465 Fischer am Fluß, ihr Netz ans Land ziehend. Monogramm: *Phls W.*
13a — Eichenholz, h. 0,31, br. 0,36 — 1741 durch v. Kaiserling.

1466 Die Abfahrt zur Jagd.
6b — Leinwand, h. 0,825, br. 1,275 — 1749 aus der Sammlung de Vaux in Paris.

WOUWERMAN. KOPIEN NACH PHILIPS WOUWERMAN.

1468 Vor der Schmiede. Das Original in Kassel.
Vorrat — Kupfer, h. 0,38, br. 0,415 — Inventar 1754 (vielleicht schon in der „Spezificatio" von 1707, vorher beim Vicomte de Fontpertuis in Paris).

Die Marketenderzelte mit dem trinkenden Reiter. 1468 A
Ständehaus — Leinwand, h. 0,81, br. 1,03 — Inventar Guarienti.

Fischer, neben der Furt ihr Netz einziehend. Das Original in der Speck-Sternburgschen Sammlung in Lützschena bei Leipzig. 1469
Ständehaus — Eichenholz, h. 0,38, br. 0,535 — Wohl schon 1741 durch v. Kaiserling.

Eine Schlacht zwischen Fußvolk und Reiterei vor brennender Feste. Das Original im Museum zu Schwerin. 1470
Ständehaus — Eichenholz, h. 0,355, br. 0,41 — 1741 durch v. Kaiserling.

Am Wege, neben ruhenden Bauern ein Schimmel. Gegenstück zu Nr. 1472. 1471
Grimma, Altertumsverein — Eichenholz, h. 0,255, br. 0,315 — Inventar 1754 (durch Wackerbarth).

Zwei Pferde in dunkler Felsgrotte. 1472
Ständehaus — Eichenholz, h. 0,255, br. 0,315 — Inventar 1754.

Ein Wagen mit ausschlagendem Schimmel im Zigeunerlager. 1473
Vorrat — Eichenholz, h. 0,42, br. 0,575 — Zuerst im Katalog von 1835.

Ein Reisewagen, von Berittenen überfallen. 1474
Vorrat — Eichenholz, h. 0,42, br. 0,58 — Zuerst im Katalog von 1835.

BEGA, CORNELIS PIETERSZ. Getauft zu Haarlem den 15. Nov. 1620, gest. daselbst den 27. Aug. 1664. Schüler des Adriaen van Ostade.

Tanz in der Dorfschänke. Bez.: *CBega.* 1476
16 a — Eichenholz, h. 0,465, br. 0,445 — Zuerst im Katalog von 1833.

BERCHEM, CLAES (NICOLAES) PIETERSZ. Getauft zu Haarlem den 1. Okt. 1620, gest. zu Amsterdam den 18. Febr. 1683. Schüler seines Vaters Pieter Claesz. und anderer Meister.

Sonnenuntergangslandschaft mit einer schlafenden Hirtin. Bez.: *Berchem.* 1477
17 a — Eichenholz, h. 0,47, br. 0,635 — Um 1743 durch Rigaud und Le Leu aus Paris.

Hirten und Herden auf einem Bergwege. Bez.: *Berchem.* 1478
7 c — Eichenholz, h. 0,245, br. 0,315 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Ein Handelsherr, am Hafenpalast einen Mohren empfangend. Bez.: *CBerchem f.* 1479
7 c — Leinwand (früher Holz), h. 0,94, br. 0,985 — 1727 durch Leplat.

Die Verkündigung an die Hirten. Bez.: *CBerighem 1649.* 1480
18 a — Eichenholz, h. 0,45, br. 0,375 — 1741 durch v. Kaiserling.

Das Schloß im Walde. Bez.: *Berchem f 1656.* 1481
7 b — Leinwand, h. 1,38, br. 1,03 — 1742 durch de Brais aus Paris.

1482 Fischer am See. Bez.: *Berchem* und *1656*.
13a — Eichenholz, h. 0,41, br. 0,60 — A. G.-W. III, 21 — 1754 durch Le Leu aus der Sammlung de la Bouexière in Paris.

1483 Hirten und Herden in felsigem Flußtal. Bez.: *Berchem* .
12 — Leinwand, h. 1,08, br. 1,335 — Inventar 1722.

1484 Ruinenlandschaft. Bez.: *Berchem.*
7c — Eichenholz, h. 0,47, br. 0,635 — Durch Wackerbarth.

1485 Hirten am Bergsee. Bez.: *Berchem.*
8b — Eichenholz, h. 0,295, br. 0,255 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1486 Hirten und Herden am Wasserfall. Bez.: *NBerchem.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,10, br. 1,53 — 1749 durch Le Leu aus der Sammlung Crozat in Paris.

1487 Hirtenrast im Tal. Braun in Braun. Bez.: *Berchem.* Gegenstück zu Nr. 1488.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,28, br. 0,365 — 1741 durch v. Kaiserling.

1488 Hirten und Herden am Felsenhaus. Braun in Braun. Bez.: *Berchem.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,29, br. 0,37 — 1741 wie das Gegenstück Nr. 1487 durch v. Kaiserling.

1489 Hirten unter hoher Felswand. Bez.: *Berchem 1659.*
10 — Eichenholz, h. 1,555, br. 1,40 — A. G.-W. II, 50 — 1749 durch Le Leu von der Witwe Gersaint in Paris.

HEERSCHOP, HENDRICK. Geb. zu Haarlem 1620 oder 1621, gest. daselbst nach 1672. Schüler Hedas und Rembrandts.

1490 Der Alchymist. Bez. (nur teilweise noch sichtbar): *Heerschop.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,55, br. 0,45 — 1741 durch v. Kaiserling.

OSTADE, ISACK VAN. Getauft zu Haarlem den 2. Juni 1621, begraben daselbst den 16. Okt. 1649. Schüler seines Bruders Adriaen.

1491 Belustigung auf dem Eise. Bez.: *Isack van Ostade.*
18c — Eichenholz, h. 0,335, br. 0,40 — 1754 aus der Sammlung de la Bouexière in Paris.

WIJNANTS, JAN. Geb. um 1625 zu Haarlem, gest. Anfang 1684, wahrscheinlich zu Amsterdam.

1491 A Der Weg am Waldrande. Bez.: *J. Wynants 1659.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,625, br. 0,72 — Inventar 1754.

1491 B Der Weg am Abhange. Bez.: *J. Wynants.*
9a — Eichenholz, h. 0,31, br. 0,415 — Zuerst im Katalog von 1817.

1491 C WIJNANTS (?) Hirschjagd im Waldbach. Bez. (echt?): *J. Wynants fe.*
Ständehaus — Leinwand, h. 0,90, br. 0,74 — Inventar 1754.

RUISDAEL, JACOB VAN. Geb. zu Haarlem 1628 oder 1629, begraben daselbst den 14. März 1682. Schüler seines Onkels Salomon Ruijsdael, vielleicht auch des Cornelis Vroom.

Die Jagd. Bez.: *Jv Ruisdael.* Die Tiere wohl von Adriaen v. d. Velde. 1492
14b — Leinwand, h. 1,075, br. 1,47 — A. G.-W. III, 27 — Inventar 1754.

Die Furt im Walde. Bez.: *Jv Ruisdael.* 1493
16c — Eichenholz, h. 0,55, br. 0,74 — 1743 von der Leipziger Ostermesse.

Das Kloster. Monogramm: *Jv R.* 1494
14c — Leinwand, h. 0,75, br. 0,96 — A. G.-W. III, 40 — Inventar 1754.

Der Wasserfall vor dem Schloßberge. Bez.: *Jv Ruisdael.* 1495
14a — Leinwand, h. 0,99, br. 0,85 — 1740 durch Morell.

Schloß Bentheim. Bez.: *Jv Ruisdael.* 1496
14a — Eichenholz, h. 0,55, br. 0,835 — Inventar 1754.

Der Wasserfall mit dem Holzsteg. Bez.: *Jv Ruisdael.* Gegenstück zu Nr. 1498. 1497
14c — Leinwand, h. 0,67, br. 0,535 — Inventar 1722.

Der Wasserfall vor dem bewaldeten Abhang. Bez.: *Jv Ruisdael.* 1498
14c — Leinwand, h. 0,675, br. 0,545 — Inventar 1722.

Der Eichenhügel. Monogramm: *Jv R.* 1499
11 — Leinwand auf Eichenholz, h. 0,38, br. 0,52 — Inventar 1754.

Der Waldweg. Bez.: *Jv Ruisdael.* Gegenstück zu Nr. 1501. 1500
14b — Leinwand, h. 0,625, br. 0,515 — Inventar Guarienti.

Der Wasserfall mit dem Tannenbaum. Bez.: *Ruisdael.* 1501
14b — Leinwand, h. 0,63, br. 0,52 — Inventar Guarienti.

Der Judenkirchhof. Bez.: *Jv Ruisdael.* 1502
14a — Leinwand, h. 0,84, br. 0,95 — A. G.-W. III, 39 — Inventar 1754.

Ein Walddorf hinter Dünen. Bez.: *Ruisdael.* 1503
14a — Leinwand, h. 0,395, br. 0,51 — 1751 durch Riedel von der Leipziger Michaelismesse (Geschenk des Grafen Wackerbarth an König August III.).

Der Kanal vor dem Dorfe. 1504
15c — Leinwand, h. 0,57, br. 0,65 — Zuerst im „Catalogue“ von 1765.

RUISDAEL (?) Sandweg am Waldbach. Bez. (echt?): *Ruisdael.* 1505
Ständehaus — Eichenholz, h. 0,50, br. 0,68 — 1874 von Prof. Droysen in Berlin.

RUISDAEL. KOPIE NACH JACOB VON RUISDAEL.
Waldweg am Sumpfe. 1506
Ständehaus — Eichenholz, h. 0,895, br. 1,30 — 1874 aus Amsterdam.

ROMBOUTS, GILLES (JILLIS). Meiſter in Haarlem 1652, zuletzt erwähnt daſelbſt 1663. Nachfolger Ruisdaels.

1510 Dorfmarkt vor der Windmühle. Monogramm: *JRb 1657.*

9c — Eichenholz, h. 0,475, br. 0,64 — Zuerſt im Katalog von 1817.

ROMBOUTS, SALOMON. Meiſter in Haarlem um 1650, wo er 1702 als verſtorben erwähnt wird. Wahrſcheinlich Bruder des vorigen. Nachfolger Ruisdaels.

1510 A Hütten unter Bäumen am Waſſer.

18b — Eichenholz, h. 0,61, br. 0,845 — 1876 vom Kunſthändler Ernſt in Dresden.

BERCKHEYDE, JOB ADRIAENSZ. Getauft den 27. Jan. 1630 zu Haarlem, begraben daſelbſt den 23. Nov. 1693. Schüler des J. W. de Wet.

1511 Das Innere der großen Kirche zu Haarlem. Bez.: *JBerckheyde 1665.*

15a — Eichenholz, h. 0,61, br. 0,85 — 1874 aus der Sammlung A. v. d. Willigen in Haarlem.

BERGEN, DIRCK VAN. Geb. in Haarlem um 1640, tätig daſelbſt und in London bis 1690. Nachfolger des Adriaen van de Velde.

1512 Ein Hirt mit ſeiner Herde. Bez.: *D v Berg . . . 1682* (1686?). Gegenſtück zu Nr. 1513.

Vorrat — Leinwand, h. 0,315, br. 0,37 — Inventar 1754.

1513 Die Hirtin mit ihrem Knaben. Bez.: *D v B.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,31, br. 0,37 — Inventar 1754.

1514 Eine Hirtenfamilie. Bez.: *D v Bergen F.* Gegenſtück zu Nr. 1515.

Vorrat — Leinwand auf Eichenholz, h. 0,245, br. 0,295 — Inventar 1754.

1515 Herde am Waldrand.

Vorrat — Leinwand, h. 0,25, br. 0,30 — Inventar 1754.

HEEREMANS, THOMAS. 1664 Mitglied der Gilde zu Haarlem. Datierte Bilder von 1660 bis 1692.

1515 A Das Zelt an der Eisbahn. Bez.: *T H mans. 1677.*

Vorrat — Eichenholz, h. 0,60, br. 0,85 — Inventar 1722.

1515 B Eisbeluſtigung unter der Stadtmauer. Bez.: *T H mans. 1677.* Gegenſtück zu Nr. 1515 C.

Vorrat — Eichenholz, h. 0,60, br. 0,84 — 1741 durch v. Kaiſerling.

1515 C Eisbeluſtigung unter der Stadtmauer. Bez.: *T H mans. 1677.*

Vorrat — Eichenholz, h. 0,605, br. 0,84 — 1741 wie das Gegenſtück Nr. 1515 B durch v. Kaiſerling.



1560 *Rembrandt van Rijn*



1561 *Rembrandt van Rijn*

TEMPESTA, PIETER MULIER D. J., gen. CAVALIERE TEMPESTA. Geb. zu Haarlem 1637, gest. zu Mailand den 29. Juli 1701. Sohn und wahrscheinlich Schüler Pieter Muliers d. Ä. In Italien weiterentwickelt.

Landschaft im Regensturm. 1516
Vorrat — Leinwand, h. 0,73, br. 0,99 — 1741 durch Vent. Rossi aus Venedig.

Landschaft mit dem Wasserfall. Gegenstück zu Nr. 1518. 1517
Vorrat — Leinwand, h. 0,36, br. 0,60 — 1741 durch Vent. Rossi aus Venedig.

Gewitterlandschaft. Vorn ein toter Esel. 1518
Vorrat — Leinwand, h. 0,355, br. 0,595 — 1741 wie das Gegenstück Nr. 1517 aus Venedig.

Landschaft mit Johannes dem Täufer. Gegenstück zu Nr. 1520. 1519
Vorrat — Leinwand, h. 0,35, br. 0,48 — Inventar Gotter (aus Wien oder Regensburg).

Landschaft am Meer. 1520
Vorrat — Leinwand, h. 0,35, br. 0,48 — Wie das Gegenstück Nr. 1519 durch Gotter aus Wien oder Regensburg.

BERCKHEYDE, GERRIT ADRIAENSZ. Getauft zu Haarlem den 6. Juni 1638, ertrunken daselbst den 14. Juni 1698. Schüler seines älteren Bruders Job.

Ansicht des „Dam" zu Amsterdam mit dem nach 1648 von Jacob van Kampen erbauten Rathaus, rechts davor die „Stadtwaage", im Mittelgrunde die Nieuwe Kerk. Bez.: *G Berck Heyde.* 1521
9a — Eichenholz, h. 0,41, br. 0,555 — Inventar Guarienti.

Der Ritt zur Jagd. Bez.: *Gerrit Berckheyde.* Gegenstück zu Nr. 1523. 1522
Vorrat — Leinwand, h. 0,53, br. 0,625 — 1746 vom Kunsthändler G. Breitbarth in Erfurt.

Der Pferdemarkt. Bez.: *Gerrit Berckheyde.* 1523
Vorrat — Leinwand, h. 0,53, br. 0,625 — 1746 wie das Gegenstück Nr. 1522 vom Kunsthändler G. Breitbarth in Erfurt.

Straße in Haarlem. Im Mittelgrunde die Groote Kerk. Bez.: *GBerckheyde 16 . . .* 1523 A
13c — Eichenholz, h. 0,43, br. 0,39 — 1912 von der Versteigerung der Sammlung Weber.

ROMEYN, WILLEM. Geb. zu Haarlem, gest. daselbst nach 1695. Schüler des Claes Berchem.

Ruhende Herde. Bez.: *W Romeyn.* 1524
8b — Eichenholz, h. 0,43, br. 0,37 — Inventar 1722.

HEEMSKERCK D. J., EGBERT VAN. Geb. zu Haarlem um 1634, gest. in London, vermutlich 1704. Schüler des P. de Grebber in Haarlem. Nachahmer des Teniers und Brouwers.

Bauernkneipe mit zwei Soldaten. Monogramm: *Hk.* Gegenstück zu Nr. 1526. 1525
Vorrat — Leinwand, h. 0,57, br. 0,82 — Inventar 1722.

1526 Rauchende und trinkende Bauern. Monogramm: *Hk.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,58, br. 0,825 — Inventar 1722.

HUCHTENBURGH (HUGHTENBURG), JAN VAN. Geb. zu Haarlem 1646, gest. zu Amsterdam 1733. Schüler des Thomas Wijck u. a.

1527 Reiterschlacht zwischen Christen und Türken. Datiert: *1717* und bez.: *J Hughtenburgh.*
13 c — Leinwand, h. 0,70, br. 0,96 — 1722 von der Leipziger Ostermesse.

1528 Reitergefecht mit Gehängten im Mittelgrunde. Monogramm: *JHB 1718* (1710?).
Vorrat — Leinwand, h. 0,575, br. 0,695 — Inventar 1722.

1529 Reitergefecht mit der Schanze im Mittelgrunde. Monogramm: *JHB 1720* (1710?).
Vorrat — Leinwand, h. 0,575, br. 0,695 — 1722 von der Leipziger Ostermesse.

1530 Reitergefecht mit der Windmühle. Monogramm: *JHB.* Gegenstück zu Nr. 1531.
Vorrat — Leinwand, h. 0,535, br. 0,625 — Inventar 1722.

1531 Überfall einer Postkutsche.
Vorrat — Leinwand, h. 0,535, br. 0,625 — Inventar 1722.

1532 Reitergefecht.
Vorrat — Leinwand, h. 1,555, br. 2,10 — Inventar 1722.

VAN DER MEER (VERMEER) III., JAN. Getauft zu Haarlem den 29. Nov. 1656, gest. daselbst den 28. Mai 1705. Schüler seines Vaters Jan Vermeer II. und Berchems.

1533 Die Fähre am Bergsee. Bez.: *J. v. dr Meer 1689.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,345, br. 0,41 — Inventar 1754.

1534 Ruhende Herde vor der Hirtenhütte. Bez.: *J. van Meer fc.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,84, br. 1,08 — 1741 durch v. Kaiserling.

DUSART, CORNELIS. Geb. zu Haarlem den 24. April 1660, gest. daselbst den 1. Okt. 1704. Schüler und Mitarbeiter des Adriaen van Ostade.

1535 Mutter und Kind in der Bauernstube. Bez.: *C. Dusart. 1679.*
16 c — Eichenholz, h. 0,385, br. 0,34 — Zuerst im Katalog von 1835.

1536 Kegel spielende Bauern. Bez.: *Corn: Du Sart. fe 1688.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,89, br. 0,735 — 1874 aus der Sammlung Reede van Oudtshoorn in Utrecht.

Bauernschlägerei am Kartentisch. Bez.: *Dusart 1697.* 1537
Vorrat — Kupfer, h. 0,205, br. 0,255 — Zuerst im Katalog von 1817.

NIKKELEN, JAN VAN. Geb. zu Haarlem 1656, gest. zu Kassel 1716. Schüler seines Vaters Isaak van Nikkelen.

Ideale Landschaft mit einer Palme. Gegenstück zu Nr. 1539. 1538
Vorrat — Leinwand, h. 0,575, br. 0,73 — Inventar 1754 (angeblich 1751 von der Leipziger Ostermesse).

Ideale Landschaft mit einem Wasserfall. 1539
Vorrat — Leinwand, h. 0,575, br. 0,73 — Inventar 1754 (angeblich 1751 wie das Gegenstück Nr. 1538 von der Leipziger Ostermesse).

SCHULE VON AMSTERDAM

VOORT, CORNELIS VAN DER. Geb. zu Antwerpen 1576, begraben zu Amsterdam den 2. Nov. 1624. Schüler des Corn. Ketel zu Amsterdam.

Bildnis eines rotbärtigen Herrn. Bez.: *Aetatis suae 38. Ano 1618.* 1539 A
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,135, br. 0,775 — 1876 aus dem Kunsthandel in Grünberg i. S.

D'HONDECOETER, GILLES CLAESZ. Geb. zu Mecheln, gest. zu Amsterdam im Sept. 1638. Der Vater des Gijsbert, der Großvater des Melchior d'Hondecoeter.

Der Dorfweg. Monogramm: *GDHA 1629.* 1540
Vorrat — Eichenholz, h. 0,335, br. 0,465 — 1741 erworben.

JONSON (JANSSENS, JANSON) VAN CEULEN, CORNELIS. Geb. den 14. Okt. 1593 zu London, gest. gegen 1664 zu Amsterdam oder Utrecht. 1618 bis 1643 tätig in England.

Bildnis eines Herrn. Bez.: *Cors Jonson van Ceulen . fecit 1651.* Gegenstück zu Nr. 1542. 1541
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,12, br. 0,90 — Inventar 1754 (angeblich 1751 von der Leipziger Michaelismesse).

Bildnis einer Dame. Bez.: *Cors Jonson van Ceulen fecit 1651.* 1542
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,12, br. 0,90 — Inventar 1754 (angeblich 1751 wie das Gegenstück Nr. 1541 von der Leipziger Michaelismesse).

KEYSER, THOMAS HENDRICKSZ. DE. Geb. zu Amsterdam 1596 oder 1597, begraben daselbst den 7. Juni 1667.

Zwei Reiter. Monogramm: *TDK F. 1661.* 1543
15 b — Leinwand, h. 0,98, br. 0,925 — 1880 aus dem Wiener Kunsthandel (vorher in England).

VRIES, ABRAHAM DE. Geb. zu Rotterdam, geſt. wahrſcheinlich im Haag um 1650. Unter dem Einfluſſe Thomas de Keyſers und Rembrandts in Amſterdam entwickelt.

1544 Bildnis eines Herrn. Bez.: *Fecit A . de Vr . . . Aº 1639.*

K — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,705, br. 0,52 — 1728 aus Holland als „Bürgermeiſter von Brüſſel".

CAMPHUYSEN, RAFEL GOVERTSZ. Geb. zu Gorkum 1597 oder 1598, begraben zu Amſterdam den 23. Okt. 1657. Schüler ſeines Vaters Govert.

1545 Mondſchein im Dorf am Fluſſe. Bez.: *R . Camphuiisen.* Gegenſtück zu Nr. 1546.

Vorrat — Eichenholz, h. 0,47, br. 0,63 — Inventar 1754.

1546 Dorf am Fluß im Mondſchein. Bez.: . . *mphuysen.*

Vorrat — Eichenholz, h. 0,475, br. 0,625 — Inventar 1754.

BREENBERGH, BARTHOLOMEUS. Geb. zu Deventer 1599 oder 1600, geſt. vor dem März 1659, vermutlich zu Amſterdam. Lange Zeit tätig in Amſterdam.

1547 Brotverteilung während der Hungersnot in Aegypten. Bez.: *B Breenbergh fecit Anno 1644.*

Vorrat — Eichenholz, h. 0,485, br. 0,685 — 1754 durch Le Leu aus der Sammlung de la Bouexière in Paris (vorher Sammlung Braamkamp in Amſterdam).

MOEIJAERT, CLAES. Geb. wahrſcheinlich zu Amſterdam 1592 oder 1593, begraben 26. Aug. 1655 in Amſterdam. In Italien unter Elsheimers Einfluß gebildet.

1547A Joſeph wird von ſeinen Brüdern in den Brunnen geworfen. Bez. (undeutlich) *CM* (zuſammengezogen) *16 . . .* Früher als Elsheimer.

OPQ — Kupfer, h. 0,225, br. 0,28 — Inventar 1722 als „Elsheimer".

DUYSTER, WILLEM CORNELISZ. Geb. zu Amſterdam 1598 oder 1599, begraben daſelbſt den 31. Jan. 1635. Schüler des Pieter Codde.

1548 Soldatenrauferei bei Teilung der Beute. Bez. mit dem aus *W, C* und *D* gebildeten Monogramm und *Duster.*

13 c — Eichenholz, h. 0,395, br. 0,585 — 1877 von Frau Bertha Hoffmann in Dresden.

VLIEGER, SIMON DE. Geb. zu Rotterdam um 1601, geſt. zu Weeſp im März 1653. Angeblich Schüler des Willem van de Velde d.Ä.

1549 Seeſturm an felſiger Küſte. Bez.: *S. de Vlieger.* Gegenſtück zu Nr. 1550.

15 a — Eichenholz, h. 0,305, br. 0,39 — Inventar 1754.

1550 VLIEGER (?) Eislauf. Die undeutliche Bezeichnung iſt vielleicht *PB* (Phil. Bools?) zu leſen.

15 b — Eichenholz, h. 0,305, br. 0,39 — Inventar 1754.

NEER, AERT VAN DER. Geb. zu Amſterdam 1603 oder 1604, geſt. daſelbſt den 9. Nov. 1677.

Mondſchein am Fluſſe vor der Stadt. Monogramm: *A VDN.* Gegen- 1552
ſtück zu Nr. 1553.
17 a — Eichenholz, h. 0,46, br. 0,70 — Inventar 1754 (angeblich 1708 aus Antwerpen).

Abend am Fluſſe vor der Stadt. Monogramm: *A VDN.* 1553
Vorrat — Eichenholz, h. 0,465, br. 0,70 — Inventar 1754 (angeblich 1708 aus Antwerpen).

Kanal im Dorfe bei Tagesbeleuchtung. Monogramm: *A VDN.* 1554
18 c — Eichenholz, h. 0,315, br. 0,36 — Inventar Guarienti.

Nächtlicher Dorfbrand am Fluſſe. Monogramm: *A VDN.* 1555
Vorrat — Eichenholz, h. 0,575, br. 0,74 — Zuerſt im Verzeichnis von 1876.

REMBRANDT, HARMENSZ. VAN RIJN. Geb. zu Leiden den 15. Juli 1606, geſt. zu Amſterdam den 4. Okt. 1669. Schüler des Jacob van Swanenburgh zu Leiden, des Pieter Laſtman in Amſterdam.

Saskia van Uijlenburgh als junges Mädchen (Rembrandts Gattin ſeit 1556
dem Juni 1634). Bez.: *Rembrandt . fe . 1633.*
18 b — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,525, br. 0,445 — Zuerſt im Katalog von 1817.

Bildnis des Willem Burchgraeff. Bez.: *Rembrandt fec 1633.* Das 1557
Gegenſtück, die Gattin des Dargeſtellten, im Städelſchen Inſtitut zu Frankfurt a. M.
K — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,675, br. 0,52 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Ganymed in den Fängen des Adlers. Bez.: *Rembrandt . fe 1635.* 1558
K — Leinwand, h. 1,715, br. 1,30 — A. G.-W. III, 2 — 1751 durch Heinecken aus Hamburg (1716 in Amſterdam verſteigert).

Selbſtbildnis des Künſtlers mit ſeiner Gattin Saskia auf dem Schoße. 1559
Bez.: *Rembrant f.* Gemalt um 1635.
K — Kniefig. — Leinwand, h. 1,61, br. 1,31 — Nach 1751 durch Le Leu aus Paris.

Samſon, an der Hochzeitstafel das Rätſel aufgebend. Bez.: *Rem-* 1560
brandt . f. 1638.
K — Leinwand, h. 1,265, br. 1,755 — Inventar 1722.

Der Rohrdommeljäger. Bez.: *Rembrandt fe 1639.* 1561
K — Kniefig. — Eichenholz, h. 1,21, br. 0,89 — Inventar Guarienti.

Rembrandts Gattin Saskia mit der roten Blume. Bez.: *Rembrandt .* 1562
f 1641.
K — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,985, br. 0,825 — 1742 aus der Sammlung Araignon in Paris.

1563 Das Opfer Manoahs. Bez.: *Rembrandt f 1641.*
K — Leinwand, h. 2,42, br. 2,83 — A. G.-W. II, 47 — Inventar Guarienti.

1564 Die Goldwägerin. Bez. (wahrſcheinlich unecht): *Rembrandt f 1643.*
K — Kniefig. — Leinwand, h. 1,13, br. 0,995 — Inventar 1754.

1565 Bildnis eines jungen Kriegers. Bez.: *Rembrandt . 1643.*
K — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,765, br. 0,67 — Inventar Guarienti.

1566 Die Grablegung Chriſti. Eigenhändig übergangene Schulwiederholung nach dem ſchon 1639 vollendeten Original in der Münchener Pinakothek. Bez.: *Rembrandt . f. 1653.*
18 c — Leinwand, h. 0,975, br. 0,685 — 1763 aus dem Nachlaß von Guill. Lormier im Haag (vorher bei der Douairière v. d. Santen-Munter).

1567 Bildnis eines bärtigen Alten im ſchwarzen Barett. Bez.: *Rembrandt . f. 1654.*
K — Halbfig. — Lindenholz, h. 1,02, br. 0,78 — Angeblich 1742 aus Paris (vermutlich aber ſchon früher aus Polen).

1568 Bildnis eines Herrn mit roter Pelzmütze im Lehnſtuhle. Gemalt um 1656.
K — Halbfig. — Leinwand, h. 0,895, br. 0,685 — Sicher im „Catalogue" von 1765.

1569 Selbſtbildnis mit dem Zeichenbuche. Bez.: *Rembrandt f 1657.*
K — Halbfig. — Leinwand, h. 0,855, br. 0,65 — Inventar 1722.

1570 Bildnis eines Mannes mit Perlen am Hut. Um 1667.
K — Kniefig. — Leinwand, h. 0,82, br. 0,71 — Inventar 1722 (aus Polen).

1571 Bildnis des Alten mit dem Stocke. Um 1645, Hut und Mantel im 18. Jahrhundert übermalt.
K — Kniefig. — Leinwand, h. 0,955, br. 0,805 — A. G.-W. II, 48 — Inventar Guarienti (angeblich 1742 aus der Sammlung Carignan zu Paris).

REMBRANDT. ALTE KOPIEN NACH REMBRANDT.

1572 Die Grablegung Chriſti. Kopie nach unſerem Bilde Nr. 1566 oder dem Original in der Münchener Pinakothek.
Ständehaus — Leinwand, h. 1,015, br. 0,73 — Inventar 1722.

1572A Der Rabbiner. Das Original von 1635 in Chatswort.
K — Kniefig. — Leinwand, h. 0,905, br. 0,735 — Wohl 1725 durch Leplat.

REMBRANDT. SCHULE DES REMBRANDT.

1573 Bildnis Rembrandts (?) in rotem Mantel. Wahrſcheinlich von Govert Flinck.
18 c — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,535, br. 0,46 — Wohl Inventar 1722.

1575 Berglandſchaft mit der Waſſermühle. Vielleicht von Aert de Gelder.
18 b — Leinwand, h. 0,785, br. 1,05 — Zuerſt im Katalog von 1812.

Bildnis eines Mannes aus dem Volke. Undeutlich bez. (echt?): *Rembrandt 1636.* 1576
15 c — Brustbild — Eichenholz, h. 0,215, br. 0,165 — Inventar 1722 als „Rembrandt".

REMBRANDT. NACHFOLGER UND NACHAHMER REMBRANDTS.

Zwei Alte in der Stube. 1577
Vorrat — Papier auf Leinwand, h. 0,29, br. 0,36 — 1871 durch Tausch mit dem Kupferstichkabinett.

Profilbild eines schwarzbärtigen Mannes. 1578
Vorrat — Brustbild — Eichenholz, h. 0,445, br. 0,355 — Inventar 1722.

Dädalus und Ikarus. 1579
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,14, br. 0,98 — 1731 durch Leplat.

Die Marien am Grabe des Heilandes. 1580
Vorrat — Eichenholz, h. 0,645, br. 0,495 — 1727 durch Leplat.

Bartloser Alter im Turban. Falsch bez.: *Rembrandt 1636.* 1580A
Vorrat — Brustbild — Eichenholz, h. 0,19, br. 0,155 — Inventar Guarienti.

Ein Mann in brauner Kleidung. Falsch bez.: *Remb.* 1580B
Vorrat — Brustbild — Eichenholz, h. 0,195, br. 0,16 — Inventar 1754.

Eine alte Frau. 1580C
Vorrat — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,475, br. 0,37 — 1741 durch v. Kaiserling.

LIEVENS, JAN. Geb. zu Leiden den 24. Okt. 1607, gest. zu Amsterdam den 4. Juni 1674. Mitschüler Rembrandts bei Pieter Lastman in Amsterdam.

Ein junger Krieger. Bez.: *L.* 1581
Vorrat — Brustbild — Eichenholz, h. 0,54, br. 0,46 — Inventar 1722.

Ein alter Mann. 1582
Vorrat — Brustbild — Eichenholz, h. 0,53, br. 0,42 — 1742 von der Leipziger Ostermesse.

BACKER, JACOB ADRIAENSZ. Geb. zu Harlingen 1608, gest. zu Amsterdam den 27. Aug. 1651. Unter Rembrandts Einfluß entwickelt.

Bildnis eines alten Mannes im Pelz. Monogramm: *JAB.* 1583
K — Brustbild — Leinwand, h. 0,655, br. 0,54 — Zuerst im Katalog von 1835.

Bildnis einer jungen Frau. Monogramm (echt?): *JAB.* 1584
15 b — Brustbild — Leinwand, h. 0,675, br. 0,605 — Inventar 1722 (aus Polen).

Ein alter Kahlkopf. 1585
15 b — Brustbild — Leinwand, h. 0,635, br. 0,53 — Inventar 1722 (aus Polen).

Ein junger, rot gekleideter Mann. 1586
K — Brustbild — Eichenholz, h. 0,71, br. 0,60 — Inventar 1722.

1587 Junger Mann in rotem Mantel und dunklem Federhut.
K — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,72, br. 0,55 — Zuerſt im Katalog von 1835 (angeblich durch Hagedorn aus Hamburg.

KONINCK, SALOMON. Geb. zu Amſterdam 1609, begraben daſelbſt den 8. Aug. 1656. Unter Rembrandts Einfluß entwickelt.

1589 Der Eremit. Bez.: *S. Koninck Aº 1643.*
K — Kniefig. — Leinwand, h. 1,21, br. 0,935 — A. G.-W. III, 43 — Inventar 1722.

1589A Der Aſtronom. Inſchrift: *Daniel Co . . . Aº 16 . . .*
K — Halbfig. — Leinwand, h. 1,085, br. 0,87 — Wohl Inventar 1722.

1589B Bildnis eines Alten mit goldener Schnur am Barett.
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,57, br. 0,45 — Inventar 1722.

FABRITIUS, BARENT. 1657 bis 1659 in Leiden, 1672 noch am Leben. Schüler Rembrandts.

1591 Bildnis einer jungen Frau, die ſich ein Perlenarmband anlegt. Kopie nach Rembrandts Bildnis der Hendrickje Stoffels von 1663 im Metropolitan Muſeum in New-York.
K — Bruſtbild — Leinwand auf Holz, h. 0,78, br. 0,625 — Inventar 1722.

ASSELIJN, JAN, gen. KRABBETJE. Geb. 1610 zu Dieppe in Frankreich (oder zu Diepen bei Amſterdam), begraben in Amſterdam den 3. Okt. 1652. In Rom unter dem Einfluſſe P. van Laers gebildet.

1592 Speiſung von Bettlern an der Kloſterpforte. Bez.: *J Aſſelin . 1647.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,59, br. 0,745 — Inventar Guarienti.

1593 Hirt und Herde unter Säulenruinen. Monogramm: *JA.*
7 a — Leinwand, h. 0,965, br. 0,75 — Inventar 1722.

1594 Hirtenjunge und Herde am Waſſer. Monogramm: *JA.*
8 b — Leinwand, h. 0,435, br. 0,355 — Inventar 1722.

1594A Die Furt.
Vorrat — Leinwand, h. 0,335, br. 0,405 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräſidenten E. F. Noßky.

HELST, BARTHOLOMEUS VAN DER. Geb. zu Haarlem 1613, begraben zu Amſterdam den 16. Dez. 1670. Schüler des Nicolaes Elias.

1595 Die Gattin des Bürgermeiſters Andries Bicker von Amſterdam. Bez.: *B. van der. Helſt . 1642.* Das Gegenſtück im Rijksmuſeum zu Amſterdam.
K — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,925, br. 0,70 — 1876 aus der Sammlung Rühl in Köln.

1596 Die Frau hinter dem grünen Vorhang. Bez.: *B. van der Helſt 1652.*
17 a — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,73, br. 0,655 — Inventar 1722.

1597 Bildnis eines jungen Mannes.
17 b — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,705, br. 0,555 — Inventar 1754 (1751 von der Leipziger Oſtermeſſe).

HELST (?) Bruſtbild einer alten Frau. 1598

1913 in der Kunſtakademie geſtohlen — Eichenholz, h. 0,35, br. 0,285 — Zuerſt im Katalog von 1855.

LOO, JACOB VAN. Geb. zu Sluis 1614, geſt. zu Paris den 26. Nov. 1670. Schüler ſeines Vaters Jan van Loo. Akademiker in Paris.

Paris und Oenone. Bez.: *J: V: Loo.* 1599

J — Leinwand, h. 2,12, br. 1,72 — A. G.-W. III, 34 — Inventar 1734.

FLINCK, GOVERT. Geb. zu Cleve den 25. Jan. 1615, geſt. zu Amſterdam den 2. Febr. 1660. Schüler Rembrandts.

Ein alter Mann mit roter Kappe. Bez.: *G. Flinck . f 1639.* 1600

18 c — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,71, br. 0,54 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

Ein Herr mit ſchwarzer Kappe. Bez. *G: Flinck 1643.* 1601

14 a — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,665, br. 0,535 — 1723 aus der Sammlung Wrzowecz in Prag.

David, Urias den Brief übereichend. 1602

K — Kniefig. — Leinwand, h. 1,505, br. 2,185 — Inventar 1754.

BOL, FERDINAND. Getauft zu Dordrecht den 24. Juni 1616, begraben zu Amſterdam den 24. Juli 1680. Schüler Rembrandts.

Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. Bez.: *F Bol . fecit 1644.* 1603

K — Leinwand, h. 2,03, br. 2,61 — 1743 von der Leipziger Oſtermeſſe.

Jakobs Traum von der Himmelsleiter. Bez.: *F. Bol . fecit.* 1604

K — Leinwand, h. 1,285, br. 0,97 — Inventar 1722.

Jakob vor Pharao. 1605

K — Leinwand, h. 1,70, br. 2,26 — A. G.-W. III, 9 — Inventar Guarienti.

Bildnis eines jungen Mannes im Hut (Selbſtbildnis?). 1606

17 b — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,63, br. 0,48 — Inventar 1722.

DORSTE, JACOB VAN. Geb. wahrſcheinlich zu Dordrecht, begraben zu Amſterdam den 6. Jan. 1678. Tätig in Amſterdam. Schüler Rembrandts.

Bildnis eines Mannes im Hut. Bez.: *J v Dorſte . fec.* 1607

Vorrat — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,74, br. 0,595 — Inventar 1722.

DROST, P. Schüler Rembrandts, ſpäter in Italien unter dem Einfluſſe des C. Loth.

DROST (?) Merkur und Argus. 1608

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,165, br. 0,985 — Inventar Guarienti als „Droſt" (1748 durch B. Benzoni aus Venedig).

KLOMP, AELBERT JANSZ. Geb. zu Amſterdam 1618, geſt. den 20. Dez. 1688. Nachahmer des Paulus Potter.

Viehweide am Fluß. Bez.: *A . Klomp f.* 1609

Vorrat — Leinwand, h. 0,74, br. 0,65 — 1742 durch Riedel aus Prag.

LOOTEN, JAN. Geb. um 1618, vermutlich zu Amſterdam, geſt. in England 1681. Nachweisbare Daten auf ſeinen Bildern von 1656 bis 1677.

1610 Landſchaft mit der Hirtin. Bez.: *J Looten.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,405, br. 0,49 — 1860 aus dem Vorrat.

1611 Landſchaft mit dem Galgen. Gegenſtück zu Nr. 1612. Bez.: *J Looten.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,40, br. 0,49 — 1860 aus dem Vorrat.

1612 Landſchaft mit dem Liebespaar. Bez.: *J Looten.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,40, br. 0,49 — 1860 wie das Gegenſtück Nr. 1611 aus dem Vorrat.

KONINCK, PHILIPS. Geb. in Amſterdam den 5. Nov. 1619, begraben daſelbſt den 4. Okt. 1688. Schüler ſeines Bruders Jacob und Rembrandts.

1612A Weite holländiſche Landſchaft mit dem Blick von den Dünen in die Ebene.
18 a — Leinwand, h. 1,22, br. 1,65 — 1905 aus dem Londoner Kunſthandel.

SCHRIECK, OTHO MARSEUS VAN. Geb. zu Nimwegen 1619 oder 1620, begraben zu Amſterdam den 12. Juni 1678.

1613 Pflanzen mit Inſekten und Amphibien. Bez.: *Otho Marseus v. S. 1673 2 1.*
48 — Leinwand, h. 0,69, br. 0,53 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1614 Die Schlange am Vogelneſt. Bez.: *Otho Marseus D. S. 1671. 2—1.*
48 — Leinwand, h. 0,69, br. 0,53 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

VICTORS (VICTOR), JOHANNES. Geb. zu Amſterdam um 1620, geſt. nach 1676. Schüler Rembrandts in Amſterdam.

1615 Die Findung Moſis. Bez.: *Johs Victors fe . 1653.* Gegenſtück zu Nr. 1616.
K — Leinwand, h. 1,76, br. 1,99 — Zuerſt im Katalog von 1835.

1616 Die Findung des Bechers in Benjamins Sack. Bez.: *Johanes Victors fe.*
K — Leinwand, h. 1,79, br. 1,965 — Wie das Gegenſtück Nr. 1615 zuerſt im Katalog von 1835.

VICTOR, JACOBUS (JACOMO). Geb. 1640, geſt. zu Amſterdam den 5. Dez. 1705.

1617 Der Hühnerhof. Bez.: *Jacomo Victor.*
14 b — Leinwand, h. 1,12, br. 0,96 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765 (angeblich 1741 durch v. Kaiſerling).

DUBBELS, HENDRICK. Geb. zu Amſterdam 1620 oder 1621, begraben daſelbſt den 9. Juni 1676.

1617A Bewegtes Meer mit großen und kleinen Schiffen. Bez.: *Dubbels.*
13 a — Leinwand, h. 0,51, br. 0,51 — 1883 im Kunſthandel über Grünberg.

EECKHOUT, GERBRANDT VAN DEN. Geb. zu Amſterdam den 19. Aug. 1621, begraben daſelbſt den 29. Sept. 1674. Schüler Rembrandts.

Die Darſtellung Chriſti im Tempel. 1618

18 b — Leinwand, h. 0,675, br. 0,84 — Inventar 1722.

Jakobs Traum von der Himmelsleiter. Bez.: *G. v. Eeckhout fecit A° 1669. 12 M/31.* 1618A

K — Leinwand, h. 1,28, br. 1,04 — 1892 von der Verſteigerung Habich in Caſſel.

WEENIX, JAN BAPTIST (GIOVANNI BATTISTA). Geb. zu Amſterdam 1621, geſt. zu Utrecht 1660. Schüler des Abr. Bloemaert in Utrecht, des Claes Moeijaert in Amſterdam.

Die Begegnung Jakobs und Eſaus. Bez.: *Gio. Batta. Weenix.* 1619

16 b — Leinwand, h. 1,01, br. 1,35 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux (bis 1723 wahrſcheinlich in der Sammlung Wrzowecz in Prag).

Hühnerhof unter Ruinen. Bez.: *Gio. Batta. Weenix f.* 1620

K — Leinwand, h. 0,78, br. 0,945 — 1741 durch v. Kaiſerling.

WEENIX (?) Campagna-Landſchaft. Bez.: *Giov. Batt.....* 1621

9 b — Leinwand, h. 0,475, br. 0,67 — 1742 durch Riedel aus Prag.

BEERSTRATEN, JAN ABRAHAMSZ. Getauft zu Amſterdam den 31. Mai 1622, begraben daſelbſt den 1. Juli 1666.

Flußmündung. Bez.: *Beerſtraten.* 1622

13 a — Eichenholz, h. 0,70, br. 0,92 — Wahrſcheinlich Inventar 1722.

Seeſturm an ſteiler Felſenküſte. 1623

Vorrat — Eichenholz, h. 0,89, br. 1,23 — Inventar 1722.

BEERSTRATEN. ART DES JAN ABRAHAMSZ. BEERSTRATEN.

Seeſturm an ſteiler Felſenküſte. Bez.: *Niklaes...* 1624

Ständehaus — Leinwand, h. 1,04, br. 1,52 — Inventar 1722.

LUNDENS (LUNDERS), GERRIT. Getauft zu Amſterdam den 27. Sept. 1622, geſt. daſelbſt nach dem 27. Sept. 1683.

Geiger und tanzendes Mädchen. Bez.: *G Lunders fe 1656.* 1625

Vorrat — Eichenholz, h. 0,42, br. 0,355 — Zuerſt im Katalog von 1818 (angeblich 1751 durch Riedel von der Leipziger Oſtermeſſe.

Ein Mädchen auf den Knien eines Mannes. Bez.: *G Lun.... ft 1656.* 1626

Vorrat — Eichenholz, h. 0,315, br. 0,29 — Zuerſt in der „Specificatio" von 1707.

LINGELBACH, JOHANNES. Getauft zu Frankfurt a. M. den 10. Okt. 1623, geſt. zu Amſterdam im Nov. 1674. Gebildet unter dem Einfluſſe Phil. Wouwermans.

Ein Seehafen mit einem Leuchtturm. Bez.: *I. Lingel Bach fecit.* 1627

Vorrat — Leinwand, h. 1,085, br. 0,895 — Inventar Guarienti (angeblich 1751 durch Riedel von der Leipziger Oſtermeſſe).

1628 Landvolk am Wege.
9 c — Eichenholz, h. 0,505, br. 0,435 — Inventar 1722.

POTTER, PAULUS. Getauft zu Enkhuizen den 20. Nov. 1625, begraben zu Amſterdam den 17. Jan. 1654. Schüler ſeines Vaters Pieter Potter.

1629 Ein Rinderhirt mit ſeiner Herde. Bez.: *Paulus Potter. f. 1652.* Gegenſtück zu Nr. 1630.
8 a — Eichenholz, h. 0,36, br. 0,495 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1630 Ruhende Herde. Bez.: *Paulus Potter. f. 1652.*
8 a — Eichenholz, h. 0,355, br. 0,465 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

POTTER. KOPIE NACH PAULUS POTTER.

1631 Jäger und Hunde im „Boſch" beim Haag. Das Original im Kaiſer-Friedrich-Muſeum zu Berlin. Die Tiere zeigen eher die Hand A. v. d. Veldes. Bez.: *Paulus Potter. Fec. 1652.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,625, br. 0,775 — Inventar 1754 als „Paul Potter und Adriaen van der Velde".

DU JARDIN, KAREL. Geb. zu Amſterdam 1622, geſt. zu Venedig den 20. Nov. 1678. Schüler Nic. Berchems.

1632 Ziegenmelkerei in der römiſchen Campagna. Bez.: *K. Dv Jardin.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,23, br. 0,29 — Inventar 1722.

1633 Der Ochſe. Bez.: *K. Dv Jardin f.*
7 a — Eichenholz, h. 0,26, br. 0,35 — Inventar 1722.

1634 Diogenes am Brunnen. Bez.: *K. Dv Jardin.*
15 b — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,425, br. 0,31 — Inventar 1754.

VERBOOM, ADRIAEN HENDRICKSZ. Geb. zu Rotterdam um 1628, geſt. wahrſcheinlich zu Amſterdam 1670. Unter dem Einfluſſe Ruisdaels tätig in Haarlem (1650 bis 1660) und Amſterdam.

1635 Der Dorfweg unter Bäumen. Bez.: *A v Boom f.* Gegenſtück zu Nr. 1636.
Vorrat — Leinwand, h. 0,655, br. 0,78 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

1636 Schweine am Eichwald. Bez.: *A v Boom f.*
16 c — Leinwand, h. 0,655, br. 0,78 — Wie das Gegenſtück Nr. 1635 zuerſt im „Catalogue" von 1765.

VONCK, JAN. Um 1670 zu Amſterdam tätig. Wahrſcheinlich Sohn und Schüler des Elias Vonck.

1637 Ein von Hunden verfolgtes Reh. Die Landſchaft von Ruisdael. Bez. mit dem Monogramm: *J v R* und *J. Vonck. fe.*
H — Leinwand, h. 1,37, br. 2,09 — Inventar 1754.

1637A Tote Vögel auf einem Steintiſch. Bez.: *J. Vonck. f.*
8 b — Eichenholz, h. 0,34, br. 0,47 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräſidenten E. F. Noßky.

VONCK (?) Ein weißer Faſan und anderes totes Geflügel. Vermutlich von Elias Vonck (1605 bis 1652). 1638
Vorrat — Eichenholz, h. 0,74, br. 0,595 — Inventar 1754 als „Vunk".

HACKAERT, JAN. Geb. zu Amſterdam 1629, geſt. daſelbſt wahrſcheinlich 1699. In Italien gebildet.

Belebte Landſtraße an ſonnigem Bergabhange. 1639
Vorrat — Leinwand, h. 0,975, br. 1,10 — Zuerſt im Katalog von 1835.

KALF, WILLEM. Geb. zu Amſterdam 1621 oder 1622, begraben daſelbſt den 3. Aug. 1693. Schüler des Hendrik G. Pot.

Kücheninneres. Bez.: *W. Kalf.* 1639A
19a — Eichenholz, h. 0,265, br. 0,21 — 1906 als Geſchenk des Herrn Eduard Cichorius.

Stilleben mit Gläſern. Bez.: *W. Kalf. 1661.* 1640
14b — Leinwand, h. 0,485, br. 0,415 — 1741 durch v. Kaiſerling.

BACKHUYSEN, LUDOLF. Geb. zu Emden den 18. Dez. 1631, begraben zu Amſterdam den 17. Nov. 1708. Schüler des Allart van Everdingen.

Eine Seeſchlacht zwiſchen Holländern und Engländern. Bez.: *L. B.* 1641
Vorrat — Leinwand, h. 0,94, br. 1,135 — Inventar 1754.

BACKHUYSEN (?) Boot mit rotem Segel auf bewegtem Meer. 1641A
Vorrat — Eichenholz, h. 0,375, br. 0,495 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräſidenten E. F. Noßky.

MAES, NICOLAES. Geb. zu Dordrecht im Nov. 1632, begraben zu Amſterdam den 24. Dez. 1693. Schüler Rembrandts.

Bildnis des Herrn Godard van Reede und Agrun. Bez.: *N Maes 1676.* 1642
15b — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,445, br. 0,325 — 1874 aus der Sammlung Reede van Oudtshoorn in Utrecht.

BOSCH, PIETER VAN DEN. Geb. zu Amſterdam um 1613, noch nachweisbar daſelbſt um 1660, 1663 in London, wo er wahrſcheinlich ſtarb.

Küchenſzene. Unecht bez.: *N.Maes.* 1643
Vorrat — Eichenholz, h. 0,58, br. 0,725 — 1874 aus der Sammlung Reede van Oudtshoorn in Utrecht.

VELDE D. J., WILLEM VAN DE. Getauft zu Leiden den 18. Dez. 1633, geſt. zu Greenwich bei London den 6. April 1707. Schüler ſeines Vaters W. van de Velde d. Ä. und des S. de Vlieger.

Schiffe auf bewegter See. Bez.: *W V V J.* 1644
Vorrat — Von Holz auf Leinwand, h. 0,815, br. 1,055 — 1874 aus dem Londoner Kunſthandel.

MOUCHERON, FREDERIK DE. Geb. zu Emden 1633, begraben in Amſterdam den 5. Jan. 1686. Schüler des Jan Aſſelijn.

Waldige Berglandſchaft mit einem Jäger. Bez.: *Moucheron ft.* Gegenſtück zu Nr. 1646. 1645
Vorrat — Leinwand, h. 0,69, br. 0,83 — 1742 durch Riedel aus Prag.

1646 Waldige Berglandſchaft mit ſtillem Weiher. Bez.: *Moucheron.*
7 b — Leinwand, h. 0,69, br. 0,81 — 1742 wie das Gegenſtück Nr. 1645 durch Riedel aus Prag.

1647 Wald- und Flußlandſchaft mit Jägern. Bez.: *Moucheron . fecit.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,185, br. 1,39 — Inventar 1754.

1648 Weg am Bergabhang. Bez.: *Moucheron.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,49, br. 0,66 — 1741 durch v. Kaiſerling.

1649 Waldlandſchaft mit Waſſerfällen. Bez.: *Moucheron.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,85, br. 0,665 — Inventar 1754.

1650 Park- und Flußlandſchaft mit Pfauen.
Vorrat — Leinwand, h. 0,505, br. 0,66 — 1741 durch v. Kaiſerling.

MOUCHERON. SCHULE DES FREDERIK DE MOUCHERON.

1651 Landſchaft mit der Bogenbrücke.
Neues Miniſterialgebäude — Leinwand, h. 0,715, br. 0,885 — Zuerſt im Katalog von 1718.

1652 Das Schloß am Fluſſe.
Vorrat — Leinwand, h. 0,705, br. 0,885 — 1836 aus dem Vorrat.

MOUCHERON, ISAAC DE. Geb. zu Amſterdam um 1670, geſt. daſelbſt den 20. Juli 1744. Sohn und Schüler Frederik de Moucherons.

1653 Im Schloßpark. Bez.: *I. Moucheron . Fecit 1713.*
9 c — Leinwand, h. 0,27, br. 0,345 — 1741 durch v. Kaiſerling.

NECK, JAN VAN. Geb. zu Naarden 1636, geſt. zu Amſterdam 1714. Schüler des Jac. Backer.

1654 Ein Pansopfer am Waldrand. Bez.: *Jv Neck f.*
5 c — Leinwand, h. 0,82, br. 0,68 — 1751 aus Leipzig als Geſchenk des Kurprinzen an den König.

VELDE, ADRIAEN VAN DE. Getauft zu Amſterdam den 30. Nov. 1636, geſt. daſelbſt den 21. Jan. 1672. Schüler ſeines Vaters W. van de Velde d. A., des Jan Wijnants und des Ph. Wouwerman.

1655 Die Viehweide mit der Melkerin. Bez.: *A . v . Velde f 1659.*
8 a — Leinwand, h. 0,59, br. 0,715 — A. G.-W. III, 24 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1656 Die trinkende Frau. Bez.: *A . v . Velde 1662.*
8 b — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,215, br. 0,19 — Inventar 1722.

1657 Rinder und Schafe unter Ruinen. Bez.: *A . v . Velde 1665.*
15 c — Leinwand, h. 0,795, br. 0,665 — Zuerſt im Katalog von 1817.

1658 Die Rinderherde im Tor. Bez.: *A . v . Velde . 1667.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,755, br. 1,115 — Inventar Guarienti.

Eisbeluſtigung auf dem Stadtgraben. Bez.: *A. v. Velde f. 1665* (1669?). 1659
8 b — Leinwand auf Nußbaumholz, h. 0,33, br. 0,405 — 1754 durch Le Leu aus der Sammlung de la Bouexière in Paris.

Viehweide neben einem kahlen Baume. Bez.: *A. v. Velde f.* 1660
8 b — Von Holz auf Leinwand, h. 0,325, br. 0,395 — Inventar Guarienti.

HEYDE, JAN VAN DER. Geb. zu Gorkum 1637, geſt. zu Amſterdam den 28. Sept. 1712.

Stadtbild aus dem alten Brüſſel. Bez.: *JVH 1678.* 1661
7 c — Eichenholz, h. 0,20, br. 0,275 — Zuerſt im Katalog von 1817.

Das Bergkloſter. Bez.: *VHeijde.* Gegenſtück zu Nr. 1663. 1662
5 c — Eichenholz, h. 0,24, br. 0,295 — Zuerſt im Katalog von 1817 (vielleicht ſchon Inventar Guarienti).

Das alte Reſidenzſchloß in Brüſſel. Bez.: *J. v. der Heyde f.* 1663
5 c — Eichenholz, h. 0,24, br. 0,29 — Wie das Gegenſtück Nr. 1662 zuerſt im Katalog von 1817.

Eine Straße mit Kirchen und Klöſtern. Bez.: *VHeijde.* 1664
9 a — Eichenholz, h. 0,325, br. 0,435 — Inventar 1724.

HOBBEMA, MEINDERT. Geb. zu Amſterdam 1638, geſt. daſelbſt den 7. Dez. 1709. Schüler des Jacob van Ruisdael.

Die Waſſermühle. Bez.: *MHobbema.* 1664A
10 — Eichenholz, h. 0,595, br. 0,845 — 1899 von der Verſteigerung Schubart in München (früher in der Galerie des Herzogs von Kurland und Sagan, dann in der Galerie des Fürſten von Hohenzollern-Hechingen, ſeit 1885 in der Galerie Schubart in Dresden, dann München).

Weg zwiſchen Hütten unter Bäumen. Bez.: *MHobbema.* 1665
16 c — Eichenholz, h. 0,335, br. 0,415 — 1874 im Kunſthandel aus Privatbeſitz in Amſterdam.

WEENIX, JAN. Geb. zu Amſterdam um 1640, geſt. daſelbſt den 20. Sept. 1719. Schüler ſeines Vaters Jan Baptiſt Weenix.

Das große Stilleben mit dem toten Reh. Bez.: *J. Weenix f 1689.* Gegenſtück zu Nr. 1667. 1666
K — Leinwand, h. 1,275, br. 1,69 — 1743 durch Algarotti aus der Caſa Rumieri in Venedig.

Das große Stilleben mit dem toten Haſen. Bez.: *J. Weenix f 1690.* 1667
K — Leinwand, h. 1,30, br. 1,70 — 1743 wie das Gegenſtück Nr. 1666 aus Venedig.

Das Stilleben mit dem blauen Kiſſen. Bez.: *J. Weenix 1689.* 1668
K — Leinwand, h. 0,98, br. 0,82 — 1741 durch v. Kaiſerling.

Das Stilleben mit dem weißen Hahn. 1669
K — Leinwand, h. 1,005, br. 0,805 — Inventar 1722.

WEENIX. NACHAHMER DES JAN BAPTIST WEENIX.

Totes Wild und Jagdgerät. 1670
Ständehaus — Leinwand, h. 0,98, br. 0,735 — 1741 durch v. Kaiſerling.

NEER, EGLON HENDRIK VAN DER. Geb. zu Amſterdam 1635 oder 1636, geſt. zu Düſſeldorf den 3. Mai 1703. Sohn des Aert van der Neer, Schüler des Jacob van Loo.

1671 Die Lautenſpielerin. Bez.: *van der Neer.* Das Bild iſt eine Teilkopie nach dem Original von Metſu in der Galerie zu Kaſſel.
16 b — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,365, br. 0,295 — 1754 durch Le Leu aus der Sammlung de la Bouexière in Paris.

VERKOLJE, JAN. Geb. zu Amſterdam den 9. Febr. 1650, begraben zu Delft den 8. Mai 1693. Schüler des Jan Lievens in Amſterdam.

1672 Die Verſuchung. Bez.: *J Verkolie.*
8 c — Leinwand, h. 0,70, br. 0,66 — Inventar 1722.

STORCK, ABRAHAM. Geb. zu Amſterdam um 1635, geſt. daſelbſt nach 1704.

1673 Der Hafen von Amſterdam. Bez.: *A . Storck . F 1689.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,71, br. 0,855 — Inventar Guarienti.

GRIFFIER, JAN. Geb. zu Amſterdam 1656, geſt. zu London 1718. Nachahmer des Herman Saftleven.

1675 Berg- und Flußlandſchaft. Bez.: *J. Griffier F 1708 London.* Gegenſtück zu Nr. 1676.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,655, br. 0,875 — Inventar 1722.

1676 Flußtal mit großem Laſtſchiffhafen. Bez.: *J. Griffier Fc. London.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,645, br. 0,865 — Inventar 1722.

1677 Flußtal mit Badenden. Bez.: *J . Griffier . F.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,375, br. 0,495 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1678 Flußtal mit Jahrmarktsbuden. Bez.: *Griffier.* Gegenſtück zu Nr. 1679.
Vorrat — Kupfer, h. 0,525, br. 0,665 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1679 Belebtes Flußtal. Bez.: *Griffier.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,525, br. 0,66 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1680 Jahrmarkt im Flußtal. Bez.: *Griffier.* Gegenſtück zu Nr. 1681.
Vorrat — Kupfer, h. 0,47, br. 0,53 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1681 Jahrmarkt im Flußtal. Bez.: *Griffier.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,47, br. 0,53 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1682 Flußtal mit Zelten am Alpenabhange. Bez.: *J. Griffier.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,38, br. 0,495 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1683 Flußtal mit einer Bogenbrücke vor der Stadt. Bez.: *Griffier.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,465, br. 0,585 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1684 Das Schloß über dem Flußtal. Bez.: *Griffier.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,475, br. 0,53 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1563 *Rembrandt van Rijn*



1604 *Ferdinand Bol*

Flußlandschaft mit dem Frachthafen. Bez.: *Griffier . F.* Gegenstück zu Nr. 1686. 1685
Vorrat — Eichenholz, h. 0,375, br. 0,48 — Inventar 1722.

Flußlandschaft. 1686
Vorrat — Eichenholz, h. 0,375, br. 0,48 — Inventar 1722.

Weg am Waldstrom. 1687
Vorrat — Eichenholz, h. 0,415, br. 0,45 — Inventar 1722.

Flußtal und Seebucht mit Leuchtturm. 1688
Vorrat — Kupfer, h. 0,465, br. 0,525 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Wassermühle im Gebirge. Bez.: *Griffi . . .* 1689
Vorrat — Leinwand, h. 0,445, br. 0,60 — 1741 aus den königlichen Zimmern.

Flußlandschaft mit der Burgruine links auf dem Berge. 1690
Freiberg, Museum — Eichenholz, h. 0,425, br. 0,445 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Jahrmarkt im Flußtal. 1691
Vorrat — Eichenholz, h. 0,495, br. 0,645 — 1727 durch Leplat.

RUYSCH, RACHEL. Geb. zu Amsterdam 1664 oder 1665; gest. daselbst den 12. Okt. 1750. Schülerin des Willem van Aelst.

Fruchtstück mit dem Hirschkäfer. Bez.: *Rachel Ruysch 1718.* Gegenstück zu Nr. 1693. 1692
Vorrat — Kupfer, h. 0,74, br. 0,615 — Inventar 1722.

Ein Blumenglas, von weiß-roten Tulpen überragt. Bez.: *Rachel Ruysch.* 1693
Vorrat — Kupfer, h. 0,735, br. 0,615 — Inventar 1722.

Blumen und Tiere vor einem Felsen. Bez.: *Rachel Ruysch.* 1694
Vorrat — Leinwand, h. 0,715, br. 0,565 — Inventar 1754 (angeblich 1751 durch Riedel von der Leipziger Ostermesse).

VERKOLJE, NICOLAES. Geb. zu Delft den 11. April 1673, gest. zu Amsterdam den 21. Jan. 1746. Schüler seines Vaters Jan Verkolje.

Marktszene. 1696
Vorrat — Leinwand, h. 0,47, br. 0,37 — 1874 aus der Sammlung Reede van Oudtshoorn in Utrecht.

HUYSUM, JAN VAN. Geb. zu Amsterdam den 15. April 1682, gest. daselbst den 7. Febr. 1749. Schüler seines Vaters Justus van Huysum.

Ein Blumenglas und eine Orange. Bez.: *Jan Van Huysum Fecit.* 1697
16c — Leinwand, h. 0,925, br. 0,70 — Inventar 1754 (angeblich 1751 durch Heinecken).

Ein Blumengefäß und ein Vogelnest. Bez.: *Jan Van Huysum fec.* 1698
7a — Eichenholz, h. 0,39, br. 0,32 — Inventar 1754.

1699 Weg am Fluſſe. Bez.: *Jv Huyſum . f.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,40, br. 0,48 — Inventar 1754.

WIT, JACOB DE. Geb. zu Amſterdam 1695, geſt. daſelbſt den 12. Nov. 1754.

1700 Nackte Kinder mit Jagdgeräten. Grau in Grau. Bez.: *J.dWit fc . 1733.*
48 — Leinwand, h. 0,82, br. 1,33 — Zuerſt im Katalog von 1835.

SCHULE VON LEIDEN

DOU, GERARD. Geb. zu Leiden den 7. April 1613, begraben daſelbſt den 9. Febr. 1675. Schüler der Leidener Frühzeit Rembrandts.

1704 Der Meiſter in ſeiner Werkſtatt. Bez.: *GDov 1647.*
17 b — Eichenholz, h. 0,43, br. 0,345 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1705 Die Katze am Fenſter. Bez.: *GDov 1657.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,34, br. 0,265 — Inventar 1722.

1706 Ein traubenpflückendes Mädchen mit einer Kerze im Fenſter. Bez.: *GDov 165 . (1656?).*
17 a — Eichenholz, h. 0,355, br. 0,295 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1707 Der Geiger im Fenſter. Bez.: *GDov . 1665.*
17 b — Eichenholz, h. 0,40, br. 0,29 — 1749 durch Le Leu aus der Sammlung Araignon in Paris.

1708 Stilleben. Bez.: *GDov.*
17 c — Eichenholz, h. 0,43, br. 0,355 — Inventar 1754 (ſchon 1665 im Kabinett de Bye in Leiden).

1709 Der alte Schulmeiſter. Bez.: *GDov 1671.*
17 c — Eichenholz, h. 0,32, br. 0,245 — Zuerſt im Katalog von 1817 (angeblich ſchon im Inventar 1722).

1710 Der Zahnarzt. Bez.: *GDov 1672.*
17 c — Eichenholz, h. 0,31, br. 0,24 — Zuerſt im Katalog von 1817.

1711 Der betende Einſiedler. Bez.: *GDov.* Um 1635.
17 c — Eichenholz, h. 0,57, br. 0,43 — 1708 aus Antwerpen.

1712 Die Gärtnerin. Bez.: *GDov.* Zwiſchen 1665 und 1670.
17 c — Eichenholz, h. 0,28, br. 0,205 — Inventar 1722.

1713 Im Weinkeller. Bez.: *GDov.* Vor 1665.
17 c — Eichenholz, h. 0,33, br. 0,25 — Inventar Guarienti.

1714 Der verlorene Faden. Bez.: *GDov.* Zwiſchen 1660 und 1665.
17 c — Eichenholz, h. 0,335, br. 0,265 — Inventar 1722 („aus der Kunſtkammer").

Beim Doktor. Bez.: *GDov.* Um 1660. 1715
17b — Eichenholz, h. 0,44, br. 0,34 — Inventar 1722.

Der lesende Einsiedler. Bez.: *GDov.* Um 1660. 1716
17b — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,27, br. 0,19 — Inventar 1722.

Ein junges Mädchen am Tische. Um 1635—40. 1717
12 — Halbfig. — Eichenholz, oval, h. 0,145, br. 0,12 — Inventar 1722.

Die Alte im Hute (die Mutter von Dous Lehrer Rembrandt) mit dem Buche. Um 1630. 1718
17c — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,165, br. 0,14 — Sicher im Katalog von 1817 (angeblich von Grünberg in Brüssel, 1744 mit einem Gegenstück in der Versteigerung van Teylingen zu Leiden).

Die Zeitung lesende Alte (Rembrandts Mutter) mit der Brille. Um 1628—31. 1719
12 — Halbfig. — Eichenholz, oval, h. 0,125, br. 0,09 — Inventar 1722.

Die Alte (Rembrandts Mutter) mit dem Buche. Um 1628—31. 1720
18c — Kniefig. — Eichenholz, oval, h. 0,24, br. 0,195 — Inventar 1722.

Die Mausefalle. Bez.: *GDov.* Um 1670—75. 1721
Vorrat — Eichenholz, h. 0,265, br. 0,21 — Inventar 1722.

DOU. KOPIE NACH GERARD DOU.

Das Mädchen mit der Laterne. 1722
Grimma, Altertumsverein — Eichenholz, h. 0,225, br. 0,17 — 1741 durch v. Kaiserling.

DOU. NACHAHMER DES GERARD DOU.

Maria Magdalena in Ruinengemäuer. Bez.: *G.Dou.* 1723
Vorrat — Eichenholz, h. 0,60, br. 0,485 — 1741 durch v. Kaiserling.

STOOTER, CORNELIS. In Leiden seit 1622 nachgewiesen, 1655 daselbst gestorben.

Eine Fischerschaluppe auf bewegter See. Bez.: *Sto.* 1723A
15a — Eichenholz, oval, h. 0,39, br. 0,50 — 1740 durch Morel aus Antwerpen.

RING, PIETER DE. Geb. zu Leiden 1615, gest. daselbst den 22. Sept. 1660. Schüler des Jan Davidsz. de Heem in Leiden.

Stilleben mit einem Fasanen. Bez. mit dem Ring. 1724
15b — Leinwand, h. 0,965, br. 0,79 — 1723 erworben.

STEEN, JAN. Geb. zu Leiden 1626 oder 1627, begraben daselbst den 3. Febr. 1679. Schüler des Nicolaes Knupfer und des Jan van Goyen. Entwickelt unter dem Einflusse des F. Hals und des A. v. Ostade.

Die Hochzeit zu Kana. Bez.: *J Steen.* 1725
13b — Eichenholz, h. 0,585, br. 0,48 — 1861 aus dem Vorrat.

Mutter und Kind. Bez.: *J Steen.* 1726
12 — Kniefig. — Leinwand auf Eichenholz, h. 0,29, br. 0,245 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1727 Die Verſtoßung der Hagar. Bez.: *J Steen.*
13 b — Leinwand, h. 1,36, br. 1,09 — 1876 vom Kunſthändler Ernſt in Dresden.

VOIS, ARIE DE. Geb. zu Utrecht zwiſchen 1631 und 1634, geſt. zu Leiden im Juli 1680. Schüler des Nicolaes Knupfer und A. van den Tempel.

1728 Badende Frauen. Bez.: *AD Vois f. 1666.*
7 a — Eichenholz, h. 0,30, br. 0,37 — Inventar 1722.

1729 Der Trinker. Bez.: *AD Vois f.*
9 a — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,195, br. 0,16 — Inventar 1722.

1730 Die ſchöne Schäferin. Bez.: *ADV.*
9 c — Eichenholz, h. 0,275, br. 0,21 — Inventar 1722.

BREKELENKAM, QUIRINGH GERRITSZ. VAN. Geb. zu Zwammerdam um 1620, geſt. zu Leiden 1668. Gebildet unter dem Einfluſſe Dous.

1731 Der Wochenbeſuch. Bez.: *Q Breklenkam.*
15 b — Eichenholz, h. 0,36, br. 0,31 — Inventar 1754.

METSU, GABRIEL. Geb. zu Leiden 1629, begraben zu Amſterdam den 24. Okt. 1676. Wahrſcheinlich Schüler Dous in Leiden, dann in Amſterdam durch Rembrandt beeinflußt.

1732 Das Liebespaar beim Frühſtück. Bez.: *G Metſu 1661.*
12 — Eichenholz, h. 0,355, br. 0,305 — N. G.-W. 16 — Inventar 1722.

1733 Der Geflügelverkäufer. Bez.: *G. Metſu 1662.* Gegenſtück zu Nr. 1734.
14 c — Eichenholz, h. 0,615, br. 0,455 — Inventar 1722.

1734 Die Geflügelverkäuferin. Bez.: *G. Metſu 1662.*
16 c — Eichenholz, h. 0,605, br. 0,45 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1735 Die alte Wildhändlerin. Bez.: *G. Metſu.*
14 c — Eichenholz, h. 0,57, br. 0,43 — Zuerſt im Katalog von 1812 (angeblich 1710 aus Antwerpen).

1736 Die Dame mit dem Klöppelkiſſen. Bez.: *G. Metſu.*
12 — Eichenholz, h. 0,35, br. 0,265 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1737 Der Raucher am Kamin. Bez.: *G. Metſu.*
17 a — Eichenholz, h. 0,275, br. 0,23 — Zuerſt im Katalog von 1817.

1738 METSU(?) Die Frau mit dem Briefe.
8 b — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,24, br. 0,195 — Zuerſt im Katalog von 1826.

BEGEYN, ABRAHAM JANSZ. Geb. zu Leiden 1637 oder 1638, geſt. als Hofmaler in Berlin den 11. Juni 1697.

1739 Drei Ziegen unter einem Baume. Bez.: *A Begeyn.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,215, br. 0,245 — Inventar 1722.

MIERIS D. Ä., FRANS VAN. Geb. zu Leiden den 16. April 1635, geſt. daſelbſt den 12. März 1681. Schüler des Abr. van den Tempel und des Ger. Dou.

Ein Soldat in rotem Barett. Bez.: *F. van Mieris . A° 1667.* 1740
19a — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,175, br. 0,135 — Inventar 1722.

Eine junge Frau beim Ankleiden. Bez. auf der Rückſeite: *Anno 1667. Juny . Lugd . Bat . F. van Mieris fecit.* 1741
8b — Eichenholz, h. 0,27, br. 0,22 — Inventar 1722.

Die Liebesbotſchaft. Bez.: *F. van Mieris Anno 1671.* 1742
8a — Eichenholz, h. 0,295, br. 0,24 — 1710 aus Antwerpen.

Die Muſikſtunde. Bez.: *F. van Mieris fc Anno 1672.* 1743
5c — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,41, br. 0,31 — Inventar 1722.

Magdalena in der Felſenhöhle. Bez.: *F. van Mieris 1674.* 1744
Vorrat — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,205, br. 0,16 — 1763 durch den Legationsrat v. Kauderbach aus der Sammlnng Lormier im Haag.

Die Alte mit dem Blumentopf. Bez.: *F. van Mieris.* Gegenſtück zu Nr. 1746. 1745
Vorrat — Kniefig. — Eichenholz, oben rund, h. 0,29, br. 0,22 — Inventar 1722.

Der Alte mit der Holzkanne. Bez.: *F. van Mieris.* 1746
19b — Kniefig. — Eichenholz, oben rund, h. 0,29, br. 0,22 — Inventar 1722.

Ein rauchender Krieger. Bez.: *F. v Mieris.* 1747
9c — Eichenholz, h. 0,32, br. 0,255 — Inventar 1722.

Ein alter Gelehrter. Bez.: *F v Mieris.* 1748
Vorrat — Eichenholz, h. 0,345, br. 0,245 — 1708 aus Antwerpen.

Der Keſſelflicker. Bez.: *F. van Mieris.* 1749
9b — Eichenholz, h. 0,48, br. 0,545 — Inventar 1722.

Der Künſtler, eine Dame malend. Bez.: *F. van Mieris.* 1750
7c — Eichenholz, h. 0,595, br. 0,46 — 1708 aus Antwerpen.

Der Kenner in der Werkſtatt des Künſtlers. 1751
5c — Eichenholz, h. 0,635, br. 0,47 — Inventar Guarienti.

Der Tuchhändler. 1752
Vorrat — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,21, br. 0,15 — Inventar 1754 (durch Wackerbarth).

Die Poeſie. Bez.: *F. van Mieris.* 1753
Vorrat — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,32, br. 0,255 — 1741 durch v. Kaiſerling.

MIERIS. KOPIE NACH FRANS VAN MIERIS.

Eine Dame, die ihren Papagei füttert. Das Original in der Münchener Pinakothek. 1754
Ständehaus — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,225, br. 0,175 — Inventar 1722.

TOL, DOMINICUS VAN. Geb. zu Bodegraven zwiſchen 1631 und 1642, begraben zu Leiden den 26. Dez. 1676. Schüler des Gerard Dou, ſeines Onkels.

1755 Der Heringeſſer. Bez.: *D. V. Tol.*
17 c — Eichenholz, h. 0,26, br. 0,19 — Zuerſt im Katalog von 1817.

1756 Die Garnwinderin. Bez.: *D. V. Tol.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,335, br. 0,26 — Zuerſt im Katalog von 1817.

TOORENVLIET, JACOB. Geb. zu Leiden 1635 oder 1636, geſt. daſelbſt 1719. Schüler ſeines Vaters Abraham Toorenvliet.

1757 Vier Muſikanten. Bez.: *J Toorenvliet F. Aº 1678.*
8 c — Kniefig. — Kupfer, h. 0,285, br. 0,315 — Inventar 1722.

1758 Die Fiſchfrau. Bez.: *J Toorenvliet F Ao. 1679.* Gegenſtück zu Nr. 1759.
5 a — Kniefig. — Kupfer, h. 0,22, br. 0,17 — Inventar 1722 (1707 aus der Kunſtkammer).

1759 Der Rabbiner. Bez.: *J Toorenvliet 1679.*
5 a — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,22, br. 0,17 — Inventar 1722 (wie das Gegenſtück Nr. 1758 ſchon 1707 aus der Kunſtkammer).

1760 Bei der Wildhändlerin.
8 a — Leinwand, h. 0,40, br. 0,32 — Inventar 1722.

SLINGELANDT, PIETER CORNELISZ. VAN. Geb. zu Leiden den 20. Okt. 1640, geſt. daſelbſt den 7. Nov. 1691. Schüler des Gerard Dou.

1761 Das unmuſikaliſche Hündchen. Bez.: *P. v. slingeland 1672.*
12 — Eichenholz, h. 0,395, br. 0,305 — 1708 von Lemmers aus Antwerpen.

1762 Einer jungen Frau reicht eine Alte einen Hahn durchs Fenſter. Bez.: *P. v. slingelant. 1672 (1673?).*
12 — Eichenholz, h. 0,355, br. 0,28 — Inventar 1722.

1763 Die Sängerin am Klavier. Bez.: *P. v. Slinghelandt.*
9 a — Eichenholz, h. 0,325, br. 0,26 — Erst 1860 aus dem Vorrat.

SLINGELANDT. ART DES PIETER CORNELISZ. VAN SLINGELANDT.

1764 Der Muſikunterricht.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,595, br. 0,465 — Inventar 1754.

MOOR D. J., KAREL DE. Geb. zu Leiden den 25. Febr. 1656, geſt. zu Warmond den 16. Febr. 1738. Schüler des Dou, des Frans Mieris u. a.

1765 MOOR (?) Der betende Einſiedler. Das Bild iſt ſicher älter als de Moor und zeigt die Hand eines Mitſchülers oder Schülers des G. Dou. Bez. (nicht unverdächtig): *Ritt, C . . . de Moor.*
17 b — Eichenholz, h. 0,925, br. 0,695 — Inventar 1754.

MIERIS, WILLEM VAN. Geb. zu Leiden den 3. Juni 1662, gest. daselbst den 26. Jan. 1747. Schüler seines Vaters Frans Mieris d. Ä.

Der Leiermann. Bez.: *W. van Mieris. Fe Anno 1694.* 1766
9 b — Leinwand, h. 0,485, br. 0,405 — 1708 durch Lemmers aus Antwerpen.

Der Wildprethändler. Bez.: *W van Mieris 1699.* 1767
19 b — Eichenholz, h. 0,295, br. 0,24 — Inventar 1722.

Der lustige Zecher. Bez.: *W. van Mieris f Anno 1699.* 1768
5 c — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,25, br. 0,22 — Inventar 1722.

Der Trompeter. Bez.: *W van Mieris. Fe. Ano 1700.* 1769
8 a — Eichenholz, h. 0,30, br. 0,245 — Inventar 1722.

Cephalus und Prokris, Bez.: *W. van. Mieris. Fe. Ano 1702.* 1770
7 b — Eichenholz, h. 0,375, br. 0,44 — Inventar 1722.

Venus und Amor. Bez.: *W. van. Mieris. Fe Anno 1703.* 1771
12 — Leinwand auf Eichenholz, h. 0,135, br. 0,17 — Inventar Guarienti.

Bacchus und Ariadne. Bez.: *W. van Mieris. Fe. 1704.* 1772
7 a — Eichenholz, h. 0,595, br. 0,755 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Die Wahrsagerin. Bez.: *W. van Mieris. Fe. Ano 1706.* 1773
9 a — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,29, br. 0,24 — Inventar 1722 (durch Wackrebarth).

Leierkastenmann und Schenkmädchen. Bez.: *W. van Mieris. Fe. Ano 1706.* 1774
7 a — Eichenholz, h. 0,29, br. 0,24 — Inventar 1722.

Die Wiedererkennung der Preziosa. Bez.: *W. van Mieris. Fe. Anno 1709.* Auf dem Tische ein Pergament, von dessen Aufschrift sich z. B. die Worte: *„Don Ferdinando d' Assavedo"* und *„Madrid 1595"* entziffern lassen. 1775
7 b — Eichenholz, h. 0,415, br. 0,52 — Inventar Guarienti.

Venus und Paris. Bez.: *W. van Mieris Fe. Ano 1717.* 1776
12 — Leinwand auf Holz, h. 0,14, br. 0,17 — Inventar Guarienti.

Ein Affen-Café. Bez.: *W. van Mieris. F. Anno 1719.* 1777
9 c — Eichenholz, h. 0,285, br. 0,38 — Zuerst im Katalog von 1817.

Die alte Köchin. Bez.: *Ao. 1729.* 1778
Vorrat — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,19, br. 0,155 — Inventar 1754.

LEERMANS, PIETER. Geb. 1655, gest. 1706. Schüler des G. Dou und des F. Mieris d. Ä.

Der Einsiedler. Bez.: *P Leermans.* 1779
Vorrat — Eichenholz, h. 0,415, br. 0,33 — 1708 durch Lemmers aus Antwerpen.

SCHULEN VON MIDDELBURG, DORDRECHT UND ROTTERDAM

MOLANUS, MATTHEUS. 1626 Dekan der Lukasgilde in Middelburg, gest. daselbst den 3. April 1645. Nachahmer Jan Brueghels.

1780 Dorflandschaft. Bez.: *M. Molanus 1635.*

Vorrat — Eichenholz, h. 0,40, br. 0,615 — Zuerst im „Catalogue" von 1765.

CUYP, BENJAMIN GERRITSZ. Getauft zu Dordrecht im Dez. 1612, gest. daselbst den 28. Aug. 1652. Schüler seines Stiefbruders Jacob Gerritsz. Cuyp.

1781 Geiger und Sänger.

13 a — Eichenholz, oval, h. 0,27, br. 0,345 — Inventar 1722.

CUYP, AELBERT. Getauft zu Dordrecht im Okt. 1620, begraben daselbst den 7. oder 15. Nov. 1691. Schüler seines Vaters Jacob Gerritsz. Cuyp.

1782 Bildnis eines Knaben mit einem Windhunde. Cuyps Urheberschaft ist nicht unbestritten. Bez.: *A C.*

Vorrat — Kniefig. — Eichenholz, h. 1,14, br. 0,82 — 1875 von R. Brooks in London.

1782A CUYP (?) Der Schimmel mit dem Reitknecht.

12 — Leinwand, h. 1,025, br. 1,585 — 1880 aus dem Wiener Kunsthandel (vorher beim Konsul E. F. Weber in Hamburg, der das Bild aus England erworben hatte).

CUYP. KOPIE NACH AELBERT CUYP.

1783 Ein Herr und eine Dame zu Pferde. Bez. (verdächtig): *A. Cuyp.* Das Original bei Mr. Widener in Philadelphia.

Burgstädt, Rathaus — Leinwand, h. 1,16, br. 1,70 — 1872 in Brügge erworben.

CUYP. Angeblich AELBERT CUYP.

1785 Bildnis eines Mannes. Bez. (unecht): *A Cuyp.*

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,08, br. 0,88 — 1880 von Steinmeyer in Köln.

SCHALCKEN, GODFRIED. Geb zu Made 1643, gest. im Haag den 16. Nov. 1706. Kam jung nach Dordrecht. Schüler des Samuel von Hoogstraeten, Nachahmer des Gerard Dou.

1786 Brieflesendes Mädchen. Bez.: *G. Schalcken.* Gegenstück zu Nr. 1787.

8 a — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,27, br. 0,205 — 1754 durch Le Leu aus der Sammlung de la Bouexière in Paris.

1787 Eine Dame, die dem Beschauer ins Gesicht leuchtet. Bez.: *G. Schalcken.*

8 a — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,26, br. 0,205 — 1754 wie das Gegenstück Nr. 1786 aus der Sammlung de la Bouexière in Paris.

1788 Die Alte mit dem Buch im Schoße. Bez.: *G. Schalck(en).*

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 0,81, br. 0,695 — 1727 von der Leipziger Ostermesse „durch Ihre Maj. die Königin".

Der junge Mann und die weibliche Büſte. 1789
5 c — Kniefig. — Eichenholz / h. 0,445, br. 0,31 — Inventar 1722.

Ein Mädchen, ein Ei gegen das Licht haltend. 1790
17 c — Kniefig. — Eichenholz / h. 0,28, br. 0,215 — Inventar 1722 ⟨durch Wackerbarth⟩.

GELDER, AERT DE. Geb. zu Dordrecht den 26. Okt. 1645 / begraben daſelbſt im Aug. 1727. Schüler der Spätzeit Rembrandts.

Die Ausſtellung Chriſti. Umarbeitung der bekannten Radierung Rembrandts. Bez.: *Ad Gelder .f. 1671.* 1791
K — Leinwand / h. 1,52, br. 1,91 — Inventar 1754 ⟨1743 aus der Sammlung Segen-Tierens im Haag⟩.

Der Hellebardier. Gemalt nach 1690. 1792
K — Halbfig. — Leinwand / h. 0,825, br. 0,705 — 1727 von der Leipziger Oſtermeſſe „durch Ihre Maj. die Königin".

Die Urkunde. Neuerdings gedeutet als: „Eſther und Mardochai ſchreiben die Briefe an die Juden". Gemalt vor 1685. 1792A
K — Kniefig. — Leinwand / h. 1,02, br. 1,52 — Inventar 1722 ⟨„aus Polen"⟩.
s. auch Nr. 1575.

BOONEN, ARNOLD. Geb. zu Dordrecht den 16. Dez. 1669 / geſt. zu Amſterdam den 2. Okt. 1729. Schüler des Arnold Verbuys und des Gottfried Schalcken zu Dordrecht.

Das Mädchen mit der Laterne. Bez.: *A . Boonen 1695.* 1793
Vorrat — Halbfig. — Leinwand / h. 0,33, br. 0,27 — Inventar 1722 ⟨durch Wackerbarth⟩.

Der Einſiedler. Bez.: *A . Boonen.* 1794
Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 0,425, br. 0,34 — Inventar 1722 ⟨durch Wackerbarth⟩.

Ein Mädchen mit der Laterne und ein Knabe. Bez.: *A.Boonen.* Gegenſtück zu Nr. 1796. 1795
9b — Kniefig. — Leinwand / h. 0,475, br. 0,38 — Inventar 1722 ⟨durch Wackerbarth⟩.

Junge Raucher und Trinker. Bez.: *A. Boonen 1698.* 1796
Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 0,475, br. 0,385 — Inventar 1722 ⟨durch Wackerbarth⟩.

Die junge Frau mit dem Papagei. Gegenſtück zu Nr. 1798. 1797
Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 0,43, br. 0,34 — Inventar 1722 ⟨durch Wackerbarth⟩.

Ein alter Kaufmann. 1798
Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 0,43, br. 0,34 — Inventar 1722 ⟨durch Wackerbarth⟩.

Der junge Kunſtliebhaber. 1799
Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 0,335, br. 0,275 — Inventar 1722 ⟨durch Wackerbarth⟩.

SAFTLEVEN ⟨SACHTLEVEN⟩, CORNELIS. Geb. zu Gorkum zwiſchen dem 5. Mai und 3. Sept. 1607 / begraben daſelbſt den 4. Juni 1681. Schüler ſeines Vaters Herman Saftleven d. Ä., Bruder des Landſchaftsmalers Herm. Saftleven d. J.

Im Stalle. Undeutlich bez.: *C. Saft Leven.* 1800
Vorrat — Eichenholz / h. 0,39, br. 0,53 — Wohl 1741 durch v. Kaiſerling.

1801 Mufizierende Bauern. Bez.: *C . . aft . . .*
13 b — Eichenholz/ h. 0,36, br. 0,28 — Inventar 1754.

1802 Hühnerfütterung in einer Bauernhütte. Bez.: *C. Sachtleven 1678.* Gegenftück zu Nr. 1803. Beide Bilder werden von einigen dem Egbert v. d. Poel zugefchrieben.
16a — Eichenholz/ h. 0,495, br. 0,66 — Zuerft im Katalog von 1817.

1803 Entenfütterung vor einer Bauernhütte. S. die Bemerkung zu Nr. 1802. Bez.: *C. S. 1678.*
Vorrat — Eichenholz/ h. 0,495, br. 0,65 — Wie das Gegenftück Nr. 1802 zuerft im Katalog von 1817.

1804 Inneres einer Bauernhütte.
Vorrat — Eichenholz/ h. 0,51, br. 0,405 — Inventar 1722 (1707 aus der Kunftkammer als „Schachtleven").

JONGH, LUDOLF (LEUFF) LEENDERTSZ. DE. Geb. zu Overfchie 1616, geft. zu Hillegersberg im Sommer 1679. Schüler des Corn. Saftleven, des Anth. Palamedesz. und des Jan van Bylert.

1805 Bildnis einer jungen Frau mit ihrer Tochter. Bez.: *L D Jongh f A 1653.*
K — Kniefig. — Leinwand/ h. 1,10, br. 0,97 — 1751 durch Heinecken.

SORGH, HENDRICK MAERTENSZ., gen. ROKES. Geb. zu Rotterdam um 1611, begraben dafelbft den 28. Juni 1670. Schüler des Willem Buytewech.

1806 Die Rotterdamer Fifchfrau. Bez.: *1664 H M Sorgh.*
13 b — Eichenholz/ h. 0,49, br. 0,37 — Inventar 1722.

1807 Die Lohnzahlung. Bez.: *H M . Sorg 1667.*
Vorrat — Eichenholz/ h. 0,48, br. 0,64 — Inventar 1754.

1808 Ein Karten fpielendes Paar in der Schenke. Refte der Bezeichnung *Sorgh* und einer Jahreszahl.
Vorrat — Eichenholz/ h. 0,585, br. 0,83 — Herkunft unbekannt.

OSSENBEECK, JAN. Geb. angeblich zu Rotterdam um 1624; geft. in Wien den 30. März 1674.

1809 Herrfchaftlicher Befuch in der Hirtenhütte. Bez.: *J. Offenbeeck j. 1664.*
8 c — Leinwand/ h. 0,52, br. 0,81 — Wahrfcheinlich eines der Bilder, die vor 1756 von Baron Gotter aus Wien und Regensburg gefandt wurden.

HONDT (HONDIUS), ABRAHAM DE. Geb. zu Rotterdam um 1625; geft. angeblich zu London 1695, wahrfcheinlich aber zu Rotterdam 1684.

1810 Eine Eberjagd. Bez.: *A . de Hon . . . 1651.*
17 b — Eichenholz/ h. 0,73, br. 0,93 — 1874 aus der Sammlung Reede van Oudtshoorn in Utrecht.

OCHTERVELT, JACOB. Geb. in Rotterdam um 1635, 1665 bis 1672 Mitglied der Gilde daſelbſt, ſeit 1674 in Amſterdam. Schüler des Nic. Berchem. Unter dem Einfluſſe Terborchs und Metſus gebildet.

Der galante Herr. Bez.: *J. Ochtervelt f 1669.* 1811

8 b — Leinwand, h. 0,815, br. 0,605 — Inventar 1722.

WERFF, ADRIAEN VAN DER. Geb. zu Kralinger-Ambacht den 21. Jan. 1659, geſt. zu Rotterdam den 12. Nov. 1722. Schüler des Eglon van der Neer.

Schäferſzene. Bez.: *adr^{n} vander werff fec . an . 1689.* 1812

5 c — Eichenholz, h. 0,585, br. 0,475 — 1710 als Geſchenk des Kurfürſten von der Pfalz.

Familienbildnis. Angeblich der Meiſter mit ſeiner Familie. Bez.: *Adr^{n}. Vander Werff. f. 168 . .* 1813

7 b — Leinwand, h. 0,61, br. 0,545 — 1742 durch de Brais aus der Sammlung Carignan in Paris.

Loth mit ſeinen Töchtern. Bez.: *Adr^{n}. v . werff . fec . 1694.* 1814

9 c — Eichenholz, h. 0,395, br. 0,315 — Inventar 1722 (Geſchenk des Kurfürſten von der Pfalz).

Venus und Amor. Bez.: *Adr^{n} vand . . Werff an^{o} . 1699.* Eigenhändige Wiederholung nach dem Bilde von 1684 in der Schleißheimer Galerie. 1815

5 a — Eichenholz, h. 0,37, br. 0,30 — Inventar Guarienti.

Der Einſiedler. Bez.: *A v. Werff . fc . Anno . 1705.* 1816

Vorrat — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,375, br. 0,30 — Zuerſt im Katalog von 1817 (angeblich 1751 durch Riedel von der Leipziger Oſtermeſſe).

Büßende Magdalena. Bez.: *Chv^{r} v^{r} Werff fec an^{o} 1711.* 1817

Vorrat — Mahagoniholz, h. 0,345, br. 0,255 — A. G.-W. III, 12 — Inventar Guarienti (aus der Sammlung Czernin in Prag).

Das Urteil des Paris. Bez.: *Chev^{r} v^{r} Werff fec . An^{o} 1712.* 1818

5 c — Nußbaumholz, h. 0,56, br. 0,495 — Inventar Guarienti (aus der Sammlung Czernin in Prag).

Maria mit dem Jeſusknaben und Johannes. Bez.: *Chev^{r} v^{r} Werff fec an^{o} 1715.* 1819

Vorrat — Mahagoniholz, h. 0,46, br. 0,34 — A. G.-W. III, 35 — Inventar Guarienti (aus der Sammlung Czernin in Prag).

Die Verkündigung. Bez.: *Chev^{r} vand^{r} Werff fec. an^{o} 1718.* 1820

Vorrat — Von Eichenholz auf Leinwand übertragen, h. 0,71, br. 0,52 — Inventar Guarienti (aus der Sammlung Czernin in Prag).

Diogenes mit der Laterne auf dem Markte. Bez.: *A . V . Werff.* 1821

8 a — Eichenholz, h. 0,29, br. 0,24 — Inventar Guarienti.

Herr und Dame am Schachbrett. Bez.: *A . v . Werff.* 1822

5 c — Eichenholz, h. 0,345, br. 0,26 — 1751 durch Riedel von der Leipziger Oſtermeſſe (Geſchenk der Königin an den König).

1823 Die Verſtoßung der Hagar. Bez.: *A . v . d . Werff.*
5 a — Leinwand, h. 0,875, br. 0,695 — 1742 aus Paris.

WERFF, PIETER VAN DER. Geb. zu Kralinger-Ambacht 1665, begraben zu Rotterdam den 26. Sept. 1722. Schüler ſeines Bruders Adriaen van der Werff.

1824 Der hl. Hieronymus. Bez.: *P. v. werff . fe Ano 1707.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,29, br. 0,245 — Inventar 1722 (erſt 1874 zur Galerie).

1825 Die gefangene Maus. Bez.: *P . v . Werff.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,20, br. 0,14 — Inventar 1722.

1826 Muſcheleſſen in der Strandwirtſchaft.
17 b — Eichenholz, h. 0,385, br. 0,315 — Inventar 1722.

SCHULEN VON KAMPEN, DEVENTER UND ALKMAAR

AVERCAMP, HENDRICK, gen. DE STOMME VAN KAMPEN. Geb. zu Amſterdam den 25. Jan. 1585, geſt. zu Kampen nach 1663.

1827 Schlittenfahrt und Schlittſchuhlauf. Gegenſtück zu Nr. 1828.
19 b — Eichenholz, h. 0,245, br. 0,45 — Inventar 1722.

1828 Kugelſpiel auf dem Eiſe.
19 b — Eichenholz, h. 0,245, br. 0,43 — Inventar 1722.

TERBORCH (TER BORCH), GERARD. Geb. zu Zwolle Ende des Jahres 1617, geſt. zu Deventer den 8. Dez. 1681. Schüler ſeines Vaters Gerard zu Zwolle und des P. Molijn zu Haarlem. Weitergebildet unter dem Einfluß des Frans Hals.

1829 Der briefſchreibende Offizier. Monogramm: *GTB.*
14 b — Leinwand, h. 0,515, br. 0,385 — Inventar Guarienti.

1830 Eine Dame, der ihre Magd die Schüſſel zum Waſchen reicht. Bez.: *GTBorch.*
14 b — Eichenholz, h. 0,53, br. 0,43 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

1831 Die Lautenſpielerin. Monogramm: *GTB.*
16 b — Kniefig. — Eichenholz, h. 0,365, br. 0,31 — Inventar 1722.

1832 Eine Dame in weißem Atlas vor dem Bett mit roten Vorhängen. Ausſchnittwiederholung. Studie zu der „Väterlichen Ermahnung“ in den Muſeen zu Berlin und Amſterdam.
16 b — Eichenholz, h. 0,39, br. 0,275 — Zuerſt im „Catalogue“ von 1765.

1833 Der briefleſende Offizier.
16 b — Eichenholz, h. 0,375, br. 0,29 — Inventar 1722.

EVERDINGEN, CAESAR BOETIUS VAN. Geb. zu Alkmaar 1606 oder ſpäter, begraben daſelbſt den 13. Okt. 1678. Schüler des J. v. Brondkhorſt zu Utrecht.

Bacchus mit zwei Nymphen und Amor. Monogramm: *CVE.* 1834

H — Leinwand, h. 1,47, br. 1,61 — 1865 vom Konſervator J. D. Dreyer in Bremen.

EVERDINGEN, ALLART VAN. Getauft zu Alkmaar den 18. Juni 1621, begraben zu Amſterdam den 8. Nov. 1675. Jüngerer Bruder des Caeſar v. Everdingen, Schüler des R. Savery und P. Molijn. Reiſte in Schweden.

Hirſchjagd am Bergſee. Bez.: *A . van . Everdingen 1649.* 1835

16a — Eichenholz, h. 0,455, br. 0,645 — Inventar 1754.

Der große Waſſerfall. Bez.: *A v . Everdingen.* 1836

K — Leinwand, h. 1,435, br. 1,72 — 1837 von Frau Heigendorf.

Gebirgslandſchaft mit einem Schloſſe. Bez.: *A v . Everdingen.* Gegenſtück zu Nr. 1838. 1837

16a — Eichenholz, h. 0,35, br. 0,425 — Inventar Guarienti.

Die Waſſermühlen. 1838

16a — Eichenholz, h. 0,35, br. 0,425 — Inventar Guarienti.

Kleine Felſenlandſchaft. 1839

15a — Eichenholz, h. 0,26, br. 0,245 — 1742 durch Riedel aus Prag.

VERSCHIEDENE HOLLÄNDISCHE SCHULEN

LYS (LIS), JAN, gen. PAN. Geb. im letzten Drittel des ſechzehnten Jahrhunderts zu Oldenburg (nach anderen in Hoorn), geſt. 1629 (nach anderen 1626) zu Venedig. Schüler des Hendrik Goltzius zu Haarlem. Später in Italien tätig.

Die reuige Magdalena. 1840

M — Kniefig. — Leinwand, h. 1,14, br. 1,315 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765 (früher in Caſa Bonfadini zu Venedig).

Der Lautenſchläger. 1841

L — Halbfig. — Leinwand, h. 1,05, br. 0,775 — 1744 durch Roſſi aus der Caſa Grimani Calergi in Venedig.

MIEL, JAN. Geb. in Flandern 1599, geſt. 1664 als Hofmaler in Turin. Nachahmer Pieters van Laer.

Der Sackpfeifenbläſer. Gegenſtück zu Nr. 1843. 1842

8a — Kupfer, h. 0,145, br. 0,245 — 1742 durch de Brais aus Paris.

Der Dornauszieher. 1843

8a — Kupfer, h. 0,145, br. 0,245 — 1742 wie das Gegenſtück Nr. 1842 durch de Brais aus Paris.

SWANEVELT, HERMAN VAN. Geb. zu Woerden um 1600, gest. zu Paris 1655 oder 1656. Nachahmer des Claude Lorrain. In Rom von 1624 bis 1637.

1844 Am Landsee.

Vorrat — Leinwand, h. 0,785, br. 0,905 — 1832 im Kunsthandel gegen die Doublette eines Bildes von Wouwerman eingetauscht.

NOUWJNX (NAIWJNX), HERMAN. Geb. um 1624, gest. angeblich zu Hamburg 1651. Vlämischer Abkunft, doch in Amsterdam ansässig.

1845 Berglandschaft mit einem Wasserfall. Bez.: *H: Nouwjnx.*

Burgstädt, Rathaus — Leinwand, h. 1,13, br. 1,685 — Inventar 1754.

1846 Am Bergsee.

Vorrat — Eichenholz, h. 0,46, br. 0,635 — 1700 in die Kunstkammer (Inventar 1722 als „Waderlau").

ULFT, JACOB VAN DER. Geb. zu Gorkum 1627, gest. daselbst bald nach 1688. Wahrscheinlich Schüler des Jan Both. In Rom weitergebildet.

1847 Römisches Architekturstück.

9b — Eichenholz, h. 0,47, br. 0,745 — 1741 durch v. Kaiserling.

DEUREN, OLIVIER VAN. Getauft zu Rotterdam den 21. Dez. 1666, gest. daselbst zwischen dem 4. und dem 10. Febr. 1714. Wahrscheinlich Schüler des Frans v. Mieris und des Caspar Netscher.

1849 Der lesende Einsiedler. Bez.: *O VDeuren fecit 1684.*

Vorrat — Eichenholz, h. 0,41, br. 0,325 — Inventar 1722.

STOOM, MATTHAEUS. Geb. 1649, gest. zu Verona 1702.

1850 Der Raubanfall im Hohlweg. Gegenstück zu Nr. 1851.

Finanzministerium — Leinwand, h. 0,56, br. 0,77 — Zuerst im Katalog von 1765.

1851 Truppenausschiffung an gebirgiger Küste.

Finanzministerium — Leinwand, h. 0,59, br. 0,77 — Zuerst im Katalog von 1765.

GLAUBER, JOHANNES, gen. POLIDOR. Geb. zu Utrecht 1646, gest. zu Schoonhoven 1726. In Italien zum Nachahmer Casp. Dughets entwickelt.

1855 Idyllische Landschaft.

Vorrat — Leinwand, h. 0,625, br. 0,78 — Inventar 1754 (angeblich 1751 durch Heinecken).

WIEBKE, BARTHOLT. Wahrscheinlich Hoorner von Geburt, Datierte Bilder von 1679 und 1682.

1855A Früchte mit einem Maikäfer und mit Schmetterlingen. Bez.: *Bartholt Wiebke fecit Ao 1679.*

Vorrat — Eichenholz, h. 0,37, br. 0,295 — Inventar 1722.

BOUTTATS, JOHANN BAPTIST, auch BOTATSCH, POTASCH usw. genannt. Geb. wohl nach 1650 in Antwerpen; gebildet unter holländischem Einfluß.

Ein Geflügelteich. 1855B

Ständehaus — Leinwand; h. 1,465, br. 2,135 — Inventar 1754.

HOLLÄNDISCHE SCHULE DES XVII. JAHRHUNDERTS.

Bildnis einer Dame. 1857

Vorrat — Brustbild — Eichenholz; h. 0,605, br. 0,49 — 1743 durch Rigaud und Le Leu aus Paris.

Bildnis eines Geharnischten mit gelber Feldbinde. 1858

Vorrat — Brustbild — Eichenholz; h. 0,61, br. 0,49 — Inventar 1754.

Bildnis eines Geharnischten mit gelben Wamsärmeln. Datiert: *1634*. 1859

Vorrat — Brustbild — Eichenholz; h. 0,655, br. 0,535 — Inventar 1754.

s. Kopie nach Rubens, S. 113. 1860

Weiblicher Studienkopf. 1861

Vorrat — Eichenholz; h. 0,41, br. 0,345 — 1857 aus Steinlas Nachlaß.

Aufwärts blickender Jüngling. 1862

J — Brustbild — Eichenholz; h, 0,635, br. 0,46 — Inventar 1722.

Ein Fischer mit einem Aal. 1863

Vorrat — Halbfig. — Leinwand; h. 0,705, br. 0,56 — Inventar 1722.

Bildnis eines schwarzhaarigen Mannes. 1864

Vorrat — Halbfig. — Leinwand; h. 0,77, br. 0,63 — Mit Sicherheit nur bis zum Katalog von 1843 zurückzuverfolgen.

Bildnis einer Dame im Schleier. 1865

Vorrat — Brustbild — Leinwand; h. 0,365, br. 0,325 — 1857 aus Steinlas Nachlaß.

Bildnis eines bartlosen Mannes. 1866

Vorrat — Brustbild — Eichenholz; h. 0,515, br. 0,40 — Vermutlich Inventar 1722.

Die Bärenhetze. 1867

J — Leinwand; h. 2,40, br. 3,71 — 1744 durch den Gesandtschaftssekretär Talon aus Madrid als „Paul de Vos".

Die Königin von Saba vor Salomo. 1867A

Grimma, Altertumsverein — Eichenholz; h. 0,685, br. 0,565 — Angeblich 1748 aus Venedig.

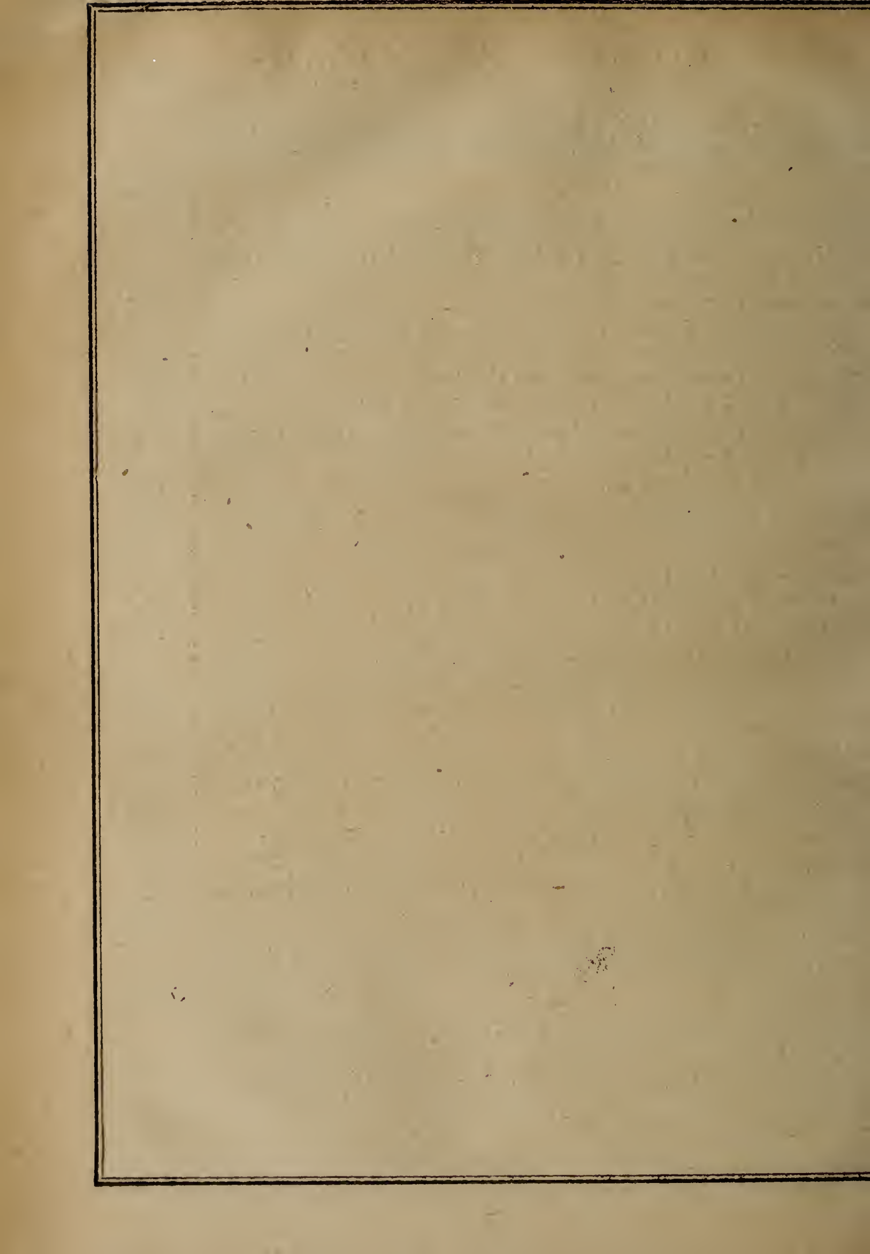
Ein bärtiger Alter. 1867B

Vorrat — Brustbild — Leinwand; h. 0,585, br. 0,485 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

HOLLÄNDISCHE SCHULE DES XVIII. JAHRHUNDERTS.

Ein Rinderhirt am Felsenhang. 1868

Vorrat — Kupfer; h. 0,10, br. 0,135 — Inventar 1722.





1732 *Gabriel Metsu*



1830 *Gerard Terborch*

XI
DEUTSCHE SCHULEN DES XV. UND XVI. JAHRHUNDERTS

MITTELRHEINISCHE SCHULE

MEISTER DES HAUSBUCHS. Dem Namen nach unbekannter, aber durch ſeine Kupferſtiche berühmter, ſchon 1467 und noch 1505 am Mittelrhein tätiger Meiſter. So gen. als Zeichner des „mittelalterlichen Hausbuchs" in der Sammlung des Fürſten von Waldburg-Wolfegg. Früher auch „Meiſter des Amſterdamer Kabinetts" genannt.

1868A Beweinung Chriſti. Goldgrund.
OPQ — Fichtenholz, h. 1,31, br. 1,71 — 1903 von Jos. Lamberti in Aachen.

FRÄNKISCHE SCHULE

DÜRER, ALBRECHT. Geb. zu Nürnberg den 21. Mai 1471; geſt. daſelbſt den 6. April 1528. Schüler des Michael Wohlgemut. Tätig in Nürnberg, 1494 bis 1495 und 1505 bis 1507 in Venedig, 1520 bis 1521 in den Niederlanden.

1869 Der Dresdener Altar. Mittelbild: Maria, das Kind anbetend. Linker Flügel: Der hl. Antonius. Rechter Flügel: Der hl. Sebaſtian.
L — Halbfig. — Tempera, Leinwand, Mittelbild h. 1,07, br. 0,965, Flügel h. je 1,14 br. je 0,45 — 1687 durch Böttſchild mit Nr. 841 unſerer Galerie aus der Schloßkirche zu Wittenberg.

1870 Chriſtus am Kreuz. Monogramm: *AD* und *1506*. Die Urheberſchaft Dürers iſt neuerdings beſtritten worden.
OPQ — Lindenholz, h. 0,20, br. 0,16 — A. G.-W. III, 47 — 1865 aus dem Nachlaſſe des Münzgraveurs Böhm in Wien (vormals in der Galerie S. v. Feſtetits).

1871 Bildnis des Malers Bernaert van Orley. Monogramm: *AD* und *1521*. In Antwerpen gemalt.
N — Bruſtbild — Eichenholz, h. 0,455, br. 0,315 — Wahrſcheinlich durch Le Leu aus Paris.

1872-1874 s. S. 195.

1875-1881 Sieben Darſtellungen aus dem Leben Chriſti. Dieſe Bilderfolge, die urſprünglich vielleicht zu den Brüstungsbildern der kleinen Empore in der Schloßkirche zu Wittenberg gehörte, kam 1588 aus dem Nachlaſſe Lucas Cranachs d. J. von Wittenberg nach Dresden (1640 und 1741 in der Kunſtkammer nachweisbar). Die Eigenhändigkeit iſt nicht völlig geſichert.

1875 Die Beſchneidung Chriſti
OPQ — Fichtenholz, h. 0,63, br. 0,455.

1876 Die Flucht nach Aegypten.
OPQ — Fichtenholz, h. 0,63, br. 0,46.

1877 Der zwölfjährige Chriſtus im Tempel.
OPQ — Fichtenholz, h. 0,625, br. 0,45.

Die Kreuztragung Chriſti. 1878
OPQ — Fichtenholz / h. 0,63, br. 0,445.

Die Kreuzanheftung. 1879
OPQ — Fichtenholz / h. 0,62, br. 0,465.

Chriſtus am Kreuz. 1880
OPQ — Fichtenholz / h. 0,635, br. 0,455.

Die Beweinung Chriſti. 1881
OPQ — Fichtenholz / h. 0,63, br. 0,46.

DÜRER. KOPIEN NACH ALBRCHT DÜRER.

Die Kreuztragung Chriſti. Monogramm: *AD* und *1527*. 1872
Vorrat — Leinwand auf Lindenholz / h. 0,30, br. 0,455 — 1727 durch Leplat.

Der hl. Euſtachius. Kopie nach Dürers Stich Bartſch 57. 1873
Frankenberg, Lehrerſeminar — Eichenholz / h. 1,05, br. 0,78 — 1861 von Prof. Th. v. Oer gekauft.

Der Tod Mariä. Spätere Kopie nach Dürers Holzſchnitt im „Marienleben“ Bartſch 93. 1874
Grimma, Altertumsverein — Kupfer / h. 0,32, br. 0,225 — Inventar 1722, 1699 erworben ‹damals als Original Dürers›.

DÜRER. ANGEBLICH ALBRECHT DÜRER.

Der hl. Hieronymus in ſeiner Zelle. Monogramm ‹unecht›: *AD*. Vielleicht Kopie nach H. v. d. Goes oder nach einem anderen Niederländer des XV. Jahrhunderts. 1886
Vorrat — Tannenholz / h. 0,735, br. 0,59 — 1650 als Geſchenk des Grafen Leßle aus Wien in die herzogl. Galerie zu Modena / 1746 von dort nach Dresden.

MONOGRAMMIST HD. Früher als Hans Dürer gedeutet, der aber ſchon 1538 zu Krakau geſtorben iſt.

Bildnis des Nürnberger Kaufmanns Caſpar Neumann. Monogramm: *HD — natvs 1519* und *1554*. Das Bild gehört offenbar einem Schüler des Georg Pencz an. 1882
OPQ — Kniefig. — Lindenholz / h. 1,005, br. 0,86 — Inventar 1754.

PENCZ, GEORG. Geb. zu Nürnberg um 1500 / geſt. zu Leipzig den 11. Okt. 1550. Unter dem Einfluſſe Dürers gebildet.

Die Anbetung der Könige. Bruchſtücke eines größeren Altarwerkes. 1883-1885

Erſtes Bruchſtück der Anbetung der Könige. Monogramm: *GP*. 1883
OPQ — Lindenholz / h. 1,815, br. 0,44 — Zuerſt im Katalog von 1835.

Zweites Bruchſtück der Anbetung der Könige. 1884
OPQ — Lindenholz / h. 0,58, br. 0,28 — Wie die zugehörigen Stücke ‹Nr. 1883 und 1885› zuerſt im Katalog von 1835.

1885 Drittes Bruchſtück der Anbetung der Könige.

OPQ — Lindenholz, h. 0,315, br. 0,205 — Wie die zugehörigen Stücke (Nr. 1883 und 1884) zuerſt im Katalog von 1835.

1886 s. S. 195.

SCHWÄBISCHE SCHULE

HOLBEIN D. Ä., HANS. Geb. zu Augsburg um 1473, geſt. wahrſcheinlich zu Iſenheim 1524.

1888A Das Martyrium des hl. Bartholomäus. Anſcheinend zu den Augsburger Altären des Katharinenkloſters gehörend.

OPQ — Fichtenholz, h. 1,165, br. 1,37 — 1917 von der Verſteigerung der Sammlung R. v. Kaufmann in Berlin.

DER MEISTER DES EHRENFRIEDERSDORFER ALTARES. Um 1510.

1888B Der Ehrenfriedersdorfer Altar. Auf einem Sockel ruhender Schrein mit zwei feſten und vier beweglichen Flügeln, darüber die Bekrönung. — Innenſeiten der beiden innerſten Tafeln: Holzreliefs. Links: die hl. Barbara, rechts: der hl. Erasmus. Der Mittelſchrein: Holzfiguren: Maria auf der Mondſichel zwiſchen der hl. Katharina und dem hl. Nikolaus. — Bei geſchloſſenem innern Flügel: vier Gemälde aus der Paſſion:

a. Das Abendmahl, darunter im Rund: die Mannaleſe.
b. Chriſtus am Ölberg, im Rund: David mit der Harfe.
c. Die Gefangennahme Chriſti, im Rund: Joab erdolcht den Amaſa.
d. Chriſtus vor Kaiphas, im Rund: der Bote Davids vor dem König der Ammoniter.

Auf den Vorderſeiten der feſten und auf den Rückſeiten der äußern Flügel vier Einzelfiguren:

e. Der hl. Wolfgang.
f. Der Apoſtel Andreas.
g. Apoſtel Bartholomäus.
h. Der hl. Martin.

Lindenholz, Flügel h. je 2,61, br. je 0,91.

Sockel: Schnitzwerk: Die Auferſtehung Chriſti umgeben von Maßwerk. Bekrönung, Schnitzwerk: links: Ecce homo, rechts: Händewaſchung, Mitte: Kreuzigung, umgeben von Maßwerk.

OPQ — 1916 als Leihgabe aus der Stadtkirche von Ehrenfriedersdorf.

BREU D. Ä., JÖRG. Geb. zu Augsburg um 1480, geſt. daſelbſt zwiſchen Mai und Oktober 1537. Gebildet unter dem Einfluſſe Burgkmairs.

1888 Der Urſula-Altar. Innenſeiten. Mittelbild: Das Martyrium der hl. Urſula. Die Heilige wird, mit zahlreichen Jungfrauen ihres Gefolges von Rom heimkehrend, bei der Landung in Köln von den Söldnern

des Kaiſers getötet. Linker Flügel: Der Zug der herankommenden Bogenſchützen. Rechter Flügel: Ein anderer Teil des Gemetzels. — Außenſeiten. Linker Flügel: Standbild des hl. Georg. Rechter Flügel: Standbild der hl. Urſula. Entſtanden zwiſchen 1522 und 1528.

L — Lindenholz / Mittelbild h. 2,15, br. 1,62 / Flügel h. je 1,73, br. je 0,77 — 1852 aus dem Nachlaß des Majors Aſter.

HOLBEIN D. J., HANS. Geb. zu Augsburg 1497 / geſt. zu London im Spätherbſt 1543. Schüler ſeines Vaters Hans Holbein d. Ä. Hauptmeiſter der ſchwäbiſchen Schule.

Doppelbildnis des Sir Thomas Godſalve und ſeines Sohnes John. Datiert: *1528*. Ein Hauptbild des Meiſters aus der Zeit ſeines erſten engliſchen Aufenthalts (1526 bis 1528). 1889

N — Halbfig. — Eichenholz / h. 0,35, br. 0,36 — 1749 durch Le Leu aus Paris.

Bildnis des Morette. Ein kleines Rundbildnis des Dargeſtellten, ebenfalls Holbein zugeſchrieben, in der Arundel-Sammlung 1647 von Wenzel Hollar als „Mr. Morett" geſtochen. Wahrſcheinlich nicht der Goldſchmied Morett, ſondern der franzöſiſche Edelmann Sieur de Morette, der zugleich mit Holbein am Hofe Heinrichs VIII. anweſend war. Aus der Zeit des letzten engliſchen Aufenthaltes des Meiſters (ſeit 1531). Die Originalzeichnung befindet ſich im Dresdener Kupferſtichkabinett. 1890

N — Halbfig. — Eichenholz / h. 0,925, br. 0,75 — A. G.-W. II, 5 — 1746 als „Leonardo da Vinci" (der Dargeſtellte als „Ludovico Sforza") aus der herzogl. Galerie zu Modena, in die es in der erſten Hälfte des 17. Jahrhunderts als Geſchenk des eſtenſiſchen Geſandten in Parma und Rom, des Marcheſe Maſſimiliano Montecuccoli, an Herzog Franz I. gelangt war.

HOLBEIN. ALTE KOPIEN NACH HANS HOLBEIN D. J.

Die Madonna des Bürgermeiſters Meyer. Anbetend zu ihren Füßen links der Bürgermeiſter Jakob Meyer von Baſel mit ſeinen beiden Söhnen / rechts ſeine erſte (Magdalena Baer, geſt. 1511) und ſeine zweite Gattin (Dorothea Kannegießer) mit der Tochter der zweiten, Anna. Ausgezeichnete, wenig veränderte ſpätere Kopie (vermutlich um 1635 von Bartholomäus Sarburgh ausgeführt) nach dem Original, jetzt im Beſitze des Großherzogs von Heſſen in Darmſtadt. Dieſes, ein Votivbild, ließ der katholiſche Bürgermeiſter von Baſel um 1526 malen, um ſich und ſeine Familie in der proteſtantiſch werdenden Stadt dem Schutze der hl. Jungfrau zu empfehlen. 1892

N — Eichenholz / h. 1,595, br. 1,03 — A. G.-W. II, 43 — 1743 durch Algarotti aus dem Beſitze des Zuan Delfino in Venedig als „Original Holbeins".

Bildnis des Erasmus von Rotterdam. 1893

Vorrat — Bruſtbild — Lindenholz / h. 0,185, br. 0,145 — Inventar 1722.

Bildnis König Heinrichs VIII. von England. Kopie aus dem (1648 untergegangenen) Gemälde Holbeins in Whitehall zu London. 1894

Kunſtgewerbeſchule — Bruſtbild — Eichenholz / h. 0,655, br. 0,57 — Zuerſt im Inventar 1754.

1895 Der Tod der Virginia. Grau in Grau. Wahrſcheinlich nach einer Zeichnung Holbeins.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,69, br. 0,54 — 1870 von Profeſſor H. Mücke in Düſſeldorf.

MEISTER A B. Tätig im zweiten Drittel des XVI. Jahrhunderts in Schwaben.

1896-1900 Fünf Darſtellungen aus dem Leben Marias. Die Folge befand ſich ſchon 1640 in der Kunſtkammer und kam nach 1741 zur Galerie.

1896 Die Verkündigung.
OPQ — Lindenholz, h. 0,42, br. 0,395.

1897 Der Beſuch der Frauen. Monogramm: *AB.*
OPQ — Lindenholz, h. 0,415, br. 0,385.

1898 Die Anbetung des Kindes. Monogramm: *AB.*
OPQ — Lindenholz, h. 0,415, br. 0,395.

1899 Die Beſchneidung Chriſti.
OPQ — Lindenholz, h. 0,42, br. 0,39.

1900 Die Anbetung der Könige. Monogramm: *AB.*
OPQ — Lindenholz, h. 0,42, br. 0,39.

MALER, HANS. Aus Ulm gebürtig, wahrſcheinlich Schüler Zeitbloms, tätig zu Schwaz in Tirol nach den Daten auf ſeinen Bildern von 1519 bis 1529.

1901 Bildnis eines Mannes in brauner Pelzmütze. Inſchrift: *Do man 1519 zalt, do was ich 31 jar alt.*
N — Bruſtbild — Fichtenholz, h. 0,36, br. 0,295 — Inventar 1722 (durch Leplat).

1902 Bildnis des Joachim Rehle. Inſchrift: *Do man 1524 zalt was ich Joachim Rehle 34 jar alt auff adi.... XIIII ſuigo.*
N — Bruſtbild — Lindenholz, h. 0,335, br. 0,285 — Erworben 1728.

DEUTSCHE SCHULE um 1550.

1903 Bildnis einer Dame im Barett.
OPQ — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,535, br. 0,435 — Vor 1736 durch Gotter aus Wien oder Regensburg.

OBERDEUTSCHE (?) SCHULE um 1500.

1905 Bildnis eines Mannes mit ſchwarzer Mütze in der Hand.
N — Bruſtbild — Lindenholz, h. 0,615, br. 0,445 — Herkunft unbekannt.

SÄCHSISCHE SCHULE

CRANACH DER ÄLTERE, LUCAS. Genannt nach ſeinem Geburtsort. Familienname wahrſcheinlich Sunder oder Müller. Geb.

zu Kronach in Franken im Okt. 1472; geſt. zu Weimar den 16. Okt. 1553. Haupt der ſächſiſchen Schule zu Wittenberg.

Das Werkſtattzeichen des Meiſters, die geflügelte Schlange (bis 1537 mit aufrecht ſtehenden, nach 1537 mit liegenden Flügeln), findet ſich auch auf den Bildern ſeiner Söhne Lucas Cranach d. J. und Hans Cranach, ja ſogar auf Bildern, die nur von unbekannten Geſellenhänden ausgeführt worden ſind. Ob ein ſo bezeichnetes Bild von Lucas Cranach d. Ä., von Lucas Cranach d. J., von Hans Cranach oder aus der Werkſtatt eines von ihnen herrührt, kann daher, ſoweit nicht die Datierung oder urkundliche Überlieferung einen feſten Anhalt gibt, nur aus inneren Gründen entſchieden werden. Bei manchen Bildern iſt natürlich nur eine teilweiſe Eigenhändigkeit zuzugeſtehen.

Das Martyrium der hl. Katharina. Im Hintergrunde die alte Veſte Coburg. Bez.: *1506 L. C.* Mittelbild eines Altarwerkes, deſſen einen Flügel Nr. 1906 B bildet, deſſen anderer ſich in der Sammlung Speck-Sternburg zu Lützſchena bei Leipzig befindet. Die Außenſeiten beider Flügel in engliſchem Privatbeſitz. 1906A

OPQ — Lindenholz, h. 1,26, br. 1,395 — Zuerſt im Katalog von 1835.

Die hll. Barbara, Urſula und Margaretha. Flügel zum Mittelbilde Nr. 1906 A. 1906B

OPQ — Lindenholz, h. 1,245, br. 0,665 — Zuerſt im Katalog von 1835.

Der bethlehemitiſche Kindermord. Gemalt um 1515. 1906C

OPQ — Lindenholz, h. 1,225, br. 0,865 — 1687 durch Bottſchild zur Kunſtkammer.

Sechs Bilder in einem Rahmen (urſprünglich nicht zuſammengehörig). Eigenhändig nur das Mittelbild: Chriſtus an der Säule. Bez. mit der Schlange und *1515*. Oberes Halbrund: die Dreieinigkeit, linkes Seitenbild: die Verkündigung, rechtes Seitenbild: die Darſtellung Chriſti im Tempel. Linkes Sockelbild: die Grablegung Chriſti, rechtes Sockelbild: Chriſti Himmelfahrt. 1906D

OPQ — Lindenholz (die Seitenbilder Tannenholz), Geſamth. 1,26, Geſamtbr. 0,79, Mittelbild h. 0,60, br. 0,525 — Das Mittelbild ſtammt aus dem Schloſſe zu Torgau und befand ſich 1814 im Landſchaftshauſe zu Dresden. 1861 kam das Ganze, willkürlich zuſammengeſetzt, aus dem Vorrat zur Galerie.

Die hl. Katharina. Um 1516. Gegenſtück zu Nr. 1906 F. 1906E

OPQ — Lindenholz, h. 1,38, br. 0,46 — Inventar 1722—28 (vielleicht 1588 aus dem Nachlaſſe Lucas Cranachs d. J.).

Die hl. Barbara. Um 1516. 1906F

OPQ — Lindenholz, h. 1,38, br. 0,46 — Inventar 1722—28 (vielleicht wie das Gegenſtück Nr. 1906 E 1588 aus dem Nachlaſſe Lucas Cranachs d. J.).

Bildnis Herzog Heinrichs des Frommen (geb. 1473). Zu Nr. 1906 H gehörig und wie dieſes 1514 gemalt. 1906G

OPQ — Von Lindenholz auf Leinwand übertragen, h. 1,84, br. 0,825 — Bis 1905 im Hiſtoriſchen Muſeum.

Bildnis der Herzogin Katharina von Mecklenburg, Gemahlin Herzog Heinrichs des Frommen von Sachſen (vermählt 1512). Bez. mit der Schlange, *LC* und *1514*. 1906H

OPQ — Von Lindenholz auf Leinwand übertragen, h. 1,84, br. 0,825 — Wie das zugehörige Stück Nr. 1906 G bis 1905 im Hiſtoriſchen Muſeum.

1906 J Die Kreuztragung Chriſti. Um 1515. Bez. mit der Schlange (nur teilweiſe ſichtbar, da die Tafel an den Rändern beſchnitten iſt).

O P Q — Lindenholz, h. 0,61, br. 0,65 — 1911 durch Tauſch gegen Nr. 1926 und 2008 von der Pfleg- und Heilanſtalt Sonnenſtein bei Pirna (früher in der Kirche auf dem Sonnenſtein, angeblich aus Torgau ſtammend).

1907 Chriſti Abſchied von ſeiner Mutter. Bez. mit der Schlange. Bald nach 1516 gemalt.

L — Kniefig. — Lindenholz, h. 0,86, br. 0,60 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

1907 A Die Geburt Chriſti. Bez. mit der Schlange. Um 1515.

L — Lindenholz, h. 0,30, br. 0,23 — 1917 erworben auf der Verſteigerung der Sammlung R. v. Kaufmann, Berlin.

1908 Chriſtus am Ölberg. Bez. mit der Schlange. Bald nach 1525.

O P Q — Lindenholz, h. 0,68, br. 0,405 — Wohl Inventar 1722 (wahrſcheinlich aus dem Nachlaſſe der Herzogin Katharina).

1911 Adam. Gegenſtück zu Nr. 1912. Bez. mit der Schlange und *1531.*

O P Q — Lindenholz, h. 1,70, br. 0,695 — Inventar 1722 (aus der Kunſtkammer).

1912 Eva. Um 1531.

O P Q — Lindenholz, h. 1,695, br. 0,69 — Inventar 1722—28 (wie das Gegenſtück Nr. 1911 aus der Kunſtkammer).

1913 Bildnis der Chriſtiana Eulenau. Bez. mit der Schlange und *1534.*

O P Q — Halbfig. — Buchenholz, h. 0,205, br. 0,145 — Inventar 1722—28.

1914 Ecce Homo. Um 1534.

L — Halbfig. — Buchenholz, h. 0,585, br. 0,785 — 1874 von Henry Darby Seymour in England.

1915 Bildnis Herzog Heinrichs des Frommen. Bez. mit der Schlange und *1537.*

O P Q — Lindenholz, h. 2,085, br. 0,895 — Eigentum der Stadt Dresden (in der Galerie ſeit 1871).

1916 Doppeltafel: Lucretia und Judith. Beide Tafeln bez. mit der Schlange mit liegenden Flügeln. Wahrſcheinlich nach 1540.

O P Q — Lindenholz, jede Tafel h. 1,72, br. 0,64 — Schon 1707 aus der Kunſtkammer.

1916 A Doppeltafel: Adam und Eva. Bez. mit der Schlange mit liegenden Flügeln.

O P Q — Lindenholz, jede Tafel h. 1,71, br. 0,63 — 1725 aus der Kunſtkammer.

1917 Ein nacktes Knäblein. Eigenhändigkeit nicht zweifellos.

O P Q — Buchenholz, h. 0,39, br. 0,255 — 1861 aus dem Vorrat.

1917 A Bildnis eines Mannes. Bez. mit der Schlange mit liegenden Flügeln und *1544,* darüber: *aetatis sue 50.*

N — Buchenholz, h. 0,615, br. 0,48 — 1917 erworben auf der Verſteigerung R. v. Kaufmann, Berlin.

CRANACH. WERKSTATT LUCAS CRANACHS DES ÄLTEREN.

Dr. Martin Luther. Datiert: *1532 . etatis sue 45.* Gegenſtück zu Nr. 1919. 1918

OPQ — Halbfig. — Buchenholz / h. 0,185, br. 0,15 — 1622 aus dem Nachlaſſe des Hofarchitekten Noſſeni (1707 aus der Kunſtkammer).

Philipp Melanchthon. Datiert: *1532 . etatis sue 30.* 1919

OPQ — Halbfig. — Buchenholz / h. 0,185, br. 0,15 — 1622 wie das Gegenſtück Nr. 1918 aus Noſſenis Nachlaß.

Bildnis des Kurfürſten Friedrich des Weiſen. Bez. mit der Schlange und *1533.* 1922

OPQ — Bruſtbild — Buchenholz / h. 0,13, br. 0,14 — 1707 aus der Kunſtkammer, 1722 in der Schloßkirche, ſpäter wohl verkauft und 1857 aus Steinlas Sammlung zurückerworben.

Bildnis der Margarethe von Ponickau. Unbekanntes Monogramm: *Z . .* und *1536* mit der Schlange. 1922A

OPQ — Halbfig. — Buchenholz / h. 0,52, br. 0,34 — Inventar 1722—28.

Die Tochter der Herodias vor ihren Eltern. Bez. mit der Schlange mit liegenden Flügeln und *1537.* 1923

Mylau, Rathaus — Kniefig. — Lindenholz / h. 0,825, br. 1,21 — Nach 1741 aus der Kunſtkammer zur Galerie.

Chriſtus ſegnet die Kinder. Bez. mit der Schlange mit liegenden Flügeln und *1538.* 1924

OPQ — Halbfig. — Lindenholz / h. 0,83, br. 1,205 — Wohl 1677 zur Kunſtkammer, nach 1741 zur Galerie.

Die Predigt des Täufers. Bez. mit der Schlange mit liegenden Flügeln und *1543.* 1925

Döbeln, Rathaus — Lindenholz / h. 0,725, br. 1,205 — 1657 zur Kunſtkammer.

Chriſtus ſegnet die Kinder. Bez. mit der Schlange mit liegenden Flügeln. 1927

Mylau, Rathaus — Lindenholz / h. 0,83, br. 1,22 — 1657 zur Kunſtkammer.

Salomos Götzendienſt. Bez. mit der Schlange mit liegenden Flügeln. 1928

Döbeln, Rathaus — Lindenholz / h. 0,74, br. 1,205 — 1657 zur Kunſtkammer.

Samſon und Delila. Bez. mit der Schlange mit liegenden Flügeln. 1929

OPQ — Lindenholz / h. 0,745, br. 1,21 — 1657 erworben.

David und Bathſeba. Bez. mit der Schlange mit liegenden Flügeln. 1930

OPQ — Lindenholz / h. 0,74, br. 1,21 — 1657 zur Kunſtkammer, nach 1741 zur Galerie.

Fünf Bilder in einem Rahmen. Hauptbild: Ausſtellung Chriſti. Dazu vier Staffelbilder: Die Geburt Chriſti, die Anbetung der Könige, Chriſtus im Tempel, die Flucht nach Ägypten. Im 19. Jahrhundert willkürlich zuſammengeſetzte Werkſtattbilder, vielleicht dieſelben, die ſich 1814 im Landſchaftshauſe zu Dresden befanden und aus dem Schloſſe zu Torgau ſtammten. 1932

OPQ — Lindenholz / Geſamthöhe 1,205, Geſamtbreite 0,47 — 1861 aus dem Vorrat.

1933 Chriſti Gefangennahme und Wiedererſcheinung. Aus zwei urſprünglich nicht zuſammengehörigen Tafeln zuſammengeſetzt.

Vorrat — Lindenholz, h. 0,395, br. 0,35 — 1741 noch in der Kunſtkammer (1861 aus dem Vorrat).

1934 Die Auferweckung des Lazarus.

OPQ — Lindenholz, h. 1,20, br. 0,825 — Nach 1741 aus der Kunſtkammer zur Galerie.

1935 Die Darſtellung im Tempel.

OPQ — Kniefig. — Lindenholz, h. 0,835, br. 1,20 — 1657 zur Kunſtkammer, nach 1741 zur Galerie.

1937 Drei Liebespaare.

OPQ — Kniefig. — Buchenholz, h. 0,735, br. 1,215 — 1657 zur Kunstkammer, 1861 zur Galerie.

CRANACH. NACHFOLGER LUCAS CRANACHS D. Ä.

1939 Judith.

OPQ — Kniefig. — Lindenholz, h. 0,20, br. 0,16 — Nach 1741 aus der Kunſtkammer.

1940 Bildnis Kaiſer Heinrichs II. Vielleicht aus der Frühzeit von Cranachs Werkſtatt. Auf der Rückſeite: Johannes der Täufer.

Vorrat — Lindenholz, h. 0,60, br. 0,32 — 1665 durch Moritz Hahnen, Amtshauptmann zu Petersberg bei Halle, an Johann Georg II., ſpäter in der Kunſtkammer.

CRANACH DER JÜNGERE, LUCAS.

Geb. zu Wittenberg den 4. Okt. 1515, geſt. zu Weimar den 25. Jan. 1586. Schüler und Nachfolger ſeines Vaters Lucas Cranach d. Ä.

1941 Elias und die Baalsprieſter. Noch in des älteren Cranach Werkſtatt gemalt. Bez. mit der Schlange und *1545*.

Vorrat — Lindenholz, h. 1,275, br. 2,42 — 1861 aus dem Vorrat (wohl 1651 im Nachlaſſe der Herzogin Katharina, noch 1806 in der katholiſchen Hofkirche zu Dresden).

1942 Die Kreuzigung. Bez. mit der Schlange und *1546*.

OPQ — Lindenholz, h. 1,20, br. 0,715 — Inventar 1722.

1943 Der ſchlafende Herkules und die Pygmäen. Bez. mit der Schlange und *1551*. Gegenſtück zu Nr. 1944.

Vorrat — Leinwand, h. 1,89, br. 2,59 — Inventar 1722—28 (1861 aus dem Vorrat).

1944 Der erwachte Herkules, die Pygmäen vertreibend. Bez. mit der Schlange und *1551*. Gegenſtück zu Nr. 1943.

Vorrat — Lindenholz, h. 1,88, br. 2,61 — Inventar 1722—28 (1861 aus dem Vorrat).

1945 Kurfürſt Moritz von Sachſen und ſeine Gemahlin Agnes. Bez. mit der Schlange und *1559*.

OPQ — Halbfig. — Lindenholz, h. 0,44, br. 0,665 — Inventar 1722.

1946 Die Kreuzigung. Bez. mit der Schlange und *1573*.

Vorrat — Lindenholz, h. 1,74, br. 1,26 — Zuerſt im Katalog von 1835.

1947 Bildnis des Kurfürſten Auguſt.

OPQ — Bruſtbild — Pappe, h. 0,405, br. 0,325, an allen Seiten angeſtückt — Zuerſt im Katalog von 1835 (wohl 1707 aus der Kunſtkammer).

Bildnis des Kurfürſten Moritz. 1948
OPQ — Bruſtbild — Papier auf Pappe, dieſe auf Fichtenholz / h. 0,405, br. 0,325 — 1707 aus der Kunſtkammer.

Bildnis des Kurfürſten Joachim II. von Brandenburg. Naturſtudie des Meiſters zu dem großen, um 1556 gemalten Bild im ehemaligen kaiſerlichen Beſitz. Bez. mit der Schlange. 1948A
OPQ — Kopfſtück — Pappe / h. 0,405, br. 0,355 — Inventar 1722 als „Dürer".

CRANACH. SCHÜLER UND NACHFOLGER LUCAS CRANACHS D. J.

Bildnis des Kurfürſten Auguſt. Gegenſtück zu Nr. 1950. 1949
Vorrat — Bruſtbild — Papier auf Pappe, dieſe auf Fichtenholz / h. 0,435, br. 0,355 — Wohl Inventar 1722 ‹erſt 1861 aus dem Vorrat›.

Bildnis der Kurfürſtin Anna. 1950
Vorrat — Bruſtbild — Papier auf Pappe, dieſe auf Fichtenholz / h. 0,435, br. 0,355 — 1861 aus dem Vorrat.

Bildnis der Kurprinzeſſin Herzogin Eliſabeth. Wohl Teilkopie nach dem Original im Hiſtor. Muſeum in Dresden. 1951
Vorrat — Bruſtbild — Papier auf Leinwand / h. 0,395, br. 0,28 — 1861 aus dem Vorrat.

Bildnis Melanchthons auf dem Sterbebette ‹geſt. 1560›. 1952
OPQ — Bruſtbild — Lindenholz / h. 0,37, br. 0,275 — 1871 von Profeſſor H. Bürckner.

Die heilige Dreifaltigkeit. 1953
Vorrat — Lindenholz ‹Herzform› / h. 0,85, br. 0,745 — 1879 aus Schloß Colditz.

Kurfürſt Auguſt von Sachſen und Johann Georg von Brandenburg. Vielleicht von dem ſächſiſchen Hofmaler Cyriakus Reder. 1954
OPQ — Kniefig. — Leinwand / h. 1,59, br. 1,565 — Inventar 1722.

Luther auf dem Sterbebette. Kopie nach einem Original Fortenagels. 1955
Vorrat — Lindenholz / h. 0,64, br. 0,505 — 1622 aus dem Nachlaſſe des Hofarchitekten Noſſeni zur Kunſtkammer.

KRELL, HANS.
Maler von Leipzig, gen. „der Fürſtenmaler", erwähnt zwiſchen 1531 und 1565. Unter dem Einfluſſe der Schule von Wittenberg entwickelt.

Bildnis des Herzogs ‹nachmals Kurfürſten› Auguſt von Sachſen. Datiert: *1551.* Wie das Gegenſtück Nr. 1957 gemalt für die Herzogin Katharina. 1956
Berlin, Sächſ. Geſandtſchaft — Leinwand / h. 2,02, br. 0,93 — Inventar 1722 ‹1561 aus dem Nachlaſſe der Herzogin Katharina, 1587 in der Kunſtkammer›.

Bildnis der Herzogin ‹nachmals Kurfürſtin› Anna. Datiert: *1551.* 1957
Berlin, Sächſ. Geſandtſchaft — Leinwand / h. 2,02, br. 0,93 — 1561 wie das Gegenſtück Nr. 1956 aus dem Nachlaſſe der Herzogin Katharina, 1587 in der Kunſtkammer ‹1859 zur Galerie›.

KRODEL, MATTHIAS. Arbeitete 1586 bis 1591 für den Kurfürsten von Sachsen. Schüler des älteren Cranach.

1958 Bildnis des Schneeberger Ratsherrn und Stadtrichters Franz Brehm. Monogramm: *MK* und *1591 aetatis sue 79.*
OPQ — Halbfig. — Lindenholz, h. 0,775, br. 0,66 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

NIEDERDEUTSCHE SCHULE

NIEDERDEUTSCHER MEISTER um 1470.

1964 Christus am Kreuz. Goldgrund.
OPQ — Pappelholz, h. 0,575, br. 0,31 — 1917 aus dem Besitze der kath. geistl. Behörden in Dresden erworben.

KÖLNISCHE SCHULE um 1520. Möglicherweise ein Jugendwerk vom Meister des Todes Mariæ.

1965 Die Abnahme Christi vom Kreuz. Goldgrund.
OPQ — Eichenholz, h. 0,875, br. 0,695 — 1874 vom Kaufmann Fischer in Basel.

BRUYN, BARTHEL. Geb. 1493, wahrscheinlich in Holland, gest. zu Köln 1555. Nachfolger des Jan Joest von Kalkar und des Meisters des Todes Mariæ. Tätig in Köln seit 1515.

1966 Bruchstück einer Beweinung Christi. (Rechter Flügel eines Diptychons).
OPQ — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,76, br. 0,495 — 1857 aus Steinlas Sammlung.

NIEDERDEUTSCHE SCHULE DES XVI. JAHRHUNDERTS.

1967 Bildnis eines Mannes in schwarzer Kappe.
OPQ — Brustbild — Eichenholz, h. 0,235, br. 0,185 — Inventar 1722—28 (1700 zur Kunstkammer).

1968 Bildnis des Markgrafen Georg Friedrich von Anspach, 1539 bis 1603 (nach der alten Inschrift auf der Rückseite).
OPQ — Brustbild — Papier auf Eichenholz, h. 0,185, br. 0,145 — Zuerst im Katalog von 1843.

XII
DEUTSCHE SCHULEN VOM ENDE DES XVI. BIS ZUM ENDE DES XVIII. JAHRHUNDERTS

SCHWARZ, CHRISTOPH. Geb. bei Ingolſtadt vor 1550, geſt. zu München den 15. April 1592. Schüler des Joh. Melchior Bocksberger, weitergebildet in Venedig.

1969 Die Kreuzigung Chriſti.

OPQ — Kupfer, h. 0,29, br. 0,24 — Erſt im Katalog von 1835 (auf der Rückſeite die Inſchrift: Churfürſtlicher Sächſ. Frau Mutter Verlaſſenſchaft. Anno 1623).

ROTTENHAMMER, JOHANN. Geb. zu München 1564, geſt. zu Augsburg 1623. Schüler ſeines Vaters Thomas und des J. Donauer in München, unter dem Einfluſſe der Venezianer weitergebildet.

1970 Die Ruhe auf der Flucht nach Ägypten. Wiederholung des Bildes in Kaſſel.

OPQ — Eichenholz, h. 0,265, br. 0,205 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

HEINZ, JOSEF. Geb. zu Baſel den 11. Juni 1564, geſt. zu Prag Mitte Oktober 1609. Schüler des Hans von Achen in Rom. Seit 1591 Kammermaler Kaiſer Rudolfs II. in Prag.

1971 Der Raub der Proſerpina.

OPQ — Kupfer, h. 0,63, br. 0,94 — Inventar Guarienti.

1972 s. S. 61 (Turchi).

1973 Ecce homo.

Freiberg, König-Albert-Museum — Leinwand, h. 1,14, br. 0,74 — 1707 aus der Kunſtkammer.

OBERDEUTSCHE SCHULE um 1600.

1974 Die Hochzeit zu Kana.

Ehrenfriedersdorf, Kirche — Lindenholz, h. 0,96, br. 0,765 — Zuerſt im Katalog von 1835.

ELSHEIMER, ADAM. Getauft zu Frankfurt a. M. den 18. März 1578, geſt. zu Rom den 11. Dez. 1610. Schüler des Ph. Uffenbach zu Frankfurt. Tätig in Rom ſeit etwa 1595.

1975 Judith mit dem Haupte des Holofernes. Jugendwerk.

OPQ — Kniefig. — Kupfer, h. 0,335, br. 0,275 — Inventar 1722.

1977 Jupiter und Merkur bei Philemon und Baucis.

OPQ — Kupfer, h. 0,165, br. 0,225 — Inventar 1754.

1978 Landſchaft mit der Flucht nach Aegypten.

OPQ — Kupfer, h. 0,175, br. 0,22 — Inventar 1722.

DIETTERLIN, BARTHOLOMÄUS. Geb. zu Straßburg um 1590.

862 Waldlandſchaft mit Diana und Aktäon.

OPQ — Kupfer, h. 0,27, br. 0,34 — 1801 aus dem Vorrat.

SKRETA, KARL SKRETA SSOTNOWSKY VON ZAWORZITZ. Geb. zu Prag im ersten Jahrzehnt des XVII. Jahrhunderts, begraben daselbst den 1. Aug. 1674. In Italien ausgebildet.

Der Evangelist Matthäus. 1979
Waldheim, Rathaus — Kniefig. — Lindenholz, h. 0,705, br. 0,905 — Inventar 1754.

Der Evangelist Johannes. 1980
Waldheim, Rathaus — Kniefig. — Lindenholz, h. 0,685, br. 0,91 — Inventar 1754.

Der Evangelist Markus. 1981
Waldheim, Rathaus — Kniefig. — Lindenholz, h. 0,685, br. 0,915 — Inventar 1754.

Der Evangelist Lukas. 1982
Waldheim, Rathaus — Kniefig. — Lindenholz, h. 0,685, br. 0,93 — Inventar 1754.

Der hl. Gregorius. Gegenstück zu den folgenden zwei Bildern. 1983
Vorrat — Halbfig. — Lindenholz, h. 0,965, br. 0,80 — Inventar Guarienti (aus der Sakristei des ehemaligen Wenzelklosters zu Prag).

Der hl. Hieronymus. Gegenstück zu Nr. 1983 und 1985. 1984
Vorrat — Halbfig. — Lindenholz, h. 0,96, br. 0,80 — Inventar Guarienti (aus der Sakristei des ehemaligen Wenzelklosters zu Prag).

Der hl. Ambrosius. Gegenstück zu Nr. 1983 und 1984. 1985
Vorrat — Halbfig. — Lindenholz, h. 0,965, br. 0,80 — Inventar Guarienti (aus der Sakristei des ehemaligen Wenzelklosters zu Prag).

Der Apostel Paulus. 1986
Vorrat — Halbfig. — Lindenholz, h. 0,96, br. 0,83 — Inventar Guarienti (aus der Sakristei des ehemaligen Wenzelklosters zu Prag).

Moses mit den Gesetzestafeln. 1987
Vorrat — Brustbild — Lindenholz, h. 0,49, br. 0,575 — Inventar Guarienti (aus der Sakristei des ehemaligen Wenzelklosters zu Prag).

Bildnis des Maltesers Bernhard de Witte. Datiert: *1651.* 1988
M — Kniefig. — Leinwand, h. 1,245, br. 0,895 — 1742 durch Riedel aus Prag.

SCHÖNFELDT, JOHANN HEINRICH. Geb. zu Bibrach in Württemberg den 13. März 1609, gest. zu Augsburg nach 1675. Schüler des Joh. Sichelbein zu Memmingen, in Italien weiterentwickelt.

Ein Hirtenfest. Bez.: *JH. Schönfeldt Fecit.* Gegenstück zu Nr. 1990. 1989
Vorrat — Leinwand, h. 0,95, br. 1,83 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux, bis 1723 in der Sammlung Wrzowecz in Prag, ursprünglich mit vier zugehörigen Stücken beim Bürgermeister Marc Anton Jenisch zu Augsburg.

Der Gigantenkampf. Bez.: *JH. Schönfeld Fecit.* 1990
Vorrat — Leinwand, h. 0,95, br. 1,82 — 1741 mit drei Gegenstücken, von denen nur noch das vorige (Nr. 1989) in der Galerie erhalten ist, aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

Musikalische Unterhaltung am Spinett. Bez.: *JH Schönfeldt Fecit* und *JHS: Fecit.* Gegenstück zu Nr. 1992. 1991
Vorrat — Leinwand, h. 1,245, br. 0,925 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux, vorher Sammlung Wrzowecz in Prag.

1992 SCHÖNFELDT (?) Musikalische Unterhaltung. Als Gegenstück zum vorigen von anderer Hand (angeblich von Jan Onghers, 1651 bis 1730) in Prag hinzugemalt.

Vorrat — Leinwand, h. 1,245, br. 0,91 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux, vorher Sammlung Wrzowecz in Prag.

PAUDISS, CHRISTOPH. Geb. in Niedersachsen um 1618, gest. zu Freising 1666 oder 1667. Schüler des Rembrandt in Amsterdam, aber tätig in Deutschland.

1993 Bildnis eines alten Mannes mit der Pelzmütze. Bez.: *Christstoffer Paudiß 1654.*

Vorrat — Brustbild — Lindenholz, h. 0,515, br. 0,42 — Inventar 1722.

1995 Bildnis eines Heyducken in hoher Mütze. Bez.: *Christoffer Paudiß. 16 . .* (1655? 1665?).

M — Brustbild — Leinwand, h. 0,59, br. 0,515 — Inventar 1722.

1996 Bildnis eines Jünglings in grauem Hute.

M — Brustbild — Leinwand, h. 0,755, br. 0,60 — Inventar 1722 als „Selbstbildnis".

MATTHISEN, BRODER. Geb. zu Husum in Schleswig, gest. zu Berlin nach 1665 als Hofmaler (seit 1659).

1996A Ein Totenkopf zwischen Büchern und Musikinstrumenten. Bez.: *Mathisen fecit* und *Broder Matthisen fecit Anno 16 (41?).*

M — Leinwand, h. 1,38, br. 1,19 — 1741 durch v. Kaiserling.

WILLMANN (WILLEMANS), MICHAEL. Geb. zu Königsberg 1629, gest. zu Leubus den 26. Aug. 1706. Schüler des Jac. A. Backer in Amsterdam. Hofmaler in Berlin.

1997 Bildnis eines Knaben.

Vorrat — Brustbild — Papier auf Eichenholz, h. 0,47, br. 0,35 — Inventar 1722.

BEMMEL, WILHELM VON. Geb. zu Utrecht den 10. Juni 1630, gest. bei Nürnberg den 20. Dez. 1708. Schüler des Corn. Saftleven in Rotterdam. Stammvater der Nürnberger Künstlerfamilie.

1998 Abendlandschaft mit einem Wasserfall. Monogramm: *WB . f* und *1660.* Gegenstück zu Nr. 1999.

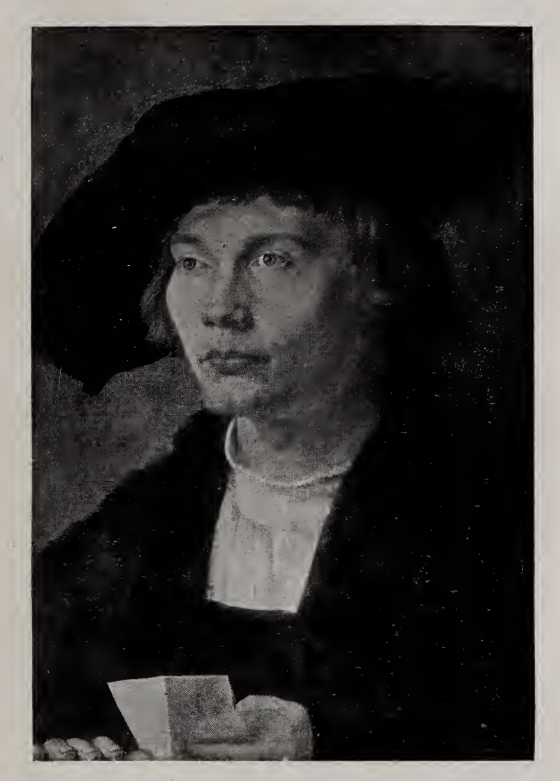
Vorrat — Leinwand, h. 1,27, br. 1,98 — Zuerst im Katalog von 1835.

1999 Morgenlandschaft mit einem Bergsee. Monogramm: *WB* und *1661.*

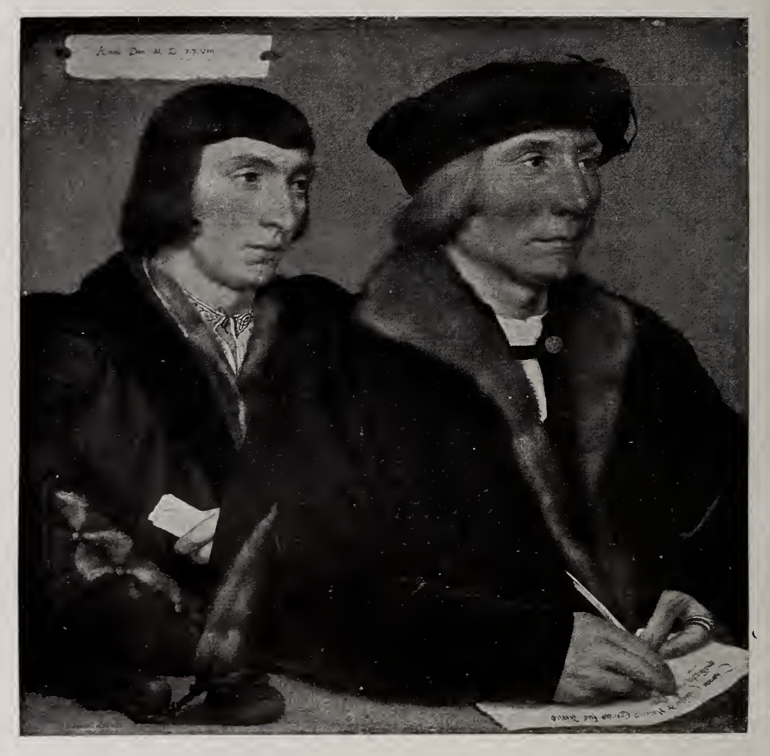
Vorrat — Leinwand, h. 1,27, br. 1,97 — Zuerst wie das Gegenstück Nr. 1998 im Katalog von 1835.

2000 Landschaft mit einer Brückenruine.

Ständehaus — Leinwand, h. 0,685, br. 0,955 — Wohl 1699 zur Kunstkammer.



1871 *Albrecht Dürer*



1889 *Hans Holbein d. J.*

ROOS, JOHANN HEINRICH. Geb. zu Otterberg in der Pfalz den 27. Okt. 1631, gest. zu Frankfurt a. M. den 3. Okt. 1685. Hofmaler des Kurfürsten Karl Ludwig von der Pfalz.

Hirten und Herden unter Ruinen. Bez.: *JHRoos Pinxit 1681.* Gegenstück zu Nr. 2002. 2001
64 — Leinwand, h. 0,585, br. 0,79 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Hirten und Herden unter Felsen. Bez.: *JHRoos . fecit.* 2002
64 — Leinwand, h. 0,59, br. 0,79 — Inventar 1722 (1699 wie das Gegenstück Nr. 2001 zur Kunstkammer).

Italienisches Hirtenidyll. 2002A
Döbeln, Rathaus — Leinwand, h. 0,96, br. 1,13 — 1893 als Vermächtnis des Apellationsgerichtspräsidenten Noßky.

ROOS (?) Einschlafender Hirt mit seiner Herde. 2003
Freiberg, König-Albert-Museum — Leinwand, h. 0,36, br. 0,43 — 1741 durch v. Kaiserling.

ROOS (?) Hirtin, die mit ihrem Hund spielt. 2004
Freiberg, König-Albert-Museum — Leinwand, h. 0,36, br. 0,43 — 1741 mit Nr. 2003 durch v. Kaiserling.

LOTH, JOHANN CARL. Geb. 1632 in München, gest. den 6. Okt. 1698 in Venedig. In Venedig und Rom gebildet.

Hiob mit seinen Freunden. 2005
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,22, br. 0,985 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Hiob mit seinem Weib und Kind. 2006
Finanzministerium — Kniestück — Leinwand, h. 1,32, br. 1,405 — Inventar 1722—28.

Loth mit seinen Töchtern. 2007
Finanzministerium — Kniestück — Leinwand, h. 1,31, br. 1,405 — 1725 durch Leplat.

im Tausch gegen Nr. 1906 J (Cranach) an die Heil- und Pfleganstalt Sonnenstein abgegeben. 2008

HALDER, BERNHARD. Schüler des Dirk Dalens in Amsterdam, tätig gegen Ende des XVII. Jahrhunderts in Hamburg.

Architekturstück mit römischer Säulenruine. Bez.: *Halder f.* 2009
Vorrat — Kupfer, h. 0,10, br. 0,125 — Zuerst im „Catalogue" von 1765.

RUTHART, CARL. Wahrscheinlich Süddeutscher von Geburt, doch 1663 bis 1664 Mitglied der Antwerpener Gilde, seit 1672 wahrscheinlich in Italien.

Odysseus mit seinen in Tiere verwandelten Gefährten bei Circe. Die Figuren von J. Spillenberger aus Kaschau. Bez.: *C. Ruthart fe . 1666.* 2010
Vorrat — Leinwand, h. 1,35, br. 1,68 — Inventar 1754 (bis 1723 wahrscheinlich in der Sammlung Wrzowecz in Prag).

Hirsche und Reiher. Bez.: *C. Ruthart.* Gegenstück zu Nr. 2012. 2011
OPQ — Leinwand, h. 0,68, br. 0,555 — 1742 durch Riedel aus Prag.

2012 Gehetzte Hirſche. Bez.: *C. Ruthart.*
OPQ — Leinwand, h. 0,68, br. 0,56 — 1742 wie das Gegenſtück Nr. 2011 durch Riedel aus Prag.

2013 Kampf zwiſchen Bären und Hunden. Bez.: *C. Ruthart.*
65 — Leinwand, h. 0,685, br. 0,87 — Inventar 1722.

EISMANN, JOHANN ANTON. Geb. zu Salzburg 1604, geſt. zu Venedig 1698. Adoptivvater des Carlo Briſighella (s. Nr. 564).

2014 Ruinen am Fluſſe. Gegenſtück zu Nr. 2015.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,265, br. 0,305 — 1727 durch Leplat.

2015 Ein Denkmal unter Ruinen.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,265, br. 0,31 — 1727 wie das Gegenſtück Nr. 2014 durch Leplat.

HEISS, JOHANN. Geb. 1640 zu Memmingen, geſt. 1704 zu Augsburg. Schüler des Joh. Heinr. Schönfeldt.

2016 Der Auszug der Iſraeliten aus Aegypten. Bez.: *JHeiß . 1677.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,115, br. 2,14 — Inventar 1754.

MIGNON, ABRAHAM. Getauft zu Frankfurt a. M. den 21. Juni 1640, geſt. daſelbſt (oder in Wetzlar) 1679. Schüler des Jan Davidsz. de Heem in den Niederlanden.

2017 Ein Glas Blumen mit einem Orangenzweige. Bez.: *AMignon . fe.*
51 — Leinwand, h. 0,88, br. 0,67 — Inventar 1722.

2018 Fruchtſchnüre an blauen Bändern. Bez.: *Ab . Mignon : fec.*
M — Leinwand, h. 1,015, br. 0,835 — Inventar 1722.

2019 Ein Vogelneſt im Fruchtkorbe. Bez.: *Ab . Mignon . fec.*
5 b — Leinwand, h. 0,855, br. 0,705 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

2020 Ein Blumen- und Fruchtkranz. Bez.: *Ab . Mignon . fec.*
M — Leinwand, h. 0,91, br. 0,74 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

2021 Herbſtfrüchte vor brauner Steinniſche. Bez.: *Ab . Mignon . fec.*
Vorrat — Eichenholz, h. 0,47, br. 0,365 — Inventar 1722.

2022 Ein Fruchtkorb unter einer Eiche. Bez.: *Ab Mignon . fec.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,865, br. 0,685 — Inventar 1722.

2023 Früchte, ein Krebs und Gläſer. Bez.: *A . Mignon fe.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,895, br. 0,745 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

2024 Ein Blumenglas auf dunklem Grunde. Bez.: *A . Mignon . fe.*
65 — Eichenholz, h. 0,47, br. 0,365 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

2025 Blumen und Tiere in einer Felſenhöhle. Bez.: *A . Mignon . fe.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,805, br. 0,965 — Inventar 1754.

2026 Das Eichhörnchen in der Felſenhöhle. Bez.: *A . Mignon . fe.*
Kunſtgewerbeſchule — Leinwand, h. 0,915, br. 0,765 — Inventar 1722.

Blumen und Früchte an blauen Bändern. Bez.: *A . Mignon . fe.* 2027
Vorrat — Eichenholz, h. 0,405, br. 0,525 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

Totes Geflügel in einer Steinnische. Bez.: *A . Mignon . fe.* 2028
M — Leinwand, h. 0,875, br. 0,68 — Inventar 1722.

Geflügel über einem Steintische. 2029
M — Leinwand, h. 0,95, br. 0,74 — 1741 durch v. Kaiserling.

Ein Hase und Geflügel unter grünem Vorhang. 2030
Ständehaus — Leinwand, h. 1,16, br. 0,87 — Inventar 1722.

Ein Hase und Geflügel unter rotem Vorhang. 2031
Ständehaus — Leinwand, h. 1,33, br. 1,33 — 1741 durch v. Kaiserling.

SEITER, DANIEL. Geb. zu Wien 1649, gest. zu Turin 1705. Schüler des Carl Loth in Venedig, des Carlo Maratta in Rom.

Der hl. Hieronymus. 2034
Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,81, br. 0,70 — Inventar 1722 (durch Wackerbarth).

ROOS, PHILIPP PETER, gen. ROSA DI TIVOLI. Geb. 1651 zu Frankfurt a. M., gest. 1705 zu Tivoli bei Rom. Schüler seines Vaters Johann Heinrich Roos. Tätig in Rom und Tivoli.

Hirten und Herden in einer Ruinenlandschaft. 2035
Vorrat — Leinwand, h. 2,88, br. 4,34 — Inventar 1722.

Hirten und Herden unterhalb Tivoli. 2036
Vorrat — Leinwand, h. 2,81, br. 4,26 — Inventar 1722.

Noah nach der Sündflut vor Jehovah. 2037
Vorrat — Leinwand, h. 1,945, br. 2,945 — 1723 von Melchior Roos für Moritzburg geliefert.

Ein Hirt bei seinem Pferd und seiner Herde. Gegenstück zu Nr. 2039. 2038
Ständehaus — Leinwand, h. 2,91, br. 4,34 — Inventar 1722.

Ein junger Hirt mit seiner Herde. 2039
Vorrat — Leinwand, h. 2,90, br. 4,32 — Inventar 1722.

Ein Hirt zu Pferde hinter seiner Herde. Gegenstück zu Nr. 2041. 2040
Vorrat — Leinwand, h. 1,465, br. 2,22 — 1740 zur Galerie.

Ein ruhender Hirt über seiner Herde. 2041
Vorrat — Leinwand, h. 1,46, br. 2,21 — 1740 zur Galerie.

Eine Herde vor Bergen mit Ruinen. 2042
Mylau, Rathaus — Leinwand, h. 0,98, br. 1,38 — 1741 durch Rossi aus Venedig.

TAMM, FRANZ WERNER. Geb. zu Hamburg 1669, gest. zu Wien den 12. Dez. 1724. In Rom unter Mario de'Fiori gebildet. Tätig vornehmlich in Wien.

Zwei Tauben. Bez.: *Fr. v. Tam . fe. A: 1714.* Gegenstück zu Nr. 2044. 2043
Vorrat — Leinwand, h. 0,36, br. 0,46 — Inventar 1722.

2044 Eine Henne mit ihren Küchlein.
Vorrat — Leinwand, h. 0,36, br. 0,455 — Inventar 1722.

2045 Totes Geflügel. Gegenstück zu Nr. 2046.
Vorrat — Leinwand, h. 1,57, br. 1,05 — 1723 durch Wackerbarth mit Nr. 2046 und zwei anderen Gegenstücken.

2046 Lebendes Geflügel mit zwei Fasanen.
Vorrat — Leinwand, h. 1,565, br. 1,045 — 1723 durch Wackerbarth mit Nr. 2045 und zwei anderen Gegenstücken.

ROOS, JOHANN MELCHIOR. Geb. zu Frankfurt a. M. 1659, gest. daselbst 1731. Schüler seines Vaters Johann Heinrich Roos, jüngerer Bruder des Philipp Peter Roos.

2047 Hirsche im Walde. Bez.: *JMRoos fecit 1714.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,76, br. 0,63 — Inventar 1722 (vom Maler selbst für Moritzburg geliefert).

STRUDEL VON STRUDENDORFF, PETER. Geb. zu Cles in Tirol 1660, gest. zu Wien 1714. Schüler des Carl Loth in Venedig. Hofmaler und Akademieleiter in Wien.

2048 Jupiter in Gestalt eines Satyrs und Antiope.
T — Leinwand, h. 1,54, br. 1,81 — Inventar 1722.

2049 Susanna im Bade.
T — Leinwand, h. 1,54, br. 1,81 — 1778 mit der Sammlung Spahn.

HAMILTON, JOHN GEORGE DE. Geb. zu Brüssel 1672, gest. zu Wien den 3. Jan. 1737. Sohn und Schüler des James de Hamilton in Brüssel. Kammermaler in Wien.

2050 Ein gesattelter Grauschimmel. Bez.: *J. G. De. Hamilton fec: 1703.* Gegenstück zu Nr. 2051.
Vorrat — Leinwand, h. 0,495, br. 0,625 — 1860 aus dem Vorrat.

2051 Ein gefleckter Rotschimmel. Bez.: *J. G. De. Hamilton Ao. 1704.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,495, br. 0,62 — 1860 wie das Gegenstück Nr. 2050 aus dem Vorrat.

2052 Ein Mohr mit einem Grauschimmel. Bez.: *J. G. De. Hamilton Ao 1709.* Gegenstück zu Nr. 2053.
Vorrat — Leinwand, h. 0,495, br. 0,625 — 1860 aus dem Vorrat.

2053 Ein Stallbursche mit einem Schimmel. Bez.: *J. G. De Hamilton Ao 1709.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,495, br. 0,62 — 1860 wie das Gegenstück Nr. 2052 aus dem Vorrat.

RUGENDAS, GEORG PHILIPP. Geb. zu Augsburg den 27. Nov. 1666, gest. daselbst den 10. Mai 1742. Unter dem Einflusse des Jacques Courtois entwickelt.

2054 Auf dem Schlachtfelde.
66 — Leinwand, h. 0,45, br. 0,41 — 1742 durch Riedel aus Prag.

KUPETZKY, JOHANN. Geb. 1667 zu Böſing bei Preßburg, geſt. 1740 zu Nürnberg. Schüler des B. Klaus in Wien, in Italien weitergebildet.

Selbſtbildnis. 2055

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,93, br. 0,73 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

AGRICOLA, CHRISTOPH LUDWIG. Geb. zu Regensburg den 5. Nov. 1667, geſt. daſelbſt 1719. Gebildet unter dem Einfluß der Werke G. Dughets und C. Lorrains.

Landſchaft mit mohammedaniſchen Pilgern. 2056

Vorrat — Leinwand, h. 0,89, br. 1,225 — Inventar 1722.

Landſchaft mit dem Mühlſtein. Bez.: *L . A . fec.* 2057

Vorrat — Leinwand, h. 0,83, br. 0,665 — Inventar 1754.

MANYOKI, ADAM VON. Geb. zu Szokolya in Ungarn 1673, geſt. zu Dresden den 6. Aug. 1757. Schüler des Andreas Scheitz. Hofmaler in Dresden (ſeit 1717).

Bildnis eines Herrn in ſchwarzem Mantel. Angeblich der Hofmaler J. A. Thiele. 2058

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,95, br. 0,74 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

DEUTSCHE SCHULE VOM ANFANGE DES XVIII. JAHRHUNDERTS.

Bildnis eines Herrn. 2059

Vorrat — Bruſtbild — Papier auf Leinwand, h. 0,55, br. 0,455 — Zuerſt im Katalog von 1835.

FAISTENBERGER, ANTON. Geb zu Salzburg 1663, geſt. zu Wien den 29. Febr. 1708. Unter dem Einfluſſe der Werke Pouſſins und Salvator Roſas gebildet.

Gebirgslandſchaft mit Nymphen. Bez.: *Antoni Faiſtenberger.* 2060

Vorrat — Leinwand, h. 1,21, br. 2,175 — 1742 durch Riedel aus Prag.

Waldlandſchaft mit Räubern. 2061

Ständehaus — Leinwand, h. 1,47, br. 2,20 — Wahrſcheinlich 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

MÖLLER, ANDREAS. Geb. zu Kopenhagen den 30. Nov. 1683, geſt. zu Berlin um 1750.

Bruſtbild des Oliver Cromwell. 2062

Berlin, Sächſ. Geſandtſchaft — Leinwand, h. 0,76, br. 0,615 — 1732 von A. Möller ſelbſt aus London.

Graf Moritz von Sachſen (?). 2063

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,755, br. 0,625 — Zuerſt im Katalog von 1835.

DENNER, BALTHASAR. Geb. zu Hamburg-Altona den 15. Nov. 1685, gest. zu Rostock den 14. April 1749. Schüler der Berliner Akademie.

2064 Bildnis einer Dame mit grünem Kopftuch. Bez.: *Denner 1719.*
Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,34, br. 0,26 — Inventar 1722.

2065 Der hl. Hieronymus. Monogramm: *BD* und *1731.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,45, br. 0,36 — Inventar 1754.

2066 Bildnis eines alten Herrn in braunem Mantel (ein Forstmeister von Lützow?). Bez.: *Denner 1731.* Gegenstück zu Nr. 2067.
Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,755, br. 0,635 — Iuventar 1754.

2067 Bildnis einer bejahrten Frau in weißer Haube.
Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,745, br. 0,62 — Inventar 1754.

2068 Bildnis einer alten Dame mit goldgelbem Kopftuch. Bez.: *Denner 1737.*
Vorrat — Brustbild — Kupfer, h. 0,42, br. 0,33 — Zuerst im Katalog von 1815.

2069 Bildnis eines jungen Mädchens in blauem Kleide. Bez.: *Denner fec*[t].
66 — Brustbild — Kupfer, h. 0,37, br. 0,315 — Inventar 1754.

2070 Bildnis einer bejahrten Frau mit weißem Kopftuch. Bez.: *Denner fec*[t]. Gegenstück zu Nr. 2071.
Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,43, br. 0,335 — 1730 durch den Maler selbst geliefert.

2071 Bildnis eines Herrn mit langen grauen Haaren.
Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,43, br. 0,335 — 1730 wie das Gegenstück Nr. 2070 durch den Maler selbst geliefert.

2072 Bildnis eines graubärtigen alten Herrn.
Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,36, br. 0,305 — Inventar 1722.

THIELE, JOHANN ALEXANDER. Geb. zu Erfurt den 26. März 1685, gest. zu Dresden den 22. Mai 1752. Nach Agricola und in Dresden unter Manyoki gebildet. Seit 1747 sächsischer Hofmaler.

2073 Landschaft mit dem Kyffhäuser. Bez.: ... *gemahlt von Alexander Thielen 1748.*
57 — Leinwand, h. 1,05, br. 1,53 — Bis 1870 in der Galerie, bis 1886 im königlichen Residenzschloß.

2074 Die Zeche „Kurprinz Friedrich" bei Freiberg. Bez.: ... *gemahlet von Alexander Thielen 1749.*
Staatskanzlei — Leinwand, h. 1,03, br. 1,55 — Bis 1870 in der Galerie, bis 1886 im königlichen Residenzschloß.

REINER, WENZEL LORENZ. Geb. zu Prag 1686, gest. daselbst den 9. Okt. 1743. In Italien unter dem Einfluß Pieter van Bloemens gebildet.

2075 Römischer Viehmarkt mit einer Bettlergruppe. Gegenstück zu Nr. 2076.
Vorrat — Leinwand, h. 0,735, br. 0,98 — 1739 durch Riedel aus Prag.

Römifcher Viehmarkt mit dem Gemüfe tragenden Schimmel. 2076
Vorrat — Leinwand, h. 0,725, br. 0,98 — 1739 wie das Gegenftück Nr. 2075 durch Riedel aus Prag.

FERG, FRANZ DE PAULA. Geb. zu Wien den 2. Mai 1689, geft. zu London 1740. Schüler Alex. Thieles in Dresden (feit 1718).

Jahrmarkt neben einer Bogenbrücke. Bez.: *F. Ferg.* Gegenftück zu Nr. 2078. 2077
Vorrat — Kupfer, h. 0,425, br. 0,515 — 1741 durch v. Kaiferling.

Volksbeluftigung am Fluffe. 2078
Vorrat — Kupfer, h. 0,425, br. 0,51 — 1741 wie das Gegenftück Nr. 2077 durch v. Kaiferling.

Dorfplatz mit hohem Giebelhaufe am Strom mit dem Fährboot. Bez.: *Fr. Ferg fec.* Gegenftück zu Nr. 2080. 2079
Vorrat — Kupfer, h. 0,205, br. 0,28 — Inventar Guarienti.

Dorfplatz mit altem Rundturm am Strom mit dem Fährboot. Bez.: *F. Ferg.* 2080
Vorrat — Kupfer, h. 0,205, br. 0,28 — Inventar Guarienti.

Volkstreiben unter alten Ruinen. Bez.: *F. Ferg.* Gegenftück zu Nr. 2082. 2081
Vorrat — Kupfer, h. 0,245, br. 0,31 — 1727 durch Leplat.

Jahrmarkt vor dem Schloffe. Bez.: *F. Ferg f.* 2082
Vorrat — Kupfer, h. 0,245, br. 0,31 — 1727 wie das Gegenftück Nr. 2081 durch Leplat.

MENGS, ISMAEL. Geb. zu Kopenhagen 1690, geft. zu Dresden den 26. Dez. 1764. Hofmaler in Dresden feit 1714. Vater des Anton Raphael Mengs.

Selbftbildnis. 2083
66 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,855, br. 0,71 — 1741 durch v. Kaiferling.

SPERLING, JOHANN CHRISTIAN. Geb. zu Halle a. d. Saale 1691, geft. zu Ansbach 1746. Hofmaler in Ansbach.

Vertumnus und Pomona. Bez.: *J. C Sperling . 1719.* 2084
65 — Kupfer, h. 0,42, br. 0,315 — 1741 durch v. Kaiferling.

QUERFURT, AUGUST. Geb. zu Wolfenbüttel 1697, geft. zu Wien 1761. Sohn und Schüler des Braunfchweiger Hofmalers Tobias Querfurt, in Augsburg unter Rugendas weitergebildet. Nachahmer Wouwermans.

Ein Bettler vor einer einen Schimmel reitenden Dame. Bez.: *A. Querfurt . pinx.* 2086
67 — Eichenholz, h. 0,27, br. 0,355 — 1741 aus der Sammlung Wallenftein in Dux.

Reiterraft vor einer Hütte in Ruinen. Bez.: *AQ.* 2087
Vorrat — Kupfer, h. 0,32, br. 0,42 — 1741 durch v. Kaiferling.

2088 Ein Reiter mit einem Jagdfalken. Bez.: *A. Querfurt.*
67 — Eichenholz, h. 0,27, br. 0,355 — 1741 aus der Sammlung Wallenſtein in Dux.

2089 Ein Herr, der von ſeinem Grauſchimmel geſtiegen iſt. Bez.: *A. Querfurt.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,215, br. 0,27 — 1741 durch v. Kaiſerling.

2090 Der Reiter vor dem Marketenderzelte. Bez.: *A. Q.* Gegenſtück zu Nr. 2091.
Vorrat — Tannenholz, h. 0,225, br. 0,33 — 1741 durch v. Kaiſerling.

2091 Ein Reiter auf weißem Pferde mit einem Jagdfalken. Bez.: *A. Quer . . .*
Vorrat — Tannenholz, h. 0,225, br. 0,33 — 1741 wie das Gegenſtück Nr. 2090 durch v. Kaiſerling.

SEYBOLD, CHRISTIAN. Geb. zu Mainz 1697 (nach anderen 1703), geſt. zu Wien den 29. Sept. 1768. Nachahmer Balth. Denners, Kammermaler in Wien.

2092 Der Knabe mit der Flöte. Gegenſtück zu Nr. 2093.
Vorrat — Bruſtbild — Kupfer, h. 0,47, br. 0,37 — Inventar Guarienti.

2093 Das Mädchen mit dem Schleier.
66 — Bruſtbild — Kupfer, h. 0,465, br. 0,37 — Inventar Guarienti.

2094 Ein Alter mit gepantherter Pelzmütze. Gegenſtück zu Nr. 2095.
Vorrat — Bruſtbild — Kupfer auf Holz, h. 0,41, br. 0,325 — Inventar Guarienti.

2095 Eine Alte mit grünem Kopftuche.
66 — Bruſtbild — Kupfer, h. 0,415, br. 0,325 — Inventar Guarienti.

2096 Selbſtbildnis.
66 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,74, br. 0,61 — Inventar 1754.

MARÉES, GEORGE DE. Geb. zu Stockholm den 29. Okt. 1697, geſt. zu München 1776. Hofmaler in München.

2096A Bildnis des Prinzen Karl von Kurland.
Vorrat — Leinwand, h. 2,74, br. 1,72 — 1911 aus der Arſenalſammlung.

PLATZER (PLAZER), JOHANN GEORG. Geb. 1702 zu Eppan in Tirol, geſt. 1760 zu St. Michael in Tirol. Sohn des Joh. Victor Platzer.

2097 Solon und Kröſus. Bez.: *JG Plazer.* Gegenſtück zu den folgenden drei Bildern.
Vorrat — Kupfer, h. 0,405, br. 0,59 — Inventar Guarienti.

2098 Die Samniten vor Curius Dentatus. Bez.: *JG Plazer.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,405, br. 0,59 — Inventar Guarienti.

2099 Merkur, über ſeiner Geliebten Herſe ſchwebend. Bez.: *JG Plazer.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,40, br. 0,59 — Inventar Guarienti.

2100 Bacchus und Ariadne. Bez.: *JG Plazer.*
Vorrat — Kupfer, h. 0,40, br. 0,59 — Inventar Guarienti.

DATHAN, GEORG. Geb. zu Mannheim 1703. Tätig daſelbſt.
Allegorie auf die Vermählung der Prinzeſſin Maria Joſepha von Sachſen mit dem Dauphin von Frankreich (1747). Bez.: *Georg Dathan 1748.* 2101
66 — Apfelholz, h. 0,57, br. 0,415 — Zuerſt im Katalog von 1835.

KERN (KÖRNE), ANTON. Geb. zu Tetſchen 1710, geſt. zu Dresden den 8. Juni 1747. Schüler des Hofmalers L. Roſſi in Dresden und des G. B. Pittoni in Venedig. 1741 Hofmaler in Dresden.
Der bethlehemetiſche Kindermord. Um 1739 in Rom gemalt. 2102
65 — Leinwand, h. 0,73, br. 0,965 — 1740 aus dem königlichen Schlafgemach.

DIETRICH (DIETRICY), CHRISTIAN WILHELM ERNST. Geb. zu Weimar den 30. Okt. 1712, geſt. zu Dresden den 23. oder 24. April 1774. Schüler ſeines Vaters Joh. Georg in Weimar und des Alexander Thiele in Dresden. Seit 1741 Hofmaler, ſeit 1746 Galerie-inſpektor, ſeit 1765 Akademieprofeſſor in Dresden.
Die Anbetung der Könige. Bez.: *CWE Dietrich fec: 1731.* 2103
Vorrat — Leinwand, h. 0,875, br. 1,145 — Inventar 1752.

Die Hochzeit zu Kana. Bez.: *Dietricy pinx 4 Ju... 1735.* 2104
Vorrat — Buchenholz, h. 0,19, br. 0,265 — Zuerſt im Katalog von 1835.

Die Darſtellung im Tempel. Bez.: *Dietricy Pinxit Ao 1738.* 2105
Vorrat — Eichenholz, h. 0,385, br. 0,555 — 1741 durch v. Kaiſerling.

Ein Schäfer, im Schoß der Schäferin ſchlummernd. Bez.: *Dietricy fe 1739.* 2106
Ständehaus — Leinwand, h. 0,84, br. 1,07 — 1741 durch v. Kaiſerling.

Arkadiſches Hirtenleben. Bez.: *CWE Dietricy: Pinx. Ao: 1740.* 2107
Gegenſtück zu Nr. 2108.
25 — Leinwand, h. 0,535, br. 0,72 — 1741 durch v. Kaiſerling.

Frauen am Weiher. Bez.: *Dietricy. Pinx. Ao: 1740.* 2108
Staatskanzlei — Leinwand, h. 0,535, br. 0,72 — 1741 wie das Gegenſtück Nr. 2107 durch v. Kaiſerling.

Die Darſtellung im Tempel. Bez.: *Dietricy Ao 1740.* 2109
Berlin, Sächſ. Geſandtſchaft — Buchenholz, h. 0,50, br. 0,845 — 1741 durch v. Kaiſerling.

Eine Alte in braunem Mantel. Bez.: *Dietricy Pinx. 1740.* 2110
Vorrat — Halbfig. — Buchenholz, h. 0,325, br. 0,24 — 1741 durch v. Kaiſerling.

Weißbärtiger Alter im Turban. Bez.: *Dietricy .f. Ao 1740.* 2111
Vorrat — Bruſtbild — Buchenholz, h. 0,33, br. 0,24 — 1741 durch v. Kaiſerling.

Seifenblaſen. Bez.: *D. A. 1740.* 2112
Vorrat — Eichenholz, h. 0,285, br. 0,21 — 1741 durch v. Kaiſerling.

Ein Krieger mit brauner Kappe. Bez.: *Dietricy fec. Ao 1740.* 2113
Vorrat — Bruſtbild — Buchenholz, h. 0,33, br. 0,245 — 1741 durch v. Kaiſerling.

Schäfer und Schäferin. Bez.: *Dietricy Pinx. Ao 1740.* 2114
67 — Kupfer, h. 0,44, br. 0,67 — A. G.-W. III, 22 — 1741 durch v. Kaiſerling.

2115 Ein Liebespaar mit Amor. Bez.: *Dietricy 1740.* Gegenſtück zu Nr. 2116.
67 — Buchenholz, h. 0,45, br. 0,35 — 1741 durch v. Kaiſerling.

2116 Ein Liebespaar mit Schafen und Ziegen.
67 — Buchenholz, h. 0,45, br. 0,345 — 1741 wie das Gegenſtück Nr. 2115 durch v. Kaiſerling.

2117 Die Heimkehr des verlorenen Sohnes. Bez.: *Dietricy Pinx. Ao 1740.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,40, br. 0,52 — 1741 durch v. Kaiſerling.

2118 Die Auferweckung des Lazarus. Bez.: *Dietricy. Pinx. 1742.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,885, br. 0,775 — Inventar 1754.

2119 Die heilige Familie unter dem Felſen. Bez.: *CWE Dietricy Pinx. Ao. 1746.*
Vorrat — Buchenholz, h. 0,44, br. 0,325 — 1778 aus der Sammlung Spahn.

2120 Die heilige Familie unter dem Palmbaume. Bez.: *Dietricy 1746.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,315, br. 0,47 — Inventar 1754.

2121 Das Dorf am Waſſer. Bez.: *Dietricy fecit 1748.*
Staatskanzlei — Leinwand, h. 0,54, br. 0,855 — 1728 aus der Sammlung Spahn.

2122 Hirtinnen und Herden am Steinrunddenkmal. Bez.: *Dietricy Pinx. 1751.* Gegenſtück zu Nr. 2123.
65 — Leinwand, h. 0,545, br. 0,725 — Inventar 1754.

2123 Hirtinnen und Herden.
65 — Leinwand, h. 0,545, br. 0,73 — Inventar 1754.

2124 Die Kreuzigung Chriſti. Bez.: *Dietricy 1754.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,86, br. 1,09 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

2125 Badende Nymphen. Bez.: *Dietricy 1754.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,71, br. 1,03 — 1778 aus der Spahnſchen Sammlung.

2126 Merkur tötet Argus. Bez.: *Dietricy 1754.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,71, br. 1,03 — Zuerſt im Katalog von 1765.

2127 Thetis und Achilles. Bez.: *Dietricy 1766.* Akademiſches Rezeptionsbild.
65 — Leinwand, h. 0,755, br. 0,63 — 1855 aus dem Vorrat.

2128 Chriſtus, Kranke heilend. Bez.: *Dietricy.*
Berlin, Sächſ. Geſandtſchaft — Leinwand, h. 0,545, br. 0,74 — Inventar 1754.

2129 Nymphen unter Felſen. Bez.: *Dietricy.*
Vorrat — Buchenholz, h. 0,30, br. 0,395 — 1741 durch v. Kaiſerling.

2130 Venus als Schäferin. Bez.: *Dietricy.*
Vorrat — Buchenholz, h. 0,285, br. 0,295 — 1778 aus der Sammlung Spahn.

2131 Hirtinnen im Bade. Bez.: *Dietricy.*
Vorrat — Buchenholz, h. 0,285, br. 0,41 — 1856 aus dem Vorrat.

2132 Ein Alter mit breitem Hute. Bez.: *Dietricy Pinx.*
Vorrat — Halbfig. — Buchenholz, h. 0,325, br. 0,24 — 1741 durch v. Kaiſerling.

Diana, Kallistos Fehltritt entdeckend. 2133
Vorrat — Leinwand / h. 0,535, br. 0,72 — 1731 durch Dietrich selbst geliefert.

Der Feldherr Belisar als Bettler. 2134
65 — Leinwand / h. 0,875, br. 0,725 — 1731 durch Dietrich selbst geliefert.

Hirt und Hirtin bei ihren Herden. 2135
Vorrat — Leinwand / h. 0,35, br. 0,495 — 1741 durch v. Kaiserling.

Frauen im Bade. 2136
Vorrat — Buchenholz / h. 0,295, br. 0,395 — 1741 durch v. Kaiserling.

Der Neugeborene im Stalle. 2137
Finanzministerium — Eichenholz / h. 0,735, br. 0,935 — 1741 aus der Sammlung Wallenstein in Dux.

Verwundete in der Nähe des Schlachtfeldes. Gegenstück zu Nr. 2139. 2138
Vorrat — Leinwand / h. 1,42, br. 2,09 — 1741 durch v. Kaiserling.

Reiter in der Nähe des Schlachtfeldes. 2139
66 — Leinwand / h. 1,42, br. 2,09 — 1741 wie das Gegenstück Nr. 2138 durch v. Kaiserling.

Die Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. Nach einer Radierung Rembrandts. 2142
Vorrat — Buchenholz / h. 0,21, br. 0,145 — 1744 durch v. Kaiserling.

Die Verkündigung an die Hirten. Gegenstück zu Nr. 2147. 2146
Vorrat — Leinwand / h. 0,82, br. 1,29 — Inventar 1754.

Die Anbetung der Hirten. 2147
Vorrat — Leinwand / h. 0,87, br. 1,28 — Zuerst im „Catalogue" von 1765.

Die hl. Familie in der Morgendämmerung. 2148
Vorrat — Leinwand / h. 0,68, br. 0,52 — Inventar 1754.

Kopie nach der Correggio zugeschriebenen Magdalena (Nr. 154 der Galerie). 2149
Vorrat — Kupfer / h. 0,285, br. 0,385 — 1761 aus Schloß Hubertusburg.

Der Bergweg. Gegenstück zu Nr. 2151. 2150
Vorrat — Leinwand / h. 0,35, br. 0,41 — 1778 aus der Sammlung Spahn.

Der Felsenpaß. 2151
Vorrat — Leinwand / h. 0,345, br. 0,405 — 1778 wie das Gegenstück Nr. 2150 aus der Sammlung Spahn.

Die Pulverexplosion auf der Jungfernbastei (1747). 2152
Vorrat — Buchenholz / h. 0,255, br. 0,34 — 1778 aus der Sammlung Spahn.

Galante Szene. Gegenstück zu Nr. 2154. 2153
Vorrat — Buchenholz / h. 0,38, br. 0,26 — 1855 aus dem Vorrat.

Musik und Liebe. Kopie nach Lancrets Bild im Schlosse zu Berlin. 2154
Vorrat — Buchenholz / h. 0,38, br. 0,29 — 1855 wie das Gegenstück Nr. 2153 aus dem Vorrat.

2155 Landſchaft in der Art Salvator Roſas.
Finanzminiſterium — Leinwand / h. 0,645, br. 0,97 — 1863 als Vermächtnis des Stadtrates Axt.

GRUND, NORBERT. Geb. zu Prag den 4. Dez. 1717 / geſt. zu Wien den 17. Juli 1767. Schüler ſeines Vaters Chriſtian Grund und des Franz de Paula Ferg.

2156 Ländliche Volksbeluſtigung. Gegenſtück zu Nr. 2157.
66 — Buchenholz / h. 0,245, br. 0,36 — Wohl 1778 aus der Sammlung Spahn.

2157 Geſellſchaftsfreuden im Freien.
66 — Buchenholz / h. 0,24, br. 0,365 — Wohl 1778 wie das Gegenſtück Nr. 2156 aus der Sammlung Spahn.

OESER, ADAM FRIEDRICH. Geb. zu Preßburg den 17. Febr. 1717 / geſt. zu Leipzig den 18. März 1799. Seit 1763 Akademiedirektor in Leipzig. Zugleich Hofmaler und Akademieprofeſſor in Dresden.

2158 Bildnisgruppe der vier Kinder des Meiſters. 1766 als Rezeptionsbild für die Dresdener Akademie gemalt.
65 — Leinwand / h. 1,40, br. 1,00 — Eigentum der Akademie.

WAGNER, MARIA DOROTHEA, geb. DIETRICH. Geb. zu Weimar (nach anderen zu Dresden) 1728 / geſt. zu Meißen den 10. Febr. 1792. Schweſter des Chr. W. E. Dietrich.

2159 Der Mühlengrund. Bez.: *M. D. W.*
Vorrat — Eichenholz / h. 0,27, br. 0,37 — Zuerſt im Katalog von 1835.

MENGS, ANTON RAPHAEL. Geb. zu Auſſig den 12. März 1728 / geſt. zu Rom den 29. Juni 1779. Sohn und Schüler des Ismael Mengs in Dresden. Hofmaler in Dresden (ſeit 1745). Seit 1752 in Italien und Spanien.

2160 Joſephs Traum. 1750 gemalte Skizze zum Altarbild in der katholiſchen Hofkirche zu Dresden.
Vorrat — Leinwand / h. 0,55, br. 0,275 — Zuerſt im Katalog von 1812.

2161 Joſephs Traum. Wie Nr. 2160 wohl gleichfalls 1750 gemalt.
56 — Leinwand / h. 0,525, br. 0,275 — 1879 aus dem Nachlaſſe des Malers Pröll.

2162 Die büßende Magdalena. 1752 in Rom gemalt.
66 — Leinwand / h. 0,475, br. 0,635 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

2163 Bildnis der Kurfürſtin Maria Antonia. 1751 in Dresden gemalt.
64 — Kniefig. — Leinwand / h. 1,555, hr. 1,125 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

ROOS, JOSEPH. Geb. zu Wien 1728 / geſt. daſelbſt 1805. Enkel des Philipp Roos. Seit 1764 kurfürſtlicher Hofmaler und Akademiemitglied in Dresden / 1722 Inſpektor der Belvedere-Galerie in Wien.

2164 Hirt und Herde am alten Weidenbaume. Bez.: *Joſeph. Roos f. 1765.*
Vorrat — Leinwand / h. 0,715, br. 0,865 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

SCHENAU. JOHANN ELIAS ZEISIG, gen. SCHENAU. Geb. zu Groß-Schönau bei Zittau den 7. Nov. 1737, gest. zu Dresden den 23. Aug. 1806. Schüler Silvestres in Dresden und Paris. Unter Greuzes Einfluß gebildet. 1774 Professor an der Dresdener Akademie.

Das Schulmädchen. 2164A

Vorrat — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,165, br. 0,09 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräsidenten E. F. Noßky.

Die kurfürstliche Familie (Allegorie auf die Wiedergenesung der Kurfürstinwitwe). In der Mitte, umgeben von den jüngeren Prinzen und Prinzessinnen, Kurfürst Friedrich August und Kurfürstin Amalia zur Seite der Kurfürstinwitwe Maria Antonia. Rechts Prinz Xaver. Bez.: *Schenau inv . . . . à Dresde 1772.* 2164B

66 — Leinwand, h. 1,21, br. 1,16 — Erworben 1910 aus dem Pariser Kunsthandel.

GRAFF, ANTON. Geb. zu Winterthur den 18. Nov. 1736, gest. zu Dresden den 22. Juni 1813. Seit 1766 in Dresden, 1789 Professor der Kunstakademie.

König Friedrich August der Gerechte. Bez.: *A . Graff pinx: 1795.* 2165

69 — Leinwand, h. 2,26, br. 1,37 — A. G.-W. III, 0 — Zuerst im Katalog von 1856 (früher im Landhause).

Jugendliches Selbstbildnis. Gemalt in Winterthur 1765, als Rezeptionsbild 1766 auf die Ausstellung der Dresdener Akademie geliefert. 2166

68 — Kniefig. — Leinwand, h. 1,005, br. 0,785 — 1855 aus dem Vorrat.

Selbstbildnis des 58 jährigen Meisters. 1795 auf die Ausstellung der Kunstakademie geliefert. 2167

68 — Leinwand, h. 1,68, br. 1,055 — Zuerst im Katalog von 1835 (wahrscheinlich 1832 von den Erben des Künstlers).

Selbstbildnis des Meisters in hohem Alter. Gemalt 1806. 2168

24 c — Bruststbild — Leinwand, h. 0,71, br. 0,565 — Inventar 1809. Rembrandt

Bildnis des Dichters Christian Fürchtegott Gellert. 2169

Vorrat — Bruststbild — Leinwand, h. 0,63, br. 0,52 — 1865 als Geschenk der Freiin Amalie von Wagner.

Bildnis des Gold- und Silberdrahtwarenfabrikanten Christian Heinrich Voigt. 1789 auf der akademischen Ausstellung. Gemalt 1788. 2170

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,77, br. 0,60 — 1867 als Vermächtnis des Enkels des Dargestellten, des Bankiers C. E. Lötze in Dresden.

Bildnis des Fabrikanten Carl Gottlieb Hommeyer. Gegenstück zu Nr. 2172. 2171

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,77, br. 0,60 — 1867 als Vermächtnis des Neffen des Dargestellten, des Bankiers C. E. Lötze in Dresden.

Bildnis der Frau Henriette Hommeyer, geb. Voigt. 2172

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,77, br. 0,61 — 1867 als Vermächtnis des Neffen der Dargestellten, des Bankiers C. E. Lötze in Dresden.

Bildnis der Frau Johanna Christiane Eltz, geb. Voigt. 2173

69 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,78, br. 0,615 — 1867 als Vermächtnis des Neffen der Dargestellten, des Bankiers C. E. Lötze in Dresden.

2174 Bildnis des Fräulein Christiane Friederike Voigt.
Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,775, br. 0,595 — 1867 als Vermächtnis des Neffen der Dargestellten, des Bankiers C. E. Lötze in Dresden.

2175 Bildnis des Predigers der reformierten Gemeinde Jean Jacques Mesmer. 1810 auf die akademische Kunstausstellung geliefert.
68 — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,67, br. 0,52 — 1875 als Geschenk von Frau Eug. Höfer, geb. Mesmer, in Meißen.

2175A Generalleutnant Carl Wilhelm Ferdinand von Funck.
Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,775, br. 0,61 — 1901 als Vermächtnis des Fräulein Therese von Witzleben.

2175B Bildnis des Fräulein Pezold, nachmals Gattin des Oberleutnants Kötsch.
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,455, br. 0,375 — 1908 als Geschenk der Enkelin der Dargestellten, Fräulein Therese Francke.

2176 Altersbildnis des Hofhistoriographen Johann Gottlob Boehme (1717 bis 1780).
67 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,66, br. 0,54 — 1882 als Geschenk des Herrn Professor J. Bertrand.

2177 Bildnis des vorigen in jüngeren Jahren. Gegenstück zu Nr. 2178.
69 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,90, br. 0,68 — 1882 als Geschenk des Herrn Professor J. Bertrand.

2178 Bildnis der Frau Christiane Regina Boehme, geb. Hetzer (1724—1780).
68 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,90, br. 0,68 — 1882 als Geschenk des Herrn Professor J. Bertrand.

2179A Weibliches Bildnis (unvollendet).
67 — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,51, br. 0,405 — Bis 1916 im Restaurationsatelier.

2179 Bildnis des Justizamtmanns Hetzer. Gegenstück zu Nr. 2180.
68 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,90, br. 0,68 — 1882 als Geschenk des Herrn Professor J. Bertrand.

2180 Bildnis der Frau Hetzer.
68 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,90, br. 0,68 — 1882 als Geschenk des Herrn Professor J. Bertrand.

2180A Bildnis der alten Frau Riquet (gest. 1826).
Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,705, br. 0,565 — 1887 als Geschenk des Herrn Louis Barfuß in Kötzschenbroda.

2180B Bildnis des Leipziger Professors der Physiologie Dr. Ernst Platner (1744 bis 1818). 1790 auf die akademische Ausstellung geliefert.
68 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,625, br. 0,52 — 1891 als Geschenk des Herrn Heinrich Seidel in Striesen.

2180C Bildnis des Geheimkämmerers Friedrich Augusts des Gerechten, Hofrats E. F. Burkhard de Leger (1732 bis 1802).
67 — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,65, br. 0,54 — 1898 als Vermächtnis I. Exz. der Generalin von Zeschau.

Bildnis des Herrn Ried (Rieth?). Auf der Rückſeite von fremder Hand: *A. Graff pinx. 1808.* 2180D

24c — Halbfig. — Leinwand, h. 0,71, br. 0,565 — 1905 als Vermächtnis der Baronin von Åkerhielm.

Bildnis des Kabinettsminiſters Otto Ferdinand Graf von Loeben (1741 bis 1804). Auf der Rückſeite von fremder Hand: *A. Graff pinx: 1783.* Gegenſtück zu Nr. 2180F. 2180E

69 — Bruſtbild — Leinwand, oval, h. 0,66, br. 0,53 — 1907 als Vermächtnis der Frau Oberforſtmeiſter J. H. von Loeben.

Bildnis der Gräfin Maria Caroline von Loeben (geb. 1760). 2180F

69 — Bruſtbild — Leinwand, oval, h. 0,66, br. 0,53 — 1907 wie das Gegenſtück Nr. 2180E als Vermächtnis der Frau Oberforſtmeiſter J. H. von Loeben.

STÖCKLIN, CHRISTIAN. Geb. zu Genf den 14. Juli 1741, geſt. zu Frankfurt a. M. im Juni 1795. Seit 1757 in Italien, Schüler des Antonio Galli da Bibiena in Bologna.

Inneres einer Renaiſſancekirche. Bez.: *Stöcklin f. 1788.* Gegenſtück zu Nr. 2180H. 2180G

Vorrat — Kupfer, h. 0,205, br. 0,145 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräſidenten E. F. Noßky.

Inneres einer Rundkirche. Bez.: *Stöcklin f. 1788.* 2180H

Vorrat — Kupfer, h. 0,205, br. 0,145 — 1893 wie das Gegenſtück Nr. 2180G als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräſidenten E. F. Noßky.

KAUFFMANN, ANGELICA. Geb. zu Chur den 30. Okt. 1741, geſt. zu Rom den 5. Nov. 1807. Schülerin ihres Vaters Joh. Joſef Kauffmann. Hauptſächlich tätig in Italien.

Weibliches Bildnis als Sibylle. Bez.: *Angelica Kauffmann Pinx.* Gegenſtück zu Nr. 2182. 2181

67 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,91, br. 0,725 — A. G.-W. III, 36 — 1782 erworben.

Weibliches Bildnis als Veſtalin. Bez.: *Angelica Kauffm...: Pinx.* 2182

67 — Halbfig. — Leinwand, h. 0,915, br. 0,715 — A. G.-W. III, 7 — 1782 erworben wie das Gegenſtück Nr. 2181.

Die verlaſſene Ariadne. 2183

Vorrat — Leinwand, h. 0,88, br. 0,705 — A. G.-W. III, 8 — 1782 erworben.

FRIEDRICH, KAROLINE FRIEDERIKE. Geb. zu Dresden den 4. März 1749, geſt. daſelbſt den 20. Jan. 1815. Schülerin ihres Vaters Dav. Fried. Friedrich und ihres Bruders Joh. Dav. Alex. Friedrich.

Wein und Backwerk. Bez.: *Carolina Friederica Friedrich: Inv: et p: a l'a 1799.* 2184

Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 0,625, br. 0,435 — Zuerſt im Katalog von 1817.

TISCHBEIN, JOHANN FRIEDRICH AUGUST. Geb. zu Maſtricht den 9. März 1750, geſt. zu Heidelberg den 21. Juni 1812.

Schüler seines Oheims Joh. Heinrich Tischbein in Cassel. Ösers Nachfolger als Akademiedirektor in Leipzig (seit 1800).

2184A Bildnis der Gräfin Bose, geb. Gräfin Schulenburg-Wolfsburg. Bez.: *Tischbein . p. 1789.*

67 — Kniefig. — Leinwand, h. 1,58, br. 1,20 — 1907 als Vermächtnis der Freifrau von Eckardstein, geb. Senger, in Potsdam.

2184B Bildnis der Frau Christiane Caroline Friederike Mesmer (gest. 1843).

67 — Brustbild — Leinwand, h. 0,695, br. 0,54 — 1891 als Vermächtnis der Tochter der Dargestellten, Frau Felicia Land, geb. Mesmer.

KLENGEL, JOHANN CHRISTIAN. Geb. zu Kesselsdorf den 5. April 1751, gest. zu Dresden den 19. Dez. 1824. Schüler des Chr. W. E. Dietrich. Professor der Dresdener Akademie.

2185 Apoll mit den Herden des Admet. Bez.: *Klengel.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,97, br. 1,46 — 1825 von den Erben des Malers.

2186 Arkadische Landschaft. Bez.: *Klengel.*

Finanzministerium — Leinwand, h. 1,15, br. 1,87 — 1855 von der Tochter des Künstlers geschenkt.

2186A Weidelandschaft.

Vorrat — Leinwand, h. 0,24, br. 0,32 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräsidenten E. F. Noßky.

2186B Landschaft im Sturm. Akademierezeptionsbild.

24 c — Leinwand, h. 0,99, br. 1,465 — 1920 von der Kunstakademie leihweise überlassen.

KLASS, FRIEDRICH CHRISTIAN. Geb. zu Dresden 1752, gest. daselbst 1827. Schüler von Klengel und Kaaz. Mitglied der Dresdener Akademie.

2588 Der Morgen. Bez.: *Klaß . inv. et pin: 1800.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,62, br. 0,74 — 1920 von der Kunstakademie leihweise überlassen.

GRASSI, JOSEF. Geb. zu Wien den 22. April 1757, gest. zu Dresden den 7. Jan. 1838. 1799 Professor der Dresdener Akademie, 1816 bis 1821 als Studiendirektor der sächsischen Pensionäre in Rom.

2187 Johannes der Täufer.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,83, br. 0,625 — 1838 als Vermächtnis des Künstlers.

2188 Der Apostel Petrus.

Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,62, br. 0,485 — Zuerst im Katalog von 1843 (wohl 1838 als Vermächtnis des Künstlers).

VOGEL, CHRISTIAN LEBERECHT. Geb. zu Dresden den 6. April 1759, gest. daselbst den 11. April 1816. Schüler Schenaus, seit 1814 Professor der Dresdener Akademie.

2189 Die Söhne des Meisters. 1792 oder 1793 gemalt.

65 — Leinwand, h. 0,755, br. 0,995 — 1817 von den Erben des Künstlers.



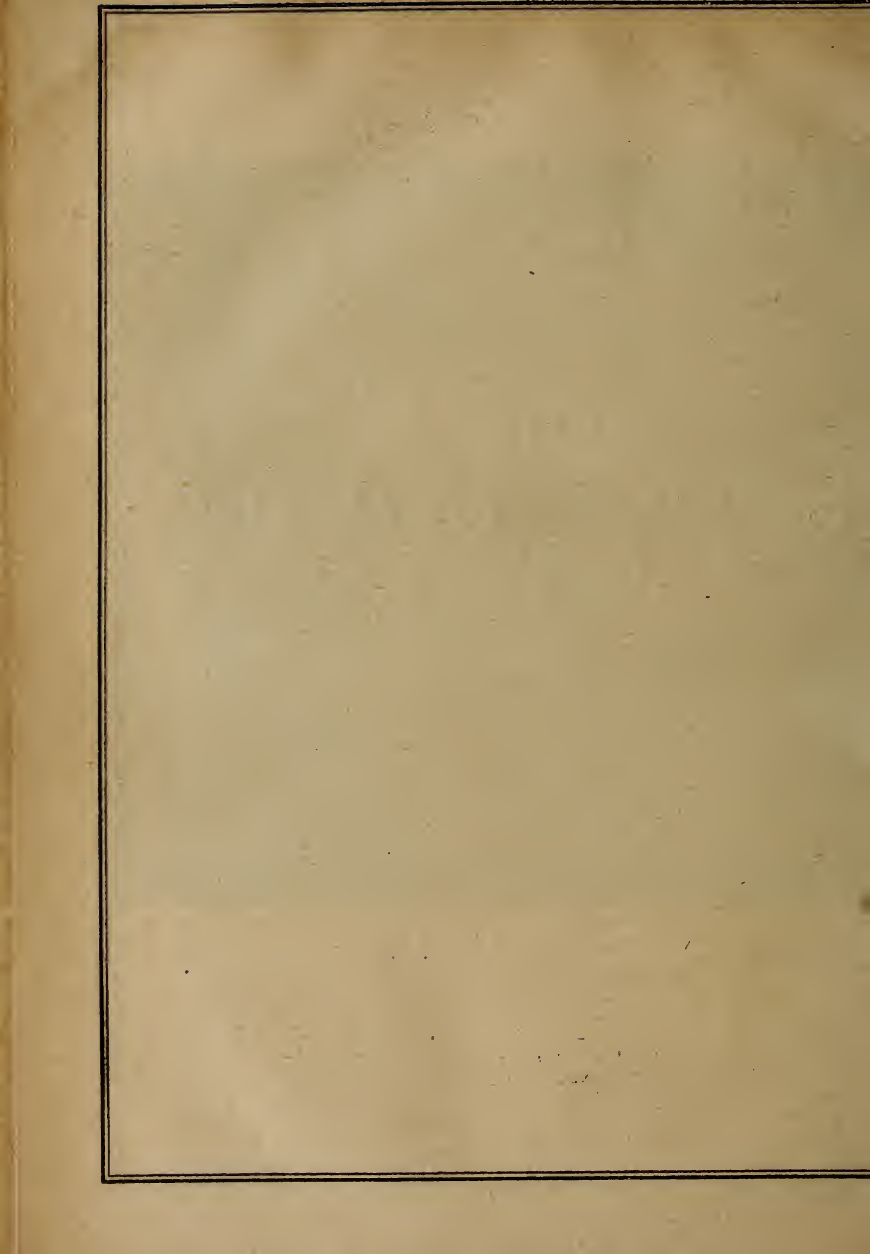
1890 *Hans Holbein d. J.*



1906 A

Lucas Cranach d.Ä

DIE NEUEREN GEMÄLDE



I
DEUTSCHE SCHULEN

SCHULE VON DRESDEN

POCHMANN, TRAUGOTT LEBERECHT. Geb. zu Dresden den 6. Dez. 1762; geſt. daſelbſt den 23. April 1830. Schüler A. Graffs und G. B. Caſanovas. Akademieprofeſſor.

2190 Selbſtbildnis.

Vorrat — Kniefig. — Leinwand; h. 1,00, br. 0,80 — 1847 von der Tochter des Künſtlers.

2190A Bildnis des Leipziger Kaufherrn Johann Gotthold Quandt.

Vorrat — Kniefig. — Leinwand; h. 1,28, br. 0,88 — 1908 als Vermächtnis des Herrn Johann Guſtav Quandt.

WIZANI, KARL AUGUST. Geb. zu Dresden 1769; geſt. 1816.

2589 Sächſiſche Landſchaft. Bez.: *CA Wizani.*

24b — Leinwand; h. 0,475, br. 0,37 — 1920 als Geſchenk.

KÜGELGEN, GERHARD VON. Geb. zu Bacharach a. Rh. den 6. Febr. 1772; ermordet bei Dresden den 27. März 1820. Schüler des Januarius Zick in Coblenz und des Chriſtoph Feſel in Würzburg. Akademieprofeſſor in Dresden (dort ſeit 1805).

2191 Bildnis des Kunſtſchriftſtellers Carl Ludwig Fernow. 1806 bis 1807 in Weimar gemalt.

Vorrat — Bruſtbild — Leinwand; h. 0,665, br. 0,52 — 1905 von Herrn Konſtantin von Kügelgen.

2192 Der verlorene Sohn. 1820 gemalt.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand; h. 0,965, br. 0,75 — 1820 aus dem Nachlaſſe des Künſtlers.

2192A Knabenbildnis.

Vorrat — Bruſtbild — Leinwand; h. 0,50, br. 0,405 — 1919 als Vermächtnis der Geſchwiſter v. Witzleben.

FABER, EUSEBIUS JOH. THEODOR. Geb. zu Gottleuba den 28. Okt. 1772; geſt. zu Dresden den 2. Sept. 1852. Mitglied der Dresdener Akademie.

2587 Felslandſchaft mit Monument.

24c — Leinwand; h. 0,71, br. 0,91 — 1920 von der Kunſtakademie leihweiſe überlaſſen.

HARTMANN, FERDINAND. Geb. zu Stuttgart den 14. Juli 1774; geſt. zu Dresden den 6. Jan. 1842. Seit 1824 Akademiedirektor in Dresden.

2193 Selbſtbildnis.

Vorrat — Bruſtbild — Leinwand; h. 0,64, br. 0,50 — 1874 von Frau von Witzleben.

2193A Nymphe mit Amor.

24c — Kniefig. — Leinwand; h. 1,12, br. 0,94 — 1920 von der Kunſtakademie leihweiſe überlaſſen.

FRIEDRICH, CASPAR DAVID. Geb. zu Greifswald den 5. Sept. 1774, gest. zu Dresden den 7. Mai 1840. In Kopenhagen gebildet. Seit 1824 Akademieprofessor in Dresden.

Zwei Männer in Betrachtung des Mondes. 1819 gemalt. 2194
24d — Leinwand, h. 0,35, br. 0,44 — 1840 aus dem Nachlasse des Künstlers.

Hünengrab im Herbst. Zwischen 1819 und 1826 als Rezeptionsbild für die Kunstakademie gemalt. 2195
24a — Leinwand, h. 0,55, br. 0,71 — 1860 aus der Dresdener Kunstakademie.

Hünengrab im Schnee. Um 1810 gemalt. 2196
24a — Leinwand, h. 0,615, br. 0,80 — 1905 aus dem Nachlasse des Malers Johann Siegwald Dahl.

Rast bei der Heuernte. 1834 bis 1835 gemalt. 2197
24a — Leinwand, h. 0,725, br. 1,02 — 1840 aus dem Nachlasse des Künstlers.

Das Große Gehege bei Dresden. 2197A
24a — Leinwand, h. 0,735, br. 1,025 — Erworben 1909 von Frl. Elsa von Nostitz-Jänkendorf.

Der Friedhof. 2197B
24a — Leinwand, h. 1,43, br. 1,10 — 1919 erworben (früher in Dahls Besitz).

ROESSLER, JOHANN CARL. Geb. zu Görlitz den 18. Mai 1775, gest. zu Dresden den 20. Febr. 1845. Schüler des G. B. Casanova. Seit 1815 Akademieprofessor in Dresden.

Bildnis des Schauspielers und Entomologen Ochsenheimer. 2198
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 0,81, br. 0,68 — 1868 als Geschenk des Hofschauspielers Heine.

Bildnis des Geheimen Finanzrats Johann Carl Ludwig von Nostitz-Drzewiecki (1774 bis 1825). Nach der Inschrift auf der Rückseite 1824 gemalt. 2198A
Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,75, br. 0,59 — 1908 als Geschenk der Erben des Frl. Isidore von Reutter.

MATTHÄI, FRIEDRICH. Geb. zu Meißen den 4. März 1777, gest. zu Wien den 23. Okt. 1845. Schüler Casanovas in Dresden, Fügers in Wien. Seit 1810 Professor der Dresdener Akademie, 1823 Inspektor, später Direktor der kgl. Gemäldegalerie.

Die Ermordung des Aegisth. Während eines italienischen Aufenthalts (1802 bis 1808) gemalt. 2199
Vorrat — Leinwand, h. 1,58, br. 2,39 — 1858 von den Erben des Künstlers.

Der Opfertod des Kodrus. 2200
Frankenberg, Lehrerseminar — Leinwand, h. 0,37, br. 0,52 — 1846 von den Erben des Künstlers.

Bildnis des Leipziger Kaufherrn Johann Gotthold Quandt. 2200A
Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,10, br. 0,805 — 1908 als Vermächtnis des Herrn Johann Gustav Quandt.

RICHTER, THERESE. Geb. zu Dresden den 10. Dez. 1777, geſt. daſelbſt den 18. Okt. 1865. Schülerin der Carol. Friederike Friedrich.

2201 Ein Karpfen, Gemüſe und Früchte. Bez.: *Composé et peint d'après nature par Therese Richter à Dresde, l'an 1807.*
Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 0,43, br. 0,565 — Zuerſt im Katalog von 1856.

2202 Eichhörnchen am Hirſchgeweih. Bez.: *Composé et peint d'après nature par Therese Richter à Dresde l'an 1809.*
Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 0,63, br. 0,87 — Zuerſt im Katalog von 1856.

KERSTING, FRIEDRICH GEORG. Geb. zu Güſtrow in Mecklenburg 1783, geſt. zu Meißen 1847. In Kopenhagen und Dresden gebildet. Malervorſteher der Porzellanmanufaktur zu Meißen.

2202A Maria Magdalena. 1830 auf der Ausſtellung.
24c — Kniefig. — Leinwand, h. 0,805, br. 0,635 — 1907 aus Meißen.

2202B Der Geiger Nicolo Paganini. Bez.: *G. Kerſting*. Um 1830 gemalt.
24b — Lindenholz, h. 0,24, br. 0,185 — 1919 als Geſchenk.

ARNOLD, HEINRICH GOTTH. Geb. zu Lomnitz bei Radeberg den 4. März 1785, geſt. zu Dresden den 3. Mai 1854. Schüler und Profeſſor der Dresdener Akademie.

2203 Selbſtbildnis.
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,505, br. 0,415 — 1874 aus dem Kunſthandel.

NAECKE, GUSTAV HEINRICH. Geb. zu Frauenſtein den 4. April 1785, geſt. zu Dresden den 10. Jan. 1835. Schüler Graſſis, ſeit 1825 Akademieprofeſſor in Dresden.

2204 Selbſtbildnis. 1814 gemalt.
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,44, br. 0,40 — 1866 als Vermächtnis des Bürgermeiſters Hübler.

FABER, G. TRAUGOTT. Geb. zu Dresden den 10. Nov. 1786, geſt. daſelbſt den 25. Juni 1863. Schüler Klengels. Mitglied der Dresdener Akademie.

2205 Mondſchein im waldigen Flußtal. Bez.: *1816.*
24c — Leinwand, h. 0,795, br. 0,89 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräſidenten E. F. Noßky.

2205A Allee im Großen Garten.
Miniſterium des Innern — Leinwand, h. 0,77, br. 1,05 — 1920 von der Kunſtakademie leihweiſe überlaſſen.

DAHL, JOHANN CHRISTIAN CLAUSSEN. Geb. zu Bergen in Norwegen den 24. Febr. 1788, geſt. zu Dresden den 14. Okt. 1857. Schüler der Kopenhagener Akademie. Akademieprofeſſor in Dresden (daſelbſt ſeit 1818.)

2206 Waldbach im Gebirge. Bez.: *Dahl 1819.* Als Rezeptionsbild für die Kunſtakademie gemalt.
24d — Leinwand, h. 0,76, br. 0,61 — 1860 aus der Kunſtakademie.

Wolkenſtudie. 2206A
24 d — Papier auf Pappe / h. 0,16, br. 0,245 — 1919 als Geſchenk.

Wolkenſtudie. 2206B
24 d — Leinwand / h. 0,17, br. 0,19 — 1919 als Geſchenk.

Landſchaftsſtudie (bei Dresden). Bez. auf der Rückſeite: *d. 12. Sept^br 1819.* 2206C
24 d — Leinwand / h. 0,10, br. 0,19 — 1920 als Geſchenk.

Norwegiſche Hochgebirgslandſchaft. Bez.: *J Dahl 1850.* 2207
Vorrat — Leinwand / h. 1,83, br. 2,37 — 1853 erworben.

VOGEL VON VOGELSTEIN, CARL. Geb. zu Wildenfels den 26. Juni 1788, geſt. zu München den 4. März 1868. Schüler ſeines Vaters Chriſtian Leberecht Vogel. 1820 bis 1853 Akademieprofeſſor in Dresden.

Bildnis König Friedrich Auguſts des Gerechten von Sachſen. Bez. auf der Rückſeite: . . . *C. Vogel Dresden 1823.* 2209
Vorrat — Halbfig. — Ahornholz / h. 0,725, br. 0,57 — Zuerſt im Katalog von 1835.

Prinz Johann (ſpäter König von Sachſen) als Vorſitzender des Geh. Finanz-Kollegiums. Bez. auf der Rückſeite: *Gemalt für Sr. Exl. dem Herrn Finanz-Miniſter von Zeſchau. C. Vogel pinx. Pillnitz 1832.* 2210
Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 1,23, br. 0,97 — 1874 aus dem kgl. Finanzminiſterium — Eigentum des Fiskus.

Bilderfolge aus Goethes Fauſt. Bez.: *Angefangen zu Dresden 1847. Beendet zu Venedig 1852 von C. Vogel.* 2211
Grimma, Fürſtenſchule — Leinwand / h. 3,90, br. 3,06 — 1867 als Geſchenk des Künſtlers.

Bildnis des Dresdener Kunſtkenners Johann Gotthold von Quandt (1787 bis 1859). 2211A
Vorrat — Kniefig. — Leinwand / h. 1,285, br. 1,02 — 1908 als Vermächtnis des Herrn Johann Guſtav Quandt.

Bildnis der Frau von Quandt, geb. Meißner. 2211B
Vorrat — Kniefig. — Eichenholz / h. 1,21, br. 0,94 — 1908 als Vermächtnis des Herrn Johann Guſtav Quandt.

Bildnis des Dresdener Profeſſors Carl Förſter. Bez.: auf der Rückſeite: *C. Vogel. pinx. Dresdae. 1823.* Gegenſtück zu Nr. 2213. 2212
24 d — Bruſtbild — Pappe / h. 0,23, br. 0,175 — 1892 als Vermächtnis der Gattin des Dargeſtellten und ihrer Tochter.

Bildnis der Frau Louiſe Foerſter, Gattin des vorigen. Bez. auf der Rückſeite: *C. Vogel. pinx. 1832.* 2213
24 d — Bruſtbild — Mahagoniholz / h. 0,24, br. 0,195 — 1892 wie das Gegenſtück Nr. 2212 als Vermächtnis der Dargeſtellten und ihrer Tochter.

CARUS, CARL GUSTAV. Dr. med. und königlicher Leibarzt. Geb. zu Leipzig den 3. Jan. 1789, geſt. zu Dresden den 28. Juli 1869.

Frühlingslandſchaft. Bez.: *Carus pinx. 1814.* 2214
24 a — Leinwand / h. 0,34, br. 0,435 — 1869 als Vermächtnis des Künstlers.

2214A Frau auf dem Söller. Bez.: *Carus 1824.*
24d — Leinwand, h. 0,42, br. 0,33 — 1915 als Geſchenk des Herrn Friedrich Lahmann.

2215 Mondſcheinlandſchaft.
24a — Pappe, h. 0,30, br. 0,41 — 1869 als Vermächtnis des Künſtlers.

2215A Blick auf Florenz.
24b — Papier auf Leinwand, h. 0,135, br. 0,195 — 1908 aus Dresdener Privatbeſitz.

2215B Ausblick in Hoſterwitz.
24b — Papier, h. 0,125, br. 0,12 — 1908 aus Dresdener Privatbeſitz.

2215C Auf der Elbinſel bei Pillnitz. Um 1840 gemalt.
24 — Leinwand, h. 0,48, br. 0,38 — 1920 als Geſchenk des Herrn Hermann Beyer, Dresden.

STEINLA. MORITZ MÜLLER, gen. STEINLA. Geb. zu Steinla bei Hildesheim den 21. Aug. 1791, geſt. zu Dresden den 21. Sept. 1858. Berühmter Kupferſtecher. Akademieprofeſſor in Dresden.

2216 Selbſtbildnis. Bez.: *Steinla se ipse pinxit 1826.*
Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,83, br. 0,67 — 1857 als Geſchenk des Künſtlers.

SCHNORR VON CAROLSFELD, JULIUS. Geb. zu Leipzig den 26. März 1794, geſt. zu Dresden den 24. Mai 1872. Schüler ſeines Vaters Hans Veit Schnorr, in Wien und Rom weiterentwickelt. 1827 bis 1846 Akademieprofeſſor in München. Seit 1846 Akademieprofeſſor und Galeriedirektor zu Dresden.

2217 Die Familie Johannes des Täufers bei der Familie Chriſti. Monogramm: *JS* und *1817.*
25a — Leinwand, oben rund, h. 1,23, br. 1,02 — 1868 aus der Sammlung v. Quandt.

2217A Ausſicht vom Gaisberg auf Salzburg. Monogramm: *JS* und *1817.*
25c — Leinwand, h. 0,475, br. 0,60 — 1907 vom Maler E. Schulz in Wiesbaden, früher beim Rittergutsbeſitzer Hänel-Clauß auf Seuslitz bei Meißen.

2218 Des Ananias Beſuch bei Paulus. Auf den Seitenbildern der Stifter (Thomas Brown) mit Gattin, Sohn und Tochter. Vorlage zu dem unteren Teil eines Glasfenſters in der Paulskirche zu London. Monogramm: *JS* und *1865.*
Vorrat — Papier auf Leinwand, h. 3,29, br. 3,73 — 1867 erworben

OEHME, ERNST FERDINAND. Geb. zu Dresden den 23. April 1797, geſt. daſelbſt den 10. Sept. 1855. Schüler der Dresdener Akademie.

2219 Herbſtabend im Großen Gehege bei Dresden. Monogramm: *EO* und *1830.*
24d — Leinwand, h. 0,81, br. 0,71 — 1873 vom Maler Schwemmer.

HENNIG, GUSTAV ADOLF. Geb. zu Dresden den 14. Juni 1789, geſt. zu Leipzig den 15. Jan. 1869. Schüler der Leipziger Akademie, Direktor der Leipziger, dann der Dresdener Akademie.

2220 Die Findung Moſis. Bez.: *G. A. Hennig pinx. 1848.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,52, br. 0,56 — 1873 aus dem Kunſthandel.

PESCHEL, CARL GOTTLIEB. Geb. zu Dresden den 31. März 1798, gest. daselbst den 3. Juli 1879. Schüler und Professor der Dresdener Akademie.

Jakobs Heimkehr nach dem gelobten Lande. Monogramm: *CP* und *pinx. 1845.* 2221

Vorrat — Leinwand, oben rund, h. 1,32, br. 1,76 — 1845 durch die Lindenau-Stiftung.

Christus, das Abendmahl austeilend. Monogramm: *CP* und *pinx. 1851.* 2222

24a — Leinwand, oben rund, h. 0,32, br. 0,54 — 1851 erworben.

August Peschel, der Bruder des Malers. 2222A

Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,60, br. 0,515 — 1919 Geschenk des Sanitätsrats Dr. Donat in Leipzig.

RICHTER, AUGUST. Geb. zu Dresden den 3. Juni 1801, gest. zu Pirna den 19. Nov. 1873. Schüler der Dresdener, dann der Düsseldorfer Akademie. Professor der Dresdener Akademie.

Hagar und Ismael in der Wüste. 2223

Vorrat — Leinwand, h. 0,93, br. 0,775 — 1875 vom Institutsdirektor Krause geschenkt.

BÄHR, CARL JOHANN. Geb. zu Riga den 18. Aug. 1801, gest. zu Dresden den 29. Sept. 1869. Akademieprofessor in Dresden.

Finnische Zauberer, Iwan dem Schrecklichen sein Ende voraussagend. Bez.: *1850 CBähr.* 2224

Vorrat — Leinwand, h. 1,93, br. 2,58 — 1852 durch die Lindenau-Stiftung.

Bildnis des Malers Caspar David Friedrich. 2225

Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,555, br. 0,475 — 1894 als Vermächtnis des Justizrats Dr. Carl Bähr, des Sohnes des Künstlers.

RICHTER, ADRIAN LUDWIG. Geb. zu Dresden den 28. Sept. 1803, gest. daselbst den 18. Juni 1884. Schüler seines Vaters, des Kupferstechers Professor Carl Aug. Richter an der Dresdener Akademie, weitergebildet in Rom. Seit 1836 Akademieprofessor in Dresden.

Heimkehrender Harfner. 1825 in Civitella gemalt. 2226

25a — Leinwand, h. 0,385, br. 0,47 — 1902 aus dem Dresdener Kunsthandel.

Civitella. 1827 für Herrn v. Quandt in Dresden gemalt. Gegenstück zu Nr. 2228. 2227

25c — Leinwand, h. 0,595, br. 0,775 — 1903 von der Ludwig Richter-Ausstellung in Dresden als Geschenk des Herrn Ed. Cichorius.

Ariccia. Bez.: *L. Richter pinxit. Meißen 1828.* Für Herrn v. Quandt gemalt. 2228

25c — Leinwand, h. 0,595, br. 0,775 — 1903 wie das Gegenstück Nr. 2227 als Geschenk des Herrn Ed. Cichorius.

Salzburgische Landschaft. Bez.: *L. Richter 1830.* 2228A

25c — Leinwand, h. 0,505, br. 0,585 — 1906 als Geschenk des Herrn Ed. Cichorius.

2228B Rocca di Mezzo im Sabinergebirge. Bez.: *A. L. Richter 1832.*
25 c — Leinwand, h. 0,585, br. 0,505 — 1906 als Geschenk des Herrn Ed. Cichorius.

2228C Blick von Bajae auf Capri. Bez.: *L. Richter 1834.*
25 d — Leinwand, h. 0,33, br. 0,41 — 1906 als Geschenk des Herrn Ed. Cichorius.

2229 Überfahrt über die Elbe am Schreckenstein bei Aussig. Bez.: *L. Richter. 1837.* Für Herrn v. Quandt gemalt.
25 c — Leinwand, h. 1,16, br. 1,56 — N. G.-W. II, 4 — 1875 aus dem Kunsthandel in Dresden (vorher im Besitze des Herrn F. Krohn).

2229A Böhmische Hirtenlandschaft. Bez.: *L. Richter. 1841.*
25 a — Leinwand, h. 0,70, br. 1,045 — 1908 als Vermächtnis der Gräfin Ernestine von Holtzendorff.

2230 Der Brautzug im Frühling. Bez.: *L. Richter 1847.*
25 a — Leinwand, h. 0,93, br. 1,49 — 1847 durch die Lindenau-Stiftung.

2230A Junilandschaft mit dem Regenbogen. Bez.: *L. Richter 1859.* Für Herrn Ed. Cichorius gemalt.
25 b — Leinwand, h. 0,96, br. 1,515 — 1905 als Geschenk des Herrn Ed. Cichorius.

TÖRMER, BENNO FRIEDR. Geb. zu Dresden den 4. Juli 1804, gest. zu Rom den 6. Febr. 1859. Schüler der Dresdener Akademie (Vogels von Vogelstein).

2231 Der Musikunterricht. Bez.: *B. Törmer. Rom. 1857.*
Grimma, Altertumsverein — Mahagoniholz, h. 0,42, br. 0,35 — 1850 von den Erben des Künstlers geschenkt.

PRÖLL-HEUER, MAX HEINRICH EDUARD. Geb. zu Dresden den 20. Sept. 1804, gest. daselbst den 10. Jan. 1879. Begründer der „Pröll-Heuer-Stiftung", aus deren Zinsen seit 1879 Bilder lebender deutscher Künstler für die Dresdener Galerie erworben werden.

2232 Bildnis des Farbenfabrikanten Anton Heuer.
Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,94, br. 0,77 — 1879 als Vermächtnis des Künstlers.

GILLE, CHRISTIAN FRIEDR. Geb. zu Ballenstedt am Harz den 20. März 1805, gest. zu Dresden den 9. Juni 1899. Schüler der Dresdener Akademie (unter J. C. Dahl).

2233 Heimkehrende Viehherde. Bez.: *C. Gille. 74.*
Kamenz, Lessingschule — Leinwand, h. 0,75, br. 1,02 — 1874 erworben.

HÜBNER, RUDOLF JULIUS B. Geb. zu Oels den 27. Jan. 1806, gest. zu Loschwitz bei Dresden den 7. Nov. 1882. Schüler W. von Schadows an den Akademien von Berlin und Düsseldorf. Professor der Dresdener Akademie. Seit 1871 Galeriedirektor in Dresden.

2234 Brustbild eines Juden. Bez.: *JH 1834.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,56, br. 0,45 — 1872 vom Künstler geschenkt.

2235 Der Maler Guido Hammer als Landsknecht. Studie. Monogramm: *JH* und *1848.*
Vorrat — Halbfig. — Eichenholz, h. 0,60, br. 0,42 — 1872 als Geschenk des Künstlers.

Das goldene Zeitalter. Monogramm: *JH* und *1848.* 2236
Vorrat — Leinwand, h. 1,17, br. 1,98 — 1849 durch die Lindenau-Stiftung.

Der Hofſchauſpieler F. W. Porth. Bez.: *JH 1853.* 2237
Dresden, Schauſpielhaus — Halbfig. — Leinwand, h. 0,875, br. 0,66 — 1869 vom Künſtler geſchenkt.

Disputation Dr. Luthers mit Dr. Eck. Bez.: *Angefangen im April 1863 und vollendet im Dezember 1866 von Julius Hübner in Dresden. Soli Deo Gloria.* 2238
Dresden, Evangeliſches Landeskonſiſtorium — Leinwand, h. 3,28, br. 6,17 — 1867 erworben.

LEYPOLD, CARL JULIUS VON. Geb. zu Dresden den 24. Juli 1806, geſt. in Niederlößnitz bei Dresden den 31. Dez. 1874. Schüler, ſpäter Ehrenmitglied der Dresdener Akademie.

Eine Flußhafenſtadt. Bez.: *J. v. Leypold 1856.* 2239
Mittweida, Realſchule — Leinwand, h. 0,87, br. 1,34 — 1856 erworben.

Die ehemalige Merkurs-Baſtei in Dresden, von der Marienſtraße geſehen. Bez.: *J. v. Leypold.* 2240
22 b — Leinwand, h. 0,39, br. 0,55 — 1872 als Geſchenk des Advokaten Hünig.

Die ehemalige Merkurs-Baſtei in Dresden, von der Seetorbrücke geſehen. Bez.: *J. v. Leypold 1873.* 2241
22 — Leinwand, h. 0,42, br. 0,645 — 1875 als Geſchenk der Witwe des Künſtlers.

Eine Burgruine im Schnee. Bez.: *J. v. Leypold 1865.* 2242
Frankenberg, Lehrerſeminar — Leinwand, h. 0,70, br. 0,65 — 1875 von der Witwe des Künſtlers.

RAYSKI, FERDINAND VON. Geb. zu Pegau i. S. den 23. Okt. 1806, geſt. zu Dresden den 23. Okt. 1890. Schüler der Dresdener Akademie. 1834 bis 1835 in Paris.

Bildnis der Schweſter des Künſtlers, Minna Pompilia von Rayski. Bez. unter dem Rahmen mit dem Monogramm: *FvR.* Um 1840 gemalt. 2242A
22 b — Kniefig. — Leinwand, oval, h. 1,235, br. 0,91 — 1908 von Fräulein Eſther v. Boxberg.

Bildnis des Kgl. Kammerherrn Graf Zech-Burkersroda. Aus den vierziger Jahren. 2242B
22 b — Kniefig. — Leinwand, h. 1,43, br. 1,125 — 1908 aus dem Nachlaſſe des Malers E. v. Hartitzſch.

Bildnis des Domherrn von Schroeter. Bez.: *F. v. Rayski 1843,* daneben ein Hundekopf. 2242C
22 c — Leinwand, h. 2,40, br. 1,57 — 1913 vom Kammerherrn Amtshauptmann v. Schroeter, Bieberſtein.

Bildnis des Majors H. Leo von Rayski. 2242D
22 b — Halbfig. — Leinwand, h. 0,73, br. 0,545 — 1914 von der Äbtiſſin Thereſe von Jena in Halle.

Kinderbildnis. 2242E
22 b — Leinwand, h. 1,38, br. 1,04 — 1914 von der Äbtiſſin Thereſe von Jena in Halle.

2242 F Landſchaft. Studie zu dem Wermsdorfer Jagdbilde.
22a — Leinwand, h. 1,045, br. 1,14 — 1915 als Geſchenk des Herrn O. Schmitz (von der Äbtiſſin Thereſe von Jena in Halle).

2242 G Wildſchweine. Gemalt um 1863. Bez. auf der Rückſeite: *F. v. Rayski*; daneben ein Hundekopf.
22b — Leinwand, h. 1,415, br. 2,21 — 1917 vom Kammerherrn Amtshauptmann v. Schroeter, Bieberſtein.

OËR, THEOBALD VON. Geb. auf dem Rittergut Nottbeck bei Sternberg in Weſtfalen den 9. Okt. 1807, geſt. den 30. Jan. 1885 im Lindenhof bei Coswig. Schüler Matthäis an der Dresdener, Schadows an der Düſſeldorfer Akademie.

2243 Dürers Werkſtatt in Venedig. Bez.: *Th. v. Oër. Dresden 1833.*
Frankenberg, Lehrerſeminar — Leinwand, h. 0,96, br. 1,34 — 1853 erworben.

JÄGER, GUSTAV. Geb. zu Leipzig den 12. Juli 1808, geſt. daſelbſt den 19. April 1871. Schüler der Dresdener, ſeit 1847 Direktor der Leipziger Akademie.

2244 Die Vermählung der hl. Katharina. Monogramm: *JG* und *1855.*
Vorrat — Leinwand, rund, Durchmeſſer 0,41 — 1855 erworben.

HAUSCHILD, MAX. Geb. zu Dresden den 23. Aug. 1810, geſt. den 16. Okt. 1895 in Rom. Als Architekt Schüler der Dresdener Akademie.

2245 Bewirtung im Kloſter. Bez.: *Max Hauſchilu. 1848.*
Miniſterium des Innern — Leinwand, h. 1,15, br. 0,92 — 1848 von Ed. Bendemann geſchenkt.

KUMMER, C. ROBERT. Geb. zu Dresden den 30. Mai 1810, geſt. daſelbſt den 29. Dez. 1889.

2246 Sonnenuntergang an der ſchottiſchen Küſte. Bez.: *R. Kummer.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,98, br. 1,64 — 1852 erworben.

WEGENER, JOH. FRIEDR. WILH. Geb. den 20. April 1812 in Dresden, geſt. in Gruna den 11. Juli 1879. Schüler der Akademien zu Kopenhagen und Dresden (unter Dahl).

2247 Waldbrand in Nordamerika. Bez.: *F. W. Wegener 1846.*
Finanzminiſterium — Leinwand, h. 2,27, br. 2,83 — 1858 erworben.

2248 Hirſche im Waſſer. Bez.: *J. W. F. Wegener 1855.*
Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 0,31, br. 0,435 — 1855 erworben.

PAPPERITZ, GUST. FRIEDR. Geb. zu Dresden den 27. Jan. 1813, geſt. daſelbſt den 16. Jan. 1861. Schüler J. C. Dahls an der Dresdener Akademie.

2249 Das Tal von Elche. Bez. mit dem Monogramm aus *G. F. P.* und *1857.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,81, br. 1,22 — 1857 erworben.

GONNE, CHRISTIAN FRIEDRICH. Geb. zu Dresden den 30. Mai 1813, gest. daselbst den 30. März 1906. Schüler der Kunstakademien zu Dresden und zu Antwerpen. Seit 1857 Professor der Dresdener Kunstakademie.

Bildnis der Mutter des Künstlers. Bez.: *Friedrich Gonne pinx.* 2249A

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,01, br. 0,84 — 1906 als Vermächtnis des Künstlers.

FIEBIGER, JULIUS. Geb. zu Bautzen den 5. Sept. 1813, gest. zu Dresden den 29. Jan. 1883. Schüler der Dresdner Akademie.

Böhmische Landschaft. Bez.: *J. Fiebiger 1861.* 2250

Frankenberg, Lehrerseminar — Leinwand, h. 0,99, br. 1,40 — 1861 erworben.

WENDLER, FRIEDR. MORITZ. Geb. zu Dresden den 28. Febr. 1814, gest. daselbst den 16. Okt. 1872. Schüler der Dresdener Akademie.

Verunglückter Gemsenjäger. Bez.: *F. M. Wendler.* 2251

Grimma, Altertumsverein — Leinwand, 0,415, br. 0,335 — 1873 erworben.

SCHURIG, KARL WILHELM. Geb. zu Leipzig den 17. Dez. 1818, gest. zu Dresden den 10. März 1874. Schüler Bendemanns an der Dresdener Akademie, Akademieprofessor in Dresden.

Die Judenverfolgung zu Speier. Bez.: *C. W. Schurig 1851.* 2252

Vorrat — Leinwand, h. 1,38, br. 1,65 — 1851 erworben.

GEORGI, FRIEDR. OTTO. Geb. zu Leipzig den 2. Febr. 1819, gest. zu Dresden den 7. Dez. 1874.

Jerusalem und Moriah. Bez.: *Otto Georgi 1869.* 2253

Vorrat — Leinwand, h. 0,97, br. 1,44 — 1869 erworben.

HAHN, GUSTAV ADOLF. Geb. zu Altenburg den 11. Juli 1819, gest. zu Dresden den 1. Nov. 1872.

Der Hof des Schlosses Kriebstein in Sachsen. Bez.: *G. Hahn.* 2254

Vorrat — Leinwand, h. 1,07 br. 0,81 — 1871 von der Witwe des Künstlers.

WICHMANN, ADOLF FR. G. Geb. den 18. März 1820 zu Celle, gest. den 17. Febr. 1866 zu Dresden. Schüler der Dresdener Akademie.

Aretinos Vorlesung bei Tizian. Bez.: *B. Wichmann 1865.* 2255

Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 1,02, br. 1,41 — 1865 erworben.

HAMMER, EDMUND GUIDO. Geb. zu Dresden den 4. Febr. 1821, gest. daselbst den 27. Jan. 1898. Schüler der Dresdener Akademie.

Gefleckte Windspiel. Bez.: *Guido Hammer 1852.* 2256

Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 0,60, br. 0,47 — 1872 von Jul. Hübner geschenkt.

Eine Wildsau mit Frischlingen. Bez.: *Guido Hammer 1860.* 2257

Vorrat — Leinwand, h. 1,31, br. 1,87 — 1860 erworben.

FRANZ-DREBER, HEINRICH, eigentlich K. HEINRICH DREBER. Geb. zu Dresden den 9. Jan. 1822, gest. zu Anticoli bei Rom den 3. Aug. 1875. Schüler der Dresdener Akademie, besonders unter L. Richter. In München und Italien weitergebildet.

2258 Landschaft mit dem barmherzigen Samariter. Bez.: *H. Franz-Dreber. Rom. 1848.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,23, br. 1,76 — 1849 erworben.

2259 Landschaft mit dem alten Sänger. Bez.: *F. Dreber. 1858 Roma.*
22 d — Leinwand, h. 1,64, br. 2,49 — 1889 als Vermächtnis der Frau Dr. Seeburg in Leipzig.

2260 Das Bad der Diana. Bez.: *Dreber).*
26 b — Leinwand, h. 0,955, br. 1,245 — 1897 als Geschenk des Hofrats Lesky.

GLIEMANN, PHILIPP ALBERT. Geb. zu Wolfenbüttel den 26. Dez. 1822, gest. zu Dresden den 25. April 1871. Schüler der Dresdener Akademie, besonders Julius Hübners.

2261 Ein alter Jude. Bez.: *Gliemann fe. im Atelier JH* (Hübner).
Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,495, br. 0,37 — 1872 als Geschenk Professor Hübners.

2261A Selbstbildnis des Künstlers in jüngeren Jahren.
35 c — Halbfig. — Leinwand, h. 0,63, br. 0,515 — 1911 von der Tochter des Künstlers.

MÜHLIG, MENO. Geb. den 8. April 1823 zu Eibenstock, gest. den 8. Juni 1873 zu Dresden. Schüler der Dresdener Akademie (besonders Jul. Hübners).

2262 Betfahrt im Schnee. Bez.: *Meno Mühlig.*
Crimmitschau, Realschule — Leinwand, h. 1,33, br. 1,87 — 1857 erworben.

MÜLLER, HEINRICH ED. Geb. zu Pultawa den 6. Sept. 1823, gest. zu Dresden den 16. Okt. 1853.

2263 Am Michigansee in Nordamerika. Bez.: *H. Müller 53.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,77, br. 1,05 — 1854 erworben.

2264 Schloß Stein bei Zwickau. Bez.: *H. Müller.*
Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 0,735, br. 0,63 — 1873 erworben.

HOFMANN, JOHANN MICH. HEINRICH. Geb. zu Darmstadt den 19. März 1824, gest. in Dresden den 23. Juni 1911. Schüler der Düsseldorfer Akademie. 1870 Akademieprofessor in Dresden.

2264A Bildnis des Dresdener Bildhauers Professor Ernst Hähnel (1811 bis 1891). Bez.: *H. Hofmann 1852.*
36 c — Kniefig. — Leinwand, h. 1,30, br. 0,875 — 1906 von der Tochter des Künstlers.

2265 Die Ehebrecherin vor Christus. Bez.: *H. Hofmann.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,75, br. 2,15 — N. G.-W. IV, 11 — 1869 erworben.

2266 Der Jesusknabe im Tempel. Bez.: *HHofmann.*
37 a — Kniefig. — Leinwand, h. 1,52, br. 2,04 — N. G.-W. 17 — 1882 vom Künstler.

REINHOLD, BERNHARD. Geb. den 23. April zu Schönburg im Fürstentum Ratzeburg, gest. den 22. Nov. 1892 zu Dresden (Plauen). Zuerst als Bildhauer Schüler Thorwaldsens in Kopenhagen, dann als Maler in München und Italien ausgebildet.

Bildnis des Kardinals Antonelli. 2267

Finanzministerium — Halbfig. — Leinwand, h. 1,05, br. 0,75 — 1892 als Geschenk der Witwe des Künstlers.

SCHUSTER, LUDWIG ALBRECHT. Geb. zu Berthelsdorf bei Stolpen den 9. Mai 1824, gest. zu Dresden den 14. Mai 1905. Schüler Hübners an der Dresdener Akademie.

Die Schlacht von Borodino (7. September 1812). 2268

Vorrat — Leinwand, h. 1,88, br. 2,85 — 1858 erworben.

Das sächsische Grenadierbataillon „aus dem Winkell" nach der Schlacht bei Jena (14. Oktober 1806). Bez.: *Schuster 1862.* 2269

Vorrat — Leinwand, h. 1,17, br. 2,27 — 1862 erworben.

SCHÖNHERR, CARL GOTTL. Geb. zu Lengefeld den 15. Aug. 1824, gest. zu Dresden den 9. Juli 1906. Schüler und Professor der Dresdener Akademie.

Petrus, die Tabea erweckend. Bez.: *C. Schönherr. 1853.* 2270

Vorrat — Leinwand, h. 0,96, br. 1,50 — 1854 durch die Lindenau-Stiftung.

Petrus Forschegrund. Nach einer Legende von Schubert. Bez.: *C. Schönherr.* 2271

40 — Tempera auf Leinwand, h. 0,965, br. 0,55 — 1889 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akademischen Ausstellung.

FRIEDRICH, GUSTAV ADOLF. Geb. zu Dresden den 23. Dez. 1824, gest. daselbst den 4. Jan. 1889. Sohn Caspar David Friedrichs. Schüler der Dresdener Akademie.

Ackerpferde. Bez.: *A. Friedrich.* 2272

Kamenz, Lessingschule — Leinwand, h. 0,61, br. 0,83 — 1877 erworben.

SCHOLTZ, JULIUS. Geb. zu Breslau den 12. Febr. 1825, gest. zu Dresden den 2. Juni 1893. Schüler Julius Hübners. Professor an der Dresdener Akademie.

Schlafender Hirtenjunge. Bez.: *Jul. Scholtz 1874.* 2273

35 a — Leinwand, h. 0,255, br. 0,31 — 1893 aus dem Nachlasse des Künstlers.

Heimkehrende Landleute auf dem Feldwege. Bez.: *Jul. Scholtz.* 2274

35 d — Leinwand, h. 0,53, br. 0,755 — 1893 aus dem Nachlasse des Künstlers.

MÜLLER, C. H. MORITZ. Geb. zu Diethenburg bei Wechselburg den 12. Juni 1825, gest. zu Blasewitz bei Dresden den 30. Sept. 1894. Schüler der Dresdener Akademie.

Lesendes Kind. Bez.: *H M Müller.* 2275

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,44, br. 0,38 — 1857 erworben.

LEONHARDI, AUGUST EDUARD. Geb. zu Freiberg i. S. den 19. Jan. 1828, gest. zu Loschwitz bei Dresden den 15. Juli 1905. Schüler und Ehrenmitglied der Dresdener Akademie.

2276 Deutsche Waldlandschaft. Bez.: *E Leonhardi 1863.*

22a — Leinwand, h. 2,13, br. 1,70 — 1864 erworben.

ROTERMUND, JULIUS W. L. Geb. zu Hannover den 11. März 1826, gest. zu Salzbrunn den 14. Juni 1859. Schüler Professor Bendemanns an der Dresdener Akademie.

2277 Die Beweinung Christi. Nach Rotermunds frühem Tode von Ed. Bendemann (geb. zu Berlin 1811, gest. als Akademiedirektor in Düsseldorf 1889) vollendet. Bez.: *Julius Rotermund inv. et pinx. E. Bendemann dir. et. fin. Dresden 1859.*

Vorrat — Papier auf Leinwand, h. 2,58, br. 2,83 — 1861 als Geschenk des Sächsischen Kunstvereins, der es von Ed. Bendemann erwarb.

GÖTZ, THEODOR VON. Geb. zu Liebschen bei Hoyerswerda den 14. Dez. 1826, gest. zu Dresden den 21. Juli 1892. Oberstleutnant z. D. Als Maler im Anschluß an Schuster entwickelt.

2278 Kronprinz Albert nach der siegreichen Schlacht bei Beaumont (30. Aug. 1870) vom Prinzen Georg beglückwünscht. Bez.: *v. Götz 1887.*

Vorrat — Leinwand, h. 1,69, br. 3,01 — 1887 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

CHOULANT, LUDWIG THEODOR. Geb. zu Dresden den 18. Juli 1827, gest. daselbst als königl. sächsischer Hofmaler den 12. Juli 1900. Schüler der Dresdener Akademie.

2279 Ansicht der Engelsbrücke in Rom. Bez.: *Choulant.*

Vorrat — Leinwand, h. 1,32, br. 1,93 — 1870 erworben.

DAHL, JOHANN SIEGWALD. Geb. zu Dresden den 16. Aug. 1827, gest. daselbst den 15. Juni 1902. Schüler seines Vaters Joh. Chr. Claußen Dahl. Ehrenmitglied der Dresdener Akademie.

2280 Der Fehlschuß. Bez.: *S. Dahl 1861.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,76, br. 0,98 — 1861 erworben.

2281 Fähre in Telemarken in Norwegen. Bez.: *Siegwald Dahl 1863.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,875, br. 1,15 — 1863 erworben.

RITSCHER, GOTTL. MORITZ. Geb. zu Dresden den 24. Sept. 1827, gest. daselbst den 14. Okt. 1875.

2282 Der Besuch bei der Amme. Bez.: *Moritz Ritscher. 1874. Dresden.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,74, br. 0,90 — 1875 aus dem Nachlaß des Künstlers.

HAHN, K. WILHELM. Geb. zu Ebersbach in der Oberlausitz den 7. Jan. 1829, gest. zu Dresden den 8. Juni 1887. Schüler Jul. Hübners an der Dresdener Akademie.

2283 Szene aus Kleists „Michael Kohlhaas". Bez.: *W. Hahn 1851.*

Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 0,765, br. 1,035 — 1851 erworben.



1906 H *Lucas Cranach d. Ä.*



2180 *Anton Graff*

GROSSE, FR. THEODOR. Geb. zu Dresden den 23. April 1829, geſt. daſelbſt den 12. Okt. 1891. Schüler und Profeſſor der Dresdener Akademie.

Leda mit dem Schwane. Bez.: *Th. Große 1852.* 2284

Vorrat — Leinwand, h. 1,50, br. 1,08 — 1852 erworben.

Entwurf zu einem Theatervorhang. 2285

Vorrat — Leinwand, h. 0,82, br. 0,72 — 1879 der Galerie überwieſen.

Seelenlandung im Büßerlande. Nach Dante, Divina Commedia (Purgatorio). Bez.: *Th. Große 1879.* 2286

Vorrat — Leinwand, h. 2,41, br. 3,75 — 1880 teilweiſe aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

PAUWELS, W. FERDINAND. Geb. zu Ekeren bei Antwerpen den 13. April 1830, geſt. zu Dresden den 25. März 1904. Schüler der Antwerpener Akademie. Seit 1876 Akademieprofeſſor in Dresden.

Graf Philipp vom Elſaß im Marienhoſpital zu Ypern. Bez.: *Ferdinand Pauwels.* Verkleinerte und etwas veränderte Wiederholung eines der zwölf Wandbilder in den Tuchhallen zu Ypern. 2287

35 c — Mahagoniholz, h. 1,17, br. 1,40 — N. G.-W. I, 2 — 1877 von der Dresdener Kunſtausſtellung.

SIMONSON, DAVID. Geb. zu Dresden den 15. März 1831, geſt. daſelbſt den 8. Febr. 1896. Schüler der Dresdener Akademie.

Bildnis der Gattin des Künſtlers. Bez.: *D. Simonſon 1867.* 2288

Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,55, br. 0,475 — 1867 erworben.

TOM DIECK, AUGUST CHR. HERMANN. Geb. zu Oldenburg den 23. März 1831, geſt. zu Dresden den 20. Aug. 1893. Schüler der Dresdener Akademie.

Die hl. Cäcilie. Bez.: *A. Tom Dieck.* 2289

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,20, br. 0,83 — 1878 vom Künſtler erworben.

OEHME, ERNST ERWIN. Geb. zu Dresden den 18. Sept. 1831, geſt. in Blaſewitz bei Dresden den 10. Okt. 1907. Schüler ſeines Vaters E. F. Oehme, L. Richters und der Dresdener Akademie. Profeſſor an der Techniſchen Hochſchule.

Steinbruch in der Sächſiſchen Schweiz. Bez.: *Erwin Oehme j. 1860. Dresden.* 2290

25 b — Leinwand, h. 1,42, br. 1,06 — 1864 erworben.

WEBER, ANTON. Geb. in Liebſtadt bei Weimar den 4. Aug. 1833, lebte in Berlin. Schüler Jul. Hübners an der Dresdener Akademie.

Bildnis des Kupferſtechers F. Seifert in Leipzig. Bez.: *Anton Weber. fec. Drsd. 1858.* 2291

Grimma, Altertumsverein — Halbfig. — Leinwand, h. 0,705, br. 0,53 — 1874 von Jul. Hübner geſchenkt.

OURY, JEAN LIBERT. Geb. zu Lüttich den 6 Okt. 1833, gest. in Dresden den 6. Sept. 1908. Schüler der Lütticher und Dresdener Akademie.

2292 Die Nonne. Monogramm: *JLO* und *1880*.

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,81, br. 0,59 — 1881 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

THOMAS, K. G. ADOLF. Geb. zu Zittau den 28. Sept. 1834, gest. zu Dresden den 16. Jan. 1887. Schüler L. Richters an der Dresdener Akademie.

2293 Oberbayrische Gebirgslandschaft (Motive von Brannenburg). Bez.: *Ad. Thomas. München 1866.*

Falkenstein i. V., Rathaus — Leinwand, h. 0,94, br. 1,38 — 1866 erworben.

KIESSLING, JOH. PAUL AD. Geb. zu Breslau den 8. Jan. 1836, lebt in Dresden. Ehrenmitglied der Akademie, deren Schüler er war.

2294 Drei Schwestern (v. Uckermann).

36 c — Kniefig. — Leinwand, h. 1,55, br. 1,90 — 1875 als Geschenk der Baronin von Uckermann.

2294A Der Vater des Künstlers. Zwischen 1865 und 1870 gemalt.

25 d — Malpapier auf Leinwand, h. 0,425, br. 0,345 — 1916 vom Künstler.

2295 Bildnis der Frau Agnes Kayser-Langerhanns († 1902).

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,44, br. 0,995 — 1902 als Vermächtnis der dargestellten Dichterin.

2296 Mignon. Bez.: *Paul Kießling.*

36 a — Bruststbild — Mahagoniholz, h. 0,475, br. 0,385 — N. G.-W. II, 5 — 1880 von der Dresdener Kunstausstellung.

2297 Bildnis der Malers O. A. Stichart (1838—1896). Bez.: *Paul Kießling 90.*

35 a — Kniefig. — Leinwand, h. 1,15, br. 0,77 — 1894 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Kunstausstellung.

DIETHE, ALFRED. Geb. zu Dresden den 13. Febr. 1836, gest. daselbst den 11. Jan. 1919. Schüler der Dresdener Akademie. Professor an der Kunstgewerbeschule.

2298 Christus in Emaus. Bez.: *Alf. Diethe Dresden 1860.* Gemalt für den Bischof Forwerk.

Vorrat — Leinwand, h. 1,085, br. 1,27 — 1875 von der Hofbuchhandlung Warnatz & Lehmann.

GEY CHR. L. LEONHARD. Geb. zu Hannover den 27. Juni 1838, gest. zu Dresden den 20. Sept. 1894. Schüler Julius Schnorrs von Carolsfeld. Professor an der Dresdener Akademie.

2299 Bildnis des Malers Julius Schnorr von Carolsfeld. Bez.: *L. Gey.*

Vorrat — Bruststbild — Eichenholz, h. 0,545, br. 0,425 — 1894 von der Witwe des Künstlers.

PRELLER D. J., FRIEDRICH. Geb. zu Weimar den 1. Sept. 1838, gest. in Blasewitz bei Dresden den 21. Okt. 1901. Schüler seines gleichnamigen Vaters in Weimar. Professor an der Dresdener Akademie.

Das Kloster Santa Scholastica bei Subiaco. Bez.: *Preller jun. Dresden.* 2300

37 a — Leinwand, h. 1,26, br. 1,85 — 1875 vom Künstler.

Das Grab des Moses. Bez.: *Preller. 1901.* 2301

Vorrat — Leinwand, h. 1,70, br. 2,71 — 1901 von der Witwe des Künstlers.

MÜLLER, CARL WILH. Geb. zu Dresden den 28. Nov. 1839, gest. in Dresden den 24. April 1904. Schüler der Dresdener Akademie.

Nachtbild aus der römischen Campagna. Bez.: *C W M 1868.* 2302

Vorrat — Leinwand, h. 1,17, br. 1,64 — 1868 erworben.

Deutsche Landschaft. Bez.: *Ce. We. M. 1882.* 2303

Leipzig, Sächs. Staatsbank — Leinwand, h. 0,78, br. 1,25 — 1902 als Vermächtnis des Malers Hugo Törmer.

THIELE, JUL. ARTHUR. Geb. zu Dresden den 11. Juni 1841, lebt in München. Schüler der Dresdener Akademie.

Ein toter Hase. Bez.: *A. Thiele. fecit. im Atelier J. H. (Hübner) 1864. Dresden.* 2304

Grimma, Altertumsverein — Papier, h. 0,85, br. 0,565 — 1872 von Jul. Hübner geschenkt.

Winterjagdbild. Bez.: *A. Thiele.* 2305

Kultusministerium — Leinwand, h. 1,15, br. 1,83 — 1877 vom Künstler.

Hirsche in herbstlicher Berglandschaft. Bez.: *A. Thiele 81.* 2306

Vorrat — Leinwand, h. 1,16, br. 1,81 — 1881 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

POHLE, FR. LEON. Geb. zu Leipzig den 1. Dez. 1841, gest. zu Dresden den 28. Febr. 1908. Schüler von Ferd. Pauwels in Weimar. Professor der Dresdener Kunstakademie (seit 1877).

Bildnis des Malers Carl Peschel in seinem Atelier. Bez.: *Leon Pohle.* 2307

36 c — Leinwand, h. 0,535, br. 0,41 — 1878 vom Künstler.

Bildnis des Ercole Torniamenti. Bez.: *Leon Pohle 1878.* 2308

36 d — Halbfig. — Leinwand, h. 0,905, br. 0,70 — Eigentum der Kunstakademie (1879 der Galerie überwiesen).

Bildnis des Kunstfreundes Eduard Cichorius (1819 bis 1907). Bez.: *Leon Pohle 1879 Dresden.* 2308A

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 0,62, br. 0,47 — 1908 als Geschenk der Erben des Herrn Ed. Cichorius.

Bildnis des Malers Professor Friedrich Gonne. Bez.: *Dresden 1883 Leon Pohle dem Freunde F. Gonne.* 2308B

Vorrat — Halbfig. — Leinwand, h. 0,81, br. 0,66 — 1906 als Vermächtnis des Dargestellten.

Bildnis des Königs Albert von Sachsen. Bez.: *Leon Pohle 1899.* 2309

36 c — Kniefig. — Leinwand, h. 1,41, br. 1,07 — 1898 beim Künstler bestellt, 1899 vollendet und abgeliefert.

2310 Bildnis des Königs Georg als Prinzen.
35 c — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,575, br. 0,44 — 1899 als Geſchenk des Künſtlers.

VENUS, AUG. LEOPOLD. Geb. zu Dresden den 14. Juni 1843, geſt. auf dem Sonnenſtein bei Pirna den 23. Dez. 1886. Schüler der Dresdener Akademie, beſonders Hübners.

2311 Die hl. Eliſabeth, Almoſen austeilend. Bez.: *L. Venus . pinx . 1866.*
Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 0,88, br. 1,595 — 1879 von Herrn John Meyer geſchenkt.

2312 Ein Alter in rotem Barett. Bez.: *Leop. Venus im Atelier JH (Hübners) 1866.*
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,58, br. 0,44 — 1874 als Geſchenk von Jul. Hübner.

JACOBY, PAUL. Geb. zu Törten bei Deſſau den 11. Juli 1844, geſt. zu Dresden den 2. Juli 1899. Schüler Ludwig Richters an der Dresdener Akademie, in Düſſeldorf und München weiterentwickelt.

2313 Schloß Hohnſtein in der Sächſiſchen Schweiz. Bez.: *P. Jacoby.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,72, br. 0,58 — 1899 als Geſchenk der Witwe des Künſtlers.

LEINEWEBER, ANTON ROBERT. Geb. den 7. Febr. 1845 zu Böhmiſch-Leipa, lebte in München. Schüler von Jul. Hübner an der Dresdener Akademie.

2314 Selbſtbildnis.
Grimma, Altertumsverein — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,605, br. 0,485 — 1874 von Jul. Hübner geſchenkt.

KOPS, FRANZ. Geb. zu Berlin den 14. Juli 1846, geſt. zu Blaſewitz bei Dresden den 24. Aug. 1896. Schüler von Pauwels in Weimar.

2315 Bildnis des Bildhauers Johannes Schilling.
37 d — Halbfig. — Leinwand, h. 0,905, br. 0,71 — 1896 als Geſchenk des Sächſiſchen Kunſtvereins.

GRAF VON REICHENBACH, WOLDEMAR. Geb. zu Walddorf bei Neiße den 7. März 1846, geſt. zu Wachwitz bei Dresden den 11. Okt. 1914. Schüler Guſſows und Brendels in Weimar.

2316 Des Künſtlers Haus in Wachwitz. Bez.: *Woldemar Reichenbach. 1900.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,22, br. 1,81 — 1901 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunſtausſtellung.

2316A Ein Zimmer im Schloß Moritzburg. Bez.: *W. Reichenbach.*
Vorrat — Papier auf Mahagoniholz, h. 0,305, br. 0,415 — 1912 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Großen Kunſtausſtellung.

SCHRÖTER, BERNHARD. Geb. zu Meißen den 1. Okt. 1848, geſt. Aug. 1911 in Meißen. Schüler Hübners in Dresden und Verlats in Weimar.

2317 Winterſonne. Bez.: *Bernhard Schröter.*
Kultusminiſterium — Leinwand, h. 1,25, br. 1,06 — 1901 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunſtausſtellung.

EICHLER, ERNST FERDINAND. Geb. zu Werdau den 17. Jan. 1850, gest. zu Zwickau den 6. Dez. 1895. Schüler Jul. Hübners an der Dresdener Akademie.

Selbstbildnis. Bez.: *E. Eichler. 1872.* 2318

Grimma, Altertumsverein — Bruftbild — Leinwand, h. 0,615, br. 0,505 — 1874 von Jul. Hübner geschenkt.

RITTER, WILHELM G. Geb. zu Marburg a. d. Lahn den 18. Febr. 1850, lebt in Dresden. In München, Berlin und Weimar gebildet.

Vorfrühling. Motiv aus dem Geberngrunde bei Goppeln. Bez.: *Wilh. Ritter 93.* 2319

Leipzig, Sächs. Staatsbank — Leinwand, h. 1,11, br. 0,75 — 1894 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausstellung.

Teich bei Großsedlitz. Bez.: *W. G. Ritter.* 2320

32 c — Leinwand, h. 1,50, br. 1,13 — 1887 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

RUDOW, G. LUDWIG. Geb. zu Merseburg den 29. Mai 1850, lebt in Dresden. Schüler Jul. Hübners an der Dresdener Akademie.

Selbstbildnis. Bez.: *L. Rudow 1870, gemalt im Atelier des Prof. Dr. J. Hübner.* 2321

Grimma, Altertumsverein — Bruftbild — Leinwand, h. 0,615, br. 0,48 — 1874 von Jul. Hübner geschenkt.

KUEHL, GOTTHARD. Geb. zu Lübeck den 28. Nov. 1850, gest. zu Dresden den 10. Jan. 1915. Schüler der Dresdener und Münchener, Professor an der Dresdener Akademie.

Pariser Kai. Bez.: *G. Kuehl.* 2321A

27 c — Leinwand, h. 0,60, br. 0,92 — 1915 aus dem Dresdener Kunsthandel.

Traurige Nachrichten. Bez.: *G. Kuehl.* 2322

31 c — Ahornholz, h. 0,585, br. 0,47 — 1894 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausstellung.

Dreiteiliges Bild. Im Lübecker Waisenhause. Bez.: *Gotthard Kuehl. Lübeck. Waisenhaus.* 2323

31 c — Leinwand, h. 1,295, br. Mittelbild 1,005, jedes Seitenbild 0,505 — 1897 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

Die Augustusbrücke zu Dresden im Schnee. Bez.: *Gotthard Kuehl.* 2324

31 b — Leinwand, h. 0,755, br. 1,10 — 1899 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Deutschen Kunstausstellung.

Der Brückenbau. Umbau der alten Augustusbrücke. Bez.: *Gotthard Kuehl Dresden 18./5. 10.* 2324A

31 c — Leinwand, h. 1,30, br. 0,78 — 1910 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Ausstellung der Künstlervereinigung Dresden.

Häuserabbruch an der alten reformierten Kirche. Bez.: *G. Kuehl Dresden 1/5. 05.* 2324B

31 c — Leinwand, h. 0,735, br. 0,60 — 1917 als Geschenk des Herrn Geh. Kommerzienrates Arnhold.

2324C Der Organiſt. Aquarell. Bez.: *G. Kuehl.*
Vorrat — Papier, h. 0,59, br. 0,45 — 1917 vom Kupferſtichkabinett überwieſen.

SCHENKER, JACQUES MATTH. Geb. zu Luzern den 24. Febr. 1854, lebt in der Schweiz. Schüler der Düſſeldorfer Akademie und der Weimarer Kunſtſchule.

2325 Strand bei Dieppe zur Ebbezeit. Bez.: *Schenker. Dr. 81.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,475, br. 0,83 — 1882 vom Komitee der Albert-Vereins-Lotterie.

2326 Frühlingslandſchaft. Bez.: *Schenker. Dresden. 89.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,645, br. 1,00 — 1889 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

CLAUDIUS, WILHELM L. H. Geb. zu Altona den 13. April 1854, lebt in Dresden. Schüler der Dresdener und Berliner Akademie.

2326A Helles Stübchen. Bez.: *Wilh. Claudius. 1912.*
31 c — Leinwand, h. 0,57, br. 0,73 — 1912 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Großen Kunſtausſtellung.

PRELL, HERMANN. Geb. zu Leipzig den 29. April 1854, lebt in Dresden. Schüler der Dresdener und Berliner, Profeſſor an der Dresdener Akademie.

2327 Judas Iſcharioth. Bez.: *H. Prell pinx. 1886.*
37 d — Leinwand, h. 2,00, br. 2,86 — 1894 vom Künſtler.

MÜLLER-BRESLAU, GEORG. Geb. zu Breslau den 5. Sept. 1856, geſt. 20. Okt. 1911 in Schmiedeberg i. E. Schüler der Berliner Akademie.

2328 Spätherbſt im Rieſengebirge. Bez.: *Georg Müller-Breslau 1896.*
Vorrat — Pappe, h. 0,79, br. 1,10 — 1897 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunſtausſtellung.

RÖBBECKE, FRIEDRICH MORITZ. Geb. zu Meerane den 13. Jan. 1857, geſt. den 29. April 1916 zu Dresden.

2567 Selbſtbildnis.
Vorrat — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,35, br. 0,27 — 1916 als Vermächtnis des Künſtlers.

BANTZER, CARL L. N. Geb. zu Ziegenhain in Kurheſſen den 6. Aug. 1857, lebt als Akademiedirektor in Kaſſel. Schüler der Berliner Akademie und L. Pohles in Dresden. Akademieprofeſſor in Dresden.

2329 Wallfahrer am Grabe der heiligen Eliſabeth. Bez.: *C. N. Bantzer. Dresden 1888.*
35 a — Leinwand, h. 1,555, br. 2,30 — 1889 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

2329A Geberngrundlandſchaft. Bez.: *C. Bantzer 1894.*
32 d — Leinwand, h. 0,97, br. 1,12 — 1907 erworben.

2329B Abendruhe. Bez.: *C. Bantzer 1910.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,28, br. 1,955 — 1916 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Ausſtellung der Dresdner Künſtlervereinigung.

Heſſiſche Bäuerin. Bez.: *C. Bantzer.* 2330

33 a — Kniefig. — Leinwand, h. 1,12, br. 0,82 — 1904 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

HEYSER, FRIEDRICH. Geb. zu Gnoien i. M. den 12. Sept. 1857, lebt in Dresden. Schüler von Pohle in Dresden, von Ferd. Keller in Karlsruhe, der Académie Julian in Paris.

Bildnis des Malers Profeſſor Herm. Wislicenus. Bez.: *Friedr. Heyſer.* 2330A

38 c — Halbfig. — Leinwand, h. 1,17, br. 0,90 — 1906 als Geſchenk der Hermann-Stiftung.

WALTHER, ERNST HERMANN. Geb. zu Landsberg a. d. Warthe den 18. Aug. 1858, lebt in Loſchwitz bei Dresden.

Landſchaft. 2568

25 d — Pappelholz, h. 0,21, br. 0,31 — 1917 als Geſchenk des Herrn Geh. Rats Dr. W. v. Seidlitz.

BAUM, PAUL. Geb. zu Meißen den 22. Sept. 1859, lebt in Caſſel. Schüler der Dresdener Akademie und der Weimarer Kunſtſchule.

Trauer. Vorfrühlingslandſchaft. Motiv aus dem vlämiſchen Flachland. Bez.: *Paul Baum.* 2331

31 a — Leinwand, h. 0,93, br. 1,21 — 1895 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

Erſter Schnee. Bez.: *Paul Baum 1895.* 2332

27 c — Leinwand, h. 0,57, br. 0,795 — 1897 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunſtausſtellung.

STREMEL, MAX ARTHUR FERD. Geb. zu Zittau den 31. Okt. 1859, lebt in Paſing bei München. Schüler der Münchener Akademie, 1896 bis 1899 in Dresden.

Vlämiſches Zimmer. Bez.: *Max Arthur Stremel 1891.* 2333

31 a — Leinwand, h. 0,675, br. 0,765 — 1897 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunſtausſtellung.

FISCHER-GURIG, ADOLPH. Geb. zu Obergurig bei Bautzen den 2. Juni 1860, geſt. zu Dresden den 22. Mai 1918. Schüler der Dresdener und der Berliner Akademie (K. Ludwigs).

Blick auf Emden. Bez.: *Ad. Fiſcher-Gurig.* 2333A

32 b — Leinwand, h. 0,685, br. 0,955 — 1908 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

PIETSCHMANN, E. MAX. Geb. zu Dresden den 28. April 1865, lebt in Dresden. Schüler der Dresdener Akademie.

Badende im Waldweiher am Sommerabend Bez.: *Max Pietſchmann 98.* 2334

33 b — Leinwand, h. 0,955, br. 1,24 — 1899 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Deutſchen Kunſtausſtellung.

STERL, ROBERT HERM. Geb. zu Großdobritz den 23. Juni 1867, lebt als Akademieprofessor in Dresden. Schüler von Ferd. Pauwels an der Dresdener Akademie.

2334A Das Streichquartett des Konzertmeisters Petri (Petri, Warwas, Spitzner, Wille). Bez.: *Robert Sterl 1907.*

32b — Leinwand, h. 1,00, br. 1,11 — 1908 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

2334C Bildnis des Generalmusikdirektors Edler von Schuch. Bez.: *Rob. Sterl 1914.*

31b — Leinwand, h. 0,95, br. 0,855 — 1916 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Ausstellung der Dresdener Künstlervereinigung.

HEGENBARTH, EMANUEL. Geb. zu Böhmisch-Kamnitz den 14. Jan. 1868, lebt als Akademieprofessor in Dresden. Schüler der Münchener Akademie, namentlich H. Zügels.

2334B Zwei Schimmel am Fluß. Bez.: *E. Hegenbarth.*

32a — Leinwand, h. 0,78, br. 0,95 — 1908 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

ZWINTSCHER, OSKAR. Geb. zu Leipzig den 2. Mai 1870, gest. in Loschwitz bei Dresden den 12. Febr. 1916. Schüler der Leipziger und Dresdener Akademie (unter Leon Pohle und Pauwels), Professor an der Dresdener Akademie.

2335 Bildnis der Gattin des Künstlers. Monogramm: *OZ* und *1902.*

33c — Leinwand, h. 2,00, br. 1,00 — 1903 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

2335B „O wandern, o wandern." Monogramm: *O. Z.* und *1903.*

33c — Leinwand, h. 1,00, br. 1,20 — 1916 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der vom Sächsischen Kunstverein veranstalteten Gedächtnisausstellung.

2335C Der Schriftsteller Ottomar Enking. Monogramm: *O. Z. 1911.*

33c — Halbfig. — Leinwand, h. 0,905, br. 0,64 — 1916 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der vom Sächsischen Kunstverein veranstalteten Gedächtnisausstellung.

WILCKENS, AUGUST. Geb. zu Kabdrup in Schleswig den 25. Juni 1870, lebt in Dresden. Schüler Pohles und Kuehls an der Dresdener Akademie.

2335A Inneres einer jütländischen Bauernstube (Insel Fanö) mit einer Trauerversammlung. Bez.: *A. Wilckens.*

38a — Halbfig. — Leinwand, h. 1,05, br. 1,51 — 1908 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

UNGER, C. FR. HANS. Geb. zu Bautzen den 26. Aug. 1872, lebt in Loschwitz bei Dresden. Schüler der Dresdener Kunstakademie.

2336 Die Muse. Bez.: *Hans Unger 97.*

Kultusministerium — Kniefig. — Mahagoniholz, h. 1,115, br. 0,845 — 1897 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

2336A Liegendes Mädchen. Bez.: *Hans Unger. 19.*

38c — Leinwand, h. 1,15, br. 1,76 — 1918 als Geschenk des Künstlers.

MÜLLER, RICHARD. Geb. zu Tſchirnitz bei Karlsbad den 28. Juli 1874, lebt in Dresden. Erſt Schüler (beſonders Pohles), dann Profeſſor der Dresdener Kunſtakademie.

Barmherzige Schweſter. Bez.: *Rich. Müller 1898—99.* 2337

33 c — Kniefig. — Mahagoniholz, h. 1,28, br. 0,91 — 1899 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Deutſchen Kunſtausſtellung.

SCHINDLER, OSMAR. Geb. zu Burkhardtsdorf bei Chemnitz den 22. Dez. 1867, lebt in Dresden. Erſt Schüler, dann Profeſſor der Dresdener Kunſtakademie.

Im Kumtlampenſchein. 2338

38 a — Leinwand, h. 1,125, br. 1,955 — 1901 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunſtausſtellung.

LÜHRIG, H. F. GEORG. Geb. zu Göttingen den 26. Jan. 1868, lebt als Akademieprofeſſor in Dresden. Schüler der Münchener Akademie.

Ein Pelikan. 2339

32 c — Leinwand, h. 1,195, br. 1,08 — 1901 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunſtausſtellung.

Alter und Jugend. 2340

32 c — Kniefig. — Leinwand, h. 1,13, br. 1,24 — 1903 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

MEDITZ, CARL. Geb. zu Wien den 4. Juni 1868, lebt in Wien. Schüler der Wiener Akademie.

Cypreſſen am Meeresufer. Motiv von der Küſte Dalmatiens. 2341

33 a — Leinwand, h. 1,64, br. 1,50 — 1901 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunſtausſtellung.

FISCHER, OTTO. Geb. zu Leipzig den 2. Juli 1870, lebt in Dresden. Schüler der Dresdener Akademie.

Rieſengebirge (Brunnenberg). Paſtell. Bez.: *O. Fiſcher.* 2574

Vorrat — Papier, h. 0,30, br. 0,62 — 1917 vom Kupferſtichkabinett überwieſen.

RÖSSLER, PAUL. Geb. zu Leipzig-Reudnitz den 1. Juli 1873, lebt in Dresden. Schüler der Leipziger und Dresdener Akademie.

Kinderbildnis. Bez.: *Rößler 18.* 2583

31 a — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,52, br. 0,475 — 1919 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Ausſtellung der Dresdener Künſtlervereinigung.

DREHER, RICHARD. Geb. zu Dresden den 10. Sept. 1875, lebt daſelbſt als Akademieprofeſſor.

Südfranzöſiſche Landſchaft. Bez.: *Dreher 12.* 2581

34 b — Leinwand, h. 0,81, br. 1,16 — 1919 vom Miniſterium des Innern überwieſen.

Parklandſchaft. 2581 A

31 a — Leinwand, h. 0,60, br. 0,83 — 1919 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Ausſtellung der Dresdener Künſtlervereinigung.

DORSCH, FERDINAND F. E. Geb. zu Fünfkirchen in Ungarn den 10. Dez. 1875, lebt in Dresden. Schüler der Dresdener Akademie. Mitbegründer der Künstlervereinigung „Elbier".

2341A Am Kamin. Bez.: *Ferd. Dorsch. Bayreuth. 1911.*

31 d — Mahagoniholz, h. 0,61, br. 0,47 — 1912 aus den Zinsen der Prell-Heuer-Stiftung von der Großen Kunstausstellung.

BECKERT, FRITZ. Geb. in Leipzig den 8. April 1877, lebt in Dresden. Schüler von G. Kuehl.

2590 Zimmer im Schloß Ansbach. Bez.: *Fritz Beckert 18.*

32 — Leinwand, h. 0,56, br. 0,705 — 1920 als Geschenk.

MEYER-BUCHWALD, GUSTAV. Geb. zu Dresden den 18. Aug. 1881, gefallen im Oktober 1918. Schüler der Dresdener Akademie unter Bantzer und Kuehl.

2584 Bildnis des Malers Müller-Gräfe. Bez.: *Gustav Meyer-Buchwald 1910.*

32 a — Halbfig. — Leinwand, h. 0,80, br. 0,80 — 1919 als Geschenk des Sächsischen Kunstvereins.

SCHULE VON DÜSSELDORF

CORNELIUS, PETER VON. Geb. zu Düsseldorf den 23. Sept. 1783, gest. zu Berlin den 6. März 1867. Schüler der alten Düsseldorfer Akademie. Akademiedirektor zu Düsseldorf u. München, schließlich in Berlin.

2342 Bildnis des Gottfried Malß (gest. 1842) in Frankfurt a. M. Daselbst zwischen 1809 und 1811 gemalt.

Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,52, br. 0,41 — 1886 von Dr. Malß.

PLÜDDEMANN, HERMANN. Geb. zu Kolberg den 17. Jan. 1809, gest. zu Dresden den 24. Juni 1868. Schüler von C. Begas in Berlin, von W. v. Schadow in Düsseldorf.

2343 Friedrich Barbarossa, 1157 zu Besançon den Streit der Parteien schlichtend. Bez.: *H. Plüddemann. 1859.*

Frankenberg, Lehrerseminar — Leinwand, h. 1,57, br. 2,43 — 1860 erworben.

JORDAN, RUDOLF. Geb. zu Berlin den 4. Mai 1810, gest. zu Düsseldorf den 25. März 1887. Schüler der Berliner, dann der Düsseldorfer Akademie (unter W. v. Schadow und K. Sohn).

2344 Schiffbruch an der normännischen Küste. Bez.: *R. J.* (Monogramm) zwischen *1848.*

Kamenz, Lessingschule — Leinwand, h. 1,05, br. 1,36 — N. G.-W. III, 7 — 1879 aus Düsseldorf erworben.

ACHENBACH, ANDREAS. Geb. zu Cassel den 29. Sept. 1815, gest. in Düsseldorf den 1. April 1910. Schüler der Düsseldorfer Akademie.

2345 Holländisches Strandbild. Bez.: *A. Achenbach 1854.*

35 c — Leinwand, h. 0,705, br. 1,01 — 1884 als Vermächtnis des Herrn Moritz Winckler.

Strand bei Vlissingen. Bez.: *A. Achenbach 64.* 2346
35 c — Mahagoniholz, h. 0,75, br. 1,10 — 1876 aus dem Berliner Kunsthandel.

Amsterdamer Gracht im Mondschein. Bez.: *A. Achenbach 1871.* 2347
36 b — Leinwand, h. 1,84, br. 2,31 — 1882 aus dem Berliner Kunsthandel.

Fischerdorf im Mondschein. Bez.: *A. Achenbach 72.* 2348
Vorrat — Leinwand, h. 0,585, br. 1,10 — 1876 aus dem Berliner Kunsthandel.

Wassermühle am Waldbach. Bez.: *A. Achenbach 72.* 2349
37 c — Leinwand, h. 1,57, br. 2,36 — 1883 aus dem Berliner Kunsthandel.

RICHTER, ADOLPH. Geb. zu Thorn den 12. Juli 1812, gest. zu Düsseldorf den 23. Nov. 1852. Schüler der Dresdener, dann der Düsseldorfer Akademie.

Die Rückkehr des rheinischen Landwehrmannes. Bez.: *A. Richter. Düsseldorf. 1851.* 2350
Vorrat — Leinwand, h. 0,675, br. 0,89 — 1885 als Vermächtnis des Herrn Moritz Winckler.

DE LEEUW, FRIEDRICH A. Geb. den 19. April 1817 zu Gräfenwerth bei Solingen, gest. den 15. Juni 1888 zu Düsseldorf.

See im Mondschein. Bez.: *Fr. de Leeuw. 1845.* Gegenstück zu Nr. 2352. 2351
Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 0,14, br. 0,175 — 1884 als Vermächtnis des Herrn Moritz Winckler.

Winterlandschaft. Bez.: *Fr. de Leeuw. 1845.* 2352
Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 0,14, br. 0,175 — 1884 als Vermächtnis des Herrn Moritz Winckler.

RÖTING, JULIUS. Geb. den 7. Sept. 1821 zu Dresden, gest. in Düsseldorf den 22. Mai 1896. Schüler Ed. Bendemanns in Dresden.

Columbus vor dem geistlichen Rate zu Salamanca. Bez.: *J. Roeting. 1851.* 2353
Vorrat — Leinwand, h. 1,73, br. 2,39 — 1851 durch die Lindenau-Stiftung erworben.

SEYDEL, GUSTAV EDUARD. Geb. zu Luxemburg den 18. März 1822, gest. zu Dresden den 30. Sept. 1881. Schüler der Akademien zu Düsseldorf und Antwerpen. Später in Dresden tätig.

Trauerbotschaft. Bez.: *Ed. Seydel 1867.* 2354
Grimma, Altertumsverein — Zuckerkistenholz, h. 0,49, br. 0,67 — 1867 erworben.

Selbstbildnis. 2354A
Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,52, br. 0,425 — 1908 als Vermächtnis des Malers J. L. Oury.

LASCH, JOH. KARL. Geb. zu Leipzig den 1. Juli 1822, gest. (auf einer Reise) zu Moskau den 28. Aug. 1888. Schüler der Dresdener Akademie und Bendemanns.

Kinderlust. Bez.: *C. Lasch 1861. Düsseldorf.* 2355
Frankenberg, Lehrerseminar — Leinwand, h. 1,06, br. 0,86 — 1862 erworben.

WISLICENUS, HERMANN. Geb. zu Eisenach den 20. Sept. 1825, gest. zu Goslar den 25. April 1899. Schüler der Dresdener Akademie unter Schnorr von Carolsfeld, Professor der Düsseldorfer Kunstakademie.

2356 Abundantia und Miseria (Überfluß und Elend). Bez.: *Wislicenus.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,76, br. 1,93 — 1852 erworben.

2357 Entwurf zu einem Theatervorhang.
Frankenberg, Lehrerseminar — Leinwand, h. 1,455, br. 1,36 — 1879 von der Generaldirektion der Galerie überwiesen.

ACHENBACH, OSWALD. Geb. zu Düsseldorf den 2. Febr. 1827, gest. daselbst den 1. Febr. 1905. Schüler der Düsseldorfer Akademie und seines Bruders Andreas.

2358 Rocca di Papa am Albanergebirge. Bez. *Osw. Achenbach.*
37 c — Leinwand, h. 1,28, br. 1,80 — 1876 vom Künstler.

2359 St. Annenumzug in Casamicciola auf Ischia. Bez.: *Osw. Achenbach 1876.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,25, br. 1,08 — 1878 aus dem Berliner Kunsthandel.

2360 Am Golf von Neapel. Bez.: *Oswald Achenbach 1880.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,415, br. 1,975 — 1884 als Vermächtnis des Herrn M. Winckler.

NORDGREN, AXEL. Geb. zu Stockholm den 5. Dez. 1828, gest. zu Düsseldorf den 12. Febr. 1888. Im Anschluß an H. Gude in Düsseldorf gebildet.

2361 Schwedisches Fischerdorf im Winter. Bez.: *A. Nordgren 1884.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,715, br. 1,285 — 1884 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

VAUTIER, BENJAMIN. Geb. zu Morges am Genfer See den 24. April 1829, gest. zu Düsseldorf den 25. April 1898. Schüler R. Jordans in Düsseldorf.

2362 Tanzpause auf einer elsässischen Bauernhochzeit. Bez.: *B. Vautier Ddf. 1878.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,905, br. 1,34 — N. G.-W. 13 — 1878 aus dem Kunsthandel in Düsseldorf.

SOHN, WILHELM. Geb. zu Berlin 1830, gest. zu Bonn a. Rh. den 16. März 1899. Schüler seines Onkels Carl Sohn in Düsseldorf. Professor der Kunstakademie in Düsseldorf.

2363 Ein Krieger aus dem XVII. Jahrhundert. Bez.: *Wilh. Sohn. 1869.*
Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,70, br. 0,545 — 1887 aus dem Kunsthandel in Düsseldorf.

KRÖNER, JOH. CHRISTIAN. Geb. zu Rinteln den 3. Febr. 1838, gest. zu Düsseldorf den 16. Okt. 1911. In Düsseldorf und München gebildet.

2364 Herbstlandschaft mit Hochwild. Bez.: *Ch. Kröner. Düss. 87.*
Kultusministerium — Leinwand, h. 0,80, br. 1,05 — 1888 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausstellung.

GEBHARDT, EDUARD VON. Geb. zu St. Johannis in Esthland den 1. Juni 1838, lebt als Akademieprofessor in Düsseldorf. Schüler der Petersburger Akademie, der Karlsruher Kunstschule und W. Sohns in Düsseldorf.

Die heiligen Frauen waschen und pflegen den Leichnam Christi. Bez.: *E. Gebhardt 1883.* 2365

33 b — Eichenholz, h. 0,705, br. 1,00 — 1884 aus dem Berliner Kunsthandel.

Jacob, mit dem Engel ringend. Bez.: *E. v. Gebhardt 1894.* 2366

33 a — Mahagoniholz, h. 0,705, br. 0,475 — 1894 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausstellung.

DEITERS, HEINRICH. Geb. zu Münster i. W. den 5. Sept. 1840, gest. zu Düsseldorf den 29. Juli 1916. Schüler der Düsseldorfer Akademie.

Am Waldbach. Bez.: *H Deiters. 84.* 2367

Vorrat — Leinwand, h. 0,63, br. 0,94 — 1884 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

DÜCKER, EUGEN G. Geb. zu Arensberg bei Riga den 10. Febr. 1841, lebt als Akademieprofessor in Düsseldorf. Schüler der Akademie zu St. Petersburg, seit 1864 in Düsseldorf.

Am Ostseestrande. Bez.: *E. Dücker.* 2368

Vorrat — Leinwand, h. 0,81, br. 1,46 — 1883 im Kunsthandel aus Düsseldorf.

Sonnenaufgang am Strande von Rügen. Bez.: *E. Dücker 1887.* 2369

Vorrat — Leinwand, h. 0,84, br. 1,33 — 1888 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausstellung.

RASMUSSEN, G. ANTON. Geb. zu Stavanger in Norwegen den 7. Aug. 1842, gest. zu Berlin den 23. Okt. 1914. Schüler der Düsseldorfer Akademie unter H. Gude.

Gudvangen in Norwegen. Bez.: *A. Rasmussen. Ddf. 1883.* 2370

Vorrat — Leinwand, h. 1,86, br. 1,36 — 1884 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

OEHMICHEN, HUGO. Geb. zu Borsdorf bei Leipzig den 10. März 1843, lebt in Düsseldorf. Schüler der Dresdener Akademie, später in Düsseldorf unter Vautiers Einfluß.

Der Steuerzahltag. Bez.: *H. Oehmichen 1877.* 2371

Vorrat — Leinwand, h. 0,87, br. 1,26 — N. G.-W. III, 8 — 1879 aus dem Münchener Kunsthandel.

Wartestube im Gericht. Bez.: *Hugo Oehmichen 82.* 2372

Vorrat — Leinwand, h. 0,55, br. 0,88 — 1888 als Geschenk des Hofrats W. Lesky.

BOKELMANN, CHR. LUDWIG. Geb. zu St. Jürgen bei Bremen den 4. Febr. 1844, gest. zu Berlin den 15. April 1894. Schüler der Düsseldorfer Akademie, Professor an der Karlsruher Kunstschule, dann an der Berliner Akademie.

Abschied der Auswanderer. Bez.: *C. L. Bokelmann. Ddf. 1882.* 2373

Vorrat — Leinwand, h. 0,89, br. 1,23 — 1882 vom Künstler.

NORMANN, ADELSTEEN. Geb. zu Bodö in Norwegen den 1. Mai 1848, lebt in Berlin. Schüler der Düſſeldorfer Akademie.

3374 Raftſund am Närofjord in Norwegen. Bez.: *A. Normann.*

Vorrat — Leinwand, h. 2,145, br. 3,20 — 1888 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

BOCHMANN, GREGOR VON. Geb. zu Nehat in Eſthland den 1. Juni 1850, lebt in Düſſeldorf. Schüler der Düſſeldorfer Kunſtakademie.

2375 Raſt am Kruge. Motiv aus Eſthland. Bez.: *G. v. Bochmann 1893.*

38 c — Leinwand, h. 0,885, br. 1,53 — 1894 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

FELLMANN, ALOYS. Geb. zu Oberkirch im Kanton Luzern den 11. Jan. 1855, geſt. zu Düſſeldorf den 9. März 1892. Schüler der Düſſeldorfer Akademie.

2376 Das Gelübde eines Benediktinermönches. Bez.: *Aloys Fellmann. 1888 gemalt.*

Vorrat — Leinwand, h. 1,86, br. 2,62 — 1889 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

KAMPF, ARTHUR. Geb. zu Aachen den 28. Sept. 1864, lebt als Akademieprofeſſor in Berlin. Früher Schüler und Lehrer der Düſſeldorfer Akademie.

2377 Wallfahrer in Kevelaar. Bez.: *A. Kampf. 96.*

36 d — Leinwand, h. 1,14, br. 0,98 — 1897 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunſtausſtellung

SCHULE VON MÜNCHEN

SPITZWEG, CARL. Geb. zu München den 5. Febr. 1808, geſt. daſelbſt den 23. Sept. 1885.

2378 Kirchgang bei Dachau. Monogramm: *S* in ſpitzem Viereck.

28 c — Pappelholz, h. 0,265, br. 0,485 — 1887 aus dem Nachlaſſe des Künſtlers.

SCHÖN, FRIEDRICH WILHELM. Geb. zu Worms 1810, geſt. zu München den 16. Jan. 1868. Schüler der Münchener Akademie.

2379 Der Sonntagmorgen. Bez.: *Schoen. pinx.*

Grimma, Altertumsverein — Leinwand, h. 0,61, br. 0,485 — 1884 als Vermächtnis des Herrn Moritz Winckler.

SCHLEICH, EDUARD. Geb. zu Harbach bei Landshut den 12. Okt. 1812, geſt. in München den 8. Jan. 1874. Schüler der Münchener Akademie.

2380 Herde im Waſſer. Bez.: *Ed. Schleich.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,47, br. 0,83 — 1876 aus dem Berliner Kunſthandel.

STEFFAN, JOH. GOTTFRIED. Geb. zu Wädenswyl am Züricher See den 13. Dez. 1815, gest. zu München den 16. Juni 1905. Schüler der Münchener Akademie.

Herbsttag in den St. Gallener Alpen. Bez.: *J. G. Steffan . pt . München 1878.* 2381

Vorrat — Leinwand, h. 0,81, br. 1,09 — 1879 von der Münchener Ausstellung.

LICHTENHELD, WILHELM. Geb. den 13. Okt. 1817 zu Hamburg, gest. zu München den 25. März 1891.

Ein Landsee im Mondschein. Bez.: *W. L.* (Monogramm) *1860.* 2382

Vorrat — Leinwand, h. 0,915, br. 1,395 — 1884 als Vermächtnis des Herrn Moritz Winckler.

VOLTZ, FRIEDRICH JOH. Geb. zu Nördlingen den 31. Okt. 1817, gest in München den 25. Juni 1886. Erst Schüler, dann Professor der Münchener Akademie.

Herde im Tale. Bez.: *Fr. Voltz 70.* 2383

Vorrat — Buchenholz, h. 0,25, br. 0,665 — 1884 als Vermächtnis des Herrn M. Winckler in Dresden.

ZIMMERMANN, AUG. ROBERT. Geb. zu Zittau den 3. April 1818, gest. zu München den 6. Juni 1864. Schüler seines Bruders Albert Zimmermann (Nr. 2468).

Waldlandschaft. Bez.: *Robert Zimmermann München 1859.* 2384

Vorrat — Leinwand, h. 0,59, br. 0,73 — 1877 aus dem Dresdener Kunsthandel.

ZIMMERMANN, AUG. RICHARD. Geb. zu Zittau den 2. März 1820, gest. zu München den 4. Febr. 1875. Schüler seines Bruders Alb. Zimmermann (Nr. 2468).

Schiffbruch an der Küste bei Carolin. Bez.: *Rich. Zimmermann. München 1848.* 2385

Vorrat — Leinwand, h. 1,01, br. 1,50 — 1875 von den Erben des Künstlers erworben.

LIER, ADOLF. Geb. zu Herrnhut den 21. Mai 1826, gest. in Vahrn bei Brixen den 30. Sept. 1882. Schüler Richard Zimmermanns in München, wo er hauptsächlich tätig war.

Die Oise im Mondschein. Bez.: *ALier.* 2386

Vorrat — Leinwand, h. 1,05, br. 1,50 — 1867 erworben.

DEFREGGER, FRANZ VON. Geb. zu Stronach in Tirol den 30. April 1835, lebt in München. Schüler K. v. Pilotys in München.

Der Abschied von der Sennerin. Bez.: *Defregger 1877.* 2387

Vorrat — Leinwand, h. 0,925, br. 0,775 — N. G.-W. III, 9 — 1877 aus dem Berliner Kunsthandel.

Die Sensenschmiede vor dem Tiroler Aufstande 1809. Bez.: *Franz Defregger 1883.* 2388

37 b — Leinwand, h. 1,58, br. 2,25 — 1883 von der Internationalen Kunstausstellung in München.

LENBACH, FRANZ VON. Geb. zu Markt Schrobenhausen den 13. Dez. 1836, gest. zu München den 6. Mai 1904. Schüler K. v. Pilotys an der Münchener Akademie.

2389 Bildnis des italienischen Staatsmannes und Gelehrten Marco Minghetti. Bez.: *F. Lenbach 1885.*

35 a — Kniefig. — Leinwand, h. 1,18, br. 0,935 — 1889 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausstellung.

2390 Bildnis des Berliner Bildhauers Reinhold Begas. Bez.: *F. Lenbach 8./2. 1893.*

27 c — Brustbild — Pappe, h. 0,58, br. 0,51 — 1894 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausstellung.

2391 Bildnis des Dichters Paul Heyse. Bez.: *F. Lenbach 1896.*

37 d — Brustbild — Leinwand, h. 0,82, br. 0,655 — 1897 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

2391 A Fürst Bismarck.

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,30, br. 0,98 — 1916 als Vermächtnis O. Lingners.

RAUPP, KARL. Geb. zu Darmstadt den 2. März 1837, gest. in München den 14. Juni 1918. Schüler K. v. Pilotys in München.

2392 Vom Sturm gejagt. Bez.: *K. Raupp — München 85.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,81, br. 1,57 — 1885 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

MEISSNER, AD. ERNST. Geb. zu Dresden den 7. April 1837, gest. in München den 25. Sept. 1902. Schüler der Dresdener Akademie, in München weiterentwickelt.

2393 Schafherde im Schnee. Bez.: *Ernst Meißner. München 1875.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,64, br. 1,005 — 1875 vom Künstler.

LANG, HEINRICH. Geb. zu Regensburg den 24. April 1838, gest. zu München den 9. Juli 1891. Schüler der Münchener Akademie.

2394 Einfang von Weidepferden. Bez.: *H. Lang. München.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,81, br. 1,74 — 1883 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

MAFFEI, GUIDO VON. Geb. zu München den 1. Juli 1838, lebt daselbst. Schüler Otto Geblers an der Münchener Akademie.

2395 Sichere Beute. Bez.: *G. v. Maffei. München 1879.*

Vorrat — Leinwand, h. 1,38, br. 1,91 — 1880 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

GEBLER, FR. OTTO. Geb. zu Dresden den 18. Sept. 1838, gest. in München den 30. Jan. 1917. Schüler der Dresdener Akademie und K. v. Pilotys in München.

2396 Zwei Wilderer. Bez.: *Otto Gebler. München 1879.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,76, br. 1,04 — N. G.-W. IV, 12 — 1880 von der Dresdener Kunstausstellung.

2397 Der Siebenschläfer. Bez.: *Otto Gebler. München 1884.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,96, br. 1,355 — 1884 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.



2182 *Angelica Kauffmann*



2417 Fritz von Uhde

DIEZ, WILHELM VON. Geb. zu Bayreuth den 17. Jan. 1839; gest. in München den 25. Febr. 1907. Schüler (Pilotys) und Professor der Münchener Akademie.

Verwundete französische Krieger an der Heerstraße (Zeit Napoleons I.). Bez.: *Wilh. Diez 1889.* 2398

28 c — Lindenholz; h. 0,205, br. 0,465 — 1892 aus dem Münchener Kunsthandel.

KURZBAUER, EDUARD. Geb. zu Lemberg den 2. März 1840; gest. zu München den 13. Jan 1879. Schüler Führichs an der Wiener und Pilotys an der Münchener Akademie.

Die Verleumdung. Bez.: *Eduard Kurzbauer. München.* 2399

Vorrat — Kniefig — Mahagoniholz; h. 0,66, br. 0,91 — N. G.-W. II, 6 — 1878 aus dem Wiener Kunsthandel.

MARÉES, HANS VON. Geb. zu Elberfeld den 24. Dez. 1837; gest. in Rom den 5. Juni 1887. Schüler von Steffeck in Berlin und Piloty in München. Tätig hauptsächlich in Italien.

Selbstbildnis im japanischen Mantel. Gemalt im Herbst 1872 in Dresden. 2399A

29a — Kniefig. — Leinwand; h. 0,78, br. 1,05 — 1912 als Geschenk des Dresdener Museums-Vereins (früher im Besitze von Dr. F. Koppel-Ellfeld in Dresden, seit 1907 im Besitze des Herrn A. W. v. Heymel in München).

Bildnis des Dr. Konrad Fiedler. Gemalt 1869—1871. 2399B

29b — Leinwand; h. 1,93, br. 1,12 — 1914 als Geschenk der Wilhelm und Bertha von Baensch-Stiftung (aus dem Besitze von Frau Hofkapellmeister Balling in Partenkirchen).

MAX, GABRIEL. Geb. zu Prag den 23. Aug. 1840; gest. in München den 24. Nov. 1915. Schüler der Wiener Akademie und Karl v. Pilotys in München.

Ein Vaterunser. Bez.: *Gabriel Max. 87.* 2400

Vorrat — Leinwand; h. 1,56, br. 1,09 — N. G.-W. 18 — 1888 aus dem Münchener Kunsthandel.

BRANDT, JOSEF VON. Geb. zu Szczebrzeszyn in Polen den 11. Febr. 1841; lebt in München. Schüler von L. Cogniet in Paris, von Fr. Adam und K. von Piloty in München.

Der Beutezug am Flusse. Polnische Reiter aus der Zeit Sobieskis überschreiten mit türkischer Kriegsbeute einen Fluß. Bez.: *Józef Brandt. Warszawy. 1874.* 2401

Vorrat — Leinwand; h. 0,69, br. 1,60 — 1879 aus dem Münchener Kunsthandel.

GYSIS, NIKOLAUS. Geb. auf der Insel Tinos (Griechenland) den 1. März 1842; gest. als Akademieprofessor in München den 4. Jan. 1901. Schüler K. v. Pilotys in München.

Bestrafung eines Hühnerdiebes in Smyrna. Bez.: *N. Gysis.* 2402

Vorrat — Leinwand; h. 1,36, br. 1,05 — 1885 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

SCHIETZOLD, AUG. ROBERT RUD. Geb. zu Dresden den 4. Juli 1842; gest. in München den 6. Sept. 1908. Schüler der Dresdener

Akademie unter L. Richter. In München unter Liers und Schleichs Einfluß.

2403 Am Starnberger See. Bez.: *R. Schietzold. Mch. 77.*
Mittweida, Realschule — Leinwand, h. 0,775, br. 1,435 — 1877 von der Dresdener Kunstausstellung.

2404 Auf der Insel Capri. Bez.: *R. Schietzold. Mch. 84.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,17, br. 1,465 — 1884 als Geschenk des Künstlers.

ECHTLER, ADOLPH. Geb. zu Danzig den 5. Jan. 1843, gest. zu München den 23. Sept. 1914. Gebildet in St. Petersburg, Venedig, Wien, München und Paris.

2405 Der Untergang einer Familie durchs Spiel. Bez.: *Ad. Echtler.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,50, br. 1,705 — 1897 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

SCHUCH, WERNER W. G. Geb. in Hildesheim den 2. Okt. 1843, gest. zu Berlin den 24. April 1918. Professor der Baukunst in Hannover.

2406 Das Hünengrab. Bez.: *Werner Schuch 1881.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,20, br. 1,97 — 1891 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

LEIBL, WILHELM. Geb. zu Köln a. Rh. den 23. Okt. 1844, gest. zu Würzburg den 5. Dez. 1900. Schüler Karl v. Pilotys an der Münchener Akademie. 1869 bis 1870 in Paris. Lebte und arbeitete in Aibling.

2407 Weiblicher Studienkopf (die Schusterstochter Kretzinger). Bez.: *W. Leibl. 79.*
29a — Mahagoniholz, h. 0,31, br. 0,24 — 1879 aus dem Münchener Kunsthandel.

2407A Bildnis des Barons Stauffenberg. Gemalt 1877. cou' uniforme
29b — Kniefig. — Leinwand, h. 1,175, br. 0,88 — 1917 erworben mit Unterstützung des Dresdener Museumsvereins.

2408 Strickende Mädchen. Gemalt um 1892—1895.
29a — Leinwand, h. 0,59, br. 0,42 — 1901 von der Internationalen Kunstausstellung.

OBERLÄNDER, ADAM ADOLF. Geb. in Regensburg den 1. Okt. 1845, lebt in München. Schüler Karl v. Pilotys.

2409 Siesta. Bez.: *A Oberländer.*
Vorrat — Pappe, h. 0,50, br. 0,80 — 1897 als Geschenk eines Dresdener Kunstfreundes.

WENGLEIN, JOSEF. Geb. zu München den 5. Okt. 1845, gest. daselbst den 18. Jan. 1919. Schüler der Münchener Kunstakademie.

2410 Bauernhäuser unter Bäumen. Bez.: *J. Wenglein 86.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,325, br. 0,41 — 1893 als Vermächtnis des Appellationsgerichtspräsidenten Noßky.

GRÜTZNER, EDUARD. Geb. zu Großkarlowitz in Schlesien den 26. Mai 1846, lebt in München, wo er Schüler Karl v. Pilotys war.

2411 In der Klosterbibliothek. Bez.: *Eduard Grützner 88.*
Vorrat — Mahagoniholz, h. 0,76, br. 0,63 — 1889 vom Künstler.

SEILER, CARL WILH. ANT. Geb. zu Wiesbaden den 3. Aug. 1846; lebt in München. Gebildet in Berlin und München.

Friedrich der Große im Walde von Parchwitz (königl. Feldlager zwischen dem 28. Nov. und 4. Dez. 1757 vor der Schlacht bei Leuthen). Bez.: *C. Seiler.* 2412

Vorrat — Mahagoniholz; h. 0,35, br. 0,50 — 1897 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

KAULBACH, HERMANN. Geb. zu München den 26. Juli 1846; gest. daselbst den 9. Dez. 1909. Schüler der Münchener Akademie.

Bildnis des Schauspielers Felix Schweighofer. Bez.: *Hermann Kaulbach 30. I. 1895.* 2412A

Vorrat — Lindenholz; h. 0,535, br. 0,42 — 1912 als Vermächtnis des Dargestellten.

HAIDER, KARL. Geb. zu München den 6. Febr. 1846; gest. in Schliersee den 29. Okt. 1912.

Abendlandschaft mit heimkehrendem Ritter. Bez.: *K. Haider 1900.* 2413

28 a — Lindenholz; h. 0,90, br. 1,175 — 1901 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

Der neue Stutzen. Bez.: *K. Haider. K. 1880.* 2413A

29 c — Leinwand; h. 0,97, br. 1,12 — 1916 von der Versteigerung der Sammlung Schmeil, Dresden.

WEISER, JOSEF EM. Geb. zu Patschkau in Schlesien den 10. Mai 1847; gest. zu München den 16. April 1911. Daselbst Schüler von W. v. Diez.

Die letzte Zuflucht. Bez.: *Josef Weiser.* 2414

Vorrat — Ahornholz; h. 0,73, br. 1,40 — 1879 aus dem Münchener Kunsthandel.

DILL, LUDWIG. Geb. zu Gernsbach bei Baden-Baden den 2. Febr. 1848; lebt als Akademieprofessor in Karlsruhe. Schüler K. v. Pilotys in München.

Aus den venezianischen Lagunen. Bez.: *L. Dill.* Jugendbild. 2415

Vorrat — Leinwand; h. 0,81, br. 1,21 — 1886 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Abendfrieden. Bez.: *L. Dill.* Aus der Dachauer Zeit. 2416

27 a — Tempera; Papier auf Leinwand; h. 0,72, br. 0,85 — 1900 aus dem Dresdener Kunsthandel.

UHDE, FRITZ VON. Geb. zu Wolkenburg den 22. Mai 1848; gest. in München den 25. Febr. 1911. In München und Paris (als Schüler Munkacsys) gebildet.

Bayrische Trommler. Bez.: *F. v. Uhde 1883.* Eines der frühsten in Deutschland gemalten „Freilichtbilder". 2416A

27 a — Leinwand; h. 0,72, br. 0,95 — 1907 von der Uhde-Ausstellung des Sächsischen Kunstvereins (vorher bei Professor A. Schoenflies in Königsberg).

Dreiteiliges Bild. Die heilige Nacht. Mittelbild: Die Geburt Christi. Linker Flügel: Der Zug der Hirten durch die Winternacht. Rechter 2417

Flügel: Der Gesang der Engel. Bez.: *F. v. Uhde.* Gemalt 1888, die Flügel 1889. Mit Nr. 2418 und 2419 als Flügeln erschien das Bild zuerst 1888 auf der Münchener, dann in seiner jetzigen Gestalt 1889 auf der Berliner Ausstellung.

27 c — Leinwand, h. 1 34, das Mittelbild br. 1,175, die Flügel je 0,49 — 1892 aus dem Münchener Kunsthandel.

2418 Ursprünglicher linker Flügel zur „heiligen Nacht" (Nr. 2417). 1888 gegemalt. Bez.: *F. v. Uhde.*

27 c — Leinwand, h. 1,335, br. 0,49 — 1901 als Geschenk des Herrn C. L. Uhle.

2419 Ursprünglicher rechter Flügel zur „heiligen Nacht" (Nr. 2417). 1888 gemalt. Bez.: *F v. Uhde.*

27 c — Leinwand, h. 1,335, br. 0,49 — 1901 als Geschenk des Herrn C. L. Uhle.

2419A Des Meisters Töchter in der Sommerfrische. Bez.: *F. v. Uhde 1899.*

27 a — Leinwand, h. 1,65, br. 1,78 — 1907 von der Uhde-Ausstellung des Sächsischen Kunstvereins.

2419B Der Gang nach Emaus. Bez.: *F. v. Uhde.* Pastell. Gemalt 1891.

27 a — Papier, h. 0,66, br. 0,90 — 1917 vom Kupferstichkabinett überwiesen.

2420 Selbstbildnis. Bez.: *F. v. U.* Gemalt 1898.

27 c — Brustbild — Leinwand, h. 0,605, br. 0,485 — 1903 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Sächsischen Kunstausstellung.

WEISHAUPT, VICTOR. Geb. zu München den 6. März 1848, gest. in Karlsruhe den 24. Febr. 1905. Schüler der Münchener (unter Diez), Professor der Karlsruher Akademie.

2421 Viehtränke bei der Windmühle. Bez.: *V. Weishaupt. München.*

28 a — Leinwand, h. 1,455, br. 2,06 — 1884 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

WIERUSZ-KOWALSKI, ALFRED VON. Geb. zu Suwalki in Russisch-Polen im Sept. 1849, lebt in München, wo u. a. Jos. Brandt sein Lehrer war.

2422 Kurze Rast im Schnee. Bez.: *A. Wierusz-Kowalski.*

Vorrat — Buchenholz, h. 0,31, br. 0,20 — 1888 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausstellung.

KAULBACH, FRITZ AUGUST VON. Geb. zu Hannover den 2. Juni 1850, gest. in München im Januar 1920. Professor der Münchener Akademie, deren Schüler er war.

2423 Ein Maitag Bez.: *Fritz Aug. Kaulbach 1879.*

36 a — Lindenholz, h. 0,965, br. 1,50 — 1879 aus dem Münchener Kunsthandel.

STADLER, TONI. Geb. in Göllersdorf (Niederösterreich) den 6. Juli 1850, gest. in München den 18. Sept. 1917.

2424 Fränkische Landschaft. Bez.: *T. Stadler. M.*

28 c — Leinwand, h. 0,895, br. 1,25 — 1904 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

2424A Landschaft mit der Zugspitze. Bez.: *T. Stadler 1902.*

29 b — Leinwand, h. 0,53, br. 0,61 — 1917 erworben.

ZÜGEL, HEINRICH JOH. Geb. zu Murrhard in Württemberg den 22. Okt. 1850, lebt als Akademieprofessor in München.

Ausgewiesen. Ein Schäferhund vertreibt sechs fremde Schafe aus der Hürde. Bez.: *H. Zügel 94.* 2425

Vorrat — Leinwand, h. 1,405, br. 2,015 — 1894 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausstellung.

Auf dem Heimwege. Bez.: *H. Zügel 1901. M F.* 2426

28a — Leinwand, h. 0,70, br. 1,00 — 1904 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

ZIMMERMANN, ERNST K. G. Geb. zu München den 24. April 1852, gest. daselbst den 15. Nov. 1901. Schüler der Münchener Akademie.

Der Musikunterricht. Bez.: *Ernst Zimmermann. München. 1884.* 2427

Vorrat — Leinwand, h. 1,595, br. 2,11 — 1886 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

KELLER-REUTLINGEN, PAUL WILHELM. Geb. zu Reutlingen den 2. Febr. 1854, gest. zu München den 10. Jan. 1920. Gebildet in Stuttgart, München, Italien.

Abenddämmerung. Bez.: *P. W. Keller-Reutlingen 1895.* 2428

35c — Leinwand, h. 0,715, br. 0,99 — 1897 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

KÖNIG, HUGO. Geb. zu Dresden den 12. Mai 1856, gest. daselbst den 27. Juli 1899. Schüler der Dresdener und der Münchener Akademie.

Mondscheinträumerei. Bez.: *Hugo König.* 2429

Vorrat — Leinwand, h. 1,00, br. 0,75 — 1899 von der Deutschen Kunstausstellung.

STROBENTZ, FRITZ. Geb. zu Budapest den 25. Juli 1856, lebt in München. Gebildet in Dresden, Düsseldorf und München.

Junge Liebe. Bez.: *Fritz Strobentz 1897.* 2430

28c — Kniefig. — Leinwand, h 0,975, br. 0,975 — 1897 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

HERTERICH, LUDWIG. Geb. zu Ansbach den 13. Okt. 1856, lebt als Akademieprofessor in München. Schüler der Münchener Akademie.

Ulrich von Hutten. Bez.: *L. Herterich.* 2431

28c — Leinwand, h. 1,835, br. 1,08 — 1901 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

MEYER, AUG. ED. NIKOLAUS (CLAUS). Geb. zu Hannover-Linden den 20. Nov. 1856, gest. zu Düsseldorf den 9. Nov. 1919. Akademieprofessor in Düsseldorf. Schüler von Wagner und Loefftz in München.

Drei alte und drei junge Katzen. Bez.: *Claus Meyer. 1885.* 2432

35d — Leinwand, h. 0,83, br. 1,05 — 1886 aus dem Münchener Kunsthandel.

HAUG, CHR. ROBERT. Geb. zu Stuttgart den 27. Mai 1857, lebt als Akademieprofeſſor in Stuttgart. Schüler der Stuttgarter Kunſtſchule und der Münchener Akademie.

2433 Im Morgenrot. Preußiſche Dragoner aus der Zeit der Befreiungskriege auf Vorpoſten. Bez.: *Robert Haug 91.*

33 a — Leinwand, h. 0,955, br. 1,575 — 1892 vom Künſtler.

DIEFFENBACHER, AUGUST WILH. Geb. zu Mannheim den 14. Aug. 1858, lebt in München. Schüler der Münchener Akademie unter Loefftz und Lindenſchmidt.

2434 Ein ſchwerer Schickſalsſchlag. Die Leiche des in den Bergen zur Winterszeit verunglückten Vaters wird nach Hauſe gebracht. Bez.: *Aug. Dieffenbacher München 1893.*

Vorrat — Leinwand, h. 1,17, br. 2,12 — 1894 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

BLOS, CARL. Geb. zu Mannheim den 24. Nov. 1860, lebt in München. Schüler der Akademien von Karlsruhe und München.

2435 Das Eckzimmer eines Bauernhauſes. Bez.: *Carl Blos . M.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,50, br. 0,54 — 1901 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunſtausſtellung.

STUCK, FRANZ VON. Geb. zu Tettenweis in Niederbayern den 23 Febr. 1863, lebt als Akademieprofeſſor in München. Schüler der Münchener Akademie.

2435A Der Zweikampf. Bez.: *Franz von Stuck 1907.*

Vorrat — Kiefernholz, h. 0,785, br. 0,82 — 1908 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

2435B Das verlorene Paradies. Bez.: *Franz Stuck.*

Vorrat — Leinwand, h. 2,00, br. 2,90 — 1916 als Vermächtnis O. Lingners.

2435C Centaur und Nymphe. Bez.: *Franz Stuck.*

Vorrat — Leinwand, h. 1,06, br. 1,01 — 1916 als Vermächtnis O. Lingners.

PUTZ, LUDWIG. Geb. zu Wien den 15. Aug. 1866, lebt in München. Schüler des Frithiof Smith und der Kunſtakademie in München.

2436 Eroberung einer franzöſiſchen Batterie durch thüringiſche Infanterie in der Schlacht bei Sedan. Bez.: *Putz 88.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,73, br. 0,99 — 1890 im Kunſthandel aus Dresden.

DAMBERGER, JOSEF. Geb. zu München den 27. Dez. 1867, lebt in München. Schüler der Münchener Akademie.

2436A Bauernmädchen. Bez.: *Jos. Damberger.*

Vorrat — Lindenholz, h. 0,40, br. 0,355 — 1912 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Großen Kunſtausſtellung.

RIEMERSCHMIED, RICHARD. Geb. zu München den 20. Juni 1868, lebt in München. Schüler von L. von Loefftz daselbst.

Im Garten Eden. Adam und Eva sind in flachem Relief links und rechts auf dem Rahmen dargestellt. Monogramm: *RR 96.* 2437

Vorrat — Leinwand, h. 1,81, br. 1,81 — 1897 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

FELDBAUER, MAX. Geb. den 14. Febr. 1869 in Neumarkt (Oberpfalz), lebt als Akademieprofessor in Dresden. Früher hauptsächlich tätig in München, wo er als Mitglied der „Scholle" zuerst hervortrat.

Apfelschimmel. Bez.: *M F 29. VII. 08.* 2576

32 — Leinwand, h. 0,69, br. 0,59 — 1920 im Tausch gegen „Das Haus in Mitterndorf".

PUTZ, LEO. Geb. in Meran den 18. Juni 1869, lebt in München. Schüler der Münchener Akademie und der Académie Julian in Paris. Mitglied der „Scholle".

Bildnis einer Dame. Bez.: *Leo Putz 1904.* 2437A

28d — Kniefig. — Leinwand, h. 1,43, br. 1,35 — 1908 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Großen Kunstausstellung.

GREINER, OTTO. Geb. zu Leipzig den 16. Dez. 1869; gest. zu München den 24. Sept. 1916. Gebildet in München.

Knabenkopf. Bez.: *Greiner 99 . R .* Pastell. 2569

26c — Papier, h. 0,34, br. 0,36 — 1917 vom Kupferstichkabinett überwiesen.

SCHRAMM-ZITTAU, RUDOLF. Geb. zu Zittau den 1. März 1874, lebt in München. Schüler der Akademien zu Dresden, Karlsruhe und München.

Hühner im Stall. Bez.: *Rudolf Schramm-Zittau.* 2438

32a — Leinwand, h. 0,79, br. 1,10 — 1901 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

WEISGERBER, ALBERT. Geb. zu St. Ingbert (Rheinpfalz) den 21. April 1878, gefallen am 10. Mai 1915. Schüler der Münchener Kunstakademie.

Selbstbildnis. Bez.: *Weisgerber 07.* 2577

28d — Brustbild — Leinwand, h. 0,76, br. 0,715 — 1918 aus dem Münchener Kunsthandel.

CASPAR, KARL. Geb. zu Friedrichshafen am 13. März 1879, lebt in München. Schüler Herterichs an der Stuttgarter und Münchener Akademie.

Der Prophet. Bez.: *KC.* 2579

34a — Brustbild — Leinwand, h. 0,605, br. 0,505 — 1918 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Ausstellung der Dresdener Künstlervereinigung.

SCHULE VON BERLIN

BEGAS, CARL. Geb. zu Hainsberg (bei Aachen) den 30. Sept. 1794, gest. zu Berlin den 23. Nov. 1854. Ausgebildet in Paris.

2438A Bildnis der Hofopernsängerin Wilhelmine Schroeder-Devrient. Bez.: *C. Begas 1848.*

Vorrat — Kniefig. — Leinwand, h. 1,26, br. 1,08 — 1912 als Geschenk der Familie von Bock-Kersel.

KRÜGER, JOH. HEINR. KARL. Geb. zu Salzwedel den 5. Juni 1812, gest. den 30. Jan. 1880 in Arendsee in der Mark Brandenburg. Schüler der Berliner Akademie.

2439 Dorflandschaft (Motiv aus der Altmark).

Finanzministerium — Leinwand, h. 0,995, br. 1,335 — 1861 erworben.

ROSENFELDER, C. LUDWIG JUL. Geb. zu Breslau den 18. Juli 1813, gest. als Akademiedirektor zu Königsberg den 18. April 1881. Schüler der Berliner Akademie.

2440 Bildnis des Malers Ernst Resch (geb. 1808 in Dresden, gest. 1864 in Breslau).

Vorrat — Brustbild — Leinwand, h. 0,665, br. 0,52 — 1864 als Vermächtnis des Dargestellten.

MENZEL, ADOLPH FRIEDR. ERDMANN. Geb. zu Breslau den 8. Dez. 1815, gest. zu Berlin den 9. Febr. 1905. Hauptmeister der Berliner Kunst des XIX. Jahrhunderts.

2441 Predigt in der alten Klosterkirche zu Berlin. Bez.: *Menzel 1847.*

27d — Leinwand, h. 0,63, br. 0,53 — 1892 im Kunsthandel aus Berlin (vorher bei Frau E. Milner in Groß-Lichterfelde).

2442 Piazza d'Erbe, der Markt von Verona. Bez.: *Adolph Menzel 1884.*

27d — Leinwand, h. 0,73, br. 1,27 — 1905 mit namhaftem Zuschuß eines ungenannten Kunstfreundes aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung (früher beim Kunsthändler Pächter in Berlin, in der Galerie Henneberg in Zürich [versteigert München 1903], bei Herrn E. Meiner in Leipzig).

2443 Im Biergarten. Motiv aus Kissingen. Bez.: *Menzel 1891.*

27d — Deckfarbenmalerei auf Papier, h. 0,175, br. 0,24 — 1905 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

BECKER, CARL L. F. Geb. zu Berlin den 18. Dez. 1820, gest. daselbst den 20. Dez. 1900. Erst Schüler, dann Professor, Präsident und Ehrenpräsident der Berliner Akademie.

2444 Eine Bilderversteigerung. Bez.: *C Becker.*

Vorrat — Leinwand, h. 1,23, br. 1,58 — 1882 vom Komitee der Albert-Vereins-Lotterie.

GENTZ, K. WILHELM. Geb. zu Neu-Ruppin den 9. Dez. 1822, gest. in Berlin den 23. Aug. 1890. Schüler der Berliner und Antwerpener Akademie, Professor an der Berliner Akademie.

Das Totenfest in Kairo. Bez.: *W. Gentz. 1871.* 2445

Ministerium des Innern — Leinwand, h. 0,74, br. 1,26 — 1876 im Kunsthandel aus Berlin.

GUDE, HANS FR. Geb. zu Christiania den 13. März 1825, gest. in Berlin den 17. Aug. 1903. Schüler der Düsseldorfer Akademie. Professor in Düsseldorf, Karlsruhe und Berlin.

Landende Fischer. Bez.: *HFGude 1885.* 2446

Vorrat — Leinwand, h. 1,35, br. 2,40 — 1885 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

GÄRTNER, HEINRICH JOH. Geb. zu Neu-Strelitz den 22. Febr. 1828, gest in Dresden den 19 Febr. 1909. Schüler Fr. Wilh. Schirmers in Berlin, Ludw. Richters in Dresden, weitergebildet in Rom.

Landschaft mit Adam, Eva, Abel und Kain. Bez.: *H. G. fec. Roma 1865.* 2447

Vorrat — Leinwand, h. 1,62, br. 2,22 — 1872 erworben.

KNAUS, LUDWIG. Geb. zu Wiesbaden den 5. Okt. 1829, gest. zu Berlin den 8. Dez. 1910. Schüler der Düsseldorfer Akademie unter W. v. Schadow und K. Sohn. In Paris und Berlin weitergebildet.

Hinter dem Vorhange. Bez.: *L. Knaus 1880.* 2448

35 b — Mahagoniholz, h. 0,81, br. 1,105 — 1880 aus dem Berliner Kunsthandel.

DÖRR, OTTO E. F. A. Geb. zu Ludwigslust den 3. Dez. 1831, gest. zu Dresden den 18. Nov. 1868. Schüler der Berliner Akademie und Bonnats in Paris.

In Bonnats Atelier zu Paris um 1867. Bez.: *O. Dörr.* 2449

22 b — Leinwand, h. 0,61, br. 0,82 — 1871 als Geschenk der Witwe des Künstlers.

DOUZETTE, LOUIS. Geb. zu Triebsee den 25. Sept. 1834, lebt in Berlin. Schüler H. Eschkes in Berlin.

Ein Landsee im Mondschein. Bez.: *L. Douzette.* 2450

Kultusministerium — Leinwand, h. 0,585, br. 0,905 — 1883 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

WILBERG, CHRISTIAN. Geb. zu Havelberg den 20. Nov. 1839, gest zu Paris den 3. Juni 1882. Schüler von Weber, Pape und Gropius in Berlin, unter O. Achenbach in Düsseldorf weiterentwickelt.

Memento mori. Motiv aus dem Sabinergebirge. Bez.: *Ch. Wilberg.* 2451

Vorrat — Leinwand, h. 1,30, br. 1,10 — 1883 als Geschenk einer Dresdener Familie.

LUDWIG, CARL. Geb. zu Römhild (Sachſen-Meiningen) den 18. Jan. 1839; geſt. in Berlin den 18. Sept. 1901. Schüler Karl v. Pilotys in München.

2452 Alpenlandſchaft. Motiv von der Lenzer Haide in Graubünden. Bez.: *Carl Ludwig Berlin 1882.*

Vorrat — Leinwand; h. 1,37, br. 2,01 — 1883 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

2453 Der Albulapaß in Graubünden. Bez.: *Carl Ludwig Berlin.*

Vorrat — Leinwand; h. 1,50, br. 2,25 — 1894 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

BRACHT, EUGEN. Geb. zu Morges bei Lauſanne den 3. Juni 1842; lebt in Darmſtadt. Schüler Schirmers in Karlsruhe, Gudes in Düſſeldorf und Karlsruhe. Seit 1883 Profeſſor der Berliner, ſeit 1902 der Dresdener Akademie.

2454 Herbſttag an der engliſchen Südküſte. Bez.: *Eugen Bracht, Berlin.*

37a — Leinwand; h. 1,205, br. 2,01 — 1889 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

2454A Winterabend. Bez.: *Eugen Bracht 1907.*

33a — Leinwand; h. 1,345, br. 1,16 — 1908 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

MEYERHEIM, PAUL. Geb. zu Berlin den 13. Juli 1842; geſt. daſelbſt den 14. Sept. 1915. Schüler und Profeſſor der Berliner Akademie.

2455 In der Tierbude. Bez.: *1894. Paul Meyerheim.*

35b — Leinwand; h. 0,88, br. 1,29 — 1894 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

GUSSOW, CARL. Geb. zu Havelberg den 25. Febr. 1843; geſt. zu Neu-Paſing bei München den 27. März 1907. Schüler der Weimarer, Profeſſor der Weimarer und Karlsruher Kunſtſchule, ſowie der Berliner Kunſtakademie.

2455A Bildnis der Gattin des Künſtlers. Bez.: *C. Guſſow. Kre.* (Karlsruhe) *1875.*

28c — Halbfig. — Mahagoniholz; h. 0,765, br. 0,56 — 1907 von der Witwe des Künſtlers.

SKARBINA, FRANZ. Geb. zu Berlin den 24. Febr. 1849; geſt. daſelbſt den 18. Mai 1910. Schüler der Berliner Kunſtakademie.

2456 In einer belgiſchen Wirtsſtube am Strande von La Panne. Bez.: *F. Skarbina 1891.*

Vorrat — Leinwand; h. 0,685, br. 0,49 — 1894 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

LIEBERMANN, MAX. Geb. zu Berlin den 20. Juli 1847; lebt in Berlin. In Weimar und Paris (als Schüler Munkacsys) gebildet.

2457 Die Näherin. Bez.: *M. Liebermann.* Gemalt 1881.

30 — Leinwand; h. 0,66, br. 0,51 — 1897 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunſtausſtellung.

An der Alſter in Hamburg. Bez.: *M. Liebermañ . 10.* 2457A

30 — Leinwand / h. 0,855, br. 1,04 — 1913 erworben aus Staatsmitteln unter Beihilfe der Herren O. Schmitz, Ad. Rothermundt und Geh. Kommerzienrat Arnhold.

Bildnis des Herrn von Berger (ehemals Sekretär des Burgtheaters in Wien, ſpäter Direktor des Deutſchen Schauſpielhauſes in Hamburg). Bez.: *M. Liebermann.* Gemalt 1905. 2457B

30 — Kniefig. — Leinwand / h. 1,12, br. 0,92 — 1914 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung aus dem Dresdener Kunſthandel.

Bildnis des Generalfeldmarſchalls von Bülow. Bez.: *M. Liebermann 1916.* 2457C

30 — Kniefig. — Leinwand / h. 1,14, br. 0,915 — 1916 aus Dresdener Privatbeſitz.

FRIESE, RICHARD. Geb. zu Gumbinnen den 15. Dez. 1854 / geſt. 1918 in Zwiſchenahn. Schüler der Berliner Akademie.

Die Wüſtenräuber. Bez.: *Rich. Frieſe 84.* 2458

Vorrat — Leinwand / h. 1,91, br. 2,95 — 1888 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

VOGEL, HUGO. Geb. zu Magdeburg den 15. Febr. 1855 / lebt in Wannſee bei Berlin. Schüler Gebhardts und W. Sohns in Düſſeldorf, Lefêbvres in Paris. Profeſſor an der Berliner Akademie.

Bildnis des Generalfeldmarſchalls von Hindenburg. Bez.: *Hugo Vogel 1915.* 2566

36a — Leinwand / h. 2,30, br. 1,45 — 1916 als Geſchenk des Dresdener Muſeumsvereins.

FRENZEL, OSKAR. Geb. zu Berlin den 12. Nov. 1855 / geſt. daſelbſt den 15. Mai 1915. Schüler der Berliner Akademie (unter Bracht).

Abend in der Marſch. Bez.: *O. Frenzel, Berlin.* 2459

Vorrat — Leinwand / h. 1,205, br. 1,80 — 1901 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunſtausſtellung.

KLINGER, MAX G. Geb. zu Leipzig den 18. Febr. 1857 / lebt in Leipzig. Schüler Guſſows in Karlsruhe und Berlin.

Pietas. Maria und Johannes trauernd am Leichname des Heilands. Bez.: *Max Klinger Rom 90.* 2460

26c — Leinwand / h. 1,50, br. 2,05 — 1893 von der Großen Kunſtausſtellung in Berlin.

Die Quelle. Monogramm: *MK.* 1891/92 in Rom. 2460A

26d — Leinwand / h. 2,24, br. 1,26 — 1908 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung (vorher im Beſitze des Schriftſtellers W. Weigand in München).

Das Koloſſeum in Rom (Ausblick von der Dachterraſſe des Ateliers von Greiner. Bez.: *MK* und *Rom 88.* 2460B

26c — Leinwand / h. 0,77, br. 1,02 — 1917 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

HERRMANN, HANS. Geb. zu Berlin den 8. März 1858 / lebt daſelbſt als Mitglied der Akademie. Schüler der Berliner Akademie.

Alte holländiſche Stadt. Bez.: *Hans Herrmann.* 2461

Vorrat — Leinwand / h. 1,045, br. 1,68 — 1899 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Deutſchen Kunſtausſtellung.

CORINTH, LOVIS. Geb. zu Tapiau (Oſtpreußen) den 21. Juli 1858, lebt in Berlin.

2580 Blumenſtück. Bez.: *Lovis Corinth 1918.*
30 — Leinwand, h. 0,91, br. 1,22 — 1918 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

2580B Bathſeba. Bez.: *Lovis Corinth 1908.*
30 — Leinwand, h. 1,56, br. 1,75 — 1919 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

LEISTIKOW, WALTER. Geb. zu Bromberg den 25. Okt. 1865, geſt. in Berlin den 25. Juli 1908. Schüler der Berliner Akademie.

2462 Ziegeleien am Waſſer. Bez.: *W. Leiſtikow.* Gemalt 1889.
38 d — Leinwand h. 1,54, br. 2,515 — 1894 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

2462A Am kleinen Wannſee. Bez.: *W. Leiſtikow.* Aus der ſpäteſten Schaffenszeit.
27 a — Leinwand, h. 0,74, br. 0,935 — 1909 aus dem Dresdener Kunſthandel.

SLEVOGT, MAX. Geb. zu Landshut den 8. Okt. 1868, lebt ſeit 1899 in Berlin. Schüler der Münchener Akademie.

2544 Der Ritter und die Frauen. Bez.: *Slevogt 1903.*
30 — Leinwand, h. 1,60, br. 2,05 — 1908 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Großen Kunſtausſtellung.

2545 Der Karikaturenzeichner Fuchs (Bildnisſtudie). Bez.: *Slevogt 09.*
30 — Leinwand, h. c,62, br. 0,78 — 1910 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Ausſtellung der Künſtlervereinigung Dresden.

2546-2565 Zwanzig Reiſebilder aus Ägypten.

2546 Seeräuber. Bez.: *Slevogt 1914.*
30 — Leinwand, h. 0,73, br. 0,95 — 1914 als Geſchenk des Dresdener Muſeumsvereins

2547 Sandſturm in der libyſchen Wüſte. Bez.: *Slevogt 14.*
30 — Leinwand, h. 0,73, br. 0,95 — 1914 als Geſchenk des Dresdener Muſeumsvereins.

2548 Tor in Kairo „Bâb Zuwêle". Bez.: *Slevogt 14.*
30 — Engliſches Pappelholz, h. 0,65, br. 0,50 — 1914 als Geſchenk des Dresdener Muſeumsvereins.

2549 Libyſche Wüſte. Bez.: *Slevogt 14.*
30 — Leinwand, h. 0,73, br. 0,95 — 1914 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

2550 Der Nil bei Aſſuan. Bez.: *Slevogt 14.*
30 — Leinwand, h. 0,73, br. 0,95 — 1914 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

2551 Morgen bei Luxor. Bez.: *Slevogt 14.*
30 — Leinwand, h. 0,73, br. 0,95 — 1914 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

2552 Sudaneſiſche Weiber. Bez.: *Slevogt 14.*
30 — Leinwand, h. 0,54, br. 0,74 — 1914 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Nilbarken bei den Granitfelfen. Bez.: *Slevogt 14.* 2553
30 — Leinwand, h. 0,54, br. 0,74 — 1914 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Bazarftraße in Affuan. Bez.: *Slevogt 1914.* 2554
30 — Leinwand, h. 0,54, br. 0,74 — 1914 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Sudanefen im Kahn. Bez.: *Slevogt 14.* 2555
30 — Leinwand, h. 0,54, br. 0,74 — 1914 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Sudanefifcher Bettler. Bez.: *Slevogt 14.* 2556
30 — Leinwand, h. 0,54, br. 0,74 — 1914 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Palmengarten in Luxor. Bez.: *Slevogt 14.* 2557
30 — Leinwand, h. 0,57, br. 0,38 — 1914 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Araber zu Pferd. Bez.: *Slevogt 14.* 2558
30 — Leinwand, h. 0,38, br. 0,57 — 1914 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Nach Sonnenuntergang (Luxor). Bez.: *Slevogt 14.* 2559
30 — Leinwand, h. 0,38, br. 0,57 — 1914 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Sonnenuntergang am Nil. Bez.: *Slevogt 14.* 2560
30 — Leinwand, h. 0,38, br. 0,57 — 1914 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Negerjunge „Murfi". Bez.: *Slevogt 14.* 2561
30 — Bruftbild — Leinwand, h. 0,38, br. 0,57 — 1914 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Getreidehafen in Affuan. Bez.: *Slevogt 14.* 2562
30 — Leinwand, h. 0,38, br. 0,57 — 1914 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Vorlefung in einer Mofchee zu Kairo (I). Bez.: *Slevogt 14.* 2563
30 — Englifches Pappelholz, h. 0,40, br. 0,42 — 1914 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Vorlefung in einer Mofchee zu Kairo (II). Bez.: *Slevogt 14.* 2564
30 — Englifches Pappelholz, h. 0,50, br. 0,65 — 1914 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Vor einem Kaffeehaus in Kairo. Bez.: *Slevogt 1914.* 2565
30 — Englifches Pappelholz, h. 0,40, br. 0,42 — 1914 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung.

GUSSMANN, OTTO FRIEDRICH. Geb. zu Wachbach in Württemberg den 22. Mai 1869, lebt als Akademieprofeffor in Dresden. Schüler Scheurenbergs an der Berliner Akademie.

Bildnis des Vaters des Künftlers. 2462 B
32a — Kniefig. — Leinwand, h. 0,94, br. 0,785 — 1910 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Ausftellung der Künftlervereinigung Dresden.

Sitzendes Mädchen. Bez.: *O. G.* 2582
31a — Leinwand, h 0,50, br. 0,40 — 1919 aus den Zinfen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Ausftellung der Künftlervereinigung Dresden.

HETTNER, OTTO. Geb. zu Dresden den 27. Jan. 1875, lebt als Akademieprofessor in Dresden. Schüler der Karlsruher Kunstschule, weitergebildet in Paris und Italien.

2462C Die Niobiden. Bez. mit dem aus *O* und *H* gebildeten Monogramm.

34c — Leinwand, h. 1,17, br. 1,53 — 1919 im Austausch gegen die „Italienische Landschaft" als Geschenk des Herrn H. Beyer und des Sächsischen Kunstvereins.

SCHULE VON WIEN

KOCH, JOSEPH ANTON. Geb. zu Obergibeln in Tirol den 27. Juli 1768, gest. in Rom den 12. Jan. 1839. Schüler der Stuttgarter Karlsakademie. Seit 1795 hauptsächlich in Rom, 1812 bis 1815 in Wien. Schöpfer der neueren deutschen Ideallandschaft.

2463 Landschaft mit dem hl. Martin. Bez.: *G. Koch Tyrolese fece 1815.* Gegenstück zu Nr. 2464.

25a — Lindenholz, h. 0,55, br. 0,475 — 1903 als Geschenk des Herrn Ed. Cichorius.

2464 Landschaft mit dem hl. Benedikt. Motiv von Subiaco. Bez.: *G. Koch Tyrolese fec. 1815.*

25a — Lindenholz, h. 0,55, br. 0,475 — 1903 wie das Gegenstück Nr. 2463 als Geschenk des Herrn Ed. Cichorius.

2465 Berner Oberland. Kleinere Wiederholung des 1817 in Rom gemalten Bildes des Ferdinandeums in Innsbruck.

24c — Leinwand, h. 0,735, br. 0,99 — 1903 als Geschenk des Herrn Ed. Cichorius, der das Bild 1868 aus der Sammlung v. Quandt in Dresden erwarb.

OLIVIER, JOH. HEINRICH FERDINAND VON. Geb. zu Dessau den 1. April 1785, gest. in München den 11. Febr. 1841. Studierte in Wien unter Koch.

2466 Salzburgische Landschaft. Blick vom Kapuzinerberg. Monogramm: *FO* und *1824.*

24b — Eichenholz, h. 0,495, br. 0,63 — 1902 von Zahn & Jaensch in Dresden.

OLIVIER, FRIEDRICH WOLDEMAR VON. Geb. zu Dessau den 23. April 1791, gest. daselbst den 5. Sept. 1859.

2466A Bildnis des jungen Julius Schnorr von Carolsfeld.

25d — Brustbild — Leinwand, h. 0,455, br. 0,365 — 1919 als Vermächtnis der Frau Maria Ch. O. Schnorr von Carolsfeld.

SCHNORR VON CAROLSFELD, LUDWIG FERDINAND. Geb. zu Königsberg den 11. Okt. 1788, gest. zu Wien den 13. April 1853. Schüler seines Vaters Hans Veit und der Wiener Akademie.

2467 Ein Greis in altdeutscher Tracht. Monogramm: *LS.*

69 (Miniaturenfach) — Brustbild — Ahornholz, h. 0,165, br. 0,135 — 1874 von Frau Geh. Justizrat Krug, geb. Schnorr von Carolsfeld.

WALDMÜLLER, FERDINAND GEORG. Geb. in Wien den 15. Jan. 1793; geſt. daſelbſt den 22. Aug. 1865. Schüler der Wiener Akademie.

Nach der Pfändung. Bez.: *Waldmüller 1859.* 2467A

22b — Lindenholz; h. 0,73, br. 0,90 — 1907 aus dem Wiener Kunſthandel als Geſchenk des Herrn Fabrikdirektors H. Herz in Plauen.

Bildnis des Fräulein Joſephine Johannes. Bez.: *Waldmüller 1852.* 2467B

22b — Bruſtbild — Leinwand; oval; h. 0,53, br. 0,42 — 1914 aus dem Nachlaſſe einer Nichte der Dargeſtellten in Wien.

ZIMMERMANN, AUGUST ALBERT. Geb. zu Zittau den 20. Sept. 1808; geſt. zu München den 18. Okt. 1888. Schüler der Akademien zu Dresden und München, längere Zeit Profeſſor der Akademie zu Wien.

Die Pflügung des Ackers. Bez.: *Albert Zimmermann.* 2468

Vorrat — Leinwand; h. 0,89, br. 1,52 — 1873 vom Maler Sturm.

STEINLE, EDUARD VON. Geb. zu Wien den 2. Juli 1810; geſt. in Frankfurt a. M. den 18. Sept. 1886. Schüler der Wiener Akademie. Lehrer am Städelſchen Inſtitut in Frankfurt.

Kinderkopf. 2578

25d — Leinwand; h. 0,41, br. 0,32 — 1917 erworben.

ALT, RUDOLPH VON. Geb. zu Wien den 28. Aug. 1812; geſt. daſelbſt den 12. März 1905. Schüler der Wiener Akademie.

Der Veſtatempel in Rom. Bez.: *R. Alt.* 2469

27d — Pappe; h. 0,245, br. 0,335 — 1904 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

FEUERBACH, ANSELM. Geb. zu Speyer den 12. Sept. 1829; geſt. zu Venedig den 4. Jan. 1880. Schüler der Akademien zu Düſſeldorf (unter W. v. Schadow) und Antwerpen, dann Coutures in Paris.

Maria mit dem Kinde zwiſchen muſizierenden Engeln. Bez.: *Anſelm Feuerbach. Roma. 1860.* Handzeichnungen zu den Köpfen der Engel im Kupferſtichkabinett. 2470

26a — Kniefig. — Leinwand; oval; h. 1,17, br. 0,96 — N.G.-W. IV, 10 — 1881 vom Oberſten E. Rothpletz in Zürich.

Bildnis einer Römerin. Bez.: *A. Feuerbach.* Gemalt 1861. 2470A

26a — Bruſtbild — Leinwand; h. 0,75, br. 0,625 — 1916 als Vermächtnis der Frau Olga Schröter.

ANGELI, HEINRICH VON. Geb. zu Oedenburg in Ungarn den 8. Juli 1840; lebt als Akademieprofeſſor in Wien. Schüler verſchiedener Akademien.

Bildnis des Malers G. A. Kuntz. 2471

28c — Bruſtbild — Leinwand; h. 0,585, br. 0,475 — 1896 von einem Verwandten des Dargeſtellten.

MAKART, HANS. Geb. zu Salzburg den 29. Mai 1840, geſt. zu Wien den 3. Okt. 1884. Schüler der Wiener und Münchener (Piloty), Profeſſor an der Wiener Akademie.

2472 Der Sommer. 1880/81 in Wien gemalt.
38 b — Leinwand, h. 3,71, br. 6,31 — 1890 aus dem Berliner Kunſthandel.

KUNTZ, GUSTAV ADOLF. Geb. zu Wildenfels in Sachſen den 17. Febr. 1843, geſt. in Rom den 2. Mai 1879. Schüler H. von Angelis in Wien.

2473 Ein Gruß aus der Welt. Bez.: *G. A. Kuntz. 1876.*
35 a — Mahagoniholz, h. 0,62, br. 0,36 — N. G.-W. I, 3 — 1876 von der Dresdener Kunſtausſtellung.

2474 Römiſche Pilgerin, ein Kruzifix küſſend. Bez.: *Guſtav Kuntz. Rom. 1878.* Gegenſtück zu Nr. 2475.
Vorrat — Nußbaumholz, h. 0,79, br. 0,48 — 1879 von der Mutter des Künſtlers.

2475 Betende römiſche Pilgerin.
Vorrat — Eichenholz, h. 0,76, br. 0,465 — A. G.-W. E, 1 — 1879 wie das Gegenſtück Nr. 2474 von der Mutter des Künſtlers.

2476 Römiſche Gemüſeverkäuferin. Bez.: *G. Kuntz. Rom 1878.*
Vorrat — Kniefig. — Mahagoniholz, h. 0,53, br. 0,35 — 1884 als Vermächtnis des Herrn Moritz Winckler.

MUNKACSY, MICHAEL, eigentlich LIEB. Geb. zu Munkács in Ungarn den 20. Febr. 1844, geſt. in der Heilanſtalt Endenich bei Bonn den 1. Mai 1900. Schüler der Akademien zu Wien und München. In Düſſeldorf und Paris weitergebildet. Lebte in Paris, zuletzt in Budapeſt.

2477 Chriſtus am Kreuze mit Johannes und den drei Frauen. Bez.: *Munkacsy M.*
Vorrat — Leinwand, h. 4,00, br. 2,215 — 1889 von Ch. Sedelmeyer in Paris.

SCHUCH, CARL. Geb. in Wien den 30. Sept. 1846, geſt. daſelbſt den 13. Sept. 1903. Schüler der Wiener Akademie. In München (unter Leibls und Trübners Einfluß) und Paris weitergebildet.

2477A Der Rhododendronkorb. Aus den 80er Jahren.
29 d — Leinwand, h. 0,61, br. 0,78 — 1906 von E. Arnold in Dresden.

2477B Großes Stilleben („Trödelbude"). Bez.: *Ch. Schuch.* 1878 in Venedig.
29 a — Leinwand, h. 1,74, br. 1,465 — 1912 aus dem Berliner Kunſthandel mit Unterſtützung des Dresdener Muſeumsvereins und des Herrn Schmeil in Dresden.

DARNAUT, HUGO. Geb. zu Anhalt-Deſſau den 28. Nov. 1851, lebt in Wien. Schüler der Wiener Akademie, in Düſſeldorf weitergebildet.

2478 Waldinneres. Bez.: *H. Darnaut 1888.*
Vorrat — Lindenholz, h. 0,55, br. 0,40 — 1888 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.



2470 *Anselm Feuerbach*

2522 *Gustave Courbet*

MOLL, CARL. Geb. zu Wien den 23. April 1861; lebt in Wien. Schüler der Akademie und J. Schindlers in Wien.

Vor dem Festmahl. 2479

Vorrat — Leinwand, h. 0,84, br. 1,06 — 1901 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

KLIMT, GUSTAV. Geb. zu Baumgarten bei Wien den 14. Juli 1862, gest. in Wien den 6. Febr. 1918. Schüler Laufbeugers in Wien.

Buchenwald. Bez.: *Gustav Klimt.* 2479A

Vorrat — Leinwand, h. 1,00, br. 1,00 — 1912 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Großen Kunstausstellung.

EGGER-LIENZ, ALBIN. Geb. zu Striebach bei Lienz in Tirol den 29. Jan. 1868, lebt in Clausen in Tirol. Schüler Hackels und Lindenschmits an der Münchener Akademie.

Totentanz von Anno neun. Bez.: *Egger-Lienz.* 2479B

Vorrat — Leinwand, h. 2,26, br. 2,53 — 1912 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Großen Kunstausstellung.

STERRER, KARL. Geb. zu Wien 1885, lebt daselbst. Schüler der Wiener Akademie.

Winterlandschaft bei Puchenstuben. Bez.: *K. Sterrer. 1912.* 2575

33a — Leinwand, h. 0,76, br. 0,60 — 1917 als Geschenk des Herrn Kommerzienrat Palmié.

SCHULEN VON KARLSRUHE, STUTTGART UND FRANKFURT A. M.

LESSING, CARL FRIEDRICH. Geb. zu Breslau den 15. Febr. 1808, gest. zu Karlsruhe den 3. Juni 1880. Schüler der Berliner und Düsseldorfer Akademie, Professor der Kunstschule und Direktor der Kunsthalle zu Karlsruhe (seit 1858).

Der Klosterbrand. Bez.: *C. F. L. 1846.* 2480

Vorrat — Leinwand, h. 1,32, br. 1,73 — 1878 aus dem Berliner Kunsthandel.

Gebirgslandschaft. Bez.: *C. F. L. 1877.* 2481

37b — Leinwand, h. 1,275, br. 1,91 — 1877 vom Künstler.

SCHICK, CARL FR. Geb. zu Hilpertsau bei Gernsbach den 17. April 1826, gest. zu Tretenhof bei Lahr den 26. Juni 1875. Schüler der Dresdener und der Düsseldorfer Akademie, unter Canons Einfluß in Karlsruhe weitergebildet.

Susanna im Bade. Bez.: *C. Schick.* 2482

Vorrat — Leinwand, h. 1,04, br. 1,28 — 1877 von der Witwe des Künstlers.

RIEFSTAHL, WILHELM L. F. Geb. zu Neu-Strelitz den 15. Aug. 1827, geſt. zu München den 11. Okt. 1888. Schüler der Berliner Akademie. Längere Zeit Profeſſor und Direktor der Karlsruher Kunſtſchule.

2483 Eine Beerdigung in Rom. Bez.: *W. Rieſſtahl. Rom 1871.*
Crimmitſchau, Realſchule — Leinwand, h. 1,17, br. 1,80 — 1881 im Kunſthandel erworben.

2484 Im anatomiſchen Theater zu Bologna. Bez.: *W. Rieſſtahl. München.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,655, br. 1,32 — 1884 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

HOFF, CARL. Geb. zu Mannheim den 8. Sept. 1838, geſt. zu Karlsruhe den 13. Mai 1890. Schüler der Karlsruher Kunſtſchule und der Düſſeldorfer Akademie, Profeſſor der Karlsruher Kunſtſchule.

2485 Des Sohnes letzter Gruß. Der Kamerad des Gefallenen bringt Mutter und Schweſter die Trauerbotſchaft. Bez.: *Carl Hoff. 78. Ddf.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,49, br. 2,13 — 1882 durch das Komitee der Albert-Vereins-Lotterie.

THOMA, HANS. Geb. zu Bernau im Schwarzwald den 2. Okt. 1839, lebt in Karlsruhe. Gebildet in Düſſeldorf, Paris, München und Italien.

2486 Der Hüter des Tales. Monogramm: *HTh.* Gemalt 1893.
29d — Pappe, h. 0,99, br. 0,75 — 1893 vom Künſtler.

2487 Selbſtbildnis. Monogramm: *HTh 1880.*
29d — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,705, br. 0,51 — 1895 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung aus dem Dresdener Kunſthandel.

2488 Frühlingsidyll. Bez.: *HThoma 1871.*
29c — Leinwand, h. 0,885, br. 1,02 — 1897 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunſtausſtellung.

2488A Laufenburg a. Rh. Monogramm: *HTh.* Gemalt 1870.
29d — Leinwand, h. 0,415, br. 0,60 — 1916 aus dem Berliner Kunſthandel.

KELLER, FERDINAND. Geb. zu Karlsruhe den 5. Aug. 1842, lebt in Karlsruhe. Schüler J. W. Schirmers und Joh. Canons in Karlsruhe. Profeſſor der Karlsruher Akademie.

2489 Entwurf zu dem Vorhang des Opernhauſes in Dresden.
Landestheater — Leinwand, h. 1,31, br. 1,56 — 1879 der Galerie überwieſen.

STEINHAUSEN, WILHELM AUG. TH. Geb. zu Sorau den 2. Febr. 1846, lebt in Frankfurt a. M. Schüler der Berliner Akademie und der Karlsruher Kunſtſchule.

2490 Waldtal.
29d — Leinwand, h. 0,89, br. 1,09 — 1904 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung.

BAISCH, HERMANN. Geb. zu Dresden den 12. Juli 1846, gest. zu Karlsruhe den 18. Mai 1894. Schüler Liers in München. Professor an der Kunstschule in Karlsruhe.

Holländische Kanallandschaft. Bez.: *Hermann Baisch 1882.* 2491
Vorrat — Leinwand, h. 0,79, br. 1,52 — 1882 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Kuhtränke am Bergabhange. Bez.: *Hermann Baisch 1883.* 2492
38 c — Leinwand, h. 1,09, br. 1,56 — 1883 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

TRÜBNER, WILHELM. Geb. zu Heidelberg den 3. Febr. 1851, gest. in Karlsruhe den 21. Dez. 1917. Schüler Canons in Stuttgart, Leibls in München. Vorübergehend Professor am Städel'schen Institut zu Frankfurt a. M., seit 1904 Professor an der Karlsruher Kunstschule.

Selbstbildnis. Bez.: *W. Trübner 1873.* 2493
29 b — Leinwand, h. 0,605, br. 0,49 — 1901 als Geschenk des Herrn C. L. Uhle in Dresden.

Dame mit blauem Hut. Bez.: *W. Trübner 1876.* 2493A
29 b — Brustbild — Leinwand, h. 0,535, br. 0,45 — 1912 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Großen Kunstausstellung.

Schloß Hemsbach (im Odenwald). Bez.: *W. Trübner.* 2493 B
29 d — Leinwand, h. 0,78, br. 0,92 — 1913 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Dame in Braun. Bez.: *W. Trübner. München 1876.* 2493 C
29 a — Leinwand, h. 0,94, br. 0,79 — 1916 aus Münchener Privatbesitz.

Reiterbildnis. Gemalt 1904. 2493 D
29 d — Leinwand, h. 1,85, br. 1,30 — 1919 als Geschenk der Wilhelm und Bertha von Baensch-Stiftung.

SCHÖNLEBER, GUSTAV. Geb. zu Bietigheim in Württemberg den 3. Dez. 1851, gest. in Karlsruhe den 1. Febr. 1917. Professor der Kunstschule in Karlsruhe. Schüler Liers in München.

Ebbe in Vlissingen. Bez.: *G. Schönleber. 1881.* 2494
22 d — Leinwand, h. 1,55, br. 2,51 — 1881 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

Brandung am Nordseestrande. Bez.: *G. Schönleber 1903.* 2495
32 d — Leinwand, h. 0,76, br. 1,07 — 1904 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

KALCKREUTH, GRAF C. W. LEOPOLD VON. Geb. zu Düsseldorf den 15. Mai 1855, lebt zu Eddelsen bei Harburg. Schüler der Weimarer Kunstschule und der Münchener Akademie. Professor in Weimar und Karlsruhe, 1899 bis 1906 Direktor der Stuttgarter Akademie.

Das Alter. Bez.: *Kalckreuth d. j. 94.* 2496
36 a — Leinwand, h. 1,16, br. 1,72 — 1897 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

2496A Die Gattin des Künstlers. Bez.: *Kalckreuth d. j. 1902.*
33 d — Leinwand, h. 1,01, br. 0,80 — 1908 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

KALLMORGEN, FRIEDRICH. Geb. zu Altona den 15. Nov. 1856, lebt in Berlin. Schüler der Kunstakademien von Düsseldorf und Karlsruhe. Seit 1901 Professor an der Berliner Kunstakademie.

2497 An die Arbeit. Hamburger Hafenbild. Bez.: *Fr. Kallmorgen. 1900.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,14, br. 0,96 — 1901 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

RABENDING, FRITZ. Geb. zu Wien den 22. Febr. 1862, lebt in München. Schüler Baischs und Schönlebers an der Karlsruher Kunstschule.

2498 Spätsommer. Bez.: *Fritz Rabending. München.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,95, br. 1,20 — 1894 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akademischen Kunstausstellung zu Dresden.

LANDENBERGER, CHRISTIAN. Geb. zu Ebingen (Württemberg) den 7. April 1862, lebt in Stuttgart. Schüler von Grünewald und Liezenmayer in München.

2498A Abend am Ammersee. Bez.: *C. Landenberger 1911.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,125, br. 0,97 — 1912 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Großen Kunstausstellung.

REINIGER, OTTO. Geb. zu Stuttgart den 27. Febr. 1863, gest. daselbst den 24. Juli 1909. Schüler der Akademie daselbst und Wengleins in München.

2499 Sonnige Flußlandschaft. Bez.: *O. R.*
Vorrat — Leinwand, h. 1,14, br. 0,90 — 1904 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung

GRETHE, CARLOS. Geb. zu Montevideo den 25. Sept. 1864, gest. in Nieuwpoort (Belgien) den 24. Okt. 1913. Schüler und Professor an der Karlsruher, seit 1899 an der Stuttgarter Kunstakademie.

2500 Der fliegende Fisch. Bez.: *Carlos Grethe.*
Vorrat — Leinwand, h. 0,60, br. 0,955 — 1895 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausstellung.

2501 Heimkehrende Werftarbeiter im Hamburger Hafen.
33 d — Leinwand, h. 1,69, br. 1,17 — 1899 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Deutschen Kunstausstellung.

HOFER, KARL. Geb. zu Karlsruhe den 11. Okt. 1878, lebt in Berlin. Schüler der Karlsruher Akademie unter Kalckreuth und Thoma.

2585 Die Kahnfahrt. Bez.: *C Hofer 1919.*
34 c — Leinwand, h. 1,10, br. 1,61 — 1919 als Geschenk des Hofrates Fritz Rosenthal.

SCHULE VON WEIMAR

PRELLER D. Ä., JOH. FRIEDRICH CHR. E. Geb. zu Eisenach den 25. April 1804; gest. zu Weimar den 23 April 1878. Schüler der Dresdener, Antwerpener und Mailänder Akademie, Professor der Weimarer Kunstschule. In Rom durch J. A. Koch beeinflußt.

Norwegische Küste. Monogramm: *FP* und *1850 Weimar.* 2502
Vorrat — Leinwand; h. 0,45, br. 0,625 — 1879 von Herrn v. Seebach in Göttingen.

Landschaft mit dem Nymphenraub. Monogramm: *FP* und *1847 Weimar.* 2503
26 b — Leinwand; h. 0,82, br. 1,41 — 1882 von Frau Kommerzienrat Molinari in Breslau.

KAMEKE, OTTO W. H. VON. Geb. in Stolp (Pommern) den 2. Febr. 1826; gest. in Berlin den 8. Juni 1899. Schüler der Weimarer Kunstschule.

Alpenlandschaft. Bez.: *O. v. Kameke.* 2504
Vorrat — Leinwand; h. 1,355, br. 1,90 — 1882 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

HAGEN, THEODOR JOS. Geb. zu Düsseldorf den 24. Mai 1842; gest. zu Weimar den 12. Febr. 1919. Schüler Osw. Achenbachs in Düsseldorf. Professor, eine Zeitlang auch Direktor der Weimarer Kunstschule.

Das niederrheinische Städtchen Zons. Bez.: *Th. Hagen Weimar 1879.* 2505
38 d — Leinwand; h. 1,51, br. 2,25 — 1879 aus dem Münchener Kunsthandel.

An der Ilm. Bez.: *Th. Hagen.* 2506
Vorrat — Leinwand; h. 1,21, br. 0,885 — 1904 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

STURTZKOPF, FRANZ. Geb. zu Hannover 1852; lebt in Weimar. Schüler der Weimarer Kunstschule.

Westfälische Schmiede. Bez.: *F. Sturtzkopf.* 2507
Vorrat — Leinwand; h. 0,54, br. 0,65 — 1885 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

OLDE, HANS WILHELM. Geb. zu Süderau in Holstein den 27. April 1855; gest. zu Kassel den 25. Okt. 1917. In München (unter Löfftz) und in Paris gebildet. Direktor der Kunstakademie in Kassel.

Holsteinischer Stier. Bez.: *Hans Olde 96. Seekamp.* 2508
Vorrat — Leinwand; h. 1,19, br. 1,885 — 1897 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

THEDY, MAX. Geb. zu München den 16. Okt. 1858; lebt als Professor der Kunstschule in Weimar. Schüler der Münchener Akademie, besonders unter Löfftz.

Adoratio Crucis (Verehrung des Kreuzes). Bez.: *Max Thedy. Weimar.* 2509
Vorrat — Leinwand; h. 2,31, br. 3,30 — 1899 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Deutschen Kunstausstellung.

HOFMANN, LUDWIG VON. Geb. zu Darmſtadt den 17. Aug. 1861, lebt als Akademieprofeſſor in Dresden. Gebildet in Dresden, Karlsruhe, Paris.

2509A Abwehr. Bez.: *L v Hofman.*

22a — Leinwand, h. 1,24, br. 1,42 — 1912 als Geſchenk des Herrn C. L. Uhle in Dresden.

2509B Frühling. Bez: *L. v. Hofmann.* 1895 in Rom gemalt.

26c — Leinwand, h. 0,92, br. 1,18 — 1917 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung (früher Sammlung Rothermund in Blaſewitz).

NIEDERSÄCHSISCHE SCHULEN

GRÖGER, FRIEDRICH CARL. Geb. zu Ploen in Holſtein den 14. Okt. 1766, geſt. zu Hamburg den 9. Nov. 1838. Schüler der Berliner Akademie. Hauptſächlich in Hamburg tätig.

2510 Selbſtbildnis. Gemalt 1812.

24c — Bruſtbild — Leinwand, h. 0,60, br. 0,46 — Zuerſt im Katalog von 1856 (Geſchenk des Künſtlers).

RUTHS, J. G. VALENTIN. Geb. zu Hamburg den 6. März 1825, geſt. daſelbſt den 18. Jan. 1905. Schüler der Münchener und Düſſeldorfer Akademie. Tätig in Hamburg.

2511 Herbſtmorgen in der ſüdlichen Schweiz. Bez.: *Valentin Ruths 1876.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,78, br. 1,24 — 1876 von der Deutſchen Kunſtausſtellung.

GURLITT, HEINR. LOUIS THEODOR. Geb. zu Altona den 8. März 1812, geſt. zu Schmiedeberg i. Erzgeb. den 19. Sept. 1897. Studierte in Hamburg, München, Kopenhagen. Lebte in verſchiedenen Orten, ſeit 1873 in Dresden.

2512 Das Kloſter Buſaco in Portugal. Bez.: *Gurlitt Drsd. 1875.*

37b — Leinwand, h. 1,21, br. 1,88 — 1878 vom Künſtler.

2512A Landſchaft aus dem römiſchen Gebirge. Bez.: *L Gurlitt.*

24b — Leinwand, h. 0,285, br. 0,43 — 1911 aus der Nachlaßausſtellung des Künſtlers

2512B Segelſchiff.

24 — Papier auf Pappe, h. 0,23, br. 0,225 — 1920 als Geſchenk des Herrn Hermann Beyer, Dresden.

FEDDERSEN, HANS PETER. Geb. zu Weſter-Schnatebüll in Schleswig-Holſtein den 29. Mai 1848, lebt in Kleiſeer-Koog bei Niebüll. Schüler O. Achenbachs in Düſſeldorf und der Weimarer Kunſtſchule.

2513 Nordfrieſiſche Landſchaft. Bez.: *P. Fedderſen. Düſſeldorf 84.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,67, br. 1,02 — 1888 aus den Zinſen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Akad. Ausſtellung.

VINNEN, CARL. Geb. zu Bremen den 28. Aug. 1863, lebt auf Gut Osterndorf (Hannover). Schüler der Düsseldorfer und Karlsruher Akademie. Gehört der Worpsweder Künstlergruppe an.

Vorfrühlingslandschaft. Bez.: *C. Vinnen 1899.* 2514

33 c — Leinwand, h. 0,79, br. 1,05 — 1899 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Deutschen Kunstausstellung.

MODERSOHN, FR. W. H. OTTO. Geb. zu Soest den 22. Febr. 1865, lebt in Worpswede. Schüler der Düsseldorfer Akademie, in Karlsruhe unter Baisch, in Berlin unter Bracht gebildet. Gehört zu den Gründern der Worpsweder Künstlergruppe.

Das alte Haus. Niederdeutsche Landschaft. Bez.: *Otto Modersohn. W. 97.* 2515

Vorrat — Leinwand, h. 0,885, br. 1,02 — 1897 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

DETTMANN, LUDWIG. Geb. zu Adelbye bei Flensburg den 25. Juli 1865, lebt als Direktor der Kunstschule in Königsberg i. Pr. Schüler der Berliner Akademie.

Schwere Landung an der Mecklenburgischen Küste. Bez.: *Lud. Dettmann.* 2516

35 a — Leinwand, h. 1,42, br. 1,93 — 1897 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

NOLDE, EMIL. Geb. zu Buhrkall bei Tondern den 7. Aug. 1867, lebt in Alsen und Berlin.

Stilleben mit dem schwarzen Hirsch. Bez.: *Emil Nolde.* 2591

34 a — Leinwand, h. 0,89, br. 0,69 — 1919 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Ausstellung der Künstlervereinigung Dresden.

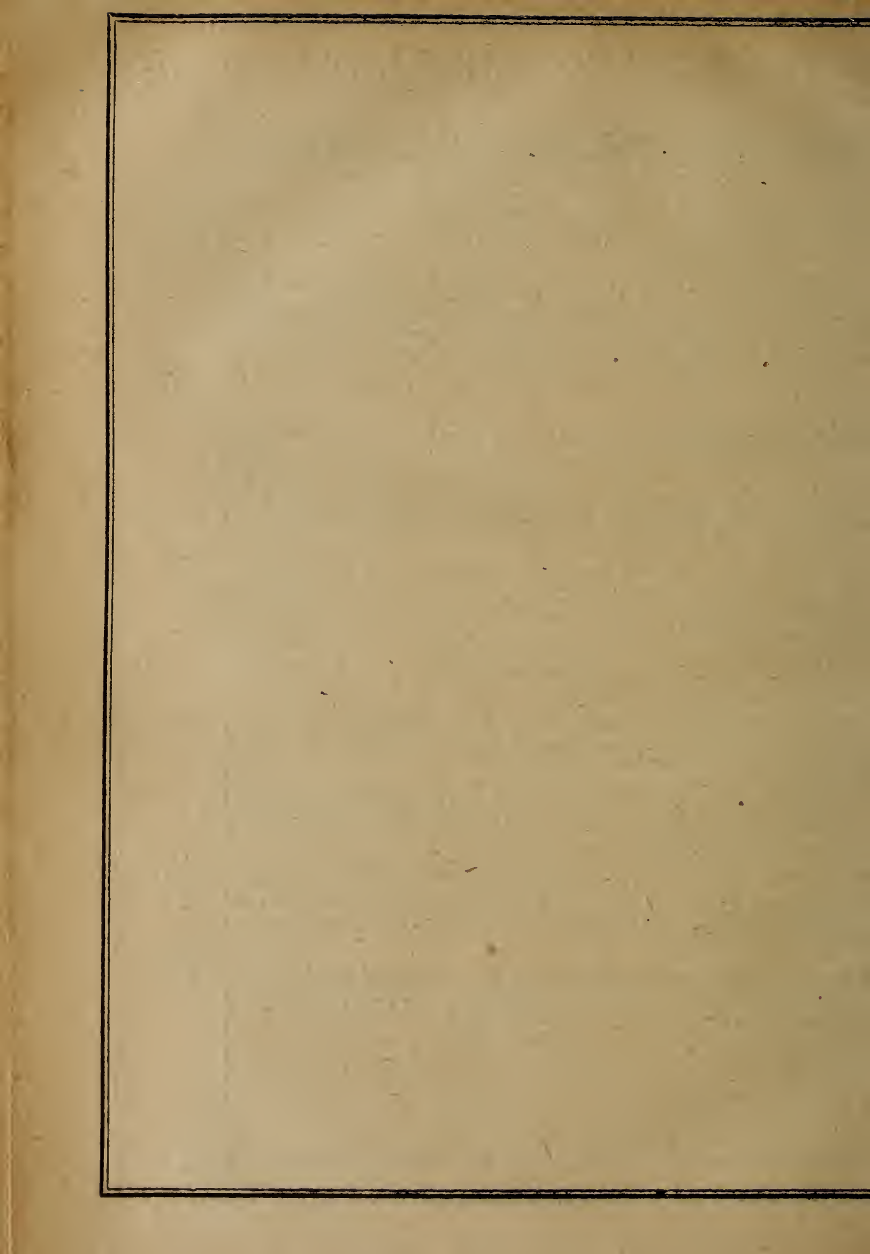
VOGELER, JOH. HEINRICH. Geb. zu Bremen den 12. Dez. 1872, lebt in Worpswede. Schüler der Düsseldorfer Akademie. In Worpswede weitergebildet.

Des Künstlers altes Haus in Worpswede. Bez. mit einer Vogelschlinge zwischen *H* und *V*. 2517

Vorrat — Leinwand, h. 0,80, br. 1,005 — 1897 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

Träume. Bez. mit dem Monogramm wie das vorige und *1911.* 2517A

Berlin, Sächs. Gesandtschaft — Leinwand, h. 1,10, br. 1,00 — 1912 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Großen Kunstausstellung.



II
AUSLÄNDISCHE SCHULEN

FRANZÖSISCHE SCHULE

GÉRARD, FRANÇOIS BARON. Geb. zu Rom den 4. Mai 1770, geſt. zu Paris den 11. Jan. 1837. Schüler Brenets und Davids.

2518 Napoleon I. im Krönungsornate.

Vorrat — Leinwand, h. 2,21, br. 1,45 — Zuerſt im Katalog von 1846 (Geſchenk Napoleons I.).

ROBERT, LOUIS LEOPOLD. Geb. in Chaux-de-Fonds den 13. Mai 1794, geſt. in Venedig den 20. März 1835. Schüler von Girardet und David in Paris.

2518A Der ſchlafende Räuber. Bez.: *L'Robert à Roma . 1822.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,475, br. 0,375 — 1917 als Vermächtnis der Frau Katharina Dahl.

DELAROCHE, PAUL. Geb. zu Paris den 17. Juli 1797, geſt. daſelbſt den 4. Nov. 1856. Schüler von Gros an der Ecole des Beaux-Arts zu Paris. Hauptmeiſter der romantiſchen Schule in Frankreich.

2519 Bildnis der Sängerin Henriette Sontag, der ſpäteren Gräfin Roſſi, in der Rolle der Donna Anna in Mozarts Don Juan. Bez.: *Paul Delaroche 1830.*

22 b — Kniefig. — Leinwand, h. 1,46, br. 1,14 — 1890 als Vermächtnis des preußiſchen Hofſchauſpielers Carl Sontag, des Bruders der Dargeſtellten.

GUDIN, JEAN ANT. THEOD. Geb. zu Paris den 2. Aug. 1802, geſt. zu Bologne-sur-Seine den 12. April 1880. Schüler des Girodet-Trioſon.

2520 Ein Seegefecht. Bez.: *T. Gudin 1852.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,70, br. 0,73 — 1876 aus der Sammlung des Grafen von Ferſen in Dresden.

COUTURE, THOMAS. Geb. zu Senlis den 21. Dez. 1815, geſt. auf Schloß Villiers le Bel bei Paris den 30. März 1879. Schüler von Gros und Delaroche in Paris.

2521 Der Vogelſteller. Bez.: *T. C.*

29 b — Leinwand, h. 0,475, br. 0,65 — 1904 von der Großen Kunſtausſtellung.

COURBET, GUSTAVE. Geb. zu Ornans bei Beſançon den 10. Juni 1819, geſt. zu La Tour de Peilz am Genfer See den 31. Dez. 1877. Schüler Flogeoulots. Bahnbrecher des älteren franzöſiſchen Realismus des 19. Jahrhunderts.

2522 Die Steinklopfer. Berühmtes Hauptwerk des Meiſters, 1851 im Pariſer „Salon" ausgeſtellt. Bez.: *G. Courbet.*

29 c — Leinwand, h. 1,59, br. 2,59 — 1904 von der Verſteigerung Binant in Paris.

PUVIS DE CHAVANNES, PIERRE CÉCILE. Geb. zu Lyon den 14. Dez. 1824, geſt. zu Paris den 24. Okt. 1898 Schüler von Scheffer und Couture in Paris. Hauptmeiſter der idealen Monumentalmalerei der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Frankreich.

Die Fiſcherfamilie. Ideale Darſtellung der drei Lebensalter. Bez.: *P. Puvis de Chavannes 1875.* 2523

22 d — Leinwand, h. 2,60, br. 2,205 — 1901 aus dem Pariſer Kunſthandel.

PUYROCHE, ELISE, geb. WAGNER. Geb. zu Dresden den 31. März 1828, geſt. zu Lyon den 4. März 1895. Schülerin Saint-Jeans daſelbſt.

Der zerriſſene Kranz. Bez.: *Eliſe Wagner 1850.* 2524

Vorrat — Leinwand, h. 1,05, br. 0,89 — 1851 erworben.

Blumen. Bez.: *E. Puyroche-Wagner.* 2525

Vorrat — Leinwand, h. 1,275. br. 1,045 — 1894 von der Akad. Kunſtausſtellung in Dresden als Geſchenk der Künſtlerin.

DEGAS, EDGAR. Geb. zu Paris den 19. Juli 1834, geſt. im Okt. 1917. Schüler der Ecole des Beaux-Arts in Paris.

Zwei Tänzerinnen. Paſtell. 2586

27 b — Papier, h. 0,98, br. 0,89 — 1919 erworben.

MONET, CLAUDE JEAN. Geb. zu Paris den 14. Nov. 1840, lebt bei Paris.

Seineböſchung bei Lavacourt. Bez.: *Claude Monet.* Gemalt 1879. 2525A

27 b — Leinwand, h. 0,655, br. 0,80 — 1909 von Durand-Ruel in Paris.

DAVID-NILLET, GERMAIN. Geb. zu Paris den 4. Dez. 1861, lebt in Paris. Schüler von L'Hermitte.

Das Geſtändnis. Bez.: *G. David-Nillet.* 2526

Vorrat — Leinwand, h. 1,265, br. 1,61 — 1897 von der Internationalen Kunſtausſtellung in Dresden.

AMERIKANISCHE UND ENGLISCHE SCHULEN

HITCHCOCK, GEORGE. Geb. zu Providence (Rhode Island) den 29. Sept. 1850, lebt zu Egmond in Holland. Gebildet in Düſſeldorf, Paris und im Haag.

In den Haarlemer Tulpen. Bez.: *G. Hitchcock.* 2527

Vorrat — Leinwand, h. 1,115, br. 0,895 — 1897 von der Internationalen Kunſtausſtellung in Dresden.

HARRISON, ALEXANDER. Geb. zu Philadelphia den 17. Jan. 1853, lebt in Paris. Schüler der Pariser Ecole des Beaux-Arts.

2528 Abend am Waſſer. Bez.: *Alex. Harriſon.*

Vorrat — Leinwand, h. 1,00, br. 1,00 — 1893 von der Großen Kunſtausſtellung in Berlin.

BROWN, THOM. AUSTEN. Geb. zu Edinburgh den 18. Sept. 1859, lebt in London. Gebildet in Edinburgh.

2529 Im Kuhſtall des Pächters. Bez.: *T. Auſten Brown 1893.*

Vorrat — Leinwand, h. 0,665, br. 0,72 — 1897 von der Internationalen Kunſtausſtellung in Dresden.

MELCHERS, GARI. Geb. zu Detroit in Nordamerika den 11. Aug. 1860, lebt abwechſelnd in Paris und Nordholland. Schüler der Düſſeldorfer Akademie und der Ecole des Beaux-Arts in Paris.

2530 Holländiſcher Schiffszimmermann. Bez.: *Gari Melchers.*

Vorrat — Leinwand, h. 2,05, br. 1,005 — 1897 von der Internationalen Kunſtausſtellung in Dresden.

SCHWEIZER SCHULE

CALAME, ALEXANDRE. Geb. zu Vevey den 28. Mai 1810, geſt. zu Mentone den 17. März 1864. Schüler Didays in Genf.

2531 Bäume am Bergſtrom. Bez.: *A. Calame 1854.*

Vorrat — Leinwand, h. 1,40, br. 2,00 — N. G.-W. I, 1 — 1877 aus dem Berliner Kunſthandel.

BÖCKLIN, ARNOLD. Geb. zu Baſel den 16. Okt. 1827, geſt. zu Fieſole bei Florenz den 16. Jan. 1901. Schüler J. W. Schirmers in Düſſeldorf. In Brüſſel, Paris und hauptſächlich in Rom weiterentwickelt.

2532 Pan und Syrinx. Bez.: *A. Böcklin fecit.* 1854 gemalt.

26a — Leinwand, h. 1,075, br. 0,67 — 1897 als Geſchenk des Hofrats Lesky in Dresden.

2533 Frühlingsreigen. Bez.: *A. Böcklin pinx.* 1869 in Baſel gemalt.

28b — Leinwand, h. 2,26, br. 1,37 — 1890 aus dem Berliner Kunſthandel (früher beim Bildhauer J. Kopf in Rom).

2534 Der Sommertag. Bez.: *A. B.* 1881 gemalt.

26a — Mahagoniholz, h. 0,61, br. 0,50 — 1902 als Geſchenk von O. Lingner.

2535 Der Krieg. Bez.: *A. B. 1896.*

26a — Lindenholz, h. 1,00, br. 0,695 — 1902 vom Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. v. Kaufmann in Berlin.

KOLLER, JOS. RUDOLF. Geb. zu Zürich den 21. Juni 1828, geſt. daſelbſt den 5. Jan. 1905. Schüler der Düſſeldorfer Akademie. Lebte in Zürich.

2536 Vier pflügende Ochſen. Bez.: *RKoller 1868. (20 Aust).*

Vorrat — Leinwand, h. 1,35, br. 2,04 — 1877 als Geſchenk des Herrn Otto Weſendonck.

SANDREUTER, HANS. Geb. zu Basel den 11. Mai 1850, gest. daselbst den 1. Juni 1901. Schüler Arnold Böcklins in Florenz.

Landschaft aus der Umgegend von Basel. Bez.: *H. Sandreuter. 1899.* 2537

35 a — Leinwand, h. 0,97, br. 1,47 — 1901 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Internationalen Kunstausstellung.

HODLER, FERDINAND. Geb. zu Bern den 14. März 1853, gest. zu Genf den 19. Mai 1918. Schüler der Genfer Akademie.

Sitzende weibliche Figur. Bez.: *F. Hodler.* 2537A

34 c — Leinwand, h. 1,80, br. 0,90 — 1912 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Großen Kunstausstellung.

Mädchenbildnis. Bez.: *F. Hodler.* 2537B

26 c — Mahagoniholz, h. 0,35, br. 0,27 — 1912 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung von der Großen Kunstausstellung.

SKANDINAVISCHE SCHULE

KROHG, CHRISTIAN. Geb. zu Vestre Aker bei Christiania den 13. Aug. 1852, lebt in Christiania. Gebildet in Karlsruhe, Berlin und Paris.

Norwegisches Lotsenboot. Bez.: *C. Krohg.* 2538

Vorrat — Leinwand, h. 1,355, br. 1,025 — 1893 von der Großen Kunstausstellung in Berlin.

LILJEFORS, BRUNO. Geb. zu Upsala 1860, lebt bei Upsala. Schüler der Stockholmer Akademie.

Fuchs, einen Schneehasen ergreifend. Bez.: *Bruno Liljefors 93.* 2539

Vorrat — Leinwand, h. 1,355, br. 2,025 — 1893 von der Großen Kunstausstellung in Berlin.

BELGISCHE SCHULE

MEUNIER, CONSTANTIN. Geb. zu Merbeck bei Brüssel den 12. April 1831, gest. zu Brüssel den 4. April 1905. Schüler der Brüsseler Akademie.

Der Puddler. Bez.: *C. Meunier.* 2540

33 a — Kniefig. — Pastell auf Papier, h. 1,00, br. 0,80 — 1897 von der Internationalen Kunstausstellung.

Minenarbeiter. Pastell. 2540A

Vorrat — Papier auf Leinwand, h. 0,57, br. 0,68 — 1917 vom Kupferstichkabinett überwiesen.

CLAUS, EMILE. Geb. zu Vive St. Eloi in Oftflandern den 27. Sept. 1849, lebt zu Astène in Flandern. Schüler der Antwerpener Akademie.

2541 Der Brückenkahn zu Afsné. Bez.: *Emile Claus.*

32 c — Leinwand, h. 1,70, br. 1,50 — 1897 von der Internationalen Kunftausftellung.

LEEMPUTTEN, FRANS VAN. Geb. zu Werchter in Belgien den 29. Dez. 1850, lebt in Antwerpen als Akademieprofeffor.

2542 Markttag im April. Bez.: *Frans van Leemputten. 1896.*

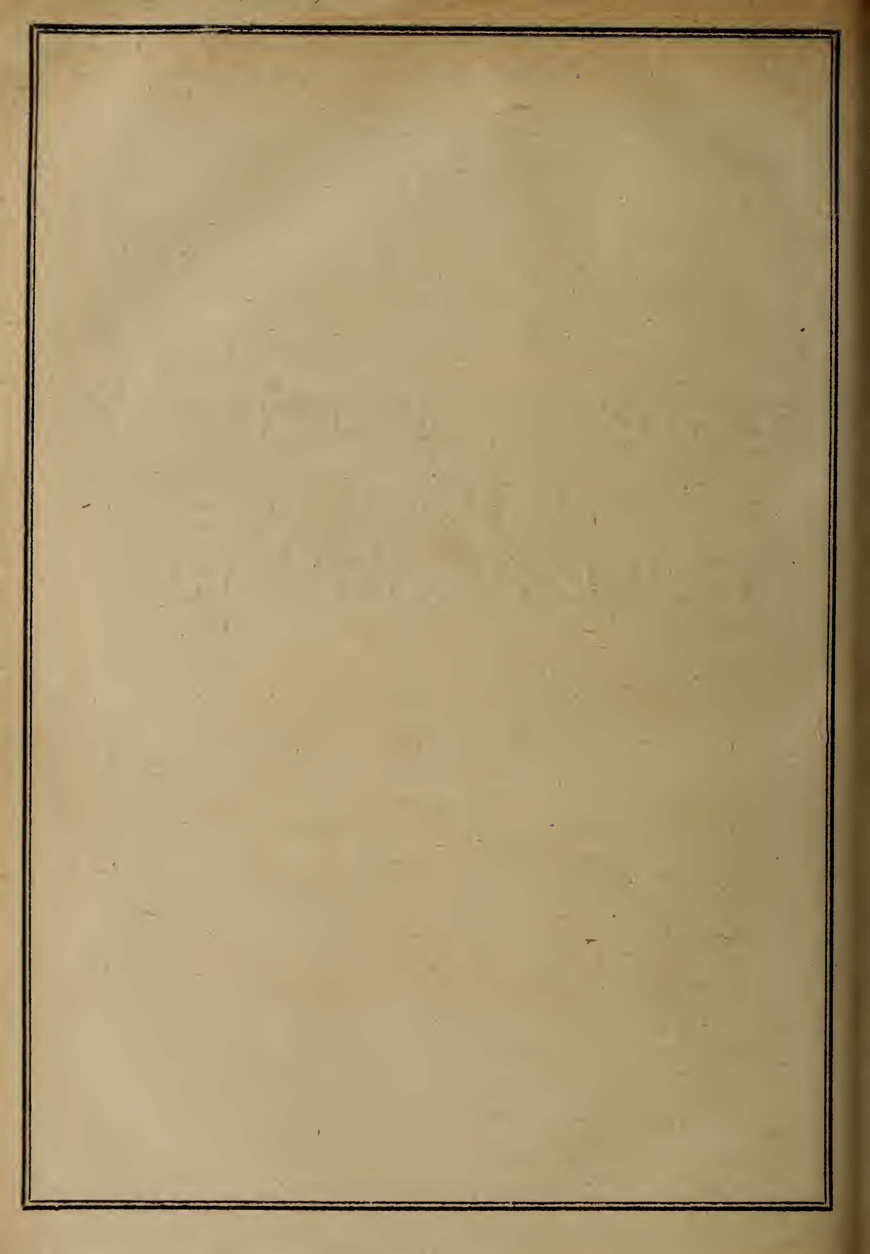
Vorrat — Mahagoniholz, h. 0,515, br. 0,865 — 1897 von der Internationalen Kunftausftellung.

LAERMANS, EUGÈNE. Geb. zu Brüffel den 21. Okt. 1864, lebt in Brüffel. Schüler der Brüffeler Akademie.

2543 Das Abendgebet. Bez.: *Eug. Laermans.*

22 — Leinwand, h. 1,305, br. 1,015 — 1897 von der Internationalen Kunftausftellung.

PASTELLE, MINIATUREN UND GEWEBTE TAPETEN





2534 *Arnold Böcklin*



Pastell 24 *Rosalba Carriera*

I
PASTELLE

ITALIENISCHE SCHULE

RENI, GUIDO. Geb. zu Calvenzano bei Bologna 1575; gest. zu Bologna 1642. Siehe S. 43.

1 Der hl. Franziskus.

Vorrat — Brustbild — Papier, oval, h. 0,58, br. 0,47 — 1746 aus der herzogl. Galerie zu Modena.

CARRIERA, ROSALBA. Geb. zu Venedig den 7. Okt. 1675, gest. daselbst den 15. April 1757. Schülerin des Cav. Diamantini und des A. Balestra.

Die folgenden Pastellbilder der Malerin sind sämtlich zuerst im „Catalogue" von 1765 verzeichnet. Sie sind auf Papier gemalt.

2 Friedrich Christian von Sachsen als Kurprinz.

63 — Halbfig. — h. 0,635, br. 0,515.

3 Prinzessin Benedicte Ernestine Maria von Modena.

63 — Brustbild — h. 0,555, br. 0,425.

4 Ein venezianischer Prokurator.

63 — Halbfig. — h. 0,72, br. 0,595.

5 Königin Maria Josefa von Sachsen, Tochter Kaiser Josefs I., Gemahlin König Augusts III.

63 — Brustbild — h. 0,535, br. 0,425.

6 Der Abbé Sartorio.

Vorrat — Brustbild — h. 0,305, br. 0,27.

7 König Friedrich IV. von Dänemark.

Vorrat — Brustbild — h. 0,535, br. 0,37.

8 Der Abbé Metastasio.

Vorrat — Brustbild — h. 0,32, br. 0,255.

9 Ludwig XV. von Frankreich als Dauphin.

Vorrat — Brustbild — h. 0,505, br. 0,385.

10 Herzog Rinaldo von Modena.

Vorrat — Brustbild — h. 0,245, br. 0,18.

11 Der Kardinal von York.

Vorrat — Halbfig. — h. 0,55, br. 0,42.

12 Graf Pietro Minelli. Gegenstück zu Nr. 13.

Vorrat — Brustbild — h. 0,53, br. 0,43.

13 Gräfin Camilla Minelli.

63 — Brustbild — h. 0,545, br. 0,425.

14 Gräfin Recanati.

Vorrat — Brustbild — h. 0,42, br. 0,325.

Gräfin Leopoldine von Sternberg. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,46, br. 0,34.	15
Eine Venezianerin aus dem Hauſe Barbarigo. 63 — Bruſtbild — h. 0,42, br. 0,33.	16
Prinzeſſin Henriette von Madena. Gegenſtück zu Nr. 18. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,43, br. 0,41.	17
Prinzeſſin Anna Amalia Joſefa von Modena. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,53, br. 0,41.	18
Kaiſerin Eliſabeth, Gemahlin Karl VI. Vorrat — Halbfig. — h. 0,575, br. 0,45.	19
Kaiſerin Amalie, Gemahlin Josefs I. Vorrat — Halbfig. — h. 0,655, br. 0,515.	20
Kurfürſt Clemens Auguſt von Köln. 1727 in Venedig gemalt. Vorrat — Halbfig. — h. 0,57, br. 0,45.	21
Der Graf von Villiers. Kultusminiſterium — Bruſtbild — h. 0,565, br. 0,45.	22
Die Fürſtin Mocenigo, geb. Carrara. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,52, br. 0,41.	23
Die Tänzerin Barbarina Campani. celeste 63 — Halbfig. — h. 0,565, br. 0,465.	24
Die Gräfin Orzelska. 63 — Halbfig. — h. 0,64, br. 0,51.	25
Die Fürſtin von Teſchen (Lubomirska). Vorrat — Halbfig. — h. 0,575, br. 0,46.	26
Die Sängerin Fauſtina Haſſe, geb. Bordoni. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,30, br. 0,265.	27
Eine Tiroler Wirtin. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,33, br. 0,27.	28
Selbſtbildnis der Künſtlerin. 1731 in Venedig gemalt. 63 — Bruſtbild — h. 0,465, br. 0,34.	29
Eine Alte in ſchwarzem Mieder. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,325, br. 0,265.	30
Die vier Weltteile.	31—34
Europa. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,34, br. 0,28.	31
Aſien. 63 — Bruſtbild — h. 0,335, br. 0,275.	32
Afrika. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,34, br. 0,28.	33

34	Amerika. Vorrat — Brustbild — h. 0,335, br. 0,275.
35	Klio, die Muse der Geschichte. Vorrat — Halbfig. — h. 0,625, br. 0,50.
36	Die Wachsamkeit. Kultusministerium — Halbfig. — h. 0,55, br. 0,41.
37—40	Vier Tugenden.
37	Die Weisheit. Vorrat — Brustbild — h. 0,335, br. 0,27.
38	Die Gerechtigkeit. Vorrat — Brustbild — h. 0,34, br. 0,28.
39	Die Mäßigkeit. Vorrat — Brustbild — h. 0,34, br. 0,27
40	Die Wahrhaftigkeit. Vorrat — Brustbild — h. 0,34, br. 0,275.
41	Die Vergänglichkeit an der Hand der Ewigkeit. Gegenstück zu Nr. 42. Vorrat — Halbfig. — h. 0,635, br. 0,51.
42	Die Liebe an der Brust der Gerechtigkeit. Vorrat — Halbfig. — h. 0,645, br. 0,515.
43—46	Die vier Jahreszeiten.
43	Frühling. Vorrat — Brustbild — h. 0,295, br. 0,27.
44	Sommer. Vorrat — Brustbild — h. 0,305, br. 0,265.
45	Herbst. Vorrat — Brustbild — h. 0,305, br. 0,265.
46	Winter. Vorrat — Brustbild — h. 0,305, br. 0,27.
47—49	Die drei Parzen.
47	Klotho. 63 — Brustbild — h. 0,34, br. 0,275.
48	Lachesis. 63 — Brustbild — h. 0,335, br. 0,275.
49	Atropos. 63 — Brustbild — h. 0,33, br. 0,265.
50—53	Die vier Elemente.
50	Die Luft. 1746 in Venedig gemalt. 63 — Halbfig. — h. 0,56, br. 0,46.

Das Waſſer. 1746 in Venedig gemalt. 51
Vorrat — Halbfig. — h. 0,56, br. 0,46.

Die Erde. 1744 in Venedig gemalt. 52
RS — Halbfig. — h. 0,56, br. 0,46.

Das Feuer. 1744 in Venedig gemalt. 53
RS — Halbfig. — h. 0,56, br. 0,46.

Die Siegesgöttin. 54
63 — Halbfig. — h. 0,605, br. 0,53.

Chriſtus. 55
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,305, br. 0,23.

Die gen Himmel blickende Maria. 56
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,44, br. 0,335.

Maria mit geſenktem Blicke. 57
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,29, br. 0,23.

Maria mit der rechten Hand an der Bruſt. 58
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,34, br. 0,28.

Maria mit einem Buche. 59
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,33, br. 0,265.

Maria als Schmerzensmutter. 60
Vorrat — Halbfig. — h. 0,585, br. 0,48.

Magdalena mit dem Buche. 61
Vorrat — Halbfig. — h. 0,57, br. 0,465 — 1743 durch Algarotti vom Kunſthändler Capretti in Venedig.

Magdalena mit dem Totenkopf. 62
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,41, br. 0,325.

Magdalena mit dem Kreuz in den Händen. 63
Vorrat — Halbfig. — h. 0,46, br. 0,335.

Der kleine Johannes. 64
Vorrat — Halbfig. — h. 0,315, br. 0,245.

Maria mit der linken Hand an der Bruſt. 65
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,53, br. 0,415.

Der ſegnende Heiland. 66
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,32, br. 0,27.

Der Heiland. 67
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,33, br. 0,27.

Joſeph. 68
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,21, br. 0,165.

Maria mit geſenktem Blicke. 69
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,235, br. 0,185.

70	Maria mit gefalteten Händen. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,325, br. 0,285.
71	Herr in gelbem Rock und blauem Mantel. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,545, br. 0,42.
72	Ein junger Krieger. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,525, br. 0,38.
73	Herr in ſchwarzem Rocke. 63 — Halbfig. — h. 0,73, br. 0,605.
74	Dame in weiß und blau geblümtem Seidenkleide. RS — Bruſtbild — h. 0,565, br. 0,45.
75	Herr in gelbem Rock und violetter Weſte. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,245, br. 0,19.
76	Dame in blauem Hermelinmantel. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,555, br. 0,42.
77	Dame in ausgeſchnittenem grünlichem Kleide. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,57, br. 0,48.
78	Herr in feuerrotem Rocke. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,565, br. 0,45.
79	Dame in blauem Kleid und gelbem Mantel. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,51, br. 0,395.
80	Mädchen mit einem Kätzchen. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,23, br. 0,19.
81	Dame mit roter Schleife an der Bruſt. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,325, br. 0,265.
82	Diana. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,30, br. 0,265.
83	Eine Muſe in blauem Gewande. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,295, br. 0,255.
84	Herr in gelb-rotem Rock und braunem Mantel. 63 — Bruſtbild — h. 0,545, br. 0,43.
85	Dame in blauem Mantel. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,41, br. 0,32.
86	Herr in rotem Rock und Mantel mit Goldbeſatz. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,50, br. 0,395.
87	Dame in ſeegrünem Kleide. 63 — Halbfig. — h. 0,675, br. 0,505.
88	Dame in braunem, bunt geblümtem Kleide. 63 — Bruſtbild — h. 0,55, br. 0,41.

Dame mit blauem Mantel. 63 — Brustbild — h. 0,30, br. 0,26.	90
Eine Muse in rotem Gewande. Vorrat — Brustbild — h. 0,295, br. 0,245.	91
Mädchen im Strohhut. Vorrat — Brustbild — h. 0,415, br. 0,33.	92
Dame im Hermelin und blauen Schal. Vorrat — Brustbild — h. 0,415, br. 0,33.	93
Eine Muse in hellviolettem Mantel. Vorrat — Brustbild — h. 0,29, br. 0,245.	94
Dame in rotem Mantel. Vorrat — Brustbild — h. 0,285, br. 0,225.	95
Mädchen in grün und rot schillerndem Mantel. Vorrat — Brustbild — h. 0,30, br. 0,26.	96
Dame in blauem Kleid und rosa Mantel. 63 — Brustbild — h. 0,46, br. 0,35.	97
Diana. Vorrat — Brustbild — h. 0,30, br. 0,26.	98
Ein blonder geharnischter Jüngling. Vorrat — Brustbild — h. 0,335, br. 0,265.	99
Dame in hellrotem Gewande. Vorrat — Brustbild — h. 0,32, br. 0,285.	100
Dame mit einem Spiegel. Vorrat — Brustbild — h. 0,47, br. 0,34.	101
Dame im Hermelinmantel. Vorrat — Brustbild — h. 0,45, br. 0,35.	102
Dame in kornblumenblauem Spitzenkleide. Vorrat — Brustbild — h. 0,445, br. 0,365.	103
Diana mit einem Perlendiadem. 63 — Brustbild — h. 0,295, br. 0,26.	104
Schwarzhaarige Dame mit dünner goldener Halskette. 63 — Brustbild — h. 0,295, br. 0.26.	105
Dame in bräunlichem Kleid und blauem Mantel. Vorrat — Brustbild — h. 0,515, br. 0,[illegible]5.	106
Dame im Hermelin über rot-gelbem Kleide. 63 — Brustbild — h. 0,52, br. 0,41.	107
Dame mit dünnem Spitzentuch. Vorrat — Brustbild — h. 0,57, br. 0,445.	108

109 Dame in grauviolettem Spitzenkleid.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,56, br. 0,445.

110 Dame in ſchwarzem Spitzenkleid mit roſa Schleife.
63 — Bruſtbild — h. 0,485, br. 0,40.

111 Herr in rotem, reich gemuſtertem Rock.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,58, br. 0,465.

112 Dame in blauem Mantel mit einer Edelſteinkette.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,41, br. 0,34.

113 Dame in weißem, gelb geblümtem Kleide.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,415, br. 0,33.

114 Herr in bauſchigem, blauem Mantel.
63 — Bruſtbild — h. 0,565, br. 0,465.

115 Dame in blauem Mantel über hellem Kleide.
Vorrat — Halbfig. — h. 0,755, br. 0,64.

116 Dame mit einem Orangeblütenſtrauße.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,575, br. 0,46.

117 Dame in hellgelbem Kleide mit blauen Bändern.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,535, br. 0,425.

118 Sängerin mit dem Notenhefte.
63 — Bruſtbild — h. 0,445, br. 0,335.

119 Dame in blauem Mantel.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,415, br. 0,335.

120 Dame in buntgeblümtem Kleide.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,41, br. 0,325.

121 Türke mit einer Taſſe.
63 — Bruſtbild — h. 0,565, br. 0,44.

122 Ein geharniſchter Krieger in Allongeperücke.
Vorrat — Halbfig. — h. 0,79, br. 0,65.

123 Diana mit dem Halbmond im Perlendiadem.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,30, br. 0,26.

124 Herr in hellgeblümter Weſte und rotem Rock.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,56, br. 0,445.

125 Eine Muſe in rotem Gewande.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,295, br. 0,245.

126 Dame in gelbem Hermelinmantel.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,42 br. 0,315.

127 Mädchen mit dem Papagei.
63 — Bruſtbild — h. 0,335, br. 0,265.

128 Dame in rotgelbem Pelzkleide.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,315, br. 0,25.

Herr in dunkelgelbem Rocke. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,24, br. 0,19.	129
Mädchen in weißem und blauem Gewande. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,30, br. 0,26.	130
Mädchen in violettem Gewande. 63 — Bruſtbild — h. 0,32, br. 0,265.	131
Diana in purpurrotem Gewande. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,30, br. 0,265.	133
Weibliche Studie. Vorrat — Halbfig. — h. 0,235, br. 0,18.	134
Diana in braunem Gewande. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,305, br. 0,265.	135
Dame in weißem Gewande mit rotem Band im Haar. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,215, br. 0,175.	136
Eine Muſe in gelbrotem Gewande. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,29, br. 0,245.	137
Ein Bauernburſche. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,235, br. 0,175.	138
Ein rothaariges Mädchen. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,23, br. 0,175.	139
Diana in blauem Gewande. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,255, br. 0,195.	140
Mädchen mit rotem Band an der Schulter. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,30, br. 0,26.	141
Dame mit Blumen im Mantel. Vorrat — Halbfig. — h. 0,645, br. 0,51.	142
Dame mit einem Papagei auf der Rechten. 63 — Bruſtbild — h. 0,545, br. 0,41.	143
Weiblicher Studienkopf mit offenem Munde. Vorrat — h. 0,215, br. 0,18.	144
Weiblicher Studienkopf mit violettem Gewandſtück im Nacken. Vorrat — h. 0,30, br. 0,26.	146
Herr im Harniſch mit rotem Hermelinmantel. Vorrat — Bruſtbild — b. 0,535, hr. 0,41.	147
Dame in blauem Kleide mit braunem Pelz. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,41, br. 0,315.	149
Knabe in grau und rotem Rocke. 63 — Bruſtbild — h. 0,355, br. 0,285.	150
Herr in gelber Weſte und rotem Rocke. Vorrat — Bruſtbild — h. 0,57, br. 0,445.	151

152 Herr in violettem Mantel.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,57, br. 0,46.

153 Dame in weißem Damaſtkleid und rotem Hermelinmantel.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,45, br. 0,345.

154 Diana in hellem Seidenkleide.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,45, br. 0,34.

155 Dame in blauem Gewande mit einem Blumenſtrauß.
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,44, br. 0,335.

156 Diana in rosarotem Gewande. Bez. auf der Rückſeite: *Roſalba Carriera venetiana fecit anno 1725.*
Vorrat — Bruſtbild — h. 0,405, br. 0,32.

157 Dame in weißem Damaſtkleide.
RS — Bruſtbild — h. 0,52, br. 0,405.

158 Älterer Herr in braunem Rock und gelber Weſte.
63 — Bruſtbild — h. 0,535, br. 0,42.

FRANZÖSISCHE SCHULE

LIOTARD, JEAN-ÉTIENNE. Geb. zu Genf den 22. Dez. 1702, geſt. daſelbſt den 12. Juni 1789. Schüler von Maſſé und Le Moine in Paris.

159 Selbſtbildnis in türkiſcher Tracht.
63 — Bruſtbild — Papier, h. 0,605, br. 0,465 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765 ‹1747 durch den Herzog von Richelieu›.

160 Graf Moritz von Sachſen, Marſchall von Frankreich.
63 — Kniefig. — Pergament, h. 0,64, br. 0,53 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

161 Das Chokoladenmädchen.
63 — Pergament, h. 0,825, br. 0,525 — 1745 durch Algarotti aus Venedig.

162 Des Meiſters Nichte, Mademoiselle Lavergne. Auf der Rückſeite: *Liseuse. En habit de Paisanne Lionnaise, peinte par Liotard de Genève, surnommé le peintre Turc. à Lion 1746.*
63 — Halbfig. — Pergament, h. 0,375, br. 0,305 — Zuerſt im „Catologue" von 1765 ‹1747 durch den Herzog von Richelieu›.

DE LATOUR, MAURICE QUENTIN. Geb. zu St. Quentin den 5. Sept. 1704, geſt. daſelbſt den 17. Febr. 1788. Akademiker zu Paris.

163 Maria Joſepha, Dauphine von Frankreich. Tochter Auguſts III. von Sachſen und Polen, Mutter Ludwigs XVI. von Frankreich.
63 — Halbfig. — Papier, h. 0,605, br. 0,405 — 1750 aus Paris.

164 Graf Moritz von Sachſen, Marſchall von Frankreich.
63 — Halbfig. — Papier, h. 0,595, br. 0,49 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

WAUTERS, EMILE. Geb. zu Brüſſel den 2. Nov. 1846, lebt in Paris. Schüler von J. F. Portaels in Brüſſel, von J. L. Gérôme in Paris.

Selbſtbildnis. Bez.: *Emile Wauters 1887.* 164A

Vorrat — Halbfig. — Papier auf Leinwand, h. 0,505, br. 0,38 — 1887 von der Internationalen Aquarell-Ausſtellung in Dresden.

DEUTSCHE SCHULE

MENGS, ANTON RAPHAEL. Geb. zu Auſſig den 12. März 1728, geſt. zu Rom den 29. Juni 1779. Siehe S. 220.

Bildnis ſeines Vaters Ismael Mengs. 1744 gemalt. 165

63 — Bruſtbild — Papier, h. 0,555, br. 0,425 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

Selbſtbildnis in blauem Mantel. 1744 gemalt. 166

63 — Bruſtbild — Papier, h. 0,555, br. 0,405 — A. G.-W. III, 30 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

Selbſtbildnis in rotem Mantel. 1744 gemalt. 167

63 — Bruſtbild — Papier, h. 0,55, br. 0,42 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

Bildnis der Gattin des Hofmalers Alexander Thiele. 1745 gemalt. 168

63 — Bruſtbild — Pergament, h. 0,495, br. 0,385 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

Bildnis des Herrn von Hoffmann, des Gatten der Paſtellmalerin Felicitas Sartori. 1745 gemalt. 169

63 — Bruſtbild — Papier, h. 0,54, br. 0,43 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

Bildnis der Sängerin Caterina Regina Mingotti. 1745 gemalt. 170

63 — Bruſtbild — Papier, h. 0,555, br. 0,425 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

Bildnis des Sängers Domenico Annibali. 1745 gemalt. 171

63 — Bruſtbild — Papier, h. 0,55, br. 0,42 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

Der Oberhofmaler Louis de Silveſtre. 172

63 — Bruſtbild — Papier, h. 0,625, br. 0,505 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

König Auguſt III. 1745 gemalt. 173

63 — Bruſtbild — Papier, h. 0,555, br. 0,42 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

Kurfürſt Friedrich Chriſtian von Sachſen. 1751 gemalt. Gegenſtück zu Nr. 175. 174

63 — Bruſtbild — Papier, h. 0,555, br. 0,445 — Wie das Gegenſtück Nr. 174 zuerſt im „Catalogue" von 1765.

Kurfürſtin Maria Antonia, Gemahlin des vorigen. 1751 gemalt. 175

63 — Bruſtbild — Papier, h. 0,555, br. 0,445 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

Friedrich Auguſt der Gerechte als Kind auf einem Purpurkiſſen. 1751 gemalt. 176

Vorrat — Papier, h. 0,635, br. 0,755 — Zuerſt im Katalog von 1812.

Amor, den Pfeil ſchleifend. 177

63 — Halbfig. — Papier, h. 0,415, br. 0,355 — A. G.-W. III, 14 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

MARON, THERESIA CONCORDIA, geb. MENGS. Getauft zu Auſſig den 1. Okt. 1725, geſt. zu Rom 1806. Tochter und Schülerin des Ismael Mengs, Gattin des Malers Anton Maron (1733 bis 1808) in Rom.

178 Selbſtbildnis. Gegenſtück zu Nr. 179.
63 — Bruſtbild — Papier, h. 0,415, br. 0,33 — Zuerſt im „Catalogue" von 1765.

179 Die Schweſter der Künſtlerin, Julia Mengs.
63 — Bruſtbild — Papier, h. 0,42, br. 0,34 — Wie das Gegenſtück Nr. 178 zuerſt im „Catalogue" von 1765.

SCHMIDT, JOHANN HEINRICH. Geb. zu Hildburghauſen den 10. Febr. 1749, geſt. zu Dresden den 28. Okt. 1829. Schüler ſeines Vaters, in Paris weitergebildet. Seit 1775 Hofmaler und Mitglied der Akademie in Dresden.

180 Prinzeſſin Auguſta von Sachſen als Kind. Bez.: *H. Schmid f. 1783.*
Vorrat — Papier, h. 0,625, br. 0,65 — Zuerſt im Katalog von 1812.

180A Prinz Maximilian von Sachſen.
69 (Miniaturenfach) — Bruſtbild — Papier, h. 0,265, br. 0,21 — 1904 von den Erben des Galeriekuſtos a. D. Theodor Schmidt, eines Enkels des Malers.

CAFFE, DANIEL. Geb. zu Küſtrin den 21. Juli 1756, geſt. zu Leipzig den 16. Jan. 1815. Schüler des Hofmalers Joh. Heinr. Schmidt und Caſanovas in Dresden.

181 Der Zeichenlehrer Julius Athanaſius Dietz in grüner Kappe.
65 — Bruſtbild — Papier, h. 0,48, br. 0,38 — 1855 als Geſchenk des Herrn J. Chr. Richter.

182 Bildnis der Frau Caroline Riquet, geb. Lötze (1778 bis 1846).
66 — Kniefig. — Papier, h. 0,93, br. 0,70 — 1887 als Vermächtnis des Fräulein D. M. Beier in Niederlößnitz.

182A Bildnis eines Herrn.
Vorrat — Halbfig. — Pergament, h. 0,75, br. 0,57 — 1890 als Vermächtnis des Herrn F. A. Dümbte.

WELLER, DAVID FRIEDRICH. Geb. zu Kirchberg den 6. Juli 1759, geſt. zu Dresden den 21. April 1789. Schüler der Meißener Porzellanmanufaktur.

183 Ein umſtürzender Frucht- und Blumenkorb.
Vorrat — Deckfarben auf Papier, h. 0,94, br. 0,745 — Zuerſt im Katalog von 1812.

ROBERT, FELICITAS, geb. TASSAERT. Lebte in der erſten Hälfte des XIX. Jahrhunderts als Gattin des Juſtizkommiſſars Robert in Berlin.

184 Marias Beſuch bei Eliſabeth. Nach Rubens.
Vorrat — Papier, h. 0,585, br. 0,475 — Zuerſt im Katalog von 1835.

185 Die alte Köchin.
Vorrat — Papier, h. 0,725, br. 0,745 — Zuerſt im Katalog von 1835.

II

MINIATUREN

DIE MINIATUREN SIND IN DEN KABINETTEN 65
UND 69 ‹ÖSTLICHES ERDGESCHOSS› AUFGESTELLT
FALLS NICHTS ANDERES BEMERKT IST, SIND
SIE IN DECKFARBEN ‹GOUACHE› GEMALT

ALTE KURFÜRSTLICHE SAMMLUNG

Um 1763, wahrscheinlich durch den Kurfürsten Friedrich Christian (regierte vom 5. Okt. bis 17. Dez. 1763) zur Galerie.

RAMELLI, FELICE. Geb. zu Asti 1666, gest. zu Rom 1740. Schüler des Dion. Rho.

1 Eine Dame im Federhute.
65 — Brustbild — Elfenbein, oval, h. 0,103, br. 0,077.

CARRIERA, ROSALBA. Geb. zu Venedig 1675, gest. daselbst 1757. Siehe S. 290.

2 Maria mit dem Kind und Johannes.
Vorrat — Kniefig. — Elfenbein, oval, h. 0,138, br. 0,111.

3 Apollo und Daphne.
65 — Kniefig. — Elfenbein, oval, h. 0,109, br. 0,089.

4 Venus und Amor.
Vorrat — Kniefig. — Elfenbein, oval, h. 0,09, br. 0,071.

5 Friedrich Christian von Sachsen als Kurprinz.
65 — Halbfig. — Elfenbein, oval, h. 0,109, br. 0,089.

6 Ludwig XIV. von Frankreich.
65 — Brustbild — Elfenbein, oval, h. 0,096, br. 0,074.

7 Herr in geblümtem Schlafrocke.
65 — Brustbild — Elfenbein, oval, h. 0,083, br. 0,067.

8 Dame mit einem Kaninchen.
65 — Halbfig. — Elfenbein, oval, h. 0,084, br. 0,063.

9 Dame mit Amor. Auf einem Buche: *Escoie d'amour.*
65 — Kniefig. — Elfenbein, oval, h. 0,084, br. 0,065.

10 Dame mit einem Hündchen auf dem Schoße.
65 — Halbfig. — Elfenbein, oval, h. 0,087, br. 0,065.

11 Dame mit einem Spiegel in der Hand.
65 — Brustbild — Elfenbein, oval, h. 0,077, br. 0,057.

12 Herr in blauem Rocke.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein, oval, h. 0,079, br. 0,061.

13 Venezianische Fruchtverkäuferin.
Vorrat — Kniefig. — Elfenbein, oval, h. 0,106, br. 0,079.

14 Dame am Frühstückstische.
65 — Kniefig. — Elfenbein, oval, h. 0,083, br. 0,062.

Dame mit einem Vögelchen auf der Hand. 15
Vorrat — Halbfig. — Elfenbein, oval, h. 0,07, br. 0,052.

Dame am Klavier. 16
Vorrat — Halbfig. — Elfenbein, oval, h. 0,093, br. 0,072.

Herrenbesuch bei der Toilette. 17
Vorrat — Kniefig. — Elfenbein, oval, h. 0,059, br. 0,078.

Dame als Diana. 18
Vorrat — Halbfig. — Elfenbein, oval, h. 0,079, br. 0,06.

HOFFMANN, FELICITAS, geb. SARTORI. Schülerin der Rosalba Carriera zu Venedig, gest. in Dresden, wo sie verheiratet war, um 1760.

Selbstbildnis im blauen Mantel. Bez. auf der Rückseite: *Felicità Hoffmann natta Sartori in ettà di 27 anni e dipinta dalla stessa.* 19
65 — Halbfig. — Pergament, h. 0,116, br. 0,093.

Selbstbildnis in türkischem Anzug. Auf der Rückseite bez.: *Felicità Hoffmann Natta Sartori fecit.* 20
65 — Halbfig. — Pergament, h. 0,131, br. 0,101.

Die Sängerin Faustina Hasse, geb. Bordoni. Gegenstück zu Nr. 22. 21
65 — Halbfig. — Pergament, h. 0,113, br. 0,088.

Kapellmeister Johann Adolf Hasse, der Gatte der vorigen (gest. 1783). 22
65 — Halbfig. — Pergament, h. 0,113, br. 0,09.

Der segnende Heiland. Kopie nach Rosalba Carriera. Gegenstück zu Nr. 24. 23
Vorrat — Halbfig. — Pergament, h. 0,104, br. 0,084.

Die Jungfrau Maria. Kopie nach Rosalba Carriera. 24
Vorrat — Halbfig. — Pergament, h. 0,103, br. 0,084.

Der Winter. Bez. auf der Rückseite: *Felicita Hoffmann Natta Sartori Fecit.* 25
65 — Halbfig. — Pergament, h. 0,115, br. 0,096.

Dame als Flora. Bez.: *Felicita Hoffmann Fecit.* Kopie nach Rosalba Carrieras Pastell (oben Nr. 89). 26
65 — Kniefig. — Pergament, h. 0,124, br. 0,097.

Der Frühling. Bez.: *Felicita Hoffmann Natta Sartori Fecit.* Kopie nach Rosalba Carriera. Gegenstück zu den drei folgenden. 27
Vorrat — Bruftbild — Pergament, h. 0,093, br. 0,068.

Der Sommer. Bez.: *Felicita Hoffmann Natta Sartori Fecit.* Wie die Gegenstücke Nr. 27, 29 und 30 Kopie nach Rosalba Carriera. 28
Vorrat — Bruftbild — Pergament, h. 0,093, br. 0,067.

29 Der Herbst. Bez.: *Felicità Hoffmann Natta Sartori Fecit.* Wie die Gegenstücke Nr. 27, 28 und 30 Kopie nach Rosalba Carriera.
Vorrat — Brustbild — Pergament / h. 0,093, br. 0,067.

30 Der Winter. Bez.: *Felicita Hoffmann Natta Sartori Fecit.* Wie die Gegenstücke Nr. 27, 28 und 29 Kopie nach Rosalba Carriera.
Vorrat — Brustbild — Pergament / h. 0,093, br. 0,068.

31 Diana mit dem Windhunde. Kopie nach Rosalba Carriera.
Vorrat — Kniefig. — Papier / h. 0,123, br. 0,093.

32 Kopie nach Correggios Madonna mit dem hl. Georg (Nr. 153 unserer Galerie).
Vorrat — Pergament / h. 0,321, br. 0,225.

33 Kopie nach Nik. Knupfers Familienbild (Nr. 1258).
Vorrat — Pergament / h. 0,177, br. 0,231.

34 Venus mit zwei Liebesgöttern. Nach Pietro Liberi.
Vorrat — Kniefig. — Papier / h. 0,100, br 0,081.

35 Kopie nach Carlo Cignanis „Joseph und Potiphars Weib" (Nr. 387).
Vorrat — Halbfig. — Papier / h. 0,18, br. 0,18.

36 Kopie nach Langhettis Gemälde „Apollo und Marsyas" (Nr. 663).
Vorrat — Pergament / h. 0,253, br. 0,304

37 Kopie nach Rubens' Gemälde „Merkur und Argus" (Nr. 962 C).
Vorrat — Pergament / h. 0,172, br. 0,23.

MYTENS (MEYTENS), MARTIN VON. Geb. zu Stockholm den 24. Juli 1695, gest. als Akademiedirektor zu Wien den 23. März 1770. Schüler seines Vaters P. M. Mytens in Stockholm.

38 Maria, das Kind anbetend. Nach Guido Reni.
Vorrat — Kniefig. — Pergament / oval / h. 0,124, br. 0,149.

MENGS, ISMAEL. Geb. zu Kopenhagen um 1688, gest. zu Dresden den 26. Dez. 1764. Vater des Anton Raphael Mengs. Hofmaler in Dresden.

39 Maria als Schmerzensmutter.
Vorrat — Kniefig. — Email auf Porzellan / oval / h. 0,132, br. 0,107.

40 Maria Magdalena.
Vorrat — Kniefig. — Email auf Kupfer / oval / h. 0,163, br. 0,137.

41 Zwei Darstellungen: Die Verkündigung.
Vorrat — Halbfig. — Email auf Porzellan / oval / jede Darstellung h. 0,105, br. 0,135.

42 Christus als Weltheiland.
Vorrat — Kniefig. — Elfenbein / h. 0,113, br. 0,088.



Pastell 161 *Jean=Etienne Liotard*



Pastell 177 *Anton Raphael Mengs*

Der Apoſtel Bartholomäus. Vorrat — Halbfig. — Elfenbein / h. 0,113, br. 0,089.	43
Der Apoſtel Matthäus. Vorrat — Kniefig. — Elfenbein / h. 0,113, br. 0,09.	44
Der Apoſtel Jacobus d. Ä. Vorrat — Kniefig. — Elfenbein / h. 0,114, br. 0,089.	45
Der Apoſtel Thomas. Vorrat — Kniefig. — Elfenbein / h. 0,114, br. 0,089.	46
Der Apoſtel Philippus. Vorrat — Kniefig. — Pergament auf Blech / h. 0,114, br. 0,092.	47
Der Apoſtel Matthias. Vorrat — Halbfig. — Elfenbein / h. 0,108, br. 0,084	48
Der Apoſtel Judas Thaddäus. 65 — Halbfig. — Elfenbein / h. 0,114, br. 0,089.	49
Der Apoſtel Simon. Vorrat — Halbfig. — Elfenbein / h. 0,114, br. 0,089.	50
Der Apoſtel Petrus. Vorrat — Kniefig. — Elfenbein / h. 0,113, br. 0,089.	51
Der Apoſtel Andreas. 65 — Kniefig. — Elfenbein / h. 0,114, br. 0,089.	52
Der Apoſtel Johannes. Vorrat — Kniefig. — Elfenbein / h. 0,113, br. 0,089.	53
Der Apoſtel Jacobus d. J. Vorrat — Kniefig. — Elfenbein / h. 0,114, br. 0,089.	54
Diogenes mit der Laterne. Vorrat — Kniefig. — Elfenbein / h. 0,109, br. 0,085.	55
Auguſt der Starke. 65 — Bruſtbild — Email auf Kupfer / h. 0,034, br. 0,029.	56
Eine Dame mit ihrem Sohne. 65 — Kniefig. — Elfenbein / oval / h. 0,123, br. 0,091.	57
MENGS, ANTON RAPHAEL. Geb. zu Auſſig 1728 / geſt. zu Rom 1779. Sohn und Schüler des Ismael Mengs. Siehe S. 220.	
Auguſt III. von Sachſen und Polen. 65 — Bruſtbild — Pergament auf Blech / oval / h. 0,099, br. 0,08.	58
Maria mit dem Kind und Johannes. Vorrat — Kniefig. — Pergament auf Holz / oval / h. 0,167, br. 0,138.	59
Die hl. Magdalena. Vorrat — Kniefig. — Pergament auf Holz / h. 0,185, br. 0,142.	60

61 Kopie nach Raffaels heiliger Familie im Museum zu Neapel.
65 — Pergament, h. 0,228, br. 0,185.

62 Kopie nach Raffaels „Madonna della Sedia" im Palazzo Pitti zu Florenz.
Vorrat — Kniefig. — Pergament auf Holz, oval, h. 0,163, br. 0,138.

MARON, THERESIA CONCORDIA, geb. MENGS. Geb. 1725, gest. in Rom 1806. Tochter und Schülerin des Ismael Mengs. Siehe S. 300.

63 Kopie nach Correggios „Tag" in der Pinakothek zu Parma.
Vorrat — Papier auf Kupferplatte, h. 0,247, br. 0,183.

64 Kopie nach Correggios „Nacht" in unserer Galerie (Nr. 152).
Vorrat — Papier auf Kupferplatte, h. 0,247, br. 0,184.

UNBEKANNTE MEISTER DES XVIII. JAHRHUNDERTS.

65 Maria mit dem Kind und Johannes.
Vorrat — Kniefig. — Elfenbein, h. 0,198, br. 0,144.

66 Der hl. Franziskus. Angeblich von der Hand des sächsischen Hofmalers J. M. Henrici.
65 — Email auf Porzellan, rund, Durchmesser 0,141.

67 Portia, die Gattin des Brutus, glühende Kohlen verschlingend.
Vorrat — Pergament auf Holz, h. 0,206, br. 0,171.

68 Galileo Galilei.
Vorrat — Kniefig. — Elfenbein, h. 0,133, br. 0,109.

69 Ein Flötenbläser.
65 — Halbfig. — Elfenbein, h. 0,132, br. 0,10.

70 Der Feldherr Belisar.
65 — Kniefig. — Elfenbein, h. 0,126, br. 0,096.

71 Ludwig, Dauphin von Frankreich.
65 — Halbfig. — Pergament, h. 0,059, br. 0,078.

72 Die Sängerin Maria Antonia Laurenti, gen. Coralli.
65 — Halbfig. — Elfenbein, h. 0,114, br. 0,089.

73 Ein rotgekleideter Pole.
65 — Halbfig. — Pergament, h. 0,093, br. 0,074.

74 Eine Alte mit breitem Hute. Angeblich nach Rembrandt.
Vorrat — Halbfig. — Elfenbein, h. 0,086, br. 0,066.

75 Galante Szene im Park. Mit Nr. 76 zu einer nicht mehr vorhandenen Folge von 16 Darstellungen gehörig.
65 — Pergament, h. 0,045, br. 0,065.

76 Tanz im Freien.
65 — Pergament, h. 0,042, br. 0,064.

SAMMLUNG VON RÖMER

1857 von Herrn Rittergutsbeſitzer Rudolf von Römer geſchenkt.

DINGLINGER, SOPHIE FRIEDERIKE. Geb. zu Dresden 1736, geſt. daſelbſt den 10. März 1791. Schülerin Oeſers in Leipzig.

Bildnis des Großvaters der Künſtlerin, des Hofjuweliers Auguſts des Starken und Auguſts III., Johann Melchior Dinglinger (1664 bis 1731). 77
Vorrat — Halbfig. — Papier, h. 0,117, br. 0,096.

Bildnis des Vaters der Künſtlerin, des Hofjuweliers Johann Friedrich Dinglinger (1702 bis 1767). 78
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,054, br. 0,041.

Die Mutter der Künſtlerin, die Gattin des vorigen. 79
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,054, br. 0,041.

Die Tante der Künſtlerin, Charlotte Dinglinger. 80
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,042, br. 0,033.

Selbſtbildnis. 81
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,036, br. 0,03.

Bildnis der Anna Poppe, geb. Dinglinger, Tante der Künſtlerin. 82
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,038, br. 0,032.

Bildnis des Franz Poppe, Gatten der vorigen. 83
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,047, br. 0,039.

SAMMLUNG PREUSS

1843 von Herrn Geheimrat Friedrich Preuß geſchenkt. 49 ovale Bruſtbilder berühmter Herrſcher, nach meiſt bekannten Originalgemälden älterer und neuerer Meiſter, von verſchiedenen Künſtlern kopiert, ein großer Teil von Ernſt Chriſtian WESER (geb. zu Dresden den 12. Nov. 1783, geſt. daſelbſt den 23. Dez. 1860, königl. ſächſ. Oberſteuer-examinator und als Maler Dilettant).

Papſt Julius II. Nach Raffael (Palazzo Pitti, Florenz). 84
Vorrat — Elfenbein, h. 0,068, br. 0,06.

Papſt Clemens XIV. Nach dem Bildnis auf einer römiſchen Tabaksdoſe. 85
Vorrat — Elfenbein, h. 0,077, br. 0,06.

Papſt Leo X. Nach Raffael (Palazzo Pitti, Florenz). 86
Vorrat — Elfenbein, h. 0,077, br. 0,06.

Papſt Pius VII. Nach Wicar (Paris). 87
Vorrat — Elfenbein, h. 0,075, br. 0,055.

Kaiſer Rudolf von Habsburg. Nach einem Bild im Germ. Muſeum zu Nürnberg. Monogramm: *OG.* 88
Vorrat — Elfenbein, h. 0,077, br. 0,06.

89	Kaiſer Sigismund. Nach Dürer (Germ. Muſeum, Nürnberg). Monogramm: *GK*. Vorrat — Elfenbein / h. 0,077, br. 0,063.
90	Kaiſer Maximilian. Nach einem Bild im Germ. Muſeum, Nürnberg. Monogramm: *AD* und *HK*. Vorrat — Elfenbein / h. 0,077, br. 0,059.
91	Kaiſer Karl V. Nach Tizian (Kaiſerl. Galerie, Wien). Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,056.
92	König Heinrich IV. von Frankreich. Nach F. Pourbus d. J. (Louvre). Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,056.
93	König Guſtav Adolf I. von Schweden. Nach A. van Dyck (München, Pinakothek). Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,056.
94	König Johann Sobiesky von Polen. Nach einem Bild im Schloß zu München. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,057.
95	König Wilhelm III. von England. Angeblich nach einem Original Phil. van Dycks in Dresden. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,057
96	König Heinrich VIII. von England. Nach der Kopie nach Hans Holbein (Dresden, Galerie Nr. 1894). Vorrat — Elfenbein / h. 0,077, br. 0,055.
97	König Chriſtian II. von Dänemark. Nach einem Bild im Germ. Muſeum, Nürnberg. Vorrat — Elfenbein / h. 0,077, br. 0,062.
98	König Franz I. von Frankreich. Frei nach Tizian (Louvre). Vorrat — Elfenbein / h. 0,077, br. 0,06.
99	König Guſtav Waſa von Schweden. Nach einem Bild im Muſeum zu Stockholm. Vorrat — Elfenbein / h. 0,077, br. 0,06.
100	Zar Peter der Große von Rußland. Angeblich nach einem Original in der Dresdener Galerie. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,057.
101	König Ludwig XIV. von Frankreich. Nach Petitot. Vorrat — Elfenbein / h. 0,076, br. 0,056.
102	König Karl XII. von Schweden. Angeblich nach einem Original in der Dresdener Galerie. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,056.
103	Auguſt der Starke von Sachſen und Polen. Original unbekannt. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,057.

Kaiſer Joſef II. Nach Joſ. Hickel (Wien). Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,056.	104
König Friedrich II. (der Große) von Preußen. Original in der Hofburg zu Wien. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,055.	105
König Georg III. von England. Nach einer Tabaksdoſe. Vorrat — Elfenbein / h. 0,074, br. 0,056.	106
König Ferdinand IV. von Neapel. Nach einer Tabaksdoſe. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,054.	107
König Karl XIII. von Schweden. Nach einer Tabaksdoſe. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,056.	108
Angeblich Königin Caterina Cornaro von Cypern. Nach dem Pordenone zugeſchriebenen Bildnis (Dresden, Galerie Nr. 199 A). Vorrat — Elfenbein / h. 0,077, br. 0,059.	109
Königin Maria Stuart von Schottland. Nach unbekanntem Originale. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,056.	110
Königin Chriſtine von Schweden. Angeblich nach J. G. Beck. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,057.	111
Kaiſerin Maria Thereſia von Öſterreich. Nach Joſ. Hickel (Wien). Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,056.	112
Zarin Katharina II. von Rußland. Nach J. B. Lampi (Wien). Vorrat — Elfenbein / h. 0,074, br. 0,055.	113
König Friedrich VI. von Dänemark. Nach einer Tabaksdoſe. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,056.	114
König Friedrich Wilhelm III. von Preußen. Nach einer Tabaksdoſe. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,056.	115
König Maximilian Joſef von Bayern. Nach Joh. Fr. Stieler (München). Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,057.	116
König Friedrich Auguſt der Gerechte von Sachſen. Nach A. Graff (Dresden, Galerie Nr. 2165). Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,057.	117
König Friedrich von Württemberg. Original in Stuttgart. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,056.	118
König Karl I. von England. Frei nach einem Originale Ant. van Dycks. Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,055.	119
König Ludwig XVI. von Frankreich. Nach L. Sciardi (Paris). Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,055.	120
König Guſtav Adolf II. von Schweden. Nach J. B. Lampi (Wien). Vorrat — Elfenbein / h. 0,075, br. 0,055.	121

122 König Karl IV. von Spanien. Angeblich nach Goya.
Vorrat — Elfenbein, h. 0,075, br. 0,057.

123 König Victor Emanuel von Sardinien. Nach einer Tabaksdose.
Vorrat — Elfenbein, h. 0,075, br. 0,056.

124 Kaiser Karl der Große. Nach Dürer (Germ. Museum, Nürnberg).
Vorrat — Elfenbein, h. 0,075, br. 0,055.

125 Oliver Cromwell, Protektor von England. Nach Andreas Möllers Kopie (Dresden, Galerie Nr. 2062) nach Robert Walkers Original (London).
Vorrat — Elfenbein, h. 0,077, br. 0,059.

126 König Christoph von Haiti. Nach einem englischen Kupferstiche.
Vorrat — Elfenbein, h. 0,077, br. 0,06.

127 Kaiser Napoleon I. von Frankreich. Nach Isabey.
Vorrat — Elfenbein, h. 0,074, br. 0,056.

128 Kaiser Alexander I. von Rußland. Nach St. Aubin (Paris).
Vorrat — Elfenbein, h. 0,075, br. 0,055.

129 Kaiser Franz I. von Österreich. Nach einem Original in München.
Vorrat — Elfenbein, h. 0,076, br. 0,056.

130 Sultan Mohamet II. Nach einem in Konstantinopel angefertigten Originale.
Vorrat — Elfenbein, h. 0,077, br. 0,059.

131 König Ludwig XIII. von Frankreich. Nach Gérard (Paris).
Vorrat — Elfenbein, h. 0,077, br. 0,06.

132 König Ferdinand VII. von Spanien. Nach einer Tabaksdose.
Vorrat — Elfenbein, h. 0,075, br. 0,057.

SAMMLUNG VON REITZENSTEIN

1858 als Vermächtnis des Oberhofmarschalls Carl Leopold Christoph von Reitzenstein.

AUGUSTIN, JEAN-BAPTISTE-JACQUES. Geb. zu St. Dié den 15. Aug. 1759, gest. zu Paris den 13. April 1832.

133 Kaiser Napoleon I. Bez.: *Augustin.* Die Miniatur bildete mit der folgenden (Nr. 134) die Deckel eines Notizbuches, das Napoleon I. der Königin Amalie von Sachsen verehrte.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein, h. 0,063, br. 0,044.

134 Jerôme, König von Westfalen. Bez.: *Augustin.*
Vorrat — Brustbild — Elfenbein, h. 0,064, br. 0,044.

ISABEY, JEAN-BAPTISTE. Geb. zu Nancy den 11. April 1767; geſt. zu Paris 1855.
Jerôme, König von Westfalen. Bez.: *Iſabey.* 135
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,058, br. 0,037.

WALCH, JOHANN. Geb. zu Kempten 1757; geſt. zu Augsburg 1816.
Erzherzog Karl von Öſterreich. Bez.: *Walch 1799.* 136
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, rund, Durchmeſſer 0,073.

GÜNTHER. Chr. Auguſt Günther (geb. zu Pirna 1760, geſt. zu Dresden 1824) oder wahrſcheinlicher Joh. Georg Günther (geb. 1766 zu Altmannnſtein in Bayern, geſt. zu Augsburg 1822).
Erzherzog Karl von Öſterreich. Bez.: *Günther 1793.* 137
Vorrat — Bruſtbild — Öl auf Glas, oval, h. 0,086, br. 0,066.

Feldmarſchall Graf Laudon. Bez.: *Günther 17 . . .* 138
Vorrat — Bruſtbild — Öl auf Glas, oben rund, h. 0,101, br. 0,088.

FIORINO, JEREMIAS ALEXANDER. Geb. zu Kaſſel den 19. April 1793, geſt. zu Dresden den 24. Juni 1847. Siehe S. 315.
Prinz Maximilian von Sachſen. Bez.: *Fiorino p.* 139
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,035, br. 0,022.

OPPERMANN, C. Lebensnachrichten unbekannt.
Kaiſer Alexander I. von Rußland. Bez.: *J (?) C. Oppermann 1809.* 140
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,056, br. 0,043.

WINBERG, M. Lebensnachrichten unbekannt.
Kaiſer Alexander II. von Rußland. Bez.: *M. Winberg.* 141
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,044, br. 0,03.

UNBEKANNTE MEISTER.
Carl Leopold Chriſtoph von Reitzenſtein, Rittmeiſter im Kurſächſiſchen Küraſſier-Regiment von Brenkenhoff. 142
Vorrat — Halbfig. — Ölmalerei auf Leinwand, h. 0,253, br. 0,215.

Prinzeſſin Marianne von Sachſen. 143
69 — Bruſtbild — Ölmalerei auf Kupfer, h. 0,10, br. 0,08.

Prinz Albrecht von Sachſen-Teſchen. Gegenſtück zu Nr. 145. 144
Vorrat — Halbfig. — Elfenbein, oval, h. 0,073, br. 0,058.

Erzherzogin Chriſtine von Öſterreich, die Gemahlin des vorigen. 145
Vorrat — Halbfig. — Elfenbein, oval, h. 0,071, br. 0,057.

146 Gräfin Corvin-Krasinska.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,05, br. 0,041.

147 Königin Maria Leczinska von Frankreich.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,036, br. 0,03.

148 Kurfürstin Elisabeth von der Pfalz.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,062, br. 0,051.

149 Oberlandfischmeister von Wolfersdorff.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,052, br. 0,042.

150 Antonie, Gräfin von Hrzan und Harras, geb. Colonna.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,049, br. 0,037.

151 Antonie, Gräfin von Hrzan und Harras, geb. Colonna.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,061, br. 0,048.

152 König Max I. von Bayern.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,045, br. 0,032.

153 König Friedrich August der Gerechte von Sachsen.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,052, br. 0,033.

154 König Ferdinand VII. von Spanien.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,057, br. 0,032.

155 König Ludwig I. von Bayern.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,057, br. 0,033.

156 Königin Amalie von Sachsen.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,047, br. 0,037.

157 Herzogin Amalie von Zweibrücken.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,052, br. 0,041.

158 Prinzessin Marianne von Sachsen.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,072, br. 0,058.

159 Prinz Clemens von Sachsen, Kurfürst von Trier.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,078, br. 0,066.

160 Kurfürstin Maria Antonie von Sachsen.
Vorrat — Halbfig. — Elfenbein / oval / h. 0,06, br. 0,05.

161 Kaiser Nikolaus von Rußland.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,041, br. 0,035.

162 Kaiserin Alexandra Feodorowna von Rußland.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,041, br. 0,028.

163 König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen.
Vorrat — Brustbild — Elfenbein / oval / h. 0,04, br. 0,032.

Prinzeſſin Eliſabeth von Sachſen. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein / oval / h. 0,05, br. 0,04.	164
Prinzeſſin Eliſabeth von Sachſen. Vorrat — Halbfig. — Pergament / h. 0,045, br. 0,064.	165
Eine Dame in hellroter Pelzjacke. Vorrat — Halbfig. — Elfenbein / oval / h. 0,063, br. 0,051.	166
Kurfürſt Maximilian Joſef von Bayern. Vorrat — Bruſtbild — Pergament / oval / h. 0,018, br. 0,015.	167
Herzog Carl von Pfalz-Zweibrücken. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein / oval / h. 0,029, br. 0,023.	168
Baron von Ferſen, ſchwediſcher Oberkammerherr. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein / oval / h. 0,017, br. 0,014.	169
Kurfürſtin Eliſabeth von der Pfalz. Vorrat — Bruſtbild — Pergament / oval / h. 0,029, br. 0,023.	170
Dame mit blauem Band im Haar. Vorrat — Bruſtbild — Pergament / oval / h. 0,018, br. 0,016.	171
König Auguſt III. von Polen, Kurfürſt von Sachſen. Gegenſtück zu Nr. 173. Vorrat — Halbfig. — Pergament / oben rund / h. 0,044, br. 0,062.	172
Kurfürſtin Maria Anna von Bayern. Vorrat — Halbfig. — Pergament / oben rund / h. 0,047, br. 0,062.	173
Kurfürſtin Maria Antonie von Sachſen. Vorrat — Halbfig. — Elfenbein, oval / h. 0,043, br. 0,054.	174
Dame in hellrotem Kleid. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein / oval / h. 0,04, br. 0,03.	175
Prinzeſſin Eliſabeth von Sachſen. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein / oval / h. 0,026, br. 0,02.	176
Prinzeſſin Chriſtine von Sachſen, Äbtiſſin von Remiremont. Vorrat — Bruſtbild — Pergament / oval / h. 0,037, br. 0,031.	177
Kurfürſt Carl Theodor von Bayern. Gegenſtück zu Nr. 179. Vorrat — Bruſtbild — Email auf Kupfer / oval / h. 0,031, br. 0,026.	178
Kurfürſtin Eliſabeth von Bayern. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein / oval / h. 0,031, br. 0,026.	179
König Friedrich Auguſt der Gerechte von Sachſen. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein / oval / h. 0,042, br. 0,032.	180
König Friedrich Auguſt der Gerechte von Sachſen. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein / oval / h. 0,030, br. 0,023.	181

182	Kurfürſt Maximilian Joſef von Bayern. Vorrat — Bruſtbild — Pergament; h. 0,026, br. 0,032.
183	Prinz Albrecht von Sachſen-Teſchen. Gegenſtück zu Nr. 184. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein; oval; h. 0,065, br. 0,046.
184	Erzherzogin Chriſtine von Öſterreich, Gemahlin des vorigen. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein; oval; h. 0,067, br. 0,046.
185	König Auguſt der Starke. Vorrat — Bruſtbild — Email auf Kupfer; oval; h. 0,029, br. 0,023.
186	König Friedrich Auguſt der Gerechte von Sachſen. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein; oval; h. 0,041, br. 0,032.
187	Prinzeſſin Marianne von Sachſen. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein; oval; h. 0,038, br. 0,033.
188	Kurfürſt Maximilian Joſef von Bayern. Vorrat — Halbfig. — Pergament; h. 0,040, br. 0,055.
189	Maria von Toskana und Friedrich Auguſt von Sachſen als Kinder. Vorrat — Kniefig. — Elfenbein; rund; Durchmeſſer 0,064.
190	König Auguſt III. von Sachſen und Polen. Vorrat — Bruſtbild — Pergament; oval; h. 0,024, br. 0,019.
191	Kurfürſtin Marie Anna von Bayern. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein; achteckig; h. 0,031, br. 0,019.
192	Kurfürſt Friedrich Chriſtian von Sachſen. Vorrat — Bruſtbild — Pergament; oval; h. 0,026, br. 0,019.
193	Prinz Maximilian von Sachſen. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein; achteckig; h. 0,029, br. 0,017.
194	Kurfürſtin Maria Antonie von Sachſen. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein; oval; h. 0,023, br. 0,019.
195	Prinzeſſin Caroline von Parma, Gemahlin des Prinzen Maximilian von Sachſen. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein; oval; h. 0,055, br. 0,046.
196	König Maximilian I. von Bayern. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein; oval; h. 0,048, br. 0,029.
197	Herzogin Chriſtine von Sachſen-Teſchen. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein; oval; h. 0,047, br. 0,037.
198	König Maximilian I. von Bayern. Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein; oval; h. 0,069, br. 0,059.

SAMMLUNG GRAHL

Sieben auf Elfenbein gemalte Bildniſſe, 1891 von der Witwe des Künſtlers, Frau Eliſabeth Grahl, geſchenkt. Miniaturenfach Kab. 69.

GRAHL, AUGUST. Geb. in Mecklenburg den 26. Mai 1791, geſt. zu Dresden den 13. Juni 1868. Schüler der Berliner Akademie. Seit 1835 in Dresden.

Bildnis des Tonſetzers Sigismund Neukomm (1778 bis 1858). Bez.: *A. Grahl, Roma 1826.* 198A

Bruſtbild — Elfenbein, h. 0,145, br. 0,115.

Bildnis des Bildhauers Bertel Thorvaldſen (1770—1844). Bez.: *A. Grahl. Roma 1830.* 198B

Bruſtbild — Elfenbein, h. 0,26, br. 0,195.

Bildnis der Kronprinzeſſin Eliſabeth von Preußen. 1831 gemalt. 198C

Halbfig. — Elfenbein, h. 0,19, br. 0,145.

Bildnis der Gemahlin des Kaiſers Nikolaus von Rußland. 198D

Bruſtbild — Elfenbein, rund, h. 0,04, br. 0,04.

Bildnis der Mrs. Waddington, der Schwiegermutter v. Bunſens, des damaligen preußiſchen Geſandten in Rom. 1831 gemalt. 198E

Bruſtbild — Elfenbein, h. 0,165, br. 0,14.

Bildnis des Königsberger Arztes Dr. Motherby. Um 1832. 198F

Bruſtbild — Elfenbein, h. 0,15, br. 0,11.

Bildnis der Gräfin Potozka. 1836 in Dresden gemalt. 198G

Halbfig. — Elfenbein, h. 0,19, br. 0,145.

EINZELN ERWORBENE MINIATURBILDER

FIORINO, JEREMIAS ALEXANDER. Siehe oben zu Nr. 139.

Der Sänger Filippo Saſſaroli. 199

69 — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,056, br. 0,045 — 1886 als Vermächtnis des Fräulein Charlotte Haſſe.

König Anton von Sachſen in roter Uniform. Bez.: *Fiorino p.* 199A

Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,044, br. 0,032 — 1890 vom Geh. Juſtizrat Dr. Gille in Jena.

König Anton von Sachſen in weißer Uniform. Monogramm: *JAF* und *Pt.* 199B

Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,053, br. 0,032 — 1890 vom Geh. Juſtizrat Dr. Gille in Jena.

RETZSCH, FRIEDRICH MORITZ AUGUST. Geb. zu Dresden den 9. Dez. 1779, gest. in der Lößnitz den 11. Juni 1857. Schüler der Dresdener Akademie, besonders Grassis, später Professor an der Akademie.

200 Frau von Somaruga, geb. von Ploetz.

69 — Brustbild — Ölmalerei auf Eisenblech, oval, h. 0,077, br. 0,064 — 1879 als Geschenk der Dargestellten, Frau von Somaruga.

200A Frau Ad. Güntz, geb. Zungen.

69 — Halbfig. — Ölmalerei auf Eisenblech, h. 0,165, br. 0,155 — 1891 als Geschenk des Stabsarztes Dr. J. E. Güntz in Dresden.

DOLST, CHRISTIAN GOTTLIEB. Getauft zu Dresden den 10. April 1740, gest. daselbst den 3. Juli 1814. Lehrer an der Kunstakademie, später Inspektor am Kupferstichkabinett zu Dresden. Schüler des Hofminiaturmalers J. E. Goebel.

200B Der Kupferstecher Joh. Ad. Darnstedt (1769 bis 1844, Akademieprofessor in Dresden).

65 — Brustbild — Elfenbein, h. 0,054, br. 0,044 — 1902 erworben.

OECHS, JOSEPH DOMINICUS. Geb. zu Erbach bei Ulm 1776, gest. zu Mitau 1836. Lebte zeitweise in Dresden.

200C Bildnis des Dichters Ludwig Tieck.

69 — Brustbild — Elfenbein, h. 0,15, br. 0,108 — 1903 aus dem Dresdener Kunsthandel.

KRIEHUBER, JOSEF. Geb. zu Wien den 14. Dez. 1801, gest. daselbst den 30. Mai 1876. Schüler der Wiener Akademie, namentlich Fügers.

200D Bildnis der Schauspielerin Julie Rettich. Bez.: *Kriehuber, Wien 1832.*

69 — Kniefig. — Leicht aquarellierte Bleistiftzeichnung auf Pergamentpapier, h. 0,201, br. 0,16 — 1908 durch Herrn Kunstmaler Vetter als Geschenk aus dem Nachlasse der Generalin von Heinemann.

UNBEKANNTE MEISTER.

201 Graf Camillo Marcolini.

Vorrat — Brustbild — Papier, h. 0,27, br. 0,213 — 1873 als Geschenk aus dem Nachlasse König Johanns.

202 Ansicht des Schlosses Nymphenburg bei München.

Vorrat — Pergament, h. 0,232, br. 0,19 — 1780 durch den Kammerherrn v. Nitsche.

203 Friedrich August der Gerechte in jüngeren Jahren.

Vorrat — Brustbild — Elfenbein, h. 0,028, br. 0,019 — 1892 von Frau Vestri.

VOGEL, CHRISTIAN LEBERECHT. Geb. zu Dresden den 6. April 1759, gest. daselbst den 11. April 1816. Siehe S. 224.

203A Selbstbildnis. Bez. auf der Rückseite: *Vogel se ipse fec: 1785.*

69 — Pappe, als Brosche, Silbereinfassung mit Bergkristall, oval, h. 0,038, br. 0,03 — 1916 als Geschenk einer Enkelin des Künstlers, Frau Oberjustizrat Richter.

VERMÄCHTNIS VON ZAHN

1896 aus dem Nachlaß des am 7. Nov. 1895 verstorbenen Fräulein Susanne von Zahn.

DOLST, CHRISTIAN GOTTLIEB. Geb. zu Dresden 1740, gest. daselbst 1814. Siehe S. 316.

Bürgermeister Heyme. 204
Vorrat — Brustbild — Elfenbein, oval, h. 0,018, br. 0,015.

Frau Bürgermeister Heyme. 205
Vorrat — Brustbild — Elfenbein, oval, h. 0,017, br. 0,013.

Frau Bürgermeister Heyme in späteren Jahren. 206
Vorrat — Brustbild — Elfenbein, oval, h. 0,052, br. 0,04.

Die Gattin des Künstlers. 207
Vorrat — Brustbild — Elfenbein, oval, h. 0,037, br. 0,034.

Die Schwiegermutter des Künstlers. 208
Vorrat — Brustbild — Elfenbein, oval, h. 0,047, br. 0,038.

WESER, ERNST CHRISTIAN. Geb. in Dresden 1783, gest. daselbst 1860. Siehe S. 307.

Der Augenarzt Hofrat Dr. Pönitz. Bez. auf der Rückseite: *Ernst Weser pinx. 1805.* 209
Vorrat — Brustbild — Elfenbein, oval, h. 0,061, br. 0,049.

VERMÄCHTNIS KRIEBEL

1905 aus dem Nachlaß des am 4. Febr. 1905 in Dresden verstorbenen Fräulein Ottilie Kriebel. Einige der 14 Miniaturen, die größtenteils aus dem Nachlasse Marcolinis stammen sollen, scheinen von Chr. G. Dolst (s. oben) gemalt zu sein.

Prinzregent Franz Xaver von Sachsen. 210
Vorrat — Brustbild — Elfenbein, oval, h. 0,037, br. 0,031.

Kurfürstin Maria Antonie von Sachsen. 211
Vorrat — Brustbild — Email auf Kupfer, oval, h. 0,04, br. 0,035.

Friedrich August der Gerechte in der Uniform des Infanterieregiments „Churfürst". 212
Vorrat — Brustbild — Elfenbein, oval, h. 0,049, br. 0,038.

Friedrich August der Gerechte in Kürassieruniform. 213
Vorrat — Brustbild — Email auf Kupfer, oval, h. 0,045, br. 0,036.

214 Friedrich Auguſt der Gerechte in der Uniform des Küraſſierregiments „Churfürſt“.
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,033, br. 0,026.

215 Friedrich Auguſt der Gerechte in Küraſſieruniform.
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,048, br. 0,039.

216 Friedrich Auguſt der Gerechte in der Uniform des Infanterieregiments „Churfürſt“.
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,042, br. 0,033.

217 Friedrich Auguſt der Gerechte in Infanterieuniform.
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,059, br. 0,047.

218 Friedrich Auguſt der Gerechte im Hofkleid.
Vorrat — Bruſtbild — Email auf Porzellan, oval, h. 0,062, br. 0,044.

219 Bildnis des päpſtlichen Nuntius am Dresdener Hofe Ignazio Accoramboni.
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,089, br. 0,068.

220 Dame mit dem Sternkreuzorden.
65 — Bruſtbild — Elfenbein; oval, h. 0,061, br. 0,055.

221 Dame mit Maske.
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,055, br. 0,044.

222 Dame mit Blumen im Haar.
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,048, br. 0,04.

223 Dame mit blauem Band im Haar.
Vorrat — Bruſtbild — Elfenbein, oval, h. 0,035, br. 0,027.

III
GEWEBTE TAPETEN

DIE RAFFAELISCHEN TAPETEN SIND IM KUPPELSAAL ‹G›,
DIE ALTNIEDERLÄNDISCHEN IN DEN SEITENSÄLEN
L UND N SOWIE IN DEN KABINETTEN
10–12 AUSGEHÄNGT

ALTNIEDERLÄNDISCHE GEWEBTE TAPETEN

SECHS WANDBEHANGE aus dem XVI. Jahrhundert, reich mit Goldfäden durchwirkt. Welcher Künstler die Vorlagen für sie geschaffen, steht nicht fest. Die vier größeren *(a, b, c, d)* gehören der Richtung des Quinten Massys an, die beiden kleineren *(e, f)* zeigen eine schwächere Hand. Die Teppiche gehörten wahrscheinlich zu den beiden gewebten Passionsfolgen, die schon in den Inventaren des kurfürstlichen Tapezereigewölbes von 1565 und 1589 als „alte Passion" (hierzu gehörten vermutlich *e, f)* und „neue Passion" *(a* bis *d)* bezeichnet werden. Die „neue Passion" ist vermutlich um 1550 von einem niederländischen, wahrscheinlich Brüsseler Teppichmaler nach mitgebrachten Patronen in Dresden angefertigt worden und wird schon 1554 als Schmuck der Schloßkapelle erwähnt.

a Die Kreuzigung Christi.
10—12 — h. 3,36, br. 3,29.

b Die Kreuztragung Christi.
10—12 — h. 3,44, br. 3,38.

c Die Anbetung der Hirten.
10—12 — h. 3,47, br. 3,36.

d Die Himmelfahrt Christi.
10—12 — h. 3,42, br. 3,33.

e Die Himmelfahrt Christi.
L — h. 2,96, br. 2,88.

Die Einsetzung des heiligen Abendmahls.
N — h. 3,05, br. 2,84.

DIE RAFFAELISCHEN TAPETEN

Die sechs Teppiche sind Wiederholungen von sechs der zehn Wandbehänge mit Darstellungen aus der Apostelgeschichte, die Leo X. nach den 1515 bis 1516 von Raffael in Rom gemalten Kartons (von denen sieben im Victoria and Albert Museum zu London erhalten sind) in Brüssel für die Wände der Sixtinischen Kapelle des Vatikans weben ließ. Unsere sechs Wiederholungen, deren Ränder mit den Apostelgestalten usw. nicht auf Raffael zurückgeführt werden können, sondern auf das XVII. Jahrhundert hinweisen, sind erst in dieser späteren Zeit, wahrscheinlich in England, gewebt. Sie kamen um 1700 aus England nach

Paris, von dort 1723 nach Dresden in den Besitz des Grafen Flemming, von dem sie 1728 August der Starke erwarb.

Die Heilung des Lahmen.
G — h. 4,31, br. 6,40.

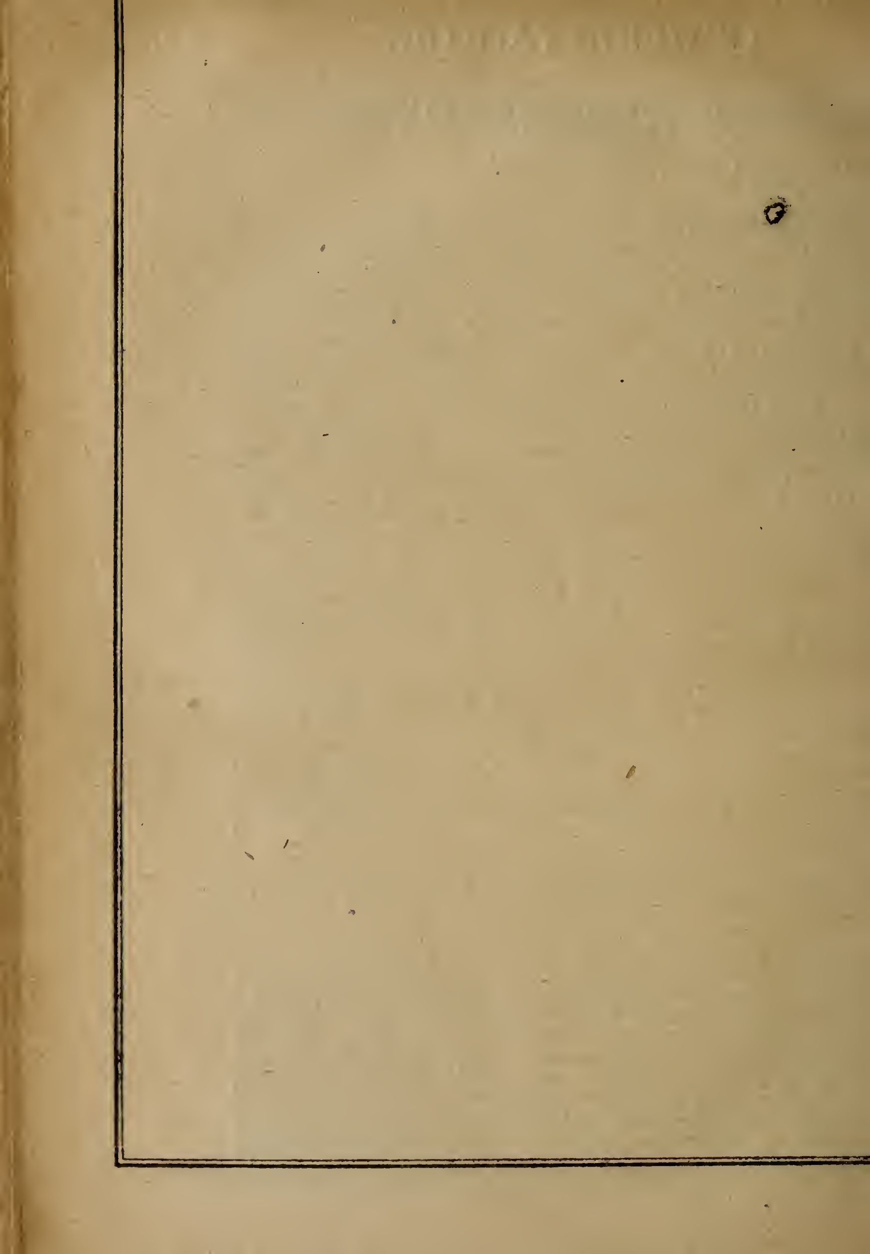
Die Bestrafung des Elymas.
G — h. 4,31, br. 3,95.

Das Opfer zu Lystra.
G — h. 4,31, br. 6,47.

Der wunderbare Fischzug.
G — h. 4,31, br. 5,07.

„Weide meine Lämmer."
C — h. 4,31, br. 6,23.

Des Paulus Predigt in Athen.
G — h. 4,31, br. 5,35.



ALPHABETISCHES VERZEICHNIS DER KÜNSTLERNAMEN

NACHTRAG
NEUERWERBUNGEN

BECKMANN, MAX. Geb. zu Leipzig den 12. Febr. 1884, lebt in Hermsdorf b. Berlin.

2596 Bildnis der Gräfin vom Hagen.
28 — Leinwand, h. 0,785, br. 0,515 — Erworben 1920.

BLES, HERRI MET DE, in Italien gen. **CIVETTA.** Geb. zu Bouvignes oder Dinant um 1480 (?), geſt. gegen 1550 (?) angeblich in Italien.

806 C Predigt Johannes des Täufers. Bez. mit dem Käuzchen.
N — Eichenholz, h. 0,27, br. 0,41 — Erworben 1921.

CASPAR, KARL. Geb. zu Friedrichshafen den 13. März 1879, lebt in München.

2579 Johannes auf Patmos. Bez.: *K. Caspar.*
34 — Leinwand, h. 1,645, br. 1,10. — Erworben 1922.

CARUS, KARL GUSTAV. Geb. zu Leipzig den 3. Jan. 1789, geſt. zu Dresden den 28. Juli 1869.

2215 D Die Muſik. Bez.: *Carus 1826.*
33 — Leinwand, h. 0,235, br. 0,215 — 1920 als Geſchenk.

CORINTH, LOVIS. Geb. zu Tapiau (Oſtpreußen) den 21. Juli 1858, lebt in Berlin.

2580 B Walchenſee-Landſchaft. Bezeichnet.
29 — Leinwand, h. 0,80, br. 1,10 — Erworben 1920.

FRIEDRICH, CASPAR DAVID. Geb. zu Greifswald den 5. Sept. 1774, geſt. zu Dresden den 7. Mai 1840.

2197 C Abend am Oſtſeeſtrande.
33 — Leinwand, h. 0,54, br. 0,715 — 1920 als Geſchenk.

2197 D Das Kreuz im Gebirge. Gemalt 1807.
33 — Leinwand, h. 1,15, br. 1,105 — Erworben 1921.

2197 E Böhmiſche Landſchaft.
33 — Leinwand, h. 0,71, br. 1,04 — Erworben 1921.

GILLE, CHRISTIAN FRIEDRICH. Geb. zu Ballenſtedt den 20. März 1805, geſt. zu Dresden den 9. Juni 1899.

2233 A Elblandſchaft.
33 — Papier auf Pappe, h. 0,275, br. 0,37 — Erworben 1920.

Kühe auf der Weide. 2233 B
31 — Papier auf Pappe, h. 0,28, br. 0,38 — 1920 als Geschenk.

Große Gewitterlandschaft. Bez.: *F. C. Gille 1877.* 2233 C
31 — Leinwand, h. 1,085, br. 1,59 — Erworben 1921.

Felsen (Plauenscher Grund). Gemalt 1865. 2233 D
31 — Papier auf Pappe, h. 0,275, br. 0,35 — 1922 als Geschenk.

Innenraum mit Ofen. 2233 E
31 — Papier auf Pappe, h. 0,37, br. 0,27 — 1922 als Geschenk.

GOGH, VINCENT VAN. Geb. in Zundert den 30. März 1853, gest. in Anvers den 29. Juli 1890.

Früchtestilleben. 2593
23 — Leinwand, h. 0,46, br. 0,595 — Erworben 1920.

KERSTING, FRIEDR. GEORG. Geb. zu Güstrow 1783, gest. zu Meißen 1847.

Blumenstilleben. Bez.: *Kersting.* 2202 C
33 — Leinwand, h. 0,325, br. 0,39 — 1921 als Geschenk.

KOKOSCHKA, OSKAR. Geb. in Pöchlarn a. d. Donau den 1. März 1886, lebt in Dresden.

Elbelandschaft. Bez.: *OK.* 2594
30 — Leinwand, h. 0,81, br. 1,115 — 1920 aus den Zinsen der Pröll-Heuer-Stiftung.

KUMMER, KARL ROBERT. Geb. zu Dresden den 30. Mai 1810, gest. daselbst den 29. Dez. 1889.

Indische Feigenkakteen auf Capri. Bez.: *Capri 4/6. 33.* 2246 A
33 — Papier auf Pappe, h. 0,545, br. 0,42 — 1920 als Geschenk.

LIEBERMANN, MAX. Geb. zu Berlin den 20. Juli 1847, lebt daselbst.

Das Kohlfeld. Bez.: *M. Liebermann 12.* 2457 D
28 — Leinwand, h. 0,70, br. 1,00 — 1920 als Geschenk des Herrn A. Rothermundt.

Judengasse in Amsterdam. Bez.: *M. Liebermann 05.* 2457 E
28 — Leinwand, h. 0,59, br. 0,73 — 1920 als Geschenk des Herrn A. Rothermundt.

LIER, ADOLF. Geb. zu Herrnhut den 21. Mai 1826, gest. in Vahrn bei Brixen den 30. Sept. 1882. Tätig hauptsächlich in München.

Bayerische Landschaft. Bez.: *A. Lier.* 2386 A
32 — Leinwand, h. 0,75, br. 0,99 — Erworben 1920.

MANET, EDOUARD. Geb. zu Paris den 23. Jan. 1832, geſt. daſelbſt den 30. April 1883.

2598 Dame in Roſa (Madame Marlin).
23 — Leinwand, h. 0,94, br. 0,75 — 1921 erworben mit Unterſtützung von Gönnern der Galerie.

MARÉES, HANS VON. Geb. zu Elberfeld den 24. Dez. 1837, geſt. in Rom den 5. Juni 1887.

2399 C Römiſche Landſchaft. Bez.: *Hans v. Marées.*
23 — Leinwand, h. 1,01, br. 1,38 — Erworben 1921.

2399 D Bildnis der Frau Schäuffelen.
23 — Leinwand, h. 1,13, br. 0,95 — 1921 aus dem Münchner Kunſthandel.

PASCIN, JULIUS. Lebt in Berlin.

2597 Sitzendes Mädchen. Bez.: *pascin · 08.*
30 — Leinwand, h. 0,725, br. 0,60 — 1921 als Geſchenk des Sächſ. Kunſtvereins.

RAYSKI, FERDINAND VON. Geb. zu Pegau i. S. den 23. Okt. 1806, geſt. zu Dresden den 23. Okt. 1890.

2242 H Bildnis des Oberſten von Berge. Gemalt 1831.
22 — Leinwand, h. 2,38, br. 1,29 — Erworben 1920.

2242 J Die Familie von Schroeter auf der Schloßtreppe von Bieberſtein. Bez.: *FvR* (Monogramm).
22 — Leinwand, h. 2,07, br. 1,455 — 1920 erworben.

2242 K Rebhühner.
22 — Leinwand, h. 1,055, br. 1,29 — 1920 als Geſchenk des Herrn Karl Haberſtock, Berlin.

2242 L Jagdgeſellſchaft.
Vorrat — Leinwand, h. 0,545, br. 0,645 — 1920 als Vermächtnis des Herrn F. Kraſſelt.

2242 M Männliches Bruſtbild.
22 — Leinwand, h. 0,60, br. 0,50 — 1920 wie das vorige.

2242 N Weibliches Bruſtbild.
22 — Leinwand, h. 0,59, br. 0,50 — 1920 wie das vorige.

2242 O Männliches Bruſtbild.
22 — Leinwand, h. 0,60, br. 0,51 — 1920 wie das vorige.

2242 Q Ermordung des Thomas Beckett. Studie.
22 — Leinwand auf Pappe, h. 0,335, br. 0,375 — 1921 vom Kupferſtichkabinett überwieſen.

2242 R –2242 V Fünf Ölſtudien.
1921 vom Kupferſtichkabinett überwieſen.

RÖSLER, WALDEMAR. Geb. in Dresden den 21. April 1882, geſt. in Arys (Oſtpr.) den 14. Dez. 1916.

Sonnige Landſchaft. Bez.: *W. Rößler.* 2592

28 — Leinwand, h. 0,75, br. 0,99 — 1920 von der Ausſtellung des Deutſchen Künſtlerbundes in Chemnitz.

Abendlandſchaft. 2592 A

Vorrat — Leinwand, h. 1,815, br. 2,025 — 1920 als Geſchenk des Herrn Paul Caſſirer, Berlin.

SCHOLTZ, JULIUS. Geb. zu Breslau den 12. Februar 1825, geſt. in Dresden den 2. Juni 1893.

Im Park von Großſedlitz. 2274 A

31 — Papier auf Pappe, h. 0,155, br. 0,115 — 1920 als Geſchenk von Frl. Joh. Scholtz.

Bildnis der Schwiegermutter des Künſtlers. Bez.: *Jul. Scholtz 1851.* 2274 B

31 — Leinwand, oval, h. 0,645, br. 0,54 — 1921 von Fräulein Joh. Scholtz.

Bildnis des Konſuls Mahs. Gegenſtück zum folgenden. Bez.: *Jul. Scholtz 1867.* 2274 C

31 — Leinwand, h. 1,48, br. 1,14 — Erworben 1921.

Bildnis der Frau Konſul Mahs. 2274 D

31 — Leinwand, h. 1,50, br. 1,14 — 1921 als ~~Geschenk~~ des Dresdner Museumsvereins.

STERL, ROBERT HERMANN. Geb. zu Großdobritz den 23. Juni 1867, lebt in Dresden.

Die Steinbrecher. Bez.: *R. St.* 2334 A

28 — Leinwand, h. 0,76, br. 0,65 — 1920 im Austauſch gegen Sterls „Streichquartett".

[illegible] e gli [illegible] [illegible] [illegible]

H = 565. Rubens : [illegible].

1018. V. Dyck : S. Bartolomeo : (nero - bruno e capelli grigi)

1051 —— Ritratto (in nero - bruno (brillante)

1036 C. —— : Ritratto che [illegible] [illegible] (grosso)

1025 D. —— . " di signora (calme e [illegible]) (grosso)

1017. —— : Dopo [illegible] - (teste [illegible] e [illegible] ... che teste [illegible] nero nel mezzo)

1024 —— : S. [illegible] (rosso)

958. Rubens : Bimbo e [illegible] [illegible] (grosso)

1009 Jordaens : [illegible] (amalgama di [illegible] di [illegible] i bruno) [illegible] e celeste -

I = Van Dyck :

1034 —— Favoletta di [illegible] (rosso chiaro in fondo [illegible])
—— [illegible] -

1038. —— Ritratto col [illegible] di [illegible] (molto [illegible] e parte [illegible] - [illegible] di [illegible] nell'occhio.)

1026. —— [illegible] (Questa e destra! meravigliosa -)

1013 Jordaens : [illegible] [illegible] [illegible]

K = 1570 Rembrandt : Vecchia colle [illegible] nel cappello - [illegible]

1558 - [illegible] —— : [illegible] - ([illegible] e mano - [illegible])

1582 —— : Saskia col fiore (mani)

1560 —— [illegible]

1563 —— Sacrificio - ([illegible] del [illegible] [illegible] del [illegible] giallo d'[illegible] - Vermeer)

1581 —— : [illegible] : ([illegible] e [illegible])

15[illegible] —— : Ritratto col colletto di [illegible] - ([illegible]) ([illegible])

1[illegible] [illegible] : Eremita ([illegible] - [illegible] grosso)

1792 A : [illegible] : Die [illegible] - ([illegible] in [illegible])

17[illegible] —— : [illegible] - [illegible] - ([illegible] di [illegible] - luce e ombre [illegible])

1[illegible] [illegible] - [illegible] -

[illegible] - Vermeer - ([illegible] giallo - [illegible] chiari!)

[illegible] di Venezia - [illegible]

1[illegible] [illegible] de Jongh : [illegible] - ([illegible] [illegible]) -

L = 842. [illegible] Mor : Ritratto [illegible] e [illegible] bianca -

[illegible] - [illegible] : [illegible] di [illegible] ([illegible] piccolo)

[illegible] - A. Mor : Ritratto [illegible] ([illegible]) ([illegible] nel [illegible])

[illegible] : Ritratto d'[illegible] e figlio (nero bruno e verde mare)

1505 - [illegible] : Ritratto di [illegible] nel [illegible] chiaro.

[illegible] - [illegible] : Ritratto in nero su fondo verde mare -

1010 : Teniers : [illegible] - ([illegible])

1091 - [illegible] - [illegible] : [illegible] di [illegible] ([illegible] - [illegible])

[illegible] - Rubens : Testa d'[illegible] -

1081 - Teniers : [illegible] - ([illegible] [illegible]) [illegible] -

[illegible] de [illegible] - [illegible] (caldo)

— 17 — 1556. Rembrandt = [illegible] [illegible]
[illegible] calde [illegible]
1593 - Snola " = Ritratto [illegible]
d'uomo col [illegible]
1373. P. de Grebber - 3 signore [illegible]
17 — 1711 Don = L'eremita
16 — 1734 = Metsu = Mercato [illegible]
1832 - Terborg = [illegible]
1400 - Ostade = [illegible]
— 1470 - Begas - [illegible]
— 1523 - 1511 - Berckheyde = [illegible]
1368 . Pot - R [illegible]
1737 - 39 - Metsu - Mercato
Vie [illegible]
— 1369,80 Pot - [illegible]
Metsu - [illegible] - Vermeer
— 1059 - Brouwer - ([illegible] verde - [illegible])
— 1408 - [illegible]

ERSTES STOCKWERK

Saal

ES Eingangs-Saal. Stifterbildniſſe

A Raffael. Sixtiniſche Madonna

B Italiener des XVI. Jahrhunderts

C Spanier des XVII. Jahrhunderts

D Italiener des XVI. Jahrhunderts (Venetianer-Saal)

E Italiener des XVI. Jahrhunderts (Correggio-Saal)

F Italiener des XVII. Jahrhunderts (Carracci-Saal)

G Kuppel-Saal. Italiener des XV. und XVI. Jahrhdts Raffael-Tapeten

H Vlamen des XVII. Jahrhunderts (Rubens-Saal)

J Vlamen des XVII. Jahrhunderts (Jordaens-Saal)

K Holländer des XVII. Jahrhunderts (Rembrandt-Saal)

L Deutſche und Niederländer des XVI. Jahrhunderts

M Deutſche und Niederländer des XVII. Jahrhunderts

N Deutſche und Niederländer des XV. und XVI. Jahrhdts. (Holbein-Saal)

OPQ Deutſche und Niederländer des XVI. und XVII. Jahrhdts. (Cranach-Saal)

RS Franzoſen des XVII. und XVIII. Jahrhunderts

IZ Inſpektor

Kabinett

1 Italiener des XV. Jahrhunderts

2 Italiener des XV. und XVI. Jahrhunderts

3 Italiener des XVI. und XVII. Jahrhunderts

4 Italiener des XVII. Jahrhunderts

5 Holländer des XVII. und XVIII. Jahrhunderts

6 Holländer des XVII. Jahrhunderts (Wouwerman)

7 Holländer des XVII. Jahrhunderts

8 Holländer des XVII. Jahrhunderts

9 Holländer des XVII. Jahrhunderts

10—12 Holländer des XVII. Jahrhunderts (Delfter Vermeer, Hobbema, Ruisdael, Niederländiſche Tapeten)

13 Holländer des XVII. Jahrhunderts

14 Holländer des XVII. Jahrhunderts (Ruisdael)

15 Holländer des XVII. Jahrhunderts

16 Holländer des XVII. Jahrhunderts

17 Holländer des XVII. Jahrhunderts (Dou)

18 Holländer des XVII. Jahrhunderts (Rembrandt)

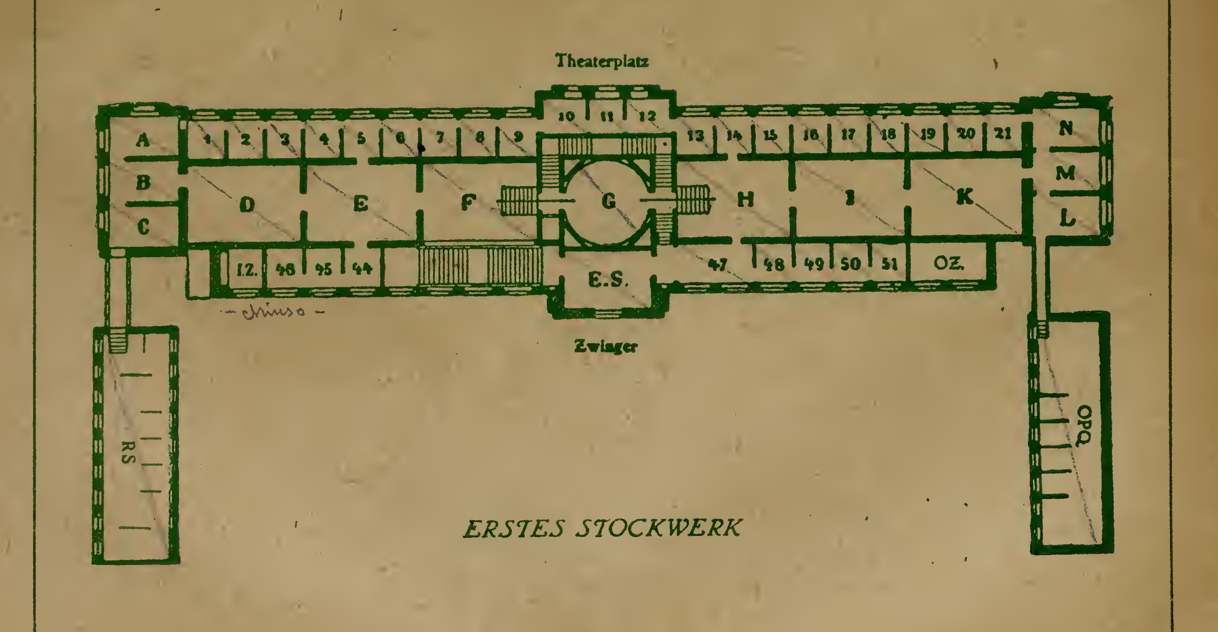
20—21 Vlamen des XVII. Jahrhunderts

44—46 Italiener des XVI. und XVII. Jahrhunderts

47 Vorraum (Franzoſen des XVIII. Jahrhunderts)

48—51 Vlamen des XVII. Jahrhunderts (Rubens und Van Dyck)

OZ Oberaufſeher



ERSTES STOCKWERK

